BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE
ABHANDLUNGEN · NEUE FOLGE, HEFT 125

Johann Baptist Fickler
Das Inventar der Münchner herzoglichen Kunstkammer von 1598

Editionsband

Transkription der Inventarhandschrift cgm 2133

herausgegeben von Peter Diemer
in Zusammenarbeit mit Elke Bujok und Dorothea Diemer

Vorgelegt von Willibald Sauerländer
in der Sitzung vom 7. November 2003

MÜNCHEN 2004

VERLAG DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
IN KOMMISSION BEIM VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN

ISSN 0005–710X
ISBN 3 7696 0120 3

© Bayerische Akademie der Wissenschaften, München 2004
Gesamtherstellung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)
Printed in Germany

Inhalt

Willibald Sauerländer Vorwort 5

Peter Diemer Einführung 6

Peter und Dorothea Diemer Johann Baptist Fickler und die Entstehung des Münchner Kunstkammerinventars 9

Die Handschriften 33

Editionsgrundsätze 35

DAS MÜNCHNER KUNSTKAMMERINVENTAR: TRANSKRIPTION DES TEXTES 39

Die Seitentitel beider Handschriften 41

Index verborum 229

Im Inventar verwendete Maße und Gewichte 313

Abgekürzt zitierte Literatur 315

Tafelteil 321

Vorwort

Als erster Teil einer kommentierten Edition des Inventars der Münchner herzoglichen Kunstkammer von 1598 von Johann Baptist Fickler wird die Transkription des Ficklerschen Textes vorgelegt. Der zweite Teil der Edition, welcher einen kommentierten Katalog der Inventarnummern enthalten wird, folgt in absehbarer Zeit.

Die Edition des Ficklerschen Kunstkammerinventars ist ein alter Wunsch der kunsthistorischen Forschung in München. Das seit einigen Jahrzehnten neu erwachte Interesse an der Geschichte der europäischen Kunstsammlungen seit der frühen Neuzeit hat dieses Verlangen aktualisiert. Eine Gruppe von Münchner Kunsthistorikern hat die Initiative ergriffen. Peter Diemer hat den Text transkribiert und wurde dabei von Dorothea Diemer und Elke Bujok unterstützt. Zusammen mit Lorenz Seelig, Brigitte und Peter Volk haben die Genannten die Arbeit am Katalog der Inventarnummern nach Sachgattungen untereinander aufgeteilt und Spezialisten anderer Fachrichtungen hinzugezogen.

Das Vorhaben fand die freundliche Unterstützung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, wofür Herrn Präsidenten Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Heinrich Nöth sowie der früheren und der gegenwärtigen Generalsekretärin Frau Monika Stoermer und Frau Eva Regenscheidt-Spies gedankt sei. Die Karl Thiemig-Stiftung zur Förderung von Kunst und Wissenschaften, die Ernst von Siemens Kunststiftung und die Stiftung zur Förderung der Wissenschaften in Bayern haben Personal- und Sachmittel zur Verfügung gestellt. Für sein wohlwollendes Interesse an diesem kunsthistorischen Vorhaben ist besonders Herrn Dr. Heribald Närger zu danken. Das Bayerische Nationalmuseum half mit einem Arbeitsplatz für Frau Bujok und übernahm in seiner Verwaltung die Abrechnung der Erstattungsmittel, wofür Frau Generaldirektorin Dr. Renate Eikelmann und dem Leiter der Verwaltungsstelle Herrn Oberamtsrat Werner Forster unser Dank gilt.

Willibald Sauerländer

Einführung

Herzog Albrecht V. von Bayern (reg. 1550–1579) hatte in München eine herzogliche Kunstkammer eingerichtet. Sie gehörte zu den anspruchsvollsten fürstlichen Sammlungen dieser Art im 16. Jahrhundert nördlich der Alpen, zusammengetragen eine Generation vor Kaiser Rudolfs II. legendärer Prager Kunstsammlung und weiter bereichert in freundschaftlichem Wetteifer mit den Anstrengungen Erzherzog Ferdinands II. von Tirol, seine Kunstkammer auf Schloß Ambras zu vermehren. Die Münchner Kunstkammer sollte nicht lange Bestand haben: Schon ab 1607 entnahm Herzog Maximilian I. ihr in wachsendem Umfang die kostbarsten Gemälde für seine persönliche Kammergalerie. 1632 wurde das Sammlungsgebäude bei der Besetzung Münchens durch das schwedische Heer geplündert; dies bedeutete das Ende der Kunstkammer als Institution.

Das in zwei Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek überlieferte, von Johann Baptist Fickler aufgenommene Inventar von 1598 ist der bei weitem einläßlichste Zeuge der Münchner Sammlung. Samuel Quiccheberg, der am Hofe Herzog Albrechts in verschiedener Weise für kulturelle Belange tätig war und in dem man den spiritus rector der Kunstkammer vermutet, zieht in seinen 1565 in München veröffentlichten *Inscriptiones uel tituli theatri amplissimi,* die als Gründungsschrift der frühneuzeitlichen Museologie gelten, immer wieder das Beispiel der Münchner Kunstkammer heran, um seine Vorstellungen von planvoller Sammelpolitik zu veranschaulichen. Darum stellt das Münchner Inventar nicht nur für die Praxis, sondern auch für die Theorie der Geschichte des Sammelns, weit über das Sammeln von Kunst hinaus, eine unverzichtbare Quelle dar.

Für München steht die herzogliche Kunstkammer am Anfang der „staatlichen Museen", das Inventar von 1598 kann somit auch als der älteste Münchner „Museumskatalog" gelten, unbeschadet der Tatsache, daß sich nur noch ein kleiner Teil der Sammlungsobjekte am Ort nachweisen läßt.

Eine Publikation des Münchner Inventars wird seit langem vermißt, nicht zuletzt auch im Vergleich mit der Erschließung der verwandten Sammlungen. Seit über einem Jahrhundert ist der Text des Ambraser Inventars von 1596 publiziert,[1] das Inventar der kaiserlichen Sammlung in Prag aus den Jahren 1607–1611 erschien, sparsam kommentiert, 1976.[2] In den letzten Jahren hat sich die Forschung mit erweiterten Fragestellungen der Geschichte des Sammelns und des Kunsthandels angenommen; der ohnehin den Geist der Postmoderne ansprechende Sammlungstypus der Kunstkammer hat neue Aktualität gewonnen. So konnte Beket Bukovinská im Rahmen der Prager Rudolf-II.-Ausstellung von 1997 dessen Kunstkammer anschaulicheres Profil verleihen.[3] Hanns Hubach erforscht seit Jahren die Sammlungen Kurfürst Ottheinrichs von der Pfalz, und eine Publikation des Dresdner Kunstkammerinventars von 1640 ist in Dresden angekündigt.

Nachdem Peter Diemer den Text der Inventarhandschrift cgm 2134 – ursprünglich in privatem Rahmen – nach einem Mikrofilm transkribiert hatte, haben sich 1998 Dorothea Diemer,

---

[1] Boeheim 1888/1889.

[2] Bauer/Haupt 1976.

[3] Vgl. Bukovinská 1997.

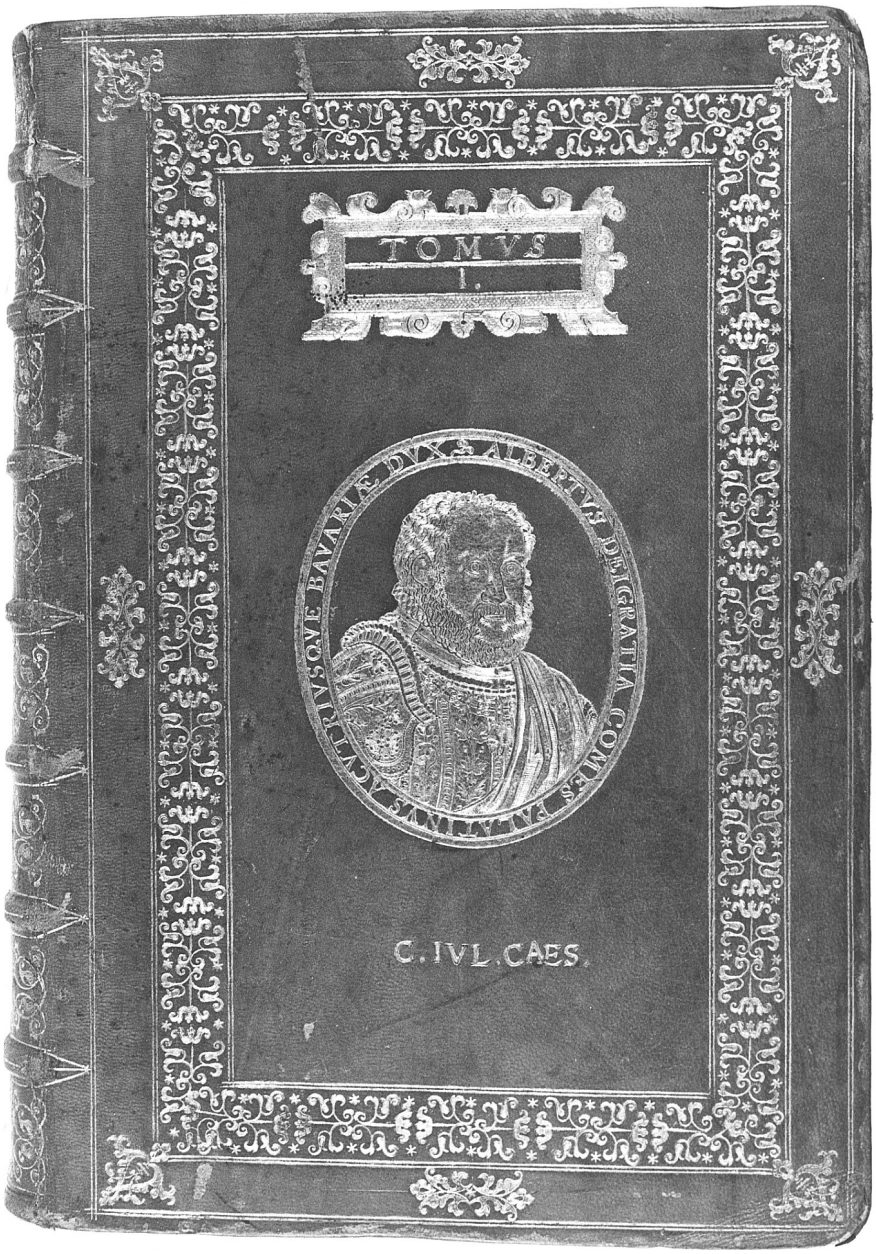
Peter Diemer, Lorenz Seelig, Peter Volk und Brigitte Volk-Knüttel zu einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen, um zusammen mit Kollegen und Museen in München und außerhalb Münchens die Objekte des Ficklerschen Inventars zu bestimmen oder einzuordnen. Ausgehend von der vorhandenen Transkription des cgm 2134 erarbeitete Peter Diemer die Edition des Quellentextes cgm 2133 auf Grundlage der Originalhandschriften in Zusammenarbeit mit Elke Bujok und Dorothea Diemer. Dorothea Diemer übernahm auch Teile der philologischen Arbeit.

Dem hier vorab vorgelegten Band mit der Textedition des cgm 2133 soll binnen ein bis zwei Jahren ein weitaus umfangreicherer Band mit der Bearbeitung der Einzelobjekte folgen; neben Abbildungen der noch identifizierbaren Objekte sowie Vergleichsabbildungen wird er Aufsätze, die notwendigen Indices und ein Glossar beinhalten.

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften hat dem Editionsvorhaben den Status eines Akademieprojekts gewährt, das von Prof. Dr. Dr. h. c. Willibald Sauerländer mit großem Einsatz betreut wird. Die Karl Thiemig-Stiftung, die Ernst von Siemens Kunststiftung und die Stiftung zur Förderung der Wissenschaften in Bayern stellten Mittel zur Verfügung, welche die zeitweilige Beschäftigung von Elke Bujok als Mitarbeiterin ermöglichten. Herausgeber und Mitarbeiter danken herzlich den genannten Institutionen für ihre wertvolle Unterstützung. Besonderer Dank gilt der Bayerischen Staatsbibliothek München, namentlich Dr. Ulrich Montag und Dr. Dieter Kudorfer, für ihre stets erwiesene große Hilfsbereitschaft.

Prof. Dr. Hans Fromm, München, und Prof. Dr. Benedikt K. Vollmann, München, halfen bei editionstechnischen Fragen. In Gesprächen, durch Korrekturen und Kritik nahmen Dr. Lorenz Seelig, Dr. Brigitte Volk-Knüttel und Dr. Peter Volk am Entstehen dieses Bandes lebhaften Anteil. Für Rat und Hilfe danken wir weiterhin Dr. Bettina Wackernagel, Dr. Johannes Erichsen, Dr. Tilman Falk, Dr. Michael Haas, Dr. Daniel Hess, Dr. Hanns Hubach und Dr. Martin Schawe. Benedikt Diemer stellte die von ihm entwickelte Software zu einer Datenbank zur Verfügung, Paul Diemer ist der Index verborum zu verdanken. Gabriele Strobel half bei der Korrektur.

Peter Diemer



Herzog Albrecht V. von Bayern (reg. 1550–79), der Gründer der Münchner Kunstkammer.
Einbandprägung von Band 1 der Buchserie von Jacopo Strada,
Magnum ac novum opus… Der Einband stammt aus dem Jahr 1571, es handelt sich um Nr. 5 bei Fickler.
Gotha, Forschungsbibliothek, Chart A 2175 (1).

Johann Baptist Fickler und die Entstehung des Münchner Kunstkammerinventars

Ficklers Person und Werdegang

Johann Baptist, Sohn des Tuchhändlers und zeitweiligen württembergischen Untervogts in Backnang Michael Fickler und seiner Gattin Benigna, wurde am Pfingstsonntag des Jahres 1533 oder 1534 in Backnang, Württemberg, geboren.[1] Er wuchs in Weil der Stadt in einem bewußt und entschieden katholischen Milieu auf. Früh verlor er seinen Vater, studierte 1551–55, als „pauper" eingestuft, an der Universität Ingolstadt Artes und Jura bis zum Magister artium et philosophiae.

1559–62 fungierte Fickler als Sekretär des Erzbischofs von Salzburg Michael von Kuenburg, nach dessen Tod des Nachfolgers Johann Jakob von Kuen-Belasy. 1562–64 zählte er zu den Vertretern Salzburgs auf dem Konzil von Trient, über das er einen ausführlichen, auf eine Aktensammlung gestützten Bericht von hohem Quellenwert verfaßte. Anschließend setzte er seine Studien in Bologna fort und erwarb 1565 den Doctor utriusque iuris. Nach Salzburg zurückgekehrt, wurde er vom Erzbischof zum Hofrat ernannt, später zum Protonotar. Gemeinsam mit dem päpstlichen Kommissar Feliciano Ninguarda bereitete er die Salzburger Provinzialsynode vor, auf der die Dekrete des Konzils von Trient förmlich angenommen und den deutschen Verhältnissen angepaßt wurden, nahm an Visitationen zur Durchsetzung der Kirchenreform teil, begleitete seinen Herrn auf den Regensburger Reichstag von 1576 und hatte auch sonst seinen Teil an der Regierungsarbeit.

Kurz nach dem Amtsantritt des Erzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau, dem die Anliegen der Kirchenreform wenig bedeuteten, verließ er nicht ungern Salzburg und trat 1588 in den Dienst Herzog Wilhelms V. von Bayern (1548–1626, reg. 1579–1598). Als Praeceptor unterrichtete er den Erbprinzen Maximilian (1573–1651, reg. ab 1598), der seit 1587 an der Universität Ingolstadt immatrikuliert war, in Geschichte, Recht und antiker Literatur.[2] Anschließend wirkte er am Münchner Hof als Hofrat und Mitglied des Geistlichen Rates der Regierung. Bis ins hohe Alter hinein erfreute Fickler sich offensichtlich ungebrochener geistiger Tatkraft; er starb 1610 in München.

Seine zahlreichen, neben den Dienstgeschäften entstandenen juristischen, historischen, kontroverstheologischen und erbaulichen Schriften lassen manche Grundzüge seines Charakters

---

[1] Über Johann Baptist Ficklers Leben, kirchenpolitisches und literarisches Werk informiert gründlich die Biographie von Steinruck, auf der die folgende biographische Skizze fußt: Steinruck 1965. Seitdem vor allem: Dotterweich 1962, S. 115–125; Lanzinner 1980, S. 336; Albrecht 1998, S. 103–108 u.a. Zum allgemeinen Hintergrund: Spindler 1977, S. 335–370; Heydenreuter 1992. Zur Münchner Kunstkammer: Seelig, Kunstkammer 1985; Seelig 1986. Was den Geburtstermin angeht, neigt Steinruck 1965, S. 5f. zum 24. 5. 1534; in LThK 3. Aufl., Bd. 3, 1995, S. 1271 s. v. Fickler entscheidet er sich dagegen, wie schon in der 2. Auflage, für den 1. 6. 1533. Zum Elternhaus über Steinruck hinaus: Reustle 1996. Die Budapester Nationalgalerie bewahrt ein Bildnispaar der Eltern aus dem Jahr 1531 von einem unbekannten schwäbischen Maler (Öl auf Fichtenholz, 48,5x 34,5 cm, Inv.-Nr. 53.424 und 53.425, hierzu: Thöne 1937; Végh 1972, Nr. 40f.; Riedel-Orlai 1999; Benkö/Garas/Urbach 2003, S. 130).

[2] Zu Herzog und ab 1623 Kurfürst Maximilian: Albrecht 1998 mit der älteren Literatur.

durchscheinen: entschiedenen und temperamentvollen Einsatz für das, was er als eine gute Sache ansah, Frömmigkeit und Bienenfleiß, Streitlust – vor allem in der Auseinandersetzung mit Andersgläubigen –, Freude an Ironie und pointiertem Ausdruck; dabei das Selbstbewußtsein jemandes, der sich hochgearbeitet hat, und Sinn für Publizistik. Als Jurist wie als Schriftsteller argumentiert er nicht immer sonderlich originell, mitunter formalistisch, ja dogmatisch; am Münchner Hof zählte er zu den entschiedenen Befürwortern der Hexenverfolgung.[3] Auf der anderen Seite verstand er es, das Vertrauen, den Respekt und die Zuneigung des scharfsinnigen, schwer zu beeindruckenden Erbprinzen Maximilian zu erwerben und zu erhalten; seine pädagogischen Grundsätze, wenn er zum Beispiel dem Vater gegenüber die Ferienzeiten seines fürstlichen Zöglings, Jagd und Spiel, verteidigt, zeigen ihn als Menschen mit Herz und Augenmaß. Von seinem juristischen und kirchlichen Berufsfeld abgesehen, hatte Fickler sich besonders auf dem Gebiet der antiken Numismatik Kenntnisse erworben, die einzusetzen und anzureichern ihm im letzten Jahrzehnt seines Lebens noch die Aufgabe eines Katalogs der herzoglichen Münzsammlung Gelegenheit gab. Damit ergänzte er anscheinend das Werk des Nürnberger Kaufmanns und Kunstsammlers Willibald Imhoff (1519–80), der zwischen 1577 und 1579 die Münzsammlung geordnet hatte.[4]

Der herzogliche Auftrag zur Inventarisierung der Kunstkammer

Daß es Herzog Maximilian war, der Fickler den Auftrag zur Inventarisierung der herzoglichen Kunstkammer gegeben hat, nicht mehr sein Vater Wilhelm, bezeugt Ficklers eigenhändige Notiz auf dem vorderen Spiegel von cgm 2134: *MDC Joan Bapt. Ficlerj I[uris]. V[triusque]. D[octor]. etc. ex concessione Ser[enissimi] Vtr[iusque] Bava[riae] Ducis Maximiliani* (Abb. 2). Schon die äußeren Daten lassen den engen Zusammenhang zwischen der Regierungsübernahme durch den jungen Maximilian und dem Auftrag erkennen: Am 4. Februar 1598 dankte Herzog Wilhelm V. von Bayern nach einer Zeit gemeinsamer Regierung endgültig zugunsten seines Sohnes ab, den 5. Februar 1598 nennt der Titel der Handschrift als Beginn der Inventarisierung (Abb. 1).

Die Initiative muß zu Maximilians ersten Entscheidungen nach seiner Übernahme der ungeteilten Herrschaft gehört haben – eine Bestandsübersicht, wie sie öfter auch an anderen

---

[3] Dotterweich 1962, S. 124f.; Behringer 1997, S. 231f., 249, 251, 408; Albrecht 1998, S. 240.

[4] Imhoffs Sohn Hans berichtet darüber: „So ist er auch aller guten Künsten ein vornemer Liebhaber gewesen/Insonderheit aber sich auff die Antiquitäten und Medalien (mit welchen er die Pirckeymerische Kunstkammer nicht ohne grossen Unkosten/so viel er der immer auß frembden Landen bekommen mögen/mercklichen vermehret) trefflichen wol verstanden/also daß seines gleichen weit und breit nicht zu finden gewesen. Dahero der durchleuchtig hochgeborne Fürst und Herr/Albrecht/Pfaltzgraff bey Rhein/Hertzog Fürst und Herr/in obern und nidern Beyrn/(dessen F. G. zum zweyten mal/zu sampt dero Gemahlin unnd jungen Herrschafft in seiner Behausung zur Herberg gelegen/) bewogen/ihne zu sich nacher München gnedig beruffen zu lassen/umb seiner F. G. weitberhümbte Kunstkammern und die darinnen habenden Medallien zu registriren/und in eine bequeme Ordnung zu bringen/und ist er mein Vatter nach verrichtung dieses Wercks von iren F. G. mit einer (S. 94) stattlichen verehrung und andern begnadungen widerumb nach hauß abgefertiget worden/etc." (Pirckheimer 1606, S. 93f.; Hampe 1904, S. 75f.; Pohl 1992, S. 2. Berliner 1928, S. 342 Anm. 65 vermutet wenig einleuchtend, es habe sich um die Eingliederung der Sammlung Johann Jakob Fuggers gehandelt). Ein Brief Imhoffs an den Herzog vom 28. 12. 1576 bezieht sich auf diesen Vorgang: Von Albrecht wegen „kunstkammer und antiquischen pfenning" gemahnt, entschuldigt Imhoff sich mit Krankheit und verspricht, bei erster Gelegenheit nach Müchen zu kommen und „nach meinem vermögen underthenings dienst zuleisten" (Budde 1996, S. 85f.). Der Zeitansatz von Imhoffs Tätigkeit in der Kunstkammer engt sich somit ein zwischen 1577 und 1579, dem Todesjahr Herzog Albrechts. Einzelheiten über das Ordnungsverfahren sind nicht bekannt.

Höfen durch einen Regierungswechsel, meist durch den Tod des Herrschers, in Gang gebracht wurde (Dresden 1587, Innsbruck 1596).[5] In München stand sie darüber hinaus im Rahmen verschiedener Anstrengungen des neuen Regenten, den drohenden Staatsbankrott nicht nur durch Einsparungen, sondern auch durch überlegte Organisation und Verwaltung des Hofes abzuwenden.[6] Auch vor den ererbten Sammlungen machten Maximilians grundlegende Umstrukturierungen nicht Halt: Als ein zupackender Mann begann er bald nach Fertigstellung des Kunstkammerinventars, sich aus dieser alten Sammlung für den Aufbau seiner privaten Gemäldegalerie zu bedienen. Die von seinem Großvater Herzog Albrecht V. (1528–1579) gegründete Hofbibliothek hat er ebenfalls in den Jahren vor 1600 aus ihrem Gründungsbau über dem Antiquarium in den Alten Hof umgesiedelt, und es gab eine Initiative, die eben erst zum Abschluß gelangte Neuaufstellung der antiken Büsten im Antiquarium auf historischer Grundlage zu verbessern.

Weshalb Fickler den Auftrag erhielt, nicht zum Beispiel der langjährige Verwalter der Kunstkammer Matthäus Schelling,[7] dafür lassen sich mehrere gute Gründe vermuten. Fickler war Jurist, das Inventar unter anderem ein Rechtsdokument. Unter den Juristen am Hof empfahlen ihn seine Italienerfahrung und seine antiquarischen und numismatischen Kenntnisse für die Aufgabe.[8] Wie das Inventar zeigt, kannte er sich gut in Materialien und handwerklichen Techniken aus. Wahrscheinlich gab es aber auch ganz persönliche Gründe: Maximilian wollte mit dem Auftrag seinem geschätzten Lehrer, der im siebten Lebensjahrzehnt stand, die Entlassung ersparen. Ficklers Anstellung am Münchner Hof war in Gefahr, seitdem er seine Aufgabe als Prinzenerzieher gegen Ende 1591 oder kurz danach erfüllt hatte;[9] angesichts der bayerischen Finanzkrise hatte man schon damals seine Entlassung erwogen,[10] doch die Wittelsbacher hielten den kirchenpolitisch versierten, weltläufigen und bewährten Mann. So „wurde er zum Hofrat abgeordnet, jener bayerischen Zentralbehörde, der die normalen Regierungs- und Verwaltungsgeschäfte (mit Ausnahme der Finanzsachen), aber auch viele gerichtliche Entscheidungen oblagen und die ihre Aufgaben in täglichen Sitzungen erledigte. Am 10. Februar 1593 nahm er zum erstenmal an der Hofratssitzung teil.“[11] Die Herzöge Wilhelm V. und Maximilian verwendeten ihn zur Zeit ihrer Doppelregierung 1594–98 auch in diplomatischen Geschäften.[12] 1597 jedoch, als der Staatsbankrott drohte, kamen wieder einmal Personaleinsparungen zur Sprache, und erneut stand Fickler zur Disposition, zusammen mit einem weiteren Mitglied des Hofrats von der Gelehrtenbank.[13] Die Berufung in die Kunstkammer entzog ihn solchen Plänen auf das wirkungsvollste.

---

5 Böheim 1888/1889. Zur Praxis des Inventarisierens: Ketelsen 1990; Seelig 2001.

6 Dollinger 1962.

7 Schelling war seit 1558 Kammerdiener und später zusätzlich Kunstkammerverwalter Herzog Albrechts V. Eine Zusammenstellung der Erwähnungen seiner Person in den Quellen des Hofes zwischen 1558 und 1579 bei Hartig 1930, 1931 und Hartig 1933 (s. Register); Hartig 1917, S. 94 Anm. 1, S. 277 u. a.; v. Busch 1973, S. 178 f. Er heiratete 1576. Laut Quiccheberg 1565, fol. F r, spielte er eine bedeutende Rolle beim Zusammentragen der Druckgraphiksammlung der Kunstkammer. Fickler rühmt unter Nr. 943 und 2987 zwei „subtile“ Schnitzarbeiten Schellings. Wohl unzutreffende Lebensdaten bei Roth 2000, S. 145 Anm. 93 und in ihrer Folge Brakensiek 2003, S. 68 Anm. 211: Der Kammerdiener ist dort mit dem protestantischen Theologen Martin Schalling verwechselt.

8 Wie der Inventareintrag 1018[a] lehrt, hatte Fickler bereits vor dem Auftrag Ordnung in die Münzsammlung der Kunstkammer gebracht und die Fächer „mit underschidlichen beigeklaibten zettln verzaichnet.“

9 Steinruck 1965, S. 146.

10 Steinruck 1965, S. 147.

11 Steinruck 1965, S. 147 f.

12 Steinruck 1965, S. 148.

13 Steinruck 1965, S. 148 f.

Einige Nachrichten lassen erkennen, daß er in den folgenden Monaten mit seinen neuen Aufgaben völlig ausgefüllt war. Sofort mit dem 5. Februar 1598 muß Fickler mit der Arbeit begonnen haben. Für denselben Tag schon notiert das Hofratsprotokoll den Grund seines Fehlens: „Függler, auf der Kunst Camer".[14] In der Folge besuchte Fickler nur noch gelegentlich die Hofratssitzungen; auch am Geistlichen Rat, dem er seit 1593 angehörte, nahm er kaum noch teil.[15]
Den Zeitraum, in dem Fickler seinen Auftrag bewältigte, läßt ein bisher nicht beachtetes Schreiben seiner Hand an den Herzog erschließen, kurz vor Silvester, offenbar vor dem Jahreswechsel 1598/99:

Durchleuchtigster Fürst, Gnedigster Herr,
Nach dem auß E. F. deß gnädigsten befelch mier aufferlegt, der selben Kunstcamer so mancherlei seltzame, und zum theil verwunderliche sachen zu inventiern und beschreiben, welchem befelch ich nechst verschiner Sumer Zeit in schuldigem gehorsam nachkomen, mügliches fleiß, und nach manigfaltt- und würdigkait der sachen auf das fürderlichst alß gesein künden, verricht. Bin ich letstlich an die Römische Müntzen komen. So nuhn deren vil, in ettlich tausent, und ain solcher schatz dergleichen, meinß underthenigsten erachtens, villeicht anderer orten nit gefunden würt, hab ich bei mier einfelttiglich gedacht, das dero beschreibung nit also, wie die andere stück, sondern historischer weiß, und mit mherern umbständen und ausfüerung der Zeit, Personen, und Thaten beschehen soll, und müesse.[16]

Über den Sommer 1598 also, vom Februar gerechnet rund ein dreiviertel Jahr, hatte Fickler sich demnach mit der Kunstkammer beschäftigt, bevor er letztlich zur Inventarisierung der Münzsammlung kam. Das ist für 3400 Objekte – ein sehr rasches Arbeiten vorausgesetzt – eine glaubhafte Zeitspanne, in der Fickler aber, wie er es auch sonst zuweilen seinem Herzog gegenüber mit gewissem dienstlichem Ernst betont, keine Zeit unnütz hat verstreichen lassen. Etwa im Frühwinter 1598 hatte er dann mit der Bearbeitung der Münzen begonnen, und als ihm klar wurde, daß er dazu länger brauchen würde, schrieb er Maximilian den Brief, der in seinem Gesamttenor um Geduld bittet (vgl. Anhang 1).
Diesen Aussagen entspricht der Befund am Kunstkammerinventar: Als Nachtrag hat Fickler (cgm 2134, fol. 260r–264v) eine Gruppe von 26 Medaillen aufgenommen (Abb. 23–28); die Einträge zu den Medaillen unterscheiden sich von den sonstigen Inventareinträgen wesentlich durch ihre detaillierten Beschreibungen, mehrere von ihnen enthalten breite historische Darlegungen, namentlich eine Leidener Notmünze aus der Zeit der Belagerung der Stadt durch die Spanier 1574 (mit ausdrücklichem Verweis auf den Münzenkatalog; in der Edition: Nr. 1018[a]/1–26). Das eigentliche Münzwerk, von Steinruck zwischen 1599 und 1608 datiert, ist in vier autographen Bänden in der Münchner Bayerischen Staatsbibliothek überliefert;[17] es muß angesichts der Maßstäbe, die Fickler sich dafür gesetzt hatte, und schon angesichts des schieren Umfangs eine lange Zeit in Anspruch genommen haben. Wenn es gedruckt worden wäre, so schätzt Steinruck, wäre Fickler mit Gewißheit zu den renommierten Numismatikern seiner Zeit gezählt worden.

---

[14] Steinruck 1965, S. 149 Anm. 48.
[15] Steinruck 1965, S. 149, 150f.
[16] Vgl. Anhang 1.
[17] cgm 1599–1602; Steinruck 1965, S. 156 und 298 Nr. 35. Am 1. März 1600 beantragte Fickler im Hinblick auf den Münzkatalog Dispens von dem Verbot, häretische Schriften zu lesen. Zu diesem Zeitpunkt war er somit bereits mitten in der Literaturverarbeitung; vgl. Steinruck 1965, S. 155 Anm. 88. Ein Gutachten der Hofkammer vom 25. Mai 1607 erkennt für die Jahre seit Ficklers Ausscheiden aus dem Hofrat in summarischer Form an, „was er zu hauß in sachen, so auf die kunst camer und ins antiquarium gehörig, laboriert": Bayerisches Hauptstaatsarchiv München, HR Fasc. 4 Nr. 28; Steinruck 1965, S. 159.

Bemerkenswert ist, daß es Ficklers eigene Initiative war, die Münzen einläßlicher zu beschreiben; hier fand er sich auf vertrautem Terrain. Zugleich läßt sein Schreiben an Maximilian überraschend erkennen, wo Fickler selbst das Manko seiner Inventarisierung der Kunstkammer sah: im Mangel an historischer Einordnung der Objekte. Nach „manigfaltt- und würdigkeit der sachen" seien sie beschrieben, also vorwiegend nach äußeren Kriterien, eine Feststellung, die den Kern der Sache trifft. Für die Münzen wollte Fickler eine historische Bestimmung vorlegen.

Das historische Kriterium, die Dinge, wie er sagt, „historischer weiß" zu beschreiben, lag ihm nicht nur für die Münzen am Herzen. Sein Vorhaben, die Aufstellung der antiken Büsten im Antiquarium, deren Beschriftungen nur zum Schein einer Kaiserreihe folgten, nach historischen Kriterien zu verbessern, beinhaltete eine herbe Kritik an der rein dekorativen Verwendung der Antiken bei der Umgestaltung des Antikenmuseums in einen Festsaal unter Wilhelm V. Der Plan, für den man hunderte von Beschriftungstäfelchen hätte ändern müssen, blieb jedoch unausgeführt, wohl aus praktischen Gründen.[18]

Der herzogliche Auftrag zum Kunstkammerinventar hatte offenbar weder eine historische Einordnung noch eine präzisere Erfassung der Objekte nach gemessenen Maßen oder ihrem Wert zum Ziel. Es fällt auf, daß die wenigen vorkommenden Maßangaben großenteils simple Näherungswerte sind: die Spanne eines großen Mannes (Nr. 1500), Fingerbreite (Nr. 236), eine Vertiefung groß genug für die Faust eines „ziemlichen" Mannes (Nr. 1691) usw. Das Inventar wäre nur in sehr begrenztem Maße zur sicheren Identifizierung eines Stückes tauglich gewesen. Aus heutiger Sicht erscheint dies eigentümlich, zumal die Mehrarbeit nicht so erheblich gewesen wäre, doch verfährt zum Beispiel das Ambraser Inventar ganz genauso.

Woher der Jurist Fickler seine Kenntnisse bezogen hat, die Gegenstände der Kunstkammer zu bestimmen, kann man nur vermuten oder aus dem Text selbst ablesen. Er muß einen wachen Blick auf die Welt besessen haben, heute würden wir sagen, ein kulturgeschichtliches Interesse. Das bezeugt der Umstand, daß er sich von der Beschreibung Nordeuropas von Olaus Magnus faszinieren ließ, ihre 600 Seiten ins Deutsche übersetzte und zum Druck brachte: *Olai Magni Historien der mittnächtigen Länder, von allerley Thun, Wesens, Condicion, Sitten, Gebreuchen, Aberglauben, Underweisung, Übung, Regiment, Narung, Kriegsrüstung, auch allerley Zeug, Instrumenten, Gebewen, Bergwerck, Metall und anderen Wunderbarlichen Sachen warhafftige beschreibung. Deßgleichen auch von allerley Vierfüssigen und anderen Thieren, so auff und im Erdtrich, Wasser und Luft gedachter orten leben und schweben tun etc.* (Basel 1567).[19]

Den Texteinträgen, besonders auch ihren Verbesserungen (s. u.) entnimmt man, daß Fickler auf altertumskundlichem Gebiet seinen Ehrgeiz in eine präzise Benennung legte.[20] Nach der ersten Niederschrift hat er offensichtlich noch einen Gang durch die Handbücher vorgenommen und mythologische wie antiquarische Angaben korrigiert oder ausgefeilt, sicherlich auch Spezialisten für Kunsthandwerk zugezogen zur Bestimmung von Material und Techniken. Möglicherweise holte er sich für manche Gebiete, die ihm ferner lagen, Rat bei Fachleuten. Hier möchte man in erster Linie an den gebildeten Geheimrat Johann Georg Her-

---

[18] v. Busch 1973, S. 177–181. Der cgm 2134 enthält auf fol. 265r-268v einen detaillierten Vorschlag zur Neuordnung der Büsten.

[19] Steinruck 1965, S. 214, 286f.

[20] Als ein Beispiel seiner an den klassischen Münzpublikationen gewonnenen antiquarischen Kenntnis nennen wir die – in diesem Fall sachlich mißglückte – Identifizierung der Frau auf dem Gothaer/Stuttgarter Kameo Nr. 976 (863) als die Göttin Pietas: „... darinn stehet ein Weibsbildt, in der form wie die Römer die Göttin Pietatem formiert": Bestimmungskritierium ist wohl der Schleier, ungenanntes Bezugswerk vermutlich Du Choul 1556, S. 122–125.

warth von Hohenburg denken.[21] Doch darüber ist nichts überliefert, und es bleibt vorläufig offen, ob Fickler von sich aus „indianisch" von „moscowitterisch" zu unterscheiden wußte.
Dazu gab es als äußere Hilfe, darauf weisen Indizien und ausdrückliche Feststellungen im Text, Beschriftungen an Objekten. Wie zahlreich sie waren und wie konsequent Fickler sich auf sie stützte, ist schwer zu sagen. Manche Texteinträge zitieren diese Beschriftungen und geben vereinzelt zudem eine Vorstellung von ihrem Aussehen und ihrer Anbringung (Abb. 13 und 14; s. auch Anhang 2, 4):

601. Ein kösstenbraune handtvöllige Khugl, außwendig glat, oben her offen, anzusehen alß ob die inwendig mit kurzen härlen eingefült, darauf mit geeler schrifft: Die Kugl ist in ainer schwarzen Khue im Leser [Magen] gefunden worden 1578.

1126. Neben diser Dafl an der wandt hangen 2 Schlangenheut, die ein gearbeit, jede ungeverlich bey 16 schuech lang, ob der einen ist ein Voglskopff, mit einem großen krumppen schnabl, ainem Geyer oder Adler gleich, darbey dise verzaichnus:
Der Vogl und auch die Schlangen
haben einander gefangen.
Also todt ligendt gefunden,
nit mehr berichts hat man gfunden.

1126[a]. Ob der anderen Schlangenhaut:
Dise Schlangen haut wirdt gedacht,
Ist worden aus Poln gebracht.

2737. Ain dafel darin ein Ainkhyrn von waßerfarben gemahlt, darunder geschriben, das solch Thier von einem Türckhischen Bassa geschoßen, dem es auf dem Möhr (Nachdem sein Gallern gefangen und geplüntert) gen Venedig, von dannen gen Augspurg, von Augspurg Herzog Ludwigen in Wirtenberg zukhommen, der es ir F. D. Herzog Wilhelmen in Bayrn den 29 Junij Anno 1591 verehrt.

Die Beschriftung mochte gelegentlich auf Formulierungen im Begleitschreiben des Schenkers zurückgehen; so war es wohl der Fall bei dem versteinerten Holz Nr. 2117: *„... und ist solch halb scheit von herrn Ludwigen von Eyb auf Khuntnig unnd Hohenwart, ir F. D. Fraw Anna gebornen Khönigin zu Ungern und Böheim, Herzog Albrechten in Bayrn Gemahl neben einem schreiben, deßen Datum 28. Martij Anno 1578 zugeschickht worden."* Unter Nr. 2116 notiert Fickler, daß *„die geschicht in ainem Sendtschreiben an Herzog Albrechten in Bayrn etc. den 30 Junij 1572 außgangen, weitleuffiger erzehlt wird ..."*; vielleicht lag das dermaßen exakt bestimmte Schreiben dem Objekt bei.
In vier Fällen läßt Fickler die Beschriftung unerwähnt, doch weisen sein Wortlaut und die Tagebuchaufzeichnungen eines Besuchers der Kunstkammer von 1603, des Augsburger Kunstagenten Philipp Hainhofer, so weitgehende Übereinstimmungen auf, daß beide auf diesen Beschriftungen fußen dürften.[22] In seinem einläßlichen Bericht über einen ausführlichen, mehrtägigen Besuch der Kunstkammer im Mai 1611 zitiert Hainhofer direkt eine ausführliche lateinische Objektbeschriftung *„auf ainem zettelin"* zu Nr. 1733. In diesem Fall er-

[21] Lanzinner 1980, S. 360f. mit Literatur.

[22] Hainhofer sah die Kunstkammer am 15. Juli 1603 unter anderen Münchner Sehenswürdigkeiten: Grottenhof und Antiquarium der Residenz, dem Alten Hof mit Hofkirche und Löwengrube, Palast und Gärten Herzog Ferdinands. Bei diesem kurzen Orientierungsbesuch wird er kaum Zeit und Gelegenheit gefunden haben, über Objektbeschriftungen hinaus auf zusätzliche Schriftunterlagen zurückzugreifen. Übereinstimmungen mit Fickler finden sich in seinem Tagebuchbericht (Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek, 60.21 Aug.oct. fol. 138r-139v) zu Nr. 390 (*„ain leilach 9 brabantisch eln brait ohne nat"*), 443 (*„ain wehr mit menschen haut uberzogen, aines von Fronberg gewest, welcher in Champagna mit aim Franzosen kempft, und verlassen, welcher den andern erwündt, solle deß ainen haut uber sein wehr ziehen"*), 1726 (*„dardurch ... der teuffel geredt"*) und 1953 (*„hat in der waitin 3 eln lang"*).

weist sich Ficklers Inventartext als eine Stegreifübersetzung dieses *„zettelin“*.[23] Eine Formulierung aus den Objektbeschriftungen, die bereits Hainhofer aufgegriffen hatte, findet sich auch in Herzog Augusts Aufzeichnungen über seinen Besuch der Kunstkammer 1598 in seinem Diarium.[24] Manche Einträge Ficklers begnügen sich mit Wiedergabe der Objektaufschriften oder Bildtitel, etwa bei den Kupferstichen Nr. 2980–2985.

Entstehung und Verwendung der Handschriften cgm 2133 und 2134

Über den Arbeitsvorgang der Inventarisierung sind, außer dem zitierten Brief und dem Zeugnis der Handschriften selbst, keine Nachrichten überliefert, was im Rahmen der damaligen Situation der Verwaltung am bayerischen Hof, wo vieles mündlich geregelt wurde, nicht verwundert. Die Rahmendaten sind jedoch klar. Im Februar 1598 begann Fickler mit der Erfassung der Objekte, deren Texteinträge er offenbar gleich vor Ort diktierte; auf diese Weise entstand der heutige cgm 2134. Die Handschrift ist von Fickler im Spiegel auf das Jahr 1600 datiert (Abb. 2), irgendwann in diesem Jahr wurde sie also vermutlich gebunden. Wenn man nach dem äußeren Bild der Handschrift urteilen darf, ist die Inventarisierung stetig durchgeführt worden, höchstens ganz kurz vor dem Ende der Arbeit ein wenig aus der Form gelaufen.

Nach Niederschrift der ersten Erfassung der Kunstkammerobjekte hat Fickler die Handschrift gründlich durchgesehen, wovon viele Korrekturen zeugen, und gleich im Anschluß oder doch bald danach wurde dieser Text – wohl noch ungebunden – von einem bis dahin nicht in Erscheinung getretenen Schreiber abgeschrieben. Auch an der Entstehung dieses Exemplars nahm Fickler noch tätigen Anteil; deshalb wird man annehmen, daß beide Handschriften kurz nacheinander entstanden sind. Darauf deutet auch eine kleine Beobachtung: In cgm 2133 hat Fickler auf fol. 79v (Abb. 38) seine Münzkatalogisierung gegenüber dem Nachtrag zu cgm 2134 fortgesetzt – um ganze zwei Notizen: „ain silberne Bairische allte münz“, die er für ottonisch hält, und einen Sammeleintrag über 506 antike Münzen (in der Edition: Nr. 1018[a]/27–28). Alles in allem liegt die Annahme nahe, daß das Jahr 1600 das Jahr der Fertigstellung von cgm 2133 und der Bindung beider Handschriften ist.

Da beide Handschriften zahlreiche Korrekturen enthalten, die Abschrift im Formalen sogar viel weniger bemüht ist als die erste Niederschrift, stellt sich die Frage, wo die Bücher nach dem Binden lagen, ob sie einen praktischen Zweck erfüllten.

Indirekt läßt sich die Besitzergeschichte des cgm 2134 rekonstruieren und damit seine Bestimmung gleich nach der Fertigstellung der Abschrift im Jahr 1600 vermuten. Im 17. Jahrhundert erhielt er auf fol. 1r einen Besitzeintrag des Münchner Jesuitenkollegs, der

---

[23] *„Laussnitzische geschürr, bey welchen auf einem Zettelin folgendes stehet. Olla haec ex Lusatia est, quarum quàm plurimae, forma, colore et magnitudine differentes, propè Luben Lusatiae civitatem singulis annis terra effodiuntur, locis, ubi sabulosa terra, enatis recenter exiguis monticulis, signum praebet, neque alio ajunt tempore, quàm in vere et circa solstitium aestivale, primisque diebus profundius, deinde autem minus alte, sub terra inveniri, principio valde molles esse, statimque aere indurescere, multas semiformatas emi, vulgo nasci creduntur. Hanc ex relatu multorum Rev: et Ill.mo principi et Dno. Dno. Vrbano à Trenbach Episcopo Pataviensi Hieronymus Beck à Leopoldsdorf Imp: Max. Camerae aulicae Consiliarius, et annonae bellicae supremus commissarius dono dedit“* (nach der Abschrift: Innsbruck, Universitätsbibliothek, Cod. 581, fol. 120v/121r, der Text nach derselben Quelle auch abgedruckt bei Häutle 1881, S. 100; Langenkamp 1990, Bd. 1, S. 173 [nicht fehlerfreie Textedition] und Bd. 2, S. 137f. Anm. 214 mit Hinweis auf die Parallele bei Fickler). Las man im Original „edi“ statt „emi“?

[24] Herzog August nennt „abgötter, auß welchen der teufel vor zeiten geredt“ (Langenkamp 1990, Bd. 2, S. 136); vgl. dazu Ficklers Nr. 1726.

später bis auf geringe Spuren getilgt wurde.[25] Dorthin hatte Ficklers Witwe Walburga geb. Barth seine Bibliothek gestiftet. 1758 verkaufte das Kolleg einen Teil dieses Bestandes an die Hofbibliothek, der Rest kam später ebendorthin, möglicherweise als der Orden 1773 aufgelöst wurde.[26] Somit wird man schließen, daß der cgm 2134 in Ficklers eigenem Besitz geblieben ist; dies wäre jedenfalls die einfachste Erklärung für den seltsamen Befund, daß die Jesuiten ein Inventar der fürstlichen Kunstkammer besaßen.

Die Einbände der Handschriften geben keinen Hinweis auf Besitz oder Verwendung, derjenige des cgm 2134 ist mit Abdrücken derselben Stempel verziert wie jener des cgm 2133; beide werden in der Hofbuchbinderei hergestellt worden sein (Abb. 3 und 4, 30 und 31). Fickler besaß in seiner nachgelassenen Bibliothek mehrere in dieser Art eingebundene Handschriften. Am cgm 2133 finden sich keine weiteren Indizien seiner Herkunft; daß der Einband Makulaturpergament verwendet, spricht wohl dafür, daß er eher praktischen als repräsentativen Zwecken dienen sollte. Ob es darüber hinaus ein weiteres, verlorenes Exemplar gegeben hat, das etwa als Präsentationsexemplar beim Herzog lag, bleibt Gegenstand der Spekulation.

Im Ganzen erscheint es sinnvoll anzunehmen, daß Fickler das Arbeitsexemplar der Inventarisierung behalten und die Reinschrift cgm 2133 an den Hof abgegeben hat. Die Voraussicht, daß sein Exemplar, cgm 2134, keinem praktischen Gebrauch am Hofe dienen würde, erklärt auch befriedigend, daß Fickler es unnötig gefunden hat, die Zahlenreihen der beiden Bände in Konkordanz zu bringen.

Somit müssen wir den cgm 2133 als das bei Hofe gültige Normalexemplar des Inventars ansehen (oder als einen Repräsentanten desselben Textzustands). Wo es dort aufbewahrt wurde, dafür gibt es jedoch nicht die kleinsten Indizien. Man weiß nicht, ob der Kunstkammerverwalter stets ein Exemplar zur Hand hatte, ob er es Besuchern zur Verfügung stellen konnte, oder ob das Inventar als ein Dokument im herzoglichen Archiv deponiert wurde. Es gibt in den Handschriften jedenfalls keine Benützungsspuren in der Art von Kommentaren, Nachträgen oder Abhaken von Nummern, die auf eine spätere praktische Verwendung in der Kunstkammer schließen ließen. Das verwundert nicht. Das Inventar muß sehr bald seinen praktischen Zweck, wenn es ihn denn je besessen hat, verloren haben. Herzog Maximilian hat den Zugang zur Kunstkammer seit spätestens um 1611 restriktiv gehandhabt,[27] und seit der Plünderung von 1632 war die Kunstkammer in der alten Form ohnehin nicht mehr existent.

Immerhin hat sich aus dem 18. Jahrhundert ein Zeugnis dafür erhalten, daß das Inventar der kurfürstlichen Gemäldeverwaltung bekannt war, und daß es verwendet wurde. Das 1770 entstandene Inventar der Gemälde der Münchner Residenz von Georg Benedikt Faßmann bezieht sich direkt auf Fickler mit der Bemerkung: *„NB Alle in diesem gang findigen Portraits seind schon anno 1598 in der damaligen KunstCammer verhanden gewesen.“*[28]

Auf der Rückseite von Hans Burgkmairs d. Ä. Bildnis der Augsburger Betrügerin Laminit klebt weiterhin ein Zettel, auf dem man in einer stark verblaßten Handschrift des 18. Jahrhunderts liest: *„Extract … Churfürstl. Bibliothec zu München … Beschreibung über die … geweste … de anno 1598. Ein Taferl darauf das Conterfait eines Weibß gemahlen, so die Amalitlin genant worden, welche die Läuth zu München und Augspurg mit ertichteter hailigkeit beredet, als wan sie*

---

[25] Ein sehr ähnlicher Besitzereintrag der Jesuiten in clm 713, Ficklers eigenhändigem „Protocollum Joannis Baptistae Fickleri … rerum in concilio Tridentino gestarum“ aus den Jahren 1562/63 nennt das Jahr 1660.

[26] Steinruck 1965, S. 161.

[27] Häutle 1881, S. 105.

[28] „Catalogus über die in der Churfürstl. Residence zu München befündlichen gemaelde. Verfaßt worden im Jahr 1770“, vor Nr. 972, Handschrift in der SV (freundlicher Hinweis von Johannes Erichsen).

nichts essen tätte, und nur allein durch die gnad Gottes erhalten würde. Nachdem aber ihr betrug offenbar worden, hat sie sich von Augspurg an den Rhein begeben, daselbst einen Mann genommen und mit selbem noch ferner ihre angewohnte betrügerey gespielt, biß sie endlich durch ein gerechtes Urtheil ertränket, der Mann aber an dem galgen aufgehangen worden ist" (Abb. 41). Ficklers Eintrag zu Nr. 2801 verhält sich dazu teilweise wortgleich.[29] Heute läßt sich kaum mehr Sicherheit darüber gewinnen, ob man im 18. Jahrhundert einen älteren Rückseitenzettel (auch die Vorlage für Fickler?) oder das Fickler-Inventar direkt abgeschrieben hat. Aber wann und wie auch immer formuliert: Die Objektbeschriftung entspricht nahezu wörtlich dem Inventar.

Eine ähnliche Übereinstimmung zum Inventartext zeigt sich bei dem Bildnis des Ruprecht Stüpf, ehemals Ficklers Nr. 2898, heute im Besitz der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen.[30] Ein aufgeklebter Zettel, Dachau 1760, trägt die Notiz: *„Portrait des Ruprecht Stüpff gewesten Geschlechters und Bürgermeisters zu München"* (Abb. 40).

Später haben noch einzelne Benutzer der Bibliothek Randnotizen zur Identifizierung bestimmter Gegenstände angebracht. Karl Maria Freiherr von Aretin, der erste Direktor des Wittelsbacher-Museums/Bayerischen Nationalmuseums, kannte die Handschrift cgm 2133 und wertete sie für kostümkundliche Fragen und für Provenienzfragen einzelner Gegenstände aus.[31] Eine Hand des 19. Jahrhunderts hat im cgm 2134 zu Nr. 5 mit Bleistift zutreffend notiert: *„(Nunc exstat in Bibliotheca numismat. Ducis Saxo Gothani) vid. Cypriani Catal. MSS Bibl. Gothanae p. 83 sqq."*[32] In cgm 2133 findet sich bei Nr. 3382 von einer Hand des 20. Jahrhunderts ein Bleistifthinweis auf mögliche Identität mit cod. icon. 1999 der Bayerischen Staatsbibliothek. Eine weitere, undeutlich geschriebene Bleistiftzahl zu Nr. 1450 ist vielleicht als Emendationsvorschlag zum Text gemeint: *„1350"* anstatt Ficklers Jahresangabe 1450, die tatsächlich schlecht zu einem Objekt paßt, welches von Kaiser Karl IV. herkommen soll. Systematische Bestandserforschung anhand des Inventars setzt im späteren 19. Jahrhundert mit Wilhelm Christs Beiträgen zur Geschichte der Antikensammlungen Münchens und Franz von Rebers Untersuchungen über die Gemälde der Kunstkammer ein.[33]

---

[29] *„Ein ander Tafel, darauf ein Conterfeht eines Weibsbildt, so die Amalitlin genant worden, welche die Leuth zu München und Augspurg mit erdichter heiligkait, alß wann sie nichts eße, und nur allein durch die Gnaden Gottes erhalten würdt, beredet, aber auf die letst, nachdem ir betrug offenbar worden, sich von Augspurg an den Rheinstrom gethan, daselbst ain Mann genomen, sein sie baide ihres verhaltens halber der Mann gehengckht, das Weib ertrenckht worden."*

[30] BStGS 3098. Wir danken Martin Schawe, München, für seine Hilfe. Ficklers Text lautet: „… ein Contrafeht Ruprecht Stypffen gewesten Geschlechters und Burgermaisters zu München."

[31] Am 8. Juli 1867 sprach v. Aretin vor dem Münchner Altertumsverein über Fickler als Quelle für die Kostümgeschichte (v. Aretin 1866/67; freundlicher Hinweis von Lorenz Seelig, München). Schon 1855 hatte er sich auf das Fickler-Inventar bezogen, wenn auch mit irrtümlicher Jahresangabe, als er in einem seiner Gesuche um Gegenstände aus Hofbesitz für sein Museum schrieb: „4. Ein mit Perlmutter eingelegtes und mit einem kleinen emaillierten Wappen versehenes Damenbrett in der Herzog-Max-Burg zu München. (: dasselbe befindet sich bereits in dem Verzeichnisse der herzoglichen Kunstkammer vom J: 1592 vorgetragen.:)" (München, Bayerische Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, Reponierte Registratur, Fach 33, Akt 38 „Inventarabgabe an das Nationalmuseum", Prod. 25. Freundlicher Hinweis von Johannes Erichsen, München.

[32] Gemeint ist: Ernst Salomo Cyprian, Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae Gothanae, Leipzig 1714.

[33] Christ 1866, S. 6, 19, 40; v. Reber 1892; v. Reber 1893.

Die Erfassung der Objekte und die Entstehung der Texte, aus Einzelbeobachtungen rekonstruiert

Systematik der Erfassung

Selbstverständlich muß Fickler sich zunächst einmal durch Begehungen der Kunstkammer und Gespräche mit dem Kunstkammerverwalter Matthäus Schelling (über dessen Schnitzarbeiten das Inventar wohlunterrichtet Bescheid gibt),[34] und möglicherweise auch durch ergänzende Recherchen auf seine Aufgabe vorbereitet haben. Schließlich mußte er sich ein praktikables Erfassungssystem für die Menge der Gegenstände zurechtlegen. Im Ergebnis legte er seine Inventarisierung in mehreren Rundgängen an, immer mit der Nordseite beginnend im Uhrzeigersinn (im folgenden wird, solange speziell vom cgm 2134 die Rede ist, dessen Objektzählung benutzt):
1. Rundgang: Erfaßt werden knapp zwei Drittel der Objekte, im wesentlichen die wandfrei präsentierten Objekte auf und unter den „Tischen" und „Tafeln", Material in Schränken u.a., in der Reihenfolge Nordseite (1–788), Ostseite (790–1274), Südseite (1275–1858), Westseite (1859–2105).
2. Rundgang: Objekte auf „Gesimsen" an der Wand zum Hof hin: Nordseite (oberes Gesims: 2106–2139, unteres, kleineres Gesims: 2140–2144), Ostseite (oberes Gesims und Puppenhaus: 2145–2236), Südseite (oberes Gesims: 2237–2250), Westseite (oberes Gesims: 2151–2292, unteres Gesims: 2293–2546).
3. Rundgang: Gemälde an der Außenwand: Nordseite (2547–2671), Ostseite (2672–2751), Südseite (2752–2851), Westseite (2852–2938), Eingang von der Straße her (2939–2958).
4. Rundgang: Gemälde u.a. oberhalb und unterhalb des „Gesimses" (an der Seite zum Hof hin): Nordseite (2958^{w}–3111), Ostseite (3112–3171), Südseite (3172–3267), Westseite (3268–3327).
5. Rundgang: Sonstiges (hängende Naturalien, Möbel u.a.): Nordseite (3328–3330), Ostseite (3331f.), Südseite (3333), Gemälde u.a. vor dem Eingang von der Straße her (3334–3349).
Später kamen noch unnumerierte Nachträge hinzu. Angesichts der einleuchtenden Pragmatik dieses Vorgehens fällt auf, wie wenig Orientierungshilfe Ficklers Überschriften im fertigen Inventar ihrem Benützer geben; schon in der ersten Überschrift vermißt man jeden Hinweis, welche Zone des Gebäudes und welche Objekte dieser Rundgang erfaßt. Bei den Gemälden verschweigt die Überschrift, daß sie an der Außenwand hängen. Im Verlauf des Diktats ist Fickler dieser Mangel an strukturierender Ordnung, zumal im vorderen Teil des Textes, selbst aufgefallen, und er fügte nachträglich einzelne Angaben zur Lokalisierung hinzu wie *„Tischle"* (Abb. 7) oder *„Dischl 2"*. Ab der Mitte des Inventars gibt der Schreiber regelmäßiger die Ordnungsnummer der „Tafeln" mit an.

Niederschrift des cgm 2134

Die Niederschrift der ersten Handschrift, des heutigen cgm 2134, begann man mit hohen ästhetischen Ansprüchen (Abb. 1, 5 u.a.). Ein vortrefflicher, auch in Fremdsprachen kundiger Schreiber stand zur Verfügung, der sorgsam und so gut wie fehlerfrei arbeitete und sich in Abkürzungen auskannte (als Sigle der Edition: B [für die Handschrift insgesamt] oder b [für den Hauptschreiber]). Ihm diktierte Fickler an Ort und Stelle, offenbar mit mobilem Ar-

[34] Vgl. Nr. 37 (Gesprächsnotiz zu einer unvollständigen Buchserie), 943 (Schnitzarbeit, „gar subtil") und 2987 (Rollwerkrahmen, „künstlich und subtil").

beitsplatz, den man sich als Schreibplatte mit Böcken vorstellen möchte. Eine systematische Vermessung der einzelnen Objekte, die entweder einen eigenen Arbeitsgang erfordert oder langsameres Fortschreiten des Diktats mit sich gebracht hätte, war ohnehin nicht üblich.
Indizien für die Niederschrift von B im Angesicht der Objekte selbst sind vor allem zahlreiche Fälle, in denen das Inventar eine ersichtlich noch während des Schreibvorgangs erfolgte Verbesserung enthält, die Autopsie voraussetzt, oder Einzelheiten des Gegenstandes zeichnerisch festhält (Abb. 9, 17, 20). So korrigiert Fickler zum Beispiel noch vor dem Weiterschreiben schnell seinen Irrtum bei der Bestimmung eines Bildgegenstands als *„ein nackhend Weibs brustbildt, lachendt, mit der rechten hand über sich zaigendt“* zu *„darauf ain halb nackhender S. Joannes Baptista … mit der rechten hand über sich zaigendt“* (Nr. 2741), ebenso *„demant“* zu *„Schmaragd“* (Nr. 890) (zu vergleichbaren Beobachtungen s. Anhang 2, 1).
Weitere Indizien sind charakteristische Hörfehler und Mißverständnisse des Schreibers, die sich aus dem Diktieren erklären, und die in vielen Fällen sofort erkannt und berichtigt wurden; sie ziehen sich durch die gesamte Handschrift (Abb. 12). So werden rasch *„Rosse“* zu *„Rosen“* verbessert (199) oder *„ain Trometa“* zu *„Andromeda“* (Nr. 1381) (vgl. Anhang 2,2).
Ferner gibt es noch zahlreiche Versehen auf der Seite des Diktierenden, Selbstverbesserungen und Neuansätze Ficklers beim Formulieren, die der Schreiber sofort ausgeführt hat. So hatte Fickler versehentlich Jacobäa von Baden als Herzog Albrechts V. Gemahlin bezeichnet und sich gleich zu *„fraw muetter“* korrigiert (Nr. 318) oder die *„Ädexen“* an einer indianischen Scheide doch lieber als Krokodile erkannt (Nr. 718) (vgl. Anhang 2,3).

cgm 2134: Textgrundlage des Diktats

In zahlreichen Fällen notiert Fickler, wie schon erwähnt, als Quelle seiner Informationen die Objektbeischrift, zitiert sie direkt oder, es scheint, zuweilen auch indirekt (vgl. Anhang 2, 4). Vermutlich hat er auf solche Quellen in höherem Umfang zurückgegriffen, als sich am Text selbst ablesen läßt. Bisweilen deuten veränderte Tonlage und schiere Ausführlichkeit eines Eintrags auf eine solche Quelle, auch wenn sie nicht eigens genannt wird.
Fickler hat sich wohl nicht oder zumindest nicht durchgehend vor dem Diktat Notizen gemacht; jedenfalls deuten einige von ihm selbst später gestrichene Formulierungen auf mündliche Improvisationen, weil er den Ausdruck im nachhinein unpassend fand: So verbesserte er in einem Text, der Spott über weibliche Empfindlichkeit anklingen läßt, *„weibsbilder“* in *„frauen“* (Nr. 2191), und in einem Text, der nach antisemitischem Affekt klingt, strich er nachträglich das Wort *„gaffen“*, mit dem er *„Jüdische Mansbrustbilder“* charakterisiert hatte (Nr. 2255).
Entstehung des Textes während des Schreibens zeigen die Anfänge von Einträgen, bei denen die Anzahl der unter einer Nummer zusammengefaßten Objekte über dem Diktat geändert wird, so bei Nr. 723 *„ein“* > *„zwen“*, Nr. 907 *„Drey“* > *„Vier“*.[35] In Nr. 1934 wird ein bereits fertig geschriebener Eintrag gestrichen und dafür im vorausgehenden Eintrag eine 2 zur 3 geändert.
Oben wurden bereits einzelne Einträge erwähnt, die nach Diktat wieder gestrichen wurden, weil sie noch nicht an der Reihe waren: Bei Gemälden an der Wand wie Nr. 2896 > 2898, und 2972 > 2974 liegt die Vermutung nahe, daß es sich um eine Folge optischer Flüchtigkeit handelte, ähnlich wie Fickler mehrmals die in der Höhe, über den nördlichen Fenstern angebrachten Stuckbildnisse römischer Kaiser nachtragen lassen mußte (Nr. 2555, 2562, 2571, 2578). Auch Einträge zur Folge der Holländerinnen finden sich mehrmals nachgetragen, u. a. Nr. 2659, nach Nr. 2666, 2673.

[35] Ähnlich Nr. 941, 968, 969, 974, 2424, 2428, 2430.

Doch nicht immer bietet sich diese Erklärung für nachträgliche Änderungen an. Der halbe Totenkopf Nr. 198 wurde unter Tisch 2 eingetragen, wieder gestrichen und – falls es sich um denselben handelte – viel später auf Tafel 7 unter Nr. 276[w] lokalisiert. Wenn man zur Zeit der Inventur nicht eben bei einer Umstellung der Exponate gewesen sein sollte, liegt der Verdacht nahe, daß durcheinandergeratene Notizen Ficklers zu dem kurzzeitigen Versehen Anlaß gegeben haben. Ähnliche Überlegungen regt die fragmentarische Ortsangabe *„ist zu Ema . . .“* in Nr. 2433 an: Hängt sie etwa mit dem prähistorischen Stück 2532 zusammen, das *„zu Ematingen“* gefunden worden war?
Üblicherweise schrieb der Schreiber zuerst den Text ein Stück weit und trug dann die Nummern in Serie nach; bisweilen unterscheiden sich entsprechend die Tintenstärken. Doch an anderen Stellen erweist sich, daß die Nummer sofort mit dem Text geschrieben wurde (vgl. Anhang 2, 5).

cgm 2134: Passagen selbständiger Niederschrift durch den Schreiber

Eine Ausnahme vom üblichen Rollenspiel der Zusammenarbeit bildeten teilweise oder ganz die Bücher Nr. 1–118. Hier meint man bisweilen zu sehen, daß das Schriftbild graphische Merkmale der Titel oder Umschläge wiedergibt, besonders deutlich die vom Zweck der Inventarisierung her unmotivierte Kapitälchenschreibung der Ortsangabe *„À LYON“* zu Nr. 112. Es liegt nahe zu vermuten, daß der Schreiber diesen Teil der Aufgabe in eigener Regie durch Abschreiben bewältigte. Die Korrektur eines Namensirrtums, *Joannis* > *Jasparis* in Nr. 85 (Abb. 6), kann ebenso beim Abschreiben wie beim Diktieren veranlaßt worden sein.
An einzelnen Stellen möchte man meinen, daß Ficklers bisweilen schwer leserliche Aufzeichnungen dem Schreiber als direkte Abschreibvorlage dienten. Zwei Irrtümer in B, die man sich nur schwer mit Ficklers antiquarischer Unkenntnis erklären kann, sprechen dafür. Einer davon betrifft *„Seueona augusta“* (Nr. 594; Abb. 10), wohl statt Severina? Daß die älteren Kirchenhistorikern sympathische, wenn auch als historische Gestalt der Römerzeit problematische christliche Kaiserin Fickler ein fester Begriff war,[36] erhellt daraus, daß er eben während der Arbeit am Kunstkammerinventar plante, ihr Porträt in das Kaiserprogramm des Münchner Antiquariums einzuführen, vgl. cgm 2134, fol. 268r. Der Fehler kann somit nicht gut auf ihn zurückgehen.
Ein vergleichbar offenkundiger Lesefehler liegt in Nr. 2578 vor. Es kann kein Zweifel daran bestehen, daß der *„Hainrich Onta“* als Octa[vus] zu lesen und der Dargestellte Heinrich VIII. von England ist. Fickler, dem Diplomaten der Gegenreformation, muß dieser König wohlbekannt gewesen sein, mutmaßlich auch seine schwer zu verwechselnde Physiognomie. Gleich ob die Bildaufschrift den Fehler selbst enthielt oder nur einen mißverständlich gestalteten Buchstaben – die Fehlschreibung im Inventar bleibt erklärungsbedürftig. War der Jurist hier einmal unaufmerksam? Gönnte er sich etwa einen kleinen sarkastischen Scherz, indem er dem Katholikengreuel Heinrich einen entstellenden Fehler seiner Objektbeischrift beließ? Oder war der Schreiber vorübergehend mit den Gemälden alleingelassen und wußte es nicht besser?

cgm 2134: Ein zweiter Schreiber springt kurzzeitig ein

Die Nummern 1625–1690 auf fol. 135r–139v gehen auf einen anderen Schreiber zurück, offenbar war der Hauptschreiber zeitweise nicht verfügbar (Abb. 15, 16). Der Stellvertreter schreibt weniger leserlich und macht deutlich mehr Fehler, zumal bei Begriffen aus der Welt

[36] Pauly-Wissowa Reihe 2 [R-Z], Bd. 2, 1923, Sp. 1935f. s. v. Severina (Stein); du Choul 1556, S. 25 bildet unter ihrem Namen eine Münzdarstellung ab.

der Bildung. Statt *„Hebraischer“* schreibt er zum Beispiel *„Hebereyscher“*, statt *„Alabaster“* *„Allewasser“* (vgl. Anhang 2, 6); danach war er vermutlich kein Bayer.

cgm 2134: Korrekturgang Ficklers am fertigen Inventar und Vorbereitung der Abschrift

Nach der Niederschrift hat Fickler das Inventar kritisch durchgesehen (als Sigle der Edition: b'). Allein schon der große Umfang und die Detailfreude der Änderungen geben Anlaß zu der Vermutung, daß dieser Arbeitsgang von vornherein vorgesehen war (Abb. 1, 8).

a) Beispiele redaktioneller und technischer Bearbeitung
Einen großen Teil der Änderungen machen inhaltliche Berichtigungen und Präzisierungen aus, die den Text deutlich verbessern und abrunden. In nicht wenigen Fällen erweist sich, daß Fickler das betreffende Objekt noch einmal aus der Nähe betrachtet haben muß; besonders schlagend bei Nr. 2503, wo er die besonderen Buchstabenformen einer Inschrift wiedergibt.
Neben den inhaltlichen Korrekturen finden sich aber auch solche mehr redaktioneller Art, die offensichtlich die geplante Abschrift cgm 2133 vorbereiten und mitunter ins Kleinliche gehen. Vermutlich spielten beide Anliegen, Endredaktion und Abschrift, ineinander. Ficklers letzte persönliche „Aufräumarbeit“ an dem Projekt muß längere Zeit beansprucht haben, vermutlich mehrere Wochen.
Beispiele für Ficklers redaktionelle Bearbeitung mit Blick auf die Benutzung der Handschrift und ihre Abschrift:
Ein Nachtrag von 26 Objekten wird hinzugefügt unter der Überschrift: *„Volgt was noch zu etlichen Dafln gehörig“* (Abb. 22).[37]
Erweiterung und Präzisierung der Überschrift des Inventars durch einen ausführlichen Zusatz zu dem wenig besagenden Wort *„sachen“*: *„frembder und inhaimischer, bekanter und unbekanter selzamer und verwunderlicher ding“* (Abb. 1).
Schreibung: Er korrigiert eigene Schreibgewohnheiten in den Text, dabei ersetzt er gerne harte durch weiche Konsonanten, *pildtwerckh* > *bildtwerckh* (Nr. 198), *vergultet* > *verguldet* (Nr. 242), und verbessert im Sinne philologischer Richtigkeit, *Johanne* > *Joanne* (Nr. 158) oder *bossament* > *Posament* (Nr. 2271, 2314; Abb. 19) (vgl. Anhang 2, 7).
Straffungen werden zahlreich vorgenommen. Ein anschauliches – und besonders weitgehendes – Beispiel ist die Aufzählung der Weinsorten in den Modellen von Fässern im Puppenhaus, die Fickler am Ende doch unnötig detailliert fand: Die definitive Form im cgm 2133, Nr. 2255 lautet: *„Nach dem Zehrgaden volgt der Weinkeller, darinen 6 großer Weinfaß, zu dem seitten 6 claine fäßle zum Kreitterwein.“* Vor der Kürzung lautete der Eintrag in cgm 2134, Nr. 2155: *„Nach dem Zöhrgaden volgt der Weinkeller, darinnen 6 grosser Wein Vaß [am Rand ein gestrichener Einschub: mit Rhein und Neckherwein], zu den seitten 6 klaine Väßle von Wermuet Salve, und Negelwein, dem gegenüber 3 andere Väßl mit Rappes, Genßfüessen und Pörwein“* (vgl. Anhang 2, 8).
Sprachliche Verbesserungen, etwa eine Klärung des Ortsnamens *„Doniß“* zu *„Thuniß auß Africa“* (vgl. Anhang 2, 9).
Buchgestaltung und Ordnung: Fickler bringt am Rand typographische Anweisungen an, welche die Anfangsseiten der Handschrift übersichtlicher gliedern sollen, so auf fol. 2r *„Nota, diß soll mit grösserer schrifft und titulßweis geschriben sein“* (vgl. Anhang 2, 10). Hinzu kommen

[37] Nr. 3382–3407 in der Zählung von cgm 2133, unnumerierter Nachtrag in cgm 2134, fol. 252r–255r.

gelegentliche Anweisungen zur Wahl der geeigneten Schriftart für bestimmte Worte, er ersetzt in Nr. 2243 die Grundschrift für *„auro musico"* durch Antiqua, fordert in Nr. 2330 Kapitalis für eine lateinische Inschrift und tilgt sie in Nr. 2351 usw.
In Nr. 1213–1224 hatte das Diktat ein Ordnungsproblem hinterlassen: die Aufzählung einer Anzahl von Majoliken, die nur ausnahmsweise als solche bezeichnet waren. Fickler systematisiert hier die Materialangaben.

b) Beispiele inhaltlicher Bearbeitung
Genauere Lokalisierung in der Kunstkammer: zum Beispiel Zufügung von *„an dem Pfeyler bey diser Tafl"* (Nr. 509[a]) (vgl. Anhang 2, 11).
Präzisierung von Beschreibungen: zum Beispiel *„Stifel"* > *„Kniestiefel"* (Nr. 230), zum Teil Berichtigungen (vgl. Anhang 2, 12), zum Teil Berichtigungen in Material und Technik (vgl. Anhang 2, 13).
Einen Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit bilden die mythologischen und antiquarischen Sujets. Fickler bemüht sich, den Text gründlich zu präzisieren, offenbar unter neuerlichem Rückgriff auf altertumskundliche Handbücher (Abb. 10, 18, 19, 21). So verbessert er einen *„togatus"* zu einem *„praetextatus"* (Nr. 2279), beim *„Satyrus"* der Nr. 2374 fällt ihm der fehlende Schwanz offenbar auf, er korrigiert *„Satyrus siué Pan"*, ein junger Knabe mit Flügeln bekommt seine mythologisch korrekte Bezeichnung als *Cupido* (Nr. 2308; Abb. 19); zuweilen prunkt Fickler auch ein wenig mit antiquarischer Bildung, indem es ihm nun nicht mehr genügt, eine Figur des Herkules als solche zu benennen: Unter unausgesprochenem Rückgriff auf Giraldi oder Cartari bezeichnet er sie jetzt als *„Virtus mascula"* (Nr. 2296, 2313, 2322, 2391, 2414; Abb. 19).[38] Zu einem lachenden Gesicht führt er aus: *„Gott des gelächters, welchen die Lacedemonier und Thessalier in der Heidenschafft geert"* (Nr. 2266)[39] (vgl. Anhang 2, 14). Bei seinen antiquarischen Ausflügen stößt er allerdings bisweilen an Grenzen seiner Kenntnisse – so etwa wenn ihm noch bei der Korrektur entgeht, daß er in Nr. 2307 zwar eine Aufschrift zitiert, welche den Dargestellten explizit als den Vergessen schenkenden Gott Dionysos bezeichnet, er jedoch im selben Atem die Person als ein *„beclaidt und gekrönt Weibsbildt"* beschreibt (Abb. 18). Daraus ist wohl zu schließen, daß seine Griechischkenntnisse (bzw. die seines Schreibers) sich mehr oder weniger auf die Fähigkeit beschränken, die Buchstabenformen korrekt wiederzugeben.
Zu sonstigen Präzisierungen vgl. Anhang 2, 15. Hier nur drei bezeichnende Beispiele:
Berichtigung: In Nr. 1686 wird *haidnisch* > *Samaritanisch*. In Nr. 1851 wird die Provenienz des Gegenstandes nachgetragen: *„so hochgedachter König bei sich in bemelter schlacht gehabt"*. In Nr. 2913 trägt er die Geschichte eines Christusbildes nach, das Opfer eines lutherischen Bilderstürmers wurde.

c) Einlegezettel mit Nachträgen
Fickler bereitet außerdem eine gewisse Anzahl von Nachträgen vor, ohne sie in B einzutragen. Vermutlich tat er dies mit Einlegezetteln, die seitdem verlorengegangen sind. Diese Vermutung bietet jedenfalls die plausibelste Erklärung für einige Zusätze, die sich nicht in cgm 2134 vornotiert finden, doch im Grundtext von cgm 2133 stehen (ab hier die Nummern beider Handschriften, zuerst A, dann in Klammern B):

---

[38] Giraldi 1548, S. 38B; davon abhängig Cartari 1571, S. 369f.; Panofsky 1961, S. 67f.; vgl. Volpi 1996, S. 411 mit Anm. 37.
[39] Wohl nach Giraldi 1548, S. 67[A] und Apuleius, Metamorphosen 2,31,2; vgl. LIMC Bd. 4, Zürich, München 1988, S. 179 s. v. Gelos; Roscher Bd. 1, 2. Abtlg, Leipzig 1886–1890, Sp. 1610f. s. v. Gelos.

– Im Titel des cgm 2133 wird Fickler als Autor genannt, in den Nachträgen zum cgm 2134 fehlt diese Angabe noch.
– Als Nr. 90–92 schiebt cgm 2133 drei Bücher ein. Im ersten der drei neuen Einträge, 90 der Zählung von cgm 2133, hat der Schreiber *Optime* statt *Epitome*; der Fehler ist dem lateinversierten Humanisten Fickler selbst keinesfalls zuzutrauen und überhaupt schwer vorstellbar als Abschreibfehler von der Titelseite eines Buchdrucks, wohl aber als Irrtum jemandes, der eine handschriftliche Notizeinlage Ficklers zu deuten hatte (weitere Zufügungen: Anhang 2, 16).

d) Die Zählung ändert sich
Mit den Nachträgen hinter 89 muß sich das Zählsystem ab Nr. 90 ändern. Fickler bringt hinter Nr. 89 eine Einschubklammer an, notiert die dafür vorgesehenen Nummern und schreibt neben die bisherige Nummer 90 die künftig gültige Nr. 93, um den Abschreiber sicher durch die Komplikation zu lenken (Abb. 6). Im Grunde müßte er von hier an sämtliche Objektzahlen in cgm 2134 entsprechend ändern, doch es fällt auf, daß er weder hier noch später einen Ausgleich der Zählungsdivergenz sucht: Von Nr. 90 an zählen infolgedessen die Handschriften verschieden, der cgm 2134 ist definitiv zur Vorstufe einer späteren „endgültigen" Abschrift abgewertet. Aufschlußreich für Ficklers lediglich punktuelles Interesse an der Zählung ist der Befund bei Nr. 543 (439): Um dem Abschreiber zu zeigen, wie er den langen Text in mehrere Einträge mit eigener Zählung zerlegen soll, schreibt er die bereits vergebenen Zahlen 440, 441… ein weiteres Mal neben den Text.

cgm 2133: Die Entstehung der Abschrift

Anders als der im Angesicht der Objekte in der Kunstkammer selbst geschaffene cgm 2134 ist cgm 2133 ein Schreibtischprodukt, sichtlich das Werk einer einzigen Hand und anscheinend in einem Zug niedergeschrieben (als Sigle der Edition: A). Der Schreiber – keiner der mit 2134 befaßten – arbeitet entsprechend seinen Arbeitsumständen einerseits systematischer, andererseits unkonzentrierter (Abb. 29, 32 u. a.).
Merkmale seiner Tätigkeit sind:
– Er erfüllt die in cgm 2134 von Fickler notierten Vorgaben und verbessert bisweilen die Textanordnung gegenüber der Vorlage (zum Beispiel Nr. 514/515).
– Selbstbewußt kürzt oder variiert er Formulierungen der Vorlage, die er als umständlich empfindet. Möglicherweise fühlt er sich hierzu autorisiert durch eine Anweisung Ficklers, der zuvor selbst in diesem Sinne redigiert hatte.
– Er zeigt durchgehend eine manchmal spielerisch, bisweilen rechthaberisch oder direkt zwanghaft wirkende Lust, im Detail die Schreibweise der Vorlage abzuwandeln.
– Er kümmert sich nicht um die Nummernfolge seiner Vorlage, sondern zählt selbst durch, auf innere Stimmigkeit der eigenen Fassung bedacht. Das ist folgenreich, doch insofern verständlich und von Nutzen, als cgm 2134 in den Zahlen seine größte Schwäche hat: Öfters finden sich kleine Zählfehler, einmal springt die Reihe um hundert zurück, so daß hundert Nummern doppelt vergeben werden. Der Schreiber von cgm 2133 scheut sich auch nicht, die Vergabe von Nummern an Objekte zu ändern, wo er es angebracht findet. Wie die von Fickler selbst nachgetragene Zählung bei 543 (439) vermuten läßt, handelt der Schreiber damit im Auftrag des Juristen. Der systematischen Verbesserung und Übersichtlichkeit des Inventars dient auch, daß er dort, wo in der Vorlage bloß allgemein von den

„Tafeln“ die Rede ist, deren Nummer hinzusetzt. Wo sein Vorgänger notiert hat: „Under dieser dafl ligen,“ schreibt er: „Under dieser Tafl N° 6 ligen“.[40]
– Gelegentlich unterlaufen Flüchtigkeitsfehler, die im äußersten Fall sogar den Sinn stören können, vor allem dann, wenn Fremdsprachen ins Spiel kommen (Lateinfehler etwa in Nr. 67, 69).
– Bis zu einem gewissen Maß versucht er, graphische Besonderheiten der Vorlage wiederzugeben (vgl. Abb. 13 und 39).

Besonders anschaulich wird das Verhältnis der beiden Handschriften zueinander an der Stelle des Inventars, wo sich Fickler im letzten Moment entschied, die Aufnahme der Münzsammlung zurückzustellen. Nach Nr. 788 diktierte er dem Schreiber von cgm 2134 auf fol. 66r die Überschrift: *„Hienach volgen die alte Römische und Orientalische Münzen, oder Medaglien etc.“* Dann aber gab er Anweisung, den Rest der Lage freizulassen und die Objektnummer 789 für die Münzen zu reservieren. Auf fol. 71r oben fuhr er dann mit dem Diktat fort unter der Überschrift: *„Nach disen Alten MünzCässten, volget . . .“* und der Objektnummer 790. Der Nachtrag blieb aus, der freigelassene Platz leer (Abb. 11). Der Schreiber von 2133 konnte diesen Befund nicht einfach reproduzieren. Er entschied sich pragmatisch, den Leerraum einzusparen, die beiden Überschriften mit Hinweisen auf die Münzen aber abzuschreiben. Sie stehen auf fol. 64r (Abb. 33).

Manches spricht dafür, daß der Abschreiber cgm 2134 noch ungebunden vor sich hatte, was ja auch – solange man die Wahl hatte – für die Vorlage schonender und zugleich für den Abschreiber bequemer war. Eine Stelle des Eintrags Nr. 556 (in cgm 2133: 671), die der Abschreiber offenbar lesen konnte, hat seitdem der Buchbinder dem Blick entzogen.

cgm 2134 und 2133: Anhänge

Der fertigen Handschrift cgm 2134 wurden mehrere Anhänge beigebunden, die sämtlich von Ficklers Hand stammen.

1) 26 unnumerierte Nachträge zu Objekten der Kunstkammer (fol. 252r–255r; vgl. Abb. 22); Fickler wird aus irgendeinem Grund keine Gelegenheit mehr gefunden haben, diese Texte seinem Schreiber zu diktieren. Unter *„Item in dem Außern gang gegen Mittnacht . . .“* erfaßt der Nachtrag: *„Ain Laocoon auch von weissem stain, auf antiquisch nachgemacht.“* Fickler selbst streicht aber diesen Eintrag sofort wieder. Ob es sich um das – inzwischen umgehängte – Relief handelt, das Fickler bereits als Nr. 1777 (1670) auf „Tafel“ 32 registriert hatte? Dies wäre ein plausibler Grund für die Streichung und zugleich eine der raren Spuren von Änderungen der Präsentation, in diesem Fall zwischen 1598 und 1600.

2) Ein weiterer Anhang (fol. 260r–264v) behandelt 26 Gegenstände, mehrheitlich Medaillen, in einem Schrank der Kunstkammer (Abb. 23–28). Diese auffallend ausführlichen Einträge stehen sichtlich in Zusammenhang mit Ficklers Brief von Ende 1598 an Herzog Maximilian und illustrieren geradezu modellhaft, was er unter einer Katalogisierung *historischer weiß, und mit mherern umbständen und ausfüerung der Zeit, Personen, und Thaten* versteht. Einer der letzten Einträge, Nr. 23, die eine antike glyptische Arbeit betrifft, ist Fickler zufolge am 12. März 1599 „in der Grafschaft Dachau“ gefunden worden, was den Eintrag datieren hilft (Abb. 28, vgl. Abb. 37).

3) Auf fol. 266r–268v folgen, inhaltlich unzugehörig, Aufzeichnungen zu den Kaiserbüsten im Antiquarium der Münchner Residenz. Sie beziehen sich auf das oben erwähnte, von

[40] Cgm 2134 nach Nr. 237[w]; cgm 2133 nach Nr. 339. Gleichartige verbessernde Zusätze finden sich nach Nr. 351, 386, 440, 625, 819, 1018[a]/28, 1116, 1146, 1168, 1177, 1226, 1245, 1317, 1358, 1366, 1445, 1646. Im Apparat werden sie nicht eigens nachgewiesen.

Fickler in der Widmung seiner *Descriptio numismatum*, clm 1599, 1603 selbst genannte nicht verwirklichte Vorhaben Ficklers und seines Fürsten, die historisch dubiose Ordnung der Büsten nach historischen Kriterien zu verbessern.[41] Wann der Plan gefaßt wurde, ist unbekannt, doch liegt die Annahme nahe, daß er in Zusammenhang steht mit der Umgestaltung der Schmalwände des Antiquariums durch Maximilian, deren Kamin 1600 datiert ist, somit um 1598–1600 aktuell geworden sein wird.

Dem Schreiber von cgm 2133 lagen zumindest die ersten beiden der drei später im cgm 2134 mitgebundenen Anhänge bereits vor. Der Kopist behandelte den ersten Komplex (Nachtrag mit 26 verschiedenen Einzelobjekten) als direkte Fortsetzung des Inventars, ließ ihn in cgm 2133 direkt an das Ende anschließen und gab den Objekten auch die anschließenden Inventarnummern 3382–3407.

Den zweiten Anhang, die Lage mit Einträgen zu den Medaillen u. a., schrieb er als eigene Lage ab, anscheinend auf Wunsch Ficklers: Beim Binden von cgm 2133 wurde dieser Teil an der inhaltlich passenden Stelle des Inventars zwischen fol. 74v und 75r eingeschoben; ein etwas gewalttätiges Verfahren, in dessen Folge Fickler einige Seiten neu schrieb, um den richtigen Zusammenhang herzustellen, und die ursprüngliche Folienzählung des Bandes sich um sechs Folien verschob (Abb. 34–36).

Anhang 1

Johann Baptist Fickler an Herzog Maximilian von Bayern, o. D., eigenhändig, mit beigegebenem Entwurf für das Titelblatt des Münzwerkes
München, BHStA, Kurbaiern Äußeres Archiv 1980 (ehem. Fürstenbücher 33), fol. 678–681

Durchleuchtigster Fürst, Gnedigster Herr,
Nach dem auß E. F. deß gnädigsten befelch mier aufferlegt der selben Kunstcamer so mancherlei seltzame, und zum theil verwunderliche sachen zu inventiern und beschreiben, welchem befelch ich nechst verschiner Sumer Zeit in schuldigem gehorsam nachkomen mügliches fleiß, und nach manigfaltt- und würdigkait der sachen auf das fürderlichst alß gesein künden, verricht. Bin ich letstlich an die Römische Müntzen komen. So nuhn deren vil, in ettlich tausent, und ain solcher schatz dergleichen, meinß underthenigsten erachtens, villeicht anderer orten nit gefunden würt, hab ich bei mier einfelttiglich gedacht, das dero beschreibung nit also, wie die andere stück, sondern historischer weiß, und mit mherern umbständen und ausfüerung der Zeit, Personen, und Thaten beschehen soll, und müesse.
Damit aber solches mit ordnung, und nit confusé beschehe, hab ich mich in Gottes namen darhinder gethon, und diesen Winter herumb daran, sovil alß mier müglich, weiß Gott, mitt fleiß laboriert.
Nach dem aber E. Dr. alß der hochverständig, (fol. 678v) und vielleicht andrer mher gedenken möchten, es wär ain weitleuffig, langwierig werk, wie dan nit one, hab ich underthenigst darfür gehallten, es welle sich gezimmen, E. Dr. aines Relation zuthuen, was durch mich die Zeit herumb in diser allt Römischen und Griechischen Müntzsachen gethon, und außgericht, auch mit was Methode, maß und ordnung solches beschehen.
So dan diser Müntzen vil, und von allerlai Metall, also gold, silber, mixtur und kupfer, darundter auch zweifelßon von Corinthischem metall, alß ich mich dan noch zuerindern waiß, das Ire F. Dr. Hertzog Albrechten, E. Dr. hochgeehrter Anherrn, meinem auch gnädigen herrn, seligist zugedenken, von Salzburg auß biß in die 170 stück Römischer, und zum thail Griechischer allter Müntzen, sambt beigelegter deren von mier verzeichneten beschreibung, underthenigst zugeschikt, darunder biß in die 70 silberin, und ain Galba von Corinthischem metall, thalers groß, gwesen, die ich in Zeit meiner dienst daselbst, nit allein im Erzstifft, sonder auch in Steyr, und Cärnten bekommen, außgebetten, und zum thail erkaufft, ich auch selbst in ainem außgrabnen erdrich aines Kellers in meiner nachbarschaft zu Salzburg gefunden,
Derhalben in bedenken sovil und mancherlai Sorten hab ich mier disen Proceß, (fol. 679) und ordnung fürgenomen, und erstlich an den gulden, tanq[uam] digniore metallo, angefangen, darunder so wol Griechische, alß Römische,

[41] v. Busch 1973, S. 177–181; auch clm 1599 enthält Materialien dazu.

Caiser, Caiserin, Reges, Consules, Triumviros, sambt andern dergleichen. Under den Griechischen Künig, Künigin, und anderer mher hoher Personen der allten wellt müntzen gefunden, deren in ainer Summa in die 860, under welchen von Römischen Kaisern Sorten 89, Caiserin 11, Römischen Bürgermaistern, Dictatorn etc. Sorten 59, der Griechischen Künig 8, deren so kain Inscription, oder namen haben, 81. Welcher Sorten alle mit ieren namen (ausser der unbenannten) und aufgetruckten Contrafecturen, bildtnussen der Menschen und thieren, Triumphen, auch andern von stück zu stück aigentlich, und historisch beschriben. Solche nach beschribener ordnung widerumb in die schubladen gelegt, daher ichs genomen, und bei ieder Sort ain klain Zettelin des namens von Römischen Buechstaben klain geschriben mit wäxlen aufgetruckt, damit E. Dr., oder andere, so die besichtigen, alßbald sehen künden wer jede gwesen, und wie die mit namen gehaissen.

Hisce Divum auxilio peractis, hab ich mich hinder die silberin, alß das nächst metall nach dem Gold, gethon, under welchen ich biß daher anders nichts alß ettlich wenig ex primis Romanorum Regibus, das ander alles Consules, Proconsules, Dictatores, Tribunus plebis, militumque, Aediles cu-(fol. 679v)rules etc. gefunden, deren Sorten allein biß dato in die 500 stück. Die gulden aber und silberine stück von mier biß daher beschriben, zuesamen gerait, thuen bei 2000 stück. Welche alle ierer art, und aigenschafft nach, mit ieren bildtnussen, Inscriptionen, personen, vor und zuenamen, ständ und ambtern, auch zeit und jaren tam Olympiadum quam Vrbis conditae, sovil immer müglich, und von mier durch fleissiges nachsuechen gefunden werden mögen, historicé et compendiosé, one verdrüßliche leng beschriben, und die ubrige nach und nach one vertierung [?] der zeit, nach sorten mit beistandt Göttlicher hilff, sollen beschriben und erclärt werden. Also und dergestallt, das solche bechreibung E. F. Dr. und andern verständigen ob Gott will nit mißfallen, und sich auch eventualiter in publico sehen lassen sollten.

Letztlich verfasst ich auch ein Registratur und Indicem Alphabeticum uber dise Müntzsorten Imperatorum, Imperatricum, Regum, Consulum, Procons., Dictatorum, caeterarumque dignitatum, et conditionum, damit man iedes namen in seiner art Metalls, sambt deren anzal alßbald in dem Buech der beschreibung, ausser verdrüßlichem nachsuechen, finden mög.

Wan ich nhun solche Beschreibung mit Göttlicher hilff und beistandt verricht, und zu endt gepracht, will ich die Römische Consules, caeterasque horum (fol. 680) sortis seu species per certos numeros in ire ordnung der Zeit und Jaren nach, wie die aufeinander gangen, richten, ut opus ipsum fiat perfectius, et conspectius, dan die Caiser alberait in ierer Succession und ordnung gestellt. Der Titul aber, und Inscription diser beschreibung sollte meins einfeltigen erachtens, doch auf E. F. Dr. verbesserung in solcher Form gestellt werden, in massen dieselbig hierbei gnädigst zuversehen haben.

Dem allen nach bitt E. F. Dr. ich underthenigst, die wellen Ier bei diser meiner arbait die weil nit lang sein lassen, in bedenken das das nachsinnen und suechen, oder nachschlagen in den Römischen Historien nit aines, sonder mherern Authorn (deren in progressu Operis allegierten anzal und namen vor disem werk von mier insonderhait verzaichnet, unnd gesetzt werden sollen) sein zeytt und weil haben will, und mueß. Ich würd auch in occupationibus E. Dr. Antiquarii mhermaln (meiner aigenen anligenden geschäfft zugeschweigen) ettwas darvon abgezogen. Aber E. Dr. werden ob Gott will in progressu sehen, und spüren, das durch mich data opera kein zeit noch weil vergebenlich hinkomen soll, alß auch von mier biß anher, one rhuem zumelten, nit beschehen.

Solches alles hab E. F. Dr. ich gehorsamist anfüegen sollen, damit Sie diß negotii Proceß und fortgang aliqualiter bericht haben.

(fol. 680v) Derselben mich in underthenigster gehorsam zu gnaden befelhen thue, mit underthenigster wünschung aines bald eingeenden glücksöligen neuen Jars zu Seel und leib. Amen.

E. F. Dr. underthenigster Rhat und gehorsamister diener Joh. Bapta. Fickler Dr.

ORDO

atq. descriptio numismatum antiquorum tam graecorum quam Romanorum, Imperatorum, Regum, Consulum, Proconsulum, Dictatorum, Censorum, Tribunorum plebis, uel militum, Aedilium Curulium, caeterarumq. dignitatum, quotquot horum numismatum in Sereniss. Principis ac Dni Dni. Maximiliani Palatini Rheni, utriusque Bauariae Ducis conseruantur Antiquario.

Ser.tis suae iussione singula explicata, et quantum eius fieri potuit, graphice descripta per Serenitatis suae infimum Consiliarium, IOANNEM BAPTISTAM FICLERVM vtriusq. iuris Doctorem.

Primo autem exponuntur aureae, post aeris Corinthiaci, deinde argentea, tandem quoque aenea singul. ordine positis.

Anhang 2

Textbelege zur Rekonstruktion der Entstehung der Handschriften

2, 1. cgm 2134, Indizien für Diktat im Angesicht der Objekte in der Kunstkammer (Auswahl):

124 *schwarz* > *plawen* b über Durchstreichung
163 *Saphir* > *Diemant* b über Durchstreichung
226 *Messing* > *Mettalin* b korrigiert vor dem Weiterschreiben
262 *dattelpaume Trinckhgeschirr* > *Trinckhgeschirr auch von Muscat* nachträgliche Streichung und Nachtrag von b
346 *geschmölztem* > *plaichgemahlten* b korrigiert vor dem Weiterschreiben
389 *eisen* > *Metallin (Abb. 9)*
546 *Mars und Venus beyainander ligent* > *der beyschlaf Loths mit seiner Tochter*; *gossen* > *von getribner arbait* b über Durchstreichung)
641 *Alabaster* > *Pario Marmore* b über Durchstreichung
645 *Jäger* > *Mercurius mit einem Jägerhorn* b korrigiert vor dem Weiterschreiben
656 *datelpaume* > *hülzin* b korrigiert vor dem Weiterschreiben
792 *Sündt* > *Diluuium Deucalionis* b korrigiert vor dem Weiterschreiben
887 *Triton* > *Syrena* b über Durchstreichung
890 *demant* > *Schmaragd* b über Durchstreichung
905/906 Fickler hatte ein Objekt übersehen, die schon begonnene Zwischenüberschrift mit Ortsangabe mußte deshalb gestrichen und verschoben werden.
1087 *eysene* > *silbere* b über Durchstreichung
1279 *Agat* > *stainen dafl von wildem Agat* b korrigiert vor dem Weiterschreiben
2287 *Bockh* > *Gayß* b korrigiert vor dem Weiterschreiben
2305 *Erz* > *Metall* b korrigiert vor dem Weiterschreiben (Abb. 18)
2306 *Hercules* > *Jupiter* b korrigiert vor dem Weiterschreiben (Abb. 18)
2741 *darauf ein nackhend Weibs brustbildt, lachendt, mit der rechten hand über sich zaigendt* > *darauf ain halb nackhender S. Joannes Baptista … mit der rechten hand über sich zaigendt* b korrigiert vor dem Weiterschreiben
2896 Es folgt ein getilgter Vorgriff auf Nr. 2898, offenbar 2897 zunächst übersehen.
2972 Es folgt ein getilgter Vorgriff auf Nr. 2974, offenbar 2972 zunächst übersehen.

2, 2. cgm 2134, Indizien für Diktat: sogleich verbesserte Hörfehler des Schreibers (Auswahl):

603 *Hofmaister* > *Hochmaister* korr. b'
708/709 Schreiber b hielt das Ende des Eintrags für den Beginn eines neuen und setzte daher nach Leerzeile neu an, strich dann durch und wiederholte die Worte am Ende des Textblocks.
790 Schreiber b hielt den Beginn des Eintrags für einen Teil der vorausgehenden Überschrift.
861 Bei einem Satzbeginn beginnt Schreiber b, der einen neuen Eintrag erwartet, einen neuen Abschnitt; dann verbindet er die Sätze mit einer Verbindungslinie.
994/995 Schreiber b hält den Anfang eines neuen Eintrags zunächst für eine Fortsetzung des alten, schreibt ihn dann noch einmal im Sinne Ficklers.
1004 *Sare* > *Serra* korr. b'
1231 *de J* > *Deianire* b korrigiert vor dem Weiterschreiben

1487/1488 Abgrenzung zweier Einträge
1613 *flugseiden* > *flottseiden* korr. b'
1908 *12* > *zwelfferley* b korrigiert vor dem Weiterschreiben
1929/1930, 1974/1975, 2082/2083, 2152/2153, 2159/2160, 2229/2230 Abgrenzung zweier Einträge gibt Anlaß zu Änderungen
2343 *Tallart* > *talar* korr. b'
2597 *Martionis* > *Marchionis* korr. b'
2638 *Totille* > *Totilae* b korrigiert vor dem Weiterschreiben
2668 *Weltlich* > *Weltpriesterlichen* b korrigiert vor dem Weiterschreiben
2708 *piam* > *viam* bei Ficklers Sicherheit im Latein wohl Hörfehler von b
2967 *Allasson* > *Allanzon* b korrigiert vor dem Weiterschreiben
3035 *geschickht* > *geschiffet* korr. b'
3069 *Erharden von Baden Gemahel* > *Bernhardt von Baden und sein Gemahel* b korrigiert vor dem Weiterschreiben
3224 Zahl der Lebensjahre als Jahreszahl aufgefaßt, b korrigiert vor dem Weiterschreiben
3263/3264 b tituliert die Dargestellte, vom vorausgehenden Text her verständlich, voreilig als Jungfrau, dann als Frau.
3266 *Landgraf* > *Marggraf* b korrigiert vor dem Weiterschreiben

2, 3. cgm 2134, Indizien für Diktat: Sprecherversehen und Neuansätze Ficklers (Auswahl)
130 *ligt ain zwiefach* > *ligen 2* (Abb. 7)
198 Diktat eines Objekts und Widerruf
256 Tilgung einer unbefriedigenden Formulierung
279 *drey* > *fünff*
281 *fünff* > *drey*; *pögen* > *lange Schießpögen*
299 *hol* > *Rott hülzen*
301 *Indiani* > *Moscowitterische*
318 *Gemahel* > *fraw Muetter*
322 *Ein frawen* ersetzter Beginn
231[w] Zunächst nur zwei Zeilen lang. Über dem Diktieren des nächsten Eintrags *„Drey hocher …“*, der auch bereits eine Zahl erhalten hat, entschließt sich Fickler zu mehr Ausführlichkeit, Textbeginn und Zahl des neuen Eintrags werden gestrichen.
235[w] *Ein groß Pretspil* ersetzter Beginn
339 *die Cling … genant* Zusatz zum Diktat
403 *quarto* > *octaf*
521 *Konig Ferdinand* > *sein herr Vatter, Konig Philipp in Hyspanien*
660 *Sechs* > *Acht* auch Satzkonstruktion geändert
791 *Ringen* > *fingerRingen*
1078 *gstattl* > *Schubladen*
1142 *sovil* im Sinne von 6 > *7*
1152 *Lapidis Lidij* > *dem Lapidi Lidio gleich*
1241 *mit ainer gulden hauben* Beschreibung präzisiert
1292 *welchem* > *dem ersten* Präzisierung
1697 verworfener Satzteil
1734 verworfener Satzanfang
1743 *Maximilian* > *Friderichen*
2023 *Herzog August Churfürst von Sachsen* > *Erzherzog Carl von Össterreich*
2184 *Fürstin* > *Hofmaisterin*

2252 *gebogner* > *gekrumbter*
2604 Wegen Namensirrtum gestrichener Eintrag, Vorstufe zu Nr. 2605
2675 *nach nächtlicher weis* > *mit nächtlicher schattierung*
2973 verworfener Satzanfang
2997 *Maria Kaiser M* > *Maria Erzherzogin zu Össterreich Kaiser Carls des V. Tochter, Kaiser Maximilians…*
3028 *darunder Herzog Hanns Friderich* > *darunder allain Fridrich der dritt genannt*
3051 verworfener Eintrag, wohl Vorstufe zu Nr. 3053
3132 *Khönigs von H* > *Khönigs Philippen* > *Khönigs von Hyspania Tochter*
3200 verworfener Satz

2, 4. Nennung von Objektbeschriftungen in der Kunstkammer (über die im Text genannten hinaus; Inventarnummern zuerst nach cgm 2133, dann in Klammern nach cgm 2134):
333 (231[w]), 602 (488), 607 (493), 742 (627), 745 (630), 940 (828), 945 (833), 1840 (1737), 2012 (1911), 2049 (1951), 2073 (1975), 2082 (1984), 2103 (2006), 2108 (2011), 2116 (2019), 2117 (2020), 2207 (2107), 2748 (2705), 2749 (2706), 2943 (2913).

2, 5. cgm 2134, Nachträgliche oder simultane Hinzufügung der Objektnummern (Beispiele):
257 Auf der Hälfte des Eintrags meinte der Schreiber, einen Neuanfang zu sehen, und schrieb 258 an den Rand. Er bemerkte sofort den Fehler, strich die Zahl durch und wiederholte sie an der richtigen Stelle.
231[w]/232[w] Zählung in einem Zug mit Beginn des Eintrags geschrieben.
269[w] Anschließend ist beim Zählen ein Objekt übersprungen, wohl weil der Abstand kleiner war als sonst.
792–796 Der Eintrag gilt zwei Schalen. Bei der Nummernvergabe verlas der Schreiber seine eigene 2 als 5 und notierte am Rand fünf Nummern: somit Zählung eine Zeit nach dem Schreiben.
1272 Als der folgende Eintrag bereits stand, wurde dieser Text auf die Ränder von fol. 109v/110r gezwängt, aber noch von der originalen Zählung berücksichtigt. (Der umgekehrte Befund, Nachtrag des Schreibers selbst nach Durchnumerierung, findet sich etwa auf fol. 117r nach 1362. Fol. 117v hat dann wieder einen original mitgezählten Nachtrag, 1375.)
2350 Am Seitenbeginn irrtümlich vergeben für den Rest von Nr. 2349.

2, 6. cgm 2134, Fehler des zweiter Schreibers (Auswahl):
1638 *Ghelidon* > *Schelidon* korr. Fickler
1640 *Gheliton* > *Schelidon* korr. Fickler
1665 *pharidis* > *Paridis* korr. Fickler
1673 *Hebereyscher* > *Hebraischer* korr. Fickler
1680 *Allewasser* > *Alabaster* eigenhändig korr.
1685 *Joan Stabellus De Maueis Pergumensis* b korrigiert am Rand: *Joannes Stabellus de Mapheis Bergomensis* (Abb. 16)

2, 7. cgm 2134, Schreibungskorrekturen Ficklers (Auswahl):
198 *pildtwerckh* > *bildtwerckh*
242 *vergultet* > *verguldet*
255[w] *Conterfectische* > *conterfectische*
388 *Porperit* > *Porpherit*

992 *Möhrvisch* > *Mervisch*
1850 *Chasaggel* > *Chasaca*

2, 8. cgm 2134, Straffungen Ficklers (Auswahl):
126 Tilgung einer Dublette: *darinnen* (Abb. 7)
138 Tilgung einer Dublette: *über dem Kopf*
420 *geschenckht und verehrt* > *verehrt*
566 Tilgung einer Dublette: *geschnitten*
911 gestrichen: *und hierher gefüret* (das letzte Wort undeutlich)
939 Ein Satz wird neu, konziser formuliert.
1353 Streichung des redundanten Worts *darinnen*
Weitere Straffungen finden sich z. B. in Nr. 1271, 1273, 3149.

2, 9. cgm 2134, sprachliche Verbesserungen Ficklers (Auswahl):
825 *tafel* fehlendes Wort ergänzt
1594 *gueten* > *veten* plastischerer Ausdruck

2, 10 cgm 2134, Anweisungen Ficklers zur Buchgestaltung und Ordnung (Auswahl):
fol. 2r *Nota, diß soll mit grösserer schrifft und titulßweis geschriben sein.*
fol. 3r *Soll titulßweis geschriben sein.*
fol. 10r *Tischle* (Abb. 7)
fol. 10v *Tafel N°. 2*
fol. 10v *Nota, dis soll mit grösser schrifft Titulßweis geschriben sein.*
fol. 13v *Tischl 2*
fol. 14r *Tafel N° 3*
fol. 14r *Soll titulßweiß abgesezt geschriben steen.*

2, 11. cgm 2134, Präzisierungen Ficklers zur Ortsangabe (Auswahl):
121 *auf der erden* Lokalisierung hinzugefügt
125 *darnach* > *nach iezt gemeltem pfeiler* Lokalisierung präzisiert

2, 12. cgm 2134, Präzisierungen Ficklers zur Objektbeschreibung (Auswahl):
131 *ober dem Kopff*
208 *mit einer handtheb*
217 *zapffen* > *halß*
291 *schwarz*
262[w] *darunder Cardinäl*
336 *aschenfarb* > *weisser farb* Beschreibung berichtigt
349 *plaw*
452 *darinnen* > *in dem ainen*
476 *unden und oben* > *an den enden*
496 Streichung einer Farbangabe
566 *gstattel* > *rundelel*
593 *gekrönt* (Abb. 10)
600 *weissen*
801 *mit trauben, kanten und trinckhgeschirr in den henden*
913 *sonst aber* > *die schaiden*

1229 *Mhererthailß vornen verglaßt*
1262 *mit schwarzem Sammat überzogen, umb und umb von vergultem Messing beschlagen, mit...* Ein sehr ähnlicher Text ist bei 1207 gestrichen: *Diser Schreibcastn ist mit Samat überzogen, und vergultem Messing beschlagen* (b). Handelt es sich um dasselbe Werk?
1349 *2DVS > II.* Mißverständnis beim Diktat: b schreibt *secundus* anders, als Fickler es, vermutlich mit Blick auf die Inschrift selbst, wünscht; Fickler korrigiert über dem Wort.
1537 *und verglasst*
1544 *Tischtuech > hülzin Tischtebich*
2200 *zue den fenstern auß den Gottsdienst sehendt*
2311 *Menner > Kempfer* (Abb. 19)
2337 *flügeln > fledermaußflügeln*
2381 *dirr und mager*
2503 genaue Wiedergabe der Zeichen an einem antiken Gefäß
2638 *Prustbild*
2852 Formatangabe
3215 *auf holz gemalt in schwarz zum thail vergult geleist*
3222 Beschreibungsversuch eines Bildes mit unbekannter Thematik

2, 13. cgm 2134, Präzisierungen Ficklers zu Material und Technik (Auswahl):
209 *messinge* Materialangabe nachgeliefert
254 *verguldt* technische Präzisierung
290[w] *stainen > glassisten* Material präzisiert
439 *stainen* Materialangabe
450 *von gold aufgetrukt* technische Präzisierung
473 *geschnitten* technische Präzisierung
593 *von ainer Antiqualien abgegossen* technische Präzisierung (Abb. 10)
663 *von metall* Material präzisiert
974 *außgeschnitner arbait* technische Präzisierung
1530 *abgetrukt* Technik präzisiert
1534 *in wachß bossirt* Technik präzisiert

2, 14. cgm 2134 Präzisierungen Ficklers zu Mythologie und Antiquarischem (Auswahl):
593 *Bacchus > Hercules* (Abb. 10)
1291 *und Juno des Argi 100 augen dem Pfawen in schwanz sezt.*
2298 *Naturae > Isidis*
2302 *Furia > Nachtgöttin* (Abb. 18)
2303 *Ein > Virtutis imago in forma eines* (Abb. 18)
2337 *einer Furia gleich > mit welcher figur die alte Römer in der Heidenschafft die Nacht bedeut, Nox.*
2363 *oder Minerua* Zusatz zum Namen Pallas
2364 *Pallas > Mineruae*
2365 *Engel gleich > Cupidini gleich*
2379 *ainem Plutoni gleich*
2380 *einer Concordia gleich* dieselbe jetzt auch in Nr. 2386, 2413, 2452 vermutet
2381 *Signo Liuoris, vel Inuidiae gleich*
2400 *Hercules > Minerua ... auf dem haubt ein sturmhaub*
2402 *fliegend Khind > Cupido*
2410 *der bildnuß Castoris et Pollucis gleich*
2420 *Isidi gleich > Abgöttin Cybeli gleich*

2423 *oder des Kriegsgotts Martis bildtnuß*
2430 *Palladis > Mineruae*
2431 *Weibskopff > ander Kopf Mineruae*
2463 *oder Martis*
2464 *tamquam una ex Charitibus, seù Gratiis*
2508 *oder des Abgotts Martis*
2609 *siué consecratio* antiquarische Glosse
2648 Glosse zu Andromeda
2664 Glosse zu Meleager und Atalante
Er versucht auch (etwas glücklos), römische Kürzungen aufzulösen: Nr. 2314, 2522. Er neigt zunehmend dazu, Namenlose zu benennen: In Nr. 2303 wird eine unbenannte Frau zur Virtus, in Nr. 2423 vermutet Fickler in einem Soldaten Mars usw.

2, 15. cgm 2134, Sonstige Präzisierungen Ficklers (Auswahl):
108 *Pawkunst > Tractat, dessen figuren* sachliche Präzisierung
127 ausführliche Glosse zu einer Naturalie, die Fickler selbst Herzog Maximilian geschenkt hatte (Abb. 7)
403 *und herkomen* Provenienz ergänzt
419 *in Behem* Lokalisierung präzisiert
837 *Griechische > Türckische* Bestimmung von Schrift
906 *Mailändischer arbait* Lokalisierung
989 Titulatur Herzog Wilhelms V. eingefügt
1011 *Absoluit > Abstulit* Berichtigung der Wiedergabe eines Titulus (Abb. 13)
1444 *an bürsten statt* Funktionsbeschreibung
3011 *in Schotten* zum Königreich des Dargestellten
3117 Glosse zur russischen Gesandtschaft von 1576

2, 16. cgm 2133, Nicht in cgm 2134 durch Einträge vorbereitete Zusätze (Auswahl):
127 (nicht in 125) Materialangabe hinzugefügt: *künstlich auß holz geschnitten.*
132 (nicht in 130) hinzugefügt: *sein also auf die welt kommen.*
176 (nicht in 175) hinzugefügt: *der poeten gedicht nach.*
755 (nicht in 640) hinzugefügt: *Deus silentij*
2361 (nicht in 2319) Glosse zu Osiris
2427 (nicht in 2387) *togatus > praetextatus* erinnert sich der Schreiber an Ficklers entsprechende Korrektur in 2321 (2279)?
2488 (nicht in 2448) *togati > praetextati* Befund wie oben 2427 (2387)

Peter und Dorothea Diemer

Die Handschriften

cgm 2134

Besitzvermerk: Getilgter Besitzvermerk am oberen Rand des Titelblattes: *Collegij Soc.*^{tis} *Jesv Monachij […] 1[?].*

Maße des Einbands: 33 × 21 × 5 cm.

Beschreibstoff: Papier, lagenweise gebunden.

Foliierung: fol. 1 (Titelblatt)-268 v; durchgehend foliiert: 1–246; 252–268. Nach fol. 258 fünf ungezählte Blätter. Leer: 3 Vorsatzblätter, fol. 66 v-70 v (Lagenende), 246 v–251 v (Lagenende), 259 r,v.

Wasserzeichen: Auf dem 1. und 3. Vorsatzblatt: Salzkufe;[1] danach im Teil des Schreibers durchgehend Kreuz auf Dreiberg in einem Vierpaß;[2] im Nachtrag fol. 265–268: Doppeladler, gekrönt, eine 8 im Herzschild.[3]

Schriftraum: 26 × 19 cm, schwankend, laufende Seitentitel nicht mitberücksichtigt.

Zeilenzahl: bis zu 27, oft etwas weniger je nach Zahl der Spatien zwischen Einträgen.

Schriftart: Ein professioneller Hauptschreiber, fol. 135 r–139 v von anderer Hand, Korrekturen eigenhändig von Fickler. – Autographe Nachträge Ficklers: fol. 252 r–255 r; 260–264 v zu Tafel 13 der Kunstkammer; fol. 265–268 v Namensliste römischer Herrscher und Kaiserinnen für das Antiquarium. – Grundschrift deutsche Kursive, Auszeichnungsschriften Antiqua, deutsche Zierschrift für Überschriften und Beschriftungen, Kapitalis z. T. für Inschriften, Münzlegenden etc.; einige Worte Griechisch.

Überschriften: Graphische Ausgestaltung nur auf der Titelseite; geringfügig ausgezeichnet vor allem die den Inventartext gliedernden Ortsangaben (Verweise auf Tische, Gesimse, Wände etc.).

Seitentitel: Jeweils verso die Angabe des Orts *an der Seitten*, *Auf dem gesimbs der Seitten*, *An der Wandt* u. ä.; recto ergänzend die Himmelsrichtung des Vierflügelbaus *gegen Mittnacht*, *gegen Aufgang*, *gegen Mittag*, *gegen Nidergang* oder ähnlich. Vgl. 227 f.

Einband: Pappdeckel, helles Pergament mit Streicheisenlinien und Rollenstempeln (gemmenartige Köpfe, Ranken), 4 Bünde, Lederschließbänder abgerissen. – Auf dem Rücken am oberen Rand Spuren einer unlesbar gewordenen Tintenaufschrift wohl des 17./18. Jahrhunderts und darunter Signaturschildchen *cod. bav. 2134*. Zwischen dem ersten und zweiten Bund der gedruckte Signaturzettel *cgm 2134* und, in brauner Tinte, ein großes *H.*

---

[1] Münchner Papiermühle: v. Hößle 1911, S. 73 f.; v. Hößle 1930, S. 58–62; vgl. Piccard 1981, Bd. XI, Teil 2, Nr. 3389 und 3394. Zum historischen Rahmen: v. Hößle 1924–27.

[2] Landsberger Papiermühle: v. Hößle 1911, S. 73 f.; v. Hößle 1924–27, hier 1924, Heft 23, S. 257 f.

[3] Nicht identifiziert, allgemein vergleichbar mit Briquet 1907, Bd. 1, Nr. 285.

cgm 2133

Maße des Einbands: 33 × 22,6 × 5 cm.
Beschreibstoff: Papier, lagenweise gebunden.
Foliierung: fol. 1 (Titelblatt)–224 (218); eingeschoben fol. 75–80, seitdem doppelte alte Foliierung mit jeweils 6 Zahlen Differenz, bis fol. 224 (218).
Wasserzeichen: Doppeladler mit Krone und Salzkufe (vgl. Abb. 32), wie cgm 2134.
Schriftraum: wie cgm 2134.
Zeilenzahl: wie cgm 2134.
Schriftart: Andere Schreiberhand als cgm 2134, Fickler eigenhändig fol. 79v–80v. Schriftarten wie cgm 2134.
Überschriften: wie cgm 2134.
Seitentitel: wie cgm 2134. Vgl. S. 226f.
Einband: Pappdeckel, helles Pergament mit Streicheisenlinien und Rollenstempeln am Rükken und noch ca. 6,5 cm vom Bund aus in beide Deckel hineinreichend, die Deckelfläche Makulaturpergament einer liturgischen Handschrift (Noten mit Text, farbige Miniatur *I* mit Gold, am hinteren Deckel Bodenleiste aus Ranken, um 1500), 6 Bünde. – Auf dem Rücken im obersten Feld die Tintenaufschrift: *B. Kunst/camer Be/schreibung/D. Io. Bapt./Fikler.* – Im zweiten Feld von oben zwei Aufklebezettel: *41 B* (handschriftlich) und darunter *cod. bav. 2133* (gedruckt). – Im 4. Feld von oben gedrucktes Signaturschildchen *cod. germ 2133.*

Editionsgrundsätze

Der Text des Inventars cgm 2134 ist durch Diktieren vor den Originalen und Niederschrift dieses Diktats sowie durch zahlreiche Korrekturen und Ergänzungen Ficklers entstanden. Anschließend wurde das Inventar in der Schreibstube abgeschrieben und geringfügig ergänzt, so entstand cgm 2133.
Die Transkription folgt dieser Reinschrift. Apparat und Kommentare verwenden folgende Siglen:
A cgm 2133
B cgm 2134
Die Siglen b und b' werden nur verwendet, wenn es darum geht, die verschiedenen Textschichten von B zu unterscheiden:
b cgm 2134: ursprünglicher Textbestand einschließlich der über dem Diktat hinzugekommenen Korrekturen und Ergänzungen des Schreibers selbst
b' cgm 2134: Korrekturen und Nachträge von der Hand Ficklers.
Die Folienzählung beider Handschriften wird kursiv in runden Klammern in den Text eingefügt. Sonstige Zutaten der Herausgeber stehen im Text in eckigen Klammern, im Apparat sind sie kursiv gesetzt.

Schriftarten

Jede der beiden Handschriften kennt neben der Grundschrift eine *Antiqua* für lateinische und romanischsprachige Worte sowie eine *Auszeichnungsschrift* mit Elementen der *Fraktur* zur Wiedergabe von deutschen Auf- und Beischriften. Daneben finden sich, wo Auf- und Beischriften von Objekten wiedergegeben werden, einige Worte Griechisch. Antiqua wird hier in *Kursive* wiedergegeben, *Auszeichnungsschrift* in Helvetica (vgl. Abb. 5 und 32).

Textwiedergabe

Die Wiedergabe des Textes ist buchstabengenau, soweit der flexible Umgang der Epoche mit Buchstabenformen und -größen und heutige Lesekonventionen dies erlauben, einschließlich Groß- und Kleinschreibung.
Nomina sacra, Obrigkeitstitel, Namen, Orte und Satzanfänge werden stets großgeschrieben. Nicht mehr übliche Buchstabenformen wie ë im Sinne von ä werden dem heutigen Schreibgebrauch angeglichen; u und v werden nach heutigem Gebrauch geschrieben, außer bei der Wiedergabe von Objektaufschriften und bei Text in Antiqua (Kursivdruck).
Die Interpunktion folgt der Handschrift A, interpretiert und ergänzt deren unsystematische Verwendung aber im Interesse der Verständlichkeit. Wo am Ende einer Texteinheit der Schlußpunkt fehlt, wird er ergänzt. Wo der Doppelpunkt im Sinne eines heutigen Ergänzungsbindestrichs oder Abkürzungspunkts steht, wird er durch diese Zeichen ersetzt. Runde Klammern der Vorlage werden als solche wiedergegeben.

Abkürzungen und Zahlen

Allgemein verbreitete und eindeutige Abkürzungen werden in der Regel ohne Kennzeichnung aufgelöst, in besonderen Fällen jedoch, etwa bei Buchtiteln und Inschriften, stehengelassen.

Einige Abkürzungen werden in standardisierter Form wiedergegeben (hier der Nominativ):
F. Fürstlich
F. D. Fürstliche Durchlaucht
hl. heilig
I. C. iuris consultus
L. L. leges
M. Majestät
N° Nr.
S. Sanctus
St. Sankt
Zahlen werden nach heutiger Gewohnheit geschrieben, die sie in der Handschrift rahmenden Punkte weggelassen.

Zählung der Einträge

Beide Handschriften zählen die Einträge fortlaufend, ab Nr. 90 laufen die Zählungen auseinander. Da beide Handschriften von der bisherigen Forschung herangezogen worden sind und so beide Zahlensysteme Verbreitung gefunden haben, werden in der Transkription den Zahlen der Handschrift A diejenigen der Handschrift B in Klammern beigefügt.
In beiden Handschriften finden sich Fehler verschiedener Art in der Zählung: Objekte werden übersprungen oder mehrmals berücksichtigt; nicht objektbezogene Angaben oder solche, die das Mobiliar der Kunstkammer selbst betreffen, erhalten irrtümlich Objektnummern; hinzu kommen reine Zählfehler. Öfters geschieht es auch, daß A mehrere Nummern der Vorlage B in einer zusammenfaßt oder umgekehrt einen Eintrag in mehrere Nummern aufspaltet. Solche Unregelmäßigkeiten zwingen den Herausgeber zu Eingriffen in die originale Zählung.
– Wo in A oder B eine Nummer versehentlich zum zweiten Mal verwendet erscheint, wird die Wiederholung mit einem hochgestellten w kenntlich gemacht: 289^{w}. (In A gibt es nur eine Stelle, an der ein solcher Fehler das Auffinden der betroffenen Nummer spürbar behindert, bei dem Sprung um 10 Nummern zurück nach 2818.)
– Spaltet A einen Eintrag von B in mehrere Einträge auf, wird der Sachverhalt für B durch hochgestellte Kleinbuchstaben hinter der Zahl angedeutet: 672, 276^{a}, 672^{b}.
– Auch versehentlich ungezählt gebliebene Einträge in A werden auf diese Weise bezeichnet (z.B. 423^{a}).
– Faßt A mehrere Einträge von B unter einer Nummer zusammen, wird die fortschreitende Zählung von B an ihrem Ort in Klammern in den laufenden Text eingesetzt. Wo die ursprüngliche Mehrteiligkeit sachdienlich erscheint, wird sie im Druck beibehalten, und der zweite Teil des Eintrags in A erhält eine a-Nummer (z.B. 1049^{a}).
– Ein Horizontalstrich anstelle einer Zahl von A oder B zeigt an, daß ein Textstück in der betreffenden Handschrift keine Nummer hat.
– Erläuterungsbedürftige Zählungsfehler der Handschriften werden im Apparat erfaßt; unerwähnt bleiben Befunde, die sich an der Numerierung ablesen lassen wie Vertauschung der Reihenfolge zweier Objekte oder doppelte Vergabe einer Nummer.

– Einen Sonderfall bildet der Einschub von 28 Objekten nach 1018 (906). Für diese mußte eine künstliche Numerierung eingeführt werden: 1018[a]/und anschließende Ordnungszahl.
– Manche Einträge umfassen mehrere, bis über 30 Objekte; gelegentliche Ansätze in A zu einer Binnenzählung (z.B. 761) bleiben rudimentär. Der Übersichtlichkeit zuliebe hat der Herausgeber in einigen mehrgliedrigen Einträgen eine Binnenzählung in eckigen Klammern eingefügt: [1], [2] …

Von A abweichende Lesarten

Wo dem Schreiber von A Fehler unterlaufen oder seine Schreibweise das Verständnis unnötig erschwert, wird die Lesart seiner Vorlage B in den Text eingesetzt, der Eingriff (mit Ausnahme einiger geringfügiger Flüchtigkeitsfehler) im Apparat nachgewiesen.
Bisweilen wird im Apparat auch die parallele Schreibung eines Wortes in B mitgeteilt, wenn sie zum Verständnis eines Ausdrucks in A helfen oder aus anderen Gründen aufschlußreich sein könnte.
Nur ausnahmsweise bietet der gedruckte Text, wo der Sinn es erfordert, eine Wortform, die in keiner der beiden Handschriften steht; in diesem Fall werden die Lesarten beider Handschriften im Apparat zitiert. Inhaltliche Worterklärungen sind grundsätzlich dem Kommentarband vorbehalten.

Nicht nachgewiesene Textvarianten

Der Schreiber von cgm 2133 geht mit seiner Vorlage B einigermaßen frei um. Manche seiner Änderungen am Wortlaut stellen eher Varianten als Verbesserungen dar. Erst recht verfährt er in der Schreibweise eigenwillig, selbst für die großzügigen Gewohnheiten seiner Zeit in Oberdeutschland. Oft drängt sich der Eindruck auf, er variiere vorsätzlich, ja mit einer Art System die vorgefundene Schreibung. Mangelhafte Sprachenkenntnis und Bildung führen ihn darüber hinaus zu Mißverständnissen. Zahllose aus seiner opponierenden Einstellung zur Vorlage entstandene, inhaltlich bedeutungslose Abweichungen (arbait > arbeit, Khönig > Konig, darauf > auf, gedräet > gedräxelt u.a.) bleiben im Apparat unberücksichtigt, um die inhaltlich relevanten Unterschiede der beiden Handschriften nicht unter Belanglosem zu verschütten.
Der Diktiervorgang hat in B allenthalben Spuren hinterlassen. Sie werden im Apparat nur dort nachgewiesen, wo erste, in der Folge verworfene Ansätze entweder für die Entstehungsumstände der Handschrift oder für unsere Vorstellung von dem beschriebenen Gegenstand Aufschluß geben könnten.

Das Münchner Kunstkammerinventar
Transkription des Textes

(A: fol. 1 r; B: fol. 1 r)

INVENTARIVM
Oder
Beschreibung aller deren Stuckh
und sachen, frembder und inhaimischer, bekanter
und unbekanter selzamer und verwunderlicher
ding,[1] so auf Ir Fürst. Dht. Herzogen in
Bayrn etc. Kunst Camer zusehen
und zufinden ist, angefangen den 5ten. Februarij
ANNO
M. D.XCVIII
Beschriben durch Joan Baptista
Ficklern, der Rechten Doctorn Fürst. Dht.
in Bayrn hofrhat zu München etc.[2]

Auf der Seytten gegen Mitternacht von der ersten Stell an des Eingangs und[3] Anfangs.[4]

Erstlich in ainem Cassten mit Aschenfarb angemalt, darin etliche geschribne Büecher mit verzaichnuß der alten Römischen Könige, Bürgermaister, *Dictatorn*, und andern Römischen Ambtern. In welchem Kasten zwey kleinere aufeinander stehende gespörte[5] Kästl, begriffen.[6] *(A: fol. 1 v)*

In dem obern Kästl sein 4 Tomi deren erster *intituliert*

[1] (1) *Imagines Regum consulum, Dictatorum Magistrorum, Equitum, Tribunorum militum Consularis potestatis ab urbe condita vsque ad C. Iul. Cæsarem Dictatorem. Tomus Primus.*
Und seindt solche Büecher in grünem Türckisch Leder eingebunden, am schnitt verguldt, außwendig Herzog Albrecht in Bayrn etc. des fünfften bildtnuß, mitsambt dem Bayrischen wappen mit dem Jar 1571 außgetruckt.

2, 3,4 (2,3,4) *De Consularibus Numismatis, Tomus secundus, tertius, quartus. (B: fol. 1 v)*
In dem Kasten under dem klainen, volgen die *Cæsares Dictatores etc.* auch *in folio*, und rott leder gebunden, am schnit verguld mit Herzog Albrechts bildtnuß und wappen, wie obgemeldt, deren *Tomi* dreizehen.

5 (5) Der erst *Tomus* also *intituliert. Magnum ac nouum opus continens descriptionem vitæ, imaginum, numismatum omnium, tam Orientalium quam Occidentalium Imperatorum ac Tyrannorum, cum collegis, coniugibus, liberisque suis, vsque ad Carolum V. Imperatorem, à Jacobo de Strada Mantuano elaboratum.*[7]

---

[1] *Inventarium*/frembder … ding *A, b' Zusatz.*
[2] *Inventarium*/Beschriben … etc. *nur A.*
[3] *Auf der Seytten*/Eingangs und *A, b' Zusatz.*
[4] *Auf der Seytten*/Anfangs] Emfangs *B.*
[5] *Erstlich*/gespörte] gespörte A; gesperrt *b'.*
[6] *Erstlich*/In welchem … begriffen *A, b'.*
[7] *5/Nrn 5–17 haben in B neben der fortlaufenden Zählung eine Zählung nach Bänden am Rand,* 1–13.

6 (6) Der ander *Tomus* ist *inscribiert*: *Cæsar Imp. III. VIR. R. P. C. (A: fol. 2 r) M. Lepidus Imp. Ter. Pont. Max. III. VIR.*
7 (7) Der dritt *Tomus. M. Antonius Imp. III. VIR. R. P. C.*
8 (8) Der viert *Tomus. Cæsar Augustus.*
9 (9) Der fünfft *Tomus Cæsar Augustus.*
10 (10) Der sechst *Tomus* gleichfalhs *Cæsar Augustus.*
11 (11) Der sibent *Tomus. Tiberius Imp. Vxores eiusdem Tiberij etc.*
12 (12) Der acht *Tomus. Caligula Imp. cum suis Vxoribus et Claudio Imp. suisque Vxoribus etc. (B: fol. 2 r)*
13 (13) Der Neunt *Tomus. Nero Imp. eius Vxores etc.*
14 (14) Der zehent *Tomus. Galba, Otho, Vitellius Imperatores cum suis Vxoribus etc.*
15 (15) Der ailfft *Tomus. Vespasianus Imp. cum suis Vxoribus et Tyrannis sub Vespasiano etc.*
16 (16) Der zwelfft *Tomus. Titus Imp. eiusque Vxores etc.*
17 (17) Der dreizehent *Tomus. Domitianus Imp. cum suis Vxoribus etc.*

Mehr sibenzehen gleichmessige *Tomi*, in veylpraun Leder eingebunden, am schnitt und bildtnussen, von aussen vergult, wie hieoben die andern, welliche *Tomi* nit numeriert.[8]

18 (18) Der erste *Tomus* ist *intitulirt*, *Imagines omnium numismatum quæ Nerua Cæs. Aug. XIII. Rom. Imp. ex ære, argento et auro F. C. ex priscis Archetypis*.[9]
19 (19) Der ander *Tomus. Imagines omnium numismatum quæ Hadrianus Cæs. Aug. XV. Rom. Imp. ex ære etc. F. C. (A: fol. 2 v)*
20 (20) Der drit *Tomus. Imagines omnium numismatum quæ Antoninus Pius Cæs. XVI. Imp. F. C.*
21 (21) Der viert *Tomus* ist *intituliert*, *Imagines omnium numismatum quæ M. Aurelius Antoninus et L. Verus fratres collegæ Cæs. Aug. XVII. Rom. Imp. F. C. etc. (B: fol. 2 v)*
22 (22) Der fünfft *Tomus. Imaginum omnium numismatum quæ L. Verus Cæs. Aug. Rom. Imp. F. C.*
23 (23) Der sechst *Tomus* fahet an *ab Imperatore Commodo etc.*
24 (24) Der sibent *Tomus. Imagines omnium numismatum quæ Ælius Pertinax Cæs. Aug. XIX. Ro. Imp. ex ære, argento et auro F. C. etc.*
25 (25) Der achtet *Tomus. Imagines omnium numismatum quæ Antoninus Geta Imp. ex ære, argento et auro F. C. etc.*
26 (26) Der Neunt *Tomus* fahet an von dem Kaiser *Alexandro Seuero.*
27 (27) Der zehent *Tomus. Imagines omnium numismatum quæ Julius Philippus Cæs. Aug. Rom. Imp. ex ære, etc. F. C.*
28 (28) Der ailffte *Tomus* hat kain andern Titel, allein das der erst beschriben *Imperator* ist *C. Claudius*, der ander *Aurelianus etc.*
29 (29) Der zwelfft *Tomus* fahet an *ab Imperatore Diocletiano, cum sequentibus. (A: fol. 3 r)*
30 (30) Der dreyzehent *Tomus*, ist *intituliert*, *Triginta Tyranni.*
31 (31) Der vierzehent *Tomus* hat etliche *Imagines* mit Griechischer und Syrischer Sprach umbschriben bis auf den *Imp. Probum cum sequentibus. (B: fol. 3 r)*
32 (32) Der fünffzehent *Tomus habet effigies variarum Imperatricum.*
33 (33) Der sechzehent *Tomus* hat etliche *Bases* mit der Rom. Kaisern Namen eingeschriben, fahet an *ab Imp. Nerua usque ad Cæs. Tetricum.*

---

[8] *17*/Nota: diß soll mit grösserer schrifft und titulßweiß geschriben sein. *Randnotiz b'.*
[9] *18*/*Nrn 18–34 haben in B neben der fortlaufenden Zählung eine Zählung nach Bänden am Rand,* 1–17.

34 (34) Der sibentzehent *Tomus* hat dergleichen *Bases*, wie obgeschriben, anfahent *ab Imp. Cæs. M. Aurelio Claudio, usque ad Imp. Fl. Martianum.*[10]

Weitters in obgemeltem[11] Kastn in den offnen Daten sein gefunden worden volgende Büecher.[12]

35 (35) Ain Lateinisch getruckt buech in *Regal* pögen, und weiß leder eingebunden, also *intituliert*, *Imperatorum Romanorum omnium Orientalium et Occidentalium verissimæ*[13] *Imagines ex antiquis numismatis quam fidelissime deliniatæ.*

36 (36) Mehr ain ander buech *in folio*, welliches also *intituliert. NVMISMATΩN Antiquorum ΔΙΑΣΚΕΥΗ hoc est Chaldeorum, Arabum, Libycorum, Græcorum, Hetruscorum, Macedoniæ, Asiæ, Syriæ, Ægypti, (A: fol. 3 v) Siculorum, Latinorum, seu Romanorum Regum ab vrbe condita, Deum, Coss. tempore Reip. et crescente adhuc tám sub Cæsarib. Latinis in Occidente, quám Græcis Imperatorib. in Oriente declinante Imperio P. R. denique Hexarchorum Barbarorum, Principum,*[14] *Ducumué Metallicarum Eiconum*[15] *explicatio. Ex Musæo Jacobi Strade, Liber manuscriptus,* welliches in grüen Leder eingebunden, darauf getruckt *Tomus I. (B: fol. 3 v)*

37 (37) Ein ander buech auch in grüen leder und Pappen eingebunden, darinnen *Neruæ, Traiani, Hadriani,* und deren Gemahl *Numismata* lateinisch beschriben, und ist außwendig darauf getruckt *Tomus IIII.* Die andern *Tomi* gehen ab, welches abgangs, bericht Mathias Schalling Kunstcamer Verwallter, das solliche 2 *Tomi* von dem Strada herkommen, die andern sein von ime versprochen, aber nit geschickt worden.

38 (38) Ein alts Münzbuch Römischer *Numismaten*, in Italiänisch sprach beschriben *in Quarto* also intituliert. *Le Imagini con tutti i riuersi trouati, et le vite de gli Imperatori, tratte*[16] *dalle Medaglie, et dalle Historie de gli antichi.* Ist in schwarz leder eingebunden, am schnit verguldt, außwendig mit gulden strichen darauf getruckt: *ALB. CO. PAL. RHENI, BAVARIE DVX etc.*

39 (39) Ein anders auch *in quarto*, und weiß Perment eingebunden buech, also *intituliert*, *Le Imagini delle donne (A: fol. 4 r) augustæ intagliate in istampa di rame: Con le vite, et ispositioni di Enea Vico, sopra i riuersi delle loro Medaglie*[17] *antiche.*

40 (40) Ein buech *in folio*, und schwarz leder gebunden, verguldt am schnit, darinn allerlay Piß zu den Roßen gehörig etc. an des Titels stat darvor geschriben, *Frenos ponit equis liber hic: sic frena malignis Tu pones, multo robore, et arte valens.*

41 (41) Ein gleichformig buech wie obbeschriben, darinn allerlay Antiquische figuren von der hand abgerissen, mit *(B: fol. 4 r)* farben außgestrichen, darvor an Titels stat geschriben *Maximum hoc habemus naturæ meritum quod virtus etc.*

42 (42) Ein ander gleichmeßig buech wie oben, darinn allerlay Goldtschmidt Kunststuckh aufgerißen.

43 (43) Ein gleichformig buech von Pferdten und Reiterey, in figuren gerißen, bey ieder figur ain kurze außlegung in Italiänischer sprach, *intituliert*: *Liber Philippi Vrsonis manu Pictoris Mantuani de varijs Equestribus, stratis, Phaleris, Bullis etc.*

44 (44) Ein ander buech auch in schwarz leder eingebunden *in Regal,* vergult, darin allerley Trinckgeschirr und andre Goltschmidtarbeit aufgerißen etc.

---

[10] *34*/Fl. Martianum *nur B.*
[11] *34*/obgemeltem] obgemelten *A.*
[12] *Weitters*/Soll titulßweiß geschriben sein. *Randnotiz b'.*
[13] *35*/verissimæ] veristimæ *A.*
[14] *36*/Principum] Principium *A und B.*
[15] *36*/Eiconum] Ciconum *A.*
[16] *38*/tratte] trate *A.*
[17] *39*/Medaglie] Madaglie *A.*

45 (45) Ein buech *in folio* und plawen Attlaß eingebunden, darinn allerlay Antiquische *Armaturen* aufgerißen. *(A: fol. 4 v)*

46 (46) Ein buech von *Regal* papier, in weiß Pergame eingebunden, darinn die Stat Rom, und alte Romische gebew, *Statuæ*, und *Fragmenta*, sambt andern Stuckhen in kupfer gestochen.

47 (47) Ein buech in alt grüen leder eingebunden und vergult, darinnen allerlay Geistliche stuck in kupfer gestochen deren die ersten *de Anno* 1529.

48 (48) Ein buech *in paruo*[18] *folio*, und weiß Pergame, darinnen allerlay *Compartiment, Groteschæ,* und ander stuckh in kupfer gestochen. *(B: fol. 4 v)*

49 (49) Ein ander gleichformig in weiß Pergame gebunden buech, darinnen allerlay Geistliche stuck, thails in kupfer gestochen, thails geözt, thails geschnitten.

50 (50) Mehr ein buech *in folio*, und weißem Pergame, grüen am schnitt gesangsweiß eingebunden mit disem Titl: Wahrhafftige verloffne handlungen aller geübten Kriegsthaten zu Roß und fueß, so sich in Franckreich von wegen der Religion zugetragen etc. von dem Jar 1559 bis auf das 1576.

51 (51) Ein gleichmeßig in weiß Pergame, und gesangsweiß eingebunden buech, darinnen etliche gestochne stuck auß dem *Passion*, und Martter der heiligen Apostel.

52 (52) Ein ander dergleichen buech von gestochnen stuckhen des Paßions Christi, *intituliert*, *Passio, mors et Resur-(A: fol. 5 r)rectio Domini nostri Jesu Christi, Joannis Stradani Pictoris, et Philippi Gallay*[19] *Sculptoris*.

53 (53) Ein ander dergleichen buech *intituliert*, *Syluæ Sacræ. Monumenta Sanctioris Philosophiæ, quam seuera Anachoretarum disciplina*[20] *Vitæ et Religio docuit. Joannis et Raphaelis Sadelerorum*.

54 (54) Ein anders gleichformigs buech *intituliert*, *Vita et res gestæ D. Francisci. Antuerpiæ excusum*.

55 (55) Ein anders, in weiß Pergame, mit veylbraun seiden pertlen,[21] gestochnen stuckhen, alter *Statuen*, *intituliert*: *(B: fol. 5 r) Illustrium Virorum, ut extant in Vrbe expressi Vultus Romæ impressi,* in kupffer gestochen.

56 (56) Ein buech in gelpfflet *Copert* von Kunststuckhen, *intituliert*: *Ecclesiæ militantis Triumphi, siué Deo amabilium Martyrum gloriosa pro Christi fide certamina, Joannis Baptistæ de Cauallerijs etc. Anno 1583*.

57 (57) Mehr ain ander buech *in folio*, von weiß Pergament, darinnen etliche alte Romische und Barbarische Kriegsstuck, und anderlay figuren.

58 (58) Ein buech in weiß Pergame von gestochnen stuckhen, erstlich die 7 Todtsünd, *Virtutes Cardinales,* und andern stuckhen mehr. *(A: fol. 5 v)*

59 (59) Ein buech in groß *Regal*, und rot Leder eingebunden, von gestochnen stuckhen der Röm. Kaiser und *Potentaten* des hauß Österreich, *intituliert*: *Francisci Tertij Bergomatis Sereniss. Ferdinandi Archiducis Austriæ Pictoris Aulici, ad Cæs. Maximilianum secundum etc. illuminiert*.

60 (60) Ein anders dergleichen *Exemplar* von den Österreichischen Fürsten, auch *Francisci Bergomatis*, in kupffer gestochen, und auf Pergamente pletter getruckt, ebenmeßig in rott leder eingebunden.

---

[18] *48*/parvo] *coni.:* parvvo *A, B.*
[19] 52/Gallay] Gallæy *B.*
[20] *53*/disciplina] disciplinæ *A, B.*
[21] 55/pertlen] pörtlen *B.*

61 (61) Ein buech *in folio* und weiß Pergame eingebunden gesangsweiß, darinn allerlay gestochne und geözte stuck alter[22] figuren, *Groteschen* und anders dergleichen. *(B: fol. 5 v)*

62 (62) Ein anders in der maß, darinn alte stuck in kupffer gestochen, mit welschen Reimen außgelegt, auch *in folio* und gesangsweiß gebunden.

63 (63) Ain anders *in quarto* Regalpapiers, mit stuckhen in kupffer gestochen, *intituliert*: *Prædiorum, Villarum et Rusticarum casularum*[23] *icones, elegantissimé ad viuum in ære deformatæ. Hieronymus Cock excudebat,* darbey ein anders dergleichen gebunden, *intituliert: Multiuariarum Casularum Ruriumque liniamenta curiose ad viuum expressa. (A: fol. 6 r) Item operum antiquorum Romanorum etc.* auch mit figuren in kupfferstich.

64 (64) Aber ein weiß buech in weiß Pergame darinnen allerlay Brustbilder, sowol *Moderna* als *antiqua* in kupffer gestochen *in paruo folio*.[24]

65 (65) Ain anders dergleichen, darinnen allerlay arht Visch in kupffer gestochen, *intituliert*: *Aquatilium Animalium Historiæ, Liber primus, cum eorundem formis etc. Hypoliti Saluiani Tiphernatis Medici*.

66 (66) Ain anders in weiß *Copert*, auch von kupffer gestochen, *intituliert*: *Arcus aliquot Triumphales, et Monimenta*[25] *victoriæ Classicæ etc. Auth. Joann. Sambuco*.

67 (67) Ein ander buech in weiß *Copert*, gesangsweiß ingebunden, des Sadelers gestochne stuck *intituliert*: *Schema, seu Speculum Principum,* darbey ligen *4 Partes Anni,* auch in kupffer gestochen Joann Sadeler. *(B: fol. 6 r)*

68 (68) Ain in gesangsweiß, und Copert eingebunden buech *in Regal quarto*, von holzgeschnittnen figuren des alten Testaments, *intituliert*: Biblische Figuren des alten Testaments *Virgilij Solis* Getruckt zu Franckfurt.

69 (69) Ein anders dergleichen von allerlay geäzten stuckhen mit vorgehender[26] Epistel diser uberschrifft: *Illustrissimo*[27] *Potentissimoque Principi ac Domino, Domino Ferdinando Dei gratia Archiduci Austriæ etc. (A: fol. 6 v)*

70 (70) Ein Paßionalbuech in weiß Copert eingebunden *in quarto intituliert: Passio Verbigenæ quæ nostra Redemptio Christi etc.*

71 (71) Ein anders gleichformigs *in quarto* welsches Fechtbuech, *intituliert: Di. M. Camillo Agrippa trattato de scienza d'arme etc.*

72 (72) Ein Französisch Schreibbuech, auf Pergame in Copert gesangsweiß eingebunden.

73 (73) Ein anders in weiß Copert, gesangsweiß eingebunden, von kupfferstich, *intituliert: Venationis, Piscationis et Aucupij*[28] *Typi. Joan. Bol depingebat Philipp. Gallæus excudebat.*

74 (74) Ain buech in Rott Copert, mit kupfferstich, *intituliert: Illustrium Iureconsultorum Imagines ex Musæo Marci Mantuæ.*

75 (75) Ein buech in Pappen gebunden, mit allerlay alten und newen kupfferstichen, mit Martin Luters bildtnus und ruemraisgen falschen Titl, sambt etlichen von der handt aufgerißnen stuckhen. *(B: fol. 6 v)*

76 (76) Ein Französisch buech, von allerlay alter sachen figuren in holz geschnitten, *intituliert*: *Discours du songe de Poliphile, De Anno MDLXI* in grüen leder gebunden.

---

[22] *61*/alter] aller *A*.
[23] *63*/casularum] sasularum *A*.
[24] *64*/parvo] parvvo *A, B*.
[25] *66*/Monimenta] munimenta *A*.
[26] *69*/vorgehender] vorgeender *A*.
[27] *69*/Illustrissimo] Mustriss *A*.
[28] *73*/Aucupij] Aucipij *A*.

77 (77) Ein vischbuech von der handt aufgerißen *in folio*, und rott leder eingebunden. *(A: fol. 7 r)*

78 (78) Ein anders, von Albrecht Düerers stuckhen, zuvorderist mit seinem *Conterfect*, in schwarz leder eingebunden, *in folio*.

79 (79) Ein anders *in folio* und rott leder gesangsweiß eingebunden buech *intituliert Imperij ac Sacerdotij ornatus,* in kupffer gestochen.

80 (80) Lateinische beschreibung der welt, und besonderer Länder *Gerardi Mercatoris, Dedicat. Principi Guilielmo Duci Juliæ et Cliuiæ etc. in folio* und rott leder gebunden.

81 (81) Ain Landtafel und beschreibung des Fürstenthumbs Ober- und Nidern Bayrn etc. geözt auf Pergamen getruckt, zuvorderist mit Herzog Albrechts von Bayrn etc. seligister gedechtnuß, aigentlichen bildtnuß, in regal, und rott leder eingebunden.

82 (82) Ain *Nation* buech allerlay Völckher klaidung, oder Trachten, von der handt aufgerißen, *illuminiert*, mit solcher uberschrifft: In disem buech wirdt underschidlich begriffen, Mann und Frawen Iherer art und Manier der beclaidung auß viler Nation und Königreich, so der Röm. Kay. Mtt. underworffen seindt *De Anno* 1553. *(B: fol. 7 r)*

83 (83) Herzog Wilhelms von Bayrn etc. Thurnierbuech in schwarz leder eingebunden, auf Pergamen gerißen und *illuminiert. (A: fol. 7 v)*

84 (84) *Onophrij Panuinij Veronensis XXVII Pontificum Maximorum Elogia et Imagines,* In Rott leder mit verguldten strichen, in kupffer gestochen.

85 (85) *Omnium pené gentium Imagines etc. Inpensis*[29] *Jasparis*[30] *Ruti,* in kupffer gestochen, mit vorgehender Lateinischer beschreibung, etlicher Stätt und Flecken, der Niderlanden, im truck verfertigt, in rott leder gebunden.

86 (86) *Imprese di diuersi Principi, Duchi, Signori, e d'altri personaggi, et huomini illustri, M. Ludouico Dolce* 1566. Kunststuck subtil in holz geschnitten, und in grüen leder gebunden.

87 (87) Ein anders gleichformigs Tittels, *Di Battista Pittoni Pittore Vicentino,*[31] in grüen leder gesangsweiß gebunden.

88 (88) Ain büechl *in quart* und rottem leder gebunden, mit gestochnen stuckhen, *intituliert*: *Tyrannorum præmia*.[32]

89 (89) Ein anders gleichformigs mit kupfferstichen *intituliert*: *De rerum vsu et abusu: Auctore Bernardo Furmero Phrysio,* in rott leder gebunden.

90 (–)[33] *Epitome*[34] *Thesauri antiquitatum Rom. Imp. etc. ex musæo Jacobi de Strada Mantuani Impressum Lugduni Anno 1553 in quarto,* in blaw sammat eingebunden.

91 (–) *Omnium Cæsarum verissimæ*[35] *imagines, ex antiquis numismatis desumptæ per Æneam Vicum Parmensen,* in weiß *Copert, in quart* eingebunden. *(A: fol. 8 r)*

92 (–) *Deorum Dearumque capita Abrahami Ortellij, in quarto*.

93 (90) Allerhand Völckher klaidung buech, alß *intituliert*: von der hand geschriben. *Vestitus variarum gentium à Joanne Boisserdo Burgundione etc. Domino Jacobo Fuggero Kirchbergensi Vianæque Comiti oblati Anno 1559* in rott leder gebunden, mit gulden züegen, und herrn Hanß Jacob Fuggers Namen aufgetruckt. *(B: fol. 7 v)*

---

[29] *85*/Inpensis] Inpensio *A*.

[30] *85*/Jasparis *korr. aus* Joannis *b*.

[31] *87*/Vicentino] Vicentio *A*.

[32] *88*/præmia] præmia. In Kupffer gestochen *B*.

[33] *90*/*In B fehlen 90–92, nach 89 findet sich aber der nachträgliche Einschub dieser Nummern durch Zahlen und eine Klammer am Rand angedeutet*.

[34] *90*/Epitome] Optime *A*.

[35] *91*/verissimæ] veristimæ *A*.

94 (91) Ein buech von kupfferstich allerlay Geistliche figuren, *intituliert*, *Humanæ Salutis monumenta B. Ariæ Montani studio constructa, et decantata. Antuerpiæ 1571.*

95 (92) *Icones noui*[36] *Testamenti etc.* in holz geschnitten Anno 1571 zu Franckfort durch Sigmundt Feyrabent getruckt.

96 (93) *Themis Dea, seú de lege diuina Stephani Pighij Campensis Antuerpiæ 1568 in Octavo.*

97 (94) *Sacrarum Antiquitatum monumenta, Autore Ludouico Hillessemio*[37] *Andernaco, Antuerpiæ 1577 in Octauo* in Pappen mit weißem Atlaß überzogen.

98 (95) *Passional* Albrecht Düerers in holz geschnitten *in quarto* eingebunden.

99 (96) Figuren des Alten Testaments in kupffer gestochen, eingebunden in weiß Copert gesangsweiss.

100 (97) Ein figur buech von Geistlichen stuckhen, in kupffer gestochen, in Regal, und Pappen mit weiß leder uberzogen. *(A: fol. 8 v)*

101 (98) Welsch *Architectur* buech, in klain regal, *intituliert*: *I dieci libri dell'Architettura di M. Vitruuio tradutti et commentati da monsignor Barbaro eletto Patriarca d'Aquileggia,* in weiß Copert.

102 (99) Ein ander Bawmaisterey buech[38] *Vitruuij*, *intituliert*: *Di Lucio Vitruuio Pollione de Architettura libri decem traducti de Latino in Vulgare affigurati etc.* in clain regal und weiß Copert eingebunden. *(B: fol. 8 r)*

103 (100) Ein groß buech in Regal von gestochnen stuckhen der Statt Rom, und derselbigen sonnderbahren alten gebewen und *Ruinen*, in weiß Copert eingebunden.

104 (101) *Libro D'Antonio Labacco appartenente à L'Architettura nel qual si figurano alcune notabili antiquita di Roma,* In kupffer gestochen, klain regal und weiß Copert.

105 (102) Etliche stuck alt Römischer Gebew, theils in grundt gelegt, thails wie die gewesen, und thails noch sein, in regal, und weiß Copert.

106 (103) *Architectur*[39] buech etlicher Gebew Triumphpögen,[40] Portiken,[41] und anderer Romischer gebew in kupffer gestochen, thails von freier handt gerißen.

107 (104) *Architecture ou Art de bien bastir, de Marc Vitruue Pollion Autheur Francoys par Jan Martin Secretaire de Monseigneur le Cardinal de Lenoncourt*[42] zu Pariß gedruckht Anno 1547. *(A: fol. 9 r)*

108 (105) Ein ander Baumaisterey buech, *intituliert*: *L'Architettura di Leon Battista Alberti etc.* gedruckht zu Florenz Anno 1550.

109 (106) *Il Primo libro d'Architettura, di Sebastiano*[43] *Serlio Bolognese à Pariß 1545* in Regal und weiß Copert.

110 (107) *Della Fortificatione delle Città,*[44] *di M. Girolamo Maggi, e del Capitan Jacomo Castriotto etc. in Venetia Anno 1564 in folio* und weiß copert. *(B: fol. 8 v)*

111 (108) *Architectur* buech von gestochnen und mit der handt aufgerißnen stuckhen, darbey ein andere *Tractat,*[45] deßen figuren in holz geschnitten und getruckt mit disem

---

[36] *95*/novi] novvi *A, B.*
[37] *97*/Hillessemio] Hillessimio *A.*
[38] *102*/Bawmaisterey buech] buech Bawmaisterey *A.*
[39] *106*/Architectur] Architecture *A.*
[40] *106*/Triumphpögen] Triumpfschpögen *A.*
[41] *106*/Portiken] Portichen *B.*
[42] *107*/Lenoncourt] Lenoncurt *A.*
[43] *109*/Sebastiano] Sebastianio *A.*
[44] *110*/Città] Cita *A.*
[45] *111*/Tractat, dessen figuren *A; korr. aus* Pawkunst *b'.*

Tittl: *Spectaculorum in susceptione Philippi Hispaniarum Principis, Antuerpiæ æditorum apparatus, per Cornelium Scribonium descriptus, et figuratus,* in weiß copert.

112 (109) *Vitruuius de Architectura,* in welsche sprach *transferiert*, und von der hanndt geschriben, in ein alt Copert eingebunden.

113 (110) Ein alts *Architectur-* von der handt geschriben und gerißen buech, in welscher und Lateinischer sprach.

114 (111) *Architectur* buech in kupffer gestochen, *Jacobi Antrouuezij etc. Aureliæ 1549* in rott leder, am schnitt verguldt *in folio*.

115 (112) Ain Französisch Bawmaisterey buech, *intituliert*: *Liure extraordinaire de Architecture de Sebastian Serlio À LYON*[46] *1551.*[47] *(A: fol. 9 v)*

116 (113) Die gemainen Regeln von der *Architectur* uber die fünff Manieren der gebew, zuwißen etc. mit der Lehr *Vitruuij* sich vergleichendt, *in folio,* in grüen leder gebunden.

117 (114) Ein von der handt gerißen buech,[48] allerlay *Instrumenta* und werchzeug zu der Bawmaysterey gehorig, in weiß leder eingebunden, mit clausuren. *(B: fol. 9 r)*

118 (115) Ain schön Kunstbuech von der Püchsenmaisterey, feurwerckh, wie man Saliter ziehen und Leuttern soll, auch Pulver zu machen, sambt bericht, wie ain Pulverthurn und zeughauß gebawt, und alle kriegsrüstung darinen verordnet werden solle, von der handt geschriben. Die zugehörige stukh darbey gerißen, in rott leder gebunden, darauf getruckt, Andre[49] Popffinger Teutscher Schuelhalter zu München.

119 (116) Feurwerckhbuech von der hand geschriben, mit aufgerißnen figuren, in rott leder, mit gulden züegen, und ainem Bayrischen wappen.

120 (117) *Æliani de Militaribus ordinibus instituendis, more Græcorum, Francisci Robortelli, Venetijs 1552.*

121 (118) *Geometria*, thails getruckt, thails von der handt geschriben *in quarto*, und schwarz leder gebunden. *(A: fol. 10 r)*

121[a] (119) Nach diesem obgemelten buechcasten, unnd Darinn stehenden unnd ligenden büechern, volgt ein lannger Aschenfarber cassten, N° 1[50] baiderseits mit 74 schubladen, welche alle mit gestochnen Kupferstichen, unnd von der handt gerissnen, aufgezogenen, unnd unaufgezognen stuckhen, sambt etlichen holzgeschnittnen[51] angefült.[52] *(B: fol. 9 v)*

122 (120) Auf disem langen Casten, ist ein verglaster Castn, darin ein Landtschafft mit einem gebürg von holz, und ainem andern berg von berchwerckh, und handtstainen, darauf ein schloß oder Vestung gebawt, entzwischen ein See darauf man mit schiffen fehrt, darauß auch ein waßer fleusst herab umb den yezgenanten Schloßberg, dise ganze Landtschafft mit Chorallzinggen ubersezt, darzwischen allerlay Thüer von Coralln.

123 (121) An ieztbemelltem Castn,[53] steht ain hohes clains kästl auf der erden, mit ainem stuckh Perckhwerch,[54] daran alle arbeit so am berckwerch verricht wirdt, mit allerlay gueten handtstainen auf einem hülzenen außgeschnittnen vergullten fueß.

---

[46] *115*/à Lyon *Majuskeln A, B.*
[47] *115*/1551 *nur B.*
[48] *117*/buech *nur B.*
[49] *118*/Andre] Andree *A.*
[50] *Nach diesem*/N° 1 *A, b'.*
[51] *Nach diesem*/holzgeschnittnen] holzschnitten *B.*
[52] *Nach diesem*/*Der Abschnitt von b versehentlich mit 119 mitgezählt, die Zahl wurde später durchgestrichen und radiert.*
[53] *123*/Castn] langen Casten *B.*
[54] *123*/Perckhwerch] berwerch *A.*

124 (122) An disem Cästl lainet ain starcks ungewohnlichs, blockhets hirschkirhn.[55]

125 (123) Gegen disem Castn uber, lainet under dem fenster an der maur, ain gelflet Marmelsteine Täfelin bey 4 spannen lang und 2½ spann brait. *(A: fol. 10 v)*

126 (124) An dem andern Pfeiler zwischen zwayen Fenstern, hangt ein spiegl in[56] ainem fuedterall von schwarz leder mit golt gestempfft, inwendig mit plawem sammet[57] gefüettert, der Spiegl umb und umb mit ainem künstlich geschnittnen *Compartiment* geziert, der Spiegl selbs von Christall *montan* geschnitten.

127 (125) In dem andern fenster nach iezgemeltem Pfeiler, in ainem schwarzen Cästl, ain Todtenkopf, künstlich auß holz geschnitten,[58] darbey ein vierecketer schwarzer stain, darauf ein vergulte schrifft aingehawen mit Romischen buechstaben, also anfahend: *O VOS OMNES QVI HIC TRANSITIS. etc.*[59] *(B: fol. 10 r)*

128 (126) An dem andern Pfeiler hernach hangt ein holz darinnen ein Reittersporn steckht, verwachsen.

129 (127) An ainem Tannengipfel ain köpfl, von ainem stuck wildt, durch welches hirnschal das holz des gipffls gewachsen, und verwachsen, also: das das oberthail des holz von der feuchtigkait deßen darinnen gewesten hirns dickher worden, als das under so am ersten dardurch geht, und an im[60] selbs der natur nach clainer und geschmeidiger ist, weder das ober, gleichsam wie ein *Miraculum Naturæ*. Solch stuckh hat Ir F. D. Herzog Maximilian etc. Doctor Johan Baptista Fickler Ir D. in Bayrn hofrath underthenigist verehrt, dem es von dem herrn Probst zu Ranndtßhoven bey Braunaw im Jar 1578 geschenckt, und *(A: fol. 11 r)* sein herrn Preelaten fürgeben nach, zu höchst auf ainer Tannen, als man in ainem waldt nahent daselbst baum zu Pauholz nidergeschlagen, gefunden worden.[61]

130 (128) Mer an dem obern orth vorbemeltes lanngen Castens stehet widerumb ain Clains hochs Cästl vorhnen her verglast. Lähr.

Nach solchem Casstn volgt ain Tischl, mit Aschenfarb angestrichen.[62]

131 (129) Darauf ein verglaster Castn, darinnen ein viereckhete feldung, unnden unnd oben mit ainem Cristalinen Spiegl, die feldung mit grossen Coralzinggen versezt. In der mitt ain Coraliner Triumphwagen in welchem[63] zuhinderst ain *Bachus* auf einem Weinväsl, hinder unnd vor im allerlay *fauni*, unnd allerlay Männdle alles von Coral, an diesem Triumphwagen ziehen vier Tigerthier an silber unnd vergulten khetten eingespanndt, hindter dem wagen reudt ein Coralin Männdle, auch sonnsst allerlay clains Coralins bildtwerch.

132 (130) Under der Tafl des obgemelten Tischs, ligen 2 Kalbsköpf, yeder mit zwaien meulern,[64] der ein mit 4 der ander mit 3 augen, sein also auf die welt kommen.[65] *(B: fol. 10 v)*

---

[55] *124*/hirschkirhn] hirschkirn *B*.
[56] *126*/spiegl in] Spiegl mit *A*.
[57] *126*/plawem] schwarz *korr. zu* plawen *b*.
[58] *127*/künstlich … geschnitten *nur A*.
[59] *127*/etc. *nur B*.
[60] *129*/im] in *A*.
[61] *129*/Solch … worden *b'*.
[62] *Vor 131*/Tischle *Randnotiz b'*.
[63] *131*/welchem] welchen *A*.
[64] *132*/meulern] meilern *A*.
[65] *132*/sein also … kommen *nur A*.

133 (131) Mehr ein erdiner Mann, auch under obgemeltem Tischl, mit den händen ober dem kopff an ein paum[66] gebunden.

134 (132) Mehr ain erdiner Mann, mit ainem hirschkopff, *Acteon. (A: fol. 11 v)*

– (133) Nach disem Tischle, volgt ein überlengte Tafl N° 2 mit zwayen schubladen, darauf allerley aufgezogen, und unaufgezogen Pergame und Pappiere Mappen, deren *in specie*.[67]

135 (134) Ain alte von der handt auf Pergame gerißne *Vniversal Mappa*, *illuminirt*, zuvorderist mit ainem wappenschilt, daruber geschriben, *MARCVS BRAGADENO.*

136 (135) Ein *Volumen* auf Tuch gezogen, darauf allerlay Romische alte gebew, in kupffer gestochen *Hyeronimi Cocchij*, zuvorderist intitulirt: *Thermæ Diocletiani etc. de Anno 1558.*[68]

137 (136) Auf ainer Pergamenen[69] Mappa Ir Mtt. Kaiser Ferdinands Erben, Namen, ohrt, Jar, Monat, Täg, stundt, heyraht, leben, sterben, begrebnuß, von der handt beschriben.

138 (137) Ain Mappa auf Tuech gezogen, darauf 2 wundergeburt, yedes mit zway zusamengewachsnen Kindtlen im Jar 1565 zu Kirchdorf in der Grafschafft Haag geboren.

139 (138) Auf ainem tuech gemahlet ein wundergeburt aines Kindts, welches uber den kopff mit ainer gefalteten weitschwaifigen haut, ain Pelzhauben gleich, zu Yßingen bei Landtsperg geborn, am tag *Trium Regum Anno* 1581. *(B: fol. 11 r)*

140 (139) Ain ander tuech zwaier Mißgeburt, mit waßerfarben *(A: fol. 12 r)* gemahlt, in form und gestallt der zwaien wundergeburt, hieroben *sub numero* 138[70] verzaichnet.

141 (140) Ein uberlengte Landtafel auf tuech gezogen, Obern und Nidern Elsaß *illuminiert*.

142 (141) Ein aufgezogne Mappen,[71] darauf der Churfürst von Sachsen, in seiner Churfürstl. Claidung und mit dem Sachsischen Wappen.

143 (142) Ein aufgezogne *Mappa* in kupffer gestochen, mit ainer Teutschen getruckten außlegung, *intituliert*: Die Hyspannische Bueß,[72] und Straffung der Sind[73] etc.

144 (143) Ein ander aufgezogen Mäpl, darauf die Niderlendische *Execution* des *Duca de Alba* in kupffer gestochen, *intituliert*: Die schwere unerhörte Wüetterey, mutwilligen herschung,[74] und grausame *Execution* von Duc de Alba im Niderland.[75]

145 (144) Ein hirschfues mit waßerfarb auf ein tuch gemahlt mit 4 khlawen, darbey 1563.

146 (145) Ein *Maria Magdalena*[76] bildt, von gewifleter Nat in papier eingewelzt.

147 (146) Ein muster eines gartens, auf ein Pappier *in mappa* gerißen.

148 (147) Ein Papier *Volumen* von aufgerißner *Architectur. (B: fol. 11 v)*

149 (148) Ein ander *Volumen*, darauf ein groß ungewonhlichs hirschkirn.

150 (149) Ein andere von Papier zusam gelegte *mappa*, auf welcher *(A: fol. 12 v)* vast ein gleichformig hirschkhirn wie obgemelt.

---

[66] *133/*paum *nur B.*

[67] *134/Vor 135 Randnotiz* Tafel N° 2 *b'. – b' streicht die irrtümliche Zählung 133, ändert den Satz und notiert am Rand:* Nota, dis soll mit grösser schrifft Titulßweiß geschriben sein. *A führt die Korrektur aus.*

[68] *136/*Hyeronimi Cocchij] Cornelij Scribonij Graveij *korr. zu* Hieronymi Cocchij *b.*

[69] *137/*Pergamenen] Pergmeen *A.*

[70] *140/*138] 137 *b.*

[71] *142/*Mappen,] Mappen, in kupffer gestochen*, getilgte Einfügung A, vermutlich irrtümliche Übernahme aus dem folgenden Eintrag.*

[72] *143/*Bueß] Pueß *B.*

[73] *143/*Sind] Sünd *B.*

[74] *144/*mutwilligen herschung] Muetwillige herrschung *B.*

[75] *144/*Niderland] Niderlandt *B.*

[76] *146/*Magdalena] Madelena *A.*

151 (150) Ein ander Muster aines Gartenwercks, auf Papier gerißen.
152 (151) Ein Landtafel der fürnembste Stätt in der Welt, von der handt[77] auf Pergame geschriben.
153 (152) Ein *Volumen* von allerlay Kriegsstuckhen zu waßer und landt mit der handt auf papier gerißen, so zu Rom *in Columna Antonini*.
154 (153) Ein ander *Volumen* allerlay Kriegsstucken zu waßer, schier dem obern[78] gleich.
155 (154) Ein papierene *Mappa*, darauf ein gewechß *contrafait* ainer wunderbluemen gleich.
156 (155) Ein ander *Mappa*, mit einer Sonnenpluemen.
157 (156) Ein buech in bretter mitt rottem sammat uberzogen, und blaichgemalltem silber beschlagen, darinnen Herzog Albrechts von Bayrn, und Ir F. D. Gemahels Cleinoter conterfeyt, durch Maister Hannsen Mielich gemacht.[79]
158 (157) Ein buech in sammet eingebunden Gesangsweiß, mit silber von getribner arbeit beschlagen, darinnen die figuren des Alten Testaments von der handt gerißen, durch Johan *Belaune Anno* 1576. *(B: fol. 12 r)*
159 (158) Ein anders dergleichen eingebunden und beschlagen buech mit den figuren des newen Testaments, von obgemeltem *Joanne Belaune* aufgerissen. *(A: fol. 13 r)*
160 (159) Ein copert von rottem leder *in quarto*, darinnen ligen zway plätlein mit außgerißnen von der handt subtilen kunststücklein.
161 (160) Ein alts büechle *in Regal Octaf* von allerlay aufgerißnen Thüeren, fliegents und stiebents.
162 (161) Ein clain büechl in schwarz Sammat gebunden, darinen allerlay sachen von der handt gerißen, unnd *illuminiert*, welche zu Pariß auf offner Gaßen außgeruefft und faylgebotten worden,[80] mit außlegung in französischer sprach etc.
163 (162) Ein clain büechl in rott Attlaß gebunden, darinnen bey 3 oder 4 abgesezte Weibsfigurlen.
164 (163) In ainem viereckhten Tätlein ain clainot von Schmaragd,[81] Rubin und Diemant,[82] mit ainem anhangenden Perle conterfeht,[83] das Täfele ist mit ainem geschobnen luckh verwahrt mit gulden zuegen.
165 (164) In ainem runden geträxlten fueteral, ain *Germania* von der handt aufgerißen, mit goldt erhöcht.
166 (165) Ain Grecanisch Tefele, darauf St. *Joannes Baptista*, mit ainem andern heiligen Mannsbildt auf ein verguldte feldung aufgemahlt, mit griechischer schrifft. *(B: fol. 12 v)*
167 (166) Ein Englischer grueß, mit der feder auf ein Schleimb von ainer kalbsblater[84] gemahlt, in ainer verguldten leisten verfasst, darbey papiere pletter von allerley *(A: fol. 13 v)* farben, so zum[85] schein darunder gelegt wirdt, in ainem schwarzen hulzen gegletten fueteral, dem Hebeno gleich.
168 (167) Ein nußbame[86] Täfele, mit ainem fürschub, darinnen allerlay geflügel gemahlt.
169 (168) Mehr in ainem andern Tafelen, mit Pierbaume holz verleistet, mit ainer *Vniuersal mappa* in kupffer gestochen.

---

[77] *152*/handt *nur B.*
[78] *154*/obern] oben *A.*
[79] *157*/gemacht] gemalt *B.*
[80] *162*/worden] werden *B.*
[81] *164*/Schmaragd] Schmargd *A.*
[82] *164*/Diemant *korr. zu* Saphir *b.*
[83] *164*/conterfeht] conterfeyt *A.*
[84] *167*/kalbsblater] kalbsplatter *B.*
[85] *167*/zum] zu *B.*
[86] *168*/nußbame] Nußbaume *B.*

170 (169) Ein hülzen Täfelen, darinn ein *Calendarium generale*, gar subtil von der handt geschriben.
171 (170) Ein hülzin Täfele, darinnen auf Junckhfraw Pergamen ain *Mappa Germaniæ, Italiæ, Hispaniæ etc.* von der handt aufgerißen.
172 (171) In ainem buchsbaumen Tafele, Konig Christierns von Denemarckh[87] contrafeyt.
173 (172) Mehr auf ainem andern Täfele uneingefast obgeschribnens König Christierns contrafactur.
174 (173) Ein anders gleichformigs Täfelein, darauf ein Junckfrau bildt aufgemahlt, so villeicht König Christierns gemahls sein mag.
175 (174) Auf einem Meßing verguldten Täfele, Kaiser Ferdinandts brustbildtnuß, in Clagclaidern punzionirt. *Anno* 1560. *(B: fol. 13 r)*
176 (175) Ein clain rund fueterälel, darinn 2 Tefele von *miniatur*, in dem einen[88] der Babylonisch Thurn. In dem andern die *Gyganten* so die berg aufeinander getragen, und von dem *Jupiter* mit *(A: fol. 14 r)* dem straal vom himel außgetilgt worden, der Poeten gedicht nach.[89]
177 (176) Ain Rundel von rottem holz mit ainer schwarzen leisten, darinen die bildtnuß *Senecæ* von helffenbain conterfetisch geschnitten, mit ainem helfenbainen Cranz umb ine.
178 (177) Zway Rechkhürnl ineinander verschloßen, in ainem kampf, das die unzerbrochen voneinander nit können geledigt werden.
179 (178) Ein eysener halßring, welcher an eines geiagten hyrschen halß, under der haut verwachsen gefunden worden, alß man ine zwürchen wöllen.
180 (179) Ein rundt silberin Plätl, darauf Albrecht Düerers conterfeyt aufgestochen.
181 (180) Ein eysen Piß von ainem Bawrn zaum, so anno 1571 zu Dachaw in aines Stiers magen gefunden worden.
182 (181) Ain Schwammen an ainem baum gewachsen, so zwayen brottrögglen naturlich gleich. *(B: fol. 13 v)*
183 (182) In ainem schwarzen Drühel, oben mit ainem fürschub, darinnen die *Columna*[90] *Traiani* von der handt aufgerißen, mit allen figuren, so an diser *Columna* außwendig figuriert, in dreyen *Voluminibus* und ainem klainen.
184 (183) Under diser Tafl ligen 3 Rundel von Gypps, *(A: fol. 14 v)* auf den zwayen iedem ist ein weibsbildt, auf dem drittenn ein Lew mit dem Bayrischen Wappen.
185 (184) Ein eysen rundel von getribner arbeit, und allerlay antiqualischen stuckhen.
186 (185) Ein handtstab mit weißem bain und *Heben* holz abgethailt uberzogen.
187 (186) Ob diser Tafel am Pfeiler, 2 verglaßte Castl darinnen zwen subtil von holz außgearbeit Thurn Berchtesgadner[91] arbeit gleich, under iedem 2 Gämbsenhörnle, mit dem Bayrischen und Osterreichischen wappen.

Nach obgesezter Tafl N° 2

188 (187) Auf ainem Aschenfarben tischl,[92] in ainem gleseren Cassten, ain gebürg von Meerstainen, darzwischen zway Seewaßer, umb und umb mit großen Corallzing-

---

87 *172*/Denemarckh] Denemarckht *A*.
88 *176*/einen] eine *A*.
89 *176*/der Poeten … nach *nur A*.
90 *183*/Columna] Calumna *A*.
91 *187*/Berchtesgadner] Berchtesgadern *A*.
92 *188*/Tischl 2 *Randnotiz b'*.

gen, auch allerlay Menschen und Thier mit ainem Corallenschiff, darauf der *Caron*. In dem andern waßer sein Coralline delphin, mit ainem *Tritone*, alles von Corallen geschnitten.

Under disem dischl stehn

189 (188) Ein alter zerbrochner Krueg mit ainer handtheb, welcher lang in dem Möhr gelegen, also das corallen daran gewachsen. *(B: fol. 14 r)*

190 (189) Mehr ain große krausen, auch aus dem Meer mit Ostrienschalen außwendig verwachsen.

191 (190) Mehr ein stuck meerstein etc. *(A: fol. 15 r)*

192 (191) Ain ander stuckh Möhrstain, mit ainem corallzinggen, und ainem Möhrschwammen.

193 (192) Ein ander Möhrstain gescheibt mit rotten und schwarzen Corallen verwachsen.

194 (193) Zway unpolierte corallzinggel, das ein auf einem füeßl, darumb etliche claine Müschel.

195 (194) Mehr 3 Möhrschwammen, darunder an dem ainen ain Corallzinggl gewachsen.

196 (195) Vier Manipl von Möhrmüeß.

197 (196) Ain Möhrstain, darumben claine Möhrmüschl, und andre harte materi verwachsen.

198 (197) Mehr ein zinggeter Möhrschwamm.[93]

Volget ain andere Tafl[94] der vorigen gleich N° 3 mit zwayen Schubladen.[95]

Darauf allerlay geschirr und zeug, so die Juden zu ierer beschneidung und Gottsdienst gebraucht haben, alles anticalisch, alß nemlich wie volgt: *(B: fol. 14 v)*

199 (198) Ein groß weitt Meßingpöckh, darüber die Juden ire kinder beschnitten, inwendig allerhand pildtwerckh, züg, und Syrische schrifft außgestochen und versilbert.

200 (199) Ein klain[96] meßing pöckh, inwendig mit ainem außgeschnittnen Cranz mit Syrischen buchstaben, inmitten deßen ein rundel voller Rosen und zugwerckh[97] eingeschnitten, welcher schnitt versilbert. *(A: fol. 15 v)*

201 (200) Zway weitte hoche geschirr von Meßing, inwendig mit außgeschnittnen figuren, und Syrischer schrifft, obenher versilbert.

202 (201) Ein brait rund mettallin Pöckhin mit ainem uberluckh, innen und außwendig von zügen, und Syrischen buchstaben außgearbeit.

203 (202) Ein Messinger Keßl, außwendig von züg und bluemwerckh[98] außgearbeit.

204 (203) Ain dryfach uberlengt geschirr, gestatelweiß, ains in das ander gesezt, so von meßing, mit allerlay zugwerckh, und frembder schrifft, obenher versilbert, die schrifft verguldt.

205 (204) Ain klain kestle von mettal außwendig von zugwerckh und schrifft gearbeit. *(B: fol. 15 r)*

206 (205) Ein metallin khrüegl außwendig von bildtnußen und zugwerckh außgestochen.

207 (206) Ein Metaliner leichter[99] auf 3 füessen, darein ein große Körz gesteckt mag werden, außwendig mit geschnittnen bildtern und zugwerckh.

---

[93] *198/Nach 198:* 198 Ain halber Todtenkopff. *b, gestrichen noch vor der Zählung des folgenden Eintrags.*

[94] Volget/*Nach 198:* Tafel N° 3 *Randnotiz b'.*

[95] Volget/Soll Titulßweiß abgesezt geschriben sein. *Randnotiz b'.*

[96] *200*/klain] annders clieners *B.*

[97] *200*/Zugwerckh] zeugwerckh *A,* zugwerch *B.*.

[98] *203*/bluemwerckh] blaumwerckh *A,* pluemwerch *B.*

[99] *207*/leichter] leuchter *B.*

208 (207) Ein hocher Metalliner leichter, umb und umb mit bildtwerckh und Syrischer schrifft außgearbeit.
209 (208) Ein große zolkete kantn, bauchet wie ein krug, außwendig von obgemelter arbeit geziert, mit ainer handtheb. *(A: fol. 16 r)*
210 (209) Drey claine gegoßne dreyfüeßige, meßinge leichter, von durchsichtiger arbeit.
211 (210) Achzehen cliener und größere leuchter, von Meßing und metal, und mehrbemelter arbeit geziert.
212 (211) Zway runde bauchete geschirle, mit engen hälßen, und mehrbemelter jüdischer arbeit außgestochen.
213 (212) Zway uberlengte meßinge gstättl, einem schreibzeug gleich, in- und außwendig von vilbemelter arbeit außgeschnitten.
214 (213) Zway claine Meßinge Peckhel, und mit uberluckhen, und versilbertem zugwerckh[100] *elaboriert*.[101]
215 (214) Ein Meßing gstättel rund, außwendig mit versilbertem zugwerckh.[102] *(B: fol. 15 v)*
216 (215) Ein mettale schähl auf einem füeßl, mit versilberter arbeit.
217 (216) Sechs nidere schälel gleicher arbeit wie obgemelt.
218 (217) Ein bauchet Metallen geschirrl, mit ainem langen zugespizten halß,[103] ainem sprizglaß[104] gleich.
219 (218) Ein meßing geschirrl, einem weinkheßel gleich, ebenmeßiger arbeit.
220 (219) Ein runde meßinge schal, auch von versilbertem zugwerckh.
221 (220) Ein kupffere geschirl, mit ainem schnabel, so ainer Ampl, oder nachtliecht gleich.
222 (221) Ein clains überlengts zugespizt mettale *(A: fol. 16 v)* geschirrl gleichmeßiger arbeit, wie obgemelt, oben mit zwayen löchern ainem nachtliecht geschirrl gleich.
223 (222) Ein meßinge Liechtkugel.
224 (223) Ein andre gleichformige mettalline Liechtkugel, außwendig mit versilberter arbeit.
225 (224) Zwo große dergleichen khugel, außwendig auch von zugwerckh.
226 (225) Ein metallen Drüchel, von obgesezter arbeit mit vier schiltlein. *(B: fol. 16 r)*
227 (226) Ein metalln[105] gefeß auf einem spieß zusteckhen in der form wie die alte Römer ihre Kriegszaichen darauf gesteckht, und in der höch vortragen laßen, verguldt.

Under diser Daffl

228 (227) Vier gipsene Rundeln mit Mannsbrustbildern.
229 (228) An dem Pfeiler bey diser Tafl, hangen auch 2 gleserine Kästl, darinen subtil gedrait[106] und durchsichtige arbeit, unden mit Gämbsenhörnlein und dem Bayrischen wappen.
230 (229) An dem einen Kästl hanget ein altes hülzenes Paternosterl von 20 stückhlein, mit alter schrifft außgeschnitten.
231 (230) Ain par gelb Cordubanisch Kniestiffel, das rauch heraus gekhört, kommen von Herzog Hanß Friderich von Sachsen her, einer ubermeßigen weitte und *(A: fol. 17 r)*

---

[100] *214*/zugwerckh] zeugwerckh *A*.
[101] *214*/elaboriert] alaboriert *A*.
[102] *215*/zugwerckh] zeugwerckh *A*.
[103] *218*/halß] zapffen *korr. zu* halß *b*.
[104] *218*/sprizglaß] sprüzglaß *B*.
[105] *227*/metalln] messing *korr. zu* Mettalin *b*.
[106] *229*/gedrait] gedrätt *B*.

größe, darbey ein ainziger alter stifl von Mothon, das rauch außwendig khert, hangen auch an dem vorbemelten Pfeiler.

Volgt nach diser Dafl N° 3

232 (231) Ain aschenfarb Tischl,[107] darauf ein runder gleseriner Kastn, deßen poden ain gelfleder Märmelstein mit waßern, darauf in die rund herumb 7 in die braite gezinggete coralnstauden, umb und umb mit Möhrschneckhen schalen, auch andren glaten und gespizten Möhrschnecklin, umb und umb mit holz verzeunet, außwendig *(B: fol. 16 v)* mit schwarzem holz eingefast.

233 (232) Under disem Tischl ligt ain schwarzer Aurochsenkopff, so vornen auf dem hyrn, ain horn einem *Rinocerot* gleich, auf ainem brett mit grüen angestrichen, darauf die Jarzal 1585.

234 (233) Ain hülzener Capon, daran ein Rechter Caponenkopff geschifft, dem auß dem hyrn 2 krumpe hörner gewachsen.

235 (234) Ein hülzen gewechs mit gehyrn, so ainem jungen hyrschkopff gleich siehet.

Volgt abermal ein lange Aschenfarbe Daffl N° 4[108] mit zwayen Schubladen darauf volgende stuckh ligen. *(A: fol. 17 v)*

236 (235) [1] Vier Indianische geschell, das ein obenher 3 finger brait, mit weißen und schwarzen bainen Ringlen, [2] das ander mit weißen Möhrschneckhlein, [3, 4] das dritt und viert mit Rebschnüeren verfaßt, darunder her, Indianische wassernuß umbherhangend, welche, wan die bewegt, ein selzam geschell, alß wan die Mettallin schellen[109] wern, geben. Welche die Indianer in ihren freuden spilen, und Tänzen umb sich gürten, und mit großem geschell herumbspringen.

237 (236) Ein halßbandt, von weißem gebain gestückhelt verfaßt, in der mitt mit ainem weiß bainen wilden Thierskopff.

238 (237) Ein schurz so bey ainer Spannen brait, und 3½ lang, mit klainen weißen Meehrschnegglin uberzogen. *(B: fol. 17 r)*

239 (238) Ein lange schnur von weißem bain, gestückhelt geschnitten, ainer betschnuer[110] gleich, ungeferlich 3 Eln lang.

240 (239) Ain fueßbandt von obgemelten waßernußen behengt.

241 (240) Ein langs durchsichtig Drühel, mit clainen verguldten drätlin vergättert, sonst in schwarz holz mit Indianischem pluemwerckh, darinnen 64 außgeschnittner figurierter Indianischer löffl von weißem fischbain, und 2 Meßern außgeschnitten.

242 (241) In ainem überlengten runden drühel, so mehr ainem Körbl gleich siht, von schwarzem glatem holz, darzwischen mit verguldten drätlen vergättert, mit ainem luckh, darin ligen 12 gleichformige außgeschnittne löffl, sambt ainem fischbainen *Peron. (A: fol. 18 r)*

243 (242) Ein rund schwarz hülzin geschirr, einem Gießpöckh gleich, welches inwendig am poden, auch außwenndig umb und umb, mit Indianischen figuren, zu Roß und fueß, auch pluemen und laubwerckh außgemahlt und verguldt.

244 (243) Mehr ein anders dergleichen geschirr, wie das ober, darinnen 2 Indianische weiber, ain diernle, geheuß, und feldung, umb und umb mit ainem kranz, in welchem 4 wunderthier sambt ainem Roß gemahlt und verguldt, auch von schwarzem holz. *(B: fol. 17 v)*

---

[107] 232/Tischl N° 3. *Randnotiz b'.*

[108] *Volgt*/Tafel N° 4. *Randnotiz b'.*

[109] *236*/schellen *nur A.*

[110] *239*/betschnuer] betschuer *A,* bettschnuer *B.*

245 (244) Ein ander rund und flach geschirr, auch ainem beckh gleich, die zarg außwendig rott, inwendig alles schwarz, wie auch außwendig am boden, darob ein luckh, außwendig rott, mit Indianischem vergultem Gemehl, inwendig schwarz.
246 (245) Mehr 3 stückhl hülzener leinwaht gefranßet.
247 (246) Ain rundt hoches[111] schwarz angestrichen, umb und umb gemahlt[112] geschirr, mit ainem luckh, und Indianischem pluemwerckh.
248 (247) Ein runde hülzine, außwendig rott angestrichene schüßel, mit ainem luckh, umb und umb mit Indianischem gemähl, vergult.
249 (248) Ein rund gefeß ainer gestätl gleich, mit ainem luckh, innen und außen mit schwarz angestrichen, und verguldtem gemehl, darauf ein feldung *(A: fol. 18 v)* mit baum und stauden,[113] zwayen hirschen und geflüegel.
250 (249) Ein rott achteckendt hülzin geschirr, mit ainem luckh, entzwischen ainem blätl, einer zuckherstadtl gleich, umb und umb mit Indianischem verguldtem gemehl.
251 (250) Ain ander schwarz, von dünnem holz, uberlengt Trühel, umb und umb, auch oben her mit gätterlen, von vergultem dratwerckh. *(B: fol. 18 r)*
252 (251) Ein ander achteckhet Indianisch geschirr, umb und umb mit verguldten drätlen vergüttert, mit ainem luckh, der poden unden und oben von geringem schwarzem holz, mit verguldtem gemehl, oder laubwerckh.
253 (252) Ein anders dergleichen, aber höhers geschirr, auch mit einem luckh, und vergätert, wie das ober, der ober poden mit ainem Indianischen gemehl eines Reitters, und vorgehenden Manns.
254 (253) Ein runde gestatl schwarz angestrichen, mit verguldtem laubwerckh und geflüegel.
255 (254) Ein größere gestatl, inwendig rott angestrichen, außwendig mit klainem laub und pluemwerckh uber und uber außgemalt, und verguldt.
256 (255) Ein claine runde schal, auch von ringem holz, rott angestrichen, mit vergultem Gemähl von laubwerckh.
257 (256) Ein groß rund hülzin geschirr, mit ainem Luckh, inwendig rott, außwendig schwarz, auch mit pluem- und laubwerckh[114] außgemahlt, darinen ein ander hülzin *(A: fol. 19 r)* geschirr, ainer schüßel gleich, mit ainem fueß, inwendig rott angestrichen, außwendig mit schwarzem pluemwerckh, entzwischen mit eingesprengtem goldt. *(B: fol. 18 v)*
258 (257) [1] Ein klain viereckeht drüchel, auch von schwarzem ringem holz und verguldtem gemähl, [2] darinnen ligt ein dickher doch enger *Carniol* ring, mit ainer blatten, wie ein Pettschierring. [3] Ein ander dergleichen Ring, von gestrambtem *Chalcedonie*r stain. [4] Ein voglköpfl von glaßwerckh anzusehen, [5] ein halb vogl von Berlmuetter geschnitten, [6] ein clain Thierl ainem hundt gleich. [7] Ein clain krüegl auß ainem *Calcedon* geschnitten.
259 (258) Zway claine rotte Salzschüßelen, mit schwarzen füeßlin, von holz, oben herumb mit clainen Papageyfederlen gebrämbt.
260 (259) Ein schwarze von seiden düeckh gewürckhte gurtbinden, vornenher mit ainem langen franßen.
261 (260) Ein eingefaßte Muscatnuß zu ainem Trinckgeschirr, mit dreyen figuren des alten Testaments, mit ainem silberen verguldten fueß und luckh.

---

[111] *247*/hoches *nur B.*
[112] *247*/gemahlt] außgemalt *B.*
[113] *249*/stauden] stauben *A.*
[114] *257*/laubwerckh *dahinter gestrichen:* entzwischen punzionierte arbait *b.*

262 (261) Ein eingefaßt Muscatnuß in Silber, in flaschensform an ainer grüenen seidenschnuer hangendt.
263 (262) Ein rundt[115] Trinckhgeschirr, auch von Muscat mit ainem luckh, auf ainem hohen füeßl. *(A: fol. 19 v; B: fol. 19 r)*
264 (263) Ein koppet Trinckhgeschirr *de ligno Guaiaco* mit ainem luckh.
265 (264) Ein Muscatnuße Fläschl, mit ainem guldin verschraufften Mundtstückh, und guldem kettle, an 2 Löwenkopfle angefaßt.
266 (265) Ein dattelbaume Böchrl,[116] mit ainem füeßl.
267 (266) Ein große glate Muscatnuß, mit ainem durchgehenden holz.
268 (267) Ein ander Muscatfläschl, das mundtstück und zäpfl von Hebeno, an ainer schwarz seidenschnuer hangendt.
269 (268) Ein ander schwarz glate Muscatnuß, oben mit ainem loch, einem Trinckgschirr gleich.
270 (269) Ein clain geschnizt bechrl, von clainer Muscatnuß außwendig mit geschnittnen figuren.
271 (270) Ein weiß glate Muscatnuß, oben mit ainem loch zu ainem Trinckgschirr *formiert*.
272 (271) Ein weiß[117] glate Muscatnuß mit ainem hebenen Mundtstückh.
273 (272) Ein ander weiß glate Muscatnuß, oben mit ainem loch, auch zu[118] ainem Trinckgschirr *formiert*. *(B: fol. 19 v)*
274 (273) Sechs rauche ungearbeite Muscatnußen.
275 (274) Sechzehen grösser, mit den hülsen uberzogne Indianische Muscaten.
276 (275) [1] Ein vierecket Indianisch schwarz drühel, innen und außwendig mit aufgetrucktem verguldtem gemähl, [2] darinn ligen 12 Indianische *Ventill*. *(A: fol. 20 r)*
277 (276) Ain *Ventill* von ainem Indianischen gewechs, mit ainem großen blat, auf baid seiten außgemahlt.
278 (277) Ein Indianisch *Ventill* von Papier außgemahlt.
279 (278) Ein gewechs von ainem Papirbaum, hat Doctor Hyeronimus Faber hergeben.
280 (279) In der obern schubladen diser Tafel gegen dem Fenster seyen [1] fünf runde pleyene güß, den Puggeln an den zaumen gleich. [2] Zwo in pley goßne *Mascara*. [3] Zway in metal gegoßne angesichter, mit Natern und Würmen ans hars stat, auf dem kopff mit flügeln, der *Proserpinæ* figur gleich. [4] Ain pleyner guß dalers brait, mit einer bildtnuß und wappen, herrn Otho[119] von Liechtenstain. [5] Ein anderer mit herr Raimundt Fuggers *de Anno* 1527. [6] Ein ander mit Samuel Quickhelpergers angesicht. [7] Zway gegoßne Eydexl. [8] Ein gegoßner stil zu ainem *Ventill*. [9] Ein gegoßne Nater zirckhelsweiß geschlungen. *(B. fol. 20 r)* [10] Ein clains güßl von zwayen Natern ineinander verwickhlet. [11] Ein rund gegoßne *Mascara* mit federbüschen. [12] Ein gegoßne Nater von zin ineinander verschlungen. [13] Ein andere größere Nater gleichfalß ubereinander geschlungen. [14] Mehr ein bleyener guß mit einem Mannßbrustbildt *Ludouici Gonzagæ*. [15] Ein anderer, darauf *Andreas Doria*. [16] Ein bleyener guß darauf ein nackhende Reutter, auf einem wildtschwein, [17] andre mehr dergleichen bei 70 stuckh in bley goßen. *Moderna* von etlicher herrn und Personen angesichter, und umbschrifften. *(A: fol. 20 v)*

---

[115] *263*/rundt] Rund dattelpaume Trinckhgeschirr *korr. zu* Rund Trinckhgeschirr auch von Muscat *b*.
[116] *266*/Böchrl] böcherle *B*.
[117] *272*/weiß *nur B*.
[118] *273*/zu] mit *A*.
[119] 280/Otho] Otto *B*.

281 (280) In der undern schubladen bey hundert clain und größer Pleygüß, mit allerlay Manns und Weibs Personen, darbey ein abgoßne Krot, Eydex und ein Nater.
282 (281) Under der Taffl, fünff Indianische lange schüeßbögen.
283 (282) Drey andere in der mitt von eisen gefaßte Pögen mit dreien Pflitschen Pfeilen.
284 (283) Vier Indianische wehrn, von braunlechtem hartem holz mit langen stilen oben her mit einem Plat, ainer Prütschen gleich.
285 (284) Ein alter streitkolb mit ainem spiz und hülzem stil.
286 (285) Ein duzet Indianischer gerten, wie die claine Pflitschpfeil *formiert. (B: fol. 20 v)*
287 (286) Ein Indianisch wehrle mit 6 eysenen haggen, mit angelhäcklen, welche man voneinander laßen, unnd zuziehen khan.
288 (287) An dem Pfeiler bey diser Tafel, hangt ein clain Paternoster, von etlichen körnlen vermischter farb, sollen von ainer art stain sein, die im Landt zu Bayrn zu Bach gefunden werden.
289 (288) Mitten an dem Pfeiler hanget ein lang gleßerin kästl, darin ein Thürnle von subtiler holzarbeit, unden mit zwayen Gembsenhörnlein, und dem Bayrischen wappen.

Nach diser Tafl N° 4[120]

290 (289) Ein clains Aschenfarbs Tischl, darauf ein gleßeriner Casstn, darinn ein[121] viereckhet gebew, mit einem plaz *(A: fol. 21 r)* einem hof gleich, mit Christall und Corallstainle gepflastert, in der mitt das Bayrische wappen. In disem Plaz stehet ein viereckkenter thurn, mit ainem runden dach, auf viereckhendten *Columnen*, zwischen welchen ain *Fontana* oder prunnwerckh, der plaz umb und umb, wie auch der thurn, inwendig und außwendig mit Corallzinggen und bildtwerckh geziert.
291 (290) Under disem Tisch ligen 11 stuckh von Flader, welche von Natur formiert, wie große und claine laib weiß Brot, haller und pfennig semel, Röggel und ain Spizweckh. *(B: fol. 21 r)*

Volget die Fünffte Tafel N° 5

Darauf allerley von helffenbain geschnitne Figuren alß nemlich.
292 (291) Die siben Planeten, alle auf viereckhenden schwarz stainen füeßen *Lapidis Lidij.*
293 (292) Mehr 6 clainere Anticalische bildtnußen, auf schwarz hülzenen viereckhendten füeßen.
294 (293) Mehr 2 claine bildtle nackhendt, das ein auf einem hülzen das ander helffenbainem füeßl, *Perseus* und *Cleopatra.*
295 (294) Mehr ein *Bachus* Khindt mit einer flaschen an dem mundt.
296 (295) Mehr ein Indianisch helffenbaine Trinckgschirr abgesezt auf 4 füeßen mit ainem luckh, und 4 Männer darumben, das luckh mit ainem Manns brustbildt eines *Potentaten* geziert. *(A: fol. 21 v)*
297 (296) Ein ander helffenbaine abgesezt Trinckgschir mit einem luckh, darauf ein säugendt Weibsbildt, mit einem zugespizten angesicht, alles von Indianischer arbeit gemacht.
298 (297) Ain rundt Spiegle, deßen fueß und gefeß von ausgeschnittnem helffenbain, beseits mit einem gewappneten Mann und weibsbildt, hinden und vornen ein geflügelt kindle, so auf ainem khrummen Zinggen plaset, auf 4 außgeschnittnen füeßlen. *(B: fol. 21 v)*
299 (298) Ein hoch Salzfaß, auch aus helffenbain geschnitten, mit einem luckh, auf einem runden fueß, darauf diß geschirr steht mit dreyen füeßen auf dreyen Löwen.

---

[120] Nach/Tischl N° 4. *Randnotiz b'.*
[121] *290*/ein *nur B.*

300 (299) Ein rott hülzen drühel, mit außgeschnittnem helffenbain, darauf der Englisch grueß, under anderm von Christi und unser lieben frauen bildtwerckh.
301 (300) Ein glatt helffenbaine Trühel, oder wie etliche vermainen, von Ainkhyren geschnitten, mit vergultem silber beschlagen.
302 (301) Vier Moscowitterische hülzene blättl, die drei angestrichen und gemahlt, das viert und cleinest von gewäßertem holz, dem Eschenholz gleich.
303 (302) Ein Moscowitterisch Trinckgeschirr, auß flader geschnitten, mit einer handtheb, einem schöpflöfl gleich, welches von der Moscowitterischen Pottschafft, so im Reichstag zu Regenspurg Anno 1576 herkhombt. *(A: fol. 22 r)*
304 (303) Ein hülzin Trinckgeschir, inwendig mit blaw, außwendig mit roter farb angestrichen, darauf geflüegl und laubwerckh gemahlt.
305 (304) Ein anders größers hülzen Trinckgeschirr, wie das vorig gefarbt, außwendig mit Indianischem gemehl, auf 3 fueßen. *(B: fol. 22 r)*
306 (305) Ein erdin *Nauicella*, darauf in der mitt ein uberhöchte Rosen, außwendig von Indianischem gemähl und clain Papageyfederlen geziert, und sihet solche *Nauicella* dem geschirr gleich, welches man der drey König ainem in die handt zumahlen pflegt.
307 (306) Ein ander hülzen Trinckgeschirrl, auf einem runden füeßl, innen plaw, außwendig rott, umb und umb gemahlt.
308 (307) Ein rund fladerin Trinckgeschirr, oben herumb mit Moscowitterischer schrifft.
309 (308) Zwo hülzene gleiche schalen mit irem luckhen, außwendig mit subtilen helmlein uberflochten, oben auf mit Indianischem gemähl geziert.
310 (309) Drey andere Moscowitterische Trinckgeschirr, den schöpflöfel gleich wie obgemelt.
311 (310) Ein kopf mit ainem luckh auß dem *Ligno Guaiaco* geschnitten.
312 (311) Ein hülzener Becher rund, mit einem durchgelöcherten luckh, von dattelholz geschnitten.
313 (312) Ein Indianisch rings Erdin Trinckgeschirr ainem Angster gleich, mit zwayen neben zapffen. *(A: fol. 22 v; B: fol. 22 v)*
314 (313) Siben hülzene claine schüßelen mit ainem fueteral alles von rot gefarbtem holz, mit waßer, uber welches alles ein anders fueteral, von gleichem holz, so auch für 2 schüßelen mögen gebraucht werden.
315 (314) Ein hülzene flaschen, uberflochten, mit ainem zapfen und uberlückhel an einer Rebschnuer.
316 (315) Ein pulpret von weiß und grüen gefarbtem schrottwerckh,[122] und Cypreßinen holz, darauf ein eingefasster spiegl, zuruckh mit unser lieben Frawen bildt.
317 (316) Drey Indianische glatte stäble, oben mit händlen, mit dennen man sich uber die Achsel auf dem Rückhen krazen khan.
318 (317) An dem pfeiler 2 gleichformige gleserine Kästl, wie an dem andern obverzaichneten, mit subtiler holzarbeit, Gämbsenhörnlen, und dem Bayrischen wappen.
319 (318) Ein rund *Ventill*, von gemahltem silberstückh, mit ainem silberinen styl, kombt von Herzogin Jacoba Marggräffin zu Baden, Herzog Albrechts von Bayrn etc. fraw muetter her.

Under diser Tafl N° 5

320 (319) Ein große runde und schwarze gestattl, darinnen ligt der Durchleuchtigen Fürstin und frauen, hoch- und obgemelter Marggräffin von *(B: fol. 23 r)* Baden etc. Py-

[122] *315*/schrottwerckh] Schrotwerch *B.*

reth, von rottem Sammath, am stulp mit goldt gestickht, oben herumb mit gekreussten Schwannenfederlen, in goldt verfaßt, uberzogen. *(A: fol. 23 r)*

321 (320) Mehr in einer runden gstattl ain schwarzer Altfränckhischer huet, mit einer wullin clagpinden, darinnen Herzog Wilhelm von Bayrn seinen Bruedern Herzog Ludwigen geclagt.

322 (321) Zwen Sättl mit bainen figurn außwendig uberschifftet.

323 (322) Zway stuckh einer khetten, oder huetschnuer[123] von schrötterkhyrn ineinander geflochten.

324 (323) Ein Eysene Sänsen, so in einem weyher gefunden worden.

325 (324) Mehr in ainem Cästl mit 3 dätlen, von zürne holz, in der größeren ligt ain geel sammate gemosierte Neblkappen. In den clainern[124] ligt in der ainen ain par sammate schuech, inwendig von Cordubanischem leder geknöpfflet. In dem dritten ain groß par handtschuech von geirrchtem leder, die fingerling alß umb und umb geknöpfflet. *(B: fol. 23 v)*

326 (325) An obgemelter Tafl N^{o} 5 sein zwo Schubladen, welche alle baide mit Meßing und Pleygüß allerlay Antiquischen und *Modernen* figuren uberlegt sein.

Nach diser Tafl volget

327 (–) Ein viereckhender Tisch,[125] darauf ein verglaßter Castn mit 4 hülzen *Columnen*, ainem poden und übertächel, wie auf diser seitten nach ordnung zwischen allen langen Taflen gehalten. *(A: fol. 23 v)*

328 (326) In disem gleßerin Castn ain *Quadratur*, Garttens weiß mit rotten und weißen Corallenzinggen, und bildtern gesezt, auch verzeunt, am poden mit Meermuschelen, und Meermueß belegt.

329 (227^{w}) Under dem Tisch ein lusstbrunn[126] von kupffer, außwendig rot und weiß angestrichen und gemahlt.

Volgt die Taffl N^{o} 6 darauf

330 (228^{w}) Ein viereckhetes Tischl,[127] auf 4 füeßen, mit perlmuetter umb und umb versezt, mit zwayen gerollten handtheben.

331 (229^{w}) Darauf[128] ein grosser Angster, mit ainem hohen halß, oben auf mit verguldtem Silber beschlagen, gleichfahls der fueß daran, von gleichformiger arbeit, mit etlichen Rubinen, und Diemantlen versezt, darunder etliche Cässtl hinweckh und zum thail außgehebt.[129] *(B: fol. 24 r)*

332 (230^{w}) Baiderseits diser laden, stehen 3 bauchete geschirr auch mit Berlmuetter uberzogen, und roten Glassisten versezt.

333 (231^{w}) [1] Vier viereckhende drüchel, größer und clainers, auch mit[130] berlmueter, obgemelter arbeit gleich. In diser Drüchel einem, [2] ligt ein heubl, gewiffleter arbeit, von weiß, blaw und geeler seyden, oben auf mit einem knopf von gemengter seyden, inwendig mit rottem taffent underzogen, welches des jungen Herzogen von Maylandt, *Joannis Galiatij Mariæ Sfortiæ Vice Comitis, sexti Ducis Mediolani adolescentis (A: fol. 24 r)*

---

[123] *323*/huetschnuer] huetschuer *A*.
[124] *325*/den clainern] dem klainen *A*.
[125] 327/Tischl N^{o} 5. *Randnotiz b'*.
[126] 329/lusstbrunn] *coni.;* lufftbrunn *A, B. Bei diesem Eintrag Zählfehler in B.*
[127] *330*/laden *korr. zu* Tischl *b*.
[128] 331/Darauf] Darauf steht *B*.
[129] *331*/außgehebt] aufgehebt *A*.
[130] *333*/mit *nur B*.

gewesen, ist Herzog Albrechten etc. von herrn Prospern *Visconten,* im Jar 1578 zugeschickht worden, lautt deßen beyligenden Lateinischen schreibens. [3] Mehr ein alter geknöpffter peutl, außwendig von subtilem näwerckh, von silberen und guldenen fäden. [4] Mehr Herzog *Galiatij Vice Comitis* zu Maylandt insigl, von Meßing und verguldt.

334 (232w) Drey hoche viereckete drüchel, mit verguldtem Meßing beschlagen, außwendig mit eingelegtem Perlmueter, von Rosen, Laub- und bildtwerckh ubersezt.

335 (233w) In dem größern drüchel ligt ein gesangbuech, deßen bletter von zartter weißer leinwat mit dem *Figurat* gesang: *Ecce concipies et paries filium etc.,* von schwarzer seyden außgenäet, die *Versal* von guldinen fäden, zuvorderist mit dem Fuggerischen wappen.

336 (234w) Ein Rückhenschaberlen alles von berlmuetter. *(B: fol. 24 v)*

337 (235w) Zwo Schachtafflen, auf baid seitten mit berlmueter *incrustiert*, das ein mit schwarzen zinggen, zuruckh wie ein pretspil.

338 (236w) Zway schalen gleichfahls mit Berlmueter belegt, außwendig am poden von Indianischem verguldtem Rosenwerckh.

339 (237w) Ain großer Schneckh von Berlmueter, mit verguldtem silber verfaßt, ainer Gießkanten gleich. *(A: fol. 24 v)*

Under diser Tafl N° 6 ligen

340 (238w) Ein rundt groß Char einem Gießpeckhin gleich, hülzen, inwendig mit laubwerckh, am randt herumb mit gestirnter arbeit, alles von berlmueter versezt, außwendig rott angestrichen.

341 (239w) Dem obgesezten gemeß, ain rundt blädtl, auch von berlmueter, Rosenwerckh, inwendig geziert, außwendig rott angestrichen.

342 (240w) Ein clain viereckhet Trüchel, inwendig rott angestrichen, aussen mit verguldtem meßing, darzwischen Perlmueter uberzogen, und mit geferbten Glaßisten besezt.

343 (241w) Ein ander viereckhend drüchel, außwendig mit Perlmueter clain gestückhlet, belegt. *(B: fol. 25 r)*

344 (242w) Ein langelet Trüchel, ainem schreibzeug gleich, außwendig mit Perlmueter, Rosen und Laubwerckh versezt.

345 (243w) Drey alte mit Perlmueter uberzogne Trüchel.

346 (244w) Ein alter, in der Ersten Kirchen gewohnlicher Bischofsstab, mit Berlmueter uberzogen, und silberin knopfeten Negeln angehefft.

347 (245w) Ein alte schaiden, ainem walfartstab[131] gleich, von gesprangter, zerstoßner Meerschneckhen arbeit uberzogen, was aber darein gehört, ist nit darbey. *(A: fol. 25 r)*

348 (246w) Ein handtstab von weißem bain und *Hebeno* uberzogen.

349 (247w) Zwen handtstäb mit Perlmueter eingelegt, und knöpffen von Perlmueter.

350 (248w) Ein handtstab von braunem Eybenholz, schneckhenweiß, von oben bis unden ab außgeschnitten.

351 (249w) In obgemelter Taffl ainer schubladen 28 Pleygüß von Teutschen Brustbildern, Geistlich und weltlichen Personen.

Nach diser Tafl N° 6 ein viereckheter Tisch[132] darauf

352 (250w) Ein verglaßter Castn inwendig mit einer *Quadratur*, von ainem holen Gepürg,[133] mit corallzinggen und *(B: fol. 25 v)* bildern, hunden, Lewen, und andern Thieren geziert, am poden ein Seewaßer, darauf ein langleter Berlmueter schneckh, einem schiff gleich, darinn der *Neptunus* mit seiner dreyfachen verguldten Gabl etc.

---

[131] *347*/walfartstab] Walfahrtstab *B.*

[132] Nach/Tischl N° 6. *Randnotiz b'.*

[133] *352*/Gepürg] Gebirn *A.*

353 (251[w]) Under disem Tischl ein viereckhent Trüchel mit vergultem Meßing umb und umb beschlagen, außwendig mit Berlmueter versezt geweßen, aber alles herabgefallen, deßen schueppen in dem Trüchel ligen.

354 (252[w]) Ein viereckhendt mit aschenfarb angestrichen Trüchel, am luckh das Bayrische wappen mit Anno[134] 1584, darinn ligt von holz geschnitten ain Glidmann und Glidweib nakhendt.

355 (253[w]) An dem Fenster ob disem Tischl, ain Aschenfarb hülzen Cässtl, vornenher verglaßt, mit 2 daten in ieder ein gebürg mit corallzinggen besteckht. *(A: fol. 25 v)*

Volgt die Tafl N[o] 7

356 (254[w]) Darauf ein hohes Cästl die erste seyten mit 3, die ander mit 4 gstöllen außwendig verglaßt, zu obrist Herzog Albrechts etc. und Ir F. D. Gemahel Contrafect, auf der andern seyten Ir F. D. Herzog Wilhelms, und derselben Gemahl bildtnußen, in Gypß eingefaßt.

Zu underist

357 (255[w]) Zehen clainer rundel in weiß helffenbain gefaßte Engelländische conterfectische bildtwerckh, darunder ein weibsbildt, soll die Königin von Engelland sein, darunder auch *(B: fol. 26 r)* Herzog Albrechts bildtnuß, wie er in seiner Jugendt gesehen.

358 (256[w]) Ein Rundel in Bierbaume holz gefaßt, mit der Königin von Schotten bildtnus.

359 (257[w]) Mehr diser Königin von Schotten conterfect, auf ein rund platl, ungefaßt, gemahlt.

360 (258[w]) In ainem andern Rundele, von holz gefaßt, herrn Cardinals *Andreæ* von Osterreich conterfect.

Unden an disem Casstl lainen

361 (259[w]) Zway viereckete Gemähl auf Pappen, auf dem ersten die Königin von Engellandt conterfect, auf dem anderen ein Türckischer *Bassa*. Mehr ein conterfet auf Pergame, des herrn Cardinals *Gonzaga* bildtnus. Item ain Tefelin, darauf eines Zwergen brustbildt gemahlt. *(A: fol. 26 r)*

362 (260[w]) Vierundzwainzig claine rundel in schwarz *Hebeno,* und horn eingefaßt, auf dem ersten Ställel[135] von allerlay Cardinäln.

363 (261[w]) Auf dem andern stellel 24 geleichmeßiger Rundel, auch mit Cardinalischen conterfect.

364 (262[w]) Auf dem dritten stellel gleichformiger Rundel in schwarz gefaßt, deren 20 an der zahl, darunder zehen Päpst, das ander Cardinäl. *(B: fol. 26 v)*

Auf der andern seitten diß Kastls an dem ersten gstöllel sein

365 (263[w]) Zwayundzwainzig schwarzer Rundel, auch von allerlay Cardinäln conterfect.

366 (264[w]) Auf dem andern gestölel 12 Rundel in weiß helffenbain gefaßt, auch allerlay *Cardinal* conterfect, mit Christall verglaßt, darbey 10 in schwarz gefaßt auch allerley Cardinäln bildtnußen.

367 (265[w]) An dem dritten gstell 11 weißer Rundel von Päpstlichen conterfecten, mit Christall verglaßt, darbey 10 schwarzer Rundeln Cardinälischer bildtnußen.

368 (266[w]) Auf dem vierten und obristen stellel 11 schwarzer Rundel, auch Cardinalischer conterfetten.

---

[134] *354*/Anno *nur B.*

[135] *362*/Ställel] stellen *A.*

369 (267[w]) Auf obgemelter Tafel ligen auch zwen Strallstain,[136] der ein kholschwarz, und gleissent wie ein Aggstein.[137] *(A: fol. 26 v)*

370 (268[w]) Ein rott mit Türckischem leder uberzogen fueterälel, mit verguldtem laubwerckh gestimpfft,[138] darinnen ein subtil außgeschnittne Kugl von buxbaum, außwendig mit 8 clainen außgeschnittnen Rundeln, darauf die außfüerung Christi, und andre figuren des Paßions außgeschnitten, inwendig darinn die Creuzigung Christi, mit der Ehrinnen schlangen am Creuz, von *Moyse* aufgericht, subtil und künstlich geschnitten. *(B: fol. 27 r)*

371 (269[w]) Ein anders fueterällel, von rotem Türckischem leder mit verguldter gestempfften arbeit, in der mit abgesezt, mit einem runden lückhel, zu oberist ein *amuliert* bildt die *Justitia* mit einem wäglin in der handt.

372 (269[wa]) In dem under thail dißes Fueterals, ligt auch ein subtil außgeschnitten kugl, wie ein Bisemknopff, von Buchsbaum inwendig *S. Hieronimus* vor dem Crucifix kniendt. Nach dem volgt ein andre subtile figur, sambt einer umbschrifft. In dem obern dätl dergleichen ein claines bisemknöpffl, inwendig die Creuzigung Christi und Ehriner Schlangen in der Wüesten aufgericht.

373 (270[w]) Ein ander langlecht rundt fueterall, auch von gestempfftem rotten leder einem *Cilinder* gleich, darinnen ein auch in Buchsbaume holz außgeschnitten Monstränzl, darinnen in der mitt die Geburt Christi, und opffer der heiligen drey König etc. außgeschnitten. In dem obern Dätl, unser lieben Frauen bildt, mit dem Kindtle *Jesus* am Arm, das Dächel umb und umb so in 4 thail voneinander gehet, inwendig auch von subtilen figuren außgeschnitten, das füeßl steht auf fünff Lowen. *(A: fol. 27 r)*

374 (271[w]) Ein ligendts Cässtl von fladerin holz, umb und umb verleistet, darinn Adam und Eva in dem Paradeys sambt allerlay Thüeren etc. subtil außgeschnitten. Under yezgemeltem geschnizwerckh ist ein viereckheter von Metall gegoßner Spiegl, darbey ein außgeschnittne Tafl, darauf Kayser Ferdinand, mit Ir M. Gemahl Königin Anna. Ob welchem ein heer von Reutter und Knechten, so vor einer Festung ligen. *(B: fol. 27 v)*

375 (272[w]) Ein viereckhete hülzene Tafl, umb und umb mit ainem *Compartiment* von Rollwerckh außgeschnitten, mit figuren versezt. In der Tafl ist die Statt *Siuiglia* in *Hispania* von *miniatur* subtil aufgemahlt, darüber glaß gezogen.

376 (273[w]) Ein Barfüeßer strickh oder gürttel, von wurzen geflochten.

377 (274[w]) Ein hoch silberen vergult[139] Trinckhgeschirr, von getribner arbeit, mit einem Elendt fueß uberzogen.

378 (275[w]) Ein schreibzeug, von gespregletem[140] Marmelstain rott und weiß, mit einem luckh, darauf ein[141] *Pyramis* von glatem schwarzem stein, mit einer zugespizten vergulten khugl, auf 4 verguldten khügelen stehent.

379 (276[w]) Ein halber Todtenkopff mit stain uberwachsen.

380 (277[w]) Ein gewechs von ainem datelpaum mit ainer langleten hülsen, darinn der Saamen steckhet.

---

[136] *369*/Strallstain] Straalstain *B.*
[137] *369*/Aggstein] Agat stain *korr. in* Augstain *b.*
[138] *370*/gestimpfft] gestempfft *B.*
[139] *377*/vergult *nur B.*
[140] *378*/gespregletem] gespreckhletem *B.*
[141] *378*/ein *nur B.*

381 (278w) Under disem Tischl ligen 4 große[142] Rundeln von holz, darinnen 4 gipsene brustbilder von Gypß, das erst *(A: fol. 27 v) Romuli*, das ander *Cleopatre*, das dritt *Tarquinij*, das viert *Admeti*.

382 (279w) Umb dise rundeln die *12 Imperatores Suetonij* sambt etlichen weibsbildtern in gypß goßen.

383 (280w) Zwen ungewohnlich große hirschenfüeß in Gyps abgoßen, sein zway underschidliche stuckh. *(B: fol. 28 r)*

384 (281w) An dem Pfeiler diser Tafl hangen zway verglaste lange Cästl, in yedem ain Thürnle von subtiler gedraxelter arbeit, unden mit Gembsenhörnl und dem Bayrischen wappen.

385 (282w) Die zwo schubladen diser Tafl, sein baide mit pleygüßen, von allerlay Manns und weibs Personen uberlegt.

386 (283w) Neben diser Tafl an dem fenster steckhet ein geschnittne stangen in ainem viereckenten fueß, und ist die stangen in form aines Ainkhirns geschnitten.

Nach diser Tafl N° 7 volgt abermal ein viereckheter Tisch.[143]

387 (284w) Darauf auch ein viereckheter verglaßter Castn, in dem ain Seewaßer, so am poden, auch umb und umb mit allerlay Meerschnegglen und Bergckstainen gesezt, mit 3 großen und andern clainen corallzinggen besteckht, auf dem See in der mitt ein Perlmuetern Schneckh, an aines schifs stat, darauf sizt der *Neptunus*, und *Triton*, sambt andern umbstehenden coralln bildlen. *(A: fol. 28 r)* Umb diß schiff schwimmen 10 Delphin, darauf nackhende Knablin reutten, alles von corall.

388 (285w) Under disem Tischl ein viereckhete doppelte schubladen, außwendig mit Eschem flader uberzogen, darinn ligen unden und oben drey Glidmännl, und drey glidweibl. *(B: fol. 28 v)*

389 (286w) Ein hülzener Pfannenkhnecht, oder schüßelring, von clainem gestückletem holz ineinander verschrengt,[144] umb und umb mit clainen schilten und aufgemahlten des Bayrischen Adels wappen.

Auf der Tafl N° 8 darauf volgende Stuckh.

390 (287w) Erstlich ein viereckhets drüchel mit Sammat uberzogen und mit silber beschlagen, auf den 4 eckhen der 4 Evangelisten figurn auch in silber außgeschnitten, mit 2 silberinen handthäben, darinn ligt Keiser Fridrichs des dritten Gemahls Breuthemmat von geeler Schlayrleinwaht, über ruckh und brust mit guldener knipffter arbeit außgenäet. Mehr ein par Leylacher, so 9 Prabandisch eln brait, durchaus gewürckht ohn ainiche natt.

391 (288w) Ein weiß erden viereckhet Cästl mit einem schublädl einem schreibzeug gleich geformet, umb und umb mit bildtwerckh, drey verguldten brustbildtlen, an der schubladen ein verguldt Löwenköpffl, oben darauf *(A: fol. 28 v)* ist ein geschirrl gemacht, einem Kelch gleich mit einem luckh, auf disem schreibzeug sein zu den 4 eckhen 4 sizende Mannsbilder, deren einer das Bayrische wappen under seiner handt hat.

392 (289w) Ein ander schier gleichmeßiger schreibzeug, auch von weißer erden, darauf ist die Creuzigung und Aufferstehung Christi.

393 (290w) Ein viereckhendt Trühel von weißem, plawem und grüenem glaß zusamen gemacht, innen und außen mit verguldtem knopfwerckh geziert, mit plawen glaßisten den Türckhesen gleich versezt. *(B: fol. 29 r)*

---

[142] *381*/große] großen *A*.

[143] *Nach*/Tischl N° 7 *Randnotiz b'*.

[144] *389*/verschrengt] verschrenckht *B*.

394 (291[w]) Ein anders dergleichen hoches viereckhets Trüchl, auch von gefarbtem Glaßwerckh geziert, oben auf an den 4 eckhen mit glaßisten versezt, unden an disem Trüchel 2 schublädl gleicher arbeit.

395 (292[w]) Ein viereckhent Meßing verleißtet drüchel, mit ainem uberhöchten luckh, außwendig mit angeloffner arbeit von laub und bildtwerckh geziert, oben auf mit ainem verguldten handthebl, vornen her anstat des schloß 5 rollen aufeinander mit allerlay buechstaben, in welchen sein gebürender Nam zusuechen, so es aufgemacht werden solt, darauf steht ein vergult Kindtl mit einem Pfeil dem *Cupidini* gleich, doch ohne flüegel.

396 (293[w]) Ein clain viereckhet drüchel von Cipreß holz, mit weiß, rott und plaw gefarbtem glaßwerckh uberzogen. *(A: fol. 29 r)*

397 (294[w]) Ein Christalline Kugl oder knopff, in der mitt durchgeport, von Kayser Fridrichs des 3. Seßel herkommen.

398 (295[w]) Ein Schüßel *de ligno Guaiaco*.

399 (296[w]) Ein hürnener Becher, ohn ein poden, der becher mit durchsichtigen dipfflen umb und umb.

400 (297[w]) Ein rund Aschenfarb gestättlen, darinnen ligt eins clainen fingers lang wie ein körzl von geelem Agstain, wie der im Preußischen Möhr gefunden wirdt, sambt einem Plätl von Möhrkraut. *(B: fol. 29 v)*

401 (298[w]) Mehr in ainem Papier ein filzete Materi ainem Möhrmüeß gleich.

402 (299[w]) Ein hülzen gedräxlet rundel von Bierbaumen holz in der mitt abgesezt, in dem obern thail ist Kaiser Ferdinand in seinem *Pontifical* in ainem Thron sizent, mit dem Reichsschwert in der einen, und den Reichsapffel in der andern handt haltendt. In dem undern thail der Reichsadler, auf Pürckhe rinden aufgedruckt.

403 (300[w]) Ein viereckhet seycht[145] fueterällel, von schwarzem holz, darinn ligt ein stainin Tafele, darauf das Creuz Christi mit unser Lieben Frauen und St. Johannes geezt.

404 (301[w]) Ein weißer schneckhen, außwendig paliert und geschnitten, auf einem silberen fueß, umb den schneckhen schlingen sich 3 Silberine Natern.

405 (302[w]) Ein anderer zingcketer Möhrschneckh, auf einem dreyfachen fueß, auch von schneckhen gemacht, ist geformbt wie ein Trinkgeschirr. *(A: fol. 29 v)*

406 (303[w]) Ein clain Körbl mit aim luckh, darinen ligen 2 silberine Ayr hol gegoßen.

407 (304[w]) Ein schwarz hülze fueterällel, darinn ein Mariæ bildt in der Sonnen, von geelem Agstein gemacht.

408 (305[w]) Ein sechseckhet hülzen Drüchel mit weißem bain belegt, hat ein hoch gupfet luckh, inwendig mit rotem Atlaß gefüetert. *(B: fol. 30 r)*

409 (306[w]) Ein großes Sechseckhet Drüchel, mit außgeschnittnem figurierten helffenbain, und ainem hohen luckh, darauf ein Meßing vergulte handtheb.

410 (307[w]) In ainem schwarz hülzen Lädl, ain Steudtl mit etlichen zinggen ein Mehrgewächs, außwendig das Fuggerisch wappen aufgemahlt.

411 (308[w]) Ein hulzen fueterall mit leder uberzogen, darauf vergulte leisten gedruckt, darinnen steht ain Voglhauß von geelem Agstain zusamengesezt.

412 (309[w]) Mehr ein größer dergleichen fueterall, darinnen ein gleichmeßig Voglhaus, auch von geelem Agstein.

413 (310[w]) Ein ander schwarz hülzin[146] fueteral, inwendig mit plaw angestrichen, darinnen ein rot Möhrgewächs ainer pürsten gleich, auf ainem geschnizten baumstammen, dar-

---

[145] *403*/seycht] senfft *b korr. zu* seicht *b'*.

[146] *413*/hülzin *nur B*.

neben ein nackhender Mann mit einem vergulten schildt, an der andern seitten mit ainem Löwen, der sich an disem baum auflainet. *(A: fol. 30 r)*

414 (311w) Ein anders schwarz hülzen fueteral, mit geelem holz verleistet, darinn steht auf einem hülzen fueß ein versilberter Khüris über roß und Mann, mit verguldten strichen.

415 (312w) Ein ander schwarz hulzen fueteral, darinn ein Crucifix auf einem Pühel, neben zu mit unser lieben Frauen und St. Johannis bildtnuß, alles von geelem Agstain. *(B: fol. 30 v)*

416 (313w) Ein Körbl auf einem fueß, mit einem flachen luckh von Strohelmen geflochten, darinnen ligt ein halßgehenng mit einem anhangenden clainot, mit zweifelknöpffen, alles von clainen hälmen geflochten.

417 (314w) Ein Körbl, der poden und die zargen von gewifleter arbeit, in 2 hülzen vergulten ring, auch vergulten clainen stänglen eingefaßt, mit zwayen handtheben, steht auf 3 verguldten knöpfflen, darinn ligt ein hürner rot gefarbter löffl, ain krumbs Pfeiffl von geelem Agstain, ain ohrgehengl von clainem[147] stroh geflochten.

418 (315w) Ein hülze fueterälel mit rott angestrichen, darinn ein khorneter[148] Credenzbecher, von geelem Agstein mit ainem luckh.

419 (316w) S. Sebastianus bildtnuß, an einen stammen gebunden, auf ainem halbrunden füeßl, ist ainer vordern Spann lanng, von schwarzem Agstein.

420 (317w) Ein silber kästl mit 4 Daten, mit rottem Atlas uberzogen, und mit schnüerwerckh, von clainen hälmen geflochten, aufgenäet. *(A: fol. 30 v)*

420w (318w) Drey groß Balenen zeen, darbey zwen cleinere zeen.

Under diser Taffl N° 8

423 (319w) Ein viereckhet drüchel mit vergultem Meßing beschlagen, oben auf dem luckh vier, auch umb und umb mit acht geschmelzten viereckheten figuren versezt. *(B: fol. 31 r)*

423a[149] (320w) Ein großer ungelachsener Mansschuech, welchen Anthoni Frangipan[150] angetragen.

424 (321w) Zwo Mannssolen, von weißem leder, vilfeltig aufeinander gehefft, welche man mit weißen und schwarzen Riemen ob dem fueß zuepindtet.

425 (322w) Ein par Moscowitterische Bantofl, von weißen hanffen schnüeren so wol die sohln, alß auch[151] das ubergeschüech gemacht.

426 (323w) Ain par schuech, auch von geschnierter arbeit, wie die hirob vermelten Bantoffel.

427 (324w) Ein par alt liderin zugespizt schmale Bantoffln, die man ob dem fueß zubindt, die spiz an den Bantoffln unden mit Meßing beschlagen.

428 (325w) Ein gar alt schmal par frawen Bantoffeln.

429 (326w) Ein ander Moscowitterisch par schuech, Soln und ubergeschüech, von hülzem schnüerwerckh oder wurzen gemacht. *(A: fol. 31 r)*

430 (327) Ein ander dergleichen par schuech, daran die soln von Rebschnüer, das ubergeschüech von geschnüertem faden gewürckht.

431 (328) Ain einziger Mansschuech, gleichfalß von geschnüerter arbeit. *(B: fol. 31 v)*

---

147 *417*/clainem] clainen *A*.
148 *418*/khorneter] knorr… *B, der Rest des Wortes durch die Bindung verborgen*.
149 *423a*/*Eintrag nicht mitgezählt A*.
150 *423a*/Frangipan] Frangepan *A*.
151 *425*/auch *nur B*.

432 (329) Zway par holzschuech, das ein vornen mit spizen, das ubergeschüech von bast geflochten.
433 (330) Spannische hoche Weiberbandtoffel von eingeschlagnem verguldtem leder.
434 (331) Ein großer Paternoster mit 4 underzaichen, zuunderist ein gabl, alles von Aichem misstl.
435 (332) Drey hülzene geschnizte zusamengeschloßne Pfannenhölzer groß und clain.
436 (333) Ein schüßelring von hülzem stuckhwerckh ineinander geschloßen.
437 (334) Ein khnorret gewechs zu ainem stöckhel, darauf etwas zusteckhen, formiert.
438 (335) Ein schnüzer[152] mit ainem krumpen holz, ainem S gleich.
439 (–) Die zwo schubladen diser Tafl sein mit allerlay Pley und Meßing kunstgüßen uberlegt.
440 (336) An dem Pfeiler diser Tafl ein hoch hülzen Uhr Cästl mit weißer farb angestrichen, vornen verglaßt, unden mit 3 schublädl. *(A: fol. 31 v)*

Nach diser Tafl N° 8 abermal ein vierekheter Tisch.[153]

441 (337) Darauf ein verglaßter Castn, in welchem ein hoher berg, von Mörmußeln und gemüeß, umb und umb mit corallzinggen besteckht, inner des bergs ein Seewäßrl *(B: fol. 32 r)* von glaß, darinnen drey corallene stuckh von wildem gewürm, an den 4 Egckhen mit hülzenem Dräxlwerckh verzeunt.

Volgt die Tafl N° 9, darauf ligen volgende Stuckh.

442 (338) Ein Posthorn mit verguldtem silber von goßner Arbeit beschlagen, mit ainer gefranßten schnur von goldt und silber fäden, auch rotter seiden geflochten.
443 (339) Ein baidenhendig Schwerdt, die Cling viereckhent, in gemain ein Pratspiß genant, mit einer Menschenhaut uberzogen, welches schwerdt herrn Hannsen von Fraunberg, gewesten hauptmans in *Champaigne* zugehört, der ainen Französischen Edlman darmit in ainem khampff umbgebracht, welchen sie mit disem geding eingangen, das welcher[154] under innen[155] oblig, des andern haut uber sein wehrschaiden ziehen solle, weil dann der von Fraunberg überwunden, hat er dise wöhr mit seines feinds haut uberzogen. *(A: fol. 32 r)*
444 (340) Ein ander Schwerdt, mit einer langen schmalen Clingen, auf welcher das Maylendisch wappen geezt, knopff und Creuz auch geezt, das hefft mit gulden schnüeren uberzogen.
445 (341) Ein groß baidhendig schwerdt, knopff, Creuz, handheb und schaiden, alles mit silber von krüpffter arbeit uberzogen, an dem knopff das Bayrisch wappen, hinden und vornen aufgeschmelzt, hat Herzog Christoffen von Bayrn zugehort. *(B: fol. 32 v)*
446 (342) Ein Thunisisch[156] Thusäggl in ainer hulzen schaiden, das hefft von helffenbainen gebildtet, kompt von herrn David von Dannberg her, *de Anno* 1569.
447 (343) Ein anders braits Thusäggl, mit einem helffenbainen hefft, und ainer mit Sammat uberzognen Schaiden welche unnden und oben mit geschmelzter Africanischer arbeit beschlagen.
448 (344) Mehr ein clain Thusäggl mit einem helffenbainen hefft, mit gulden eingeschlagner arbeit und clainen Rubinl geziert, das Creuz auch mit eingeschlagnem goldt, die Schaiden welche Sammate, unden und oben mit geschmelztem goldt beschlagen.

---

[152] *438*/schnüzer] Schnizer *B*.
[153] *Nach*/Tischl N° 8 *Randnotiz b'*.
[154] *443*/welcher] welches *A*.
[155] *443*/innen] ihnen *B*.
[156] *446*/Thunisisch] Thunischisch *A*.

449 (345) Ein Thusäggl mit ainem flachen eysenen [hefft?[157]] von geschmelztem silber uberzogen, darauf ain langlecht *(A: fol. 32 v)* runder Agat, und *Helitropi* stain, sambt zwayen Gamahyen gebildt, in dem dritten[158] Gamahi sein 2 visch eingeschnitten, der viert Castn lähr, die Schaiden mit vischhaut, oder zepisch leder uberzogen, unden, oben und in der mitt von verguldtem silber beschlagen, an ainer schwarz seyden schnuer, daran ein verguldt silber knäbelin hangendt.

450 (346) Ein ander Thusaggl mit ainem silberin plaich gemahlten[159] hefft, die Schaiden hülzen, mit ainer schwarzen Mixtur angestrichen, darauf steckht ain Meßer mit einem silberen hefft, und beschlächt, auch von plaichgemahlter arbeit, nach Persianischer Art.

451 (347) Ein Dolch mit ainer braiten Clingen, vornen geflammet, oben her mit eingeschlagnem gulden laubwerckh, anstatt *(B: fol. 33 r)* des heffts ein helffenbaine außgeschnitten *Monstrum*, die Schaiden von Sammat uberzogen, unden und oben mit verguldtem silber beschlagen, auf solcher schaiden steckht ein Meßer und Pfriem mit verguldten hefften.

452 (348) Ein Africanischer Dolch, mit ainem helffenbainen gedräxleten hefft, anstatt knopf und Creuz, 2 geezte scheiben von frembdem zugwerckh vergult, mit ainer Sammaten schaiden, unden und oben mit vergultem silber beschlagen. *(A: fol. 33 r)*

453 (349) Ein braite frembde wöhr, mit ainer rott liderin schaiden, das hefft baine, von subtil außgeschnittner arbeit, unden und oben mit geschmelzten bändtern, knopff und Creuz von geschnittner arbeit, in vergult silber, die schaiden unden und oben mit verguldtem silber und geschnittner arbeit. An diser wöhr ist ein gürttl mit ainem plaw seiden gewürckh, dem Attlaß gleich, daran hanget ein silberin verguldter Senckhel, von geschnittner arbeit, und einem silberin verguldten geheng.

454 (350) Ein clain spizig Türckhisch Meßer, ainem Dolchen gleich, in ainer[160] silberin schaiden von gestempffter arbeit, mit verguldtem silber beschlagen, das hefft von Carniol, hangt an einem seyden gefranssten schnüerl, mit ainem verguldten knöpfl daran hangendt.

455 (351) Ein ander dergleichen *formiert*, aber größer Meßer das hefft von helitropi stain, mit ainem silberin verguldten Creuz, auch silberen und verguldten schaiden von Türckkischem zugwerckh, an ainer rötteleten seyden gefranßten schnuer hangendt. *(B: fol. 33 v)*

456 (352) Ein alter Dolch mit ainer hinder sich gekhrümbten Clingen, wie die Tusäggen haben, das hefft von braunem holz außgeschnitten, mit bildwerckh, die schaiden Sammate, unden und oben mit verguldtem silber beschlagen, auf der schaiden ein Meßer und Pfriem, die hefft auch von braunem holz außgeschnitten. *(A: fol. 33 v)*

457 (353) Ein gleichformiger Dolch von rotem Christallinem hefft, mit ainem roten Foli, von vergultem silber eingefaßt, die schaiden von zepischem leder, unden und oben von verguldtem silber geschmelzt, beschlagen, hangt an einer schwarz Seydenschnuer mit ainem langen franßen.

458 (354) Ein *Moreschga* Dolch mit einer braiten Clingen, und ainem hürnen hefft, die schayden von rott leder, mit ainem liderinen geheng.

459 (355) Ein ander dergleichen Barbarischer Dolch mit einer geflambten Clingen, hat herr David von Dannberg hergeben Anno 1569.

---

[157] *449/Hier fehlt in beiden Handschriften offenkundig ein Wort.*
[158] *449/*dritten] 3 *A.*
[159] *450/*plaich gemahlten] *korr. aus* geschmolzten *b'.*
[160] *454/*ainer *nur B.*

460 (356) Ein Tusaggen Dolch, mit einem helffenbainen hefft, darauf 6 silberine Alte Kaysers köpflin eingesezt, mit einer silberin verguldten schaiden, von Türckhischer arbeit.

461 (357) Zwen gleiche Tusaggen Dolchen, hefft und schaiden in vergult silber, von Türckhischer arbeit eingefaßt, der ein von gelötter[161] arbait, mit einer alten anhangenden seydenschnuer und langen franßen, welchen Dolchen herr Hans von Königseckh mit sich auß Ungern gebracht und daher geben. *(B: fol. 34 r)*

462 (358) Ein gerader Dolch, hefft und schaiden silber und vergult, mit außgeschnittnem Rosenwerckh. *(A: fol. 34 r)*

463 (359) Ein langlet Türckisch Meßer, das hefft Agatstaine mit geschmelztem silber beschlagen, die schaiden silberin vergult mit durchgebrochner arbeit.

464 (360) Ein krumper Dolch mit einem Christallin hefft, darunder ain plaw Foli, von verguldtem[162] zugwerckh, die schaiden guldin, in der mitt von gebrochner arbeit, am spiz mit geschlagnen[163] goldtbluemen.

465 (361) Mehr ein krumper Dolch mit einem helffenbainen hefft, und eingelegtem guldin zugwerckh, mit roten und plawen stainlin, die schaiden von zepischem, gleichwol groben, leder, unden und oben mit goldt und silber von gebrochener arbeit beschlagen.

466 (362) Ein kurz krump Dölchel, das hefft von schwarzem stain *Lapidis Lidij*, mit eingeschlagnem guldenem zugwerckh, mit einer eysenen schayden, vornenher vergult, mit schwarzem zugwerckh und Türkischer schrifft.

467 (363) Ein anderer gleichformiger, aber größerer Dolch, hefft und schayden mit silber uberzogen, darauf gebrochen Arbeit von Türckischem laubwerckh.

468 (364) Ein Africanisch Dölchel, die cling einem spießeysen gleich, das hefft von weiß und schwarz helffenbain, mit ainer hülzen schayden, hat auch herr David von Tannberg hergeben *Anno* 1569. *(A: fol. 34 v; B: fol. 34 v)*

469 (365) Ein anderer Dolch mit einem alten helffenbainen außgeschnittnen hefft, oben auf ein Löw, mit einer gemeinen liderinen schayden.

470 (366) Ein anderer vierschneidiger Dolch, mit einem hefft von *Calcedonier* stain, auf der schaiden 4 Meßer bestöckh, aber nit mehr als 2 darauf, mit ainem Pyron, die hefft sein von eingeschlagnem goldt und silber.

471 (367) Ein mit silber beschlagne schayden, die schaidn von zepischem leder, darauf steckt ein Meßer mit einer braunen hörnen schal, von gold eingeschlagnem zugwerckh.

472 (368) Ein mit gold eingeschlagen schärl, und ein silberiner Peron.

473 (369) Ein alt fürschneidmeßer, mit einem grawen *Calcedonier* hefft, die cling mit eingeschlagnem goldt, die schayden unden und oben mit vergultem silber beschlagen.

474 (370) Ein brait fürschneidmeßer, mit einem helffenbainen hefft in ains Weibsbildt figur geschniten, vor deren ein Mannsbildt khniet, unden mit vergultem silber eingefaßt, die Schaiden mit schwarz Sammat uberzogen, darauf steckt ein Meßer und Peron mit weiß bainen schalen. *(A: fol. 35 r)*

475 (371) Ain par alt abgeschliffne Meßer, mit weiß helffenbain oder einkhirnen hefften, das größer mit 2 silberinen Pändtlen verfaßt, die schayden obenher mit 4 Eysen vergulten ringen verfaßt. *(B: fol. 35 r)*

---

[161] *461*/gelötter] geletter *B.*

[162] *464*/verguldtem] guldem *A.*

[163] *464*/geschlagnen] eingeschlagnen *B.*

476 (372) Ein fürschneidmeßer mit einem grüenleten stainen hefft, die schaiden von zepischem leder, ungefaßt.[164]
477 (373) Ein fürschneidmeßer, das hefft von einem Corallzingen, die schaiden unden und oben mit silber beschlagen.
478 (374) Ein par Meßer, deren hefft claine Rechfüeßl sein, oben mit silberin knöpffl, in einer[165] unbeschlagnen schayden.
479 (375) Ein langlet Meßer, mit ainem Carniolstainen hefft, und roter schayden mit golt gestempfftem laubwerckh.
480 (376) Ein fürschneidmeßer mit einem weiß bainen hefft, unden und oben, auch in der mitt mit vergultem silber beschlagen, und vier uberlengten Plättlen von gedruckhter arbeit.
481 (377) Ein krump Meßer, die cling einem voglsleib gleich, vornen mit einem spizigen schnabel, in ainer lideren schayden von laubwerckh außgetruckht.
482 (378) Ein ander fürschneidmeßer mit eingeschlagnem golt, das hefft von *Calcedonier* stain, die schaid von zepischem Leder. *(A: fol. 35 v)*
483 (379) Ain ainzlich Meßer oben mit silber beschlagen, in einer hülzen schaiden, darauf das Crucifix Christi, und andre figuren außgeschnitten, oben mit silber beschlagen, an einem silberen Köttl hangendt.
484 (380) Ein dreyfach meßer ineinander geschifft, die man voneinander thailen khan, die hefft mit silber und goldt eingeschlagen, die schaiden unden und oben mit eysen von eingeschlagnem goldt beschlagen. *(B: fol. 35 v)*
485 (381) Ein par frawenmeßerle, mit grüen stainen hefften, die schayden von rot, weiß und geeler seyden gewifleter arbeit uberzogen, unden und oben mit silber beschlagen.
486 (382) Ein Waidprachsen, die cling mit vergulten figuren geschmelzt, auf einer seitten des Kaysers, auf der andern St. Christoffs bildtnuß, das hefft von Meßing beschlagen, in der mitt baiderseits 4 figürl von St. Georgen und St. Sebastian, under dem einen ein Mändl, under dem andern ein Weibl, die schayden von gedruckhter arbeit, darauf steckhen 4 Meßer und ein Pfriem, khombt von Kaiser Fridrich dem 3. her.
487 (383) Ein andre dergleichen geschmelzte mit Meßing beschlagne Waidprächsen, auf der Clingen der Tauf Christi, und ein Küriß Ritter, in der ein handt mit dem Össterreichischen wappen, in der andern handt mit einem *(A: fol. 36 r)* Ritterfahnen, auf dem besteckh[166] 4 Meßer, ain Pfriem, kompt von Erzherzog Ernsten von Österreich her.
488 (384) Ein Africanisch par braiter Meßer, mit einer liderin schayden, darauf etliche wilde unbekhante Thier und gewechß von erhebter arbeit.
489 (385) Zway Meßer mit geflambtem Ruckhen, in zway gämbsenhörnlein, an stat der Hefft steckhendt.
490 (386) Ein frawen Meßerle, mit zwayen darauf geezten figurlen, das hefft ein Rechkhürnl mit einer glaten schaiden. *(B: fol. 36 r)*
491 (387) Ein alt gedüpflete schayden, mit 3 langen Meßern, das ein braiter, das ander an der schneid geflammet, mit einem braiten fürschneidmeßer, von altem gemecht, die hefft alt fläderin brait und gelöcheret, zu ruckh mit einem Pfrüemle, oben auf mit Meßing beschlagen.
492 (388) Ein krump Meßer ohn schayden mit einem roten Porpheritstainen hefft.
493 (389) Ein alter braiter meßinger Dolch mit einem Metallin hefft, und schaiden.

---

[164] *476*/ungefaßt] unbeschlagen *B*.
[165] *478*/einer] ein *A*.
[166] *487*/besteckh] besteckht *A*.

494 (390) Ein bestöckh von 12 Böheimischen Messer, die hefft meßingen, oben mit Pegglhaubeten köpflen, das fueterall und luckh von rotem leder, mit vergulter eingeschlagner arbeit.

495 (391) Ein fueterälel mit schwarz leder, und außgezogenen guldin strichen, darinn steckhen 8 helffenbaine *peron*.

496 (392) Bayde Schubladen diser Tafl mit allerlay Pleygüßen uberlegt. *(A: fol. 36 v)*

Under diser Taffl

497 (393) Vier hülzene krumpe handtstäb.

498 (394) Ein handtstab oben auf mit ainem doppelt gekhrümpten gewechs, ainem S gleich. *(B: fol. 36 v)*

499 (395) Ein anderer gekhnorter[167] handtstab, oben auf in ainem halben zirckhel gebogen oder gewachsen.

500 (396) Ein ander gewechs einem handtstab gleich, oben auf mit einem krumpp nösstigen holz.

501 (397) Ein anderer alt wurmstichig gewechs, auch einem handtstab gleich, oben auf krump, in ein Craiß ineinander verwachsen.

502 (398) Ein ander gewachsner handtstab, oben auf auch mit einem krumppen schneggen.

503 (399) Ein anderer alter wurmstichiger Pilgrambsstab umb und umb mit eingelegten bildtwerckh und figuren auß dem *Passion Christi*.

504 (400) Ein langlet Körbl, von dünnen gertlen geflochten, mit ainem luckh, darinnen ligt ein Ablaßbrief, von Cardinalen *Oliuerio* Bischoven zu Ostien, Raphael Bischoven zu Sabina, Guilermen Bischoven zu Albania, Cardinaln Petern zu St. *Ciriac*, Jacoben *S. Clementis*, Johanne *Stephano SS. Sergij et (A: fol. 37 r) Bacchi*, *Francisco Guilermo S. Adriani*, *Ludouico S. Marcelli*, *Francisco S. Cæciliæ et Anthonio S. Vitalis etc.* uber die Pfarrkhirchen Werckhewiz, Breßlauer Bistumbs, außgangen im Jar 1507, daran hangen 12 große Insigl. *(B: fol. 37 r)*

505 (401) Ein runde gstatl mit schwarz angestrichen, darinn ligen Pleye abgüß von Perlen und Edlgstain, sambt ainem gefeß zu ainem clainot.

506 (402) Ein schwarz Drüchel von außen mit schwarzen, inwendig rotem leder uberzogen, darinn ligt ein gstätl in welchem 15 oder 16 zaanstierer, darunder 3 die den Dröschflegeln gleich, alles subtil geschnitten.

507 (403) Ein dückhs büechle in octafo, von einem unbesynten Menschen, durch und durch geschriben, alle Pletter mit außgerüßnen spizseulen zirckhlen, selzamen buechstaben, darbei ligen allerlai blätl aufeinander, einer stehenden handt hoch, von allerlaj visierlichen zügen und selzamen schnaggen, darbei auch ein knüpffte kappen, mit einem selzamen verknüpfften laz, sollen von einem von Lämplshaim[168] in der gefenckhnuß unbesynter weiß geschriben, und von der handt aufgerißen sein, und herkommen.

508 (404) Neben diser Tafl an dem Pfeyler steht ein ander weiß angestrichen Uhrcästl, vornenher verglaßt.

Nach obgesezter Taffl N° 9 abermal *(A: fol. 37 v)*

509 (405) Ein viereckheter Tisch,[169] darauf ein verglaßter Castn, inwendig mit ainem gebürg von Möhrschneggen gemacht, umb und umb mit clain und großen corallzinggen besteckht, sambt allerlay von corall geschnitne figuren, inmitten des gebürgs ein Seewaßer, verglaßt, *(B: fol. 37 v)* darauf ein Knäbl auf einem Möhrdrachen Reittendt, das

---

[167] *499*/gekhnort] gekhnorrt *B.*

[168] *507*/Lämplshaim] Lamplshaim *B.*

[169] *509*/Tisch N° 9 *Randnotiz b'.*

hat ein vergulten Säbl in der handt, alles von corallen geschnitten, darbey ein Galleern, mit Menschenpersonen beladen, und ein langlecht *Nauen*, mit einem Maßbaum und segl, auch mit Leuthen eingefült, umb und umb mit einem gedräxelten zaun.

Volget die Taffl N° 10, darauf ligen

510 (406) Erstlich ein hülzen Modell von dem heiligen grab *Christi* zu Hyerusalem.

511 (407) Zway nackhende von holz geschnitne Knäbel mit vergultem haar, auf 2 runden stöckhlen.

512 (408) Ein schwarz alt fueterall, viereckhet von leder uberzogen, mit einem Meßingen schlößl, und 2 Meßingen Pändtlen, darinn ligt ein spiegl von *Christall montan*, in vergults silber, oben mit einem ring, unden an dem Spiegl mit einem *Jupiter*, in Schwannen weiß, mit fraw *Venus* scherzendt, darbei ein clainer *Cupido* eingefaßt, das gefeß an den Eckhen mit 4 geschnitnen *Chrisoliten*, *(A: fol. 38 r)* baiderseits zwayen *Saphiren,* unden mit einem Diemat, oben mit ainer *rubin* Tafl, und 4 Perlen versezt.

513 (409) Ein grüene zusamengelegte Tafl, darinnen Christi einritt, und seiner Jünger füeßwaschung, in glaßwerckh auf kupffer geschmelzt, mit golt erhöcht, und von farben. *(B: fol. 38 r)*

514 (410) Ein langlet hülzin fueterall, inwendig rot, von außen schwarz angestrichen, der fürschub von zugwerckh gemalt, darin ligen

515 (411) Zwen schwarz Püflhörne zuckher löfl, mit silber beschlagen, und oben am stil, mit ainem silberin Peron, der ein löfl unden her mit silber beschlagen.

516 (412) Mehr 2 Stachelpörst von einem Möhrschwein, zu underist, und in der mitt von silber beschlagen, an den spizen mit silberin Peronen.

517 (413) Zway claine Stängl von schwarzem horn geschnitten, daran zu underst, ein hörne Pisam knöpfle, unden und oben, auch in der mitt von silber beschlagen, vornen an dem spiz ein silberiner Peron.

518 (414) Ein langer Zaanstirer, auch von schwarzem horn, mit einer gedräxelten, und verguldten eingetruckhten bluemwerckh[170] handtheb.

519 (415) Ain Schreibmeßerl mit einem silberin hefft, von außgestochner arbeit, unden mit ainem verguldten knöpfl. *(A: fol. 38 v)*

520 (416) Ein silberiner Schaidtler, mit einem gescheibleten außgestochnen hefft.

521 (417) Ein hülzene viereckhete Tafl mit dünnem Meßing oben auf beschlagen, darauf die opfferung Christi im Tempel, von alter getribner arbeit, zu den 4 Eckhen, die 4 Evangelisten, umb und umb mit Griechischer schrifft, in plawen grundt gesezt.

522 (418) Ein ander langlet viereckhet fueterall, darinnen ein Christalliner löffl, sambt zwayen Christalen Peronen, *(B: fol. 38 v)* alle drey stuckh mit guldinen gefeßlein, und clainen Rubinkörnern, sihet Indianischer arbeit gleich.

523 (419) Ein viereckhet langlet Pretl von Ellendbain[171] und kloen, weiß und schwarz gewürflet[172] uberzogen, darauf zuruckh aufgeschriben, das solches ein stuckh von dem getäfer aus einer stuben auf dem Königlichen Schloß Carlstain in Behem, welches täfer unden und oben, auch an den seitten Kayser Carl der 4. sambt etlichen Bischoven von aigner handt gemacht im Jar 1450.

524 (420) In ainem gedräxelten Rundel mit einem luckh, darinn das leiden Christi gar clain auf Jungckfraw Pergame geschriben, darunder ein Crucifixl baiderseits mit dem

---

[170] *518*/bluemwerckh] Pluemlenen *korr. zu* Pluemletenn *B.*

[171] *523*/Ellendbain] Ellentbain *B.*

[172] *523*/gewürflet] gewapplet *korr. zu* gewürfflet *B.*

Bayrisch und Lottringisch Wappen, so von Jacob Schrenckhen geschriben und Ir F. D. Herzog Wilhelmen in Bayrn etc. verehrt. *(A: fol. 39 r)*

525 (421) Ein grüen sechseckhet fueterälel, darinnen auf einem stöckl ain Wäldl von hirschen, auch *S. Eustachio* und *S. Sebastiano*, unden mit einem griffl, wan man das rüert, kheren sich die Menschen und die Thier umb.

526 (422) Ein uberlengte gemahlte Gstatel von Zugwerckh, darinnen ein Löffl von *Carniol*, der stil von einem weißen durchscheinigen *Calcedonier*, unden und oben mit einem gulden beschlechtl.

527 (423) Ein anderer Löffl auch von *Calcedonier* art, mit geeler farb vermischt, hat ein Carniolin stil, mit zway knopfflin undersezt. *(B: fol. 39 r)*

528 (424) Ein löfl und stil von durchsichtigem *Calcedonier* stain, unden und oben mit einem *Carniolen* knöpffl versezt, darauf ein Creuzl auß einem *Helitropi* stain geschnitten.

529 (425) Ein löfl von einem grüenleten durchsichtigen stain außgeschnitten, unden am stil, mit einem vergulten bändtl.

530 (426) Ein clain löffelin auß einem gestraiffleten, und der stil von weißem *Calcedonier* geschnitten, mit 2 Carniolen knopfflin, und Creuzl.

531 (427) Zwen Löffel auß Perlmueter geschnitten, mit schwarz hülzenen, von Perlmueter versezten stilen, oben an den stilen 2 helffenbainen gedraxelten knopffl. *(A: fol. 39 v)*

532 (428) Ein Peron von Perlmueter geschnitten.

533 (429) Ein clain Meßerlin, deßen hefft, auß einer schiltkrotenschalen geschnitten, mit einem corallinen hefft.

534 (430) Ein Manß Paternoster von 10 Indianischen schwarzen Bonen, mit einem gulden ring, darein ein waißl versezt, unden daran hangt ein eingefaßt, in goldt Christallin Teflin, darunder Christi bildtnuß, darneben auch 2 frawenbilder, die ime ein Cränzl auf dem haupt halten, daran hangt ein Perlin in goldt eingefaßt, neben disem *Paternoster* ligt ein Indianische Bonenhülsen. *(A: fol. 39 v)*

535 (431) Ein Spindelbaume außgeschnitten, verleistet[173] Täfelin, oben auf mit einem Weibsbrustbildt, inwendig die Creuzigung Christi, und andre figürl des Paßions clain außgeschnitten, mit der Jarzal *MDLXXVII.*

536 (432) Ein hülze Rundel mit ainem luckh, unden der *Paßion* Christi, mit guldten buechstaben, darbey ein clain blätl, daran St. Johanns Evangelij, aber mit schwarzen buechstaben geschriben.

537 (433) Ein langlet Græcanisch Teflin, mit einem St. Christoffen, der Christum am Arm tregt.

538 (434) Ein clain langlet Teflin, darinnen St. Georgen bildtnuß mit einem spieß und schilt, nach alter Grecanischer kunst in Spannischen Türckhes außgeschnitten. *(A: fol. 40 r)*

539 (435) Darneben ligt ein holz von ainem stab, so zu stain worden.

540 (436) Ein anders langs alts Täfelin, darinnen unser liebe Fraw mit dem Kindlein Jesus am Arm, auf einem stuel sizendt, außgeschnitten, inwendig sambt dem geleist verguldt.

541 (437) Ein schüßel mit einem fueß *ex Lapide Marino* gelfflet und braun, gmosiert, einem schönen flader gleich.

542 (438) Ein hülze rundel, inwendig mit einem außgeschnittnen Craiß von Rollwerckh, darinnen König Heinrich von Engellandt der VII. diß Namens, conterfect. *(B: fol. 40)*

---

[173] *535*/verleistet *nur B.*

543 (439[1]) [1] Ein weiße schüßel mit blauem laubwerckh, von *Porcellana*, [2] darinnen ligen in einem[174] weißen Papierl *terra sigillata*.
544 (439[2]) Mehr ein *Calcedonier* stain mit waßer und zway roten düpflin.
545 (439[3]) Fünff Adlerstain groß und clain.
546 (439[4]) Ein stückhel stain, darinn am bruch gewechs den stauden gleich, vom Berg Sinay.
547 (439[5]) Ein runds stainen blätl, poliert von underschidlichen farben.
548 (439[6]) Ein stainer eingewelzter wurm, in einem stain gewachsen.
549 (439[7]) Ein eingefaßts stainl, mit ubergoltem silber, welches weiße runde blätl, den Paternostern gleich gewachsen.
550 (439[8]) Ein weiß unbekant stainl[175] ainem bain gleich. *(A: fol. 40 v)*
551 (439[9]) Zway gelfflete unbekante stainl.
552 (439[10]) Ein gewechs ainem federkhiel gleich.
553 (439[11]) Ein Mielterl auf einem fueß von gemischetem[176] Märmlstain.
554 (440) Ein Schreibfeder an einem holen stab geschnitten, mit seiner außthailung.
555 (441) Ein hülzin conterfect von ainem großen roten Apffl.
556 (442) [1] Ein clain[177] schüßl mit einem füeßl von *Porcellana*, [2] darinnen 2 gewechs so den Äpffeln gleich, auß *Palestina* gebracht, [3] darunder etliche Körner von einem Paumwollen baum.
557 (443) Ein clain schüßl mit einem füeßl von *Marin* stain. *(B: fol. 40 v)*
558 (444) [1] Mehr ein Gstätel[178] von buechen schinen, darinn ligt [2] ein borten einer gürtl gleich von blawen, weißen und roten faden gestrickht, soll unser lieben Frauen leng sein. [3] Mehr ein Paternostrl, soll von dem Erdrich sein, darauß Adam erschaffen. [4] Drey runde blätl, die zway gebrochen, darauf die Auferstehung Christi, an den 2 clainern das *Agnus Dei*, von dem Erdrich der heiligen orth in *Palestina*.[179]
559 (445) [1] Ein Drüchel mit einem hohen luckh, auß schiltkrottenschalen geschnitten, darinn ligt [2] ein gewürfflet seydin gewürckh, von weißer, roter und grüener seyden, [3] mit einem löffl von Berlmueter, der stil am löffl mit goldt beschlagen. [4] Mehr ain rund blätl von dem Erdrich der heiligen stett *(A: fol. 41 r)* zu Hyerusalem. [5] Item etliche Körnle einem Saamen gleich, rot und schwarz, so auß *Palestina* gebracht worden. [6] Zwo Roteln *de Terra sigillata*.
560 (446) Ein Käßhobl, mit eingelegtem holz gefaßt.
561 (447) Ein langer beuttel von geelem und braunem Wurzwerckh gewürcht, darinnen 15 viereckhete Platl von Ellendbainen ligendt.
562 (448) Ein hülzener zerbrochner buzer, von holzwerckh, auch Altfrenckhisch außgeschnitten, am stil ein Weibsbildt mit einer lautten, der buzer vornen mit silber beschlagen.
563 (449) Ein hülzine Biern am puzen mit ainer Plüen. *(B: fol. 41 r)*
564 (450) Ein rundel von schwarzem polierten stain, darauf die *Pugna Lapitharum* von goldt aufgetruckht.
565 (451) Ein helffenbaine rundel mit seinem luckh, darinnen ein buchsbaume Rundel, in dem ligt ein goßner geprägter silberiner Pfennig, zu baiden seiten mit allerlay clainem

---

[174] *543*/einem] ein *A*.
[175] *550*/stainl] staintl *A*.
[176] *553*/gemischetem] geschmischtem *A*.
[177] *556*/clain *nur B*.
[178] *558*/Gstätel] Gstälel *A*.
[179] *558*/von … Palestina] soll von … Palestina sein *B*.

schiltwerckh, von Mastichsfarben gemahlt, mit diser schrifft: DVRET IN ÆVVM VRBIS HONOS ORD. VII. *etc.*

566 (452) Drey uberlengte rundel, darinnen subtile gemeltl von *miniatur*, [1] in dem einen an dem undern thail geschriben: *sic*[180] *itur ad astra.* An dem obern: *Vigilate et orate, quia nescitis horam nec diem.* [2] In dem andern der berg *(A: fol. 41 v) Sinay* mit St. *Catharina* begrebnuß, auch von *miniatur*, unden am berg geschriben, *Lux diuina maximis,*[181] am andern plätl *Caduceus Mercurij*, mit clainen figürlen darumben. [3] In dem dritten ein figur des Alten Testaments, wie Jacob die Engel an einer laitter bis an den himel sehet auf und absteigen. In dem andern blätl ein guldin Creuz, darob geschriben: *Discite à me quia mitis sum, et humilis corde,* darunder: *obediens usque ad mortem.*

567 (453) Ein stainener wurm in sich selb gekrümppt, mit ainem köpfl von *Calcedonier* stain.

568 (454) Ein Pleygüßl von 3 Fröschen auf einem Möhrmüschelin, darinnen auch ein Frosch. *(B: fol. 41 v)*

569 (455) Ein gewundne Nater, von schwarz und weißen Rinden geflochten.

570 (456) Ein silberine Spinnen.

571 (457) Zway silberine Kräpßl.

572 (458) Sechs silberiner goßner[182] Eydechßle größer und clieners.

573 (459) Ein von silber gegoßen Möhrschneggen heußle.

574 (460) Ein gemain Möhrschneggen heußl.

575 (461) Zway von goldt gegoßne gewechs, das ein von Rautten blätl, das ander von Cypreß, baide auf helffenbainen gedräxelten füeßl.

576 (462) Ein Narrenbildt von goldt geschmelzt, auf einem halbrunden grüenen blätl erhebt, mit guldem gestirn. *(A: fol. 42 r)*

577 (463) Ein anders dergleichen blätl, darauf ein Weibsbildt, so auch geschmelzter arbeit gleich.

578 (464) Drey goldt güßl, von clainem Kreutterwerckh.

579 (465) Ein silberiner Krebs.

580 (466) Ein silberiner Möhrschnegg, tregt sein heußl auf dem Ruckhen.

581 (467) Ein silberin Todtenköpffl.

582 (468) Zway silberine subtile Schlängl ineinander geflochten, an der form dem *Caduceo Mercurij* gleich. *(B: fol. 42 r)*

583 (469) Ein gewundene Schlang von silber gegoßen.

584 (470) Sechs stainene runde Conterfectl, von [1] Kayser Ferdinand, [2] Königin Margareta von Österreich, [3] Herzog Wilhelm von Bayern, [4] Catharina, und [5] Leonora baide Herzogin von Österreich, [6] auf dem sechsten, Pariß mit den 3 Göttinen[183] und dem *Mercurio.*

585 (471) Ein schwarz gefiert stainblätl oben auf mit goldt eingeschlagen, und clainen Türckheßlen versezt.

586 (472) Ein viereckhet Spiegle von *Christall montan.* auf hebeno, mit goldt eingefaßt und ainem gulden Ringl.

587 (473) Drey gefierte blätl von helffenbain, darinnen die außfüerung, Creuzigung und Aufferstehung Christi geschnitten, das viert haben Ir D. Herzog Wilhelm etc.

588 (474) Ein helffenbaine außgeschnitten angesicht, daran ein Todtenkopff, auf welchem geschnitten: *Cogita mori. (A: fol. 42 v)*

---

[180] *566*/sic] sit *A.*

[181] *566*/maximis] maximio *A.*

[182] *572*/goßner *nur B.*

[183] *584*/Göttinen] Göttin *A.*

589 (475) Ein langlet fueterall von rotem mit goldt gestempfftem leder, darinn ligt ein Paternoster von 12 Marillenkhern, darauf der 12 ersten Römischen Kaiser bildtnuß eingeschnitten, mit guldin Pölelin und berlin[184] undersezt, oben daran ein guldin ringl mit einem Saphyer, unden daran ein guldin geheng, mit einem fransen von clainen Berlin und Türckheßlein.

590 (476) Ein ander langlet fueterall von schwarzem leder auch mit goldt gestempfft, darinn ligt ein Armpändtl, von ketteltem gold, an den enden in goldt verfaßt, auf dem Armpandtl ein Orientalischer *Topasi*, Hiacinthen, Saphyer, Chrysolit, und einem Amedisten etc. versezt. *(B: fol. 42 v)*

591 (477) In ainem runden Gstätl, ligt ein schwarz hülzen rundel, mit 2 blätln, auf dem einen die Statt Antorf,[185] auf dem andern die Statt Brüßel.

592 (478) In einem Nußbaumen fueterälel, ein Par clain geschnittner Gämbsenhörnl, darauf ein subtil gedräxlet geheuß von helffenbain, darinnen 2 spinnrädl, und ein wagen auf einem gespizten füeßl auf einem vierer oder haller.

593 (479) Ein langlet, mit einem plawen schnüerle durchzogen pletterwerckh von *Palmen* bletter, mit Türckhischer schrifft uberschriben.

594 (480) Ein zaan von einer *Balena*.

595 (481) Ein in holz geschnitten Mißgeburt eines hundtskopff abconterfect. *(A: fol. 43 r)*

596 (482) Ein großer ungewohnlicher Gallöpffl.[186]

597 (483) Ein weiß staine gedüpflet gewechs, ainem Corallzinggen gleich.

598 (484) Ein fladeriner löffl, der stil von einer eingeflochten Schlangen außgeschnitten. *(B: fol. 43 r)*

599 (485) Ein finster gelffleter halb runder stain einer schlafhauben gleich, darüber fünff leysten, den borten gleich, von Natur also gewachsen.

600 (486) Ein runder zwayhendiger stain, mit 2 runden brüchen, wie die augen, so aus ainem Roß geschnitten worden.

601 (487) Ein kösstenbraune handtvöllige Khugl, außwendig glat, oben her offen, anzusehen alß ob die inwendig mit kurzen härlen eingefült, darauf mit geeler schrifft: Die Kugl ist in ainer schwarzen Khue im Leser gefunden worden 1578.

602 (488) Ein andere dergleichen Kugl, doch größers, so in ainem Bifflsmagen gefunden worden, alß auch darauf geschriben.

603 (489) Mehr ein andere dergleichen, so auch in einem Biffelsmagen gefunden worden.

604 (490) Ein runder stain, an der farb den Bifflskugln gleich, so auß einem Roß geschnitten worden.

605 (491) Ein clain rund Kügle mit einer glaten schalen uberzogen, haselnuß farb, soll ein hirschstain (oder vielleicht ein *Rumen*) sein.

606 (492) Ein Aschenfarb Kügelin einer welschen nuß groß, von stain, so auch aus einem Roß geschnitten. *(A: fol. 43 v; B: fol. 43 v)*

607 (493) Ein schwarzer zelten, inwendig wie es anzusehen mit hariger Materi eingefült, welches in einem Stainbockh gefunden, kombt von Sebastian Keutschacher her, nach laut eines beygelegten schreibens von Anßelm Stöckhl außgangen.

608 (494) Ein weiße liderine Gürtl, so bei dem von Siliers[187] gefunden worden, soll für stechen und hawen gut sein, aber nit für schießen, dan er selb im Schloß zu Fridtberg erschoßen worden.

---

[184] *589*/berlin] Perlen *B*.
[185] *591*/Antorf] Andorff *A*.
[186] *596*/Gallöpffl] Gallapffl *B*.
[187] *608*/Siliers] Syliers *B*.

609 (495) Drey hülzen zinggen von gelffeletem glatem[188] holz, verhärtet einem stain gleich.
610 (496) Ein[189] Salamandra Zachen mit 2 drümbl darbey.
611 (497) In einem schwarz hülzen viereckheten Täfl, mit einem Christallinen fürschub, darin St. Johanns *Euangelium* in die rund subtil geschriben.[190]
612 (498) Ein alt hülzin hefft außgeschnitten mit der figur des Sambsons, der dem Löwen den rachen voneinander reißt.
613 (499) Auf einem hülzen viereckheten Täfl von plaw und grüen angestrichen, ein *Nauen* mit seiner zugehör.
614 (500) Ein fleckhel von einem geleißt, über ein Indianisch Claid, von weiß und schwarz bainen Ringln übersezt. *(B: fol. 44 r)*
615 (501) Ein welsche nußschalen ubergoldt, darinnen 2 figürl von holtz subtil außgeschnitten. *(A: fol. 44 r)*
616 (502) Vier rosen *de Jericho* clainer und größer.
617 (503) Ein rund gewechs auf einem stil, an einem dannenbaum gefunden worden, umb und umb vol clainer gewechsl, den pluemen oder röslein gleich.
618 (504) Ein ander gewechs auch an einem Dannenbaum gefunden worden, mit langleten braiten blettern, die sich oben voneinander thuen, durchauß anzusehen, alß wan die der leng nach von grobem, und durchauß mit clainem schwarzen faden zusam gehefft.
619 (505) Ein clain *Volumen* in einem runden Meßingen püchßl eingefaßt, darauf ein geschribner *Calender*.
620 (506) Ein alt uberlengt Pergamen, gefaltet zusamen gelegt, mit altfrenckischer schrifft und gemehl der heiligen so im Jar einfallen, sambt den 12 Monaten, in einem schwarz liderinen fueteral.
621 (507) Ein hülzener Baurncalender von 8 langleten blätl.
622 (508) Ein anderer hülzener Gottischer Calender, von ailff blätln. *(B: fol. 44 v)*
623 (509) Ein Spännig Indianisch wolriechendt holz.
624 (509[a]) Mehr an dem Pfeyler bei diser Tafl 2 par Gämbsenhörnle, darob in verglaßten Cässtln subtil draxelwerckh, mitsambt dem Bayrischen wappen.
625 (510) Die baide schubladen diser Tafl sein uber halbs mit pleyen und Meßing güßen von allerlay conterfectischen figuren uberlegt. *(A: fol. 44 v)*

Under diser Taffl N° 10[191] ligen volgende Stuckh.

626 (511) Vornen her an der Tafl, hangt[192] ein von holz geschnitne *Nauen* mit zwayen Maßbaumen.[193]
627 (512) Zwey krumpp hülzene gewechs, wie die Schlangen *formiert*, und mit derselben farben angestrichen.
628 (513) Zway Stainböckhhörner.
629 (514) Fünff große Büffelhörner, die 3 Grawlechter[194] farb, das 4. weißhürnig mit einem schwarzen zinggen, das 5. weißgelfflet, inwendig rott.
630 (515) Ein groß krumps Widerhorn.

---

[188] *609*/glatem *nur B.*
[189] *610*/Ein *danach gestrichen* weissem *b.*
[190] *611*/geschriben] geschnitten *A.*
[191] *Under*/Tisch N° 10 *Randnotiz b'.*
[192] *626*/hangt] hang *A.*
[193] *626*/Maßbaumen] Maastbaumen *B.*
[194] *629*/Grawlechter] Grablechter *B.*

631 (516) Ein Gstatl außwendig mit Aschenfarb angestrichen, darinn ligt[195] ein ziechen mit grawletem Pflaum eingefüllt, hat die fraw Grävin von Arnberg hergeben.

632 (517) Zway hülzene Alte Castl, das clainer mit 12 schublädl, das größer baiderseits mit 80 clainen Cypreßen schublädln und sein in beeden Cästln der mehrer thail schublädl mit Pleygüßen und wachsen Abtruckhen belegt. *(B: fol. 45 r)*

633 (518) Ein hülzen gewachßl einem Thierkopfffl gleich.

Nach diser Tafl volgt abermal ein viereckheter Tisch.

634 (519) Darauf ein gevierter gleßeriner Castn, inwendig mit einem gebürg von rotem und weißem Corall besteckht, mit Adam und Eva sambt der schlangen, umb und umb mit ainem gedrexelten zaun. *(A: fol. 45 r)*

635 (520) Neben disem gleserin Castn, ligt ein grüene braite gürtl, mit 10 silber- und verguldten Rundeln beschlagen, in yeder ein Schiffl, darinn ein nackhendt Kindl mit einem Rueder, vornen mit einem silberin vergulten großen[196] Rünkhen,[197] zu endt mit einem silberin vergulten senckhel von bluemwerckh, in der mitt ein nakhendt Knäbl in einem schiffl, mit einem Rueder, ist von einer Chlosterfrawen, des geschlechts deren von Asch, hergeben worden.

Volgt die 11. Taffl, darauf ligt wie volgt

636 (521) Ein hülzen rundel mit einem luckh, darinn Kayser Carl, und[198] sein herr vatter, König Phillip in Hispanien in stain conterfeit.

637 (522) Ein ander rundel von schwarzem holz, inwendig auf einem schwarzen glaß Kaiser Carl der fünfft in goldt gegoßen. *(B: fol. 45 v)*

638 (523) Ein ander schwarz rundel, darinnen ain welsche fraw in weiß wachß conterfeyt.

639 (524) In einem andern schwarzen Rundel Herzog Ferdinand in Bayrn etc. auf schwarzem glaß in wachs conterfeyt.

640 (525) In einer rot hülzen gstatel Kaiser Maximilian der erst in *Calcedonier* stain conterfeyt, mit einer roten kappen auf dem haupt, hinden mit einem Diemat Täfl *(A: fol. 45 v)* versezt, der leib und das rund Tefelin, darauf das conterfect gesezt von goldt, mit einem guldin kettl, daran das blätln hangt.

641 (526) In einer andern rott hülzen Rundeln Kaiser Carl der V. in *Alabaster* geschnitten.

642 (527) In einem hülzen Rundel Kaiser *Maximilian* der erst in stain conterfeyt mit dem guldin flüß.

643 (528) In einem rott hülzen Rundel Kayser Carl, König Philipp auß Hispanien, Herzog Albrecht von Bayrn und Erzherzog Carl von Österreich in stain conterfeyt.

644 (529) In einer andern gstatl *Ferdinandus* Römischer und Böheimischer König etc. in stain conterfeyt.

645 (530) In einem hulzen rundel Königin Anna, König Ferdinands Gemahl, in *Alabaster* conterfeyt. *(B: fol. 46 r)*

646 (531) In einem schwarz hülzen Rundel, ein guldiner guß auf glaß, mit der figur, wie *Christus* dem Apostel Petro die schlüßel des himelreichs zuhanden stellt.

647 (532) Ein hülzen rundel, darinn der *Hercules* mitsambt 2 Männern, die er zu boden schlecht.

648 (533) Ein ander dergleichen Rundel, darinnen auf einem sammaten blätl, ein geschnitten stainl ligt mit 2 bartteten Manßbilder.

---

[195] *631*/ligt *nur A*.
[196] *635*/vergulten großen] großen vergulten *A*.
[197] *635*/Rünkhen] ringgen *B*.
[198] *636*/und *danach gestrichen* Konig Ferdinand *B*.

649 (534) Ein anders darinnen, auch in weißem stain ain jungs weibsbildt, mit aufgebundnen zöpfen, in weißen stain geschnitten. *(A: fol. 46 r)*
650 (535) In einem andern dergleichen 3 Weibsbrustbilder in weißen stain geschnitten.
651 (536) Aber eins, darinn ein welsche fraw auch von weißem stain geschnitten.
652 (537) Mehr ein anders gleiches holz Rundelel, darinn ein anders welsch Weibsbildt, in weißem stain geschnitten.
653 (538) In einem andern, Kaiser *Maximilian* der erst, in *Alabaster* conterfeyt, auf einem schwarz stainen boden.
654 (539) In einem andern hülzen Rundelel, darinn Kayser Carl von Gummifarben aufgemahlt, in dem luckh darob die 2 *Columnæ Herculis*, mit dem *PLVS VLTRA*. *(B: fol. 46 v)*
655 (540) In einem andern Rundell Kayser *Ferdinandi* brustbildt von seinem Todten leib conterfeyt.
656 (541) In einem andern, ligt auf einem sammaten blätl, ein langlet viereckhet weiß stainl, mit einem verguldten grund, darauf Christi einritt zu Jherusalem subtil aufgeschnitten.
657 (542) Zway andere gestätl, in yedem ein Weibsbrustbildt, nach welscher Manier, in weiß stain außgeschnitten, mit versilberter claydung.
658 (543) Ein clain schwarz Rundel, darinen Erzherzog Ferdinandts brustbildt in holz conterfeyt. *(A: fol. 46 v)*
659 (544) In einem andern rundel von Buchsbaume holz, König *Philippi* von Hispanien conterfeyt, in goldt gegoßen, auf einem schwarz stainen blätl.
660 (545) König Ferdinands in Hungern und Böheim brustbildt contrafet, in weiß stain auf einem schwarzen boden.
661 (546) In einem andern Rundel, der beyschlaf Loths mit seiner Tochter, von getrübner Arbetn in silber.[199]
662 (547) In einem andern Rundelel, unden und oben König Philipps in Hispanien mit seinem Gemahl Königin Isabella, in Gypps goßen. *(B: fol. 47 r)*
663 (548) In einem Nußbaumen Rundelel, so unden und oben luckh hat, auf der einen[200] seiten Christi brustbildt, auf der andern ein blätl, mit hebräyscher schrifft, baides in goldt goßen.
664 (549) In einem ander Rundell Papst *Paulus III.* in gelb Schwebl goßen, das luckh mit einem grüenen Sammat uberzogen.[201]
665 (550) Ein ander schwarz hülzin Rundelel, darinen Romischer König Ferdinand, in dem luckh sein Sohn Erzherzog Maximilian von Österreich in weißen stain contrafet.
666 (551) In einem andern, König Philipps von Hispania, Kayser Carls Vatter, in Alabaster contrafet. *(A: fol. 47 r)*
667 (552) In einem andern, ligt ein kupfferin vergult blätl, von Punzinierter arbeit, darauf 2 kempffer, ober denen ein *Victoria alata*, welche dem einen ain Cranz ob dem haupt helt, darumb geschriben: *Pro Patria et in Patria mori præclarum*.
668 (553) Kayser Carls brustbildt, in weißen stain conterfet in einem andern Rundelel.
669 (554) In einem andern,[202] ein *Amazona* mit einer sturmhauben, schilt und pfeylen. *(B: fol. 47 v)*

---

[199] *661*/der beyschlaf … silber *korr. aus* Mars und Venus beyeinander ligent in silber gossen *b*.
[200] *663*/einen] eine *A*.
[201] *664*/uberzogen] underzogen *B*.
[202] *669*/andern *danach gestrichen* gstättel *B*.

670 (555) In einer hülzen Rundel, Herzog Albrecht von Bayrn in weißem stain, mit dem guldin flüß conterfet.
671 (556) In einem geelen Rundelel Kayser Maximilian der ander, mit seinem Gemahl Konigin Maria, von weiß blawleten stain.
672 (557) In einem andern clainen rundelel, der Marggrafen von Baden wappen in weißen stain geschnitten.
673 (558) Herzog Albrecht von Bayrn, in einem andern rundelel, auf weißen stain conterfeyt.
674 (559) In einem rundel auf weißem stain, 3 brustbilder, alß König Heinrich von Franckhreich der 2., König Philipp von Hispania, und Kaiser Maximilian, in weiß stain conterfeyt.
675 (560) Ein anders, darinnen ein Weibsbrustbildt, mit aufgebundnen zöpffen, in weiß stain conterfeyt. *(A: fol. 47 v)*
676 (561) In einem andern auch auf weißem stain, Fraw *Venus* in einem Königlichen Stuel, in der einen hand mit *Mercurij* stab, in der andern ein *Cornu copiæ*, bei iren füeßen ein Löw, vor ihr stehen 4 Kriegsbilder, das ein mit einem fahnen, oben her *Cupido*, darunder geschriben, *Justo pacis Parenti,* in weiß stain geschnitten. *(B: fol. 48 r)*
677 (562) In einem andern, ein Italianische fraw mit aufgebundnen zöpffen und versilbertem gwandt, in weiß stain geschnitten.
678 (563) In einem runden veylbraun sammaten gestätl, die geburt Christi, sambt den hl. drey Konigen, darumb geschriben: *Et adorauerunt eum*[203] *Reges terræ etc.,* in spindelbaume holz.
679 (564) Kaiser Fridrich der 3. in Alabaster geschnitten, Conterfetisch, in einem andern rundelel.
680 (565) Kayser Maximilian der erst gleicher form und materi contrafet, auch in einem gleichformigen Rundel.
681 (566) Das Bayrische Wappen in einem andern Rundelel auf weißem stain, darumben: *Si Deus pro nobis etc.* geschnitten.
682 (567) In einem andern Herzog Albrechts von Bayrn conterfet in weißem stain, lang gebarttet.
683 (568) In einem andern auch Herzog Albrecht in gleichem stain conterfeyt in seinem Alter. *(A: fol. 48 r)*
684 (569) In einem andern, Papst *Paulus* der 3. in plaw schwebel goßen. *(B: fol. 48 v)*
685 (570) In einem andern rundelel ein Niderlendisch weibsbildt, in grawleten stain geschnitten, darbey geschriben, Anna Thorkmarten.
686 (571) Ein *Hercules* brustbild, in einem andern, in weiß stain geschnitten.
687 (572) Ain *Domitianus* in einem clainen Rundelel auf weiß stain conterfeyt.
688 (573) Mehr in ainem clainen rundelel, ein welsch Weibsbildt, in weiß stain conterfet, mit vergulter und versilberter claydung.
689 (574) In aim andern größern, Herzog Albrecht, mit dem flüß in weiß stain contrafet.
690 (575) Ein welsch weibsbildt in einem andern, auf weiß stain.
691 (576) In einem andern, ain Mansbrustbildt, in weißem stein conterfeyt, darbei khain namen, sondern allein: *Anno ætatis suæ 28* geschriben.
692 (577) In einem clainen rundelel von rotem holz auf weißem stain ein Mansbildt conterfeyt, hat kainen Namen. *(B: fol. 49 r)*

---

[203] *678*/eum] cum *A*.

693 (578) In einem luckh auf weißem stain, ein Niderlendische Frawen brustbildt geschnitten. *(A: fol. 48 v)*
694 (579) In einem clainen rundelel, ein verdorbner abguß von Herzog Albrechten.
695 (580) Ain Weibsbrustbildt in einem andern rundelel in weiß stain geschnitten, mit Antiquischer claidung.
696 (581) Ein anders dergleichen mit einem frawenbildt, bloß uber die linckh Achslen in weiß stain eingeschnitten.
697 (582) Kayser Carl im 20. Jar seines alters, von silber goßen verguldt, in einem Rundelel von röttletem holz.
698 (583) Ein Niderlendisch Weibsbrustbildt, mit einem hochen kragen auf stain geschnitten, in einem hülzen Rundelel.
699 (584) Ein ander Weibsbildt mit einem vergulten kragen und versilberter claidung in einem Buchsbaumen Rundelel.
700 (585) Ein ander Rundel, darinn mehrmall ein jung weibsbrustbildt, mit einem flüß und berleketten am halß.
701 (586) Eines alten Romischen Caisers bildtnuß, in einem clainen rundelel auf weißem stain geschnitten. *(B: fol. 49 v)*
702 (587) In einem buchsbaumen Rundelel *Cardinalis Bembj* conterfet, in weiß stain geschnitten.
703 (588) In einem andern clainen Rundelel ein Niderlendisch weibsbrustbildt, in weiß stain geschnitten. *(A: fol. 49 r)*
704 (589) In einem Buchsbaumen Rundel ain Manskopf, zwaier weiber Köpf, darzwischen ein *Faunus* kopff, in weiß stain geschnitten.
705 (590) In einem andern geelen Rundel Herzog Albrecht mit seinem Gemahl, in weißen stain conterfeyt.
706 (591) In einem andern einer Alten Romischen Kayserin brustbildt, in weißen stain geschnitten.
707 (592) In einem andern ein Contrafet Weibsbrustbildt, mit ainem spannischen[204] Paretl auf dem haupt.
708 (593) Ein *Hercules* kopff[205] in schwevel goßen, gekrönt, auf der andern seitten *Hercules* mit der Löwenhaut, in der andern handt mit einem spieß, von einer Antiqualien abgoßen.
709 (594) Ein gar Altfrenckhisch frawen angesicht, einer Orientischen Kayserin gleich, in schwarzen stain geschnitten, darbey geschriben: *Seueona Augusta.*
710 (595) Khonigin Maria von Ungern auf ein rundts weiß staine blätl[206] geschnitten, mit der Jharzal 1551. *(B: fol. 50 r)*
711 (596) Erzbischofs von Salzburg, herrn Johan Jacobs conterfect in weiß stain *de Anno* 1562.
712 (597) Ein Weibsbrustbildt mit einem spannischen baretl und einem Marderbalg umb den halß, nach Augspurger thracht.
713 (598) Dreyzehen uberlengte viereckhete weiße stainl, darauf allerlay Landtsart Kriegsherrn mit waffen und *(A: fol. 49 v)* schilten künstlich außgeschnitten.
714 (599) Ein ander weiß stainl, darauf ein weibsbildt neben einem baum, zu seitten mit einem Lämblein, bey welcher zway *Satyri*, ain Löw, und ein alt Weib mit einer Ofengabel, sihet einer *Patientia* gleich, in weiß stain geschnitten.

---

[204] *707*/spannischen] spainnischen *A*.
[205] *708*/Hercules kopff] Bacchus kopff *korr. zu* Hercules kopff *b'*.
[206] *710*/staine blätl] stainl *B*.

715 (600) Die figur Davids und *Bersabeæ* in viereckheten weißen stain außgeschnitten.
716 (601) Dreyzehen Schwebelgüß, darinnen Cardinal *Alexander Farnesius*.
717 (602) In dem andern Cardinal *Bembus*.
718 (603) In dem dritten *Joann de Vallete* Hochmaister[207] zu Malta.
719 (604) In dem vierten *Hypolita Gonzaga*.
720 (605) Im fünfften ein Weibsbildt mit diser umbschrifft *Formarum Specimen*.
721 (606) Im sechsten Isabella Mariana Carcassa.
722 (607) Im sibenten abermal *Hyppolita*[208] *Gonzaga*.
723 (608) Im achten *Ferdinand Gonzaga*.
724 (609) Im neunten Khönig Heinrich der ander in Frankhreich.
725 (610) Im zehenten Khönig Phillippus auß Hispanien.
726 (611) Im ailfften ein Welsch weibsbrustbildt, darumb geschriben: *Felice l'alma che per lei Sospira. (A: fol. 50 r; B: fol. 50 v)*
727 (612) Im zwelfften *Imp. Cæs. Carolus*.
728 (613) Im dreyzehnten *S. Thomas de Aquino*.
729 (614) Ein uberlengt runder guß von Meßing und vergult *Hyeronimi Scoti Placentini* conterfect.
730 (615) Mehr in 12 underschidlichen helffenbainen langleten Rundeln, die 12 erste Römische Kayser von Gummifarb gemahlt.
731 (616) Ein alts helffenbaine Tefelin, darinnen die außfüerung und Creuzigung Christi etc. außgeschnitten und in Hebeno eingefaßt.
732 (617) Ein viereckhet Pergameel, darauf unser liebe Fraw mit den 7 schmerzen gemahlt, darauf ligt ein dün durchsichtig blättl von *Talca* außgeschnitten.
733 (618) In einem clainen viereckheten hülzin Täfl St. Lorenzen Marter in helffenbain geschnitten.
734 (619) Auf einem Berlmuetter langlet runden blatl, die *Judith* mit *Holofernis* haupt in einer schüßel, darbey geschriben: *Judith modesta*.
735 (620) Ein alt Grecanisch viereckhet staine Tefelin, von Spannischen Türckhin, darinn ein heiligs frawenbildt außgeschnitten. *(B: fol. 51 r)*
736 (621) Ein *Saluator* köpfl von Erdt gestrichen. *(A: fol. 50 v)*
737 (622) Ein alt helffenbaine unser lieben Frawen bildtl mit dem Kindle Jesus am Arm, auf einem viereckheten helffenbainen holen *Posament*, darinn die Creuzigung Christi von holz subtil außgeschnitten.
738 (623) Ein alts haydnisch opfferämpl von dem stain *Galactites*, welcher an im selb schwarz, am strich weisse farb von sich gibt, mit einem füessle.
739 (624) Ein bain, außwendig von brauner und weisser farb vermischt, inwendig hol, einem Meßerhefft gleich, unden und oben mit vergultem silber beschlagen.
740 (625) Ein viereckhet helffenbaine Täfele, darinnen die Creuzigung Christi, nach altfrenckhischer artt geschnitten.
741 (626) Ein silberin vergult Täfele, so auf und zu geht wie ein buech, darinen die Geburt und Auferstehung Christi in glaß geschmelzt, außwendig darauf, vornen in der mitt ain Rundelel mit St. *Hyeronimi*, an der andern seitten St. *Francisci* bildtnuß, auch in glaß geschmelzt.
742 (627) In einem clainen braunen gstätl, darinnen bey 40 clainer stainlen den Ziser Arbesen gleich, darbey ligt ein zettelle diß Inhalts: Item das seind die Zesen, die der

[207] *718*/Hochmaister] Hofmaister *korr. zu* Hochmaister *b'*.
[208] *722*/Hyppolita] Hypilita *A*.

Baur säet zu der Zeit, da Jesus zunegst bey Bethlehem *(B: fol. 51 v)* fürgieng, und sprach zu dem Baurn was er säet, So antwort er Jesu, Er säet stain, also sein die Zesen zu stain worden, die hab ich selbs mit meinen henden vom Hl. Lannd herfürbracht, und selbs in demselbigen Ackher genomen. Auf dem gstätl außwendig geschriben: Lucas von Soloma etc. Anno 39. *(A: fol. 51 r)*

743 (628) In einem schwarz hülzin Fueterälel ein schiff auß einer nußschalen geschnitten, auf einem helffenbainen gedräxelten füeßl, darinn in dem Schiff der Mastbaum,[209] Segel, strickh und leittern, von helffenbain gedräxelt.

744 (629) Ein alt helffenbaine unden und oben zugespizt Tefelin darinn die bildtnuß *Christi* auf einem Regenbogen sizendt, mit der rechten hand den segen gebendt, in der linggen hand ein wurfschauffel haltendt.

745 (630) In einem gedräxelten hülzin Püchßl, darinnen ein großer ungewohnlicher zaan, welcher von einem Risen sein soll, der im Schweizerlandt in einem sandigen Erdtrich, alß man nach einer grundtfest eines gebews graben, gefunden worden, das haupt aber nit mehr ganz gewesen, sonder zerfallen, 4 stockhzeen einer größ neben anderm gebain hat man herauß gethan, der[210] zan hat lange wurzen gehabt, sein darvon gebrochen. Man vermaint, diser Riß sey im Sündtfluß an diß ort geschwembt worden, lautt beyligender Zettl. *(B: fol. 52 r)*

746 (631) Ein rund hülzin fueterall, außwendig mit schwarzem leder und vergultem eingetruckhtem geleist unnd bluemwerckh, inwendig mit rotem tuech uberzogen, darinn ein schal von plawem glaß durchauß gewegglet, mit einem Meßingen bschlächt und dreyen hagckhen.

747 (632) Ein alt[211] helffenbaine, buechweiß zusamengelegte Tafl, von allerlay figurn des newen Testaments und Paßions altfrenckhisch außgeschnitten, oben herumb, und zwischen *(A: fol. 51 v)* den figuren mit Griechischer schrifft, außwendig darauf 2 Creuz, dem Malteser zaichen gleich, und Griechische buechstaben.

748 (633) Ein clain zugespizt gebürgl, von clainen handtstainlein gemacht, darauf ein Jäger und ledigs Rößl, auch hund und hasen aus helffenbain subtil geschnitten, steht auf einem hülzin füeßl, umb und umb vergult, das Bergle verglasiert,[212] oben auf mit einem hülzen vergulten hüettlein.

749 (634) Ein gesangbüechl mit 3 blettern, darauf ein gesang von vergulten[213] *Noten*, und guldiner schrifft *de auro musico*. Das büechl ist in grüen Leder eingebunden, mit golt gestempfft, und blawen seydenin bändtln.

750 (635) Ein silberin büchsl mit einem luckh von geezter arbeit, mit *Tiriac* eingefüllt. *(B: fol. 52 v)*

751 (636) In einem gedräxelten hülzin fueteräll St. Sebastians bildtnuß an einen baum gebunden, künstlich und subtil außgeschnitten.

752 (637) Ein hülzin fueterall, mit schwarzem Sammat uberzogen, unden und oben mit silber beschlagen, darinn steckht ein hülzin büechl, welches sich hinden und vornen aufthuen last, die bletter mit allerlay Thieren und Türckhen, auch andern Geistlichen und Weltlichen kopffen, auf der einen seitten übermahlt, auf der andern seitten, wie die schreibtefelin angestrichen, außwendig von Rößleter farb mit silberin strichen. *(A: fol. 52 r)*

---

[209] *743*/Mastbaum] Maßbaum *A*.
[210] *745*/der] dan *A*.
[211] *747*/alt *nur B*.
[212] *748*/verglasiert] verglasert *A*.
[213] *749*/vergulten] gulden *B*.

753 (638) Ein viereckhet Buchsbaume Tafl mit 2 fürschuben, darinn ligt ein zinnene blattn, auf welcher *Cosmas Medices* Herzog zu Florenz conterfeyt.

754 (639) Ein hürne gstättln mit einem luckh und eingelegten Rößlein von weißem und rotem bain, darinn ligt ein guldins außgeeztes Ay.

755 (640) In einem rott liderinen fueterälel, ein Kindtl von Metall goßen, welches den finger an der Rechten handt auf den Mundt helt, am linckhen Arm ein *Cornucopiæ*, steht auf einem silberin füessl, *Deus silentij*.[214]

756 (641) In einem andern mit schwarz leder uberzogen fueterälel, ain *Anticalia* einer alten Römischen Kayserin haupt, mit ihrer haar gezier *in pario Marmore*[215] geschnitten. *(B: fol. 53 r)*

757 (642) In ainem geel liderinen fueterälel, inwendig mit veyhelfarben Sammat uberzogen,[216] ein alt Römisch stückhel viereckhet von Paumwerckh in einem weißen glaten stain, dem weißen oder grawleten Calcedonier gleich, darunder 3 wild außgeschnitten durchsichtig, auf welchem geschniz eines alten Römischen Kaysers, sambt seines gemahls kopf, in weiß rötteltem stain geschnitten, und sihet der Manskopf dem *Tito Vespasiano* gleich.

758 (643) Ein Nußbaume rund fueterall, mit einem luckh, darinnen ein schalen auf 5 knöpffen, alles von *(A: fol. 52 v)* silberen dräten geflochten, oben herumb mit 9 knöpfflein von guldin dräten.

759 (644) Ein viereckhets Täfl von hebenholz, mit einem fürschub, darinnen *Cosmas Botagarius* gewester Singer in der F. Cantorey alhie zu München conterfeyt.

760 (645) Ein rott Attlaß Drüchel mit schnüern von[217] stro geflochten uberzogen, darinnen ligen [1] ein *Hercules* und [2] ein *Mercurius* mit einem Jägerhorn von Erz, [3] Ein nackhendt Weibsbildt von silber goßen, [4] Ein Teufl, und [5] der Todt von der handt gemacht.

761 (646) In einer uberlengten weiß Attlaßen gstattl mit einem luckh, umb und umb mit geschnüerter arbeit von goldfäden gestückht,[218] darinn ligt [1] ein schwarzer Zanstierer mit einem corallin hefft, [2] Mehr ein anderer Zanstierer von rotem holz, mit einem geschmelzten stilel, [3] Mehr *(B: fol. 53 v)* ein silberin Peron gäbl, der stil von Plawem glaß.[219]

762 (647) Mehr ein rund mit Sammat uberzogen Gestätl, darinnen ein langlet Ay sambt einem krumppen Ay.

763 (648) Ein langlet schwarz liderin fueteral, außwendig mit goldt gestempfft, darinnen ligt ain stuckh von einem stainen Rebenzweig von Natur also gewachsen.

764 (649) In einer gedräxelten Gstatl, mit einem uberluckh, darinnen ein andre mit rotem sammat uberzogne gstatl, umb und umb mit silber gewürckht,[220] in welcher innern gstatl ein helffenbaine rundel, außwendig mit geschmelzter *(A: fol. 53 r)* goldarbeit auf *Lapis Lazuli* umb und umb mit Coralln von figurn außgeschnitten geziert, mit guldem beschlecht, mit Rubinen versezt, darinnen Herzog Maximilian von Bayrn sambt seiner F. D. Schwester frewlin Christina, in ihrer baider kindthait, in gulden und silberin gewürch contrafeyt im Jar 1577.[221]

---

[214] *755/*Deus silentij *nur A.*
[215] *756/*Pario Marmore] *A; b korr. aus* Alabaster.
[216] *757/*uberzogen, *dahinter gestrichen* darinnen ligt *B.*
[217] *760/*von] mit *A.*
[218] *761/*gestückht] gestickht *B.*
[219] *761/Die Objekte am Rand numeriert* 1–4 *A.*
[220] *764/*silber gewürckht] Silbergewürch *B.*
[221] *764/Die Objekte am Rand numeriert* 1–3 *A.*

765 (650) Ein hoches abgeseztes Drüchel von Bierbaumen holz einem Sarckh gleich, umb und umb[222] von laubwerckh, Engls- und Thierköpfflein außgeschnitten, auf dem obern Luckh, ligt [1] ein nackhent Weibsbildt, auch von holz geschnitten. In dem undern Drüchel, ligt [2] ein selzamer Kaponen kopf, mit einer Kron. In dem obern Trüchel ligt [3] ein Maykefer mit braunen flügeln, der Kopf und bauch grüen und gleißet, wie gefärbt gold.[223] *(B: fol. 54 r)*

766 (651) Ein schwarz liderin fueterälel mit goldt gestempfft, oben auf das Bayrische Wappen, inwendig mit schwarz sammat gefüetert, darinn ligt ein von goldt geschmelzter Greiff und Löw, sambt einem clainen subtil außgeschnittnen helffenbainen Täfelin, darauf die hl. Drey Khönig etc. in goldt eingefaßt.

767 (652) Drey Krüegl von *Terra sigilata* außgeschnitten, das ein mit einem guldin füeßl und guldem Luckh, oben auf mit einem Rubin *balas* versezt.

768 (653) Ein von Metall gegoßen Krüegl mit einem luckh.

769 (654) Ein Manß Paternoster, die ringl von Pförsichkörner, mit selzamen figuren außgeschnitten, daran hanget *(A: fol. 53 v)* ein geflochten gefränß von goldt und silber fäden, oben auf ain in braun holz geschnitten Creuzl, auch umb und umb mit clainen Creuzlin außgeschnitten.

770 (655) Ein hülzin vergulte Büchsen, mit gradiertem laubwerckh auf blawem und rotem grundt, darinnen ein wäldl mit einem gejayd, alles von subtilem glaßwerckh gemacht.

771 (656) Ein[224] hülzin fueterall mit Leder uberzogen, und goldt gestempft, inwendig mit rotem Sammat gefüetert, darinen ein uberlengt geschirr von Datelbaumwurzen geschnitten, welches durchauß zu einem stain worden. *(B: fol. 54 v)*

772 (657) Ein rund Ahorne fueteral einer schüßel gleich mit einem luckh, darinen [1] ein silberine Schal, von silberin Dräten geflochten, unden mit 5 füeßlein, oben herumb 6 geflochtner knöpflin, mit einem silberin Luckh, darauf das *Judicium Paridis*, und einer Landtschafft von getribner arbeit, inwendig mit einem silberinen durchbrochnen blat. In diser schaln ligt [2] des Hußen bildtnus in Glaßärz.[225] Mehr 6 Schawpfening von *Mixtur* goßen, auf den zwayen [3–4] ist Gott der Vatter mit der Weltkugl, darauf ein Creuz, zuruckh die stuckh des *Paßions* in wappens gestalt, auf den andern 3 [5–7] sein figurn des Alten und Newen Testaments, mehr [8] ein clainer dergleichen Guß, darauf der Phariseer und Publicaner. Mehr [9] ein anderer dergleichen Abguß von einem hebraischen Sikhel.[226] *(A: fol. 54 r)*

773 (658) Ein rund fueteral, mit kelberem leder uberzogen und goldt gestempfft, darinen ein Metalline vergulte schalen, innen und außen von geschnittner Arbeit, am Poden der *Neptunus* geschnitten.

774 (659) In einem Achteckheten schwarz liderinen fueteral ein Rundel, umb und umb von Rollwerckh in schwarz holz, inwendig der Alt Kayser *Maximilian* sambt Kayser Carl und Ferdinando[227] in weiß holz außgeschnitten. *(B: fol. 55 r)*

775 (660) Acht Egyptische Abgötterische Bildt, dergleichen sie mit ihren abgestorbnen balsamierten, in das Erdrich zulegen im brauch gehabt, die 2 von weißem stain, spannenlang, 5 claine, ain mitters ohn ein fueß, außwendig grüen gefärbt, so alle mit hierogliphischen buechstaben bezaichnet.[228]

---

[222] *765*/und umb *nur B.*
[223] *765*/*Die Objekte am Rand numeriert* 1–4 *A.*
[224] *771*/Ein *dahinter gestrichen* Datelpaume *B.*
[225] *772*/Glaßärz] Glaßwerckh *A.*
[226] *772*/*Die Anzahl der jeweiligen Objekte* 8 *am Rand notiert A.*
[227] *774*/sambt … Ferdinando *nur B.*
[228] *775*/*Die Anzahl der Objekte am Rand notiert* 8 *A.*

776 (661) Mehr ein Alt haydnisch Weibsbildt, in einen unbekhanten stain geschnitten, deßen fueß abgebrochen.

777 (662) Ein rund weiß staine zaichen, einer *Medaglien* auf einem huet gleich, darauf ein fliegender Adler, und sonst frembde sachen außgeschnitten, nach Alter haydnischer manier.

778 (663) In einem langleten gemahlten gestätlin, darauf das Bayrische Wappen, in welchem ligt [1] ein alt von Metall goßen Teutsch Mändl, in der einen[229] hand ein Peutl, in der andern ein spizigs wöhrle tragendt, mit langem har, und ein hauben darauf, [2] Mehr ein clain *(A: fol. 54 v)* in rots Erdrich eingetruckht bildt, zu einem guß *formiert*, sambt etlichen plawen, zum thail aneinander gewachßnen ringlen, und soll das mändl sambt den Ringlen in einem hafen in dem Erdrich gefunden worden sein, wo aber oder woher es kompt, ist unbewüst.[230]

779 (664) In einem langleten Sammaten Gstatlin, ein feurpüchßl mit einem verbainten schafft,[231] nit gar einer vordern spannen lang, mit sambt einem Khuglgüeßer und Spanner. *(B: fol. 55 v)*

780 (665) In einem viereckheten schublädl, ein clain subtil Armbrost von bain eingelegt, der pogen von verguldtem Eysen, darbey ein Schüeßladen von *Hebeno*, darinnen allerlay zeug dem Armbrost gehörig sambt einer winden geezt, zum thail vergult.

781 (666) Ein rot, außwendig liderin von golt gestempfft fueterall, mit dem Bayrischen Wappen, inwendig mit rotem Samat gefüetert, darinen ein *Globus Cælestis et terrestris* in helffenbain geschnitten, und in gold, mit anhangenden Perlen eingefaßt.

782 (667) Ein clain viereckhet schreibtischl, außwendig mit rotem von gold gestempfftem leder uberzogen, mit vergultem eysen beschlagen, inwendig mit berlmueter, helffenbain, auch rotem, geelem und braunem holz eingelegt mit 7 schublädl, in der mitt ein versperts Cästl. *(A: fol. 55 r)*

783 (668) In dem obern schublädl ligt ein clain hülzin fueterälel, darinnen ein clain subtil Voglheußl.

784 (669) Ain clain von buchsbaum gedrait[232] fueterälel einem Credenzbecher gleich, in welchem ligt ein Kerßkern daran geschnitten sein 117 Menschenangesichter.

785 (670) In dem andern schublädl, ligt ein unbekhanter roter glater stain, darauf Christi und St. *Joannis Baptistæ* bildtnuß, mit Griechischen buechstaben, nach Grecanischer art gemacht. *(B: fol. 56 r)*

786 (671) Mehr ein clain subtil *Rosarium* von Veylbrauner seyden, geknipffter arbeit, die underzaichen, das Creuzl und gefränßl von goldfäden geknipfft.

787 (672) In dem 3. Schublädl, ligt ein clain griens gestätlin, in welchem ein clains gedräxelt fueterälel, in dem [1] ein subtil von bain gedräxlter Kindtsgehewagen, unden mit 4 Rädl, [2] Mehr 4 claine subtile büchßlin, darinnen subtil Spil- und Kinderwerckh clain geschnizelt. [3] Mehr ein clains subtils von bain[233] gedräxelt püchßl, darinn ligt ein clainer Kherßkern, auch subtil außgeschnitten.[234]

788 (672[a]) Mehr ein weiß Schröter khürnl.

---

[229] *778*/einen] eine *A,* ain *B.*
[230] *778*/*Die Objekte am Rand numeriert* 1–2 *A.*
[231] *779*/schafft] hefft *A.*
[232] 784/gedrait] gedrät *B.*
[233] *787*/von bain *nur B.*
[234] *787*/*Die Objekte am Rand numeriert* 1–9 *A.*

789 (672[b]) Mehr ein langlets rundts gedräxelt püchßel, darinnen an einem vergulten stylel, ein Kerßkhern, darauf an der ainen seytten das Creuz Christi, sambt Adam und Eva, an der andern seitten 4 Angesichter, allweg Weibs- und Manßbilder beyeinander.

790 (677) In dem 4. schublädl ein clain gedräxelt fueterälel, darinn steckht von bain ain gedräxelter Spinnrockhen. *(A: fol. 55 v)*

791 (678) Mehr in[235] einem federkühel,[236] 3 langlete gebürgl, daran hirschgejayder.

792 (679) Mehr drey kurze federkühel, mit hülzen füeßlein und kopflein, darinn subtil gedraite schachstain.

793 (680) Mehr ein lährs gedräxelts[237] Püchßl.

794 (681) Mehr ein clainer Kerskern, darinen ein par würffl.

795 (682) In dem fünfften schublädl, ligt ein clain gedräxelt büchßl, darinnen rot und weiße, von bain gedräxelte Schachstain.

796 (683) Mehr von helffenbain ain subtil geschnittner hangender wagen. *(B: fol. 56 v)*

797 (684) In dem 6. Schublädl, ein clain gemahlt gstätlin, darinen von bainen, ein geschnitner hobelwagen.

798 (685) In dem sibenten und underisten schublädl, ligt ein haßelnuß, darinn subtil schnizlwerckh.

799 (686) In dem mittern Cässtl diß schreibtischls ist ein Buchsbaume fueterälel, darinnen ein Prunncastn, in der mitt ein Claffer.

800 (687) Mehr 2 gedräxelte Püchßel ineinander steckhendt, in dem clainern ein Schachzug.

801 (688) Ein Antiquisch in *Calcedonier* stain, außgeschnitten, durchsichtig gesteud, darumb etlich Vögl den Storckhen und Kranichen gleich.

802 (689) Drey von holz künstlich außgeschnittne bildtlein, [1] das ain *Fortuna alata*, auf einer rund außgeschnittnen Khugl und *(A: fol. 56 r)* einem füeßl, [2] das ander ein *Jesus* knäbl so mit dem einen füeßl den höllischen Trachen auf sein haupt tritt, auf einem füeßl, daran 2 schiltl, als nemlich der Grafen von Schwarzenberg und Buechberg Wappen. [3] Das 3. ain außgeschnitten Weibsbildt, so under der linggen handt ein schilt helt, mit der rechten, sich auf ein seul lainendt.[238]

803 (690) Ein schreibtischl von 8 schublädl, in der mitt ein Cästl außwendig mit geelem, von goldt gestempfftem leder, mit geeztem Eysen beschlagen, die schublädl außwendig mit silber vergulten, auch unvergulten blätlin abgethailt. In dem underisten schublädl ein rund gestätele von holz *(B: fol. 57 r)* gedraxelt, darinnen [1] 2 vordere Scherndäzl. In einem clainen gstätelin, [2] ein subtils schiffl mit einem Seglbaum von einer Muscat geschnitten, auf einem bainen gedräxelten füeßl, Ein gedräxelt püchßl, darinnen [3] ein Kriegl von einer Muscatnus geschnitten mit einem bainen Mundtstuckh, Mehr in einem gedräxelten braunen püchßl, [4] ein junges Ayrle so Anno 1566 zu Allerspach im Closter uber des herrn Prelaten Tisch in einem alten Ay gefunden worden, Mehr in einem Schublädl von einem schwarzen holz [5] ein Sackhpfeiffl und [6] Kelchbecherle von Mußcatnuß geschnitten, Mehr in disem Schublädl [7] ein halber Kerßkern auf einem bainen gedräxelten füeßlin, im Kerskern ein frawen wägele, Mehr [8] bey 3 oder 4 becherle auß clainen Mußcaten geschnitten. Mehr [9] 2 par würffel von *Ametistn*. [10] Ain par würffl von Christall *montan*, [11] Ein par corallin würffl, [12] Ain par

---

[235] *791*/in *nur B.*

[236] *791*/federkühel] federkhielen *B.*

[237] *793*/gedräxelts] Getraidt *B.*

[238] *802*/*Die ersten beiden Objekte am Rand numeriert* 1–2 *A.*

clain Christallin *(A: fol. 56 v)* würffeln. [13] Zway par clain *Ametiste* würfel. [14] Ain ainzigs[239] silberins und christallin würfele, Mehr in einem clainen subtilen gestätl, [15] ain clainer Onichelstain, in der mitt das Angesicht *Christi* auf *St. Veronicen* Tuech eingeschniten.

804 (690[a]) [16] Ein clains geschirrl von dem Gummi *Pensue* gemacht.[240]

805 (691) Ein schwarz hülzin viereckhet Drüchel, auf 4 füeßlin mit 4 schublädl, darauf ein *Pyramis*, an deßen fueß 3 claine schublädl, in den 2 underisten ligen 2 gespieglete[241] glaßblätle. *(B: fol. 57 v)*

806 (692) Ein anders gleichformigs Cästel, aber größer als das ander, der underist thail hat ein schubladen, zu einem schreibzeug gemacht, an dem fueß, darauf die Spizseulen oder *Pyramis* steht, sein 3 Schublädl. In dem *Pyramide* sein 3 große *Topasij*, imer einer clainer alß der ander. In dem obersten Dätl ein große *Zitrin* dafel, in vergult pley eingefaßt. (693) An dem *Pyramide* hangt ein clain geel Agstaine geschnitten Manß Paternosterl sambt 3 stückhlen geelen[242] Aggstains an einem seyden schnüerl, darinnen Ymppen steckhen.

807 (694) Ein anders schreibtischl, dem obern N° 803[243] gleich, auch mit 7 schublädl, in der mitt ein Cästl, die schublädl mit schwarz sammat gefüetert.

808 (695) In dem 1. schublädl ligt ein subtil Goldtwägl. Mehr ein subtil guldins Balbierpüchßel.

809 (695[a]) Mehr ein clain guldin subtil fueterälel, darinnen 1 par augengleser. *(A: fol. 57 r)*

810 (695[b]) [1] Ein clains schwarz Möhrschneggl mit weißen strichen, [2] ain guldiner stil zu einem Pleyfederl.[244]

811 (696) In dem andern schublädl ligt ein uberlengt Rundel von hebenholz, darinnen ein Guldins flachs kettl außgespannt, an dem hangt ein Körbl von einem Kerßkern außgeschnitten.

812 (697) In dem dritten schublädl 2 gedräxelt ineinander steckhende büchßl, darinnen ein subtil Schachspil von silberinen stainlein. *(B: fol. 58 r)*

813 (697[a]) Mehr ein außgeschnittner Pfersichkhern, darinnen etliche Löffl. Mehr ein knöpffl von dem Gummi *pensuin*.

814 (698) In dem vierten Schublädl ain ketlin auß einem stuckh Paisselböre holz geschnitten, mit einem geschnittnen anhangenden Aichel und Malerschlößl.

815 (699) In dem 5. zway subtil von seyden und goltfäden gewürchte Peutelin, das ein an einem silberin vergulten kettlin hangend. Vier silberin Tägl zum Täglspil.

816 (700) In dem 6. [1] ain clains guldin Ringschlößl, [2] Ain guldin fröschl auf ainem blätl gossen.[245] [3] Ein alts Creuzl von *Helitropio,*[246] In der mitt das Angesicht *Christi* in goldt eingefaßt. [4] Ain clain Aggstaine fläschl, darinnen ein par würffel. [5] Ein clainer polirter *Syderites* oder Sternstain. [6] Ein subtil inwendig weiß, außen rott subtil[247] Möhrschneggl. [7] Ein clain silberin handtstainl.[248]

---

239 *803*/ainzigs] ainigs *A*.

240 *803–804/Die Objekte am Rand numeriert* 1–20 *A*. – *Daß Nr. 804 in A mit einer eigenen Nummer gezählt wurde, dürfte auf ein Versehen zurückgehen*.

241 *805*/gespieglete] gespizlete *A*.

242 *806*/geelen *nur B*.

243 *807*/N° 803] N° 690 *B*.

244 *810/Die Objekte am Rand numeriert* 1–2 *A*.

245 *816*/Ain … gossen] Auf einem blätl ein guldin frößl goßen *A*.

246 *816*/Helitropio] Holitropio *A*.

247 *816*/subtil *nur B*.

248 *816/Die Objekte am Rand numeriert* 1–6 *A*.

817 (701) In dem 7. ligt [1] ein guldines[249] Täschl. [2] Mehr ein clain Prütschl von Berlmueter mit einem geschmelzten stilel, *(A: fol. 57 v)* [3] Mehr ein subtils Körbl von silberdrätln geflochten, In dem ligen silberine Rößlin, [4] Ain ander Körbl von guldin Dratlin. [5] Ein guldin Armbröstl. [6] Mehr 3 gar claine winzige geflochtne körbl, [7] Ain außgeschnitner kerßkern, auch einem Körbl gleich. [8] Auf einem andern kerßkern, zway Schiltl außgeschnitten. *(B: fol. 58 v)* [9] Ein guldiner Spinnrockhen. [10] Ain eysen vergult Naterinschärl, [11] ein gar subtils dockhen kettl, mit einem anhangenden guldin Pfennigl. [12] Ein guldins schärl, so ein herz schneidet. [13] Ein guldins blaßbälgl, [14] Ein guldin Manns paternosterl, von subtilen Perlen. [15] Ein clain corallin *Ventil* mit einem geschmelzten stihlel. [16] Ein clains hämrl[250] mit einem guldin stihlel. [17] Ein guldins schreibdäfel, [18] Ein clain baine Zwerchpfeiffel. [19] Ain clain khörpesel oben mit goldt gefaßt. [20] Ein silberins kämpl, [21] Ein corallin Schüechel,[251] [22] sambt einem par bantöfelin. [23] Ain silberin Rackhetlin. [24] Ein guldins Löffelin, [25] Ein guldins *Peronl*, [26] Drey subtile guldine Ringl, [27] Drey winzige von goldt geschmelzte Lerchel an einem seyden fädel. [28] Ein guldins Meßerl, [29] Ein clains Palonl, [30] sambt einem bainen bratschälel. [31] Ein clains Pettschüerl. [32] Ein par guldin Leichterlin. [33] Ein par claine schüßele auß helffenbain geschnitten. [34] Ain subtil baine becherle, [35] sambt noch einem clainern.[252]

818 (702) Ain von holz geschnittner Todtenkopff einem Natürlichen gleich.

819 (703) Ein Affen Todtenkopffl. *(A: fol. 58 r; B: fol. 59 r)*

Under diser Taffl N° 11 sein

820 (704) Fünffzehen steckhen von zimet gewechs.

821 (705) Aylff Veyhlstain, so aus Meixn geschickht, welche wan das waßer darauf khombt, ein geruch von sich geben, wie die Veylbluemen.

822 (706) Ein altt von holz außgeschnittne gürtl, von allerlay Altfrenckischen angesichtern, Sternen, Thieren und *Mascaren*, mit einem hülzen Rinckhen und Senckhel, darauf ein Eydex außgeschnitten.

823 (707) Ein paternoster von khnorretem holz zusamen gemacht, an einer schwarz seyden schnuer gefaßt.

824 (708) Mehr ein anderer hülzener paternoster, die Cörner und underzaichen gedraxelt und durchgeport, den Bisamknöpflin gleich, daran hangend ein hülzen außgeschnitten Creuz. Auf der einen seitten mit angehefftem Leichnam Christi, auf der andern seiten eines hl. Bischofs Bildtnus auf alte form gemacht.

825 (709) Ein Manspaternoster von einem stuckh holz außgeschnitten, daran hangt unser liebe Fraw, mit dem Kindlein Jesus am Arm. *(B: fol. 59 v)*

826 (–) Die bayde Schubladen diser Tafl sein Lähr. *(A: fol. 58 v)*

Nach diser Tafl N° 11 volgt abermal

827 (710) Ein viereckheter Tisch[253] mit Aschenfarb angestrichen, auf 4 hülzen *Columnen*, darauf steht ein verglaster viereckhender Casten, mit einem gebürg von Möhrstainen und allerlay Meehrmüßelin gemacht, mit großen und clainen corallenzinggen, und einem nackhenden Mann aus corallen geschnitten besteckht.

---

[249] *817*/guldines *dahinter gestrichen* Nar *B*.

[250] *817*/hämrl] hämerl *B*.

[251] *817*/Schüechel] schneggl *A*.

[252] *817*/*Die Objekte am Rand numeriert* 1–33 *A*.

[253] *827*/Tisch N° 11 *Randnotiz b'*.

Volget die Tafl N° 12 in form und gstalt wie die andern. Darauf ligen

828 (712)[254] Ein hülzin fueterall oder schublädl, darinnen ligt ein von helffenbain gedräxelt, und außgeschnitten Kunststückhel, mit einem vieleckheten *Globo*, darinen noch 4 clainere *Globuli* ineinander geschloßen, auf einem schwarz hülzin füeßl. *(B: fol. 60 r)*

829 (713) Abermal ein clains grüen angestrichen schublädl, darinnen zwischen zwayen zendlin Pölsterlin, ein clain geeckheter *Globus*, mit noch clainern ains in dem andern geschlossen, subtil gedräxelt und geschnitten.

830 (714) Ein gürttl von 22 schwarz Aggstainen blätlen, oben auf mit verguldten buechstaben und züglen gemacht.

831 (715) Ein andre gürttl von 27 stuckhen, in helffenbain außgeschnitten.

832 (716) Ein handtstab aus einem Helfantzaan geschnitten, *(A: fol. 59 r)* mit gulden geschmelzten[255] Ringen gefaßt, und geschmelzten Rößlin, auch darzwischen geschnittne Gamahi, unden und oben, auch in der mitt versezt, zu oberist mit einem gulden luckh, darauf ein brustbildt in Gamahi geschnitten,[256] und einem *Compass*, welchen stab Herzog Albrecht in Bayrn etc. bisweilen gebraucht.

833 (717) Ein großer von Buchsbaum außgeschnittner haarkhamm, in der mitt durchsichtig, mit zwayen spieglin, auch in der mitten mit einem Rubinl versezt.

834 (718) Ein helffenbaine hefft zu einer wehr, oben mit einem kopff, zu den seitten Löwen und Crokodilln[257] außgeschnitten, von Indianischer arbeit. *(B: fol. 60 v)*

835 (719) Ein langlet büchßlein von helffenbain, auf das dünnest außgedraxelt, mit einem füeßl.

836 (720) In ainem langleten geschwörzten[258] Gstätle, 4 subtil von weißem, schwarzem, rotem und geelfletem holz gedräxelten zaanstirern.

837 (721) Ein großer von helffenbain geschnittner haarkammp, bayderseyts mit brustbildern außgeschnitner arbeit geziert.

838 (722) Ein helffenbainer Manspaternoster, die Cörner hol geschnitten, mit eingeschloßnen *Quadraturen*, und einem von silber und gulden fäden geknipfften fransen.

839 (723) Zwen helffenbaine Badstrügl.

840 (724) Ein harkham aus Brasilien Holz von den eusseristen[259] newen Inseln gebracht, geschnitten. *(A: fol. 59 v)*

841 (725) Drey Indianische von helffenbain geschnittne Posaunen den hörner oder zinggen gleich. [1] Auf dem einen ein Crocodill, [2] auf dem andern allerhand figurn von Menschen und Thieren außgeschnitten, umb und umb mit disen worten beschriben: *Da pacem Domine in diebus nostris*. [3] Das dritt ist glat, vorderist an dem Mundstückh ein *Babion* außgeschnitten, sihet alles Indianischer arbeit gleich. *(B: fol. 61 r)*

842 (726) Ein groß *Ventill* von helffenbain außgeschnitten mit einer großen außgeschnittnen handheb.

843 (727) Mehr ein clainers dergleichen von helffenbain außgeschnitten *Ventill.*

844 (728) Ein anders clainers auß helffenbain geschnitten *Ventill* mit durchgebrochner arbeit, und gulden strichen underzogen.

---

[254] *828/Vor diesem Eintrag hält B die Erinnerung an einen ausgeschiedenen Gegenstand fest:* 711. Ain hülzin fueterälel oder schublädl mit grüen angestrichen, darinn 2 zendeline Bölsterl, soll darvor ein kunststückhel von helffenbain außgeschnitten darinn gelegen sein, welhes vor disen Jaren Erzherzog Ferdinand zu Ynsprugckh zugeschickht worden. 712. Ain grössers gleicher form, schublädl, darinnen ligt [...]

[255] *832/*geschmelzten] geschmel *A.*

[256] *832/*geschnitten *nur B.*

[257] *834/*Crokodilln *davor gestrichen:* Ädexen *B.*

[258] *836/*geschwörzten *nur B.*

[259] *840/*eusseristen] euseristen *A.*

845 (729) Ein helffenbaine Jägerhörnle, daran ein schnüerl von plawer und roter seyden gestrickht, mit plawen fransen.
846 (730) Ein helffenbeine viereckhete langlete Tafl, darauf ein Todtenwagen mit 2 fürgespannten ochsen, welcher uber den Papst, Cardinal, Kayser, König, und allerlay *Condition* Person fährt.
847 (731) Ein von helffenbain außgeschnitten Dolchenhefftle.
848 (732) Ein von helffenbain gedräxelt Trinckhköpfl, glatt.
849 (733) Ein von helffenbain gedräxelt Sträbüchsel.
850 (734) Ein ander rund außgedräxlt Trinckhköpfel, geleistet, mit einem Luckh. *(B: fol. 61 v)*
851 (735) Ein helffenbaine doppelt gstättelin mit seinem luckh. *(A: fol. 60 r)*
852 (736) Ein ander überlengt rund von helffenbain gedräxelt geschirl, auf einem viereckheten füeßl.
853 (737) Ein schälel von hebeno uberlengt gedräxelt mit einem füeßl.
854 (738) Von helffenbain außgeschnittne schüßeln auf füeßlen, clainer und großers, an der zahl 28.
855 (739) Ein hol gedräxelte Kugl von helffenbain, mit 8 runden löchern, in diser ligt ein andre von helffenbain geschnittne Khugl.
856 (740) Ein andre von helffenbain gelöcherte Khugl, darinnen ein andre Kugl, in welcher ein *Cubus* umb und umb mit spizen.
857 (741) Ein clain helffenbaine gelöchert Kügl, darinnen auch ein *Cubus* mit spizen steckht.
858 (742) Ein helffenbaine ketten, von ganzem bain gedrayt, mit 32 Ringen.
859 (743) Mehr ein gelöcherte kugel[260] von ganzem helffenbain geschnitten, darinn ein uberlengts gstättlin mit einem luckh, an einem silbern verguldten Kettl mit einem ringl hangendt. *(B: fol. 62 r)*
860 (744) Ein Indianische Muscatnuß zu einem Trinckhgeschirr gemacht, unden und oben mit helffenbain, anstatt der handheben ain Gämbsenhörnl.
861 (745) Zway helffenbaine uberlengte Krüegl mit hoch gedräxelten luckhen, die füeßlin und lückhlin, unden herumb mit geschmelztem goldt beschlagen, von Herzog Augusti Churfürsten zu Sachsen handt gedräxelt.[261] *(A: fol. 60 v)*
862 (746) Ein doppelte schaln darauf ein Kelch Trinckhgeschirl sambt einem luckh, das füeßl daran, und füeßl an dem Kelch, sambt seinem luckh mit geschmelztem goldt beschlagen, auch hochgemelts Churfürsten werckhs.
863 (747) Ein von helffenbain uberlengt gedräxelt eingesezt gestatel mit einem Luckh, alles von 4 underschidlichen stuckhen, auf dem obersten Luckh 2 uberlengte nach zwerch gedräxelte gestättlein mit Luckhen, und gelöcherten knopflin und Spizlin darauf.
864 (748) Ain von helffenbain gedräxelter Schreibzeug, von 6 aufeinander gesezten stuckhen. In dem undern stuckh von verguldtem silber ein *Posament,*[262] inwendig hol, einem Dinttenfaß gleich, darauf ein guldin geschmelzter Teckhel mit zwayen runden geschmelzten schreuflen, auf 2 löchlein, dardurch die dinten genommen wirdt, darauf ain straybüchsel mit einem gelöcherten guldin blätl, und unden her mit geschmelztem goldt, mit einem spieglin, 4 *(B: fol. 62 v)* Schmaräckgdl, und einem clainen Diemattefele, an den seitten mit 2 Rubinlin geziert. Auf dise volgen 3 eingesezte gestätle, in

---

[260] *859*/gelöcherte kugel] Kugl, gelöchert, *A*.
[261] *861*/von … gedräxelt] sollen von … gedräxelt worden sein *B*.
[262] *864*/Posament] Postament *B*.

dem underisten ist Papier, in dem mittern das wachs, in dem obern der Spagat, von oben auf bis zu underst, geht mitten dardurch das *Pennal*, darinnen ein schreibmeßerl sambt einem Radierer, die hefftl von rotem corall geschnitten, unden und oben mit geschmelztem goldt beschlagen. Auf dem underisten beschlecht 2 geschmelzte bildt Manns und Weibs, oben auf das luckh, auf welchem *(A: fol. 61 r)* ein ander gedräxelt Rundelel, darinen ein Petschier mit dem Bayrischen Wappen, in corall geschnitten, in geschmelzt goldt eingefaßt, und einem lückhel, darauf ein von goldt geschmelzter Jäger, neben ime ein Windtspil. Diß alles unden und oben mit subtilen gulden Rößlein, und Thierlein, auch Lowenköpfln, das füeßl zu underist mit einem guldin geschmelzten Ring beschlagen.

865 (749) Ein uberlengt helffenbaine schälel, mit einem luckh, auf dem luckh ein dreyeckhendt kumpfet gstätelin mit einem luckh, auf welchen 3 Schälel an einem schraufen aufeinander gedraxelt, auf dem schraufen ein rund knöpflin.

866 (750) Ein von helffenbain gedräxelt rund Schälel, auf einem hochen füeßle, unden herumb außgeschnitten und gelöchert. *(B: fol. 63 r)*

867 (751) Ein Trinckhkopf von Eschenholz gedrayt, auf einem hochen von helffenbain gedraxelten fueß, und einem helffenbainen Mundtstückh sambt einem luckh und handheb, alles von helffenbain.

868 (752) Ein hoches uberlengts Trinckgeschirrl einem Krüegl gleich *in forma ouali*, aus helffenbain gedraxelt, auf einem runden füeßl und mit einem lückhel.

869 (753) Drey Indianische Muscatnuß, mit helffenbainen gedräxelten hochen füeßlen, die 2 mit luckhen, welche sambt den Mundtstuckhen helffenbaine. *(A: fol. 61 v)*

870 (754) Ain helffenbaine Niders Becherl mit einem luckh, oben auf das Bayrische Wappen eingeschmelzt.

871 (755) Drey helffenbaine runde Schälel auf hohen füeßlein.

872 (756) Fünff helffenbaine Becher, mit ihren luckhen, am grösten Becher ist das luckh gelöchert, ober den 4 anderen bechern ist das Bayrische Wappen eingeschmelzt.

873 (757) Ein helffenbaine Apotegckherpüchsen, auf dem luckh das Bayrische wappen eingeschmelzt. *(B: fol. 63 v)*

874 (758) Ein von helffenbain gedräxelt Credenzl, mit seinem luckh.

875 (759) Zween helffenbaine Credenzbecher mit Luckhen, darauf das Bayrische Wappen eingeschmelzt.

876 (760) Siben glater hofbecher von helffenbain mit ihren luckhen, darauf das Bayrische Wappen eingeschmelzt.

877 (761) Ein helffenbaine Credenzbechrl, an dem die 7 Planeten, auch das füeßl, auf dem luckh der *Bachus* auf einem weinväßl außgeschnitten.

878 (762) Ein Credenzbecher auch von helffenbain, der fueß außgeschnitten, unden herumb gelöchert, in mitten des Bechers ein Claffer mit 3 Prunrören, oben auf das Bayrische Wappen eingeschmelzt.

879 (763) Ein Credenzbecherl auf einem hohen füeßl, glat gedräxelt, auf dem Luckh das Bayrische wappen eingeschmelzt. *(A: fol. 62 r)*

880 (764) Ein ander glater helffenbainer Credenzbecher, auf dem luckh mit dem Bayrischen Wappen.

881 (765) Ein rund baucheter glater helffenbainer Credenzbecher auf dem luckh das Bayrische Wappen. *(A: fol. 64 r)*

882 (766) Drey doplet von helffenbain, oben auf mit dem Bayrischen wappen.

883 (767) Ein Credenzbecherle von helffenbainen *in forma ouali* auf einem hochen füeßle, sambt einem luckh, darauf das Bayrische wappen.

884 (768) Ein helffenbaine Credenzbecherle, bauchet, glat abgedräxelt, oben auf das Bayrische Wappen.

885 (769) Ein baucheter Credenzbecher, auch auf einem hochen fueß, mit seinem fueß und luckh außgeschnitten, oben auf das Bayrisch wappen eingeschmelzt.

886 (770) Ein hocher von helffenbain gedraxelter, langlet, runder Becher, von unden bis oben geringlet, auf einem zwerch gedräxelten fueß, mit einem Luckh darauf ein holer gelöcherter knopff, in dem ein Kugl bewöglich, auf dem knopff ist ein silber verguldts Perckhknäppl, inwendig mitten im Luckh ein Kindtsköpffl aus corall geschnitten, in geschmelzt goldt gefaßt.

Under obbemelter Tafl N° 12 sein volgende Stuckh. *(A: fol. 62 v)*

887 (771) Ein großes khößelweit Khar, von fladerholz gedräet, darinn ligen 8 Straussenayr,[263] darunder 3 mit rot angestrichen. *(B: fol. 64 v)*

888 (772) Ein hocher von flader gedräter dopleter Trinckhkopf mit einem Luckh, außwendig khnorret und nöstig,[264] wie das holz von Natur gewachsen.

889 (773) Zwen von Escheholz geschnittne hole würffl, oben auf mit einem Zäpfl den Pulverflaschen gleich.

890 (774) Ein Angster aus einem holzgewechs formiert, zuunderist mit einem schublädl, und grüen angestrichen.

891 (775) Ein große gedräxelte Tellerbüchs von lindenholz, außwendig gefürneist, oben in der mitt und unden herumb außgeschnitten, mit schwarzen knopflin versezt, und ist solche Büchsen mit Ahornen Teller angefüllt.

892 (776) Drey Pierbütschle, die Taufln von Ahornem holz, mit gefärbtem holz eingelegt, die handheben der größern von Rollwerckh ausgeschnitten, auf dem Luckh das Bayrische wappen eingelegt, die 2 clainern auch mit außgeschnittnen handheben und Luckhen.

893 (777) Ein hülzin gedräxelt Trinckhgeschirr, zu underist mit Pörstern uberzogen, ainer Pürsten gleich, die handtheb zu einem schreibzeug und *Pennal* zugebrauchen, oben auf mit einem *Compaß*. *(B: fol. 65 r)*

894 (778) Drey Weinfaßlein aufeinander mit dreyen Schleuchen verfaßt, oben auf am Spunt mit einem Mundtstuckh *(A: fol. 63 r)* dardurch man trinckhen khan, von Wachholter oder Kraampörholz, und gebaisstem Aichenholz abgesezt, das ober faßl mit weiß und schwarzen, die undern mit weißen Raiflen gebunden.

895 (779) Ein hülzene scheurn gedräxelt, außwendig knorret, inmaßen das holz an im selbs gewachsen.

896 (780) Ein Wirtembergisch Schenckhzepffl[265] von Khraampörholz gemacht, der zolckhen oder Schenckhzapff nit gemacht, sonder selbs gewachsen.

897 (781) Auf einem gedräxelten hülzen Styl, 3 mal mit bain abgesezt, darauf 3 hülzen gedräxelte inwendig hole Biern, oben herumb gelöchert, den Bisamknöpffen gleich.

898 (782) Ein fladeren gedräxelt Trinckhköpfl, mit einem füeßl, luckhel, und einer handheb.

899 (783) Ein großer von Eschenem flader außgeträedter Trinckhkopf vier oder fünff mäßig, mit einem fueß und großen Luckh, durch den kopf in der mitt gehet ein holer zapffen, umb den man den ganzen kopf wenden mag. *(B: fol. 65 v)*

---

[263] *887*/Straussenayr] Staußen Ay *A*.

[264] *888*/nöstig] nässtig *B*.

[265] *896*/Schenckhzepffl] Schenckhzefftl *B*.

900 (784) Ein große 6 Mäßige von Ahornem flader gedräxelte flaschen, auf einem fueß, das Mundtstückh sambt seinem luckh, mit Zyn beschlagen.

901 (785) Ein großer unnd von flader gedräxelter Khar, *(A: fol. 63 v)* einem Käßkorb gleich mit einem luckh, auf welchem ein becher auch mit einem Luckh.

902 (786) Ein große von flader gedräxelte braite schüßel, am Poden zwispännig.

Nach diser Tafl volgt abermal

903 (787) Ein viereckheter Tisch[266] mit einem schwarzlechten stainen blat, uber und uber mit Möhrmüßelin, und andern krumppen und geraden strichen, von Natur eingebildet, darauf steht ein verglaster gevierter Castn, mit einem gebürg von Möhrmüschelin und gemüeß gemacht, umb und umb mit clainen, an den 4 Eckhen mit großen Corallzinggen besteckht, in der mitt verglaßt, einem Seewaßer gleich, darauf 3 Schlänglen auß corall geschnitten, schwimmendt, an dem einen Eckh mit einem Drachen auch von Corall geschnitten.

904 (787[a])[267] Ein heuffle von halbpazen, Creuzern und 3 vergulte Münzen in ein *massa* von Pley goßen. *(B: fol. 66 r)*

Under disem Tisch steht

905 (788) Ein großer von holz gedräeter, und knorret außgeschnitner kopf, 3 mal abgesezt, außwendig uber und uber vergult, sihet einem Trinckhgeschirr gleich, aber mehr zu einer behaltnuß und Näe Cästl zugebrauchen. *(A: fol. 64 r)* darzu dan solcher, von Herzogin Jacoba Marggravin von Baden, des Alten Herzog Wilhelms von Bayrn etc. Gemahl soll gebraucht worden sein.

905[a] ([789]) Hienach volgen die Alte Römische und Orientalische Münz oder Medaglien etc.[268] *(B: fol. 71 r)*

Nach disen alten Münz Cässten, volget ausser des hülzen einschluß an dem egckh gegen aufgang[269] der Sonnen ein Credenz Casstn von 4 gestellen, darauf finden sich

906 (790) Zu obrist 2 gleiche silberin verguldte große Flaschen, von getribner arbeit, mit uberlengten füeßen, auf der einen ist außwendig an der ainen seitten die hystori *Judith* und *Holofernis*, auf der andern, der außzug des volckhs Israhel aus *Egypto*, mit entfüerung der entlechneten geschirr.

907 (791) An der andern flaschen, ist die hystori *Mutij Scæuolæ*, welcher in belegerung der Statt Rom, in entleibung, als ers dem König von *Hetruria Porsennæ* vermaint, einen andern getroffen. Auf der andern[270] seitten, wie er nach erkhanntem Irthumb sein eigne handt ins feur gestoßen und verbrent, solche baide flaschen sein oben zugeschraufft, baiderseits mit anhangenden Löwenkopflen, silberin vergulten finger Ringen. *(A: fol. 64 v)*

908 (792–796)[271] Mehr 2 große silberine handtbeckhen außen und innen verguldt von getribner Arbeit, auf dem einen ist das *Diluuium Deucalionis,* oben darauf die haydnische Götter in gewülch.

---

[266] *903*/Tisch N° 12 *Randnotiz b'.*

[267] *Ungezählt B.*

[268] *Hienach*/*In B sind der Rest von fol. 66r und fol. 66v-70v freigelassen, die Münzen nicht wie angekündigt katalogisiert. Die Inventarnummer 789 ist nicht vergeben, dem Anschein nach war sie für die Münzen vorgesehen.*

[269] *Nach*/aufgang] auf *A.*

[270] *907*/andern] ander *A.*

[271] *908*/*Fälschlicherweise zu viele vergebene Nummern B.*

909 (792[a]–796[a]) In dem andern die Fabel aus dem *Ouidio*, wie die Risen die berg aufeinander getragen, in den himmel steigen wöllen, und von dem *Jupiter* aus dem himmel herab mit feurigen strahlen getödten worden. *(B: fol. 71 v)*

910 (797) Mehr ein clain silber vergult Gießbeckhen.

911 (798) Item ein Gießkanten, baides von getribner arbeit, inmitten des Beckhens, das Bayrische Wappen eingeschmelzt, umb und umb mit haydnischen figurn von nackhenden kindern mit Lautten und *Violn,* sambt etlichen *Satyris* und *Faunis*, mit ihren Pfeiffen und Leyern.[272] Auf der Gießkantl vornen her auch das Bayrische wappen geschmelzt, außwendig *Charitas*, in 2 gezellten mit ihren Kindern, alles nach Antiquischer form gemacht.

912 (799) Mehr ein großer schwerer Credenzbecher silber und vergult, von getribner Arbeit, in der mitt herumb etliche haydnische Bilder, auf dem luckh ein nackhendt Männl mit einer Trauben in der handt, einem *Bacho* oder *Sileno* gleich.

913–916 (800–803) Auf der andern Stell, 4 silberine vergulte große Schaln auf nidern füeßen, alle von getribner arbeit. Auf der einen *Neptunus* und *Venus* auf einem *Delphin* über Möhr fahrendt, mit darumb gesezten figurn. *(A: fol. 65 r)*

917 ([801]) Auf der andern, ein lange zugrichte Tafl, darumher *Fauni* et *Satyri*, auch des *Bachi* Brueder und schwester, mit Trauben, Kanten und Trinckgeschirrn in den henden.

918 ([802]) Auf der dritten die figur des Alten Testaments, wie *Moyses (B: fol. 72 r)* die schlangen in der wüesten aufgericht.

919 ([803]) In der vierten sizt die *Justitia* auf einem Thron, vor deren ein Romischer Kayser auf dem Roß, und ein anderer gewappneter auf seinen Khnien, darob steht geschriben: *Discite Justitiam moniti*.

920 (804, 805) Mehr zwo gleiche braite, silberine, verguldte schaln, von getribner arbeit, auf hochen füeßen, in der mitt ein Rosen, darumbher nackhende Kinder, entzwischen *Delphini* gemacht.

921 (806) Ein große von vergultem silber getribne schaln, auf einem hochen fueß, in der mitt ein geclaidte[273] *Statua*, in der einen handt ein Geschirrl, in der andern das Luckh haltendt, St. *Maria Magdalenæ* gleich, die Schal inwendig mit nackhenden Kindlein in die vierung gethailt.

922 (–) Auf der dritten stell, 6 gleicher den vorigen schalen, silberin, vergult von getribner Arbeit gleich.

923 (807) In der ersten das gericht *Salomonis* zwischen 2 Weibern umb ein Todt Kindt.

924 (808) In der andern die Histori[274] *Salomonis*, vor dem die[275] Königin von *Saba* mit gold und andern Schanckungen, zierlich gemacht. *(A: fol. 65 v)*

925 (809) In der dritten ist ein *Triton* auf einem *Delphin* ligendt, umb den etliche *Satyri* und Bachische figurn. *(B: fol. 72 v)*

926 (810) In der 4. sein auch waßerfigurn von nackhenden Mans und weibsbildern, auf *Delphinen* herfahrendt.

927 (811) In der 5. ist die figur des Alten Testaments wie Moyses in den felsen geschlagen, daraus dem volckh Israhel das waßer gerunnen.

928 (812) In dem 6. ist haydnisch bildtwerckh, wie *Jupiter* den Menschen seine gaben umb Arbeit austhailet, bei seinen füeßen stehet geschriben: *Ex labore manuum vestrarum*.

---

[272] *911*/Leyern] Leuren *A*.
[273] *921*/geclaidte] geclaite *A*.
[274] *924*/Histori] Historis *A*.
[275] *924*/die *nur B*.

929 (–) Auf der vierten gestell sein abermals 6 gleichformige schalen, von verguldtem silber und getribner Arbeit, auf nidern füeßen.

930 (813) In der ersten sein nackhende *Bachus* Kinder, welche den *Bachum* in Kindtsgestallt tragen, der auß einer braiten schaln trinckht.

931 (814) In der andern sizt der *Bachus* in einem Korb mit Trauben, umb ihn etlich *Satyri*, die ime den wein schenckhen.

932 (815) In der dritten ist der *Orpheus*, welcher mit seiner *Music* allerlay Thier zu sich zeucht.

933 (816) In der vierten sein auch *Bachus* Kinder, so mitten under den weintrauben schweben.

934 (817) In der fünfften ist der *Neptunus*, wie der mit seinen Möhrroßen daher fährt. *(A: fol. 66 r; B: fol. 73 r)*

935 (818) In der sechsten ist ein *Triton*, unden hinab einem vischschwanz gleich, zwischen zwayen *Delphinen*, bei ime die *Venus*, bayderseits 2 weiber mit einem Kind auf den Armen.

936 (819–824) Mehr sechs silberine verguldte gleichformige Körzenleuchter, von goßner arbeit, yeder mit 3 Lowenfüeßen, oben auf den füeßen mit 3 gehörnten Lowenköpfen.

Nach disem Credenz Casstn volgt

937 (825) Ein viereckhet Tischl, mit einem gefierten, von allerlay gespregckhelten[276] und gefarbten stainen eingelegtem Täfl, umb und umb von hebeno, und sonst gefarbtem holz, mit bainen strichen eingefaßt, auf einem gefierten außgeschnittnen fueß, an yedem Eckh, ain fliegendt weibsbildt, von unden her mit Löwenfüeßen.

938 (826) Auf disem Tischl steht ein schwarz hülzin fueteral, inwendig mit grüenem tuch gefüetert, darinnen ein helffenbaine drüchel, mit einem hochen Luckh, von Indianischer geschnittner und durchgebrochner arbeit, umb und umb mit guldin leisten beschlagen, welche leisten mit clainen *Rubinlen* uber und uber versezt, und mit einem guldin gespörrl. *(B: fol. 73 v)*

939 (827) In disem helffenbainen drüchel steckht ein anders gleich formierts hülzes drüchel oder Kastl von roter farb angestrichen, mit silberinem und verguldtem[277] *(A: fol. 66 v)* laubwerckh gemahlt, und hat diß drüchel 8 schublädel mit schwarzen knöpflin.

940 (828) In dem obern schublädl ligen 2 *Declaration*[278] eines Astronomischen Rings (von dem hernach) in Niderlendischer und französischer[279] sprach.

941 (829) In dem andern Schublädl ligt ein clain winzig Betbüechl von gar clainer subtiler schrifft, von *Camillo Spanochio Patricio Senensi Anno 1571* geschriben, in goldt eingefaßt, auf welchem goldt vornen inwendig das Crucifix Christi, hinden her die Junckhfraw *Maria* mit dem Kindlein am Arm, außwendig von laubwerckh geschmelzt.

942 (830) Mehr ein Luxklowen.[280]

943 (831) Mehr ein Frenckhischer Reutter auf einem Pferdt, in holz gar subtil außgeschnitten von Mathias Schallingern der F. Kunstcamer Pfleger.

944 (832) In dem 3. schublädel ligt ein Astronomischer guldiner Ring mit dem *Zodiaco*, sein die 2 Ring umb den *Zodiacum* mit klainen diemantln umb und umb versezt, zu welchem Ring die obgemelte *Declarationes*[281] darüber gehörn.

---

[276] *937*/gespregckhelten] gespreckhelten *B.*
[277] *939*/verguldtem] guldem *B.*
[278] *940*/Declaration] Decleration *A.*
[279] *940*/französischer] französcher *A.*
[280] *942*/Luxklowen] Luxkläe *B.*
[281] *944*/Declarationes] Decleratione *A.*

945 (833) Mehr ein Altfrenckhischer guldiner fingerring mit einer viereckheten Saphier Tafl versezt, darinnen ein Kürisser[282] *(B: fol. 74 r)* zu Roß mit einer Tartschen, in welcher Tartschen der Herzogen in Schwaben Wappen, als nemlich *(A: fol. 67 r)* 3 Löwen übereinander gar subtil außgraben, und khombt solcher Ring von einem Közl (also genannt) von Nüernberg her, welcher den von Jherusalem heraus gebracht, nach laut verrer verzaichnuß Wilbalden Im Hof Bürgers zu Nürmberg,[283] auf einem clainen Pergameel, darbey ligendt geschriben, und soll diser Ring Kayser Fridrichs *Barbarossæ* gewesen sein.

946 (834) Mehr ein guldiner Ring, mit einem Castn, welcher wie auch der Ring umb und umb mit clainen Rubin däflin, in der mitt einem Diemant defelin versezt, in dem Castn die Geburt *Christi* in goldt geschmelzt, sambt dem Englischen grues, in dem Luckh des Casstns das Ave Maria etc. eingeschriben.

947 (835) Ein alter guldiner fingerring, darinnen ein Onichelstain versezt, oben auf dem stain ain Haydnisch Mannsbildt mit einem doppelten Trinckhgeschirr in der handt, einem Mundtschenckhen, oder *Ganimedi Pincernæ Jovis* gleich, wirt vermaint, solcher Ring soll von Kayser Augusto herkhommen.

948 (836) Ein guldin geschmelzt Ringl mit einem waißl versezt.

949 (837) Ein Türckhischer Ring auß *Carniol* geschnitten, der Castn von Türckischen buechstaben uberschriben. *(B: fol. 74 v)*

950 (838) Ein alter guldiner geschmelzter Ring, oben auf mit 8 Diematlein ineinander einer Rosen gleich versezt, Herzog *(A: fol. 67 v)* Albrechten von Bayrn, des vierten diß Namens Gmähl Ring gewesen.[284]

951 (839) In dem vierten Schubladl, ligen 2 guldin gleiche Ring, ein yeder mit einer egckheten Kugl, von falschen Ametisten versezt, welche vor 20 Jarn bey Stegen in einem dorff Inningen genant, im Erdrich alß man einen Prunnen graben, bei einem Todtenkopf gefunden worden.

952 (840) Mehr ein alter guldiner Ring, zu bayden seitten mit 2 Engelein eingeschnitten und geschmelzt, in dem Castn ein Haydnisch bildt mit flüegln, einer *Victoriæ*[285] *alatæ*, auf einem Posament stehendt, in roten stain, so ainem pluetstain gleich, eingeschnitten.

953 (841) Ein Alter guldiner Ring, umb und umb mit Hebräyschen buechstaben, auf dem Castn steht ein *Tabernacul* einem Sacramentheußl gleich.

954 (842) Ein alter guldiner Pettschierring, umb den dise wort eingraben *Gemmolus Christi famulus*. Auf dem Castn ist der Hl. Geist in Taubengestalt, mit einem Creuzl auf dem kopf eingraben. *(B: fol. 75 r)*

955 (843) Ein alter guldiner braiter Ring, oben auf mit einem uberhöchten Laubwerckh, vornen daran ein Adlerskopf gegoßen.

956 (844) Ein clain guldin geschmelzt Ringl, in dem ein Alter Kayserskopf dem *Neroni*[286] gleich, in einen grüenen stain geschnitten, versezt. *(A: fol. 68 r)*

957 (845) Ein alter silberiner Ring, darinnen ein *Anticalien* von braunem stain, auf welchem ein Romischer Kayser in seinem *Paludamento in sella castrensi* sizendt, mit einer Sturmhauben auf dem haupt. In der rechten hand ein Spieß, auf der linggen ein *Victoriam alatam*[287] mit einem Lorbercranz haltendt.

---

[282] *945*/Kürisser] Kürischer *A*.
[283] *945*/Nürmberg] Neurnberg *A*.
[284] *950*/Herzog … gewesen] soll Herzogen … gewesen sein *B*.
[285] *952*/Victoriæ] Victoria *A*.
[286] *956*/Neroni] Nerone *A*.
[287] *957*/alatam] alatum *A*.

958 (846) Ein alter von silber goßner Ring mit einem braiten Castn, einem Pettschierring gleich, mit Türckischen buechstaben in der mitt, auch umb und umb mit blawer und grüener farb geschmelzt.

959 (847) Ein alter silberiner Ring, mit einem braiten uberlengten Castn, darinnen ein alt haydnisch Stainl, in welchem ein Mannsbildt stehendt, vor einem runden Altärl, darneben ein Schlangen sich in die höch hebendt, sihet die biltnuß dem *Æsculapio* gleich. Umb welches stainl in dem silberen einfang, ein alte unleßenliche schrifft, mit einem Creuzzaichen und sternl außgestochen. *(B: fol. 75 v)*

960 (848) In dem 5. Schublädl
Ein gulden Kapsel, außwendig geschmelzt, mit einem anhangenden[288] langleten Berle, welches Käpßl in form eines herzens gemacht, an einem guldin Ringl, und clainen subtilen gulden Köttl, mit gevierten glidlin. In welchem Käpßl ligt ein Mannspaternoster, von 10 gulden blätlen, in herzform, mit figurn von unser lieben Frawen geschlecht etc. eingeschmelzt, unden und oben mit einem gulden geschmelzten Creuzl. *(A: fol. 68 v)*

961 (849) Ein guldiner Astronomischer Pfenning, auf der einen seitten ain *Hygia*, oder drutenfueß, darinn und darumben hebraysche buechstaben, und ander zaichen darumb geschriben RAPHAEL. GABRIEL.[289] Auf der andern Seitten, die Sonn mit ihren Stralen zu bayderseits mit einem nackhenden Männl und weibl, so lange Stäb in den henden, oben her mit Zifern, unden her 3321, die umbschrifft darumb SAQVIEL ANNAEL.

962 (850) Ein alts stainl darauf ein nackhendt sizendt bildt, vor einer seulen, weiß in plaw, soll also gewachsen sein, in einem runden gulden Käpßl von außen geschmelzt.

963 (851) In dem Sechsten ein Ring aus *Helitropio* geschnitten.

964 (852) Die Statt Wormbs auf ein clain rund blätl eines pfennigs brait aufgemahlt, in goldt eingefaßt mit einem Ringl. *(B: fol. 76 r)*

965 (853) Die Statt Choblenz in gleicher form auch in goldt eingefaßt.

966 (854) Auf einem clainen viereckheten blätl, ain unbekannte Statt aufgemahlet.

967 (855) Ein khnüender bogenschüz, bewaffnet, aus helffenbain gar clain geschnitten. *(A: fol. 69 r)*

968 (856) Ein guldin geviert stängl, unden her mit einem scharnier, oben auf mit einem schreuffl, wann das aufgethan, geht das stängl auf, gibt ein Winckhelmaß, und ain[290] zürckhl, darinnen ligt verborgen ain guldine pleyfeder.

969 (857) In dem 7. Schublädl, ligt ein silberin gstätel, oben auf mit einem guldin Rößlein,[291] darinen ligt ein selbsgewachßner silberiner handtstain, einem drachen gleich.

970 (858) Ein helffenbainer Daumenring, zu einem handtpogen mit goldt nach Türckischer manier eingelegt, mit Rubinkörnlein, und Türckhißlen besezt.

971 (859) Ein rund Christallin Käpßl, in geschmelzt goldt eingefaßt, daran hangt ein clains Creuzl, mit 5 subtilen Rubinlen versezt. In dem Kapßl ain von goldt gearbeiter und geschmelzter Triumphwagen, mit 2 subtilen Diemantdefelen versezt. *(B: fol. 76 v)*

972 (860) In dem 8. und mittern Schublädl, ligt ein Raißdrüchel, von hebene holz geschnitten, mit gulden[292] geschmelzten gespören, und einem von goldt geschmelzten Schlößl, in deßen mitte ein Rubinle, darauf ein herzog hüetlein von Rubin, mit ei-

---

[288] *960*/anhangenden] anhanden *A*.
[289] *961*/*Großbuchstaben nur B*.
[290] *968*/ain *nur B*.
[291] *969*/Rößlein] Röslein *B*.
[292] *972*/gulden *davor gestrichen silberin B*.

nem gulden Creuzl, und 2 weiß geschmelzten guldinen[293] handtheben und bändtern. An dem Drüchel hangen 2 subtile eyßene schlößl, mit ihren schlüßelen, oben darauf ein guldins clains *(A: fol. 69 v)* drüchel mit gar clainen subtilen Malerschlößlen, das drüchel vornen her mit einer diemanttafl versezt, bayderseits auf dem Luckh 2 guldine geschmelzte Rößlein.[294]

973 (–) In disem Raißdrüchel ligt

974 (861) Ein fueterälel von *Hebeno* geschnitten, darauf 2 guldine und ein helffenbaines hündle, in dem fueterall ein guldin Ringl, von subtil geschmelzter Arbeit, oben auf mit einem Diemantdefelin, auf dem Diemant ein Saphirl. Auf dem Saphirl ain Schmarägdl, alles auf das subtilest gemacht und *formiert*, solchen Ring kan man zerlegen, darinnen sich allerlay gattung zu einem Schreibzeug finden, darbey ligt ein[295] Eysen poliert Khornzängle, darmit man den Ring zerlegen khan. *(B: fol. 77 r)*

975 (862) Mehr auf obbemeltem Tischl ligt ein Meßrl mit einer schalen von einer Schiltkhroten geschnitten, das khöpfl von helffenbain, an der clingen findet sich ein feylel, ein Meßer, und steckherlin.[296]

976 (863) Ain alte Römische Antiquitet auf einem schwarzen gefleckheten[297] stain, nit gar einer vordern Spannen lang, und einer großen Manßfaust brait, ein alter Römischer Kayser erhebt außgeschnitten, mit einem Lorbercranz auf seinem haupt, *in sella castrensi* sizendt, in der rechten handt ein stab, oder Scepter, in der linggen ein feurstral, wie *Jupiter* haltendt,[298] darinn stehet ein Weibsbildt, in der form wie die *(A: fol. 70 r)* Römer die Göttin *Pietatem*[299] formiert, und ist solch erhebt außgeschnitten werckh, halb blawlecht und halb braunlecht, und hat solch stückh an dem undern eckh einen bruch so zusamen gekhütt worden.

977 (864) In einem Bierbaumen viereckheten fueterälel, oben auf dem Luckh mit außgeschnittnem zugwerckh, mit Meßing und vergultem beschlächt, inwendig mit rotem Sammat gefüetert, darinnen ligt ein viereckhet *(B: fol. 77 v)* Tefelin von einem *Lapislazulo*, auf welchem *Venus* nackhendt auf einem Leylachen polster ligendt, sambt dem *Cupidine* künstlich gemahlt, umb und umb in vergult silber gefaßt, mit einem fürschübl von Christallin glaß, welches Tefele mit einem rot taffenten pölssterl bedeckht.

Nach disem Tischl volget ein lange daffl in dem Winckhel an der Seitten gegen Aufgang der Sonnen, den obgemelten Taffln gleich mit litera A bezaichnet,[300] darauf — Tafel N° 13

978 (865) Ein uberlengt Gießbeckh, ungeverlich zwayer Spannen lang, und anderthalbe brait, von *Lapislazulo*, der randt an dem mittern *Corpus* mit verguldtem silber verfaßt, umb und umb mit 12 gulden Rosen geziert, in welchen Rosen, Diemant, und Rubin, einer umb *(A: fol. 70 v)* den andern gewechßlet, versezt, mit sambt einer Gießkantl, einer vordern Spannen lang, auch von *Lapislazulo* geschnitten mit einer guldin handtheb, geschnitten und geschmelzt, auch mit einem Schmarragd und Rubin däfelin geziert.

979 (866) Ein uberlengt schälel, vorderspännig lang, aus einem *Lapislazulo* geschnitten, mit einem füeßl, unden und oben *(B: fol. 78 r)* in geschmelzt goldt verfaßt, mit Diemant und Rubin geschmückht.

---

293 *972/*guldinen *danach gestrichen silberinen B.*
294 *972/*Rößlein] Rösle *B.*
295 *974/*ein *nur B.*
296 *975/*steckherlin] stecherling *B.*
297 *976/*gefleckheten] geflochten *A.*
298 *976/*in der linggen … haltendt *nur B.*
299 *976/*Pietatem] Pietaten *A.*
300 *Nach/*Tafel N° 13 *Randnotiz A und b', in A ebenfalls von b'.*

980 (867) In einem hochen fueterälel, inwendig mit rotem Attlaß gefüetert, von außen mit schwarzem Sammat uberzogen, und mit gulden porten geprämbt, darinnen ein Uhrwerckh in geschmelzt goldt, mit Rubinen[301] und Diemanten versezt, auch außgeschnittnen geschmelzten figürlen geziert, in Christall *Montan* eingefaßt.

981 (868) Ein ander überlengt vierbauchet Schälel, mit einem fueß aus *Lapislazulo* geschnitten, das füeßl mit einem guldin geschmelzten Raiffl, oben auf mit 2 guldin geschmelzten handthäben.

982 (869) Ein clain Kändel mit seinem luckh, darauf ein nackhendt Kindtl mit dem einen füeßl zu dem Mundt gehalten, sizendt, unden und oben in geschmelzt goldt eingefaßt, und mit Diemant *(B: fol. 78 v)* und Rubin Tefelin versezt. *(A: fol. 71 r)*

983 (870) Ein Trinckgeschirr einem Schneggen gleich, auf einem fueß, alles aus einem gelffleten *Jaspis* geschnitten, sambt dem luckh, unden und oben in goldt eingefaßt und mit Rubinlen, auch Gamahilen versezt.

984 (871) In einem geleisteten Cästl von hebeno, mit einem fürschübl, darinnen die *Cleopatra* nackhendt in ein gelffleten polierten stain geschnitten.

985 (872) Ein Schal gewundner arbeit, auf einem fueß, mit einem luckh, und zwayen handtheben, aus *Lapislazulo* geschnitten, unden und oben in goldt gefaßt, von außgrabner arbeit mit Rubinkörnern versezt.

986 (873) Ein Christallin becherle auf einem füeßl, mit einem luckh, und[302] darein geschnitnen figurn, unden herumb in goldt verfaßt, auf dem luckh ain gulden knöpflin. *(B: fol. 79 r)*

987 (874) Ain uberlengte Schal mit einem Luckh aus *Heliotropio* geschnitten, außwendig mit erhöchten figurn und Rollwerckh, auf dem luckh ein außgeschnitner kopf, mit ofnem Mundt, das füeßl und Luckh in geschmelzt goldt, mit Rubin und diemant umb und umb versezt.

988 (875) Ain Becherle auf einem hochen füeßl mit einem Luckh, aus geel mit rot vermischtem *Jaspis* geschnitten, das füeßle unden herumb in geschmelzt goldt verfaßt. *(A: fol. 71 v)*

989 (876, [877, 878]) In einer uberlengten gstatl, innen und außwendig mit rotem Charmasin Attlas, under und uberzogen, außwendig mit gestickhter Arbeit geziert, darinnen auf rot Tafeten[303] pölsterlen 3 Helffenbaine Kämpl, in der mitt von außgeschnittner Indianischer arbeit, mit clainen Rubinlen in goldt verfaßt.

990 (879) Mehr 2 Christalline Leffl, samb[304] 2 Peronen, in goldt mit clainen Rubinlen verfaßt. *(B: fol. 79 v)*

991 (880) Ein fläschl auß Agat geschnitten, in geschmelzt goldt gefaßt, mit einem gulden schreufl und Kettl.

992 (881) Ein Faustkolben von *Jaspis* geschnitten, in geschmelzt goldt gefaßt.

993 (882) Ein Trinckhgeschirr auf einem fueß, mit einem Luckh, darauf ein Antiquisch von goldt geschmelzt Brustbildt, das Trinckhgeschirr unden und oben in geschmelzt golt gefaßt, mit zwayen geflügleten gulden *Syrenen*, anstat der handheben. Das Trinckhgeschirr aus Calcedonierstain geschnitten, unden und oben in goldt gefaßt, und mit großen Berlen auch Rubindefelen versezt.

994 (883) Ein Trinckhkopf auf einem fueß, mit einem Luckh, aus einem gelfleten *Jaspis* mit roten Mackheln gemengt, geschnitten, unden und oben in geschmelzt

---

[301] *980*/geschmelzt ... Rubinen] geschmelzt, mit Rubinen *A;* geschmelzt goldt und Rubinen *B.*

[302] *986*/und *nur B.*

[303] *989*/Tafeten] tafenden *A.*

[304] *990*/samb] sambt *B.*

gold[305] gefaßt, mit große berlen und Rubin defelen versezt. *(A: fol. 72 r)* Auf dem Luckh ein *Triton* mit einem Pfeil in der Rechten hand, und ein schilt in der Linckhen handt, mit Rubin und Schmaragd Tefelin versezt. *(B: fol. 80 r)*

995 (884) Ein hoch Trinckhköpfl mit einem luckh, auch aus *Jaspis* geschnitten, und das füeßl mit gulden geschmelzten Raifflen, zwayen gulden geschmelzten handheben, auf dem luckh ein von goldt geschmelzter *Cupido*.

996 (885) Ein uberlengt schälel auß *Agat* geschnitten, mit einem guldin geschmelzten hochen fueß, der mit clainen Rubin und Diemanttefelin, auch in der mitt mit 4 uberlengten Agatstainlen versezt. Am Randt auf der Schalen, ist der *Neptunus* samb seinen zwayen Möhrroßen, auß goldt gegoßen, sizendt.

997 (886) Ein Alter von Berlmueter geschnittner Löffl in goldt mit berlen versezt gefaßt.

998 (887) Ein uberlengte Schal auf einem fueß, mit einem luckh aus *Jaspis* geschnitten, unden und oben in goldt mit berlen und Rubindefelin versezt, eingefaßt, auf dem Luckh ein *Syrena*[306] *(B: fol. 80 v)* kopf und brust aus einem *Carniol* geschnitten, am bauch mit einem Schmaragd, an der brust mit einem Diemant, der Vischschwanz mit Schmaragd und Rubindefelin versezt.

999 (888) Ein nidere schal ohn ein luckh, aus Jaspis geschnitten, unden herumb in geschmelzt goldt, mit langleten Rubincörnlein eingefaßt, auf der Schal[307] zu baiden seitten *(A: fol. 72 v)* 2 *Sphynges* von gold goßen und geschmelzt, anstatt zwayer handtheben.

1000 (889) Ein uberlengt Schälel zu einem Salzpüchßel zugebrauchen, mit 2 runden dätlin, und einem Lückhel von weiß, rot und grüen gespregckhletem stain, so in Bayrn bey Bach gefunden wirdt, geschnitten, unden und oben mit gulden Raiflen gefaßt, auf dem lückhel ain guldes geschmelztes Rößl.

1001 (890) Ain Moscowiterisch Trinckhgeschirr auß berlmueter geschnitten, einem Leffl gleich, mit 3 guldin Roßlein, und Schmaragd, auch Rubindefelin versezt, oben auf ein Erdber aus Corall geschniten. *(B: fol. 91 r)*

1002 (891) Ein sizender Beer, von gold gemacht, mit Ambra uberzogen, uber die Achßel mit einem schüzenröckhl, so mit clainen berlen, Diemant und Rubindefelin versezt, vornen an der brust mit einem *Saphir*, und hat der Beer auf seinen dazen ein feurpüchsen, der Schifft von goldt, Rhor und Schloß von Eysen, sambt einem Spanner und Pulverflaschen am leib hangendt, mit Rubin und Diemantdefelin versezt. Der fueß darauf er sizt von geschmelztem goldt. In dem kopff diß Bern ist ein guldene bremen, in deren ein Compäßl, auf dem kopff ein guldin Schaubhüetl. Die huetschnuer darumb mit clainen Rubinlen, Schmaragdl und Diemantlen versezt. *(A: fol. 73 r)*

1003 (892) Ein rund flach schälel, gulden, mit Türckhes und Rubinkörnern innen und außen versezt, darinnen steht ein guldin kändl, mit einem luckh, und eingesezten Sibl, umb und umb mit Rubincorner und Türckheßen versezt, unden und oben herumb mit Türckischer schrifft, sihet Türckischer arbeit gleich, ist hierzu gekaufft worden.

1004 (893) Ein schal auf einem nidern fueß aus *Helitropio* geschnitten, unden und oben mit geschmelztem goldt eingefaßt, und mit 2 gulden handheben. *(B: fol. 81 v)*

1005 (894) Ein Weinväßl aus Christall geschnitten, umb und umb mit bluem- und laubwerckh. An dem einen poden die *Diana*, an dem andern *Python* aufgeschnitten, das väßle in 2 guldene Raiff mit berlen und Rubinstainlen versezt, gefaßt. An dem einen Raiff ein gulden kettl.

---

[305] *994*/gold *nur B.*

[306] *998*/Syrena *davor gestrichen* Triton mit *b.*

[307] *999*/Schal] Sal *A.*

1006 (895) Ein Moscowiterisch Trinckhgeschirr, einem schöpflefel gleich, aus geelem Aggstein geschnitten, die handheb daran in ein guldin geschmelzt bandt gefaßt.

1007 (896) Ein Schal mit 2 handheben auß rotem *Jaspis* geschnitten, das füeßl in goldt eingefaßt.

1008 (897) Ein große zaan von einem wilden Eber, hinden und vornen in silber gefaßt, mit 2 silberinen kettlen, in der mitt ein guldin bandt mit einem *(A: fol. 73 v)* Schmaragddefele, auch 2 clainen Rubinlen versezt, darober ein gulden kettle zwischen den[308] 2 silberen, an einem gulden Ring hangendt. *(B: fol. 82 r)*

1009 (898) Ein Christalline Schal auf einem hochen fueß mit einem luckh und handheb, umb und umb mit außgeschnittnen figurn und Gejayd, das füeßl und luckh in geschmelzt goldt eingefaßt, mit Carniolen blaw geschmelzten Rößlein versezt. Auf dem luckh 3 Roßlein, auf einem gulden styl, von *Carniol* geschnitten, darober ein berle gefaßt.

1010 (899) Ein clain drüchel von hebeno, mit silberem beschlecht, darinn ligen berlen von Hals aus der Ylz, 20 an der zal.

1011 (–) Mehr ein uberlengte *Medaglion*, in Gamahi geschnitten, in goldt, umb und umb mit geschmelztem Rollwerckh gefaßt.

1012 (900) Mehr 6 claine *Medaglien* auch in Gamahi geschnitten gleichsfahls in gold umb und umb mit Rollwerckh verfaßt.

1013 (901) Mehr siben ander Gamahischnitt, auch clain doch ungleich. *(B: fol. 82 v)*

1014 (902) Ein alter silberiner verguldter becher, außen herumb mit figurn aus dem Newen Testament, auch an dem luckh außen und inwendig geschmelzt, der *(A: fol. 74 r)* Cranz von knorreter arbeit, das luckh inwendig mit abgethailten wappen ubersezt, inwendig herumb mit diser anschrifft: *Vere gratia plena es, et gloriosa permanes, quia ex te natus est Christus, per quem facta sunt omnia. Factum Mediolani.* In dem becher am[309] boden ist eines Manns brustbildt eingeschmelzt, darbei geschriben: Jacob Wilant der Ellter 1497.

1015 (903) Ein viereckhete hoche Christalline flaschen, in goldt gefaßt, mit außgeschnittnen figurn.

1016 (904) Ein hocher Credenzbecher mit seinem luckh, aus Ambra oder geelem Aggstain geschnitten, außwendig von knorreter arbeit gemacht, mit brustbildlen, auch roten und grüenen Glaßisten. *(B: fol. 83 r)*

1017 (905) Ein alt Sechsbauchet silberin verguldt Trinckhgeschirr, inwendig mit einem Räuchgefeß, so auf 3 geschmelzten füeßlen gesezt, oben darauf ein silberin Jhesusknäblein, auf ein rot geschmelzten Khüßle, der fueß undenherumb mit 3 Rubindefelin versezt.

1018 (906) Ein Spiegl von Christallin glaß, in einem eysenen geheuß mit 2 flügeln, umb und umb mit eingeschlagnem gold, von allerlay bildtwerckh geziert, Mayländischer arbeit. *(A: fol. 75 r; B: fol. 260 r)*

Auf obgesezter Tafl N° 13 steet[310]

1018[a] Ain zimlich hoher Kasten mit Eschin fladerspänen belegt, mit 30 flachen schubladen welche mit silberin alten Römischen Münzen, von Doctor Johan Baptista Ficklern

---

[308] *1008*/den *nur B.*

[309] *1014*/am *nur B.*

[310] Auf/*Diese Bemerkung und die folgende Passage 1018[a]-1018[a]/28 entstanden als Nachtrag. In B findet sich der Textblock in Ficklers Schrift auf fol. 260r-264v als Anhang zum Inventar. In A wurde der Nachtrag in der Schrift des Hauptschreibers auf einer nachträglich eingefügten Lage zwischen fol. 74v und 75r als neue fol. 75r-80v eingeschoben und von Fickler um die letzten beiden Nummern erweitert. Zu diesem Zeitpunkt war die Handschrift bereits foliiert. Dies brachte eine neue Foliierung ab fol. 81 mit sich, die oberhalb der alten notiert ist und ihr um 6 Folien vorausgeht. Um die Einfügung inhaltlich an die richtige Stelle des Textzusammenhangs zu setzen, strich Fickler den Text nach Nummer 1018 und fol. 74v und wiederholte ihn am Ende des Einschubs auf fol. 80r/v.*

beschriben, nach ordnung uberlegt, auch mit underschidlichen beigeklaibten zettln verzaichnet. Auf disem Kasten zu obrist ist noch ain klain Kästl angemacht mit 9 schubladen, under denen die 8 mit alten gulden ettlicher Römischer Kayser Münzen von dem *Constantio Chloro* biß auf den *Justinianum* implicité uberlegt. Under unnd ob den 30 schubladen, ist iedes orts ain tieffe schubladen, die undter lär, in der obern sein nachvolgende stuckh gefunden worden.

Erstlich zehen silberin Medalien, die acht in gedräxlete bichslen, die zwo in schwarz büffelhörnin ring verfaßt, aine grösser als die ander, welche mehrersthailß underschidlicher Jubeljarn verzaichnußen, figurn, unnd uberschrifft haben, volgendermaßen. Diser Medalien 7 sein under dem namen Pabsts *Julij* des Dritten vom Jubeliar Anno 1550 außgangen, in solcher ordnung und gestallt.

1018ª/1 1. In der ersten ist die gulden Port aufgetruckt, ober deren die Engel herumbschweben, darvor steet der Pabst *Julius* in seinem *Pontifical*, gekrönet, mit ainem hammer in baiden Feusten an die Porten schlagendt, hindter ime steen[311] die Cardinäl, Bischöff, unnd Priesterschafft. Neben der Porten ist das gemaine volckh knient, am randt ist herumbgeschriben: *IVLIVS. III. PONT. MAX. AN. IOBILEI.* Auf der andern seitten steen drey Männer in schlechten kleidern den gefangnen gleich, der mitter auf einem Posament *(B: fol. 260 v)* dreier stafflen hoch vor einer Porten, in ieder handt ain fueßbandt an einer ketten hangendt, zu deßen rechten seitten steet *(A: fol. 75 v)* der ander die rechte hand under sich, die lincke an die prust halltendt, mit trawrigem gebärdt, der zur linckhen seitten hellt in der gerechten handt ain lange offne zettl biß auf die erden langendt. Am randt herumb ist geschriben: *LAQVEVS CONTRITVS EST.* Under obgedachtem Posament ligen zwo fueßketten, uber deren dise zwen buechstaben verzaichnet: *A. E.*

1018ª/2 2. Die ander Medalien ist am vordern thail der andern eben gleich, sowol an der figur, alß umbschrifft, zuruckh ist die gulden Port, mit ziegelstainen vermaurt, in deren mitt ain kreuz auf zwaien büheln, in einem gevierten einfang, darumb hero ist geschriben: *MDL. APERVIT ET CLAVSIT.* Under der Porten sein drey bühel aneinander, der mitter uber die andern außgeendt, mit Palmenzweig besteckht.

1018ª/3 3. Auf der dritten steet der Pabst in gleicher gestallt mit den Cardinälen, Bischoffen unnd Clerisei vor der Porten mit einem Buech in baiden henden an das thor stoßent, zuunderist diser seitten ist geschriben: *IVLIO. III. P. M. AN. IVBILEI.* An der andern seitten ist am randt ein rosenkranz aufgetruckt, inner deren liset man *GVIDASC. SFORTIA CAR. S. R. E. CAMER. S. MAR. MAIORIS ARCHIPR. APERVIT, IDEMQ. CLVSIT. MDL.*

1018ª/4 4. In der vierten ist Pabst *Julij* Prustbildt, mit ploßem haubt, im Pontifical contrafetisch aufgetruckht, mit diser umbschrifft *IVLIVS. III. PONT. MAX. AN. IVBILEI.* Auf dem andern thail steet *(B: fol. 261 r)* die gulden Port in form unnd gestallt, wie die oben in der andern Medalien zuruckh beschriben, allein das under dem tachstuel des Portalß Gott der Vatter in nit gar halbem prustbildt, mit außgebraiten armen aufgetruckht, das geleist under ime nach altem Römischen geprauch mit *corymbis*, das ist mit einem beheng von Ebpheu plettern, unnd pluemwerckh geziert, und die drey bühel, so in obgedachter andern Medalien under der Porten, in *(A: fol. 76 r)* diser beseits, unnd auf der seitten das Päbstlich wappen, auf deßen schilt anstat des helms die zwen schlüßel St. Peters des Apostels zwerch, entschwischen die dreyfach Cron gesezt, mit der umbschrifft: *M. D. L. APERVIT, ET CLAVSIT.* Under der

311 *1018ª/1*/steen *nur B.*

Porten zwischen zwayen dreifachen Büheln (so diser Pabst in seinem wapen gefüert, alß der seines namens unnd stammens einer *De monte,* das ist, vom Berg, gewesen) *ROMA.*

1018ª/5 5. Die fünffte Medalien zaiget an ierem vordern thail mehrbemelte Guldene Port aller maß unnd gestallt wie nechst hieroben in der vierten, mitsambt ierer umbschrifft, beschriben, am andern aber ist die new Statt Rom, in maßen die noch heutigs tags ungefarlich zusehen künstlich, und aigentlich aufgetruckt, darunder eingeschriben: *ALMA ROMA.*

1018ª/6 6. Auf der sechsten ist ersten thails zusehen höchst, unnd mehrgedachts Pabsts *Julij* contrafeht prustbildt im Pontifical, und gekrönet, wie oben in der vierten gemeldt, mit diser umbschrifft: *IVLIVS. III. PONT. MAX. A. III.* Im ander last sich die gulden Port widerumb sehen, in deren mittel eingeschriben: *ANNO IVBILEI MDL.* Die umbschrifft steet also: *IVLIVS. III. (B: fol. 261 v) PONT. MAX. AN. PRIMO.*

1018ª/7 7. In der sibenden ist die bildtnuß unsers hailandts *Jesu Christi* vorderst aufgetruckht, mit solcher umbschrifft: + *BEATI QVI CVSTODIVNT VIAS MEAS. A. M. D. L.* An der andern seitten steet abermals die gulde Porten mit gleicher inschrifft wie nechst oben vermeldt, die umbschrifft aber steet in disen worten: *IVLIVS TERTIUS PONT. OPT. MAX.* Under dem Portal: *ROMA.*

1018ª/8 8. Die achte Medalien zaiget des Künigs *Priami* zu Troia contrafetisch haubt unnd halß, mit langem har unnd bart, auch mit einem küniglichen harbandt gekrönet, welches die alten ain *Diadema*[312] gehaißen, darumbhero ist mit Griechischer schrifft *(A: fol. 76 v)* verzaichnet *ΠΡΙΑΜΟΣ. ΒΑΣΙΔΕΥΣ.* Auf der andern seitten ist die Stat Troia mit iren heusern, Tempeln unnd türnen in ain rinkhmaur verfaßt, an das Meer stoßendt, darauf Segel, und andre schiffung, auß welchen die Griechen an das gelendt außsteen und die Statt einnemen, ober deren geschriben *TROIA.*

1018ª/9 9. Nach oberzelten Medalien volgen die zwo so in Büffelhorn verfaßt, deren die ain am vordern thail dem sibenten hie obbeschriben aller ding, so wol an der Christbildtnuß, alß mit der umbschrifft gleich, zuruckh aber der Medalien ain Cardinälisch wappen, deßen schilt gefüert, die zwai vierteil, oder quadraturn füern iede fünff Lilien, die andern zwo (doch kreuzweiß versezt) füeren ein Lewen. Auf dem schilt ist ein Cardinalhuet mit seinen außgebraiten, in zweifelknepf eingeflochtenen schnüeren. Auf dem huet sein die zwen schlißel *Petri* kreuzweiß gelegt, auf welchen ein Papi- *(A: fol. 262 r)*lion, oder schattenmacher, in gestallt eines zugespizten gezelts, mit seiner handtheb eingesteckht. Auf der einen seitten des schillts steet der buechstab *A.* auf der andern *S.* Welche ich verstee für die zwai wort *ALEXANDER SEXTVS.* Wiewol diser Pabst lang darvor regiert, und gestorben weder die Jarzal diser Medalien, alß hernach volgt steet. Die umbschrifft laut also: *1549. SEDE VACANTE.* In disem Jar aber ist Pabst *Paulus* der dritt diß namens gestorben, dannen her der Römisch Stuel gefeuret.

1018ª/10 10. In der andern[313] diser zwaien *Medalien* erstem thail ist Pabst *Gregorius* der dreizehent dis namens contrafetisch eingebildet im *Pontifical*, doch barhaubtet, mit diser umbschrifft: *GREGORIVS XIII. PONT. MAX. ANNO IVBILEI.* Zuruckh steht der Pabst in seinem *Pontifical* gekrönet mit einem hamer in baiden henden die gulden Porten einreißent, allerdings[314] formiert *(A: fol. 77 r)* alß oben in der ersten Medalien

---

312 *1018ª/8/*Diadema] *coni.;* Dieadema *A, B.*

313 *1018ª/10/*andern] ander *A.*

314 *1018ª/10/*allerdings] allerding *A.*

Pabsts *Julij* beschriben mit allen seinen umbstendten, darundter eingeschriben: *DOMVS DEI ET PORTA COELI. 1575.*

1018ª/11 11. Nach oberzelten volgen drey auch silberne Medalien auf der ersten erscheint vornen her Pabst Sixt der fünfft contrafetisch im Pontifical, mit ploßem haubt, unnd beischrifft *SIXTVS. V. PONT. MAX.* Zuruckh die geschicht Christi alß er die käuffer und verkauffer auß dem Tempel getriben, und iere wechselbänckh umbgestoßen, darunder geschriben: *DOMVS MEA DOMVS ORATIONIS VOC[ABITVR].*

1018ª/12 2. Auf der andern ist erstlich Pabst Clemens der acht, auch im Pontifical unnd barhaubtet in brustbildts form contrafeht, mit diser umbschrifft: *CLEMENS. VIII. PONT. MAX. ANN. I.* An dem andern thail umbfangen einander die Gerechtig- unnd Barmherzigkeit, in *(B: fol. 262 v)* gestallt zwaier Matronen, hindter ieder ist zu fueß ein rundel, oder Platten, in deren ein zepter, wie ein lange ruet, gesteckht. An dem randt herumb ist geschriben: *IVSTITIA ET CLEMENTIA COMPLEXAE SVNT.*

1018ª/13 13. An dem ersten thail des dritten ist herrn Ottho Truchseßen von Waldburg, Cardinals unnd Bischoffen zu Augspurg contrafeht prustbildt in seiner kappen, ploßes haubts aufgetruckht mit diser umbschrifft: *OTTO CARDINALIS AVGVSTANVS.* Auf der andern seitten der Medalien ist *Christus* am Creuz auff einem zwaiköpfigen Reichsadler mit außgebraiten flügeln gebüldet, under welchem kreuz ein Pelican mit auch außgebraiten flügeln auf einem bihelin steendt, ime selbst die prust mit seinem schnabel eroffnendt, darumb hero geschriben: *SIC HIS QVI DILIGVNT.*

1018ª/14 14. Volgt ain Päbstliche silberne münz *Pij* des andern ungefährlich eines Juliers größe, darauf erstlich der Pabst im *Pontifical*, gekrönt in ainem schiff sizendt mit aufgeregter rechten hand *(A: fol. 77 v)* gleichsam den segen gebendt, in der linckhen handt ainen kreuzfahnen haltendt, vor ime steet ein Altärl, darauf ein Kelch, ober dem ein *Ostia*, die umbschrifft ist dise: *DIRIGE D[OMI]NE GRESSVS N[OST]ROS.* An dem andern thail ist das Pabstlich wappen, im schillt sein fünff halbe Monschein in Creuzform gesezt [illegible], auf dem schilt die schlißel Petri zwerch, ob den schlißeln die dreifach kron, darumben hero liset man geschriben: *PIVS PAPA SECVNDVS.*

1018ª/15 15. Mehr auf einem silberin runden plech ist von getribner arbeit das unschuldig kündle von Triendt, namen *Simon*, von den Juden gemartert, kinstlich ein-*(B: fol. 263 r)* gebildet, welches nackhendt steet in der gerechten handt ain Creuzfanen, in der linckhen ainen schilt an einer schnuer hangendt haltendt, darinnen etliche spiz eisen nacheinander, darundterher ein beißzängl, under dem schillt steet ein becherlen oder offen geschirrle, dem villeicht gleich gemacht darinn die gottlosen Juden des unschuldigen Kindelß pluet aufgefangen, am randt herumb ist geschriben, mit solchen zum thail unformlichen buechstaben: [illegible]. Auf der andern seitten ist die figur und schrifft hol, wie die vornenher erhebt.

1018ª/16 16. Mehr sein in diser schubladen gefunden zwo Kriegs geldtmünzen[315] so in der Türckhischen belegerung Wien in Osterreich geschlagen worden, auff welcher einen seitten ain Burgundisch kreuz mit vier eingeteilten schilten, alß nemlich des osterreichischen, ungrischen, böhemischen unnd [. . .][316] wappenß. Auf der andern seiten ist mit Römischen buechstaben aufgeschriben: *TVRCK BELEGERT WIEN.* 1529.

---

[315] 1018ª/16/Kriegs geldtmünzen] Kriegs *in A und B von derselben Hand nachgetragen: in B über durchgestrichenem* geldt, *in A als nachträgliche Einfügung vor* geldt.

[316] 1018ª/16/[. . .] *An dieser Stelle ist Platz für ein Wort freigelassen A, B.*

1018ª/17 17. Mehr ein unnd zwainzig kleiner silberiner münzlen, den Türckhischen oder Moschowiterischen Asperlen gleich, darauf vornen hero ein gewapneter reuter mit einem speer, deßen spiz er für sich gegen der erden wendet, gepräkt. Auf der andern seitten ain schrifft mit halb Römischen, und halb Barbarischen unbekanten[317] Buechstaben geschriben, so unleslich, auch unverstendtlich, ich meins thails halts für alte Gottische oder Wendische münzen. *(A: fol. 78 r)*

1018ª/18 18. *Item* ein Papirne beschmuzigte Münz aines halben thalers groß in Pappen gebräkt, auf der ein seitten mit einem schilt darinen zwen schlißel zwerch eingetruckht, so villeicht der Statt Leyden (deren nam in der umbschrifft, wie hernach[318] zusehen, begriffen) wappen. Die umbschrifft, so in zwaien zirckheln begriffen ist guets thailß *(B: fol. 263 v)* also beschmuzt unnd außgetilgt, das man die nit wol sehen oder kennen mag, doch sihet man noch sovil in dem eußern Circkhel: *GOT BEHOEDE LEYDEN,* das ubrig ist außgetilgt. In dem innern zirckhel stehen dise einzeliche buechstaben: *G. I. P. A. C. N. C. V. L. S.* Auf der andern seitten ist ein Lew aufgetruckht, der steet auf den hindern füeßen, in den fordern zwaien ein spießstangen haltendt zu obrist in einen huet gesteckht. Ober dem Lewen entzwischen der umbschrifft ist ein Königliche Cron, vor dem Lewen ist ein clain schilltel, darinn auch ein aufgerichter Lew, in einer rundeln, einem Petschier gleich, eingestempft. Die umbschrifft ist: *HAEC LIBERTATIS ERGO.* In der mitt diser seitten ist baiderseits diß Lewen dise Jarzal abgethailt gesezt *1574*.

Dise Münz ist in der belegerung der Statt Leyden in Holandt geschlagen worden, deren Michel Eizinger in seiner Siben zeitigen histori beschreibung meldung thuet, von deren Michel von Isselt in seiner Cronickh also schreibt: „In Niderlandt belegert das Hispanisch kriegvolckh die Statt Leyden in Hollandt uberauß schwärlich. Es war in der Stat so groß mangel an Proviant das vil tausent menschen von hunger sturben. Auch war so gar kain gelt vorhanden, das sie münz schluegen von Papier,[319] und wan die Spanier angelauffen wärn, hetten die Statt versuecht, so hetten wenig Leut darinnen auf den mauren wehr thuen kinden, also waren die burger von hunger außgemattet und gestorben, aber weil die Spanier von tag zu tag auf ergebung warten, ließ der Bassot die Thämm durchgraben, unnd da die seeflut mit im war, kam er den belegerten mit sechzig großen unnd klainen galern zuhilf. Diß geschach am dritten tag des Weinmonats (im Jar 1574), darauf[320] zohen die Hispanier von der Stat ab, unnd verließen die belegerung." *(A: fol. 78 v)* Solche not, und gesuechte freihait haben die burger mit diser münz zuverstehen geben wellen, indem sie darauf gepräckt: Gott behuete Leyden sambt dem huet an der stangen, mit seiner umbschrifft: Von freihait wegen. Das aber, unnd warumb der huet Freihait bedeut ist von obgedachtem Doctor Fickler in Beschreibung der Römischen münzen in den Pfenningen *M. Junij Bruti etc.* außgefüert. *(B: fol. 264 r)*

1018ª/19 19. Mehr drei glat kupferin Münzen iede aines kreuzers brait und zwaier messerruckhen dickh, mit Türckhischer schrifft zu baider seits ubergeprackht.

1018ª/20 20 (–). Item vier alte unformliche Gottische, oder Vandalische kupfer münzlen, grob und ungestallt vom gepräckh. Auf dem ersten und grössern steet vornen ain ungeformbt mansbildt in einem gefalteten mantel, auf dem kopf ein schlappen beiderseits

---

317 1018ª/17/unbekanten *nur B.*

318 1018ª/18/wie hernach *nur B.*

319 1018ª/18/Papier] Papiergeld *Randnotiz zusammen mit dem Text geschrieben A, B.*

320 1018ª/18/darauf *nur B.*

gezipflet, darauf ein altfrenckhische kron, ist villeicht die bildtnuß aines zur selbigen zeit regierenden Gottischen Königs, die gerecht hand uber[321] sich, in der linckhen ein Kugel, darauf ein Creuz in diser form ✠ under derselben handt ein zaichen ainem stern[322] gleich. Auf der andern seitten ist auch ein Creuz in der form wie obgesezt, neben dem ainseits ain colonna, oder seul, auf der andern ain Lateinisch unformlich *B.* Darunder Gottische buechstaben, so alterßhalb verderbt, und unleßlich.

1018ª/21 21 (20) Das ander hat vorderst ein groß und clain prustbildlen auf deren iedem haupt ain Creuzlen, sambt disen Caractern ᛋᚺ*VLQ*. Auf der andern seitten ein seul, ain kreuz auf drei stäfeln, und ein ungeformbt B, darunder dise buechstaben *ΥΛΕΣ.*

1018ª/22 22 (21) Das dritt zaigt auch zwai brustbilder mit einem Creuzl auf iedes haubt, unnd ein lang Creuz zwischen baiden bildern, am andern thail ist es dem nechsten hieroben gleich.

1018ª/23 23 (22) Das viert ist so gar verrostet das man das gepräk nit wol mehr sehen kan, doch sihet man erstlich beileuffig ain haubt, welches *(A: fol. 79 r)* auf der andern seiten gebildet, mag nit mehr erkent werden außer etlichen buechstaben *PREΛEOL.*

1018ª/24 24 (23) Mehr ein alt haidnisch langlecht rund stainle ungefährlich aines mans daumenß lang, und[323] zwen finger brait, ainem Calcedonier gleich, darauf die *Venus* am ruckhen, mit gesteurtem kopf auf die rechte handt, nackhent ligent, *(B: fol. 264 v)* und die füeß an den hindtern thail des leibs ziehent, bei welchen das gefligelt nackhent *Venus* Kindl *Cupido* knieet, mit der rechten handt der *Venus* an den linken fueß, und mit der linckhen auf das rechte knie greifft, vor ier steet ein nackhender man mit aufgeregtem manlichen geburts glid etc. Alles nach allt Römischer art, ganz künstlich erhebt, außgeschnitten und gebildet. Welches mitsambt etlichen alten Römischen silbermünzen an einem freitag den 12. *Martij* im Jar 1599 in der Grafschafft Dachaw, drei meil von der haubtstat München gelegen, von einem Paurn auf seinem Pawgrund (welchen er eben umb dise zeit zu der habersat umbgeackhert) in einem geprändten[324] häfelin mit dem Pflueg angetroffen, unnd zerstoßen gefunden worden. Nota: Diß Stainle ist in ain klain kästl mit rotem Leder von eingeschlagnem gold, auff der tafel N° 11gelegt worden.[325]

1018ª/25 25 (24) Mehr ein silberin vergulter Pfenning mit einem örlen, ungefärlich in der größ eines thalers, darauf vornen her des Hußen contrafeht in brustbildts form, mit diser umbschrifft: *CREDO VNAM ESSE ECCLESIAM SANCTAM CATOLICAM.* In der mitten des Pfennigs *IOAN[N]. HVS.* Auf der andern seitten ist der Huß an einer seulen auf einem scheiterhauffen nackhent, ain hohen huet auf dem kopf habent, mit strickhen umb den halß, arm und füeß angebunden mit diser inn- und umbschrifft in der mitt unnd am randt inner zwaier ringen, in der mit und innerm ring also: *CONDEMNATVR IO. HVS ANNO A CHRISTO NATO 1415.* In dem außern Kraiß: *CENTVM REVOLVTIS ANNIS DEO RESPVNDEBITIS ET MIHI. (A: fol. 79 v)*

1018ª/26 26 (25) Mehr ein guldiner viereckheter Pfenning, so drei ort und ein sechzehentail[326] wigt, auf deßen einer seiten des herzogthumbs Schwaben[327] wappen, nemlich

---

[321] 1018ª/20/uber] under *A.*
[322] 1018ª/20/ainem stern] eines sterns *A.*
[323] 1018ª/24/und] rund *A.*
[324] 1018ª/24/geprändten] geprannten *B.*
[325] 1018ª/24/Diß Stainle … worden *Nachtrag Ficklers am Rand, nur A.*
[326] 1018ª/26/sechzehentail] sechzethail *A.*
[327] 1018ª/26/Schwaben] Schwagen *A.*

ein schillt darinen drei Lewen aufeinander, wie das iezo die herrn von Waldburg füeren, geprackt, oben auf dem schillt: *„B. 83“*. Ist neu anzusehen, und villeicht der Jarzal nach im Jar 1583 gepräckt.[328]

1018ª/27[329] 27. Mher ain silberne Bairische allte münz viereckendt, in welcher vierung, ain rundel aines groschen brait, in der rundel ain andere vierung, in der vierung ain schillt der Fürsten von Baiern Wappens, geweckhlet aufgetruckt. Am andern thail ist ain groß Lateinisch *„O“* baiderseits mit ainem klainen ringle anstatt zweier puncten versezt, wigt 5 allte Bairische Pfenning. Dise Minz ist zimlich abgeriben und verzeret. Wie mich bedunkt, und das alter sambt der Historien zuversteen gibt, so kumbt sie von Herzog Ottho dem andern her, dessen Vatter Luidolf, Kaiser Ottens des 1. anikel gewesen. Ist von Kaiser Hainrich dem andern, und Otto dem andern, seines Vatters gebruedern inß ellendt vertriben, und auf dem weg, alß er auß dem *(A: fol. 80 r)* Krieg in Wällischlandt widerumb anhaimisch gezogen, gestorben. Diser fürst hatt Schwaben unnd Baiern zumal sechs iar lang regiert, wie Joh. Aventinus schreibt im fünften buech der Bairischen Chronik, hatt gelebt umb das iar Christi unsers Hailandts 990.

1018ª/28 28. Mher in ainem viereckhenden Cästl von eingelegter arbait an den ekken mit gedräxelten colonnen, und verlaistet, auch 15 Schublädlen darinnen, ettliche Griechische goldminzen anfahent von *Alexandro Magno* biß auf der *Cosianer* Pfenning eingeschlossen, deren aller biß in die 117 klainer und grösser. Nach disen der Römischen Magistrat von dem *C. Fabio Pictore* biß auf den *C. Julium Caesarem* Römischen Caisern, bei 90. Volgents der Römischen Kaiser von *Julio Caesare* biß auf den *M. Antoninum Philosophum* exclusivé, bei 299 goldtstuck, thuen in ainer Summa 506.

Under mherbemellter Tafel N° 13 ligen nachvolgende stuk, als nämlich[330]

1019 (907) Vier runde Tartschen, aine grösser alß die ander, an der ainen ain Elephant.

1020 (908) An der andern ein Wappen mit schillt und helm.

1021 (909) Die drit inwendig mit rotem samet gefüetert, außwendig mit rotem seidenzeug uberzogen. In der mitt ain eisene Rundel mit eingeschmelzten Türkischen buechstaben.

1022 (910) Das viert innen und außwendig mit schwarzem von laubwerk eingetrucktem leder uberzogen. *(A: fol. 80 v; B: fol. 83 v)*

Nach vorgesetzter Tafel im Winkel und anfang der seitten gegen Orient volget

1023 (911) Ain grosse achteckende tischtafel auf ainem hülzenen geschnittnen Dreifueß, von weissem Marmorstain, mit allerlay frembden köstlichen stainen von *Maßcaren*, Roll- und Bildtwerk eingelegt, so zu Florenz gemacht worden.

1024 (912) Auf diser tafel steet ain *Globus cælestis* auf ainem hohen ausgeschnittnen fueß messing und verguldt, oben darauff ain Compaß.

1025 (913) In obgemeltem winkel an der wand hangett ain Persianischer Säbl, hefft unnd creuz von gold[331] *(A: fol. 81 r)*[332] überzogen mit clainen Rubinlen, und anderlay stainlen ubersezt, die Schaiden von Mixtur, gefürnist und abgeglött, mit gold beschlagen, auf der Schaiden ein silberiner Pfriem *(B: fol. 84 r)* mit einem guldin, und clainen stainlen versezten hefft. Die Schaiden unden und oben auch in der mitt, von goldt und eingesezten stainlen versezt.

---

328 1018ª/26/*Damit endet der Nachtrag von Ficklers Hand in B.*

329 1018ª/27/*Dieser und der folgende Eintrag von Ficklers Hand, nur A.*

330 Under/*Der Text von dieser Ortsangabe bis* creutz von gold *in Nr. 1025 (913) folgt hier im Wortlaut Ficklers Abschrift auf fol. 80r/v, in Anordnung und Zählung der auf fol. 74r/v von ihm gestrichenen Passage. B: Under obgesezter dafl ligen.*

331 1025/*s. vorhergehende Fußnote.*

332 1025/*Beginn der doppelten Folienzählung A, hier wird die spätere, höhere Zählung wiedergegeben.*

1026 (914) Ein Rapier und Dolch mit guldenem hefft, knopf und Creuz und beschlecht, auch Sammaten schaiden.

1027 (915) An dem Pfeiler zwischen den zwayen fenster des obern Winckhels an obgemelter seitten gegen Orient ein großer viereckheter gossner[333] Spiegl, in holzwerckh eingefaßt, mit 2 flüglen, das gefeß von Rollwerckh außgeschnitten, und mit farben ausgestrichen.

Volgt weitter

1028 (916) Ein viereckhendt Tischl[334] mit einem stainenen Blat, von allerlay stainen, grüen, plaw, weiß und braun, in Nußbaume holz eingefaßt, auf 4 füeßen von hebenholz gedrait.

1028[a] (917) Darauf ligt in einem fueteral mit blawem Sammat *(B: fol. 84 v)* gefüetert und uberzogen, ein viereckhet guldin blat, auf dem ein Crucifix mit unser lieben Frawen, St. Johanns und andern figurn, nach Grecanischer art geschmelzt mit Griechischer schrifft. *(A: fol. 81 v)*

1029 (918) Ein alt helffenbaine Drüchel, außwendig von allerlai bildtwerckh, nach Indianischer arbeit geschnitten und durchgraben, umb und umb mit goldt beschlagen, und Edelgestainen und Berlen versezt, mit 4 guldinen füeßen geschmelzter arbeit, auch mit Rubin und Diemanten geziert. Auf dem luckh ein viereckhet Schmaragdkhorn. Vornen an dem Drüchel anstatt des Schloß ein großer Rubin, umb und umb mit Schmaragden und Diemanten besezt.

1030 (919) In solchem Drüchel ligt ein fueterälel von hebeno, in welchem die 12 erste Römische Kayser in Gamahi geschnitten, ligendt, darüber ein fueterall mit schwarzem leder, von gestempfftem golt überzogen.

Nach disem Tischl ob- und mehrgemelts winckhels volgt

1031 (920) Ein Credenzcastn mit 4 stellen, darauf volgende stuckh von Silbergeschirr. *(B: fol. 85 r)*

1032 (921) Auf der obern Stell 2 große silberine Gießbeckh, samb dreyen Gießkhanten auf Antiquisch von getribner arbeit gemacht.

1033 (922) Mehr 2 leichter von silberen dräten geflochten.

1034 (923) Auf der andern stell sein 10 Silberin Confectschalen,[335] die 4 mit, die 6 ohne luckh, alle von getribner arbeit. *(A: fol. 82 r)*

1035 (924) Auf der dritten stell 2 große Silberine uberlengte Salzfaß mit luckhen, getribner arbeit, undenher mit 2 eingeschobnen Salz- oder Stuppväßlein, auf den luckhen ist ein fliegendt Kindle, einem *Cupidini* gleich. In der rechten handt ain *Tridentem Neptuni*, in der linggen hand ein Möhrmüschelen haltendt.

1036 (925) Mehr 2 silberine gleichformige Salzbüchsel, oben herumb geschmelzt, am randt vergult, auf verguldten dreyfüeßen. *(B: fol. 85 v)*

1037 (926) Mehr ein viereckhende Tafl von *Hebeno*, darinnen ein von silber getribner arbeit bildtnuß der Rastung Christi, zum thail vergult, die Tafl vornen herumb von goldt gemahlt, oben auf mit einem silberin örlin, daran man die Tafl aufhenckhen khan.

1038 (927) Vier silberine gleiche deller am Randt herumb geschmelzt.

1039 (928) Ein viereckhend silberin blech, darauf Christi bildtnuß wie die vom Creuz herabgenommen, baiderseits von unser lieben Frawen, und St. Johannes gehalten, von getribner Arbeit.

---

[333] 1027/gossner *nur B.*

[334] 1028/Tisch N° 13 *Randnotiz b'.*

[335] 1034/Confectschalen] Conterfectschalen *A.*

1040 (929) Ein silberins Crucifixl auf einem viereckheten füeßl getribner arbeit.

1041 (930) Ein silberine zwelffache subtile Ketten von N. Schwarzen F. Bayrischem Trabanten gemacht. *(A: fol. 82 v)*

1042 (931) Ein Silberiner schreibzeug von getribner arbeit, oben darauf das[336] Dintenfaß und Sträpüchs, auf welchem anstatt der luckh 2 köpff, einer von einem *Magnifico di Venetia*, der ander von einem *Zani*. *(B: fol. 86 r)*

1043 (932) Mehr ein silberiner Weyh[337] oder Waßerkeßl, innen und außwendig von getribner arbeit, mit einer gegoßnen handheb.

1044 (933) Ein silberin Copert über ein Buech, innen und außen mit geschmelzter Arbeit, vornen her mit dem Paradeyß, auf der andern seitten mit dem Jüngsten Gericht, der Ruckhen verguldt.

1045 (934) Ein großer viereckheter silberiner Schreibzeug einem Castn gleich mit 2 schubladen, darober der schreibzeug umb und umb geschmelzt, in welchem ein geäzte Papierschär an den handthaben vergult, auch ein Schreibmeßerl sambt einem Radierer und Briefstecherl in silberen vergulten hefften versezt. Zu den 4 eckhen mit vergulten bildt und Rollwerch geziert, oben darauf die *Grammatica*[338] in eines nackhenden Weibs bildt, welche ein nackhents knablein das *Alphabet* auf einer Dafl lehret, wigt 47 Marckh 7 Lott laut beygelegter zetl.

1046 (935) Mehr ein Silberiner Schreibzeug einem Buech *in paruo folio* gleich, außwendig an den 8 Eckhen samb den gespörn von blaich gemahlter arbeit, aus dem buech zeucht *(A: fol. 83 r)* man ein silberine Schublad, darinnen ein silberin *tenacl* von durchgebrochner arbeit ligt, auch sonst das Papier und federn gelegt werden mögen, oben auf dem buech ist der recht schreibzeug, in form einer Schiltkroten gemacht. *(B: fol. 86 v)*

1047 (936) Ein *Officium B. Mariæ Virginis*, von der handt geschriben, mit subtilen vergulten gemälten von der hand gerißen, die *Versaln* von goldt außgemalt, beyneben mit subtilen Rosen und Bluemwerckh, in ein silber vergult Copert von geschnittner arbeit, darauf der Englisch grues geschmelzt, eingebunden.

1048 (937) An diser Stell hanget ein Silberine Thurniergurtl von 12 Quadratstuckhen mit Angesichten, yedes mit einem par an silberen kettlen hangenden Schelln.

Nach disem Winckhel volgt

1049 (938) Ain lange Aschenfarbe dafl N° 14,[339] den andern gemeß, auf 4 gedräiten füeßen, under deren ein Castn mit 3 langen Schubladen. Die Tafl mit einem seyden Tebich von geelen, roten, grüenen und weißen strichen gewürckht, bedeckht, auf welchem Tebich,

1049[a] (939) Ein geviert uberlengt Credenz Leinwath, von Türckhischer arbeit, umb die Tafel ein grüen seidener gestrichleter umbschlag. *(A: fol. 83 v; B: fol. 87 r)*

1050 (940) Mehr ein bierbaume doppelte Rundel, darinnen unsers herrn Christi, und der Junckhfrawen Mariæ bildtnus[340] von gramulierter arbeit gemalt.

1051 (941) Zway *Posament* von schwarz gebaißtem holz, darauf 2 meßinge vergulte Indianische schelln.

1052 (942) Zway gleichformige Altarleuchterl,[341] auß schwarzem Aggstein geschnitten.

---

[336] 1042/das] den *A*.
[337] 1043/Weyh] Weich- *A*.
[338] 1045/Grammatica] Arithmetica *korr. zu* Grammatica *B*.
[339] 1049/N° 14 *Randnotiz b'*.
[340] 1050/bildtnus *nur A*.
[341] 1052/Altarleuchterl] Alterleuchterl *A*.

1053 (943) Ein hyerosolomytanisch Creuzl, aus Ölbaumenholz geschnitten, so bey Hyerusalem an dem Ölberg gewachsen, in welchem Creuz allerlay stückhlein von den heiligen Örthen in clainen runden außgeschnitnen Cästlen einverwahrt, oben her verglaßt.
1054 (944) Ein uralt Meßing und vergult Crucifixl, nach Græcanischer art gemacht.
1055 (945) Ein ander *Posament*, von schwarz gebaißtem holz, mit einem clainen Indianischen Schellel.
1056 (946) Ein von holz gedräiter Liechtschirm, oben auf dreyfach, darinnen die außfüerung und Creuzigung Christi, sambt dem Jungsten Gericht, von Waßerfarben gemahlt. *(B: fol. 87 v)*
1057 (947) Ein Altardafl von Hebenholz geschnitten, inwendig der Englisch grueß, Mariæ und Elisabeth haimsuchung, die geburt Christi, und ehrung der hl. *(A: fol. 84 r)* Drey Khonig auf kupffer geschmelzt, mit 2 flügeln, an den[342] 4 orthen die 4 Evangelisten, oben auf bildtwerckh von silber goßen.
1058 (948) In einer hülzen und aschenfarb angestrichen, baiderseits mit außgeschnittnem opßwerckh gezierte Monstranzen, darinnen steht ein uberlengt *Agnus Dei* in helffenbain eingefaßt, umb und umb mit Dräxelwerckh, auf einem hochen gedräiten helffenbainen fueß.
1059 (949) Zwen gleichformige gevierte Tefelin mit Christi und Mariæ bildtnußen eingeschnitten, vergult in schwarz angestrichen holz, vornen her mit vergultem zugwerch geziert eingefaßt.

Beyseits[343] diser Tafl

1060 (950) Auf einem gestell an der hülzen underschlagnen wandt 5 gleichformiger Dafeln, die 3 mit seitten *Columnen* von Alabaster gedräit.
1061 (951) In der einen der Englisch grueß, und oben auf *(B: fol. 88 r)* in einer halb rundeln ein Engl mit dem *Veronica* tuech, darüber her 3 underschidliche heiligenbildtl,[344] alles von Allabaster außgeschniten.
1062 (952) In der andern Tafl ist die geburt Christi, oben darauf ein Salvators brustbildt, auf dem Dächel 3 heiligenbildtl, auch alles von Alabaster geschnitten.
1063 (953) In der dritten ist der Ölberg, darober unser liebe Fraw in der Sonnen in einem gewülch, oben herumb, mit 3 bildtlin, alles aus Alabaster geschnitten. *(A: fol. 84 v)*
1064 (954) In der vierten ist die begrebnuß Christi, oben darauf Gott der Vatter in einem gewülch, darober 3 bildt, alles in Alabaster geschnitten.
1065 (955) In der fünfften, ist die Auferstehung Christi, oben auf ein Engl in einem gewülch, mit dem *Veronica* tuech, darober 3 heilige bildtl, auch alles in Alabaster geschnitten.

An disem Gestell Leinen

1066 (956) Ein doppelt Tefelin mit unsers herrn, und unser Frauen bildtnuß artlich gemahlt, innen und außwendig verleistet, vergult, auch mit rot und grüen angestrichen. *(B: fol. 88 v)*
1067 (957) Zway underschidliche Däfel, in schwarz holz, mit geleist von hebeno, darinnen unsers lieben Herrn, auch unser lieben Frawen bildtnuß auf kupfferblech gemahlt.
1068 (958) Ein viereckhendt Täfl, darinnen die Histori wie Joseph von seinen gebrüdern den Ægyptischen Kauffleuten verkaufft worden.

---

[342] 1057/den *nur A*.
[343] Beyseits/Beyseits] Beseits *A*.
[344] 1061/heiligenbildtl] bildt *A*.

1069 (959) Ein ander uberlengt geviert Däfelin, darinnen die vermählung und hochzeit des jungen Tobiæ mit der *Sara* gemahlt.

1070 (960) Ein viereckhent Täfl von einem kupfferblat in silberin geleist verfaßt, darauf die Junckhfraw Maria mit dem Kindle Ihesus, und St. Johannes Baptista gemalt.

1071 (961) Ein viereckhendt Täfl mit einem geleist von hebeno darinnen St. Maria Magdalena bey dem grab Christi gemahlt, oben auf mit einer silberin handheb, *(A: fol. 85 r)* vornen ein silberin drat, daran ein fürhängl von rotem doppeltaffent, und zuruckh gleichfahls mit rotem doppeltaffent bedeckht. *(B: fol. 89 r)*

1072 (962) Ein andere größere Dafl, viereckhet, von einem kupffer umb und umb in silber gefaßt, auf welchem kupffer die Opferung Christi in Pergamen getruckht, von des Herzogen von Mantua handt *illuminiert*, mit silber und goldt erhöcht, zuruckh mit rotem Attlaß überzogen.

Under obgemelter Tafl

1073 (963) In der ersten Schubladen ligt ein achteckhendter Polster auf Madrazen weiß außgestäppt, von weißem und rotem schäffin leder mit Paumwoll gefüetert.

1074 (964) Mehr ein lideriner Türckhischer Tebich uber obgesezte stainene dafl, auf iezgemelten bolster zulegen, umb und umb und in der mitt von laub- und Bluemwerckh, Türckhischer arbeit.

In der andern Schubladen ligt Indianisch Claiderwerckh von Paradeyßfedern[345] gemacht.

1075 (965) Erstlich 6 hauben.

1076 (965[w]) Mehr ein schurz von gleichem gefider.

1077 (966) Ain anderer schurz kürzer alß der vorig.

1078 (967) Ein brait federbesteckh auf ein Roß, sambt anderm clainen zum thail zerrißnen federgeschmeid. *(A: fol. 85 v)*

1079 (967[a]) Ein *Vmbrell* schatten uber das haupt zumachen von dünnen und braiten Straußnfedern.

1080 (968) In der dritten schubladen 3 Wammeser von Rott und gelbem federwerckh. *(B: fol. 89 v)*

1081 (969) Drey par gesäß von gleichem gefider.

1082 (970) Ein gezüpflet Schürzl, von roten, gelb und weißen federn sambt andern gestückhlten federwerckh.

1083 (971) Mehr in einer hochen ledigen Schubladn, ein groß stuckh von *Benzoin*.

1084 (972) Ein viereckhet langlet Tischl von hebenholz auf 4 hebenen gedräiten, holgekrumppten füeßen.

1084[a] (973) Darunder ligt ein krumpp khnorret holz, also gewachsen.

Volgt die Taffl N° 15

1085 (974) Darauf ligen 8 Meßinger dafeln, clainer und größer, mit dem Englischen grues, Christi geburt dreymal, die füerung Christi für Pilatum, gefenckhnuß am Ölberg, Auferstehung Christi, und Mariæ schidung außgeschnittner arbeit.

1086 (975) Mehr ein Aristoteles, in Metall goßen.

1087 (976) Ein viereckhete Dafl in Metall goßen, darauf der *Vulcanus*, bey deme etliche nackhende bilder mit flügln, auch Kriegsleuth. *(B: fol. 90 r)*

1088 (977) Ein uberlengt Rundel, darauf ein brustbildt von einem *Satyro* goßen. *(A: fol. 86 r)*

1089 (978) Auf einem viereckheten Meßingen Blätl, der Hercules gegoßen, mit der *Hydra*.

---

345 In/Paradeyßfedern] Papageyfedern *A*.

1090 (979) Ein viereckhet Pleygüssl von unser lieben Frawen, und dem Kindlein Ihesus, auf einem buech stehendt, darbey auch ein anders Kindl mit einem Creuzl in der handt.
1091 (980) Ein viereckhet langleter guß von Metall, von nackhenden Kindern, miteinander kurzweilendt.
1092 (981) Fünf viereckhend Metallgüßl, 2 von unser lieben Frawen, Opferung des Kindl Ihesus in dem Tempel, Auferstehung Christi, und einem Weib auf dem Positiv schlagendt.
1093 (982) Zwo Rundel in Metall goßen, mit Antiquischen figurn.
1094 (983) Ein alte Pfann von Metall goßen, der form wie es die Hayden zu ihren Schlachtopffern gebraucht, welche im Erdrich gefunden worden, wo aber ist unbewust. *(B: fol. 90 v)*
1095 (984) Ein rund Metallin blätl, auf 3 khügelen, mit einem gewundenen styl, auch im Erdrich gefunden.
1096 (985) Ain runde Püchß von Metall goßen, mit einem zerbrochnen luckh, auch aus dem Erdrich gegraben.
1097 (986) Ein alter Teutscher von Metall goßner Küriß Sporn von geezter arbeit.
1098 (987) Zway hürne gewechß so den *Rinociroten* vornen auf der Nasen wachsen, mit welchen sie wider die Helffanten streiten. *(A: fol. 86 v)*
1099 (988) Ein zugespizt, weißlecht geschüeppet horn, von einem unbekanten Thier.
1100 (989) Ein par khnorret khürn, den *Satyrus* hörner gleich, auf einem weißen hülzen rund gedräxelten fueß, welches Pfalzgraf Philipp Ludwig[346] von Newburg Ir F. D. Herzog Wilhelmen in Bayrn etc. Anno 1591 verehret.
1101 (990) Zwen krumppe halb zirkelmeßige Schweinzeen.
1102 (991) Zwen groß halbrunde zeen, von *Hypothamis* oder Möhrroßen. *(B: fol. 91 r)*
1103 (992) Mehr ein krumpper zaan von ein Möhrvisch.
1104 (993) Zwen große Schweinzeen, der ein Spännig, der ander mehr als Spännig.
1105 (994) Zwen baine Ring.
1106 (995) Ein Ring von grüen und schwarz gespreckhleten[347] stain.
1107 (996) Ein kurzer dickher zaan, von einem Möhrvisch.
1108 (997) Mehr ein zan von einem in Hollandt außgeworffnen Möhrvisch, von der fraw Gravin Margreth von Arnburg den 19. Aprillis Anno 1578 uberschickht.
1109 (998) Ein dritthalbspänniger zan von einer *Balenen*.
1110 (999) Ein dreyspanniger zan, unden weit, oben zugespizt, inwendig hol, außwendig glat dem helffenbain gleich.
1111 (1000) Zway schwarze büfflhörner, darauf man blasen kan. *(A: fol. 87 r; B: fol. 91 v)*
1112 (1001) Ein vierspänning gewunden horn von einem Schweizer Ochsen.
1113 (1002) Siben Indianische Gaißhörner, darunder das ein zu underist an der weitt, mit einer Rundel auß einem Möhrschneckhen geschnitten bedeckht, mit vergultem silber eingefaßt.
1114 (1003) Ein lang stuckh von einem Meehrvisch, *Spatha* genant, einer braiten schaid gleich.
1115 (1004) Vier große, braite Meehrvisch, baiderseits mit spizen, Lateinisch *Serra* genannt.
1116 (1005) Mehr ein clainer des geliechers.[348]
– (1006) An diser Tafl 2 Lähre Schubladen.

---

[346] 1100/Ludwig *nur B.*
[347] 1106/gespreckhleten] gesprenckhletem *B.*
[348] 1116/geliechers] gelichters *A.*

Under diser Taffl N° 15 ligen

1117 (1007) Ein von zin gegoßne hackhen, der Styl unden mit einer schrauffen zu einem Trinckhgeschirr gemacht.

1118 (1008) Ain handrohr ungeverlich 4½ Spännig auch zinen und zu einem Trinckhgeschirr gemacht. *(B: fol. 92 r)*

1119 (1009) Ein zinene Mistgabl, der styl hol, geschraufft und zu einem Trinckhgeschirr gemacht.

1120 (1010) Ein zinener faustkolben, zu einem Trinckhgeschirr *formiert*.

1121 (1011) Ein zinen Tischblat, darauf die *Labores Herculis* sonderlich wie er den *Anteum* uberwunden, außgestochen mit diser umbschrifft. *(A: fol. 87 v)*
Herculem duri celebrant labores,
Ille Centauros domuit superbos.
Abstulit[349] *sæuo spolium Leoni*
Poma cernenti.
Cum reliquis etc.

1122 (1012) Ein zinen Jaghorn zu einem Trinckhgeschirr *formiert*.

1123 (1013) Drey liderine Feustling, darinnen Trinckhgeschirr.

1124 (1014) Ein lideriner Faustkolb, Trinckhgeschirr.

1125 (1015) Ein liderine Püchßen mit einem aingeschraufften Rohr, samb dem Schifft mit leder uberzogen. *(B: fol. 92 v)*

1126 (1016) Neben diser Dafl an der wandt hangen 2 Schlangenheut,[350] die ein gearbeit, jede ungeverlich bey 16 schuech lang, ob der einen ist ein Voglskopff, mit einem großen krumppen schnabl, ainem Geyer oder Adler gleich, darbey dise verzaichnus:
Der Vogl und auch die Schlangen
haben einander gefangen.
Also todt ligendt gefunden,
nit mehr berichts hat man gfunden.

1126[a] (1017) Ob der anderen Schlangenhaut:
Dise Schlangen haut wirdt gedacht,
Ist worden aus Poln gebracht. *(A: fol. 88 r)*

Nach diser Tafl stehn an dem Fenster

1127 (1018) Ein Schreibtisch auf einem hochen gevierten fueß von Indianischer arbeit, mit guldem laubwerckh und figurn auf schwarzem grund von gold gemahlt, mit 10 schubladen, in der mitt ein Cästl, mit 2 flügeln, der Schreibdisch an den 4 Eckhen, auch das Schloß und schubladen samb dem fueß mit silber beschlagen.

1128 (1019) Auf disem Schreibcasten steht ein viereckhent, zwayspennig in die leng drüchel, in welchem zu underist ein schublad zu einem Schreibzeug *formiert*, das Dintenvaß und die Stuppüchsen[351] silberin, darinn ligen 2 schreibmeßerl, und ein stecherl mit silberin geschueppten stylen, unden mit Adlerskopffen, das drüchel und schublad mit silberen schloßen, auch umb und umb mit silber beschlagen, und auf 4 silberen khügelin stehendt. *(B: fol. 93 r)*

Volgt die Dafl N° 16 darauf ligen allerlay Eysenwerckh.

1129 (1020) Ein Künstlich wolaußgearbeit Schloß, an große starckhe Thiren oder Castn, mit 5 Rügeln,[352] und einem Schlüßel darinn steckhend.

---

[349] 1121/Absolvit *korr. zu* Abstulit *b'*.
[350] 1126/Schlangenheut] Schlangen *A*.
[351] 1128/Stuppüchsen] Stuppbüchsen *B*.
[352] 1129/Rügeln] Rigeln *B*.

1130 (1021) Ein uberlengt künstlich schloß, an ein eisene druchen, einem Maisterstuckh gleich, mit seinem Schlüßel. *(A: fol. 88 v)*
–[353] (1022) Ein ander dergleichen geschloß, mit 4 Riglen und seinem Schlüssel.
1131 (1023) Zway große eysene wolgemachte Malerschlößer, das ein rund umb einer flaschen gleich, auf 4 Kuglen stehendt,[354] das ander in Creuzform geleistet.
1132 (1024) Mehr ein Künstlich Schloß[355] mit 3 Rigln, und seinem Schlüßel.
1133 (1025) Ein ander dergleichen Schloß, aber clainer mit seinem schlüßel. *(B: fol. 93 v)*
1134 (1026) Nach disen Schloßen volgt ein Ordnung von allerlay schlüßeln, deren an der anzal 17.
1135 (1027) Mehr 5 Türckhische schlößer clainer und größer.
1136 (1028) Acht Kübl von polierten Dietrichen mit einem gar clainen.
1137 (1029) Ein Eysene Maulbiern.
1138 (1030) Ein Eysener geschrauffter Daumenstockh.
1139 (1031) Ein Eysen glat poliert drüchel mit einem haimblichen griff.
1140 (1032) Mehr ein Eysen Drüchel von durchgebrochner arbeit, mit einem hochen durchgebrochnen luckh, und anhangendem Malerschlößl.
1141 (1033) Ein langleter gegleter Daumenstockh.
1142 (1033[a]) Ein clain geschraufft Daumenstöckhl.
1143 (1034) Aylff understöckh zu Münzen sambt 12 obereysen. *(A: fol. 89 r; B: fol. 94 r)*
1144 (1035) Achtzehen eysene druckhstöckh, sambt 8 eysenen Ringen clainer und größer darzu gehorig.
1145 (1036) Fünffzehen stahelen[356] Walzen zum druckhen.[357]
1146 (1037) Vier große eysene werckh zu dem Münzdruckhen.[358]
– (1038) An diser Tafl 2 Lähre Schubladen.

Under diser Tafl N° 16 ligen

1147 (1039) Bey 12 zugeysen, auch zum Münzwerckh gehörig.
1148 (1040) Drey runde khampfwöhren, von poliertem eysen, mit stylen den Pritschen gleich.
1149 (1041) Ain Eysener halßring an einer ketten mit einem Malerschloß.
1150 (1042) Zwen ander halßring, inwendig mit spizen.
1151 (1043) Drey eysene Armbändtl geschraufft, inwendig mit spizen.
1152 (1044) Ein eysen Nachtliecht, auf einem hochen fueß. *(B: fol. 94 v)*
1153 (1045) Vier Eysene geschrauffte Ädechßle, für handheben an Schubladen zu gebrauchen.
1154 (1046) Ein Eysene umbgeribne Laternen.
1155 (1047) Vier von Meßing goßne Rundel, die 3 mit alten Romischen Kayserköpfen.
1156 (–) Zwo von Metall goßne Rundeln, baide von *Herculis* arbeit darauf gemacht. *(A: fol. 89 v)*

Nach obgesezter Tafl N° 16 volgt

1157 (1048) Ein viereckhet Tischl auf 4 gedräiten füeßen Aschenfarb und weiß angestrichen. Darauf steht ein Castn, auf den 3 seitten[359] 6 Wappenschilt, drey Bayrisch, ainer

[353] –/*Eintrag nur B.*
[354] 1131/stehendt] steckhendt *A.*
[355] 1132/Schloß *nur B.*
[356] 1145/stahelen] stähelin *B.*
[357] 1145/druckhen] Druchen *A.*
[358] 1146/Münzdruckhen] Münzdruchen *A.*
[359] 1157/seitten] seitten mit *B.*

Österreichisch, einer Lottringisch, der sechst Badenisch,[360] welcher Castn 8 schubladen hat, die siben mit allerlay gemahlten Tefelin von *miniatur* angefüllt. [1] In der obristen ligen 8, [2] in der anderen 7 clainer und großer, sambt einem hülzen geheuß zu ainem Spiegl oder Täfl. [3] In der dritten ligen 4 von *miniatur* gemalte defel. [4] In der vierten 5 Däfelin, und ein Rundel, gleicher arbeit. [5] In der fünfften 3 däfelin clainer und großer, sambt 2 Rundeln. [6] In der Sechsten ligen 2 Däfeln, auf der einen ein Antrech, auf der andern ein heecher[361] gemahlt, sambt einem ungefaßten *(B: fol. 95 r)* Täfelin von Rosenwerckh. [7] In der Sibenten 2 viereckhet eingefaßte däfln, unden ein Rundel, sambt einem Spannischen Kranich auf ein Papier gemahlt. [8] In der Achten Schubladn ligen 2 hülzene luckh, oben her von durchgebrochner Arbeit geschnitten uber 2 Rundel gehörig.

1158 (1049) An obbgemeltem Castn laint ein viereckhent Tefelin in rot Sandelholz gefaßt, mit einer Landtschafft mit gefarbten stainen eingelegt, hat oben auf ein silberin öhrl. *(A: fol. 90 r)*

1159 (1050) Auf iezgemeltem Castn, stehn ein großer schwarz Coralliner und ein clainerer rot coralliner strauch oder zinggen, sambt etlichen clainen zingglen, und einem knorrn,[362] alles auf einem viereckheten hülzenen außgeschnittnen Posament.

1160 (1051) Mehr ein Berckhwerckh mit corallzinggen, daran silberin leffl und Meßer verfaßt, an der zal 10 stuckh.

Under disem dischl stehn

1161 (1052) Zway hoche eysene, von farben angestrichne drüchel lähr. *(B: fol. 95 v)*

Volgt die Dafl N° 17, stehn allerlay Schüsseln von Porcellano darunder.

1162 (1053) Sibenzehen Schüßeln von rott vergulter arbeit.

1163 (1054) Mehr 11 dergleichen grüen vergulter arbeit.

1164 (1055) Ein weiß vergults schüßelen.

1165 (1056) Gleichformiger Porcellan Schüßelen von weiß und plaw 49.

1166 (1057) Acht auch gleichförmiger Schüßeln, inwendig mit rot vergult, außwendig plawem laubwerckh.

1167 (1058) Schüßelen *de Porcellana* mit Rändten, dreyunddreißig größer und clainer. *(A: fol. 90 v)*

1168 (1059) Schalen von Porcellana größer und clainer 19.

– (1060) An diser Tafl 2 Lähre schubladen.

Under diser Taffl N° 17

1169 (1061) Zway große gießbeckh *de Porcellana* mit ihren Gießkanten.

1170 (1062) Ein großer Napff sambt 2 clainern, in dem größern Napf, ein verdeckhte schal Porcelana, außwendig von roten Küglen. *(B: fol. 96 r)*

1171 (1063) Ein Pierstizen[363] von Porcellana.

1172 (1064) Ein bauchet Krüegl *de Porcellana*, mit einem vergulten fueß und luckh.

1173 (1065) Ein niderer baucheter Krueg mit einer dütten, *de Porcellano*.

1174 (1066) Acht Porcelanschaln clainer und größer.

1175 (1067) Allerlay Porcellanschüßelen clain und groß deren 36.

1176 (1068) Vier bedeckhte geschirrl, für Salzvaßlen zugebrauchen.

1177 (1069) Ain Gießkantl auch Porcellana mit einem zapffen und handheb.

---

[360] 1156/Badenisch] Badennisch *A*.

[361] 1157/heecher] becher *A*.

[362] 1159/knorrn] knorn *A*.

[363] 1171/Pierstiezen] Pierstüzen *B*.

Nach obgesezter Tafl N° 17 volgt widerumb *(A: fol. 91 r)*

1178 (1070) Ein viereckhendt uberlengt Tischl auf 4 füeßen, darauf ein großer, auf ime ein clainer roter Castn, mit schwarzem laubwerckh außgemahlt, der under mit 3, der ober mit 4 schubladn.

1179 (1071) In der undern schubladen des größern Castns ligt ein duzet leffel, aus möhrmuscheln geschnitten, mit Corallinen stylen darunder. *(B: fol. 96 v)*

1180 (1072) Siben mit vergultem silber, die übrigen mit bloßem silber verfaßt.

1181 (1073) Mehr 12 auß Christall geschnittne Leffl, mit silber vergulten stylen, in Schlangen form gemacht.

1182 (1074) Mehr ein langer Corallzinggen eines werckhschuechs lang.

1183 (1075) In der andern schubladen 12 claine Leffln, auß Möhrschneggen geschnitten, mit corallzinggen, anstatt der styl in silber verfaßt.

1184 (1076) Ain größerer lefl, auch aus einem Möhrschneggen geschnitten,[364] mit einem corallzinggen styl, mit verguldtem silber gefaßt.

1185 (1077) Fünff löffl auß Berlmueter geschnitten, mit corallzinggeten stylen, in vergult silber eingefaßt.

1186 (1078) In der dritten Schubladen 2 silbere verguldt Löffl mit Corallzinggen gestylet. *(B: fol. 97 r)*

1187 (1079) Mehr ein leffl aus einer weißen Möhrmüßel geschnitten, mit einem corallzinggen styl, in silber verfaßt. *(A: fol. 91 v)*

1188 (1080) Ein leffl von Berlmueter, mit einem aus Corall geschnittnem styl, in verguldt silber gefaßt.

1189 (1081) Ein zwispel von einem Corallzinggl.

1190 (1082) Ein Meßer mit ainem schwarz corallin hefft, mit vergultem silber zusamen gefaßt.

1191 (1083) Ein Peron mit einem schwarz corallin hefft, mit vergultem silber gefaßt.

In dem Obern Cästl

1192 (1084) In der undern Schubladn 16 Meßer, geezt und ungeezt, mit Corallzinggen hefften, und vergultem silber verfaßt, auf einem schwarz seyden Polster ligendt.

1193 (1085) In der andern schubladen 7 Meßer geezt, mit Corallzinggen stylen.

1194 (1086) Mehr 5 Silberine vergulte Peron, mit Corallzinggen stylen. *(B: fol. 97 v)*

1195 (1087) Acht Silbere Peron, mit Corallzinggen stylen, in vergult silber eingefaßt.

1196 (1088) In der dritten Schubladn, auf einem schwarz seyden Polster ligt ein Christallin poliert dolchenhefftl.

1197 (1089) Ein Christalline Kugl.

1198 (1090) Ein dreyeckhet zugespizt stuckh Christall.

1199 (1091) Ein uberlengt rund Christall Däfel, mit vermischtem bürg ärz. *(A: fol. 92 r)*

1200 (1092) Ein Christalliner knopff zu einem dolchen.

1201 (1093) Ein clain rund Christall an einem plaw seyden schnüerl hangendt.

1202 (1094) Drey Calcedonier Meßerhefft, das ein clainer alß die andern.[365]

1203 (1095) Ein Calcedonier hefftl zu einem clainen Meserle.

1204 (1096) Ein Calcedonier gewunden stylel, an einem gewundnen drätlin. *(B: fol. 98 r)*

1205 (1097) Ein Sechseckhet poliert stückhel rot Calcedonier durchgebohrt.

1206 (1098) Ein Ring von gestraiffletem Calcedonier zu einem Pettschierring formiert.

1207 (1099) Ein anderer Pettschierring von Helitropio, unden und oben mit weißen strichen.

---

[364] 1184/geschnitten *nur B.*

[365] 1202/die andern] das ander *A.*

1208 (1100) Ein hefft und knopff zu einer wehr, oder großen dolchen, von liechtem Calcedonier, daran hangen 2 Calcedonier khügeln, die ain gestraifflet, die ander mit waßer.
1209 (1101) In der 4. schubladen, ain Rundelel durchgebrochner arbeit aus weißem Calcedonier, mit Rosenwerckh und 2 Vögeln darein geschnitten.
1210 (1102) Ain clainer Rundelel von weißem Calcedonier durchbrochner arbeit, von laub- und bluemwerckh.
1211 (1103) Ein clain viereckhet Täfele, von Aschenfarbem Calcedonier durchgebrochner arbeit, von laub-[366] und Rosenwerckh, darunder 2 stuckh wildt und ein vogl. *(A: fol. 92 v; B: fol. 98 v)*
1212 (1104) Ein in die vierung außgeschnittnes stückhel von weißem Calcedonier, an den 3 seitten knorret, an der vierten glat.
1213 (1105) In einem viereckheten fueterälel mit braun leder uberzogen, allerlay Antiquische stückhel in Edelgestain geschnitten, darunder 5 in Onichel, 7 in Carniol, andre in 25 allerlay sorten stain ausgeschnitten.
1214 (1106) Ein Rundel von einem frembden unbekhanten stain, mit einer eingegrabnen schrifft von Johann Neudorffer Rechenmaister etc. *De Anno* 1561.
1215 (1107) Ein knopff auf einen Dolchen, von einem braun gelffleten *Calcedonier* geschnitten, mit gewundner arbeit.
1216 (1108) Mehr ein anderer knopff zu einem dolchen, auß Carniol geschnitten.
1217 (1109) Ein Naterzung von St. Paulus Erdrich auß der Insel Malta.
1218 (1110) Ein Pettschierring auß Carniol geschnitten.
1219 (1111) Mehr allerlay Stainl und Täfele frembder sorten ungeverlich 60 stückhel von Calcedonier, Sideriten, Märml, auch sonst weiße, schwarze und grüene stainl, *(B: fol. 99 r)* sambt einem herzl von geelem Ambra.

Oberst auf disem Cästl steht

1220 (1112) In einem hülzin fueß ain Berckhwerckh mit 6 silberin vergulten lefflen, und 6 Meßern, auch einem Peron, mit Corallzinggen stylen, davon gehen ab ein Leffl, ain Meßer, und an dem einen Meßer ist der styl hinweckh. *(A: fol. 93 r)*

Under disem Disch steht

1221 (1113) Ein Achteckheter Khüelkeßl, inwendig verzint, außwendig in verleistem holz eingefaßt, an den Eckhen mit außgeschnittnen figurn, darzwischen die *Sybillen* in kupffer geschmelzt.
1222 (1113[a]) Neben disem Keßl, steht sein[367] fueteral darüber, mit schwarzem leder, und eingedruckhtem vergultem leistwerckh uberzogen.

Volgt die Tafl N° 18

1223 (1114) Welche[368] mit allerlay clainen und großen Möhrschneggen, und Muscheln uberlegt und bedeckht, darunder ein großer Schnegckh[369] von Berlmueter, mit clainen Gränätlein *(B: fol. 99 v)* und Türckheßlen versezt.
1224 (1115) Mehr ein clainer Berlmueter schneckh, auch mit gränätl und Türckheßlen versezt.
1225 (1116) Mehr ein Schneckh daran ein Corallzinggen gewachsen.
1226 (1117) Ein Muschl mit rauchem Corall uberwachsen.
– (1118) An diser dafel 2 lähre schubladen.

---

[366] 1211/laub-] laub *A*.
[367] 1222/sein] ein *A*.
[368] 1223/Welche] Welcher *A*.
[369] 1223/Schnegckh] Sneckh *A*.

Under diser Tafl N° 18

1227 (1119) Ist gleichfalls alles mit allerlay, mehrer thails großen Möhrschneggen und Muscheln uberlegt. *(A: fol. 93 v)*

Nach diser Tafl volgt abermalen

1228 (1120) Ein viereckhet dischl, den obgemelten gleich, darauf ligt ein groß viereckhet gemahlt Tuech in leisten eingefaßt, darauf ein *Perspectif* welches vornenher unerkhant,[370] sonder durch neben löcher einsehent erkhant und gesehen wirdt.

Under disem Dischl

1229 (1122)[371] Stehn 2 große schwere schalen, die ein von weißem Alabaster außgeschnitten, inwendig mit *Delphinen*, die ander von durchscheinigem Alabaster formiert, auf einem hochen fueß. *(B: fol. 100 r)*

1230 (1123) Bey disem Tischl an dem fenster, auf dem boden stehen 2 große brustbildt, das ein Königs Philipps von Hyspanien im harnisch, das ander sein Gemahl Maria geweßte Königin in Engellandt.

Volget die Tafl N° 19

– (1124) Welche aller von geschirr aus Alabaster geschnitten ubersezt. Alß nemlich:

1231 (1125) Sechs großer und clainer Gießbeckh, sambt 6 Gießkanten.

1232 (1126) Zwo Schalen auf hochen füeßen, mit Deckheln und vergulten strichen in die rund. *(A: fol. 94 r)*

1233 (1127) Ain hoche schal, darauf ein Salzfaß.

1234 (1128) Drey leichter mit verguldten Ringen.

1235 (1129) Ein Khändtl außwendig mit geschnittnen figurn, der Geburt, Creuzigung, und Auferstehung Christi, auf dem luckh der Englisch grueß, in vergult silber gefaßt, am Poden ein Engl, under yeder handt ein schilt haltendt. *(B: fol. 100 v)*

1236 (1130) Sechzehen Schaln clain und groß.

1237 (1131) Zwen runde schreibzeug, yeder auf 3 vergulten füeßen, sambt zwo Sträybüchsen.

1238 (1132) Mehr zway Antiquische *Vrnulæ*, ains größer als das ander, darein die hayden Ihr abgestorbnen verbrändten Leiber Aschen gethan.

1239 (1133) Ein Weichkeßele mit inligenden *fragmenten* darzue gehörig.

1240 (1134) Zwen Trinckhköpff mit ihren luckhen.

1241 (1135) Ein Piern, puzen und stingl silberin und vergult.

1242 (1136) Vierundzwainzig hoche Bechrl mit ihren luckhen.

1243 (1137) Zway Gießkhändtele.

1244 (1138) Aylff Salzväßl.

1245 (1139) Drey andre claine Runde gschirrl, mit luckhen.
An diser Tafl 2 lähre schubladen. *(A: fol. 94 v)*

Under obgemelter Dafl N° 19 ligen

1246 (1140) Zway große bain, auß dem Ruckhgrat einer Balenen samb 2 Rippgräten, und 2 stuckhen von einem Rippgrad. *(B: fol. 101 r)*

Nach obgesezter Dafl volgt aber

1247 (1141) Ein dischl den obgesezten gemeß, darauf steht ein verglaßter Castn. In dem ein Berckhwerckh mit einem großen Corallzinggen, an deßen höch Christus der Herr mit

---

[370] 1228/unerkhant] unbekhant *A*.

[371] 1229/*Zahlensprung B*.

außgespanten Armen, zu deßen baider seiten die 2 Schächer aus helffenbain geschnitten hangendt, unden herumb mit Corallknorrn und clainen zinggln besteckht.

1248 (1142) Auf disem gleserin Castn, steht in einem fueteral ein Berckhwerckh, mit 6 Löffen, 7 Meßern mit Corallzinggen hefften besteckht.

Under disem dischl ligt

1249 (1143) Ein große haidnische Erdine Todten *Vrna*, in Kernten im Erdrich gefunden, und daher gebracht worden.

1250 (1144) Mehr etliche stuckh bain von einem Risen. *(A: fol. 95 r)*

1251 (1145) Under dem fenster bey disem Tischl stehn ein groß Manns- und ein clainers Weibsbrustbildt von Erden gestrichen. *(B: fol. 101 v)*

1252 (1146) Auf dem fenster steht ein viereckheter Spiegl von Mixtur, in bierpaume leisten gefaßt.

Volget die Tafl N° 20. Darauf

– (1147) Allerlay geschirr, bildtnußen, und andre stuckh von stainwerckh geschnitten. Nemlich:

1253 (1148) Zwo halb hole Brustdäfeln von *Serpentin*, so den Kranckhen wider das grümmen gewermet unnd ubergelegt wirdt.

1254 (1149) Ein 2 Mannsspannige halbierte Seul, von grüenem Serpentinstain.

1255 (1150) Ein Spännig rund gedräyt und poliert hefft, von einem schwarz und grüenen gespragckhleten stain.

1256 (1151) Ein gewundne schlang aus einem gespreckhleten stain geschnitten.

1257 (1152) Ain Molter bey 2 Spannen lang, von schwarzem stain, dem *Lapidi Lidio* gleich, außgeschnitten, darinnen ligt ein staynnin Ay.

1258 (1153) Ein stückhel Veihlstain. *(A: fol. 95 v)*

1259 (1153[a]) Ain clain Däfele, von gemachtem stain, gespreckhleter *mixtur*. *(B: fol. 102 r)*

1260 (1154) Ein Becher aus einem Salzburgischen Märmlstain, unden am fueß mit der Jarzal 1567.

1261 (1155) Ein uberlengter dreyeckheter Serpentinstain.

1262 (1156) Ein hocher baucheter Krueg, auf einem Runden füeßl, mit einem Lückhel, aus einem Märmlstain, gemischter farben geschnitten.

1263 (1157) Ein schal von gesprangtem Märmlstain, blaw, weiß und röttelet.

1264 (1158) Ein runder schreibzeug, aus grüenletem Märmlstain geschnitten, in der mitt das Dintenfaß gedrait mit einem lückhel, darinnen ligt ein Meßerhefft dem *Serpentin* stain gleich.

1265 (1159) Ein gstatl aus gesprangtem Märmlstain, weiß und rott, geschnitten mit einem luckh, darinnen ligen etliche Kügln von gespreckhletem stain.

1266 (1160) Ein halbrunde Kugl, von *Siderite*, oder gestirnstain.

1267 (1161) Ain stückhel von einem röttleten sandtstain, umb die mitt in silber gefaßt, mit einem umbgewundnen schnüerl. *(B: fol. 102 v)*

1268 (1162) Ein Pfriemheftl aus liechtem Calcedonier geschnitten.

1269 (1163) Ein Meßerhefft von gesprangtem stain, schwarz und grüen.

1270 (1164) Ein Meßerhefft aus grüenlechtem Calcedonier geschnitten. *(A: fol. 96 r)*

1271 (1165) Zway Meßerhefft aus liechtem Carniol geschnitten.

1272 (1166) Ein clain Näpfl mit zwayen öhrlein aus schwarzem stain geschnitten, poliert.

1273 (1167) Ain Näpfl aus Aschenfarbem Märmlstain, mit weißen mackheln außgeschnitten, sambt einem lückhel.

1274 (1168) Ein löffl von nechstobgemeltem stain außgeschnitten.

1275 (1169) Zwen leffl, von braun, weiß und gelfletem Märmlstain außgeschnitten.
1276 (1170) Ein leffl ohn ein styl von schwarz und grüenem Märmlstain geschnitten.
1277 (1171) Zwen leffl aus Alabaster geschnitten, anstatt der stylen ein geclaidt Männle mit dem Bayrischen Wappen.
1277[a] (1172) An dem andern ein Nackhendt Weibl, mit dem Össterreichischen wappenschilt. *(B: fol. 103 r)*
1278 (1173) Ein duzet leffl aus Serpentin geschnitten, der ein am hefft mit goldt beschlagen, mit einem schilt Anno 1573.
1279 (1174) Ein Mörserl aus einem weiß gespreckhletem Märmlstain geschnitten.
1280 (1175) Ein viereckheter uberlengter auß gespreckhletem Märmlstain geschnittner Schreibzeug, darauf *Cupido* in Alabaster geschnitten. In disem Schreibzeug ligen 5 Khügln von Bluetstain.
1281 (1176) Ein viereckhete uberlengte Dafl Salzburger Märmlstains, darauf *Venus* mit *Cupidine* ligendt, von Alabaster geschnitten. *(A: fol. 96 v)*
1282 (1177) Ein schälel aus weiß, rot und geelem Märmlstain geschnitten.
1283 (1178) Ein Schüßel von *Serpentin*, darinen ein zetl angekhlebt, mit diser schrifft: Diß Schüßele ist von Serpentina und bey Angern (in dem Frawen Closter zu München zuverstehn) aines Konigs von Poln Tochter gewest, die da hat sollen nach der Eltern begern heraus khommen. Da ist sie auf den Altar gekhniet, und Gott gebetten, das sy darinnen bleib. So starb sy des andern tags am brechen. *(B: fol. 103 v)*
1284 (1179) Ein ander Serpentin Schüßel, unden und oben in silber vergulte Raiflen gefaßt.
1285 (1180) Ein Schälel aus weiß, gelb und röttel gemischtem Märmlstain geschnitten.
1286 (1181) Ein Schnegckhen aus einem unbekhanten stain geschnitten.
1287 (1182) Ein viereckheter Schreibzeug mit einem hochen luckh aus gesprangtem Märmlstain geschnitten.
1288 (1183) Ein langlecht viereckhet geschirr einem Sarch gleich aus gesprangtem Märml geschnitten.
1289 (1184) Ein runder schreibzeug auf einem hochen fueß mit einem luckh, aus rott und weiß gesprangtem Marmlstain.
1290 (1185) Ein gesprangt Marmlstaine uberlengt geschirrl in herzenform, oben herumb, und unden zu den seitten mit einer Maschara, Schlangen und Rollwerckh außgeschnitten, auf einem füeßl. *(A: fol. 97 r)*
1291 (1186) Ein gleserine Madrill, rottlet, darinnen man das schmelzglaß reibt, darinnen ligt ein Kugl, von weiß gesprangtem stain. *(B: fol. 104 r)*
1292 (1187) Ain Märmlstainer becher rot und weißlecht, auf einem runden fueß.
1293 (1188) Ein clain Näpfl aus *Syderite* geschnitten.
1294 (1189) Ein viereckhet Salzfaß, mit einem zufallenden luckh aus Serpentin geschnitten.
1295 (1190) Ain halbe Khugl von Serpentino.
1296 (1191) Ain Antiquisch Schüssel, mit einem styl, auf der einen seitten corrodiert, anzusehen, alß wan die ein lange zeit in dem Erdrich an einem wäßerigen orth gelegen.
1297 (1192) Auf einem hülzen nidern Bett ein nackhendt Kindl mit einem zotteten hündtl ainem Löwen gleich, ligent.
1298 (1193) Ein hocher becher auß *Serpentin* geschnitten, mit einem luckh.
1299 (1194) Ein rund geschirrl ainem Salzfaßl gleich, unden und oben in vergult silber gefaßt, auf 3 küglen, aus liechtem Calcedonier geschnitten, sambt einem lückhel, von dem das Silbere Raiffl hinweckh. *(B: fol. 104 v)*

1300 (1195) Ein Salzpüchsel, aus einem gescheckheten, durchscheinigen[372] stain dem *Jaspis* gleich, geschnitten, mit einem angehefften luckh in vergult silber gefaßt, auf 3 füeßlin. *(A: fol. 97 v)*

1301 (1196) Ein Trinckhköpfl mit seinem luckh in vergult silber eingefaßt, auf dem luckh ein gewachsne Naterzungen von Malteser stain.

1302 (1197) Ein hocher becher ohn ein luckh, von Serpentin geschnitten.

1303 (1198) Ein langlechtes Posament von Hebeno, darauf ligt ein nackhendt Mannsbilt, mit dem gerechten Ellenbogen sich auf einen Todtenkopff steurendt.

1304 (1199) Zway braite Trinckhgeschirr ohne fueß in Glockhenform, aus einem gesprangten stain, dem Serpentinstain gleich, geschnitten.

1305 (1200) Ein viereckhet uberlengt schreibzeugl auf 4 füeßlen mit Khindtsköpffen, mit einem luckh, darauf die figur *Veneris* und *Jovis in forma Cygni*.

1306 (1201) Zway hoche viereckhete stöckhel, zu einer bildtnuß geschniten[373] antiquisch, *ex pario marmore. (B: fol. 105 r)*

1307 (1202) Ein nackhent Weibsbildt auf einem Leylach gegen der haupten auf büechern ligendt, in das ober schreibent, hinder ir ein Geigen, vor ir zue füeßen ein Todtenkopf, ein Zirckhel und Winckhelmas etc. alles aus *pario marmore* geschnitten.

1308 (1203) Ein Antiquischer *Bachus* auf einem viereckheten stöckhel und aufeinandergelegten stainen sizendt, mit der rechten handt ein Weinflaschen an das maul, mit der linggen ein großen weinbecher zwischen den bainen haltendt, aus *pario marmore* geschnitten. *(A: fol. 98 r)*

1309 (1204) Ein *Lucretia*, auf einem Cypreßen stöckhel aus Alabaster geschnitten.

1310 (1205) Ein nackhendt Weibsbildt, auf einem rot Märmlstainen stöckhel, hinder ir khnockhet ein *Schelidon* von einem alten abgestorbnen Weibsbildt.

1311 (1206) Ain nackhent Weibsbildt mit einem nackhenden Kindl, *Veneri* und *Cupidini* gleich, rückhling ligent auß *pario marmore* geschnitten. *(B: fol. 105 v)*

1312 (1207) Ein geclaidt Weibsbildt, mit einem harigen und bartenden haupt in bayden henden, der Judith gleich.

1313 (1208) Ein langleter spänniger Sarch, darinnen aines abgestorbnen Manns Leichnam ligend, aus liechtem Alabaster geschnitten, auf dem luckh ein silberin vergult Rößlein mit einem Ringl.

1314 (1209) Ein Antiquisch Kindl, so den linggen fueß mit bayden henden zu dem Mundt halt, aus weißem stain geschnitten, auf einem runden Aschenfarbstainigen stöckhel.

1315 (1210) Ainundzwainzig Däfelin größer und clainer, von allerlay Bildtwerckh nackhent und geclaidt, aus Alabaster geschnitten, vornen her verglaßt. Nemlich:

1316 (1211) Ein große Dafl, darinn *Judicium Paridis* aus Alabaster geschniten, vornen verglaßt. Darbey

1317 (1212) Ein andere Tafl, von 2 Nackhenden Männern, welche ein Kindt in einem korb miteinander tragen, aus Alabaster geschnitten. *(A: fol. 98 v; B: fol. 106 r)*

Under obgemelter dafl N° 20

1318 (1213) Ein großer Khüelkeßel von *Maiolica* Erden, (1214) drey gebauchet und gekhnorret.

1319 (1215) Zwo große schaln. *Maiolica*.[374]

1320 (1216) Drey Schüßeln. *Maiolica*.

---

[372] 1300/durchscheinigen] dursheinigen *A*, durscheinigen *B*.

[373] 1306/geschniten *B, infolge der Bindung sind in A nur die ersten fünf Buchstaben lesbar.*

[374] 1319–1323/*Die Materialangabe steht in A und B neben einer Klammer, welche die Einträge zusammenfaßt.*

1321 (1217) Zway tieffe schälel. *Maiolica.*
1322 (1218) Ein Käßkörbl. *Maiolica.*
1323 (1219) Ein Khuterer. *Maiolica.*
1324 (1220) Drey geschirr in form eines visch, löwen und eines schneggen zum aufgießen gemacht. *Maiolica.*
1325 (1221) Mehr 2 Schneggen Trinckgeschirr, gelb und grüen verglaßt, sambt einem clainen schneggen, Maiolica.
1326 (1222) Fünff flache schaln mit eingeschmelztem Gesang und *Musicanten*, mit dem Schrenckhischen Wappen, *maiolica.*
1327 (1223) Ain Schüßel blaw geferbt. *Maiolica.*
1328 (1224) Ein flach Schälel mit bildtwerckh, innen und außen gemahlt, *Maiolica.*
1329 (1225) Ein tieff Schälel mit St. Paulus bildtnuß gemahlt. *(B: fol. 106 v)*
1330 (1226) Ein blawe Gießkhanten mit einem zinenen luckh.
1331 (1227) Ein Sprizglaß, außwendig mit figurn und vergult, alles von *maiolica. (A: fol. 99 r)*
1332 (1228) Nach diser Tafl lainet an der wand, Kayser Carl des 5. brustbildt, von Erden gestrichen.

Volget die Tafl N° 21, darauf ligen

1333 (1229) Clain und große Dafeln aus Alabaster geschnitten, mehrerthails vornen verglaßt. – (1230) Erstlich die Cleopatra sich mit der Rechten handt auf ein Posament lainendt.[375]
1334 (1231) Das ander ein *Triton* so ein nackhend Weibsbildt uber ein waßer füert, dem *Raptui Deianiræ* gleich.
1335 (1232) In der 3. Dafel ein nackhender Mann und Weibsbilt mit fackheln, welche ein nackhendt Kindl in einem Korb tragen.
1336 (1233) In der 4. Dafl Adam und Eva im Paradeys.
1337 (1233[a]) In der 5. Dafel *Raptus Deianire. (B: fol. 107 r)*
1338 (1234) In der 6. ain clain langlet Däfelin, darinnen ein nackhent Weibsbildt auf einem gefierten stöckhel bey deren ein nackhendt Kindl.
1339 (1235) In der 7. ein nackhendt Weibsbildt auf einem Pett ligent, vor einem gebürg.
1340 (1236) In der 8. ein nackhent Weibsbilt, mit der rechten hand sich auf ein Posament steurendt, hinder ir der Todt.
1341 (1237) In der 9. Tafl, Mann und Weib großbauchet, *(A: fol. 99 v)* und gar feißt, nackhend in der grien. Der Mann mit einem Becher an dem Mundt, bei inen steht ein Weinflaschen und Kandtl im Küelwaßer.
1342 (1238) In der 10. welche rund, das *Judicium Paridis* mit den 3 Göttinen.
1343 (1239) In der 11. ligt ein nackhender Mann, und das Weib nackhendt bey im sizendt auf einem Pett.
1344 (1240) In der 12. ein nackhendt Weibsbildt mit fliegendem har, ob deren *Mars* aus einem gewülckh schawet, mit einem Pfeil in der handt.[376] *(B: fol. 107 v)*
1345 (1241) In der 13. Dafl mehr ein nackhend Weibsbildt, mit einer gulden hauben, vor einem gebürg schlaffendt.
1346 (1242) In der 14. Adam und Eva im Paradeyß.
1347 (1243) In der 15. auch Adam und Eva im Paradeyß, auf ein andre form.
1348 (1244) In der 16. abermal Adam und Eva auf ein andere form.
1349 (1245) In der 17. die *Lucretia.*

---

[375] 1333/lainendt] lainet *A.*
[376] 1344/handt *nur B.*

1350 (1246) In der 18. *Juno*, *Venus* und *Diana* nackhendt aneinander[377] die händt auf der Achsel haltendt.
1351 (1246[a]) In der 19. ist der Ritter St. Georg, Roß und Mann, in Küriß etc.
1352 (1247) An der wandt auf diser Tafl, stehn 2 große Dafl in der einen mehrmals ein nackhendt Weibsbildt, vor einem gebürg ligendt. *(A: fol. 100 r)*
1353 (1248) In der andern ein nackhendt Weibsbildt stehendt, neben ir ligt ein alts außgemörgelts nackhendts Weibsbilt.
1354 (1249) Auf disen baiden Dafeln stehn 5 clainer däfel. In dem ersten ein nackhendt kindtln, auf einem Märmelstainen Posament stehendt, in der rechten handt ain Trauben, in der linggen sein gemächel haltendt, darbey ein Däfele, *(B: fol. 108 r)* in dem geschriben: Da ich war alt 40 Wochen, het ich die gestalt. 1526.
1355 (1250) In dem andern ein nackhendt Kindl, neben dem ein hundt sizendt, dem das kindt ein bißen brot gibt.
1356 (1251) In der 3. ein nackhendts Weibsbildt auf einem stuel sizendt, mit dem rechten fueß uber den linggen geschrengt,[378] zeucht ir selbs die schuech ab.
1357 (1252) In dem 4. ein nackhend Kindl vor welchem ein hündtl ligt[379] mit uber sich gerichtem Köpfl.
1358 (1253) In dem 5. *Venus* und *Cupido* auf einem Posament stehendt.

Under diser Tafl N° 21 ligt

1359 (1254) Ein Tafel in verleistet holz eingefaßt, vornen her mit 4 rott hülzen *Columnen*, auf welcher dafl ein nackhendt Weibsbildt, bei deren ein lamb in weiß Marmel geschnitten. *(A: fol. 100 v)*
1360 (1255) Drey claine däfelin oder Mödl, mit einwerz geschnittnen figuren. *(B: fol. 108 v)*
1361 (1256) Zwo rundeln in schwarz holz gefaßt, in der einen *Domitianus* und *Galba*, die Alte Kayser in Gyps formiert.
1362 (1257) Ein rundel von schwarzem stain, darauf Kaysers *Tiberij* Angesicht von weißem Märmelstain.
1363 (1258) Ein alt halb gesicht eines Romischen Kaysers, auch dem *Galbæ* gleich.
1364 (1259) Zwen in Gypß gegoßne Frawenkopff, lachender gestallt, mit vergulter claidung.
1365 (1260) Ein Rundel von Gypß schwarz angestrichen, darauf *Neptunus* mit seinen Meerroßen.
1366 (1261) Fünffzehen gwandtpesen von Dattelbaume blettern gemacht.
An diser Tafl 2 lähre Schubladen.

Nach diser Tafl N° 21 volgt aber ein Viereckhet Tischl auf welchem

1367 (1262) Ein schreibtisch mit schwarzem Sammat uberzogen, umb und umb von vergultem Meßing beschlagen, mit 10 schubladen, in der mitt ein Cässtl. *(B: fol. 109 r)* Die Schublade[380] und das Cästlthürl vornen her mit Meßing vergulten,[381] versilberten[382] und geschmelzten Platten bedeckht. *(A: fol. 101 r)* Das luckh diß Schreibcastens, und das Castl in der mitt von Berlmueter, helffenbain, rot und gelbem holz eingelegt, umbher in die vierung mit außgestochnem vergultem Meßing geziert, die Schublädl sein mit schwarz taffenten Pölsterln belegt.

---

[377] 1350/aneinander] ainander *A*.
[378] 1356/geschrengt] geschrenckht *B*.
[379] 1357/ligt] lig *A*.
[380] 1367/in … Schublade *nur B*.
[381] 1367/vergulten] verguldtem *A*, vergultem *B*.
[382] 1367/versilberten] silberten *A*.

1368 (1263) In dem Cästl ligen 3 große doch ungleicher form handtstain von Schmaragden und weißen Khiß, einem unzeitigen Christall gleich, aus *Peru*, sambt ainem clainen handstainl, in dem ein ainiger Schmaragd.

1369 (1264) In einer schubladen ligt ein halbrund stückhel bierbaume holz so zu einem stain worden.

1370 (1265) In einer andern schubladn ligt ein halb köpfl mit dem Angesicht, als wer das aus einem grawen Calcedonier geschnitten, so im Jar 1543 in Bayrn zu Obermülhausen im Landtgericht Landtsperg auf einer wisen weit von der Straßen entlegen, nach einem großen Wetter ungefahr gefunden, darauf und darumb vil Sternpuzen gelegen, von etlichen *(B: fol. 109 v)* für ein Wetterstral erkennt worden.

1371 (1266) Ein handtstain von Malachiten[383] und blawem stainwerckh.

1372 (1267) In der undern Schubladen ligen etliche unbekante, von Natur geformbte stain, deren 6[384] rund, einer hol, *(A: fol. 101 v)* 2 halbrunde den gesteppten hüetlein gleich. Ein großer halbrunder innen und außen einer fünffbleterigen Rosen gleich formiert.

1373 (1268) Ein stehende viereckhende Tafl von Alabaster durchsichtig, auf baid seitten außgeschnitten, an der einen wie Joseph von seinen Brüedern den *Madianitern* verkaufft wirdt. An der andern wie Maria und Joseph mit dem Kindlein Ihesus in Egypten ziehen.

1374 (1269) Zwen runde Feurspiegl, in holz gefaßt.

1375 (1270) Ein *Cleopatra* nackhend, mit dem linggen fueß auf ein schlangen trettendt, auf einem hülzen füeßl.

1376 (1271) Daselbst under dem fenster lainet eines gewaffneten Manns, und eines weibs brustbildt, von erden geschnitten.

Under disem dischl

1377 (1272) Ligt ein langlete oben umb runde hülzene, von innen mit blaw, außwendig mit schwarz angestrichen geheuß, darinnen hanget an einem silberin vergulten schlangenring, ein schwarz Creuz von Hebeno, das *Corpus Christi* ist darvon khomen, neben dem Creuz sein baiderseits 2 Sentents aus den Episteln Pauli zu Hebr. am 12. Cap., aus der ersten *(B: fol. 110 r)* zu Corinthern am ersten Cap. *(A: fol. 102 r)*

1378 (1272[a]) Item ein hohes erdines drüchel, auf 4 füeßen außwendig mit figurn.

1379 (1273) Neben obgeseztem dischl an der wandt steht ein große Dafl, darinnen des Papsts Cappeln,[385] mit dem Pabst in einem Thron, und herumb sizenden Bischoven und Priesterschafft, auch Weltlichen Personen stehendt, mitsambt der Pabstlichen *Cantorey*, in einem silberen gewürch, der Castn oder Tafel mit 2 flügeln, daran die versamblung durch Vers mit gulden buechstaben beschriben, welches gewürch herr Otto Truchseß von Waldburg, der Römischen Kirchen Cardinal, Bischoff zu Augspurg daher geschenckht.

1380 (1274) Auf diser Dafel steht ain *Sepulchrum Domini* von holz außgeschnitten mit zweyen Engeln. *(B: fol. 110 r; A: fol. 102 r)*

In dem andern Winckhel der Seitten gegen Orient und Anfang der Seitten gegen Mittag stehn

1381 (1275) Erstlich ein viereckheter Aschenfarber Tisch, darauf steht ein hocher verglaßter Castn, darinnen ein Berckhwerckh, mit einem hochen Corall, auch andern roten und

---

[383] 1371/Malachiten] Malahiten *A*.
[384] 1372/6] 9 *A*.
[385] 1379/Cappeln] Capelln *B*.

weißen Corallzinggen, an dem grösten[386] ist St. Sebastian, von Corall geschnitten, angebunden. *(A: fol. 102 v; B: fol. 110 v)*

1382 (1276) Hinder disem disch under dem Fenster, stehn 2 große brustbildt von ainer F. Weibsperson, und ein Mannsbrustbildt, nach Antiquischer Art, aus Erden gestrichen, das ein weiß, das ander schwarz angestrichen.

Mehr ein lange dafl mit litera B bezaichnet.

1383 (1277) Darauf nichts anders dan 2 alte gleserine Toten *Vmæ*, in dem Erdrich gefunden worden.

Under diser Tafl ligen

1384 (1278) Fünff Floßen von einem Walvisch, jede bey 10 werckhschuech lang.

Nach diser dafl volget

1385 (1279) Ein viereckhet uberlengter Tisch, auf 4 füeßen, und gestell von hebeno, mit ainer stainen Tafl von wildem Agat, poliert, darauf ligt ain Crucifix, das *Corpus Christi* von zin goßen, vergult, umb und umb mit Gamahi und anderm stainwerckh versezt.

1386 (1279[a]) Mehr ein Crucifix auß holz geschniten. *(B: fol. 111 r)*

1387 (1280) Mehr auf einer hülzen Rundel mit vergultem laubwerckh, darauf ein Charitasbildt,[387] mit 2 nackhenden Kindlen, in einem gewülckh auß Alabaster geschnitten. *(A: fol. 103 r)*

1388 (1281) Ain großer coralliner Paternoster an einem seyden schnüerl gefaßt, mit 63 großen coralln, und 7 größerin corallin undermarckhen.
An diser Tafl 2 lähre Schubladen.

Under disem Tisch ligt

1389 (1282) Ein Cupido auf einer Löwenhaut, von stuckho, auf einem hülzen schwarz angestrichnen Posament mit guldem laubwerckh.

An dem Egckhpfeiler zwischen zwayen Fenstern steht

1390 (1283) Auf einem hochen hülzen Posament ein Berckhwerckh von handtstainen, mit dem Crucifix Christi, zwen Schachern, unser lieben Frawen, St. Johanns und Maria Magdalena, das bildtwerckh auf, und under den Creuzen silberin, zum thail vergult, der Berg ist mit goßnem Kreutlwerckh besteckht, alles von Herzog Ferdinands in Bayrn etc. handt gemacht, und mit einem schwarz seyden gestrichelten Tuech bedeckht. *(B: fol. 111 v)*

Volget an dem 2. Pfeiler

1391 (1284) Ein niderer langleter Credenzcasten, Aschenfarb angestrichen, mit 6 großen, und 10 clainern schubladen in der mitt, ein Castn mit seinem lid, verschloßen. *(A: fol. 103 v)*

1392 (1285) In der obern Schublad gegen dem eckh ligen 2 flache Schälel von Pleyguß, darauf des *Vulcani* Schmidten, *Venus* und *Cupido*.

1393 (1286) In dem ander ist das gejhayd *Adonidis*, welchen das Eberschwein umgebracht.

1394 (1287) Ein clain Kupfferin uberlengt Rundelel, darauf ir F. D. Herzog Wilhelm in Bayrn subtil in kupffer außgestochen.

1395 (1288) In der andern darunder, ligt ein groß kupfferin blat, darauf Herzog Albrecht in Bayrn der fünfft diß Namens mitsambt dem Bayrischen wappen, und bildtwerckh, zu den 4 seitten herumb, außgestochen.

---

[386] 1381/grösten] grossen *B*.

[387] 1387/Charitasbildt] Christusbildt *A*.

1396 (1289) In der Obern Schubladn der andern seitten ligen 3 Pleygüß, in deren abermal *Vulcanus* mit seinen Schmiden, alß in form wie obgemelt.
1397 (1290) Auf dem[388] andern die 9 *Musæ cum Apolline* und dem *Pegaso*. *(B: fol. 112 r)*
1398 (1291) Auf dem dritten die figur, wie *Mercurius* dem *Argo* das haupt abschlecht, und *Juno* des *Argi* 100 Augen dem Pfawen in schwanz sezt.
1399 (1292) In der andern Schublad herunder 2 runde bleygüß, auf dem ersten *Saturnus* stehend, hinder dem ligt die *Medusa* in clagender gestalt.
1400 (1293) Auf dem andern ist der *Autumnus*, mit seinem Wimmat, goßen. *(A: fol. 104 r)*
1401 (1294) In der 3. Schubladen, mehr 2 runde Pleygüß, auf welchen baiden[389] die Fabl aus dem *Ouidio*, welchermaßen der Abgott *Pana* die *Syringam* vervolgt etc. Die andern sein alle lähr.

Auf obgemeltem Castn

1402 (1295) Ligen allerlay auß Calcedonier groß und klain geschnitne Betschnüeren, von welchen der Castn uber halbthail bedeckht.
1403 (1296) Mehr ein *Paternoster* aus einer wurzen gedräit, die cörnlein gelflet mit schwarzen düpflen, mit 4 blawen underzaichen von glaßwerckh.
1404 (1297) Ein alter Teutscher paternoster von braiten Ringen aus flader geträet, mit 10 getraupeten underzaichen, von clainen corälleln gemacht. *(B: fol. 112 v)*
1405 (1298) Ein paternoster mit 10 großen Calcedonier cörner aneinander mit silberem vergultem Rosenwerckh, und Ringlen entzwischen verfaßt.
1406 (1299) Ain Paternoster von blawem glaßwerckh.
1407 (1300) Ein Paternoster mit 3eckheten cörnlein von strohalmen gemacht mit einem federcreuzl.
1408 (1301) Zway claine (das ein gar subtil) von stro gemacht Paternostrl. *(A: fol. 104 v)*
1409 (1302) Ein langlets Betschnüerl von clainen Sardinischen Meehrmuscheln.
1410 (1303) Zway Paternosterl von Waßernußen.
1411 (1304) Mehr ein Rott liderine flache schal, mit auf- und eingedruckhten[390] Mödlen.

Volgt die Tafl N° 22 darauf

1412 (1305) Sein 6 Butergleser, in denen allerlay geschnüzlwerckh von Schiffungen, Panketen und geheuß eingemacht.
1413 (1306) Ein gleserin Kugl, auch mit einem Schiff, Segl und Seglbaumen. *(B: fol. 113 r)*
1414 (1307) Vier gleichformige däfele amulierter arbeit, in glaß, alß der Englisch grueß, Geburt Christi, heiligen drey Khönig, alle in schwarz holz gefaßt.
1415 (1308) Ein uberlengt däfelin auch gramulierter arbeit, darinnen das *Idolum* Khönig *Nabuchodonosors*, und feurofen, darein die 3 hebräische Jüngling etc. geworffen worden, Daniel: Cap. 3.
1416 (1309) Mehr ein uberlengt däfelin geleißt, mit 4 Türckheßlen versezt, darinnen *Germania*, auch gramulierter arbeit.
1417 (1310) Ein Rundel von amulierter arbeit, in schwarz holz gefaßt, darauf *Moyses*, wie er die Tafln des gesez den Juden von dem Berg *Synaj* fürzaigt. *(A: fol. 105 r)*
1418 (1311) Ein Rundel auf einem hochen[391] fueß in holz gefaßt, darauf an der einen Seitten die figur *Pyramis et Thisbe*, darumb her ein Hirsch, Schwein und Beeren geiaydt.

---

[388] 1397/dem] den *A*.
[389] 1401/baiden] baide *A*.
[390] 1411/eingedruckhten] eingedruckhtem *A*.
[391] 1418/hochen] runden *A*.

An der andern seitten Herzog Albrechts von Bayrn, deß 5. Namen und das Bayrische Wappen. *(B: fol. 113 v)*

1419 (1312) Ein blaw gleserine Khugl, auf einem hülzen fueß.
1420 (1313) Ein geschmelzt sprizglaß.
1421 (1314) Ein gleserin geschmelzt Trinckhköpffel ohn ein luckh.
1422 (1315) Ein große scheiben zu einem Augenglaß gemacht.
1423 (1316) Vier klainer, den grossen[392] gleichformige Augengleser uneingefaßt.
1424 (1317) Zway uberlengte, dreyeckhete gleser, auf die Büecher oder schrifften zulegen, dem durchsehenden allerlay farben für das gesicht bringent, ains groß das ander clain.
1425 (1318) Ein anders dergleichen von weiß grüenlechtem glaß, unden und oben mit handtheben.
1426 (1319) Vier Rundeln von *mixtur* goßen zuruckh mit Spiegln, auf den 2 Herzog Albrecht der V., auf den andern 2 zwen Löwen, darob in einem gewülckh ein *Victoria alata*, mit 2 Lorberkränzen, *de Anno* 1558.
1427 (1320) Zwen runde Spiegl von Christallin glaß. *(B: fol. 114 r)*
1428 (1320[w]) Ein anderer runder spiegl, in holz gefaßt, das glaß neben der mitt gebrochen. *(A: fol. 105 v)*
1429 (1321) Ein große verglaßte dafl, darinnen die fürzaigung Christi Schwaistuechs auf weißen taffent gedruckht, mit diser schrifft: *IL VERO RITRATTO DEL SANTISSIMO*[393] *SVDARIO DEL NOSTRO SALVATORE etc.*
1430 (1322) Ein schwarzer viereckheter Spiegl in schwarz holz gefaßt, mit einem fürschub.

Under diser Tafl ligt

1431 (1323) Ein Crocodillhaut, außgeschoppt, uber 9 schuech lang.

Auf dem Tisch neben diser Tafl

1432 (1324) Zwen gleserine Cästn, auf dem einen steht ein gleserin Kästl.
1433 (1325) In zway größern, das leiden Christi, mit der zwen Schächer Creuzen, in Corallzinggen, auf einem Berckhwerckh, das größer mit Corallzinggen umbzeunet.
1434 (1326) In dem klainern Cästl, auch ein Berckhwerckh mit Meehrschneggen, auch roten und weißen corallzinggen besteckht. *(B: fol. 114 v)*

Under disem Tischl stehn

1435 (1327) Zwo rot und weiß gespreckhlet Marmelstaine seulen, auf Marmelstainen Posamenten, oben mit weiß Marmelstainen Capiteln. *(A: fol. 106 r)*
1436 (1328) Zwo clainer[394] *Columnen* von weiß und Aschenfarb gesprangtem Märmelstain, auf Posamenten mit Capitelln, wie die obgeschribnen.
1437 (1329) Zwo noch clainere auch gleichformige *Columnen*, auf weiß und schwarzen Posamenten, und weißen Capitelln, deren[395] eine under der mitt entzway brochen.
1438 (1330) Acht *Pyramides* von rott gespreckhletem Märmelstain, welche noch ganz.
1439 (1331) Zway nidere *Pyramides* auch Marmelstaine ohne knöpfl.
1440 (1332) Zway claine *Pyramides* von schwarzem stain, mit guldin knöpflin, sambt einem clainen gleichformigen.
1441 (1333) Acht gebrochner *Pyramides*.
1442 (1334) Vier gebrochne *Pyramides* von schwarzem stain. *(B: fol. 115 r)*

---

[392] 1423/den grossen] und größer *A*.
[393] 1429/RITRATTO DEL SANTISSIMO] RITTRATTO DEL SANTTISSIMO *A*.
[394] 1436/clainer] clainere *B*.
[395] 1437/deren] der *A*.

Volgt die Tafl N° 23 darauf steht

1443 (1335) Ein großer gleseriner Castn, darinnen ein gebürg von silberen handtstainen, vor welchem ein See. Auf dem gebürg ist der *Orpheus* mit seiner Geigen, umb ihn herumb allerlay Thier, auf dem See manicherley fisch und gewürm, alles von golt formiert, und seint solcher stuckh von goldt ungeverlich bey 60 *plus minus*, das gebürg und landtschafft mit silberem und vergultem[396] Kreutlwerckh besteckht.

1444 (1336) Hinder obgeschribnem Castn, ligen drey von Gyps goßne Arm, einer von Herzog Albrecht V., der ander von *(A: fol. 106 v)* Graf Ulrich von Montfort, der 3. von einem Böheim, deßen nam nit mehr bewußt, welcher so großer sterckh gewesen, das er an iedem Arm ein lägl mit süeßem Wein hangend, und die 3. in baiden henden aufheben, halten, und daraus Trinckhen mögen.

1445 (1337) Zwen hirschfüeß in Gyps abgoßen, schwarz angestrichen.

Under diser Tafl N° 23 steht

1446 (1338) Ein Weibsbrustbildt, darneben ein *Cleopatra* von Pappen formiert, zum thail schwarz angestrichen mit vergultem har. *(B: fol. 115 v)*

1447 (1339) Mehr 2 viereckhet dafln, in deren einer mitten Herzog Ludwigs conterfect, umb ihn herumb die 7 Haupttugendten, Lateinisch *Cardinales* genant. In der andern mitten, das Bayrische Wappen darumb her die 7 Planeten *de Anno* 1537.

1448 (1340) Ein andere gleserine viereckhete dafl, in holz gefaßt, darein die Mueter Gottes mit dem Kindlein Jesus, deme 3 Engl aufwarten, der eine mit einem Korb vol opß. Zu bayden seitten, die beschneidung und opfferung Christi in dem Templ, darunder das Bayrisch und Österreichisch Wappen, *de Anno* 1567. *(A: fol. 107 r)*

1449 (1341) Ein gleserine Khäßschüßel, am boden der *Laocoon* in Schlangen verwickhelt, mit seinen Söhnen eingeschmelzt, am Randt herumb mit gulden Thier figurn ubermahlet.

1450 (1342) In diser Schüßel ligt ein gleßeriner Schaitler von Muranischer arbeit.

1451 (1343) Ein gleseriner Knopf[397] mit ubergeschmelztem goldt.

1452 (1344) Ein blawe gleserine Khugl, oben auf mit einem silberen rösle und knöpfl. *(B: fol. 116 r)*

1453 (1345) An dem Pfeiler bey diser Tafl, hangt ein Altfrenckhischer frawen Wätschger, umb und umb, das knopf und Leistwerckh von Pfawenfedern gekhnipft.

Auf dem Tischl neben diser Tafl steht

1454 (1346) Ein verglaßter Castn, darinnen ein durchsichtig Berckhwerckh, umbher mit großen und clainern corallzinggen besteckht, an dem mittern zinggen ist St. Michael, welcher den höllischen drachen under die füeß tritt, aus corall geschnitten, helt in der rechten handt ein silberine wag.

Volgt die Tafl N° 24 darauf

1455 (1347) Ein hülzene viereckhete *Cassa*, in deren ein grund von Möhrmüeß, clainem khiß und Meehrmüscheln belegt, darauf Visch und Kreps, Natern, Ädexl, ein frosch, conterfetisch von Gipß formiert, von Kayser Maximilian des andern hand gemacht. *(A: fol. 107 v)*

1456 (1348) In einem hülzen Mielterl ein eßen fisch von ferhen, karpfen, häring etc. conterfetisch in Gypß goßen. *(B: fol. 116 v)*

1457 (1349) Ein Sechseckhet hülzen gstätl, inwendig schwarz, umb und umb mit schwarzem Laubwerckh, auf weiß gemahlt. Auf dem luckh das Reichswappen, darumben

---

[396] 1443/vergultem] guldem *B.*

[397] 1451/Knopf] kopf *A.*

geschriben *MAXIMILIANVS II. ROMANORVM IMP.* Darinnen steht ein blätl von *Maiolica*, darauf ligen gebratne und roche Feigen,[398] Zibeben, Weinbörl, Mandelkhern und Lebzelten, alles Conterfetisch.

1458 (1350) In einem hülzen schüßel ein kopfstuckh von einer ferhen, ain zipfl von einer pratwurst, sambt zway kurzen Wurstzipfelen.

1459 (1351) Zwo in Gypß abgoßne ungeschickhte große hend von einem ungehobelten Baurn von Etal.

1460 (1352) Ein Gypsener abguß von einem Mißgewechs einer *Citronen.*

1461 (1353) In einer hülzen Rundel, von außen mit grüen angestrichen, ligt ein aingewelzte schlang von Gypß goßen.

1462 (1354) Zwo in Gyps abgoßne hend, von einem Baursman, jede mit 7 fingern. *(B: fol. 117 r)*

1463 (1355) Ein gypsener abguß von einem Zyrne zapfen.

1464 (1356) Vierundzwainzig gypsener Rundel, darunder eins in holz gefaßt, in welchem Herzog Albrecht in Bayrn und Herzog Augustus Churfürst zu Sachsen vertreulich beyeinander gleichsam *conversierendt* conterfect. *(A: fol. 108 r)*

1465 (1357) Auf dem andern Khönig Sigmundt von Poln Vatter.

1466 (1358) Das dritt ist Khönig Sigmundt August in Poln.

1467 (1359) Das viert, Khonig Johannes in Schweden, sambt seinem Gemahl Catharina.

1468 (1360) Das fünfft hat Herzog Wilhelm von Gülch.

1469 (1362[a]) Das sechst, Erzherzog Carl von Österreich etc. in Gyps mit farben angestrichen.[399]

1470 (1361) Das siebent, hat Herrn Ferdinand *Gonzaga*, Kaiser Carl des fünfften obrister in *Biemont.*

1471 (1362) Das acht ist *Hieronymus Scotus* von *Placenz.*

Volgen die Frawen bilder.

1472 (1363) Erstlich *Bona Sfortia* Khönigin in Poln.

1473 (1364) Die ander der obgemelten an der claidung gleich, steht zuruckh darauf, des Khönigs von Poln Bäßle. *(B: fol. 117 v)*

1474 (1365) Die dritt Waldburg von Newenar, ist doppelt.

1475 (1366) Das viert, ungenant mit diser umbschrifft: *Non absque pluuia*[400] *Danæ.*

1476 (1367) Das fünfft, *Isabella Capua Gonzagæ Vxor.*

1477 (1368) Das sechste *Hippolita Gonzaga.*

1478 (1369) Das sibent *Anna Maurbella* ist auch doppelt vorhanden. *(A: fol. 108 v)*

1479 (1370) Das Acht Catharina *Regina Poloniæ.*

1480 (1371) Das neunt des Königs von Poln Schwester.

1481 (1372) Das zehent *Catharina Riva.*

1482 (1373) Das Ailfft *Dianæ* Bildtnuß.

1482[a] (1374) Die ubrigen *[fünf Bildnisse]* seindt unbenannt.[401]

1483 (1375) Ein viereckhente Aschenfarbe Tafl, darauf der Tobias wie er den Meehrvisch facht etc.

---

[398] 1457/feigen] feugen *A.*

[399] 1469/*In B ohne Nummer nach 1362 nachgetragen, von b' durch Korrekturzeichen vor 1362 vorgesehen. In A ist der Eintrag eine Nummer zu früh eingesetzt. Die Ordnungszahl nur in A. In B ist Gonzaga „Das 6." und Scotus „Das 7."*

[400] 1475/pluvia] pluviæ *A.*

[401] –/unbenannt] unbekant *A.*

1484 (1376) Mehr 17 stuckh rund und viereckhet allerlay Gypsgüß, manicherley form und bildtwerckh.
1485 (1377) Acht viereckhete dafeln, oben auf zugespizt, darauf die Schilt der acht Aneten des F. Hauß Bayrn, auf ieder in einfang des Spiz, das Bayrische wappen, alle in Gypß goßen. *(B: fol. 118 r)*
1486 (1378) Ain große Gypsdafl an dem Pfeiler lainendt,[402] darauf das opffer der hl. drey Khönig, von Herzog Albrechts handt gegossen, mit farben angestrichen, sambt einer dafl, darauf Aristotelis bildtnuß, auch von hochgedachts Fürsten handt goßen.
1487 (1379) Die eine Schubladn ist mit allerlay clainen Gypsgyßlen uberlegt, die ander ist lähr.

Under diser dafl ligen

1488 (1380) Neun[403] Schiltkroten Muscheln, die 2 gar groß wie die schirmschilt, die andern, ye eine größer und cliener als die ander. *(A: fol. 109 r)*

Auf dem Tisch nach obgemelter Dafel steht abermal

1489 (1381) Ein verglaßter viereckheter Castn, darinn ein gebürg, under dem ein gewäßer dem[404] Meehr zuvergleichen, umb und umb mit corallzinggen besteckht, darauf auch das Roß *Pegasus*, an dem gebürg *Andromeda*, welche *Perseus* von dem *Monstro marino* erledigt, alles in corall geschnitten. *(B: fol. 118 v)*

Under disem Tisch ligen

1490 (1382) Allerlay alte und newe, klainere und größere stuckh und *fragmenta* Künstlich von Gyps goßen, sambt dreyen viereckheten Täfelin, darauf 3 nackhenden Khindlein goßen.

Volgt die Tafl N° 25 darauf ligen.

– (1383) Allerlay Meehrwunder, auch sonst frembde, zum thail unbekante waßerthier. Als erstlich:
1491 (1384) Siben junger Crocodill.
1492 (1385) Ein Möhrwunder so einem Murmantl gleich, sonst Armatilla genant.
1493 (1386) Acht runde Möhrvisch, von etlichen Meehrtauben genant.
1494 (1387) Ein dreyspännige Schiltkrott.
1495 (1388) Ein anderthalbspännige Schiltkrot, sambt fünff clainen schiltkroten. *(A: fol. 109 v)*
1496 (1389) Ein *membrum genitale*, von einem Möhrvisch.
1497 (1390) Etlich Meehrstern samb andern vilmehr unbekanten Möhrvischen und wundern clain und groß, darmit die Tafl uberlegt. *(B: fol. 119 r)*
1498 (1391) Mehr in ainer schwarzen gestatl, ligen 5 Löwenkloen sambt 2 Beerenkloen.
1499 (1392) Ain selzamer Kreps, da Kopf und schwanz aneinander steht.
1500 (1393) Ein hechten kopf, ainer großen Mannsspann lang, von einem hecht, der im Staffelsee gefangen worden.
1501 (1394) Mehr ein Petschierring aus ainem liechten Calcedonier geschnitten.

Under diser Tafl N° 25 ligt

1502 (1395) Ein Maul von einer *Balena*.
1503 (1396) Ein Stierl, der leib einem Stockhvisch, das haupt einem vogl gleich mit einem langen schnabel.
1504 (1397) Zwen dreyspännige große zeen, von einem Möhrvisch.

---

[402] 1486/lainendt] lainet *A*.
[403] 1488/Neun] Nein *A*.
[404] 1489/dem] der *A*.

1505 (1398) Ein vierspänniger Meehrvisch, deßen kopff einem *Delphin* gleich.
1506 (1399) Ain Fleugenwadl von Naterbelgen geschnitten. *(B: fol. 119 v)*
1507 (1400) Ein viereckhete zwispännige in die leng, und spännige in die brait, weiß Marmelstaine dafl, darauf von Römischen, und schwarzem stain eingelegten, buechstaben, schrifft *QVOD IVSTVM EST IVSTE EXEQVERE. (A: fol. 110 r)*
1508 (1401) Ein erdiner Todtenkopff.
1509 (1402) Ain schwarzer Mann und Weibskopff von Erden gestrichen.
1510 (1403) Ein Mohren Brustbildt von Gyps goßen.

Auf dem disch nach diser Tafl steht

1511 (1404) Ein verglaster Casten mit einem gebürg, auf deßen mitt ein großer dickher zinggen von schwarzem Corall, zu baiden seitten mit großen roten Coralln, auch neben zu mit klainen corallzinggen versezt, umb den berg herumb ein gewäßer, darauf anglen zwen Vischer, von corall geschnitten. An den vier eckhen klaine gebürg mit corallzinggen besteckht.

Under disem disch ligen

1512 (1405) Vier[405] daflen von Gyps goßen, die ein in schwarz holz gefaßt. *(B: fol. 120 r)*
1513 (1406) Hinder disem Tisch an der wandt under dem fenster lainet ein große Rundel von einem Gypsguß.

Volgt die Taffl N° 26 darauf ligen

1514 (1407) Ein Türckhisch Valliß mit rotem leder uberzogen, und vergultem aufgedruckhtem geleist, baider seits mit 2 flaschen, mit gleichem leder und geleist uberzogen, mit silberinen geschraufften Mundtstuckhen, an rott seydenen schnüeren hangendt. *(A: fol. 110 v)*
1515 (1408) Zwen Türckhische Säbl mit ihren gürtlen, der ein mit vergultem, der ander mit unvergultem silber beschlagen, kommen aus der meehrschlacht, so Anno 1571 vor *Lepanto* beschehen.
1516 (1409) Zwo gleichformige Türckhische Flaschen, von schwarzem leder uberzogen, außwendig von vergultem Zug- und Laubwerckh, *releuirter* arbait.
1517 (1410) Ein groß Gießbeckhen Türckhischer arbeit von Leder gemacht mit seiner liderin Gießkhanten. *(B: fol. 120 v)*
1518 (1411) Ain rott liderin flach schälel, mit eingedruckhten Rosen.
1519 (1412) Ein gayßl von silberin dräten gemacht.
1520 (1413) Ein liderin bauchet Krüegl, mit einem luckh, under welchem ein Spiegl, auch[406] Türckhischer arbeit.
1521 (1414) In ainer langleten Schubladn, außwendig schwarz angestrichen, ligt ein absagbrief, welcher Kayser Ferdinandt von dem Türckhischen Kayser zugeschickht worden.
1522 (1415) Mehr ein schwarz seichts fueterälel von geschwerztem[407] holz, darinn ein Türckhischer brief.
1523 (1416) Drey Türckhische Löffl, die zween mit langen, der ain mit kurzem styl.
1524 (1417) Ein Türckhischer Leffl, in ainem rott liderinen fueteral.
1525 (1418) Drey Türckhische leffl auf einem styl.
1526 (1419) Fünff Türckhische leffl ineinander auf einem styl.
1527 (1420) Vier Türckhische brief. *(A: fol. 111 r; B: fol. 121 r)*

---

[405] 1512/Vier] Vie *A*.
[406] 1520/auch] aus *A*.
[407] 1522/geschwerztem] geschwertem *A*.

1528 (1421) Ein Türckhisch buech mit rotem Sammat uberzogen, darinen der Türckhen tracht gemahlt.
1529 (1422) Zway Türckhische büecher in rott leder eingebunden, inwendig von Türckhischer aufgemahlter tracht.
1530 (1423) Ein Türckhisch buech von blawem leder, mit gefarbtem Papier.
1531 (1424) Ein Türckhisch büechl, in schwarz leder gebunden, inwendig von Türckhischer schrifft.
1532 (1425) Ein Türckhisch dintenfaß von Meßing gemacht.
1533 (1426) Ein Türckhische liderine Khantl mit einem luckh.
1534 (1427) Ein rott liderine tieffe Türckhische schalen, mit einem luckh.
1535 (1428) Ein Türckhisch waßergeschirr, inwendig eysin, außwendig mit rottem und blawen leder von vergultem zugwerckh uberzogen.
1536 (1429) Ein hoches drüchel, inwendig mit rotem Attlaß, außen mit rotem[408] gmosierten Sammat uberzogen, darinn ligen ein[409] faciletl subtiler Leinwaht, von Türckhischer arbeit außgenäet. *(B: fol. 121 v)*
1537 (1430) Zwen Türckhisch peutl, von weiß und roter seyden mit guldem[410] Laub- und Bluemwerckh außgenäet.
1538 (1431) Ein Collaz düechle von zartem seydem gewürch mit gold, rot, grüen, und blawer seyden umbher außgenäet.
1539 (1432) Ain frawenhauben von subtiler Leinwaht mit einem gulden stern, und Türckhischer arbeit über und über außgenäet. *(A: fol. 111 v)*
1540 (1433) Zway Khüßen ziechle, von weißem subtilem gewürch, über und über von Türckhischer arbeit außgenäet.
1541 (1434) Ein braite Leibgürtl von grüen und roter seyden gewürcht.
1542 (1435) Ein Peutl[411] inwendig Rosinfarb, außwendig schwarz seyden, uber und uber außgenäet.
1543 (1436) Ein Facilet von rotem gewürch mit gold und blawer seyden außgenäet.
1544 (1437) Zwen Türckisch briefseckh von guldem stuckh.
1545 (1438) Ein langlet Tischtebichl,[412] von schwarz seydem gewürch umb und umb mit gulden leisten. *(B: fol. 122 r)*
1546 (1439) Ein Taschensackh von grüen und weißer seyden, mit eingewürchten roten Khügln.
1547 (1440) Ein grüene seidene Leibgürtl gestrickht, an baiden orhten mit ainem gulden Knopff.
1548 (1441) Ein Tischtüechle mit eingewürchtem geleist, rott und blaw.
1549 (1442) Ein Tischtuech von zartem gewürch und geleyst, von allerlay farben eingewürcht.
1550 (1443) Ein Regenkappen uber einen Turbant, von rotem Purpur.
1551 (1444) Drey clainer handt Rundeln, oben her von geblüembtem gewürch, unden rauch, welchen die Türckhen zu dem gwandt seubern gebrauchen, an bürsten statt.
1552 (1445) Ein Türckhisch Sparberheubl. *(A: fol. 112 r)*
1553 (1446) Zehen Türckhische liderin schöpfbecher, darunder der ein an den Egckhen mit silber beschlagen, und einer silberin handthäb.

---

[408] 1536/rotem *nur B.*
[409] 1536/ein *nur B.*
[410] 1537/guldem] vergultem *A.*
[411] 1542/Peutl] päutl *A.*
[412] 1545/Tischtebichl] tischdebechle *A.*

1554 (1447) Zwo Türckhisch kopf- oder schlafhauben, von goldt und roter seydin außgenäet. *(B: fol. 122 v)*
1555 (1448) Zwen Türckhische Stuppbeutel, der ein weiß, der ain rott, außwendig mit gulden zügen geziert.
1556 (1449) Drey kopffhauben, die ain von guldem stuckh, die ander von rotem Carmesin, die 3. von rotem Scharlach.
1557 (1450) Ein Türckhischer Schöpfkößel[413] von Meßing, außwendig mit zugwerckh vergult und versilbert, an ainer langen seydin schnuer mit einem fransen, sambt einem fueteral halb liderin und halb blaw sammete, an einer seyden schnuer und 5 vilfachen fransen.
1558 (1451) Ein Achteckhend Kupferin Trinckhgeschirr mit einem luckh, außwendig vergult, mit Türckhischen buechstaben und zugwerckh, an ainem gevierten strickh mit seyden und goldtfäden uberzogen, und 4 anhangenden dreyfachen fransen.
1559 (1452) Drey uberlengt hole Khügln von Leinwaht ubereinander gepappt, außwendig gemahlt, inwendig mit zarter Türckhischer Leinwaht eingefüllt. *(A: fol. 112 v)*
1560 (1453) Ein hoche Türckhische flaschen mit 2 zinggen daraus man trinckhen khan, außwendig mit weißem faden gestept.
1561 (1454) Zwo liderine flaschen außwendig mit vergultem Laubwerch geziert, gleicher form. *(B: fol. 123 r)*
1562 (1455) Ein hoche außgemahlte Türckhische dellerpüchs von gemahlten Tellern.
1563 (1456) Fünff runde bletter, von leder mit bluem- und laubwerckh geziert, darauf man die speiß und leichter sezt.
1564 (1457) Ein Trinckhkändl von dünnem holz, mit leder uberzogen, außwendig von in leder geschnitnem zugwerch.
1565 (1458) Ein rott liderin Trinckhkrüegl, rund, bauchet, under dem luckh ain spiegl.
1566 (1459) Ain hoch eysin gestell, mit einem durchscheinigen außgenäeten tuech uberzogen, darinnen ein Leichter zu einem Nachtliecht formiert.

Under diser Dafl ligen

1567 (1460) Zwo Türckhische heerpauggen.
1568 (1461) Drey par Türckhische Stiffel. *(B: fol. 123 v)*
1569 (1462) Ein par Khinderschuech, vornen her mit uber sich gekrümppten spizen.
1570 (1463) Drey par außgeschnittner schuech, von rott und schwarzem leder geglätt. *(A: fol. 113 r)*
1571 (1464) Zway par große Mannsschuech von rotem leder.
1572 (1465) Drey liderin köcher, mit Pflitschpfeylen angesteckht.
1573 (1466) Ein liderin durchgehende Taschen oder fueteral zu einem Türckhischen Pogen.
1574 (1467) Drey Türckhische Pögen zu Pflitschpfeilen.
1575 (1468) Ein große runde gstatl, gemahlt, uber die obgemelte liderine dischbletter.
1576 (1469) Ein Erdin brustbildt *Francisci Petrarchæ*, in einer Münchskutten, auf dem haupt mit einem Lorbeercranz.

Nach diser Dafl steht auf dem negsten Tischl darbey

1577 (1470) Ein verglaßter Castn, darinnen ein gebürg, in die vierung, inmitten ein gewäßer, und aufsteigend bergl, das gebürg umb und umb mit großen und clainen Corallen besteckht, auf dem mittern Bergl ist ein *(B: fol. 124 r)* Wölfin von corall geschnitten, daran saugen zway Kindel, der Römischen Wölfin so *Romulum* und *Remum* gesäuget, nachgemacht. *(A: fol. 113 v)*

---

[413] 1557/Schöpfköße]] Schöpfkessel *B.*

1578 (1471) Ein Berckhwerch mit corallzinggen besteckht, oben auf dem gebürg ain Veßtung mit 3 Pasteyen, darauf stückh auf Redern, umb die vestung herumb Kriegsvolckh zu Roß und fueß. Solch gebürg ist in einem hülzin fueteral, mit schwarzem leder uberzogen, inwendig von Gestyrn, auf blawem grund außgemahlt.

Under dem Tischl

1579 (1472) Ain dafl von Gyps, in holz gefaßt, darauf ein *fantasey* von einem nackhenden Mann, auf einem stammen vor einem baum sizendt.

1580 (1473) Fünf Gypsgüß, die 3 viereckhet, die ander 2 uberlengt.[414]

Volget die Tafl N° 27 darauf ligen

1581 (1474) Zwo hülzene dafln, mit flügeln, obenher rund umb, die ain außwendig oben[415] mit dem Englischen grueß, darunder die zwen Apostel *Petrus* und *Paulus* auf vergultem grundt gemahlt. Die ander mit schwarzem Sammat uberzogen und silberin schreuflin, inwendig *(B: fol. 124 v)* das nachtmal Christi, under dem[416] die *Verba consecrationis*: *HOC EST CORPVS MEVM etc.* Auf baiden flüglen St. *Dominicus*, und sein Predig etc. *(A: fol. 114 r)* Auf der andern ist in der mitt die Junckhfraw *Maria*, mit Christo in der Schoß, wie der vom Creuz abgenommen worden, bayderseits 2 Personen Christum bei den armen haltendt. Ob dem Creuz Gott der Vatter, an bayden flüglen die fürstellung Christi vor[417] *Pilato*, alles von clainem[418] Papagey gefyder conterfetisch gemacht oder gemahlt.

1582 (1475) Ein doppelt dafl, oben rund umb, darinnen der Stammen *Jesse*, und das Creuz Christi, sambt den Aposteln und Evangelisten, auch[419] stammenweiß, gleichfahls in gefärbt federwerch gemahlt.

1583 (1476) Zwo geleißte viereckhete dafl, aine größer alß die andere, in baiden St. Johann der Tauffer, auch mit federwerckh gemahlt.

1584 (1477) Ein viereckhete hülzene dafl ohn geleist, darauf der Papst in einem schilt, auf einem Thron sizendt, auf dem schilt die Pabstliche Cron, darhinder die Schlüßel Petri zwerch, auch von Papagey gefyder außgemahlt.

1585 (1478) Ein uberlengte Dafl, darinnen der *Euangelist Lucas* auch von Papagey gefider gemahlt. *(B: fol. 125 r)*

1586 (1479) Ein viereckhendt uberlengt däfelin, darauf *Fides*, *Spes*, *Charitas*, von gefarbter seyden gestickht. *(A: fol. 114 v)*

1587 (1480) Ein viereckhende hülzene dafl mit vergultem geleist, darinnen die geschicht der jungen Pueben, so des Propheten *Heliæ* gespottet, und von den Beeren umbgebracht worden, von gold und gefärbter seyden gestickht.

1588 (1481) Ein dafl in holz gefaßt, das geleist von braunem holz, oben mit einem silberin geheng, unden[420] mit einem silberin Knöppfl. In der dafel ist St. Johannes der Tauffer, wie er das volckh in der wüesten lehret, conterfetisch in seyden gewürcht, mit silber und gold erhöcht, auf dem geleist herumb: *Ego Vox clamantis 1578* mit silberin Romischen buechstaben.

---

[414] 1580/Drey gypsgüß die 41 viereckhet, die andern 2 überlengt *[sic] B. Die Zahl 1 ist einkorrigiert und schwer lesbar.*

[415] 1581/oben *nur B.*

[416] 1581/under dem] und den *A.*

[417] 1581/vor] von *A.*

[418] 1581/clainem *nur B.*

[419] 1582/auch *nur B.*

[420] 1588/unden] und *A.*

1589 (1482) Ein Täfelin in holz gefaßt, außwendig mit blaw und goldtfarb angestrichen, darinnen unser liebe Fraw in der Sonnen, von Papagey gefider gemacht.

1590 (1483) Zwo Rundeln in bierpaume holz gefaßt, mit gefarbter seyden aufgestickht, in der einen ist der Ackherbaw und Saat, in der andern die Ärndt oder schnitt. *(B: fol. 125 v)*

1591 (1484) Ein aufgestellte Dafl, vornen her verglaßt, mit angemahltem und vergultem geleist, darinnen ein gebürg, mit Corallzinggen besteckht.

1592 (1485) Auf diser Tafl steht ein viereckhet verglaßt Cästl, darinnen zwaierlay meehrgewechs, das ein von klainem knorreten stain, das ander einem Kreß von durchsichtigem gewürch gleich. *(A: fol. 115 r)*

1593 (1486) Ein viereckheter verglaßter Castn, darinnen die *Diana* mit dem *Appolline* künstlich in wachs goßen.

1594 (1487) An dem Pfeiler negst diser Dafl 2 hoche verglaßte Cästn. In dem einen, die *Venus* mit *Cupidine* von wachs gemacht, auf einem schwarzen Posament, die *Venus* mit dem linggen Arm sich auf ein halbe Seul steurendt.

1595 (1488) In der andern ein nackhend Weibsbildt mit einem *Cornucopiæ*, auch von weißem wachs.

1596 (1489) Oben auf disem Casten steht ein geheuß mit 4 seulen, in dem ein weiß wachsin Rößlin von ir D. Herzog Maximilian in Bayrn etc. künstlich gemacht, auf einem schwarzen Posament stehendt. *(B: fol. 126 r)*

1597 (1490) In ainer rot gefärbten Gstatl, ein Habichhauben von Papagey gefider uberzogen.

Under diser Dafl

1598 (1491) Ist ein *Laocoon* mit seinen Söhnen in Schlangen verwückhlet von gypß goßen.

1599 (1491[a]) Dise dafl ist undenher mit allerlay künstlichen Gypsgüßen uberlegt, dabey auch ein viereckhte Laden voller grossen Merkrepsenschaln,[421] schwänz und schern. *(A: fol. 115 v)*

1600 (1492) Neben diser dafel an dem Pfeiler lainet ein viereckhete dafl, darinnen das opffer der hl. 3 Khonig in gips goßen.

Auf negstvolgendem Disch nach diser Dafl N^{o} 27 steht

1601 (1493) Ein gevierter hocher verglaßter Castn, darinn ein gebürg mit roten Corallzinggen besteckht, beseits auf dem berg ein Chlosterkirch von holz geschnitten, unden an dem gebürg St. *Franciscus* vor[422] einem Crucifix auß corall geschnitten, sambt einem clainen corallen Münchle.

1602 (1494) Ein anderer niderer verglaßter Castn, darinnen ein gebürg von rauchen und glaten corallzinggen besteckht. *(B: fol. 126 v)*

1603 (1495) Ein clainer, auch geviert Cästl, von schwarz angestrichnem holz, darinnen ein gebürg mit Corallzinggen besteckht, darunder ein weißer corallzingg, an den St. Sebastian aus rotem corall geschnitten, angebunden, vor im ein Coralliner Mann mit einem Pflitschpogen.

Under disem Disch ligen

1604 (1496) Fünff viereckhende Täfl von Gypsgüß, darunder die drey in holz gefaßt.

1605 (1497) Ein Rundel darauf *Hercules* in Gyps goßen.

1606 (1498) Ein ligender nackhender Mann von Erdin gestrichen. *(A: fol. 116 r)*

---

[421] 1599/Merkrepsenschaln] Mohrkrepßenschalen *A*.

[422] 1601/vor] von *A*.

Volget die Tafl N° 28 darauf ligen

1607 (–) Zwelf Rundel in helffenbaine Püchsel verfaßt, von allerley[423] conterfeten Brustbildern, auf verguldt kupffer von wachs gemacht.
1608 (1499) In dem ersten Khönigin Barbara zu Ungern und Böheim, *de Anno* 1561.
1609 (1500) In dem andern Khönigin Johanna zu Ungern und Böheim.
1610 (1501) In dem dritten Anna Herzogin in Bayrn Herzog Albrechten des 5. Gemahl.
1611 (1502) In dem 4. Maria Herzogin in Bayrn, Herzog Albrechten des 5. Tochter.
1612 (1503) Im 5. Khönigin Magdalena zu Ungern und Böheim 1561.
1613 (1504) Im 6. Khönigin Margrehta zu Ungern und Böheim.
1614 (1505) Im 7. Khönigin Helena zu Ungern und Böheim Anno 1561.
1615 (1506) Im 8. Maria Maximiliana Herzogin in Bayrn, Herzog Albrechten des 5. Dochter.
1616 (1507) Im 9. ir F. D. Herzog Wilhelm in Bayrn Conterfet auf grüen glaß.
1617 (1508) Im 10. Herzog Albrechten in Bayrn Sohn, Herzog Ernst, 1560. *(A: fol. 116 v)*
1618 (1509) Im 11. iezund hochgedachts Herzogen anderer Sohn Herzog Ferdinand 1560.
1619 (1510) Im 12. mehr und hochgemelts Fürsten Sohn, Herzog Wilhelm in Bayrn 1560.
1620 (1511) In form aines büechlins, mit grüenem Taffet überzogen, am schnitt vergult, mit grüenen seyden Pändtl, darinn Churfürst Johann Georg von Brandenburg, und sein Gemahl in wachs conterfet. *(B: fol. 127 v)*
– (1512) Volgen 40 klainer und großer Rundeln mehrersthails von wachs Conterfeten, darunder:
1621 (1513) Erstlich Papst *Gregorius* der XIII.
1622 (1514) Zwen Cardinäl.
1623 (1515) Khönig *Stephan Battori*[424] in Poln.
1624 (1516) Erzherzog Carl von Österreich in einer Meßingen verguldten Rundel.
1625 (1517) Maria Erzherzog Carls Gemahl auch in Kupffer vergulte Rundel eingefaßt.
1626 (1518) Herzog Erich von Braunschweig.
1627 (1519) Khonig Philippus[425] von Hyspannien.
1628 (1520) Vierzehen conterfet von allerlay unbekanten herrn Personen. *(A: fol. 117 r)*
1629 (1521) Ir F. D. Herzog Wilhelm in Bayrn, sambt derselben Gemahl Renata Herzogin von Lottringen, deren Conterfet noch 2 andre auf diser dafl.
1630 (1522) Christierna Herzogin von Lottringen, 2 mal. *(B: fol. 128 r)*
1631 (1523) Dorothea Herzogin von Lottringen, Herzog Erichs von Braunschweig Gemahel 2 mal.
1632 (1524) Jacobe Margräfin von Baden, Herzog Wilhelm des Jüngern von Gülch Gemahel.
1633 (1525) In ainem runden Käpßl die begrebnuß Christi in Schwefel goßen, darauf ligt ein *Agnus Dei* zuruckh mit einem *SALVATOR* mit farben angestrichen.
1634 (1526) In ainem andern Rundelel Christi brustbildt.
1635 (1527) In einem andern Rundel *Pugna Lapitharum* in wachs possiert.
1636 (1528) Drey Rundelel von Schwebelgüßen.
1637 (1529) Ein Rundel, darinn ain nackhend Mannßbrustbildt.
1638 (1530) In einer Rundel Kayser Maximilian der 2., darbey auch sein groß Sigill abgedruckht.

---

[423] 1607/allerley] aller *A*.
[424] 1623/Battori] Battari *A*.
[425] 1627/Philippus] Philips *A*.

1639 (1531) In ainem andern das Bayrische Wappen auf schwarzem grund, mit einer weißen schrifft: *Vincit Vim Virtus 1572. (B: fol. 128 v)*

1640 (1532) *Marcus Bragadin*, samb seiner *Laura*, in zway underschidlichen Käpßlen. *(A: fol. 117 v)*

1641 (1533) In einer uberlengten spännigen Meßing- und vergulten Rundel sambt seinem luckh, Khönigin Maria von Hyspanien, Kayser Maximilian des andern Tochter, auch in wachs conterfet.

1642 (1534) Ein viereckhete dafl, außwendig mit rotem Türckhischen leder uberzogen, ainem buech gleich, darauf des Cardinals Christoffen des elltern Bischofen zu Trient wappen, deren von Madruz, darinnen die Neun *Musæ*, sambt dem *Appolline*, under einem grüenen baum, mit einem glaß verwahrt, in wachs possiert.

1643 (1535) In einem viereckheten helffenbainen Käpßl mit einem fürschub Khönig Caspar aus Morenlandt in wachs boßiert.

1644 (1536) In einem Täfelin *de Hebeno* unser lieben Frawen biltnuß mit dem Kindlein Ihesus, an einem gebürg sizendt, in wachs gemacht.

1645 (1537) Neun dafel in schwarz holz gefaßt und verglaßt, von allerlay conterfeten großer Potentaten.

1646 (1538) Vierunddreißig größer und clainer viereckhet Däfelin von allerlay Hystorien und bildtnußen in wachs bossiert, oben her verglaßt. *(B: fol. 129 r)*

Under diser Tafl N° 28 ligen

1647 (1539) Siben Indianische lange Tebich mit leistenwerckh von schwarz, weiß und roter farb von Genester stro geflochten. *(A: fol. 118 r)*

1648 (1540) Ein uberlengter runder hülzener Tebich, schwarz und weiß begittert und gestraiflet.

1649 (1541) Ein hülzen Tischdüechlin rot und weiß an zwayen orthen gefranset.

1650 (1542) Ein ander Dischtüechle von schwarz und rotem holz gewürcht.

1651 (1543) Ein uberlengt rund Dischtuech von weiß und schwarzen holzfäden[426] gewürcht.

1652 (1544) Ein langlecht viereckhet hülzin Tischtebich auf ein lange dafl mit eingewürchten figurn.

1653 (1545) Ein viereckhet Tebich von Köstenbraunem gewürch mit eingewürchtem Zugwerckh und geleißt, von weißem Pflaumgefider, alles Indianischer arbeit. *(B: fol. 129 v)*

Auf dem negsten Disch nach diser Tafl steht

1654 (1546) Ein gevierter verglaßter Castn, darinnen ein Berckhwerch, mit rot und blaichen corallzinggen besteckht, auf dem einen berg, das Crucifix Christi mit den Schächern bayderseits, under dem Creuz Maria, Johannes und Magdalena, alles auß rotem corall geschnitten.

Volgt die Tafl N° 29 darauf ligt

1655 (1547) Ein weiß taffenter Türckhischer uberrockh, mit Leinwaht underzogen, außwendig mit gulden strichen *(A: fol. 118 v)* gewegglet und Türckhischer schrifft ubermahlet, und uberschriben, sambt ainer Leibfätschn von rot seydenem gewürckh, welche baide stuckh *Scander Beg* in Bozega an seinem leib gehabt, alß er im Jar 1580 von Graf Georgen von Serin sambt in die 200 Türckhen erlegt, und ime Begen das haupt abgeschlagen (welches hiebey auf einem Tüechle mit Ölfarben conterfetisch gemahlt, ligt) und Erzherzog Carl von Österreich zugebracht worden.

---

[426] 1651/holzfäden] holfäden *A*.

1656 (1548) Ein Janitschär huet von weißem zartem filz, vornenher ain anderthalbspännig silber verguldt fueteral darin hoche federn gesteckht werden.[427]
1657 (1549) Ain par Lapplendisch schuech von weißem gefüll aus einer Gayshaut, wie anzusehen, geschnitten, das rauch herauß gekhert. *(B: fol. 130 r)*
1658 (1550) Ein eisene Khugl mit einem langen spiz, welches eisen von den Möhr Raubern auf dem Meer in ain schiff, so nach Hispanien gefahren, geschoßen, sambt einem gewürchten bandt, darmit die gefangne anstatt eines strickhs gebunden werden,[428] von N. Hellern ainem Augspurger, der in demselben Schiff gewesen, daher gebracht worden.
1659 (1551) Ein Türckhische schal, mit 8 knorrn von leder inwendig rot, von außen blaw, von vergultem laubwerch außgemahlt. *(A: fol. 119 r)*
1660 (1552) Ein silberine vergulte flaschen mit einem luckh an einem silberine Kettl, mit 2 handtheben, außwendig von geschnittner arbeit punziniert,[429] in der mitt durchbrochen.
1661 (1553) Ein Meßinge glate Türckhische Schal.
1662 (1554) Ein groß hülzin Türckhisch flache schalen einem Käßblat gleich, inwendig mit verguldtem Laub- und Pluemwerckh, auf blawem, außwendig auf rotem grundt gemahlt.
1663 (1555) Ein clain gleichformig hülzen Schälel, gemahlt.
1664 (1556) Ain ander dergleichen Schälel, inwendig rot, außwendig blaw. *(B: fol. 130 v)*
1665 (1557) Ein Türckhischer Schreibzeug in einer langen rot liderin gestatl, von außen mit vergulten Mödeln, inwendig grüen angestrichen.
1666 (1558) Ein ander dergleichen geschobne gestattl, und schreibzeug mit grüenem Leder uberzogen, und aufgedruckhtem vergultem Modlwerckh, darinnen ligen, zwo rot und grüen angestrichne Türckhische Schreibfeder, und rot Papier.
1667 (1559) Ein Meßinger Türckhischer Schreibzeug und *Pennal* mit anhangenden 2 silberkettl, und senckhel daran.
1668 (1560) Ein hülzen bauchet Kändtl mit seinem luckh, inwendig rot angestrichen, außwendig auf roten, blawen und schwarzen grund nach Türckhischer art übermahlt.
1669 (1561) Ein rund Türckhischer gestatl, ainer Küttensafft gstatl gleich, außwendig mit Türckhischem Gemähl auf rotem grund. *(A: fol. 119 v)*
1670 (1562) Ein Türckhischer leffl mit einem Spännigen hefft auß Serpentin geschnitten, in einem liderin fueteral, inwendig mit weißem Sammat gefüetert, außwendig mit blaich gemahltem eysen beschlagen.
1671 (1563) Ein hülzener Türckhischer Trinckhkopff, inwendig rot, von außen mit Türckhischem gemäl geziert. *(B: fol. 131 r)*
1672 (1564) Ein Türckhischer langer Schreibzeug, aus holz geschnitten, außwendig mit helfenbain eingelegt.
1673 (1565) Ein Berlmueter Schneckh, außwendig von außgeschnittner arbeit.
1674 (1566) Ein hülzener Türckhischer leffl, außwendig mit vergultem gemähl, auf Blawem grundt.
1675 (1567) Zwen Türckhisch federkhiel.
1676 (1568) Ein Türckhischer Spinnrockhen auf einem runden fueß, von Türckhischem gemäl uber und uber geziert.

---

[427] 1656/werden] worden *A*.
[428] 1658/werden] worden *A*.
[429] 1660/punziniert] punzionirt *B*.

1677 (1569) Ein großer Berlmueter schnegckh, außwendig von geflügl und laubwerckh geschnitner arbeit.
1678 (1570) Ein hoche achteckhente hülzene Püchsen, mit einem luckh, auch Türckhisch uber und uber gemahlt.
1679 (1571) Ain achteckhend hülzen gestell, inwendig rott, von außen mit vergultem gemähl Türckhischer arbeit uberzogen.
1680 (1572) Ein Türckhisch Bretspil, die stain von weißem und schwarzem helffenbain, das Bret mit helffenbain in Sandelholz eingelegt. *(A: fol. 120 r; B: fol. 131 v)*
1681 (1573) Ein anders dergleichen in schwarz holz eingelegt bretspil, außwendig mit ainem Schachbret weiß und schwarz eingetailt.

Under obgesezter Tafl N° 29

1682 (1574) Drey hülzen uberhöchte, an der größ ungleiche schubladn.
In der größern ligt ain in Wachs poßiert Christbildt vor einem Creuz.[430]
1683 (1574[a]) In der andern ain nackhend Manßbildt, auf einen Löwen tretendt, under der rechten handt ein Todtenkopff haltendt, *S. Hieronymi*[431] bildtnuß gleich, ist in etlich stuckh gebrochen.
1684 (1575) In der dritten, Maria Magdalena nackhendt, sich an einen stockh lainendt,[432] auch von wachs.
1685 (1576) Ein altt aus Cipreß holz gemachte, mit außgeschnitnen figurn, schubladen.
1686 (1577) Ein *Truncus* von ainem Mannßbildt in gypß goßen.
1687 (1578) Ein große viereckhete Tafl von Gypß goßen, darauf *Pluto* und *Cerberus*.
1688 (1579) Ein gestimleter leib und Brustbildt, welche in Gyps goßen. *(B: fol. 132 r)*

Auf dem Tisch nach diser Dafl N° 29 steht

1689 (1580) Ein verglaßter Castn, darinnen ain gebürg von Corallzinggen besteckht, oben darauf das Crucifix Christi, baide Schächer, Maria, Johannes und Magdalena in corall geschnitten.
1690 (1581) Under dem Tisch ligen 4 köpf von Möhrwundern. *(A: fol. 120 v)*

Volgt die Tafel N° 30 darauf ligen

1691 (1582) Allerlay Indianische, und auß newen Inseln gebrachte sachen, als erstlich
– (1583) Ein stuckh von einem großen Meehrrohr, darein ein zimlicher Mann 2[433] feußt schieben khan.
1692 (1584) Ein hülzener Köcher, außwendig mit schwarz und weiß geflochtnem Spänl und schaitelwerckh uberzogen.
1693 (1585) Ein par Indianisch Weiberschuech, das ubergeschüech von blaber seyden, mit weißer Leinwaht underzogen.
1694 (1586) Zwo Indianische Faußthackhen, der Styl hülzen, mit gefider geziert, die staine hackhen daran geschifft, und mit weißen schnüeren uberwunden. *(B: fol. 132 v)*
1695 (1587) Ain andere stainene fausthackhen, mit einem hülzen styl.
1696 (1588) Ein andre fausthackhen, auch von stain, der styl von rotem hartem holz.
1697 (1589) Ein fausthamer von schwarzem stain, der styl von rotem holz.
1698 (1590) Ein Indianischer huet, inwendig von stroh geflochten, von außen mit weißer Leinwaht uberzogen, umb und umb mit geflinderwerckh behengt.

---

[430] 1682/Creuz] Cruzifix *A*.
[431] 1683/S. Hieronimi] S. Hieronimus *A*.
[432] 1684/lainendt] lainet *A*.
[433] 1691/2] zwe *A*.

1699 (1591) Ein Kopf und schnabl, der Kopf rott, der schnabel weiß, von einem fremden unbekanten vogl. *(A: fol. 121 r)*
1700 (1592) Der oberthail aines Schnabels von ainer Meergans.[434]
1701 (1593) Ein Schnabl von einem Löffler.
1702 (1594) Ein schnabl einer Spannen lang von einer veten[435] schwalb.
1703 (1595) Ein schnabl von einem Papagey, einer vordern spannen lang.
1704 (1596) Ein Schnabl von ainem frembden waßervogl. *(B: fol. 133 r)*
1705 (1597) Ein Indianische Flaschen einer Kürbis gleich, außwendig mit vergultem Laubwerckh auf schwarz, mit einem silberin Mundtstuckh.
1706 (1598) Ein schwarze *Concha marina*, sonnst *Malatiua* genant, wirdt zu der Arzney gebraucht.
1707 (1599) Ein Indianischer herrn huet von bainen Ringlen, weiß, rot und schwarz uberzogen, oben auf mit 2 Teuffelsgesichten, hinden her mit einem abhangenden stulp, lasst[436] sich ansehen als wan es eines haydnischen hochen Priesters huet sey gewesen.
1708 (1600) Ein Indianischer *Scepter* von schwarz braunem holz, dem hebeno gleich, mit helffenbain eingelegt.
1709 (1601) Ein buech das hinden und vornen aufgeht, mit allerlay Indianischen figurn, der Hyerogliphischen schrifft nit ungleich.
1710 (1602) Ein langlete flache gstatl darinn ein stuckh von einem Indianischen gepräm, darauf 2 vögl und Rosen subtiler arbeit auß blaben seyden zeug genäet. *(A: fol. 121 v; B: fol. 133 v)*
1711 (1603) Ein viereckhet Khörbl, von fäden auß rot und weißem baßt zusamengemacht, darinn ligt ein Indianische Ketten oder schnuer von gezognem guldinem drat gemacht.
1712 (1604) Ein Indianisch Guterkrüegl, von aschenfarber Erden.
1713 (1605) Ein Kürbis zu ainem Trinckhgeschirr gemacht, außwendig von Indianischem vergultem gemähl.
1714 (1606) Ein Abgöttisch Teuffelsgesicht ainer Mascara gleich, von Metall goßen.
1715 (1607) Ein anders dergleichen aus holz geschnitten, zuruckh mit einem aus Metall goßnem Spiegl, an zwayen Riemen hangendt.
1716 (1608) Ein Mascara mit Türckhes und roten unbekanten stainlen uberzogen, mit 2 lideren banden, dergleichen Indianische Priester für ir Gesicht[437] zuhalten pflegen.
1717 (1609) Ein hundtskopff mit Türckhes däfelen, auch andern unbekanten stainen uberzogen, zuruckh mit einem von Metall gegoßnem Spiegl.
1718 (1610) Ein munckhent hundtsköpfl, auch mit Türckhes uberzogen, zuruckh mit einem goßnen Spiegle. *(B: fol. 134 r)*
1719 (1611) Mehr ain hundtskopf von ainem Brackhen,[438] mit stainlen uberzogen wie obgemelt, und ainem goßnen Spiegl. *(A: fol. 122 r)*
1720 (1612) Ein mixtur an der runde und ebne außpoliert, einem Spiegl gleich gemacht, oben dardurch ein Riemen gezogen.
1721 (1613) Ein hülzener kopf aines Abgotts aus *Florida*, der halß schwarz, das angesicht gelb, darüber ein grüener strich, das har schwarz, darauf ein braiter hülzener kranz, außwendig mit Rößlein von clainen granätlin in goldt verfaßt, deren fünff darzwischen mit Rößlen von flott[439] seyden gemacht.

---

[434] 1700/Meergans] Mohrganß *A*.
[435] 1702/veten] gueten *b korr. zu* Veten *b'*.
[436] 1707/lasst] alß *A*.
[437] 1716/Gesicht] Geschicht *A*.
[438] 1719/Brackhen] Bräckhel *A*.
[439] 1721/flott] flug *b korr. zu* flott *b'*.

1722 (1614) Ein großer Thierkopf einem Löwenkopff gleich, inwendig hol, oberhalb offen, mit einem silberen vergulten Teckhl, ainem zusamengebundnen harlockh gleich, mit einem kupfferen vergulten poden, am Randt herumb geschmelzt, und mit Berlin versezt, der kopf mit türckhes däfelin uberzogen, solle zu dem Haydnischen Rauch und opfferwerckh gebraucht worden sein.

1723 (1615) Ein Indianischer Göz einem Teuffl gleich, auf dem ruckhen ein geschier mit eingesteckhtem[440] gewechs tragendt, steht auf einem halbrunden holen fueß mit Papageyfedern uberzogen. *(B: fol. 134 v)*

1724 (1616) Ein Haydnisch Gözenbildt, von silber hol gemacht, hat auf dem kopf ein hauben.

1725 (1617) Ein niders[441] unformlich Gözenbildt einem *Monstro* gleich, auß grawlechtem stain geschnitten, auf einem weiß stainen Posament. *(A: fol. 122 v)*

1726 (1618) Ein Indianisch gözenbildt außwendig mit weißen und roten Ringlen ineinander verhefft, uberzogen mit großen augen von blawem glaß, solch bildt sihet mehr einem Teuffl als Menschen gleich, ist von den Spanniern aus *Mexico* gebracht, daselbst von den unglaubigen angebettet und geehrt worden, daraus der Teuffl zu ihn geredt, und ist solch bildt von dem Erzischoff von *Tolleto* herrn Francisco *Ximenez*[442] etc. hieher geschickht worden.

1727 (1619) Zway Indianische *Vmbrell*, das ain mit gelber, das ander mit plawer seyden uberzogen.

1728 (1620) Fünff Indianische bett, die 4 von weißen schnüeren gestrickht, das 5. von Leinwaht mit weißen schnüerlen gewürcht, und haben solche Bett unden und oben 2 starckhe handtheb, großen strickhen gleich, an denen man die bett an 2 Pfäl[443] henckhet, und sich alsdan darein legt.[444] *(B: fol. 135 r)*

1729 (1621) Ein lang schmal drüchel, außwendig aschenfarb gemahlt, darinnen ligen 6 Paradeysvögl schwänz, sambt einem clainen roten Vogelschwänzl.

Under diser Dafl ligen

1730 (1622) Acht Indianischer strickh von kestenbraunem geschnüer geflochten, oben her gekhnopfet, unden her mit fransen, so villeicht zu leibgürtlen gebraucht worden.

1731 (1623) Vier gefranste Leibgürtlen, zur Indianischen zier gemacht. *(A: fol. 123 r)*

1732 (1624) Ein steckhen plaw[445] angestrichen, zu den umbrellen verordnet.

Auf dem Tisch nach obbemelter Taffl ligen

1733 (1625) Allerlay Antiquische Krüeg und geschirr, so aus Lusaz gebracht worden, welche an gestallt, farb und größe underschidlich alle Jar nahent bey Lugen[446] der Statt in Lusaz aus der Erden, an sandigen ohrten außgraben werden, welche man, wan claine berglen oder Biehelein von newem auffahren, für zaichen nimbt, und sollen dise geschirr allein im Früeling, auch umb die zeit, wan der tag am lengsten ist, außgraben werden, und steigen *(B: fol. 135 v)* ye lenger ye mehr uber sich in der Erden. Man sagt, die seyen anfenglich lind und waich, aber ye mehr sie dem Lufft zukhomen, ye herter sie werden. Man helt auch darfür, sie wachsen also in der Erden etc. Solche geschirr

---

[440] 1723/eingesteckhtem] eingestreckhtem *A*.
[441] 1725/niders] anders *A*.
[442] 1726/Ximenez] Xinenex *A*.
[443] 1728/Pfäl] Pfel *A*.
[444] 1728/legt] ligt *A*.
[445] 1732/plaw] plat *A*.
[446] 1733/Lugen] Lugehn *A*.

hat herr Hyeronimus Peckh, Kayserlicher Majestät Raht, herrn *Vrbano* Bischofen zu Passaw[447] verehret, von dannen sie herkhomen seyen, und seint der stuckh bey 20.

Under disem Tisch nach der Taffl N° 30 ligt

1734 (1626) Ain krumpp gewaxen knorret holz, an dem einen endt mit einem lefl, an dem andern mit einem Meßer.
1735 (1627) Mehr ain Indianisch ventill von Papageyfedern.
1736 (1628) Ein Mißgewächs von einem Schweinfueß. *(A: fol. 123 v)*

Auf der Dafl N° 31 ligen

1737 (1629) Allerlay künstliche holzschnit, von bildtwerckh, an Rundeln und viereckheten Tefelin, deren stuckh sein bey 37.
1737[a] (1630) Darunder 6 Rundelel mit iren luckhen.
1738 (1631) In ainem clainen gestätl, darinnen ein von holz geschnitten Glidmändl und Weibl.
1739 (1632) Mehr in einer Schubladen ain von holz außgeschnitten nackhend Weib, auf einem grüenen biehel ligent, und schreibent, umb sie her ligen Geygen, Pfeiffen, Zirckhl und Winckhelmaß etc.[448] *(B: fol. 136 v)*
1740 (1633) Ein Reichsadler in Pierbaume holz geschnitten, inwendig hol, darein man ein Spiegl, oder was anders machen[449] khan.
1741 (1634) Ein viereckhet hülzen Defele, verleistet, mit der Creuzigung Christi, und den zwayen Schächern, künstlich außgeschnitten.
1742 (1635) Ein alter Teutscher Landtsknecht mit einem langen bart, aus lindeholz geschnitten.
1743 (1636) Ein runder Glockhenthurn mit 6 Creuzen von lindenholz geschnitten.
1744 (1637) Ein Nackhender[450] David, in der rechten handt mit seiner Wurfschlingen, in der Linggen helt er das abgeschlagen haupt Goliaths.
1745 (1638) Ein *Schelidon*, oder Todtenleichnam, von einem Kriegsman mit einem Pogen und Khöcher. *(A: fol. 124 r)*
1746 (1639) Ein schwarzer hülzener Castn, vornen her verglaßt, darinn steht ein Todter Leichnam auf einem hülzen fueß, dem hierobgeschribnen gleich, mit Pfeil und Köcher.

Auf disem Castn ligt

1747 (1640) Ein zerbrochner *Schelidon*, mit einem grüen angestrichnen fueß, darauf es gestanden, von holz ausgeschnitten.
1748 (1641) Ein hoch geviert Cässtl, inwendig mit schwarzem Attlaß gefüetert, außwendig von bildtwerckh, auß holz geschnitten, mit einem Tachstuel von gedräxeltem bainwerckh. *(B: fol. 136 v)*
1748[a] (1642) In disem Kässtl steht ain Reißuhr, deren geheuß von holz und weißem bain khünstlich außgeschniten und gedräxelt.
1749 (1643) Ain verglaßter Castn, darinen ein viereckhete drüchen mit ainem hochen luckh, ainer begrebnuß gleich, durchsichtig und subtiler Berchtesgadnischer arbeit geschnitten.
1750 (1644) Auf disem Kastn steht ain alts magers, von holz ausgeschnitten nackhent Weib, auf einem vergulten Khiß und hülzen steckhel sizendt, hat in der schoß ein todtenköpfl, von Puchsbaumenholz geschnitten.

---

[447] 1733/Passaw] Bassaw *A*.
[448] 1739/etc. *nur B*.
[449] 1740/machen] außmachen *A*.
[450] 1744/Nackhender] nachender *A*.

1751 (1645) In ainem schwarz hülzen fueteral, ain viereckhende schublad zu einem schreibzeug gemacht, inwendig mit blaber seyden gefüetert, darinnen ligt ein schreibmeßerl, deßen styl von gezognem Tradgoldt uberzogen. *(A: fol. 124 v)*

1752 (1646) Ein silberine schreibfeder, oben auf nach lengs mit gezognem tradtgold, Perlen und gränetlein geziert, zu oberist mit einem vogl, gestickhter arbeit.

1753 (1647) Ein Dintenfäßl[451] mit gezognen goldtfäden und roter seyden uberzogen.

1754 (1648) Ein federkhiel oberhalb an der leng mit roten seydenfäden und silber uberzogen.

1755 (1649) Ain Papierschärlen mit vergulten handtheben, und ist diser schreibzeug umb und umb von goldt auf rotem Kermesin[452] Attleß, und gestickht, oben auf ist ein garten, der zaun, baum, ain Weibsbildt, zwo Reißuhrlen,[453] zway Leichterle, ain Tintenfaß, und Sträpüchs etc. alles von gestickhter arbeit. *(B: fol. 137 r)*

1756 (1650) Ein schwarz hülzen fueteral, darinen steht ain viereckheter garten, mit einem halb gulden und halb grüenen zaun, auch auf einer viereckheten laden, in welcher ein silberine schreibfeder, und federkhüel, auch mit goldt und berlen geziert, ain Schärl und Meßerl. Oben auf in dem garten steht ain hütten, darunder die geburt Christi, darbey ein Dintenfaß, und die Sträpüchs, alles von gestickhter arbeit.

1757 (1651) In einem hochen verglaßten Kästl, steht ein Todtenleichnam, mit einem Pogen und Köcher, von holz künstlich außgeschnitten.

1758 (1652) Auf der Tafl in einem verglasten Castn an dem Pfeiler *(A: fol. 125 r)* ain *Ventill* von rott- und weißem gefider, von allerlay Rosen und bluemwerckh gemacht, mit einem silberen gewundnen styl.

1759 (1653) Neben disem ein klienerer Casstn, grüen angestrichen, darinnen ain gilgenstockh mit seinem gewechs und blettern, alles von federwerckh.

1760 (1654) Auf disem steht noch ein clieners Cästl, vornenher auch verglaßt, darinnen ein *Ventill* mit weiß und grüenem gefider, deren styl von Pfabenfedern geflochten.

Undter obgesezter Daffl N° 31 steet

1761 (1655) Ain hülzen drüchel, geleistet auf 6 füeßen, von flader und schwarzem holz eingelegt, darinnen ligt ein großer Peutl von seydenem gewürch, rot, grüen, gelb und weiß, inwendig mit taffendt gefüetert. *(B: fol. 137 v)*

1762 (1656) Ein anderer Peutl von grüen und roter seyden, gestickhter arbeit, welchen Herzogin Christina von Bayrn etc. gemacht.

1763 (1657) Ain anderer viereckhenter Peutl, von einem gulden gewürch, darauf ein Hirsch, ain Ainkhirn, ain Lux und ein Hundt.

1764 (1657[a]) Ein zweyfacher beutl von seydengewürch, mit einem bandt an dem halß zehenckhen. *(A: fol. 125 v)*

1765 (1658) Ein Schreibladn von Cypreßenholz.

1766 (1659) Ain hülzen Modell von einem Mülwerckh.

1767 (1660) Ein *Venus* und *Cupido*, von bappen gemacht, mit grüen angestrichen.

1768 (1661) Neben diser dafl beim fenster steht ain nackhendt Manßbildt, sich auf einen stammen lainendt, von gyps goßen.

Volgt die Tafl N° 32 darauf ligen

1769 (1662) Allerlay viereckhende Tafeln und Rundeln von stain, alß erstlich die ailftausent Marterer, in weißen stain geschnitten.

---

[451] 1753/Dintenfäßl] Dintengläsl *B.*

[452] 1755/Kermesin] Carmeßn *A.*

[453] 1755/Reißuhrlen] Reißuhren *A.*

1770 (1663) Ein ander Tafl, darinnen der unschuldigen Khindlein mordt durch König Herodes befolhen, in Aschenfarben stain geschnitten.

1771 (1664) In ainer andern, aber klienern gleiches stains und arbeit der unschuldigen Kindlein todt, wie negst hieoben.

1772 (1665) In der 4. dafl ist das urtl *Paridis*, samb den drey Göttin etc., auch in Aschenfarben stain künstlich geschnitten.

1773 (1666) Zwo dafln von weißem stain, darauf ein Graf von Schwarzenberg mit seinem Gemahl, herrn Otthainrichen Grafen von Schwarzenberg gewesten Landthofmaisters in Bayrn etc. anherr *(B: fol. 138 r)* und anfraw, conterfetisch geschniten. *(A: fol. 126 r)*

1774 (1667) Ain viereckhet grawleter Marmelstain ainer Teutschen Antiquitet, vor alter corrodiert, zum thail zerstoßen, das die schrifft darauf nicht aller dings khan gelesen werden. Auf welchem stain die *fundation* und Anfang des Schloß Gudensperg mit Lateinischer schrifft verzaichnet, *de Anno* 1210.

1775 (1668) Mehr 5 claine Tefelin von weißem stain, mit figurn darauf geschnitten.

1776 (1669) Zwei viereckhete däfelin, beysamen in ain hülzen geleist gefast, in dem ainen Herzog Wilhelm von Bayrn etc. in gyps goßen, in dem andern sein gemahl, Fraw Jacobe Margrefin zu Baden, in Aichsteter stain conterfetisch außgeschnitten, *de Anno* 1531.

1777 (1670) Auf einer aschenfarb stainen dafl der *Laocoon* mit seinen Söhnen, in Schlangen verwickhlet,[454] nach dem zu Rom *in Vaticano* abgemacht.

1778 (1671) Drey Märmelstaine däfelin, auf dem ainen ein Geiayd, auf den andern zwayen bluem- und Rosenwerckh, von Mastichsfarben, geezt und gemahlt.

1779 (1672) Ein Schälel aus weißem Märmelstain geschnitten.

1780 (1673) Ein doppelte Rundel, die aine von Hebraischer, die ander von Griechischer schrifft, mit gulden Buchstaben, in Aichstetter stain geezt. *(B: fol. 138 v)*

1781 (1674) Ain Rundel von Kelhaimer stain, darauf Graf Ladiß-*(A: fol. 126 v)*lao von[455] Haag conterfetisch außgeschnitten.

1782 (1675) Ein viereckhets däfele von Khelhaimer stain, darauf der Calender geezt.

1783 (1676) Ein große Tafel von Khelhaimer stain, darauf Christi brustbildt mit zusamen gebundnen henden, und Dörnencron auf seinem haupt, obenher etlich Engelsbilder.

1784 (1677) Ain ander dafel gleiches stains und form, darauf unser liebe Fraw mit dem Kindl Jhesu, ain gewülch mit Engeln außgehauet.

1785 (1678) Mer ain dafel Aichstetter stain, in holz mit vergultem geleist eingefaßt, darinnen St. *Hyeronimi* bildtnuß vor dem Creuz Christi khnüendt, außgehauen, an dem geleist herumb seint 8 Antiquische köpfl aus bemeltem stain geschniten eingesezt.

Under obgesezter Dafl N° 32 stehet

1786 (1679) Ein *Visier* aines grabs, von Khelhaimer stain außgehawen, umb und umb, mit dem Bayrischen Wappenschilten, oben darauf khniendt ain Herzog von Bayrn auf einem Löwen, ober ime ist die bildtnuß der hl. Dreyfältigkait, neben ime das Bayrisch Wappen, soll ein *Visier* sein, Herzog Christoffen von Bayrn etc. begrebnuß.

1787 (1680) Ein schwarze Rundel, darinnen Johann von Leyden[456] der *(A: fol. 127 r)* Widertauffer aufgeworffner Khönig zu Münster in *(B: fol. 139 r)* Westphalen, in Alabaster auf Aichstetterischem[457] stain conterfetisch außgeschnitten.

---

[454] 1777/verwickhlet] verwürckhlet *A*.

[455] 1781/von] vom *A*.

[456] 1787/Johann von Leyden] Johan von Leyda *A*.

[457] 1787/Aichstettischem] Aichstetterischen *A*.

1788 (1681) Ein weiß staine Rundel in holz gefaßt, darauf ein Engl außgeschniten.
1789 (1682) Ein rot Marmelstaine Rundel, darauf des Namhafften Schalcksnarren Conz von der Rosen brustbildt, in Aichstetterischen stain conterfetisch außgehawen.
1790 (1683) Ein hülzene Dafel mit fladerem geleist, darauf St. Johannis des Tauffers haupt in ainer Schüßel in schwarz holz eingelegt.
1791 (1686) Ain andre Tafl in geleist verfaßt, darauf Christus und das Samaritanisch frewlin bey dem Prunnen, sambt den Aposteln und Landtschafft in holz eingelegt.
1792 (1684) Ein andere Tafel,[458] darauf St. Paulus des Apostels haupt auf einem Posament ligendt in holz eingelegt.
1793 (1685) Ain andere etwas klienere Dafl, darauf das haupt St. Peters des Apostels auf einem Trinckhkopf und Posament in holz eingelegt, welches *Joannes Stabellus de Mapheis Bergomensis* gemacht im Jar 1538.
1794 (1687) Fünff *Volumina* darauf die Bayrischen wappen und anders, zum thail getruckht, zum thail aufgerißen. *(B: fol. 139 v)*

Nach obgesezter Dafel N° 32 volgt ain Dischl darauf ligen *(A: fol. 127 v)*

1795 (1688) Zwo staine Dafeln, die ain von aschenfarben oder Khirchperger stain, in ein hülzen geleist eingefaßt, dem roten Marmelstain gleich angemahlt, zum thail vergult, darauf die Histori von Kaiser Carl dem großen, wie er die Hunnen bey Regenspurg geschlagen, und ime ein Engl vom[459] Himmel ain schwert zugebracht.
1796 (1689) Die ander Tafel ist von Aichstetter stain, darauf des Papst Capelln,[460] mit versamblung Geist- und weltlicher Personen, daroben das Jüngst Gericht, mit beisizenden Aposteln in ainem gewülch etc.[461]

Under disem Tisch N° 32

1797 (1690) Ligt ein Dafel von Kelhaimer stain, darauf unser liebe Fraw mit ihrem[462] Khindl und den Engln im gewülch.

Volgt die Tafl N° 33

– (1691) Auf welcher ligen allerlay *Mathematische Instrument*, von Meßing, Eysen und holz, alß nemblich
1798 (1692) Ein Jacobsstab von Ahornem holz, in der mitt mit einem silberen pandt zusamen verfaßt. *(B: fol. 140 r)*
1799 (1693) Ain gemainer Maßstab, von Ahornem holz, zifferiert.
1800 (1694) Ein claine Meßschnuer uber ain außgeschnitten holz mit einer gedräten handheb, gewunden, zu dem Maßstab gehörig. *(A: fol. 128 r)*
1801 (1695) Neun *Quadranten* von Meßing, darunder ainer von eysen, zum thail vergult, alle zum geschüz gehörig.
1802 (1696) Zwen Meßing Quadranten mit langen Maßstäben zum werffen gehörig.
1803 (1697) Ein Meßing Instrument, in der mitt ein schrauffen, auch zum geschüz gehörig.
1804 (1698) Ein Eysener langer *Quadrant*, unden mit ainem langen eysenen durchgebrochnen stab, wie man die zu den Mörsern oder Pölern gebraucht.
1805 (1699) Ein clain Meßing Quadräntl mit einem Zaigerl.
1806 (1700) Ain klaine Meßinge Schrotwag.

---

458 1792/Tafel] grössere Tafel *B*. Größere *bezog sich in B auf 1790 (1683)*.
459 1795/vom] von *A*.
460 1796/Capelln] Cappeln *A*.
461 1796/etc. *nur B*.
462 1797/ihrem] ainem *B*.

1807 (1701) Ein Meßing *Fragment* von ainem Quadranten.
1808 (1702) Ailf hülzene Quadranten, alle zum geschüz gehörig.
1809 (1703) Ein Meßing Instrument, mit ainem schraufen ohn end, etwas darmit aufzuziehen.
1810 (1704) Ain eysen[463] *Instrument*, inwendig mit einem schraufen, darmit sich ainer[464] an ainer Mauren aufziehen khan. *(B: fol. 140 v)*
1811 (1705) Ein hülzener Compaß oder Instrument, zu der *Declination* gehörig.
1812 (1706) Ein Meßing *Visier* zu ainem Waßerstyfel.
1813 (1707) Ein Meßing hirschgeschray.
1813[a] (1708) Ain Meßing Rechgeschray.
1814 (1709) Zwey eysene schrotwagen rott angestrichen. *(A: fol. 128 v)*
1815 (1710) Ein eysene schrotwag mit einem *Perpendiculo*, poliert.
1816 (1711) Ein eysener Zirgckhl,[465] der auch zu einer Schrotwag zugebrauchen.
1817 (1712) Ein eysener zwaymal durchgebrochner Maßstab, ainem Linial gleich.[466]
1818 (1713) Ain halbrunde Meßinge Püchs, mit einem Luckh, inwendig mit dem *Zodiaco* und *Gnomone*[467] verzaichnet.
1819 (1714) Ein hülzen halbrunde püchs, auch mit dem *Zodiaco* und Compaß.
1819[a] (1715)[468] Ein flache hülzene Püchs mit dem *Zodiaco* und Compaß.
1820 (1716) Ein meßinge halbrunde büchs, inwendig mit einem Zodiaco.
1821 (1717) Ein viereckht püchs mit einem *Zodiaco* und Compaß, blaw und weiß angestrichen. *(B: fol. 141 r)*
1822 (1718) Zwen große Möhrcompaß, *cum Mappis terrestribus*, in flachen hülzen püchsen, oben her verglaßt.
1823 (1719) Zwo große Sonnenuhr auf holz gemalt,[469] *in plano* mit ihren deckhen, darauf das Bayrische Wappen gemahlt.
1824 (1720) Ein hülzener becher, außwendig weiß und blaw gewegglet, inwendig mit einem Compaß und *Zodiaco*.
1825 (1721) Ein alter hülzener *Cylinder*.[470]
1826 (1722) Zwo meßinge *Spheræ*, inwendig von *Globis Terrestribus*, die ain auf einem hülzen rott angestrichen füeßl. *(A: fol. 129 r)*
1827 (1723) Ain claines *Spherula* von eysen und Meßing, inwendig mit einem *Globulo terrestri* an einem hülzen styl.
1828 (1724) Ein hülzener Thurn, von unden an bis oben auf, auch umb und umb mit Sonnenuhren. *(B: fol. 141 v)*
1829 (1725) Zwen hülzene Compaßstöckh auf hochen füeßen.
1830 (1726) Ein geeckheter Compaßstockh.
1831 (1727) Ain niderer Compaßstockh, auf einem grüenen hülzen fueß.
1832 (1728) Ein anderer Compaßstockh, unden und oben außgehölt, daran die eckh die stundt zaigen.
1833 (1729) Ein Compaßstockh in form eines schiffs.

---

[463] 1810/eysen] eysenen *A*.
[464] 1810/ainer *nur B*.
[465] 1816/Zirgckhl] khürckhel *A*.
[466] 1817/gleich] zugebrauchen *A*.
[467] 1818/Gnomone] Gnomon *B*.
[468] –/*Eintrag nur B*.
[469] 1823/gemalt] gemacht *A*.
[470] 1825/Cylinder] Cylender *A*.

1834 (1730) Ein Compaßstockh auf einem Narren, auf allen vieren hockhendt,[471] von holz außgeschnitten, gestellt.

1835 (1731) Ein hülzener Compaßstockh ainem Sommerheußl gleich, mit einem gespizten dachstuel, auf einen stern gesezt.

1836 (1732) Zwen hülzen Astronomische Quadranten auf hülzen füeßen.

1837 (1733) Ein zimlich große meßinge *Sphera* eingefaßt, auf einem dreyfueß. *(B: fol. 142 r)*

1838 (1734) Ain hülzes Cästl, mit einem zweyfachen Thürl, darinnen ain buech in welchem ein *Sphera*, ain *Zodiacus* mit den Himmeln und Weltkhugl. Mehr etliche *Mappæ Uniuersales* mit ihren *Dimensionibus etc.* auf weiß *(A: fol. 129 v)* Pergamen von der hand aufgerißen, und ist solch buech in rott Sammat gebunden, mit silberem beschlecht und gesperr.

1838[a] (1735) An dem ersten thürl ist ein 8eckhent Instrument, *cum Sphera plana Cælesti et Terrestri,* von Meßing und vergult, welches Maister Christoff Schüßeler von Augspurg gemacht, im Jar 1556, und wird solch Instrument mit dem eußern thürl bedeckht.

Under diser Tafl steht

1839 (1736) Ein viereckhent Indianisch drüchel ohn ein luckh, inwendig mit subtilen spänlen[472] außgeflochten, außwendig mit rot und schwarzen leistlen, die bletter mit gar subtilen schwarz und braunen Spänlen gewegglet eingeflochten, das geleist umher mit clainen Möhrschneggen besezt.

1840 (1737) Ein Schif oder *Fortuna*, dergleichen der König von Dennmarckh im Jar 1569 machen laßen, mit *(B: fol. 142 v)* geschüz und aller ir zugehör, darbey auch ein beschreibung aller zugehöriger stück.

1841 (1738) Neben diser Tafel an dem Pfeiler steht ain hoch hülzen, vornen her verglast Cästl, darinnen drey *Ventill* von gefärbtem federwerckh mit Rosen und anderm bluemwerckh gemacht. *(B: fol. 143 leer; fol. 144 r)*

Auf dem Tisch, so nach diser dafl N° 33 volget, welcher Tisch 2 Schubladn hat, stehn *(A: fol. 130 r)*

1842 (1739) Ain verglaster Castn, das holzwerckh daran mit schwarz angestrichen, darinnen ein Altar, und vor dem Altar ein erhöcht Grab, baides von holz subtil außgeschnitten, gedrät, und zusamen gesezt.

1843 (1740) Ein clienerer verglaßter Castn, das holzwerckh mit rot angestrichen, darinn ein gebürg auf einem runden fueß, auf dem gebürg ein Vestung mit Thürnen, mitten an dem berg herumb mit 5 andern Vestungen und Schlößern, auch khriegsleuthen umher.

1844 (1741) In einem runden hülzen fueteral, von innen mit grüen, außwendig schwarz angestrichen, darinnen[473] auf einem grüenen hülzen Posament, ein gebew von Thürnen, auch von subtiler gedräxelter und zusamengesezter arbeit.

1845 (1742) Ein hoche scheurn aus Nußbaume holz gedrät, sambt einem luckh auf welchem die höch von clain geschnittner und gedräxelter arbeit, umb und umb mit glaßisten versezt.

1846 (1743) Ein Monstranz aus bierbaume holz geschnitten, umb das Posament, die biltnußen der Römischer Kayser Fridrichen *(B: fol. 144 v)* des 3., Maximilian des ersten, Caroli den 5. und Ferdinandi, auf vergultem grund, auf dem Posament, darumb 8 Engelen in nackhend kindle form, ober solchen das Opffer der Hl. Drey König, zu obrist die Auferstehung Christi, künstlich außgeschnitten.

---

[471] 1834/hockhendt] hochendt *A*.

[472] 1839/spänlen] spänglen *A*.

[473] 1844/darinnen *nur B*.

1847 (1744) Mehr in einem schwarz hülzen runden fueteral, ain hülze geheuß, *(A: fol. 130 v)* mit 4 *Columnen*, das dach rund auf vergultem grundt außgemahlt, darinnen der Berg *Caluariæ*, an deme die außfüerung und Creuzigung Christi subtil von Berchtesgadnischer arbeit außgeschnitten.

1848 (1745) Ein Fladeriner Trinckhkopf, auf einem hochen fueß mit silber und goldt verfaßt, das luckh von holz außgeschnitten, darauf ein Khirchen von holz subtil gedräxelt und außgeschnitten, umb das luckh herumb diser wort in holz geschnitten: Dem Durchleuchtigen[474] Hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn Wilhelmen Pfalzgrave bey Rhein etc.

1849 (1747) In einem hülzen fueterälel ein holer berg, auf einem rund gedräxelten Posament, in dem Berg St. *Hieronymus* vor dem Creuz Christi khnüendt, auf dem Berg ein Schloß von subtiler gedräxelter arbeit.

1850 (1746) Auf einem bierbaumen Posament, einem becher luckh gleich, ain Schöpffbrunnen, umb und umb mit *Columnen* von biern- und Kriechbaumenholz ausgedraxelt. *(B: fol. 145 r)*

In der ersten Schubladn obgemeltes dischs[475] *(A: fol. 130 v)*

1851 (1748) Ein clain viereckhtet Tebichl von Türckhischer arbeit mit weiß, rot, gelb und grüener seyden in zugwerckh außgenäet, umb und umb mit grüenem Taffent umblegt, und blaber Leinwaht underzogen.

1852 (1749) Ein langleter viereckheter Tebich von rotem und grüenem gewürch, dem ungewäßerten Schamlott gleich, mit Indianischen figurn, gewegglet, in der mitt mit gelben strichen.

1853 (1750) Ein Türckhische fätschen von goldt und mancherlay gefarbten seyden gestrickht eingewürckht.

1854 (1751) Ein uberlengter Indianischer Tebich, rot und weiß, von Arlesem gewürch mit geweggleten leysten.

1855 (1752) Ein uberlengter seydener Tebich, von weißer, roter, schwarzer und grüener seyden gewegglet außgewürcht. *(B: fol. 145 v)*

1856 (1753) Zwen gleiche zusamgestuckhte Indianische Tebich, zu baiden örhtern von seydem gewürckh, mit schwarz und roten strichen, in der mitt ain Indianisch weiß gewürch, darauf allerlay zug- und bildtwerckh von Thieren und Gärten mit schwarzer, roter, weißer und grüener seyden eng außgenäet.

1857 (1754) Zwen uberlengte Tebich, in der mitt von weißer seyden, zu baiden ohrten[476] von goldt gewürcht, mit braiten strichen rot und blab gewegglet.

1858 (1755) Zway lange Tischtüecher von Baumwollener[477] Leinwaht, zun örhtern gefranst. *(A: fol. 131 v)*

1859 (1756) Zwen uberlengte Tebich, oder Tischtüecher, in der mitt von weißem seydenwerch, an den örhtern mit rot, schwarz und gelben leisten.

1860 (1757) Ein Mohrlendischer Rockh, an der form, einem Samerrockh gleich, von Bombasin, und gefärbter seyden, und goldtfäden, von Türckhischer oder Maurentanischer[478] arbeit, uber und uber außgenäet, mit weißem Taffent underzogen.

---

[474] 1848/Durchleuchtigen] Durchleuchtigsten *A*.

[475] 1850/*Es folgt ein vor der Weiternumerierung gestrichener Eintrag A, der Nr. 1874 vorwegnahm.*

[476] 1857/ohrten] orhter *A*.

[477] 1858/Baumwollener] baumolliner *A*.

[478] 1860/oder Maurentanischer] und Maritanischer *A*.

1861 (1758) Ein Mauritanisch uberleng Tischtuech von weißem gewürch, mit gelben plegen,[479] zu baiden örthern von weißer, schwarzer, grüener und gelber seyden, auf Moreschgisch außgenäet. *(B: fol. 146 r)*

1862 (1759) Ein uberlengt Tischtüechl, von baumwollinem gewürch, inwendig rauch.

1863 (1760) Ein Türckhische seydene Fätschen, von roter, schwarzer, gelber und weißer seyden gewegglet.

1864 (1761) Ain Türckhische Fätschen von braun schilchetem seidengewürch, mit blaw und schwarzen leisten, zu baiden örhtern mit weissem seydem[480] gewürch und Mödeln belegt.

1865 (1762) Ein andere Fätschen, von seydenem gemosierten gewürch, auf der ein seitten mit rotem, auf der andern mit grüener leisten, zu den örhtern mit weißem gmosiertem seyden gewürch gemödlt.

1866 (1763) Ein uberlengt Tüechl von blabem Schlairl gewürcht, zu baider seiten mit außgenäeten leisten. *(A: fol. 132 r)*

1867 (1764) Ein langlet Tebichl von schwarz gemosiertem Schlairl gewürcht, baiderseits mit gestrichelten leisten, baider örhtern mit leisten, von groben gespunnenen goldtfäden.

1868 (1765) Ein uberlengt Tüechl von gelbem Schlair gewürch, an baiden orhten mit gulden leisten. *(B: fol. 146 v)*

1869 (1766) Vier Türckhische Facinetl,[481] durch und durch mit laub- und bluemwerch, von[482] blab und roter seyden außgenäet, zu baiden örhtern gefranßt, welche faciletl[483] die Türckhen an die gürtel zuhengen pflegen.

1870 (1767) Mehr 7 Türckhische Faciletl, die 3 gefranßt, die vieren ungefranst, mit leisten von Türckhischer arbeit außgenäet.

1871 (1768) Ein uberleng Tüechel[484] von schlairl gewürch mit roten leisten.

1872 (1769) Ein ander uberlengt Schlairl gewürch, uber und uber von Türckhischer arbeit außgenäet, mit mancherley gefärbten seyden.

1873 (1770) Zway schneuzfaciletlen, von schlair lainwath, das geleist von Türckhischer arbeit außgenäet.

1874 (1771) Ein hauben von Schlair Leinwath mit goldt und seyden uber und uber Türckhisch[485] außgenät.

In der andern Schubladn *(A: fol. 132 v)*

1874[w] (1772) Zwen große Tebich von geschornem Sammat gmosierter arbeit, von allerlay gefarbter seyden, von gevierten stuckhen zusamengesezt, umb und umb mit gulden Borten, an den Eckhen mit gulden fransen besezt, und mit schwarzer Galler Leinwath underzogen.[486] *(B: fol. 147 r)*

1875 (1773) Ein anderer Tebich uber ein lange Tafl, auch von geschornem Sammat, von weißer, schwarzer, roter, gelber und grüener seyden, mit zug- und bluemwerch gewürcht, und zusamen gestückht.

1876 (1774) Ein langer Dischtebich, obgeschribner arbeit und zeugs, in form eines Creuz geschnitten.

---

[479] 1861/plegen] blägen *B.*
[480] 1864/weissem seydem] seydem weißem *A.*
[481] 1869/Facinetl] Fazinetl *B.*
[482] 1869/von] vor *A.*
[483] 1869/faciletl] faziletl *B.*
[484] 1870/Tüechel] drüchel *A.*
[485] 1874/Türckhisch *nur B.*
[486] 1874[w]/s. Fußnote zu Eintrag nach 1850.

1877 (1775) Ein uberlengter Tischtebich, mehr als halber thail mit grüenen, roten und plaben Papageyfedern geleistet, uberzogen, das ander halb thail weiß, rot, schwarz, gelb und grüen ineinander gewürcht.

Volgt die Tafl N° 34

1878 (1776) Darauf stehn 3 große hülzine *Globi Cælestes*, darunder der ein in einem Meßingen gestell, mit einem Meßingen *Zodiaco*, der 3. von Metall.[487]

1879 (1777) Sechs große[488] *Globi terrestres* von holz mit Metallen *Zodiacis*. *(A: fol. 133 r)*

1880 (1778) Zwen claine *Globi*, der ein *Cælestis*, der ander *Terrestris*, auf gedräxelten hülzen füeßlen. *(B: fol. 147 v)*

1881 (1779) Ein große selbgewachsne Khugl von flader, halb rauch und halb glat, einem *Globo terrestri* von natur gleichformig, in einem geheuß von schwarz gebaistem holz mit 4 *Columnen*.

1882 (1780) Ein viereckhet Kästl, vornen her mit ainem Astrolabio, von Papen gemacht, oben an dem geleist mit gulden buechstaben geschriben: *THEORICA OMNIVM PLANETARVM*.[489]

Under diser dafl ligen

1883 (1781) Zwo hülzene Dafelen, auf ieder ain Astrolabium getruckht und aufgezogen.

1884 (1782) Ein gedruckht doppelt Astrolabium, aines *Cæleste*, das ander *Terrestre*, *Pauli Fabritij Cæsarej Mathematici,* auf Papen gezogen.

1885 (1783) Ein alter *Globus terrestris* auf einem nidern Posament, von freyer handt verzaichnet.

1886 (1784) Ein anderer alter hülzener *Globus terrestris* ohn ein fueß an einem eysen drat. *(A: fol. 133 v; B: fol. 148 r)*

1887 (1785) Ein großer hülzener Zirckhl.

1888 (1786) Ain alter Mathematischer Meßstab.

1889 (1787) Ein hülzen Musster zu einem geschüzrad.

1890 (1788) Ein großer hülzener *Cilynder*.[490]

1891 (1789) Zwo große hülzene Meßramen.

Nach obgesezter dafel N° 34 volget

1892 (1790) Ein niderer Aschenfarber Tisch, einem Castn gleich, mit 2 Schubladen, darauf ligen

1893 (1791) Zway *Phebilabia* auf holz gemahlt, griechischer, teutscher und welscher stunden etc.

1894 (1792) Fünff Appianische Quadranten auf holz gezogen.

1895 (1793) Ein Sonnenuhr in weißen Marmelstain geezt, in holz versezt.

1896 (1794) Ain Meßing Instrument zu dem Meßen viereckhendt in holz eingefaßt.

1897 (1795) Ein Meßing *Nocturnal* Instrument.

1898 (1796) Ein meßing verguldt *Equinoctial Compas*, in einem hülzen lädle, mit ainem fürschübl, darauf ein helfenbainen lückhel, auf welchem das Opffer der Hl. Drey Khönig außgeschnitten. *(A: fol. 134 r; B: fol. 148 v)*

1899 (1797) Ein silberiner Geometrischer Compaß, viereckhendt, darauf ein aufgericht Instrument auf alle *eleuationes Poli* gerichtet.

---

[487] 1878/darunder … Zodiaco *A, b korr. aus* die zwen von holz.

[488] 1879/große] großer *A, B.*

[489] 1882/Planetarum] Plantarum *A.*

[490] 1890/Cilynder] Cilynder *b korr. zu* Cylinder *b'.*

1900 (1798) Ein rund flacher *Compas* auf etliche *Polus* höche gemacht, auch die stund nach dem Monschein zufinden, oben auf dem luckh ein beweglicher *Zodiacus* auf die Planeten stundt, von Meßing, außwendig vergult, inwendig versilbert.
1901 (1799) Zway Meßinge versilberte Sonnenührl stöckhel.
1902 (1800) Zwen hülzen *Cylinder.*
1903 (1801) Ein hoch flach silber Instrument, die Sonnenuhren auf alle *eleuationes Poli* zaigendt.
1904 (1802) Ein Meßing vergult becherl, inwendig mit einem Compaß oder Sonnenuhr, von Marx Purman zu München gemacht Anno 1590.
1905 (1803) Ein viereckheter flacher Compaß in weißen stain geezt, und in hülzen geleist gefaßt.
1906 (1804) Ein rund Meßing flach Nigromantisch Instrument mit einer handtheb, darauf etliche Nigromantische zaichen und etlicher Engl namen außgestochen.
1907 (1805) Ein großer Silberiner becher in form eines Kelchs mit einem flachen luckh, inwendig mit einer Sonnenuhr, außwendig herumb seint die 7 Planeten außgestochen und vergult, inwendig an dem luckh sein die *(A: fol. 134 v)* Planeten stundt, außwendig *Axis* und *Polus Zodiaci, Axis mundi, Æquator* und *Zodiacus*[491] außgestochen, und hat solch Instrument ein Abbt von Allersbach gemacht.
1908 (1806) Zway runde flache Meßinge Compaß auf etliche *polus* höche, außwendig vergult, inwendig versilbert, oben auf an dem einen der *Jason cum aureis Pomis etc.* auf dem andern das brustbildt *Lucretiæ Romanæ. (B: fol. 149 r)*
1909 (1807) Ein Meßing versilbert *Astrolabium*, zum thail vergult, mit etlichen eingelegten *matricibus*.
1910 (1808) Ein Silberin Compaß, mit dem *Æquinoctial*, auf dem luckh mit dem Monschein.
1911 (1809) Ein Meßing Astrolabium mit etlichen eingelegten matritien.
1912 (1810) Ein Meßing vergult *Nocturnal.*
1913 (1811) Ein Silberer Bergcompaß.
1914 (1812) Ain Meßing vergulter Sterncompaß.
1915 (1813) Mehr ein Meßing Astrolabium auf ein *eleuationem Poli*, zurückh mit einem *Planispherio*.
1916 (1814) Ain Meßing vergult Instrument auf einer runden fläche, zu aller meßerey, auf dem boden ein *Compas*, darunder ein *Planispherium*, oben auf mit einem Windtleuffl in form eines delphins, von Ulrich Schnieppen in München gemacht. *(A: fol. 135 r)*
1917 (1815) Ein meßing versilbert Astrolabium, mit etlichen eingelegten *matritien.*
1918 (1816) Mehr in ainem von goldt gestempfften fueteral ein Achteckhend Instrument, mit 3 beygelegten Mappen, auch auf Meßing vergult und versilbert gestochen, darein *Descriptio Regni Hiberniæ,* Engellandt, und Schottlandt, Brabant, Dennmarckh, Hispania, Franckhreich, mit ihren anstoßenden Landen. Auf dem dritten blat ist *Descriptio Germaniæ* und *Italiæ*.
1919 (1817) Mehr 2 andere bletter, darauf die stunden *ad eleuationem Poli* 39, 48 und 51 etc.
1920 (1818) In dem obbemelten Instrument ist ein Windtcompaß, innerhalb des luckh ein Sonnenuhr, welche *Lineam Meridianam* aines yeden Landts und Stat zaiget, oben auf dem luckh ein Astrolabium, underst an dem boden ain Nocturnal nach dem Monschein, von Christoff Schüsseler[492] gemacht, Anno 1567.

---

[491] 1907/Zodiacus] Zodiaco *A*.
[492] 1920/Schüsseler] Schisseler *B*.

1921 (1819)[493] In dem Poden des obbemellten fueterals ligt[494] ein Pleywag, mit einem *Perpendicl*, in form eines Greiffen gemacht.
1922 (1820) Ein *Compaß* von vergultem Meßing gemacht, darauf ein Instrument auf alle *eleuationes Poli*. *(A: fol. 135 v)*
1923 (1821) Ein viereckheter Windtcompaß von Meßing, darauf ein Meßlaitter, von Niclas Rennsperger gemacht.
1924 (1822) Zwen meßing vergult Zirckhl zu der meßerrey, auch von Christoff Schüßeler gemacht, mit etlich beygelegten Instrumentlen zur Püchsenmaisterrey gehörig.
1925 (1823) Ein hülzen Astrolabium.
1926 (1824) Ain silberin am randt verguldt prentenspil auf 3 füeßl.
1927 (1825) Ein hangendts Instrument auf alle *eleuationes Poli*.
1928 (1826) Ain meßing versilbert Quadrant zum Geschüz.

In der ersten Schubladen obbemelts Dischls

1929 (1827) Drey rott Sammete Moreschgische oder Türckhische herrn Röckh, darein man schleufft ohne krägen, mit weiten ermlen, oben herumb auch umb die ermel mit braiten von goldt außgenäeten borten belegt.
1930 (1828) Mehr ein halb grüen und blaber damastener schlüefrockh, an der form den obgemelten gleich, auch mit goldt belegt. *(A: fol. 136 r)*
1931 (1829) Ain großer weiter Khöniglicher Schlüefrockh von blawem Sammat, mit braiten strichen von goldt außgenäet.
1932 (1830) Ein anderer dergleichen Schliefrockh von rotem Damasst, auch mit außgenäeten gulden borten belegt. *(B: fol. 150 v)*
1933 (1831) Ein ander Rockh gleicher form von zarter Leinwaht, mit gefarbten seyden strichen belegt.
1934 (1832) Zwen andre dergleichen Röckh von weißem taffent mit strichen von gefarbter seyden.
1935 (1833) Ein anderer Sommerrockh von rainer Leinwaht, mit gefarbten strichen vornen herab, und umb die Ermel, von schwarzer und roter seyden, nach Moreschgischer art außgenäet.
1936 (1834) Ein anderer dergleichen Sommerrockh, von baumwolliner leinwaht, mit gefarbten strichen.
1937 (1835) Zwen gleichformige Sommerröckh mit gefarbten strüchen, umb die ermel von Moresgischer arbeit außgenäet.
1938 (1836) Ein ander dergleichen Rockh von rauchem barchet.
1939 (1837) Ein anders dergleichen Sommerröckhl, an dem die Ermel herausgerißen, der Rockh uber die Achsel hinden und vornen Türckhisch außgenäet. *(A: fol. 136 v)*
1940 (1838) Ein uberlengt Tischtuech mit seyden eingenäeten strichen, mit Türckhischer schrifft, umb und umb mit gelbem zeug belegt.
1941 (1839) Ein anderer den obern gleichformiger Rockh oder hemmat von zarter Baumwolliner Leinwaht.
1942 (1840) Ein Knabn Röckl von gelfleter ringer Leinwaht mit ein kappen über den Kopf, vornenherab auch umb und umb mit eingewürchten gefarbten leisten, zum thail Türckhisch außgenäet.

---

[493] 1921/*In B stehen die Einträge 1819–1842 auf einem separaten Blatt, das vor der Foliierung als fol. 150 zwischen den Nummern 1847 und 1848 eingefügt wurde.*
[494] 1921/obbemellten fueterals ligt] obgemellterals lig *A*.

1943 (1841) Ein rote gestrickhte seydene Türckhische Fätschen, an den enden gefranßt, mit von gold außgenäeten knopffen.

In der andern Schubladen

1944 (1842) Ein böttdeckhen oder Gollter abgesteppt in der mitt von gefarbter von golt und seyden gewürchter seydenwahr, die guldin strich außgenäet, umb und umb mit blawem Attlas belegt, inwendig mit baumwolliner leinwaht gefüetert.

Volget die Dafl N° 35 mit 4 Schubladen

1945 (1843) Darauf ligen 2 viereckhete bedeckhte hülzene Dafeln, Aschenfarb angemahlt, in der größern ist das Schloß und[495] vestung Gülch, mit gräben, Pasteyen und häusern in holz geschnitten.

1946 (1844) In der andern ist das Frawen Closter im Chiemsee, sambt beygelegnen heusern, umb und umb mit Pasteyen und geschüz, sambt nechstbeigelegner Insel in holz geschnitten, ist ein Modell des baws, so Herzog Albrecht der V. ime fürgenomen. *(A: fol. 137 r)*

In der ersten Schubladn

1947 (1845) Ein langer Africanischer Manns Sommerrockh, von subtiler Leinwaht mit großen und weiten Ermlen, hinden und vornen, unden herumb, und über die ermel mit braiten und schmalen leisten, von weißem wüfft[496] auch außgenäet.

1948 (1846) Ein ander dergleichen formierter Rockh, ainem Khöniglichen Klaid gleich, auch von subtiler Leinwaht, uber und uber mit gelber seyden kettelter arbeit ausgenäet mit braiten leisten, darzwischen zug- und laubwerckh.

1949 (1847) Zwen Weiber Jänckher[497] von subtiler weißer Leinwaht von kettelter arbeit uber und uber außgenäeth. *(B: fol. 151 r)*

1950 (1848) Ein Jänckher von weißem baumwollinen gewürch, außen und inwendig rauch.

– (1849) Dise obverzaichnete stuckh sein alle von Thunis aus Africa, durch Ludwigen Welsern von Augspurg daher gebracht worden. *(A: fol. 137 v)*

In der andern Schubladn

1951 (1850) Ein Sammater Leibrockh oder Chasaca,[498] mit gestickhter arbeit verbrämbt, welchen Khönig Franciscus am leib getragen, als er vor *Pavia* in der Schlacht von Kayser Carl dem fünfften gefangen worden.

1952 (1851) Ein wehr zu baiden henden, mit vergultem Creuz und knopf, auch rott sammaten hefft und schaiden, so hochgedachter Khönig bey sich in gemelter schlacht gehabt.

1953 (1852) Des großen herrn, Hanns Adamen von Nußdorff, Thomherrn zu Salzburg und Brobsten zu Alltenöhttingen hosen und wammes, die hosen wullen, kestenbraun, das Wammes von galler leinwaht, mit weißem barchet gefüetert, und zerschnitten Ermlen, welches umb den leib 3 Bayrische Ellen weitt.

In der dritten Schubladn

1954 (1853) Ein Khittl mit weiten Ermlen und gefältleten[499] schurz, von schwarzer dünner Leinwaht, uber die Achsel mit blaber Leinwath gefüetert, ist von herr Hanns Jacob Fugger für ein Indianisch Klaid hergeben. *(B: fol. 151 v)*

---

[495] 1945/und] *nur B.*
[496] 1947/wüfft] wifft *B.*
[497] 1949/Jänckher] Jannger *A.*
[498] 1951/Chasaca] Chasara *A.*
[499] 1954/gefältleten] gefalteten *A.*

In der vierten Schubladen

1955 (1854) Ligen 4 Indianische hoche fenster von dünnem Pergamen mit außgemahlten figurn. *(A: fol. 138 r)*

1956 (1855) Ein sechsfache Indianische Tafl von durchscheinigem außgemahlten Pergamen in hülzene Ramen eingefaßt.

1957 (1856) Vier Sechsfacher Dafl, inwendig von gold und anderer farben mit Landtschafften und waßern außgemahlt.

1958 (1857) Ein Indianisch weit, durchaus gewürcht Claid, lang, unden herumb gefranßt, mit einer Kappen, von weißem rauchem barchet, vornenher mit Mostfarben seidenen franßen.

1959 (1858) Neben diser Tafel hangt an der Wandt Herzog Philips von Bayrn, Bischoven zu Freisingen conterfet, in einer hülzen dafl außgeschnitten. *(B: fol. 151 v; A: fol. 138 r)*

Volgt der dritt Winckhel zu ende der Seitten Mittag und Anfang der Seitten Nidergangs.

1960 (1859) Erstlich auf der Tafel mit *Litera* C steht die Statt Burckhausen mitsambt dem Schloß und Waßerfluß in holz abgeformiert. *(B: fol. 152 r)*

Auf der andern dafl mit *litera* D. steht

1961 (1860) Die Statt Hyerusalem, in einem großen hülzen fueteral von Aschenfarb angemahlt, in holz außgeschnitten. *(A: fol. 138 v)*

1962 (1861) In einem andern auch vierckhendt fueteral außgemahlt, wie obsteht die Statt Straubing.

In dem Winckhel an dem Fenster

1962[a] (1862) Auf einer langen Dafl mit 6 gedräeten füeßen ligen 3 große Fueteral von Aschenfarb außgemahlt.

1963 (1863) In dem ersten die Statt München.

1964 (1864) In dem andern die Statt Ingolstatt.

1965 (1865) In dem dritten die Statt Landtshuet, alle in holz außgeschniten.

Under diser Taffel

1966 (1866) Ligen 2 flache große drüchen, schwarz angestrichen, welche aneinander gestoßen werden, darinnen das Modell der Wähl und Gräben, umb[500] die Statt Ingolstatt. *(B: fol. 152 v)*

1967 (1867) Mehr ein große Mappa, auf Leinwaht gezogen, darauf die *Porta Triumphalis* Khayser Maximilian des ersten aufgetruckht.

An dem ersten Fenster diß Winckhels lainet

1968 (1868) Ein glidman und glidweibsbildt, beklaidet. *(A: fol. 139 r)*

Außer diß Winckhels an der Seitten gegen Nidergang Volget die Tafel N° 36, darauf und darunder

1969 (1869) Allerlay clain und große stockh zum Truckh, aus holz geschnitten.

1970 (1870) Des Bayrischen Wappens, der Bayrischen Mappen *Appiani*, sambt der clainern, auch etlicher stett, Clöster und Schlößer, auch Wappen des Bayrischen Adels, in großer Anzal, sambt etlichen flach goßnen schrifften in Papier gewickhlet.

Aufm disch nach diser Dafl

1971 (1871) Ein großer Krueg aus Alabaster geschnitten auf Antiquische form.

---

[500] 1966/umb] und *A*.

1972 (1872) Ein fueteral in buechsform mit schwarzem leder uberzogen, darauf gedruckhten und verguldten Mödelln, also *(B: fol. 153 r)* auch am schnitt, inwendig mit rotem Carmesin gefüetert, darinnen ligt ein groß Kartenspil von Altfrenckhischen gemäldt auf vergultem grundt, anstatt der schellen, laub, herz und aichel sein hundt, vögel, hirsch und spärber gemahlt, die Kartten sein spannenlang, und halbspännig brait. *(A: fol. 139 v)*

1973 (1873) Ein ander dergleichen fueteral in buechform, mit grüenem leder uberzogen, mit eingetruckhten Mödelln, am schnitt vergult, darinn ligt ein Hystorisch karttenspil von den Alten Römischen Kaysern, Burgermaister, Khönig und Khönigin samb etlich Fantastischen figurn.

1974 (1874) Ein clain fueterälel auch in buechsform, darinnen gleichfahls ain von silber und goldt gemahlt Kartenspil von Löwen, Affen. Papageyen und Pfawen.

Volget die Tafel N° 37 darauf

–[501] (1875) Ligen allerlay geschirr aus Schiltkrottenschalen geschnitten, als erstlich

1975 (1876) Ein Gießbeckh sambt einer Gießkanten.

1976 (1877) Ein viereckhet brait drüchel mit silber beschlagen. *(B: fol. 153 v)*

1977 (1878) Ein clainers uberlengts drüchel, mit einem hochen luckh, Schloß und beschlecht silberin.

1978 (1879) Zwainzig Schüßelen clain und groß.

1979 (1880) Ein blat.

1980 (1881) Ein Schälel mit einem luckh, mit guldinem geflügl und laubwerckh ubermahlt. *(A: fol. 140 r)*

1981 (1882) Ain schälel auf einem fueß, oben her einem stern gleich.

1982 (1883) Ein ander flach schälel auf einem fueß.

1983 (1884) Ein tief schälel auf einem nidern füeßl.

1984 (1885) Ein schälel aus horn gemacht.

1985 (1886) Ain püchsen mit ainem luckh, auch von Schiltkrotenschalen geschnitten.

1986 (1887) Zway Jägerhorn von Schiltkrotenschalen, das ein mit einer seyden schnuer und fransen.

Under diser Tafl

1987 (1888) Ligt ein schubladn voll, allerlay angebrennter schrifften, so aus der Prunst in dem Fuggerischen Schloß *(B: fol. 154 r)* Tauffkhirchen hergebracht worden.

1988 (1889) Ein alts Indianisch Tebichl.

1989 (1890) Ain duzet leffl an ketten und ringen, alle an einem großen hülzen Ring hangendt, alles aus einem ainzigen stuckh holz geschnitten.

1990 (1891) Mehr etliche *fragmenta* von allerlay Gypsgüßen.

1991 (1892) Ein Paternoster von kropffetem holz. *(A: fol. 140 v)*

Auf dem disch nach diser Tafel steht

1992 (1893) Ain Galleren von holz geschnitten mit aller deren zugehör, in form und gestalt, wie solche die Rhodiser Ritter gebraucht.

Under disem disch

1993 (1894) Stehen und ligen allerlay bildtwerckh von wachs poßiert.

Volget die Tafel N° 38

1994 (1895) Welche uberlegt mit allerlay selzamen gewechßen von stainwerckh, und *Miraculis Naturæ*, alß schneggen clain und groß, kreps, muscheln, visch, holz, so zu *(B: fol. 154 v)* stain worden, und dergleichen mehr.

---

[501] –/*In A steht die Nummer* 1975 *an dieser Stelle.*

1995 (1898)[502] An dem Pfeiler auf diser Tafl, steht ein verglaßt Kastl, darinn ein nackhend Manßbildt, von außgeeztem goldt gemacht, in der linggen handt[503] ein granatöpfel oder Pomeranzen haltendt, den rechten Arm abhangendt.[504]

Under diser Dafel ligen

1996 (–) Große und claine stuckh von Christall *montan*, darunder auch etliche Khelhaimer stain, mit von Natur gestallten Vischen, welches alles anzusehen, als sey es *(A: fol. 141 r)* im Sündtfluß also im Erdrich durcheinander gemischt, und zu stain worden.

1997 (1896) Zwo Rundel von einem gespreckhleten Märmelstain, sehen einem deckhel gleich.

1998 (1897) Ein uberlengt[505] Rundel, auch von gespreckhletem Märmelstain.[506]

1999 (1899) Mehr ein großer knorreter zinggen von stain, mit eingewachsnen Meermuscheln.[507]

2000 (1899[a]) Ein Ander selzam Möhrgewechs.

2001 (1900) Drey steudlen von Meehrgewechs, auf hülzenen gedräeten füeßlen.

2002 (1901) Ein Steudle Meehrgewechs, aus einem Khißlingstain gewachsen. *(B: fol. 155 r)*

2003 (1902) Ein steudl Möhrgewechs aus einem Tropfstain, so ainem Pimbsen gleich gewachsen.

2004 (1903) Ain ander Möhrgewechs, aus einem Zieglstain gewachsen.

2005 (1904) Zway stuckh Tropfstain, ain clains und groß von Meehrfaim gewachsen.

2006 (1905) Ein guete anzahl Mansfeldische, schwarze schiferstain mit eingeformierten Vischgestallten, von Natur darein gewachsen.

2007 (1906) In einem viereckhten schwarzen Schublädl etliche *fragmenta* von allerlay gefarbtem und gespreckhletem Märmelstain. *(A: fol. 141 v)*

Nach diser dafl N° 38 volgt abermalen

2008 (1907) Ein viereckheter Disch, mit einem weiß, schwarz und rott gespreckhletem Märmelstainen blat, in holz und eingelegter arbeit, auch mit selzamen Marmelstainen geziert, die füeß an dem Tisch außgeschnittner arbeit, die fueßschemmel oder[508] Tritschübl, mit gefarbtem holz eingelegt.

Auf bemeltem disch steht

2009 (1908) Ein überlengter schmaler verglaster Kastn, darinnen zwelferley Berckhwerckh von allerlay handtstainlen und dignem Silber groß und clain nach ordnung wie die Orgelpfeiffen gesezt. *(B: fol. 155 v)*

2010 (1909) Auf bemeltem langleten Kastn, stehn 5 clainer Kästl, darinnen auch allerlay obgedachter berckhwerckh, auf gedräten runden füeßlen, deren aller an der anzal 21 sein, darunder auch geraitt, die 7 Planeten in Glaßärz geschnitten, auf hochen Messingen vergulten füeßlen.

2011 (1910) Also auch in dem obern ein Wilder Mann, ein Osterlemblein mit einem Crucifix und ein Stainböckhl auf hülzen und[509] vergulten füeßlen. *(A: fol. 142 r)*

---

[502] 1995/*Die in A durchgeführte Umstellung in B durch Ficklers Korrekturen und Verweiszeichen zwischen den Nummern 1895 und 1899 angelegt.*

[503] 1995/handt *nur B.*

[504] 1995/abhangendt] *Dahinter gestrichen* sihet dem Herculi gleich etc. *B.*

[505] 1998/uberlengt] uberleng *A.*

[506] 1998/*Gestrichene Fortsetzung des Eintrags* und etliche schwarze Schiferstain, darinnen auch allerley vischart, von Natur gewachsen gesehen wirdt.

[507] 1999/eingewachsnen Meermuscheln] einem angewachsnen Meehrmüschelen *A.*

[508] 2008/fueßschemmel oder *nur A.*

[509] 2011/und *nur B.*

2012 (1911) Mehr in einem blaw angestrichnen gstätele, ligt ein schöner handtstain von dignem Silber, Christall und anderm Erz, welcher handtstain im Jar 1583 auf dem Underweisischen Berckhwerckh gebrochen worden, wie auf dem gestättele verzaichnet.
2013 (1912) Ein rundes Schreibzeug aufgefüert, ainem Thurn gleich, mit aller seiner zugehör von subtiler außgeschnittner und gedräxelter arbeit gemacht.
2014 (1913) Ein hülzen schwarz angestrichen Altarpultbret, auf welchem ligt ain dafel, auf deren ein offens Meßbuech, mit seiner schrifft, conterfetisch gemahlt.

Volget die Tafl N° 39

2015 (1914) Welche über und über mit allerlay weißen, roten, schwarzen, aschenfarben, auch gespreggleten Märmelstainen blatten, rund und viereckhet, auch *fragmenten* uberlegt, *(B: fol. 156 r)* (1915) darunder auch 2 viereckhete blat klainer und größer von rotem Porphyrit stain.
2016 (1916) Mehr ain Märmelstaine uberlengt Mielterl auf einem runden füeßl, darin ligen 3 Khugel von gespreckhletem Märmelstain.
2017 (1917) Ein gespreckhlet Marmelstaine däfel in bierbaume *(A: fol. 142 v)* geleist eingefaßt, welches von Natur ain Landtschafft mit Wildnußen und[510] Waßerflüßen, auch gemöß repræsentirt.
2018 (1918) Ein Mehrmuschl darauf klaine Meehrmüschele verwachsen, in schwarz holz eingefaßt.

Under diser Dafel steht

2019 (1919) Auf einem hülzen uberlengten fueß ein Löw der ein Pferdt umbpringt, von rotem wachs boßirt.
2020 (1920) Ein andre bildtnuß von wachs boßiert, wie *Apollo* dem *Satyro Marsiæ* (darumben das er sich understanden ihne mit Pfeiffen zuüberwinden) die haut über die ohren abzeucht, und lebendig schindet etc. *Ex fabulis Ovidij.*
2021 (1921) In einem hochen khübele, ainer bierstüzen gleich, ain anzal Polnischer Salzstainl.
2022 (1922) Ein viereckhent hülze drüchel, uber und uber mit weißem angemahltem grund, dem gebain gleich. *(B: fol. 156 v)*

Nach und an diser Dafl N° 39 stehn

2023 (1923) Zwo hoche beschlagne Raißdruchen, die erst N° 2 mit 4 Schubladen, oben auf under dem luckh *(A: fol. 143 r)* auf einem rott taffenten Polsterwerckh ligen etliche claine und große handtstain von dignem goldt und silber, der größern an der zal 6, der klainern und gar clainen bey 20.
2024 (1924) In volgender ersten schubladn, auf gleichgeformten Polsterwerckh, ligen allerlay handtstain von silber und anderem Erz, der stuckh und stücklein bey 40 oder 50.
2025 (1925) Die ander Schubladn ist auch mit allerlay handtstainen uberlegt, darunder auch von Rotem goldt und glaßärz.
2026 (1926) Gleichsfahls die 3 schubladen, auch mit allerlay handstainen belegt.
2027 (1927) In der underisten Schubladn, ligen bey 14 oder 15 handtstain, außerhalb des klainen genissts, darunder 4 von dignem silber, und ain stain von rotem goldtärz.
2028 (1928) In der ander druchen N° 4 mit 8 schubladn ligen oben auf 13 Waßerstain von dignem goldt.[511] *(B: fol. 157 r)*
2029 (1929) Mehr 6 Goldt Khißlingstain.

---

[510] 2017/und] von *A*.
[511] 2028/*Zweiter Teil des Eintrags gestrichen B:* Ein zusamen geschwaist khügele, von waschgoldt aus der Iser.

2030 (1930) Mehr bey 24 stuckh goltkißstain, clain und größer.
2031 (1931) Mehr in einem gedräten püchßl ain gemüeß von dignem goldt, und noch ein schlechters. *(A: fol. 143 v)*
– (1932) Die zwo obern schubladn sein lähr.
2032 (1933) In der 3. Schubladen, ligt ain handtstain von angeflognem silber.
2033 (1934) Mehr 3 handtstein von silberem gemüeß darunder der ein gelflet.[512]
2034 (1935) In der 4. Schubladen, ain handtstain von dignem silber.
2035 (1936) Zwen große handtstain von dignem Silberärz.
2036 (1937) Drey claine handtstain gleiches ärzts.
2037 (1938) In der fünfften Schubladn ligen 9 handtstein, auch von silberärz, sambt etlichen clainen genist, darunder ein stückhel von dignem silber.
2038 (1939) In der 6. drey großer handtstain von silberärz, sambt etlichen stuckhwerckh und genisst von Silberkiß.
2039 (1940) In der 7. Schubladen ligen 3 große, doch ungleiche stuckh von silberärz, sambt etlichen andern clainen handtstainlen von Silberarz. *(B: fol. 157 v)*
2040 (1941) In einem weißen gestättle ein klain handstainl rot goldärz, und ein clain stückhel digen silber, baide in Papier eingewückhlet.
2041 (1942) Mehr in einem Scarnizel ain Silberpulver.
2042 (1943) In der 8. und letsten Schubladen ain Drühel in-*(A: fol. 144 r)*wendig mit Carmesin Attlaß underzogen, außwendig mit geflochtnem stroh, auf schwarzem Sammat von zugwerckh genäet, mit einem schlößl und schlüßl, in dem drüchel steht ein gstattel, darinnen ligen 13 khügelein clainer und größer von waschgoldt, auß der Yser und Thonaw.
2043 (1944) Mehr in einem weyßen Cypreßen flachen drüchel, mit 9 underschidlichen Tätlen, inwendig mit rotem Attlas, mit silber beschlagen, darinn ligen 8 handtstainlen und gemüeß von dignem silber.
2044 (1945) Mehr ein clain handtstainl, darauf digen goldt gewachsen.
2045 (1946) In einem andern clainen Cypreßendrüchel, mit rotem Samat gefüetert, mit 5 dätlen, darinnen ein handtstainl von rotem goldärz, sambt einem clainen gleiches ärz.
2046 (1947) Mehr 3 handtstainl von[513] dignem silber unnd gemüeß. *(B: fol. 158 r)*
2047 (1948) In iezgemelter schubladen ligt ein großer, ain clainer, und klienerer[514] handtstain von Silberärz.

Auf der andern Seitten an der Tafl N° 40

2047[a] (1949) Zwo gleichformige, den obgemelten druchen gemeß. *(A: fol. 144 v)*
2048 (1950) In der ersten N° 6 welche 10 schubladn hat, so mit eingelegtem holz geziert, darinnen ligen zu obrist under dem luckh 4 handtstain von silberberckhwerckh, so größer alß die andern.
2049 (1951) Mehr 12 andre stücklen, auch von silberberckhwerckh mit sambt iren brobzettlen.[515]
2050 (1952) Drey handtstainl von goldtärz.
2051 (1953) Mehr in einem runden gestätl, ein gelflet Erdrich welches silber hellt.
2052 (1954) In der ersten schubladn 27 stuckh von allerlay handtstainen und stainenen gewechs.

---

[512] 2033/*Zweiter Teil des Eintrags gestrichen B:* Mehr ain handtstain von *(doppelt gestrichen:* goldt*)* Silberem gemüeß.
[513] 2046/von] und *A*.
[514] 2047/klienerer] noch clainer *B*.
[515] 2049/brobzettlen] Probzettlen *B*.

2053 (1955) In der andern 11 stuckh handtstain von Khupffer, eysen und anderem Ärz.
2054 (1956) In der dritten ligen 19 stuckh thails handtstein, thails staine gewechs. *(B: fol. 158 v)*
2055 (1957) In der 4. ligen auch bey 30 stuckh, clain und groß, allerlay staingewechs.
2056 (1958) In der fünfften, bei 12 stuckh auch[516] staingewechs, weiß, schwarz, blab und graw.
2057 (1959) In der Sechsten 15 stuckh groß und clain stainwerckh, zum thail Christall, glas und ärz. *(A: fol. 145 r)*
2058 (1960) Mehr in ainem gstättele bey 7 oder 8 blablechte staingewechs, größer und kliener.
2059 (1961) In der 7. bey 15 groß und klainer staingewechs.
2060 (1962) In der 8. Schubladen 15 oder 16 allerlay staingewechs.
2061 (1963) Item in ainem gstätele, ain eysenfarb staingewechsl.
2062 (1964) In der 9. zehen stuckh stain- und Meehrgewechs, darunder ein grüener rauch wie ein Ygel.
2063 (1965) Ein schwarzer einer Trauben gleich, mit schwarzen spizigen stainlen uberwachsen.
2064 (1966) Ein zimlich groß stuckh Möhrgewechs, außen herumb uber und uber gestirnt.
2065 (1967) Mehr ein stainene Krepsschär. *(B: fol. 159 r)*
2066 (1968) In der 10. und letsten schubladn ligen bey 20 stuckh staingewechs, und handtstainen, von allerlay Metall, darunder ein weiß stainl ainer kreiden gleich, schmeckht dem Alaun gleich.
2067 (1969) In der vierten Druchen, so mit 3 großen schubladen abgethailt, zu Obrist ligen bey 13 clainer stückhlen goldt und silberen handtstainle, darunder eins von dignem goldt, mit einem gulden Ringl.
2068 (1970) Die[517] drey schubladen diser Druchen sein mit allerlay handtstainen von Silberärz uberlegt. *(A: fol. 145 v)*

Volgt die Tafel N° 40

2069 (1971) Dise Dafl ist mit allerlay großen und clainen handtstainen und stainen gewechs uberlegt, under welchem in ainem hochen runden fueteral ein berckhwerckh von allerlay handtstainen, darauf ein Schloß, von versilbert- und vergultem Meßing, umb den berg herumb ist allerlay arbeit, zu dem Berckhwerckh gehörig, gemacht, und für augen gestellt, und steht diß Berckhwerckh auf 3 von Metall goßnen und vergulten nackhenden Khindlein.
2070 (1972) Mehr in ainer gestatl 3 große röttlete handtstain, sambt etlichen clainen *fragmenten* gleichs stains, Queckh-*(B: fol. 159 v)*silber haltendt.
2071 (1973) Mehr in zwayen blattern, auch in gemelter gestatl, Queckhsilberärz.
2072 (1974) Mehr in zway underschidlichen Papieren, etliche handtstainl Schwazer berckhwerckh, eingewückhlet, auch in mehrbemelter gstattl ligendt.
2073 (1975) Mehr in einer runden gstatl, ligen in 20 underschidlichen *numerierten* papieren, allerlay gueter handtstainen mit einer zettl, darauf die broben verzaichnet.
2074 (1976) In ainer langleten Gestatel bey 12 oder 13 größer und cliener handtstainl von silber und kupfferärz Schwazer Berckhwerckh. *(A: fol. 146 r)*
2075 (1977) In ainem roten am luckh gemahlten gstätele bey 10 oder 11 handtstainl clainer und größer.

---

[516] 2056/auch] aus *A*.
[517] 2068/Die] Dise *A*.

2076 (1978) Mehr in ainem grüen angestrichnen Gestätel, am luckh mit dem Bayrischen Wappen, darinnen bey 10 handtstainl von kupffer und zinärz.
2077 (1979) In ainem langen weißen gestätl, ain wenig abgerißen Silberärz.
2078 (1980) In ainem clainen gstätl ein wenig Silberkhiß. *(B: fol. 160 r)*
2079 (1981) In ainem Aschenfarben gestättele, ein wenig Khiß von Christall.
2080 (1982) In ainem andern gleichformigen gstätlin allerlay khiß, in Scarnüzel eingemacht.
2081 (1983) In ainem andern gestättel 3 stückhlein Khiß, darunder ein Alaun.
2082 (1984) In ainem noch klainern gestättl 2 claine handtstainl mit ihren brobzettln.
2083 (1985) In ainem klainen weißen Gstättl 5 stückhl weiß staingewechs.
2084 (1986) Ein clain gstätele von weißem khiß, so goldt halten soll.
2085 (1987) In ainem andern größern gstätel, mit allerlay handtstainl und Kiß von Silberärz.
2086 (1988) In ainem clainen runden gestättle etlich stückhel staingewechs, dem Möhrgewechs gleich. *(A: fol. 146 v)*
2087 (1989) Mehr in einem clainen schwarz angestrichen gestätel, in ainem Scarnüzl, ain Aschenfarb Pulver silber haltendt. Drey handtstainl von Silberärz, mit ainem Scarnüzl von silber Pulver.
2088 (1990) In ainem andern gleichformigen gestättl ain handtstainl und Scarnüzel mit Silber Pulver. *(B: fol. 160 v)*
2089 (1991) In ainem andern dergleichen gstätl, ein gleich handtstainl und Pulver wie hieoben vermelt.
2090 (1992) Folgen noch 12 gleichformiger doch zum thail kleiner und größer gestättel, mit gleicher wahr wie obvermelt eingefüllt.

Under diser dafl N° 40

2091 (1993) Ist der Poden mit 9 oder 10 großen stuckh stainen von berckhwerckh, und staingewechs, auch andern vilmehr clainer und größern hantstainen uberlegt.
2092 (1994) Mehr in einem viereckhten drüchel, weiß Böheimisch berckhkhiß.
2093 (1995) In ainer gestattl klainer und großer rund schiferärz,[518] so in deßen von Freybergs Eysenberckhwerckh nahet bey Aschaw gegen Marquartstain zu, gefunden worden.

Auf dem disch so nach diser Tafel volgt

2094 (1996) Steht in ainem Drüchel, außwendig mit schwarz- und weißem holz gewegglet eingelegt, darinen ein getrait *(A: fol. 147 r)* so vom himel herab geregnet zu Braunaw[519] unnd Pfarrkhirchen im Jar 1570. *(B: fol. 161 r)*
2095 (1997) Mehr ein gestatl, darinnen etlichs Baumgezweig, so in ainem Summer 2 mal frucht getragen, und ein Manipl von Traidt, deßen auch 2 mal in ainem Jar gewachsen.
2096 (1998) In einer andern und clainern gestattl auch getrait vom[520] himel geregnet.
2097 (1999) In ainer andern gestattl auch getraydt vom himel geregnet, und zwayerlay brot darauß gebachen.
2098 (2000) In ainem andern gestättl, getraid und zwayerlay Preun, zu und umb Matikhoven[521] von Himel geregnet.
2098[a] (2001)[522] In ainem runden Gstätel anders getrayd, auch vom himel geregnet, aus allerley Gerichten im Bezirckh des undern Rentambts Burckhausen.

---

[518] 2093/schiferärz] schifferärz *A*.
[519] 2094/Braunaw] Praunaw *A*.
[520] 2096/vom] von *A*.
[521] 2098/Matikhoven] Mathichouen *A*.
[522] –/*Eintrag nur B*.

2099 (2002) In ainem andern[523] runden gestätl gleichmeßiges getraidt, wie oben gemelt.
2100 (2003) In einem Aschenfarben langleten gestätel, getraydt, so zu Wittlspach[524] bey Aspach geregnet.
2101 (2004) In einem langleten roten gstätel, ain Meel von geregnetem traydt.
2102 (2005) In einem Drüchel außwendig mit bain uberzogen, und außgestochen, inwendig mit schwarzem[525] Attlaß underzogen, darinn ligen 2 gstätele *(B: fol. 161 v)* darinnen Öpffl, welche an einem baum außerhalb der Statt Forcheim, in einem Dorff Puttenhoven,[526] in der hl. Christnacht zumahl blüen und wachsen. *(A: fol. 147 v)*
2103 (2006) Item etliche nuß, so von ainem baum, in einem Dorff der Venediger gebiet, 3 meil von Görz, *Campolongo*[527] genant, gewachsen, welcher baum järlich[528] an St. Johanns des Tauffers Nacht, zumal gruent, blüeet, und nuß tregt, welcher sonst das ganze Jar dürr bleibt. Und ist vermerckht worden, nachdem der New Calender publiciert, das er nit mehr dem Alten, sonder dem newen nach außgeschlagen, und frucht getragen, wie in einem beyligenden Missif weitleuffiger beschriben.
2104 (2007) Auf einem gestattl luckh, ligen etliche zweig, mit blettern von obgedachtem Nußbaum genommen.
2105 (2008) In ainem langleten gestättl, darinen ein Meel welches Gott einem armen Mann wohnhafft in der Statt Kaurschin[529] in Böheim, 5 meil von Prag, welcher seiner Kinder hungers halber bey ainer straßen in der Erden laim graben wellen, bescheret hat, daraus ander mehr leuth guet brot gebachen, auch Preyn und mueß ihren khindern gekhocht, Geschehen im Jar 1590 den 22 tag May.
2106 (2009) In ainem gestätel ein zweig von einem Apfelbaum, welcher zway mal in ainem Summer frucht getragen. *(A: fol. 148 r; B: fol. 162 r)*
2107 (2010) In einem gstätele zwayerlay art stain, weiß und braun, welcher voller stainener arbes, von Natur gewachsen, dergleichen stain im Carlsbadt nit weit von Eger wachsen sollen.
2108 (2011) In ainer langleten gestattl ligt ein zimlich großer blaterstain, welcher im Jar 1550 von Herzog Ernsten in Bayrn, geweßten Erzbischofen zu Salzburg, durch Benedict Freßl[530] von Augspurg geschnitten worden, welcher stain 2 lot und uber 1 Quentchen gewegen, darumben der Fürst dem Maister zu lohn geschenckht Tausent Gulden, seinem Bruedern 100 Gulden, dem Knecht 20 Gulden, wie in darbeygelegter zettl von Salzburg auß geschriben, *Anno ut supra,* verzaichnet.
2109 (2012) Ein großer stain, so von Herzog Albrechten in Bayrn Cantor, ainem Anthoni von Reichenhall geschnitten worden, wigt 13 lot.
2110 (2013) Mehr ein stain ainer Baumnuß groß, von einem jungen Knäblein geschnitten worden.
2111 (2014) Ein zweyg von ainem Cederbaum mit 3 früchten, so an dem berg *Libano in Palestina* gewachsen, und daher gebracht worden.
2112 (2015) Ein hülzen conterfet von ainer biern, welche ein Pfundt und 15 lott gewegen, im Ettschlandt gewachsen. *(A: fol. 148 v; B: fol. 162 v)*

---

[523] 2099/andern *nur B.*
[524] 2003/Wittlspach] Wildtspach *A.*
[525] 2102/schwarzem] schwarchem *A.*
[526] 2102/Puttenhoven] Putenhoven *A.*
[527] 2103/Campolongo] Campalongo *A.*
[528] 2103/järlich *nur B.*
[529] 2105/Kaurschin] Khaurschin *A.*
[530] 2108/Freßl] Freschl *A.*

2113 (2016) In einem grüenen gstätel, ain junger Vogl mit 2 köpffen.

2114 (2017) In ainem andern grüenen gestätel ligt ein *Schelidon* von einem Vogl, an welchem nichts anders, dann das *Corpus* seiner gebain, ohne haut und federn.

2115 (2018) Mehr ein jung Khäzl an welchem ein clieners Käzl auß dem bauch gewachsen.

2116 (2019) Ein par Meßer in einer schaid, durch welche schaiden und baide Meßer der stral geschlagen, ainem baurnbueben an seiner seitten hangendt, wie dan solches der augenschein noch gibt, und die geschicht in ainem Sendtschreiben an Herzog Albrechten in Bayrn etc. den 30 Junij 1572 außgangen, weittleuffiger erzehlt wirdt, und ist geschehen zu Lauterbach[531] in Bayrn, in dem Gericht Schwaben.

2117 (2020) Ein halb scheit von einem bierbaum, welchen herr Veitt von Lendershaim[532] underthanen ainer, ain baur am hl. Charfreytag, als man den Paßion gesungen, wider Wahrnung und vermanung seiner Nachbarn, das er vor in die Khirchen gehn, das holzhawen bleiben laßen solle, dann an dem hl. Charfreytag nit guet holz hawen, in seinem garten ab und zu scheiter gehawen, Er aber den Nachbarn geantworttet, *(A: fol. 149 r)* er wölle den baum hawen, und solt es Gott, und all sein heiligen ein leiden *(B: fol. 163 r)* sein, Alß er aber solch sein gehackht scheiterholz am Osterabent haimfüeren wellen, hat er befunden, das solch holz alles, durch wunder Gottes, zu hartem gelligem stain worden. Von welchem holz obgedachter herr Veyt von Lentershaim etliche scheuter aufgehebt, und ist solch halb scheit von herrn Ludwigen von Eyb auf Khuntnig[533] unnd Hohenwart, ir F. D. Fraw Anna gebornen Khönigin zu Ungern und Böheim, Herzog Albrechten in Bayrn Gemahl neben einem schreiben, deßen Datum 28. Martij Anno 1578 zugeschickht worden.

Under disem dischl ligen

2118 (2021) In einem Eysen außwendig grüen angestrichnem Drüchel 4 Alraunwurzen, den Weibern und Mändl gleich geschnitten.

2119 (2022) Mehr ein alter Erbl, darauf einem baurn bey Aichach bluet geregnet.

Volgt die Tafl N° 41 darauf stehn nachvolgende stuckh *(A: fol. 149 v)*

2120 (2023) In einem hochen hülzen Castn, inwendig mit grüenem Sammat gefuetert, außwendig mit schwarzem leder uberzogen, und verzintem eysenwerckh beschlagen, ein *(B: fol. 163 v)* berckhwerckh von gueten handtstainen, umb und umb mit gewechs von[534] dignem silber und rotem goldtärz besezt, auf einem hochen silberen vergulten fueß, welcher unden herumb mit hantstainen und silberkiß belegt, darauf vergulte heußle, disch, Leuth und Thier, auch silbergewechs, darumbher etliche Conterfetische brustbilder, in glaßärz geschnitten, welches stuckh Erzherzog Carl von Össterreich[535] hergeschenckht.

2121 (2024) Mehr ein gleichformiger hocher[536] Kastn, darinen ein ander Berckhwerckh, auch auf einem hochen[537] silberen vergulten fueß von getribner arbeit, darauf das Sächsisch, Schwedisch, Norttwegisch und Dennmarckhisch wappen, umb disen berg sein etliche Evangelische figurn, und oben her, darauf ein hoch geheuß, darunder die erschaffung des ersten Menschen, und geburt Christi, und ander vil mehr bildtwerckh,

---

[531] 2116/Lauterbach] Lauterpach *A*.
[532] 2117/Veitt von Lendershaim] Veutt von Lentershaim *A*.
[533] 2117/Khuntnig] Khuntig *A*.
[534] 2120/von] und *A*.
[535] 2120/Erzherzog Carl von Österreich *korr. aus* Herzog August Churfürst von Sachsen *b*.
[536] 2121/hocher *nur B*.
[537] 2121/hochen *nur B*.

alles in Glaßärz geschnitten, welches Herzog Augustus Churfürst zu Sachsen hergeschenckht. *(A: fol. 150 r)*

2122 (2025) Zwischen disen baiden Kästen, steht in einem Nidern hülzen fueteral, mit schwarz leder uberzogen, ain Berckhwerckh von allerlay handtstainen geziert, oben darauf ein Khirch silbere und vergult, unden herumb *(B: fol. 164 r)* mit einer halben Rinckhmaur.

2123 (2026) Auf disem fueteral steht ain hülzin verglaßt Kästl, darinnen knockhet ain Berckhknapp auf einem khnüe, welcher auf dem kopf ain Muelter voller zusamengesezten handtsteinlen von rotem goldtärz und anderm tregt.

2124 (2027) Auf disem Castn steht ein silberine vergulte lauffdruchen, so bey dem Berckhwerckh gebraucht wirdt, zu ainem Trinckhgeschirr gemacht.

2125 (2028) Mehr auf einem uberlengten viereckheten füeßl, von schwarz gebaißtem holz ein Ritter St. Georg von einem handtstain aus silberärz formiert.

2126 (2029) In einem clainern hochen Kästl, auch mit grüenem Sammat gefüetert, und schwarz von goldt gestempfftem leder uberzogen, Ein berckhwerckhl von silber und rotem goltärz zusamen gemacht, zu obrist darauf die Auferstehung Christi, in glaßärz geschnitten, umb und umbher allerlay berckharbeit formiert, alles auf einem hochen silberen vergulten fueß mit eingeschmelzten figürlen. *(A: fol. 150 v)*

2127 (2030) Ein anders allerdings gleichformig Berckhwerckh, auch in einem dem negstgemelten Kästl gleich, allein das darumher neben der Berckharbeit etliche Geistliche figurn beygebildet, darbey mit guldinen buechstaben *(B: fol. 164 v)* verzaichnet: *Negligit Augustus Cæsar te Christe sed olim. Dux erit Augustus qui tua sacra colet.* Oberst auf disem berg ist ein geheuß auch in glaßärz geschnitten, darinen der Englisch grueß, und geburt Christi.

2128 (2031) In einem andern dergleichen Kästl oder fueteral, ain Berckhwerckh auch[538] auf einem hochen silber vergulten fueß, mit 4 eingeschmelzten figurn, als *Fides, Spes, Charitas et Patientia*, an dem berg herumb ist das Nachtmal, der Ölberg, Creuzigung und begrebnuß Christi, neben etlicher berckharbeit, in glaßärz geschnitten, und ist diß Berckhwerckh auch von silberärz und gedignem silber gewechs beysamen gesezt.

2129 (2032) Ein anders hülzen fueteral inwendig mit grüen, von außen mit schwarz angestrichen, darinnen ein berckhwerckh, auch von silberarz und silbergewechs formiert, auf einem runden silberen vergulten fueß. In dem Berckhwerckh ist zu underist ain Schmitten, in der mitt die Creuzigung Christi, oben auf die figur, wie Isaac von seinem Vatter dem Abraham zu dem Opffer gestellt. *(A: fol. 151 r)*

2130 (2033) In ainem andern hülzen fueteral, ain berckhwerckh von silberärz, in der mitt hol durchgebrochen, darinnen die abnembung Christi von dem Creuz, von geschmelzter arbeit gebildet, oben auf die bekherung St. Pauls. *(B: fol. 165 r)*

2131 (2034) Volgt ain ander hülzen fueteral, mit rot angestrichen, darinen ein hol berckhwerckhl, auf einem Kupffer und vergulten fueß, darinen die Berckharbeit, oben auf der Ritter St. Geörg, ober demselbigen das Creuz Christi, darvor khniet der herr von Rosenberg, welcher diß stückhel zu der F. Kunstcamer geben.

2132 (2035) Auf disem Cästl ligt ein großer handtstain, an deßen seitten ain digen goldt angewachsen.

2133 (2036) In ainem andern hülzin fueterälel, ain Monstranz auf ainem silberen, unden und obenherumb vergulten fueß, darinnen die *Justitia* under einem Portal, darneben

[538] 2128/auch *nur B.*

2 Bergckhknappen, ob dem Portal[539] 2 Löwen, under dem Portal ein nackhendt Khindtl bey ainem Todtenkopf ligendt, alles von glaßärz geschnitten, umb und umb mit silberärz unnd gewechs geziert.

2134 (2037) In einem runden guffeten fueteral ein berckhwerckh von allerlay ärz- und handstainlen zugericht, daran allerlay berckharbeit zusehen, steht auf einem runden hülzen zum thail vergulten fueß. *(A: fol. 151 v)*

2135 (2038) In einem hülzen fueterälel von rot und schwarz angestrichen, ein Monstranzl auf einem kupfferin *(B: fol. 165 v)* vergulten fueß, von silberärz gemacht, darinen Abraham mit seinem Sohn Isaac, darober die Creuzigung Christi, zu baiderseits ein Löw von geschmelzter arbeit, zu underist daran ein silber vergult nackhendt Kindle bey ainem Todtenkopff.

2136 (2039) In ainem noch clainern schwarz hülzen fueterälel ein Monstränzl, auf einem kupfferen vergulten füeßl, in deßen mitt der Englisch grueß, darunder unser Frawen bildt mit dem Kindl Ihesus am Arm, diß Monstränzl ist auch von Silberärz, und gewechs zusamen gemacht.

2137 (2040) In ainem Kästl mit grüenem Sammat gefüetert, und schwarzem leder uberzogen, ain Berckhwerckh von silberärz und gewechs, darumbher die versuechung Christi in der wüeßten, auf dem berg und auf der zinnen des Tempels in glaßärz geschnitten, steht auf einem silberin vergulten durchgrabnen fueß.

2138 (2041) In einem klainern[540] fueterälel, inwendig rot angestrichen, von außen mit schwarz leder uberzogen, darinen ein Monstranzl auf einem silberen thails vergulten füeßl, in dem Monstranzl ist die bildtnuß *Spei (B: fol. 166 r)* under einem Portal in glaßärz geschnitten, das Monstranzl von silbergewechs und klainen handtstainlen boßiert. *(A: fol. 152 r)*

2139 (2042) In einem runden mit gestempfftem leder uberzognen fueteral, ain berckhwerckh auf einem hülzen fueß mit schwarzem Sammat bezogen, auch silberen vergulten Rößlen beschlagen, das berckhwerckh mit allerlay handtstainlen und Rubinlen versezt, an dem berg etliche berckharbeit, samb einem gejaydt.

2140 (2043) In einem clainern auch runden fueteralel auf einem hülzen stöckhel mit Samat beklaidt, ein clain berckhwerckhl von clainen handtstainlen, in vergult und unvergult silber gefaßt, auch mit clainen Türckheßle, Rubinl und berle versezt.

2141 (2044) In einem clainen schwarz hülzen fueterälel ein Monstranzl von silbererz und handtstainlen, in der mitt das Chreuz Christi darvor ein geschmelzt Mändle khniet.

2142 (2045) In einem andern dergleichen fueterälel ein vast gleichformig Monstranzl auch von handtstainlen, in der mitt das Creuz Christi, silber und vergult, das Monstranzl *(B: fol. 166 v)* auf einem kupfferen vergulten füeßl.

2143 (2046) In zwayen clainen schwarz hülzen fueterälen 2 gebürgl, von Silberärz, auf hülzen stöckheln.

2144 (2047) In ainem verglaßten Kästl, ein Eysen Plüee ainem baum gleich, mit gesteudt umbwachsen.

2145 (2048) In einem verglaßten Kästl ein berckhwerckh von silberärz und gewechs, daran die berckharbeit, obenauf ein vergult Crucifixl. *(A: fol. 152 v)*

2146 (2049) Ein gebürgl von allerlay handtstainl zusamengesezt, auf einem hülzen vergulten stöckhel.

---

[539] 2133/darneben 2 Berckhknappen … Portal *nur B.*

[540] 2138/klainern] clainen A.

2147 (2050) In einem hoch runden fueterälel ainem *Cylinder* gleich, ein clain gebürgl von silbergewechs.

2148 (2051) An dem Pfeiler bey diser Tafl, hangt ein hülzene Dafl mit einem außgeschnitnen und vergulten gestell, in deßen mitt die Creuzigung Christi in berlmueter außgeschnitten.

Under diser Tafl steht

2149 (2052) Ein hülzene Uhr, welche ein blinder zu Regenspurg gemacht. *(B: fol. 167 r)*

2150 (2053) Mehr ein groß stuckh finster Christall.

2151 (2054) In einer Aschenfarben gestattl 6 pallen gefloßnen Schwebls.

Nach diser Dafl N° 41 volgt

2152 (2055) Ein viereckhet dischl, der fueß und blat mit berlmueter uberzogen, darein Rosen, Pluem-[541] und laubwerckh nach Indianischer form eingelegt, die Tafel zun[542] eckhen und in der mitt, da sie zusamen gelegt wirdt, mit vergultem silber beschlagen, solchen Tisch hat Khönig Philippen[543] von Hispannien Sohn Carolus, Herzog Albrechten in Bayrn etc. zugeschickht. *(A: fol. 153 r)*

2153 (2056) Auf disem Dischl ligt ein Brettspildafel von hebenholz, mit Berlmueter und Sandelholz eingelegt, die weißen brettstain sein helffenbaine, mit corallstainlen, die schwarzen von *Hebeno*, mit weißem bain gedüpfflet, baide in der mitt von Berlmueter eingelegt.

2154 (2057) Ein Schachbrett von hebenholz, die felder mit corall und Berlmueter underschaiden, und zu den 4 eckhen, mit corallstuckhen in weiß helffenbaine schilt versezt. Diß Schachbrett *(B: fol. 167 v)* hat 2 verborgne schubladn, darinnen die schachstain, so aus[544] corallen geschnitten ligen, und sein baiderlay stain mit weiß und schwarzem helffenbain und *Hebeno*, an den füeßlen underschiden.

Under disem dischl ligt[545]

2155 (2058) Ein hülzen geschrenckht sizstüelel, denen stüelen, so die Weiber bey unns in den Predigen brauchen, gleich, deßen bretter außwendig mit eingelegtem berlmueter geziert.

Volgt die Tafel N° 42 darauf

2156 (2059) Ein groß brettspil von helffenbain belegt, die spizen von rotem sandlem holz, und grüen gefärbtem bain, in der mitt von schrotwerckh, mit einverleibten Rößlein, umb und umb, mit helffenbain, gefärbtem bain, rot und gelbem holz eingelegt, außwendig mit einem schachbrett, auch von *(A: fol. 153 v)* helfenbain und sandelholz eingethailt, darbey auch die brett- und schachstain alle von helffenbain geschnitten und gedräxelt.

2157 (2060) Ein bretspil von hebenholz, mit bainen und sandlen spizen, die weißen bretstain helffenbaine, die schwarzen von hebenholz, umb und umb und außwendig, mit eingelegtem außgeschnittnem bainwerckh. *(B: fol. 168 r)*

2158 (2061) Ein bretspil von Kriechbaume[546] holz, die spizen und 4 seitten mit eingoßnem Metall, die brettstain von weiß- und rötteltem holz, mit einem Meßing und vergulten schlößl.

---

[541] 2152/Rosen, Pluem-] Rosen- *A*.
[542] 2152/zun] zu *A*.
[543] 2152/Philippen] Phillipp *A*.
[544] 2154/aus] auch *A*.
[545] *Under*/ligt] ligen *A*.
[546] 2158/Kriechbaume] Griechbaume *A*.

2159 (2062) Ein hülzen brettspil, von eingelegtem Marmel, Calcedonier und bluetstainen, die brettstain von weißem Märml und rotem Calcedonier, das holz auf den 4 seitten außgeschnitten, und vergult, außwendig mit ainem schachbrett, und hat solch bretspil Khayser Fridrichen dem 3. zugehört.

2160 (2063) Ein ahorne bretspil, umb und umb mit eingetruckhten mödeln von[547] laubwerckh, außwendig mit etlichen Conterfetischen brustbildern besezt, sambt dem Reichsadler, auch Sächsischen und Brandenburgischen Wappen.

2161 (2064) Ein viereckhete Dafl von hebene holz, mit weiß- und grüenem bain umblegt, auf der ainen seitten das bretspil, auf der andern ein Schachbret, umb und umb von außgeschnitnem gebain, Altfrenckhischer arbeit, *(A: fol. 154 r)* khombt von Khayser Maximilian[548] dem ersten diß Namens her, die Schachstain sein von Helfenbain und hebenholz, Türckhischer arbeit.

2162 (2065) Ein hülzen bretspil, innen und außen mit gewifleter arbeit, von goldt und weißem wift auf roten Attlaß, die bretstain gleicher arbeit, hat fraw Johanna geborne Pernerin von Gotenrad herrn Wolf Wilhelm von Mäxlrain,[549] geweßten Bayrischen Hofmarschalckh seligen Ehegemal, weil die noch im Frawenzimmer gewesen, außgenäet. *(B: fol. 168 v)*

2163 (2066) Ein schachbrett von gelbem Augstein belegt, die schachstain von weiß und gelbem Augstein, umb und umb mit Römischer schrifft, Altfrenckhischer arbeit.

2164 (2067) In einem hülzen flachen Drüchel, von underschidlichen dathen, darinen brett- und schachstain, von Indianischer arbeit, die brettstain sein von rot gefarbtem bain, die weißen von helffenbain, das drüchel inwendig mit schwarzem Sammat gefüetert, von außen mit gelbem leder, unnd eingetruckhtem vergultem gemödl, das beschlächt Meßing und vergult.

2165 (2067[w]) In einer schwarzen gestattl von rot und gelbem holz geschnittne[550] schachstain.

2166 (2068) Ein groß hülzen schachbrett, mit eingoßnem Metall, in einem mit schwarzem Sammat uberzognen fueteral *(A: fol. 154 v)* und gestochnem silber beschlagen, darbey ein Drüchel mit underschidlichen dahten, inwendig mit rotem Carmesin, außen mit schwarzem Sammat bezogen, auch mit gestochnem silber.

2167 (2069) Zway gleserine gleich geformbte drüchel, inwendig mit schachstainen von[551] Calcedonier gefüllt, die Drüchel inwendig blaw, außwendig von gestrichnem glaß.

2168 (2070) Ein uberlengte viereckhete Dafl in ainem weiß Leinwathen sackh, welche Dafel auf baid seitten mit gewifleter arbeit, von wifft und goldt auf rotem Taffent gemacht, auf der ainen seitten das Thurnspil, auf der andern seitten ein zugwerckh. *(B: fol. 169 r)*

2169 (2071) In einem hülzen inwendig mit gelbem tuech gefüeterten, außwendig mit schwarzem leder uberzognen fueterälel, in helffenbain außgeschnitne schachstain.

Under diser Tafl ligen

2170 (2072) Ein groß zusamengelegt schachbret, sambt seinen stainen auß holz geschnitten, die schachstain blaw und weiß angestrichen, in einem großen hülzen fueteral, außwendig von aschenfarben waßerfarben gemahlt. *(A: fol. 155 r)*

---

[547] 2160/von] und *A*.
[548] 2161/Maximilian] Maximilians *A*.
[549] 2162/Mäxlrain] Mäxelrain *A*.
[550] 2165/geschnittne] geschnizte *B*.
[551] 2167/von] und *A*.

2171 (2073) In einem schwarz angestrichnen Drüchel, oben auf ein löw, mit dem Reichsadler und einverleibtem Bayrischen Wappen, vornen her mit 4 wappenschilt, darin ligen von holz außgeschnitne schachstain.

2172 (2074) Ein schreibladn außwendig mit vergultem fürneis und laubwerckh außgemalt,[552] uberzogen.

2173 (2075) In ainer gedräten bierbaume büchsen, mit dem luckh, schwarz und weiß hülzen schachstain, auf dem luckh noch ein clain büchßl, darinen claine schachstainl.

Nach diser Tafl N° 42 volgt *(B: fol. 169 v)*

2174 (2076) Ein viereckheter Disch, sambt seinem gestell, alles von hebeno, mit eingelegtem zugwerckh von Puchsbaum, und Datelwurzen.

2175 (2077) Auf disem Tisch ligt ein fueteral, einem buech gleich, mit rotem Sammat uberzogen, und vergulten spanglen beschlagen, darinen ein selbgschoß, mit welchem man die leuth scherzweis schröckhet, wirt mit einem schnüerle gezogen, an welchem ein schneckh mit seinem heußl, von ganzem silber goßen, ligt auf einem rott Türckhischen Tebichl von seiden wath, umb und umb gefranset. *(A: fol. 155 v)*

Volget die Tafl N° 43 auf welcher

2176 (2078) Siben von gyps goßne, in holz gefaßte Dafeln, mit *Auro musico* erhöcht, darinen die 7 werckh der Barmherzigkait.

2177 (2079) Ein gleichformige Dafel, auch in gyps goßen, mit dem Jüngsten gericht.

2178 (2080) Ein ander dergleichen, darauf *Laocoon*, auch in gypß goßen.

2179 (2081) Ein andere gypsene Dafel, darauf ein nackhender *Hercules*[553] auf einem stockh sizendt, in gyps goßen, mit kestenbrauner farb angestrichen. *(B: fol. 170 r)*

2180 (2082) In ainem hülzen fueteral der *Mutius Sceuola*, so ainen andern für den Khönig *Porsennam* erstochen, wie der sein gerechte handt von der fählthat wegen verbrent, in wachs boßiert.

2181 (2083) In ainem clainern hülzen fueterälel ain uberfall von Raisigem zeug, in wachs boßiert, baides auf Antiquisch gemacht.

2182 (2084) In einem andern gleichformigen fueterälel, die *Statua Nili* mit einem Rueder und *Cornucopiæ*, in wachs poßirt. *(A: fol. 156 r)*

2183 (2085) In ainem uberlengten hülzen fueteralel ein haydnisch opffer, von wegen zwayer gefangner und gebundner feind, auf Antiquisch in wachs formiert.

2184 (2086) In einem andern gestätl *Raptus Andromedæ*, auch in wachs boßiert.

2185 (2087) Ein clains Drüchel von gestyckhter arbeit, auch von rotem Attlaß, an den eckhen mit silber blättlen beschlagen. *(B: fol. 170 v)*

2186 (2088) Ein Trinckhkhrüegl von glaßmixtur.

2187 (2089) Ain tieffe schalen von glaßmixtur, gegen dem liecht rot scheinent, auf einem silberen vergulten fueß.

2188 (2090) Ein becher von glaßmixtur, gelb gegen dem liecht.

2189 (2091) Ein schälel auch von glaßmixtur, rot und gelb gegen dem liecht.

2190 (2092) Ain kupffere gießkandtl, mit glaß uberschmelzt.

2191 (2091[w]) Ein kupffere uberschmelzte schalen, innen und außen mit vergultem laubwerckh.

2192 (2092[w]) Zwo kupfferine schalen mit ihren luckhen, auf hochen füeßen, mit geschmelztem glaß uberzogen. *(A: fol. 156 v)*

2193 (2093) Zwo nidere kupfferine und geschmelzte schalen auf einem runden fueß.

---

[552] 2172/außgemalt] außgemaht *A*.

[553] 2179/Hercules] Herculis *A*.

2194 (2095)[554] Ein par Salzfäßl auf hochen füeßlen, auch von kupffer und mit glaß geschmelzt.
2195 (2094) Ein kupffere geschmelzt[555] Gießbeckh, mit seiner gießkhanten. *(B: fol. 171 r)*
2196 (2096) Zway andre Salzväßl, in sechseckheten stockhlen, auch von kupffer und schmelzt werckh.
2197 (2097) Vier löffl von *Maiolica*.
2198 (2098) Zwen silbere leffl von grüenem laub- und blabem bluemwerckh geschmelzt.
2199 (2099) Ein silberiner geschmelzter Becher, mit Christall versezt, auf 3 füeßen, welche füeß Khürißer auf viereckhten füeßlen sein, das luckh gleicher gestallt geschmelzt, mit Christall versezt, darauf ain Kürißer zu fueß, mit einem schilt in der handt, vergult und geschmelzt.
2200 (2100) Ein groß, liecht gleserin, zum thail vergult Trinckhgeschirr, auf einem fueß, mit 2 handheben und einem auch vergulten luckh.
2201 (2101) Ein anderer hocher silberiner becher, mit einem luckh, innen und außen blaw geschmelzt, mit weißem laubwerckh, inwendig mit guldin sternlin. *(A: fol. 157 r)*
2202 (2102) Ein hoche schal auf 6 Rollen, mit einem luckh von kupffer und weiß geschmelzter arbeit, darinen das Bayrische Wappen. *(B: fol. 171 v)*
2203 (2103) Ein Gießkhanten von Mixturglaß, mit einem silberen vergulten luckh.

Under diser Tafl ligt

2204 (2104) Ain uberlengte Tafel von Gypß goßen, in holz eingefaßt, darauf die begrebnuß Christi.
2205 (2105) Ein hülzen knorret[556] gewächs ainem Angster gleich. *(B: fol. 172 r; A: fol. 157 r)*

Volget[557] was auf den 4 seitten an den Wenden gegen dem Hof einwerz auf dem Obern Gesyms[558] herumb gestellt worden.
Auf der Seytten des Eingangs von der Gassen, gegen dem F. Cassten hinüber.
Gegen Mittnacht.[559]

2206 (2106) Erstlich an dem eckh steht ain *Laocoon*, mit seinen zwen Söhnen in Schlangen einverwickhlet, von Erz goßen, *noui operis*.
2207 (2107) Dem nachvolget ein Antiquisch stückhel eines nackhenden Mansbildt, auch von Metall goßen, welches vermög einer beylegten zetl soll ein biltnuß sein des Alten Teutschen Abgotts Allmans, von welchem vor Zeiten die Teutschen Allmanen genandt worden, ist im Jar 1507 in ainem Dorff *(A: fol. 157 v)* Alma genant, nit weit von Costniz im Erdrich gefunden worden.
2208 (2108) Ein guß von Metall, ainem Posament gleich, geformet wie ein bihel, darauf gesteudt, ain frosch und Ädexl etc.[560]
2209 (2109) Ain Raisiger auf einem springenden Pferdt an einem Posament, einem berg gleich, von Metall goßen.
2210 (2110) Mehr ein nackhender Mann von Metall goßen, auf einem hülzin Posament, *noui operis*.[561] *(B: fol. 172 v)*

---

[554] 2194/*Dieser und der folgende Eintrag in A umgestellt*.
[555] 2195/geschmelzt] vergult *A*.
[556] 2205/knorret] knoret *A*.
[557] *Volget/Vorausgehende Überschrift (Übernahme des Seitentitels von B)* Gegen Mittnacht *A*.
[558] *Volget*/Gesyms] geleist *korr. zu* Gesyms *B;* gesüns *A*.
[559] *Auf der*/Auf der … Mittnacht *nur B*.
[560] 2208/etc. *nur B*.
[561] 2210/novi operis *nur B*.

2211 (2111) Ein brustbildt nach Antiquischer art,[562] auß wachs bossiert, mit kestenbraun angestrichen.
2212 (2112) Ein gypsguß eines nackhenden Manns, der auf dem Rechten Schenckhel khniet, den andern aufgesezt.
2213 (2113) Ein ander gleichformiger gypsguß, allein das der Mann under sich sehendt, baide hend ob dem kopf helt.
2214 (2114) Ain gypsguß eines nackhenden *Venus* bildts, am ruckhen ligendt, bey ir ein adler.
2215 (2115) Ein gypsguß eines stehenden emblößten Manns mit ainem claidt an der Rechten Achsel auf die lingg[563] seitten abhangendt, mit einem Khindl auf dem Linggen Arm, an der rechten handt ein stral tragendt, der bildtnuß *Jouis* gleich. *(A: fol. 158 r)*
2216 (2116) Ein nackhendt stehendt Weibsbildt, baide brüst in den henden haltendt, von gypß goßen.
2217 (2117) Ein Gypßguß eines Römischen Khriegsmans nackhend[564] neben seinem harnisch stehendt, in gyps goßen.
2218 (2118) Die biltnuß *Martis* nackhend, welchem *Venus* auch nakhendt auf dem rechten schenckhel sizt, von Gyps goßen.
2219 (2119) Ein Antiquischer *Vrceus* ainer Gießkantl gleich von Alabaster mit gewülch. *(B: fol. 173 r)*
2220 (2120) Ein Weibsbrustbildt von Gyps goßen auf Antiquisch.
2221 (2121) Ein Krueg mit zwo handtheben, auß alabaster geschnitten.
2222 (2122) Ain ander von gyps goßen Weibsbrustbildt, Antiquisch.
2223 (2123) Ein krueg oder Gießkantl aus Alabaster geschnitten auf Antiquisch.
2224 (2124) Ein brustbildt aines alten Mans mit langem haar und bart, von Gypß goßen.
2225 (2125) Ain Hercules, der den Löwen umbringt, auß weißem Marmelstain geschnitten, auf einem schwarzen Posament.
2226 (2126) Ein anderer krueg oder Gießkandtl von Alabaster auf Antiquisch.
2227 (2127) Ein brustbildt[565] eines jungen Weibs, mit gestürztem har auf Antiquisch. *(A: fol. 158 v)*
2228 (2128) Ein *Vrceus* aus[566] Alabaster geschnitten, mit 3 handheben, und einem Deckhel.
2229 (2129) Ein Weibsbrustbildt mit halb emblößter brust, von gyps goßen. *(B: fol. 173 v)*
2230 (2130) Ain hocher krueg mit 2 handtheben, und ainem luckh von Alabaster.
2231 (2131) Ein Abguß in gyps, eines alten Römischen Khaysers brustbildt.
2232 (2132) Ain Alabasteriner krueg mit 2 handheben, und einem luckh.
2233 (2133) Ein Weibsbrustbildt in gyps auf Antiquisch.
2234 (2134) Ain hochbaucheter Krueg von Alabaster, oben am halß mit zwayen uber sich gekrümpten handthäben unnd ainem luckh.
2235 (2135) Ain Mannsbrustbildt in gyps.
2236 (2136) Ein hoch bauchter Krueg von Alabaster, am halß mit 2 handthäben, und ainem luckh.
2237 (2137) Ein Mansbrustbildt von Gyps, dem Kayser *Septimio Seuero* gleich.

---

562 2211/art *nur B.*
563 2215/lingg] lengg *A.*
564 2217/nackhend] nachendt *A.*
565 2227/brustbildt] ander brustbildt *A.*
566 2228/aus] auch *A.*

2238 (2138) Ein hoch baucheter glater Krueg von Alabaster, mit einem luckh, an dem halß mit 2 außwerz gekhrümpten handheben.

2239 (2139) Ein von gyps goßen Weibsbrustbildt, einer Alten Römischen Kayserin gleich. *(A: fol. 159 r; B: fol. 174 r)*

Auf dem undern[567] und klienern Gesymbs.

2240 (2140) Ein Low in Metall goßen.

2241 (2141) Ein Wolf in Metall goßen.

2242 (2142) Ein brustbildt eines Manns, bis an den Nabel, mit gestuzten Armen, von Metall.

2243 (2143) Mehr 178 clain und größere Khügelen, von allerlay färbigen und gespreckhleten Marmelstainen poliert, auf hülzenen gedräxelten stöckhel.

2244 (2144) Aylf ungleicher, auch allerlay Märmelstaine Khügeln die andern an der größen ubertreffendt, yedoch ungleich.

Auf dem Obern gesymbs gegen Aufgang der Sonnen

2245 (2145) Ein Weibsbrustbildt aus Erden gestrichen, auf dem haupt mit einem Lorbeercranz, mit *Auro musico* erhöcht.

2246 (2146) Ein brustbilt von Pappen gemacht, mit einem weiß glaten grund uberstrichen, dem Märmelstain gleich.

2247 (2147) Ein conterfetisch brustbildt von einem bartendten Mann auß Erden gestrichen mit *auro musico* erhöcht. *(B: fol. 174 v)*

2248 (2148) Eines bartenden Manns brustbildt, von Pappen und glat angestrichnem grundt gemacht.

2249 (2149) Mehr 2 Mannsbrustbilder, barttet, und 2 andre unbartet von Papen gemacht, darunder die 2 von *auro musico* erhöcht. *(A: fol. 159 v)*

Auf diser Seitten an der Wandt gegen Aufgang steht

2250 (2150) Das Dockhenhauß, so 4 gaden hoch, an dem undern und ersten gaden 5 Thüer und 15 fenster, an dem andern 4 Thür 12 fenster, an dem dritten drey Thür 16 fenster, an dem obristen und vierten 5 Thür und 16 fenster.

2251 (2151) In dem underisten gaden ain stallung, von 3 ständen in yedem ein Pferdt, von holz geschnitten, auf dem vordern sizt ein Reuttersmann, bey den andern zwayen yedem steht ein Knecht, an der wandt ein fueterdruchen, darbey ein Knecht. Mehr 3 Sättel mit ihrem zeug, 2 zaum.

2252 (2152) Nach dem Pfertstall volget ein Khüestall, darinen 3 Khüe, ain Kalb, ein Melchdiern, ain fueterdruchen, ain Tisch voller Milchgeschirr, darbey steht die fraw im hauß.

2253 (2153) Hinden am stall ain Mayrstuben, darinen ein diern die Milch außrüeret, es stehn auch und hangen an der wandt etliches haußgeschirr von holz und kupffer. *(B: fol. 175 r)*

2254 (2154) Nach dem Khüestall volgt das Zehrgaden,[568] darinen hanget an der wandt allerlay Wildtbrett, fliegendts und stiebents, auf einem Tisch etliche schüßeln und mielterlen, darinen ein zuberaiter Schweinskopf, ain Capon, ain ganß, ein Lamp, ain Aurhan, ein *(A: fol. 160 r)* Küzel, ain Äkopff, ain Westphalischer hamm,[569] und ein blat voll würst, zu hinderist in disem Zörgaden[570] ligt ein gefellter hyrsch, ain stuckh wildt,

---

[567] Auf dem/undern] under *A*.

[568] 2254/Zehrgaden] Zerhgarden *A*.

[569] 2254/hamm] hann *A*.

[570] 2254/Zörgaden] Zehrgarden *A*.

ain khalb mit zusamen gebundnen füeßen, ein Speißkasten, darbey der Zörgadner und ein Knecht.

2255 (2155) Nach dem Zöhrgaden[571] volgt der Weinkeller, darinen 6 großer Weinfaß, zu den[572] seitten 6 claine fäßle zum Kreitterwein.[573]

2255[a] (2156) Mehr ein disch, darauf 4 handtkhörb groß und clain, von silberdrat gemacht. Mehr 2 brotkörb, auch von silberdräten. Mehr 4 Kändl, ain Marckhkeßel, ain große bauchet Kandl, alles von silber. An der Wandt bey disem Tisch, hangen 6 silbere flaschen, darbey steht der Kellerer mit ainer silberen Kandl, an der einen wandt geht man ein stiegen hinauf ins hauß, darunder stehn allerlay flaschen, Krüeg und Khandl von glaßwerckh.

2256 (2157) Nach dem Kheller volgt das Wagenhauß, darinen ein hangender Wagen, mit schwarzem Sammat uberzogen. Mehr ein frawenwägl, auch mit Sammat uberzogen, die Reder mit silber beschlagen. *(B: fol. 175 v)*

2257 (2158) In dem andern gaden

Erstlich ein Padtstuben, darinen baden die Fraw im hauß, sambt 3 Töchtern, bey denen ein badtdiern, auch ein badwannen, zway *(A: fol. 160 v)* khupfferin schaff, ain kupfferin Sechterle, zway Meßing vergulte balbierkhandl, und 2 vergulte zwagbeckhle.

2258 (2158[a]) Vor dem badtstübl ain abziechstübl, darinn ein zugericht bett, mit einem golter von schwarzem Sammat und guldinem stuckh. Mehr ein Dischl mit ainem sammaten Tebich, und außgenäeten Dischtuech, darauf ein außgenät hemmat, auch etliche außgenäete hauptthücher und faziletel, sambt einer pürsten mit ainem sammaten styl, mit silber beschlagen. Mehr ein silberiner Truckhenhuet[574] mit 3 vergulten füeßen. Neben dem Tisch sizt ein Fraw in einem schwarz seyden Jängger, mit einer silberin dratgürtl. An der Wandt bey dem Disch hangen 2 große und 10 clainer meßing und vergulte zwagbeckh, drey badhüet.

2259 (2159) Nach diser badtstuben volget die Khuchel, darinen auf dem herd etliche spiß mit geflügl und anderm bratflaisch angesteckht, samb den häfen, darbey ein Khoch, welcher die suppen abfaimbt, bey der panckh steht ein Khoch, der buzt ein Caponen in einem kupfferen schaff, gegenuber hackht ein Koch das flaisch herfür.

2260 (2160) Auf der anricht stehn 11 großer zinener Schüßel geezt. Mehr 7 clainer auch geezter zinnschüßel. *(B: fol. 176 r)*

2260[a] (2161) Mehr 5 zinnblätl.

2260[b] (2162) Bey solcher anricht steht der Maister Koch, der thuet einen höcht auf. *(A: fol. 161 r)*

2260[c] (2163) In der Khuchen steht ein kupfferiner khüelkeßel, darinn ligen zwen große Visch.

2260[d] (2164) Mehr ein bleche Vischwännl.

2260[e] (2165) Mehr ain silberine Dortenpfan auf 3 füeßen, mit ihrem zugehör.

2260[f] (2166) Mehr 3 kupfferine Dortenpfannen, ain kupffere Wasserschaf.

2260[g] (2167) Ein ander kupfferin schaf, die Wendt sein mit allerlay Kuchengeschirr, kupffere, Meßing und Zinen behengt, samb einem Meßing Mörser, auf der stell ein blaßbalg, sambt anderem zu ainer wolgeordneten Kuchen gehörig.

---

[571] 2255/Zöhrgaden] Zöhrgarden *A*

[572] 2255/den] dem *A*.

[573] 2255/darinen … Kreitterwein *A; b' korr. aus* darinnen 6 grosser Vaß mit Wein *[*Wein *korr. zu* Rhein und Neckherwein *b']*, 6 klaine Väßle von Wermuet, Salve- und Negelwein, dergegen über 3 andere Väßl mit Rappas, Genßfüesser und Pörwein *b*.

[574] 2258/Truckhenhuet] Türckhenhuet *A*.

2261 (2168) Nach der Kuchen volget der Hof, in deßen mitten steht ein Sechseckheter Prunncasten, mit seinem Daterman von metall goßen, zu hinderist 2 hennenköbl aufeinander, und zimer zu dem geflügl, in dem eckh diß hofs ein vergettert Löwenheußle, darinnen ein Löw und Löwin.

2262 (2169) Nach disem hof volget ein Paumgarten, zu 3 seitten mit geländer, mit Wein- und Rosenstockhen uberwachsen.

2262[a] (2170) In disem Garten finden sich ain hyrsch, 2 Wildtstuckh, ain hundt und Kazen, Ädechsel, blindtschleichen,[575] und anders dergleichen zeugs. *(A: fol. 161 v)*
Mehr auf einer langen panckh 6 silberine Wurzscherben, darinen rot und weiße Nägeln, *(B: fol. 176 v)* auch ander gewechs. In der mitt des Gartens ein silberiner Schöpfbrunn, mit 2 Silberen Emer etc. Die 4 Paum und das gewächs im Gartten ist alles von glißmater arbeit.

2263 (2171) In dem dritten Gaden
Erstlich ein Danzhauß, darinen der Fürst und die Fürstin under einem aufschlag mit ainem himmel, daran das Bayrische mit einverleibtem Österreichischen Wappen sizendt, sambt einer braun attlesen Tapezerey mit silber arbeit gestickht.

2263[a] (2172) Auf solchem Tanzhauß sein 4 Geiger, 3 par danzende Junckherrn und Junggfrawen, in taffent und Attlaß klaidt.
An ainer seitten steht[576] die Hofmaisterin in ainem schwarz Sammaten Jänckher, und 3 Junckhfrawen des frawenzimers, in rot Attlesen, mit guldem stuckh verbrämbten Röckhen, auch silberen und vergulten gürttlen, wie auch die 3 danzerin gekhlaidt.

2263[b] (2173) Vor dem frawenzimmer steht ein lange Dafl mit einem rot atlesen tebich, auf 4 silberen füeßen, auf der Tafl das Khuglspil zum Narren (wie man das zunennen[577] pflegt), das gestell und Khügeln silbere.

2263[c] (2174) Beseits der Fürstenpersonen stehn 4 Junckherrn Hofgesindts und 2 Edlknaben, bei ainem Schneckhen der in das ober zimmer hinauf geht. *(A: fol. 162 r)*

2264 (2175) Nach disem Tanzhauß volgt ain Stuben, umb und umb mit Tapezerey von guldem stuckh beklaidet.
In welcher stuben der Herzog und Hertzogin, sambt dem frawenzimer, von 4 auch hofgesindt[578] von 6 Personen *(B: fol. 177 r)* in schwarz und braun Attlaß, mit weiß attlesen underröckhen beclaidt, sambt dem Narren so beym ofen steht. In der mitt diser stuben steht ein viereckheter Disch mit einem Tebich von guldem stuckh bedeckht. Darauf ligt ein hülzin vergult Leuttl, sambt 2 Indianischen Schelleln.

2264[a] (2176) Ob dem Disch hanget ein silberin vergult Keffich, darinen ein Papagey.

2264[b] (2177) Beseits an der Wandt steht ein Credenz, mit rotem Doppeltaffent beclaidt, darauf steht

2264[c] (2178) Ein silbere vergulte flaschen. Zwo Kandl, 3 doplet, zwelf schalen auf hochen füeßen mit ihren luckhen. Ain silberin, durchbrochner arbeit zum thail vergult Rauchbüchslen, auf einem viereckheten Däflin mit 4 füeßen. Ain gießbeckh mit seiner Gießkandtl. Vier nidere zuckherschalen, 2 Teller, alles silbere und vergult. Neben dem Credenz 3 eingesezte lädlein, außwendig angemahlt.

2264[d] (2179) Bey dem Frawenzimmer ain Satin mit weißer flotseyden, anstatt des hars uberzogen. *(A: fol. 162 v)*

---

575 2262[a]/blindtschleichen] blindtschleyen *A*.
576 2263[a]/steht *nur B*.
577 2263[b]/zunennen] zunenen *A*.
578 2264/hofgesindt] gesindt *A*.

2264[e] (2180) Mehr 2 andre gleichformige Satinl, und ein gar claines hündle, auch von weißer flotseyden.

2264[f] (2181) Mehr ein Englischer hund, mit ainem von silber beschlagnen halßbandt, darauf ein doppelt AT mit dem Bayrischen und Österreichischen Wappenschilt.

2265 (2182) Nach der Stuben volget die Camer, darinnen ein beraite bettstat. Die Khüßen und leylacher mit rot *(B: fol. 177 v)* seyden außgenäet. Die Deckhen von guldem stuckh, mit laubwerckh von rotem Attlaß außgestickht.

2265[a] (2183) Umb die bettstatt, die fürheng und cranz von rotem Atlas, mit außgestickhten strichen von guldem stuckh.

2265[b] (2184) Vor der bettstat ligt ein außgenäeter Tebich, einem Türckhischen Tebich gleich. Neben der Pettstat sizt die Fürstin in einem Seßl von guldem stuckh. Die Hofmaisterin in einem schwarz attleßen Jänckher mit goldt verbrämbt.

2265[c] (2185) Neben disem seßl steht ein silberine Druchen von durchgebrochner arbeit, an den orhten vergult, welche Druchen voll Leinwahtgewandt, darauf ein Tebich von Leinwaht, umb und umb von gewifleter arbeit und goldt außgenäet.
Mehr ein schlafhauben von gewifleter arbeit, mit gulden strichen. Mehr ein haupt thuech und faciletl, auch mit gewifleter arbeit, und gulden spizlen außgenäet. *(A: fol. 163 r)*

2265[d] (2186) Ein Mundtschlayrl mit einem leistel von schwarzer seyden und gulden spizlen.

2265[e] (2187) Ein faciletel mit schwarzer seyden und wifft außgenaet, sambt einem Mannshemat, mit schwarzer seyden außgenäet.

2265[f] (2188) Vor dem bett ein silberine Kachel, und ain par sammate Kamerbantofel.

2265[g] (2189) Unden am bett ein seßl mit rot samat beclaidt, und ainem rott samaten Khißen belegt.

2265[h] (2190) Gegen der bettstat uber an der wandt ain lange Dafl, darauf ein tebich von Tebichnaht, in rot seydengewürch außgenäet, umb und umb gefranset. *(B: fol. 178 r)*

2265[i] (2191) Auf der Dafl ein gewandtkorb, sambt einem klainern Körbl, von silberem drat geflochten.
Ein feurschirm, welchen die zarten frawen[579] für sich nemen, wan sie vor dem herdt stehn. Damit ihnen die hiz von dem feur das subtil gesicht nit verderb.
Ain silberen Gießbeckh, sambt seiner Khantl, geezt, mit goldt beclaidt.

2265[j] (2192) Ein silberiner küpfferling mit vergulter klaidung.
Ein silberen Kändl. Ain uberlengt silberin gestätl mit zway vergulten anhangenden ringlen, von Parisischer arbeit. Ain kopfpürsten mit ainem silberen styl. *(A: fol. 163 v)*

2266 (2193) Im 4. und Obristen Gaden
Erstlich die Capell, darinn vorderist der Altar mit einer außgeschnitnen, und ubermahlten Dafl. Der Altar mit einem weißen Doppltaffenten Altarthuech, umb und umb von gold und silberfäden außgenäet. Die claidung umb den Altar von schwarzem Sammat, vornen her der Namen *Jesus* auch an den eckhen, das gebräm von silberfäden außgestickht.

2266[a] (2194) Auf dem Altar ain silber vergult Crucifix, zwen silbere leichter mit verguldter claidung. Ein silberen vergulter Kelch mit seiner Patena. Ein silberin vergult Corporal. Zway silbere Meßkändtl, mit goldt beclaidet. Ain silberin Meßglöckl mit goldt beclaidt. Ain silberin Weyhkheßl[580] mit seinem Sprengwadl,[581] auch mit goldt beclaidt.

---

[579] 2265[i]/zarten frawen *korr. aus* weibsbilder *b*.

[580] 2266[a]/Weyhkheßl] Weichkeßl *A*.

[581] 2266[a]/Sprengwadl] Sprangwadl *A*.

2266[b] (2195) Baiderseits auf dem gesymbs des altars ein silberiner Krueg mit 2 handthäben und vergulter claidung, darinnen Mayen eingesteckht von Rosenwerckh, glißmater arbeit. *(B: fol. 178 v)*

2266[c] (2196) Vor dem Altar steht ein Priester, bey ime der *Euangelier* und *Epistler*, ire meßgewandt und Levitenröckh von guldem stuckh.

2266[d] (2197) Neben dem Altar ein Instrumentl oder *Virginal*, in seinem fueteral.

2266[e] (2198) In der mitten diser Cappellen ain pultbret, von rotem Doppeltaffent bedeckht, darauf ein gesangbuech mit rotem Attlas uberzogen, auch mit vergultem *(A: fol. 164 r)* silber beschlagen, welches der *Bassus*, hinder welchem Pulbret stehn die *Cantores* in schwarz langen wullin Röckhen, mit Sammat verbrämbt, deren Personen Sechs.
Neben disem Pultbret an der Wandt ein ander Pultbret, auch mit rotem Doppeltaffent bedeckht, darauf ligt ein ander[582] dem vorigen gleich Gesangbuech, der *Altus*.

2266[f] (2199) Beyneben ligen auch in gleicher form der *Tenor* und *Discant*, samb 4 clainen gesangbüechlen in schwarz eingebunden.

2266[g] (2200) An diser Capell ist ein Kirchenstübl, darinnen der Herzog und Herzogin zu den fenstern auß den Gottsdienst sehendt.

2267 (2201) Nach diser Capelln volgt ain Camer mit rot atleser tapezerey, mit gelb eingewürchtem zugwerckh, darinen 3 zugerichter bettstaten mit deckhen, auch umbhengen und Crenz, welche von rotem Doppeltaffent, an den eckhen mit rot Samaten strichen. *(B: fol. 179 r)*

2267[a] (2202) Ein hülzene Druchen auf 4 füeßen, umb und umb verleistet, und mit geschmelztem glaßwerckh bezogen, inwendig mit rotem zenndl gefüetert.

2267[b] (2203) Ein geschrenckhter seßl zu zwayen Personen, von Dräxelwerckh mit rot Sammat beclaidt. *(A: fol. 164 v)*

2267[c] (2204) Bey dem vordern bett ein helffenbaine Camer Kachel.

2268 (2205) Nach diser Camer volgt ein stuben, darinn sizen zwo Edle Frawen, die ain mit einem Nähkiß, die Frawen in schwarz seyden Jänckher mit goldt verbrämbt, bey dem Ofen ein Weib, die spinnt an einer gunckhel. Dise stuben ist mit Tapezerey von goldtfarben geweggleten seydengewürch beclaidt.

2268[a] (2206) Darinen ein viereckheter Disch mit einem Tebich, obbemelts seydenzeugs, darauf steht ein Weberrahm zu einem zettl, und ein clain Spinnrädl.

2268[b] (2207) Neben dem Disch steht ein clains Nädrüchel, darinen rot und blaw aufgewundne seyden, Nadl und faden, ein fingerhuet und claine häfftl, darauf das Brandenburgisch und Wirtenbergisch Wappen.

2268[c] (2208) Ein anders clains lädl umb und umb außgemahlt.

2268[d] (2209) Bey disem Disch an der Wandt hangt ein spiegl in helffenbain eingefaßt.

2268[e] (2210) Gegen disem Disch uber steht ein Credenz von mehrgedachtem seydenzeug uberdeckht, darauf stehn *(B: fol. 179 v)*

2268[f] (2211) Ein Meßerbestöckh, 8 eingesezte Magelen 2 hoche becher mit luckhen, 2 Trinckkhöpf, ain hocher baucheter becher mit seinem Deckhel, ain glaß aus weißem Calcedonier geschniten. Zwen leichter, ain schüßel, acht Teller, ain Gießbeckh mit einem springenden waßer, alles von helffenbain gemacht. *(A: fol. 165 r)*

2269 (2212) Nach diser stuben volgt ein Kuchen, auf dem herdt 2 silberine feurhundt, ain silberiner pratspiß mit seinem feurhundt, darin man den spiß umbtreibt, an dem spiß steckht ein Wildtänten.

2269[a] (2213) Bey dem feur stehn 2 grüen verglaßt häfen.

---

[582] 2266[e]/ander *nur B.*

2269[b] (2214) Auf der anricht stehn 6 Zinnschüßeln mit handtheben, 9 glate Zinnschüßel, 6 Zinbleter, 7 Zinene deller, an baiden wenden hanget allerlay Kuchengeschirr von meßing, und kupfferinen Pfannen, auch blechen müeltern, sambt andern clain und großen Kuchengeschirr.

2269[c] (2215) Mehr ein kupfere Waßerschaff, Küelkeßel und Küpfferling.

2270 (2216) Nach diser Kuchen volget ein Kindtsstuben und Camer, die stuben mit Tapezerey von rotem silber gewürcht. In der stuben steht ein fraw bei dem ofen in einem seyden Jänckher, bey ir ein Knäbl mit einem samaten Röckhel und roten hößlein, vornenher ein Fraw auch in ainem seyden Jänckher, *(B: fol. 180 r)* die wieget ein Kindl in ainer hangenden Wiegen,[583] welche von Dräxelwerckh gemacht.

2270[a] (2217) Mehr ein Junckhfrewlin in ainem rot atlesen Rockh, mit gold und silber gebrämbt, (2218) und in ainem hochen seßl ain Kindl sizendt mit einem hembedlin[584] beclaidt. *(A: fol. 165 v)*

2270[b] (2219) Hinder diser frawen, so das kindt wiegt, steht ain viereckheter Disch mit ainem rot samaten Tebich bedeckht, darauf ein hülze Drüchel, mit verzintem eysen beschlagen, voll allerlay Leinwaht gwandt von schlayrleinwaht alles subtil außgenäet. Diß Drüchel ist außwendig von gold außgemahlt.

2270[c] (2220) Mehr drey Näekörbl von silberdrat geflochten.

2270[d] (2221) Mehr ein silberiner Küpferling, mit vergulter claidung. Ein Satinl von weißer flottseiden uberzogen.

2270[e] (2224) An der wandt bei dem Ofen steht ein Credenz mit rotem Doppeltaffent bedeckht, darauf ein hocher Credenzbecher, mit seinem luckh.

2270[f] (2225) 6 hofbecher, ein eingefaßte Muscatnuß mit einem Deckhel.

2270[g] (2226) 6 Schalen, 4 Leichter, ein Gießbeckh mit seiner Kandl.

2270[h] (2227) 5 clainer leichterl, 3 becherl, 2 dreifüeßte becherle, 12 Teller, alles von Silber gemacht.

2270[i] (2228) Neben disem *(B: fol. 180 v)* Credenz hangt ein khörwisch mit einem silberen styl, mehr ein silberin Mielterl.[585]

2270[j] (2222) An diser stuben ist ain Camer, mit 2 gerichten bettstatten.

2270[k] (2223) Die Crenz und fürheng von schlayrleinwaht und goldt außgenäet, mit guldinen fransen.

2271 (2229) Oberist auf dem dockhenhauß stehn 4 großer *Vrnæ* oder bauchete krüeg, von Porcellana, sambt einem grüenen Krueg. *(A: fol. 166 r)*

2272 (2230) Auf ainem schwarz hülzen Posament ein von Metall goßen Pferdt außboliert.

2273 (2231) Darneben ein clain goßen Mändl von Metall, die rechte handt uber sich haltendt.

2274 (2232) Ein Appollo in metall goßen auf ainem rot Märmelstainen Posament.

2275 (2233) Ein brustbildt von ainem wainenden Khindl mit gestuzten Armen, auf ainem rot Märmälstainen Posament.

2276 (2234) Ein ander Kindtsbrustbildt von weißem stain auch mit gestuzten Armen, auf einem rott Marmelstainen Posament.

2277 (2235) Ein *Hercules* in metall goßen, auf ainem rot Märmelstainen Posament, welcher die welt (so diß orths ein Kugl von gespreckhletem Märmelstain) auf dem Puggel tregt.

2278 (2236) Ein Weibsbrustbildt Antiquisch *ex pario marmore*. *(B: fol. 181 r)*

---

583 2270/Wiegen *nur B.*

584 2270[a]/hembedlin] hembmetlin *A.*

585 2270[k]/styl … Mielterl] styl, und ein müelterl *A.*

Auf[586] dem Obern Gesymbs auf der Seitten gegen Mittag

2279 (2237) Ain und zwainzig *Vrnæ*, oder Erdgeschirr, so in der haydenschafft, sonderlich bei den Römern, wann ansehnliche Personen gestorben, deren Cörpel Aschen in solche geschirr gethan, und begraben worden, alle auß Erden gemacht, mit aufgemahlten Alten Römischen figurn.

2280 (2238) Fünff Erdine Schüßel mit 2 handtheben samb andern 5 klainern schüßelen, auch mit ain- und zwayen handtheben, sambt einer tieffen schalen, und zwayen deckheln uber ein *Vrnam*, alles von Erdinem geschirr, und in dem Erdrich gefunden worden. *(A: fol. 166 v)*

2281 (2239) Mehr 23 häfelen, schwarz angestrichen, außwendig mit rot angemahlt, so in der haydenschafft zu den Gözenopffern gebraucht worden.[587]

2282 (2240) Mehr bey 100 allerlay klainer und größerer Erdiner geschirr, mit und ohne luckh, so auch zu den haydnischen opffern gebraucht worden.

2283 (2241) Mehr bey 45 clainer Krüegl, häfelen und ander yeden geschirrl, auch von der haidenschafft her, mehrersthails außwendig mit rot angemahlt.

2284 (2242) Mehr bey 22 haydnischer Ämplen, so auch zu nachtliechtern mögen gebraucht werden, alles[588] irrde geschirr. *(B: fol. 181 v)*

2285 (2243) Zehen brustbildtl, von gyps goßen, schwarz angestrichen, mit *Auro musico* erhöcht.[589]

2286 (2244) Ain nackhendts Mändl auf einem stockh sizendt, den linggen fueß uber den rechten Schenckhel haltendt, und ime selbs ein dorn außziehet, von Gyps goßen.

2287 (2245) Bey 100 angesichter, auch mans und weibsköpf alle von Gyps goßen. *(A: fol. 167 r)*

2288 (2246) Ain Antiquisch Römisch Mannsbrustbildt, von weissem stain.

2289 (2247) Ein alt Romisch brustbildt, von einem jungen Kindt von gyps goßen.

2290 (2248) Ein Modern brustbildt, ainer alt Römischen Kayserin aus weißem stain gehawen.

2291 (2249) Ein viereckhet däfl von gyps goßen, darauf der *Hercules* auf einem stockh sizendt, bey ime 2 Weibsbilder, das ein beclaidt, das ander halb nackhent.

2292 (2250) In der mitt diser Seitten lainet ein *Truncus* dem die schenckhel, und der recht arm ab, an dem linggen arm etliche früchten tragendt, sihet ainem *Custodi Hortorum* gleich, auf Antiquisch in gyps goßen. *(B: fol. 182 r)*

Auf dem Obern gesymbs an der Wandt gegen Nidergang der Sonnen

2293 (2251) Ein großer eysener lorbercranz, welcher zu Liechtenberg am Lech im Erdrich gefunden worden.

2294 (2252) Ein allt stückhel von Metall goßen, auf 3 eckh gemacht, in der mitt durchbrochen, am under eckh auf die linckh hand mit einer durchbrochner Rollen, am obern eckh ein gekrümpter Roßhalß mit seinem Kopf, sihet einer zier gleich, als wer die auf einem Thürgstell gestanden. *(A: fol. 167 v)*

2295 (2253) Ain abbrochner Menschenschenckhel, von ainer Römischen Antiquitet, in gloggenspeiß goßen.

2296 (2254) Zwen halb ring, deren endt zu baiden orhten, durch ein gekrönt Weibsbrustbildt gehendt, vorderist widerumb zu rugckh[590] gepogen, von alt Römischer Kunst gegoßen.

---

[586] *Auf*/Auf] An *A*.
[587] 2281/worden *nur B*.
[588] 2284/alles] aller *A*.
[589] 2285/erhöcht *nur B*.
[590] 2296/widerumb zu rugckh] zu ruckh widerumb zu ruckh *A*.

2297 (2255) Ein viereckhet flach gegoßen geschirr mit 2 handthäben, vornen her mit geleißt und Rosenwerckh, underist zu baiden orhten[591] 2 Jüdische Mansbrustbilder,[592] baide hendt in die höch hebent, auf der andern seitten auch geleißtet, in der mitt hebraische schrifft, darunder zu baiden orhten 2 Jüdische Mansbrustbilder, welche in baiden henden Rosen tragen, dieselbigen uber sich in die höch haltendt. *(B: fol. 182 v)*

2298 (2256) Vier eysene stangen, auf drey füeßen, die füeß den Roßfüeßen gleich gemacht, sein dise Instrument hochen[593] Leuchtern gleich, und laßen sich ansehen, als wan die antiquisch, und aus einem alten Tempel genommen weren.

2299 (2257) Ein *Satyrus* in Gloggenspeis gegoßen, khniendt auf einem hülzen dreyfachen fueß, neben ime zur linckhen seitten steht ein Krueg mit zwayen handtheben, in der andern handt helt er ein krueg in die höch, khan zu einem leichter gebraucht werden.

2300 (2258) Ein groß kupfferin geschirr, mit 2 handheben auf Antiquisch gemacht, sihet einer *Vrna* gleich. *(A: fol. 168 r)*

2301 (2259) Ein *Vrceus* einer Gießkantl gleich von gloggenspeis dünn goßen, mit ainer handtheb, Antiquisch.

2302 (2260) Vier Antiquische *Vrnæ*, oder Todten geschirr.

2303 (2261) Ein Antiquische Ampl zu 2 liechtern,[594] von gloggenspeis goßen, darauf ein *Hercules* anstatt einer handtheben, und ist solche beyleichtung bey den haidnischen Opffern gebraucht worden. *(B: fol. 183 r)*

2304 (2262) Ein Antiquischer leichter zu ainer großen Kerzen von gloggenspeis goßen.

2305 (2263) Zwainzig clainer von Metall goßne bildtl, ohne Posament, alles Antiquisch.

2306 (2264) Ain Weibsbrustbildt auf 3 füeßen, von meßing goßen.

2307 (2265) Ein in metall goßner Mannskopf, oben auf dem kopf ain *Labrum* aines *Vrcei*, oder Gießkandtl.

2308 (2266) Ain von Metall goßner Kopf aines lachenden Menschen, oder Gott des gelächters, welchen die Lacedemonier[595] und Theßalier in der haydenschafft verehrt.

2309 (2267) Ein Metall goßen Rössl mit ainem satl und fürbüeg.

2310 (2268) Ein Antiquischer *Truncus* von einem Weibsbildt ohn kopf und Arm, mit gebrochnen schenckheln, Antiquisch. *(A: fol. 168 v)*

2311 (2269) Zwen antiquische *Termini*, der ain in *Herculis*, der ander in aines *Satyri* form, der Hercules auf einem Oxsenhalß, der *Satyrus* auf einem Bockhskopf khniend, mit eysenen spizen, und sein an ein Thor zu handtheben, oder an ein wandt, etwas daran aufzuhengen, *(B: fol. 183 v)* wie sich die ansehen laßen, gemacht worden.

2312 (2270) Ein goßen Antiquisch Rößl mit einem vergulten Ring umb den halß.

2313 (2271) Ein ander in metall gegoßen Rössl auf einem hülzen Posament.

2314 (2272) Ein bildtnuß *Nili*, auf einem schwarz stainen Posament ligendt.

2315 (2273) Ain anderer *Truncus* von einem Weibsbilt in metall goßen, der obgemelten gleich, welche aber größer.

2316 (2274) Ein *Statua filiorum Laocoontis*, mit Schlangen umb baide arm, auf einem Posament, alles von metall goßen.

2317 (2275) Ein von metall goßne *Satyra*, beineben deren ein junger *Satyrus*, und helt die *Satyra* in der rechten handt ein geschirr, so zu einem leichter formiert.

---

[591] 2297/orhten] seitten *korr. zu* ohrten *b*.
[592] 2297/Mansbrustbilder *dahinter getilgt* gaffen *B*.
[593] 2298/hochen] hoche *A*.
[594] 2302/liechtern] Leichtern *A*.
[595] 2308/Lacedemonier] Lacedonier *A*.

2318 (2276) Ein zoteter Bockh in Metall goßen, Antiquisch.
2319 (2277) Ein *Satyrus* oder *Faunus*, welcher auf seinem haupt ein Korb, in der linggen handt ein trauben tregt, in metall goßen, Antiquisch. *(A: fol. 169 r; B: fol. 184 r)*
2320 (2278) Ein nackhender Pfeiffer von metall goßen, auf einem hülzen Posament, und helt diß bildt, zwo pfeiffen in die höch, darein es zumahl blässt.
2321 (2279) Ein junger Romischer Knab *prætextatus*, auf einem Posament, baides von metall goßen, auf einem hochen fläderin Posament.
2322 (2280) Ein nackhendt frawenbildt auf einem Posament, in der linggen handt ein apfl tragendt, die gerecht handt abgebrochen, in metall Antiquisch goßen.
2323 (2281) Ain in metall goßner *Oedipus*, ainen[596] *Sphyngen* in der rechten handt uber sich haltendt, in der linggen handt ein Löwenköpfl.
2324 (2282) Ein *Jupiter tonans* mit einem straal in der rechten handt, in metall gossen,[597] auf einem hülzen Posament.
2325 (2283) Ain anderer *Jupiter*, größer als[598] der erstgemelt, mit einem straal in der linggen handt, und einem Scepter in der rechten, nachgoßen. *(B: fol. 184 v)*
2326 (2284) Ain *Neptunus* auf zwayen *Hypothamis* oder Möhr Roßen, in der rechten handt sein *Tridentem* haltendt.
2327 (2285) Ein ander dergleichen auf den[599] *Hypothamis*, ohn ein *tridente*.
2328 (2286) Ein nackhender Römischer Kriegsman, mit ainer sturmhauben auf dem haupt, auf seinem harnisch und waffen stehendt, auch von glockhenspeis goßen. *(A: fol. 169 v)*
2329 (2287) Ein nackhendt Mannsbildt rückhling auf einer gayß[600] sizendt, derselbigen das ein eytter für den hindern heraus ziehent, Antiquisch in metall goßen.
2330 (2288) Zway von metall goßne Knäbl, in der rechten handt ein apfel, die lingg uber sich haltendt.
2331 (2289) Mehr ein *Neptunus* auf 2 Meehr Roßen, mit seiner dreyspizigen gabl.
2332 (2290) Ein Khürißer zu Roß in metall goßen.
2333 (2291) Ain *Jupiter* auf einem Adler sizendt, in der rechten handt ain straal haltendt. Antiquisch. *(B: fol. 185 r)*
2334 (2292) Ein hirt auf dem linggen schenckhel khnüent, sich an ainen khnorreten stab lainendt,[601] sihet der claidung nach einer *Moderna* gleich.

Auf dem undern gesymbs obgedachter Seitten, anfachendt an dem eckh gegen Mittnacht

2335 (2293) Ein Römischer Jüngling mit einem ubergeschlagnen Mantl auf der rechten Achsel zusamen knipfft, in metall goßen, Antiquisch, auf einem hülzen Posament.
2336 (2294) Ain Antiquisch Weibsbildt beclaidet mit halb nackhender brust, sizendt, in metall goßen.
2337 (2295) Ein *Jupiter tonans* mit einem straal in der handt, den linggen Arm von sich streckhendt, mit zornigem angesicht, gleichsam *(A: fol. 170 r)* wolt er den straal von sich werffen, in[602] Metall antiquisch goßen.

---

[596] 2323/ainen] ainem *A*.
[597] 2324/gossen *nur B*.
[598] 2325/als] alles *A*.
[599] 2327/den] dem *A*.
[600] 2329/gayß] einem Bockh *korr. zu* einer Gayß *b*.
[601] 2334/lainendt] lainet *A*.
[602] 2337/Ein Jupiter … werffen *b' korr. aus* Ain Hercules in bossen gestellt aines zu schlagenden.

2338 (2296) *Virtus mascula*[603] nackhendt, mit der Rechten handt auf den Ruckhen, under der linggen yechßen sich auf[604] seinen stab lainendt, *instar Herculis*.

2339 (2297) Ein nackhender alt Römischer Kayser, von angesicht *Antonino Pio*[605] gleich, auf einem Feldtstuel sizendt, in metall goßen. Antiquisch.

2340 (2298) Ein Abgöttisch bildt, der Göttin *Isidis* vornen her voller frawenbrüst, auf baiden Armen ein Löwen, auf dem haupt einen Thurn haltendt. *(B: fol. 185 v)*

2341 (2299) Ein bleyener guß von ainer alt Romischen Frawen.

2342 (2300) Ein *Truncus* von einem Mannsbildt in metall goßen. Antiquisch.

2343 (2301) Die Göttin *Fama*, ain horn mit der rechten handt in die höch hebent, in metall goßen. Antiquisch.

2344 (2302) Ain Nachtgöttin[606] mit 2 fledermeuß flügl in metall goßen. Antiquisch.

2345 (2303) *Virtutis imago in forma* eines beclaidten Weibsbildts, mit zusamen gebundnem haar ob dem Kopf, sizendt, in metall goßen, deßen gerechter Arm und lingge handt abgebrochen. Antiquisch. *(A: fol. 170 v)*

2346 (2304) Ain nackhendt Manßbildtl, daran mangelt der lingg arm, in metall goßen. Antiquisch.

2347 (2305) Ein *Jupiter* halb geklaydt, mit einem straal in der rechten handt, neben ime ein Adler auf einem Posament in metall goßen. Antiquisch.

2348 (2306) Ein Metalliner *Jupiter*, dem hieobgesezten im[607] boßen des wurffs, mit dem straal gleich. Antiquisch.

2349 (2307) Ein beclaidt und gekrönt Weibsbildt, in der rechten handt ein blatten, in der linggen ein puschen mit zapffen von einem zirme baum, auf einem Posament, auf welchem vornen dise Griechische wort, *Ο ΜΕΘΥΔΟΤΗΣ ΔΙΟΝΥΣΟΣ,* alles[608] in metall goßen. *(B: fol. 186 r)*

2350 (2308) Ain mettalin bildtl aines *Cupidinis,*[609] die lingge handt in die höch haltendt, den rechten arm gebogen, die handt von sich haltendt, als het er etwas darinn getragen, die ain flügel ist darvon khomen.

2351 (2309) Ain von metall goßner Jupiter,[610] nackhendt mit einem mantl, ab der linggen Achsel hangent, in der rechten handt ein straal haltendt.

2352 (2310) Ein nackhend Weibsbildtl in Poßen gestellt, als wan sie ir selbs den schuch am linggen schenckhel anlegen, oder abziehen wolt, in Metall goßen. Antiquisch. *(A: fol. 171 r)*

2353 (2311) Zwen *Pugiles* oder nackhende Khempffer, so miteinander ringen, und einander die hend hinder den kopffen haltendt, in metall goßen. Antiquisch.

2354 (2312) Ein allts in meßing gegoßen bildtl eines Narren, der auf einer Sackhpfeiffen blaßt.

2355 (2313) Ein von Metall goßen gekrönt bildt *Virtutis masculæ* sich auf einen stab lainendt,[611] wie ain *Hercules*.

2356 (2314) Ein Metallin bildtl aines *Proconsulis Paludati,* mit ainer Sturmbhauben auf dem haupt, auf einem Posament. Daran dise buechstaben: *L. V. C. V. S. L. M.* Antiquisch. Die Buechstaben bedeutten: *Lucius Voconius Consul. Votum Soluens, Litans Manibus.*

---

[603] 2338/Virtus mascula *korr. aus* Ain her, der *b'*.
[604] 2338/auf] auch *A*.
[605] 2339/Antonino Pio] Antonio Pio *A*.
[606] 2344/Nachtgöttin] Furia *b korr. zu* Nachtgöttin *b'*.
[607] 2348/hieobgesezten im] hiobgesezten, in *A*.
[608] 2349/alles] als *A*.
[609] 2350/Cupidinis *b' korr. aus* jungen knabens mit flügeln *b*.
[610] 2351/Jupiter] Jupitor *A*.
[611] 2355/lainendt] lainet *A*.

2357 (2315) Ein alt haydnisch in metall goßen Gözenbildtl, etwas langlets uber den kopf tragendt, mit zwayen uber sich *(B: fol. 186 v)* gehobnen henden, welches zum thail zerbrochen, unnd vor alter nit wol mag kent werden.
2358 (2316) Ein nackhend Mannsbildt, zu ruckh ein mantl uber das haupt, und den linggen Arm abhangendt, in metall goßen. Antiquisch.
2359 (2317) Ein nackhend Kindle auf einem viereckhten Posament sizendt, von Metall goßen.
2360 (2318) Ein Antiquisch bildtl eines nackhenden Manns, in *(A: fol. 171 v)* der linggen hand[612] ein Äpfl tragendt, die recht handt in die höch haltendt, der recht Schenckhel halb abgebrochen, in metall goßen.
2361 (2319) Ein alt haydnisch bildtl, in metall goßen, beklaydt, mit emblöstem manlichem glid, solch abgöttisch bildt ist bey der haydenschafft für einen Gott der Weibergeburt und Menschwerdung gehalten, und *Osiris* genant worden.[613]
2362 (2320) Ein alts von metall goßen bildtl eines reutenden Römischen Khriegsmans ohn ein Roß.
2363 (2321) Ein alt goßen nachendt Mannsbildt, mit einer spizigen hauben.
2364 (2322) Ein *Virtus mascula* sich auf einen Prügl lainendt, wie Hercules.
2365 (2323) Ein von Metall goßen bildtl eines Knäbls, welcher ein *Vrnam funeralem* auf dem Kopf tregt, daran anstatt der handtheben 2 Schlangen sein. *(B: fol. 187 r)*
2366 (2324) Ain halb nackhendt goßen bildt aines alt Romischen Soldaten.
2367 (2325) Ein nackhend goßen bildtl von einem jungen gesellen, auf einem hülzen Posament.
2368 (2326) Ain alt Römischer Soldat mit seinem Harnisch und einer Sturmbhauben.
2369 (2327) Ein alt[614] von Metall goßen bildtl von ainem nackhenden Mann. *(A: fol. 172 r)*
2370 (2328) Ein alter Metallguß von ainem ubereinander knockhenden Mann, zu ainem Nachtliecht gemacht.
2371 (2329) Ein Alt corrodiert beklaidt Weibsbildt, uber halbe brust bloß sizendt, in Metall goßen.
2372 (2330) Ein nackhend, auf einem Posament stehent Weibsbildt, daran[615] geschriben, *CASTA EST*.
2373 (2331) Ein nackhendt Knäbl von metall auf einem hülzen Posament.
2374 (2332) Ein alt[616] Romisch beklaidt Weibsbildt, in der linggen handt ein horn, halb abgebrochen tregt, den rechten arm ohne handt in die höch haltendt. *(B: fol. 187 v)*
2375 (2333) Ain alt bildtl eines gekrönten Weibs, am leib beklaidt, mit bloßen Armen, den einen Arm uber sich, den andern under sich haltendt.
2376 (2334) Ein clainer *Satyrus* auf einer Kugl, under dreyeckhetem Posament knockhent.[617]
2377 (2335) Ain halb nackhendt Mansbildt, den rechten Arm in die höch haltendt, die hand also formiert, als het er darin ein spieß oder stab gehalten.
2378 (2336) Ein nackhend Kindl auf einem viereckheten Posament sizendt, in metall goßen.
2379 (2337) Ein alt metallin corrodiert bildl mit fledermeuß flügeln, mit welcher figur die Alte Römer in der Haydenschafft die Nacht bedeutt, *Nox*.[618] *(A: fol. 172 v)*

---

[612] 2360/hand *nur B.*
[613] 2361/solch … worden *nur A.*
[614] 2369/alt *nur B.*
[615] 2372/daran *b' korr. aus* an dem bossament *b.*
[616] 2332/alt *nur B.*
[617] 2376/knockhent] khockhet *A.*
[618] 2379/mit welcher … Nox *b'* korr. aus einer Furia gleich *b.*

2380 (2338) *Vulcanus* ober ainem Ampoß stehent, in baiden henden ein straal darauf haltendt, auf einem viereckheten Posament, auch von metall goßen.
2381 (2339) Ein halb nackhender Mann, auch von metall, dem der lingg fueß und baide hend manglen. Antiquisch.
2382 (2340) Ein alt gekhrönt Weibsbild, auf einen kopf trettendt, in Metall. Antiquisch. *(B: fol. 188 r)*
2383 (2341) Ain nackhender goßner Mann ubereinander khnockhendt den hindern in die höch haltendt, da man den zachen zu ainem Nachtliecht aufzindet, von metall goßen auf einem hülzen stöckhel. Antiquisch gemacht.
2384 (2342) Ein Metallin bildtl *Mercurij Paludati*.
2385 (2343) Ein *Pallas* mit einer Sturmbhauben, in talar[619] gekhlaidet.
2386 (2344) Ein Metallin Güßl eines Barbarischen Weibs, welche sizendt ein Kindl vor ir auf der Schoß tregt.
2387 (2345) Ein *Corpus* eines Weibsbildts, auf einem Ochsenhalß sizendt, ohn ain haupt, in Metall hol goßen, ainem nachtliecht gleich. Antiquisch.
2388 (2346) Ein ander Metallin, eines Barbarischen Weibsbildtl auf der schoß mit ainem saugenden Kündt, auf dem haubt tragt das bildt einen spiegl.
2389 (2347) Ein goßen Mannsbildtl von metall nackhendt, daran der lingg fueß und baide hend manglen. *(A: fol. 173 r)*
2390 (2348) Ein nackhend metallin Weibsbildtl, mit Alt Römischer gezier umb das Haupt.
2391 (2349) Ain alter metalliner guß von ainem beklaidten Barbarischen Weibsbildt, sizendt, welche die recht handt *(B: fol. 188 v)* (2350)[620] in der seitten, die lingg auf dem Khnie haltent, auf der brust mit einem frosch.
2392 (2351) Ein alt[621] Römische *Matrona* auf einem Capitell *operis Corinthiaci* in metall goßen. Antiquisch.
2393 (2352) Ain von metall goßner Mann und Weib, so einander die hend ob der Achsel halten.
2394 (2353) Ein *Truncus* oder Manns leib ohne haupt, arm und schenckhel, metallin.
2395 (2354) Zway alte goßne Mannsbildtl, darunder ein *Hortulanus*, so etliche früchten vor im tregt.
2396 (2355) Ein Alt goßen Knäbl, so ein *Vrnam* oder großen Krueg mit 2 handtheben auf dem haupt tregt.
2397 (2356) Ein in[622] metall goßner *Mercurius*[623] mit einem Peutl in der rechten handt.
2398 (2357) Ein alt goßen nackhendt Weibsbildl, die lingge handt vor der scham haltendt.
2399 (2358) Ein alt[624] goßen nackhent knäbl, die rechte handt ob dem haupt, die lingg vor dem bauch haltendt. *(A: fol. 173 v; B: fol. 189 r)*
2400 (2359) Ein von metall goßner *Satyrus* auf einem stockh sizendt, mit der rechten handt sich an einen Stammen, in der linggen ain Krueg haltendt. Antiquisch.
2401 (2360) Ein von Metall goßen Nachtliecht, das man bey dem hindern schyren mueß, von ainem Mannsbildt, der mit dem Kopf zwischen der bain herfür schauet. Am Ruckhen mit einem Spiz, auf ein hülzen Posament zustöckhen.

---

[619] 2385/talar] taler *A*.
[620] 2391/ *Versehentliche Nummerierung nach Seitenwechsel B.*
[621] 2392/alt *nur B.*
[622] 2397/in *nur B.*
[623] 2397/Mercurius] Morcurius *A*.
[624] 2399/alt *nur B.*

2402 (2361) Ein goßen Knäbel in ainem hemmatl, das recht Ärmel hinder dem kopff, im händtle 3 kugelen haltendt.

2402[a] (2362) Ein fliegendt Weibsbildt mit einer hochen Sturmhauben in metall goßen. Antiquisch.

2403 (2363) Ein *Pallas* oder *Minerua* gekhlaidet, mit einer gezierten sturmhauben auf dem haupt von Metall goßen.

2404 (2364) Ein Pleyguß aines Weibsbildt, mit einer hochen sturmhauben, *Mineruæ* gleich.

2405 (2365) Ein nackhendt fliegent Knäbl von metall, ainem *Cupidini*[625] gleich.

2406 (2366) Ein *Jupiter* bildl, die hand[626] in die höch haltendt, der straal aber darvon khomen. *(B: fol. 189 v)*

2407 (2367) Ein *Diana* von metall goßen, mit einem Jägerhorn in der handt, und einem Köcher auf dem Ruckhen, ober dem haupt ein Mohnscheinl. Antiquisch. *(A: fol. 174 r)*

2408 (2368) Ein Romische *Matrona* in langen Claidern, mit einer sturmbhauben, der Königin *Zenobiæ* gleich, in metall goßen, Antiquisch.

2409 (2376)[627] Ein Knabl mit langem har, in langer claidung stehendt, ohne Arm.

2410 (2369) Ein alts dadlhaffts metallgüßl, eines Weibsbildt, mit einem klaidt, von dem Diech an, biß auf die füeß bedeckht, oberhalb nackhendt.

2411 (2370) Ain von metall goßen Knäbl, baide hend uber das haupt haltendt.

2412 (2371) Ein alt von metall goßen *Jupiters* bildtl, mit einem straal in der handt, manglen baide fueß.

2413 (2372) Ein clain *Cupido* mit flügeln, die hend zum schießen haltendt, in metall goßen.

2414 (2373) Ain Schweindl auf einem viereckheten Posamentl, sich aufrichtend, in metall goßen.

2415 (2374) Ain junger *Satyrus siué Pan* sizendt, und ein sibenfache flottpfeiffen vor der brust haltendt.

2416 (2375) Ein alts in metall goßen Weibsbildtl, mit ainem clainen schüßel in der handt. Antiquisch. *(B: fol. 190 r)*

2417 (2377) Ein Alt von metall goßen Posament.

2418 (2378) Ein von metall goßen Weibsbildtl, mit einem *(A: fol. 174 v) Cornucopiæ* in der linggen, und einem blätl in der rechten hand, welcher maßen die haydnische Römer die Göttin *Concordiam* gebildet.[628]

2419 (2379) Ein metallin bildtl auf einem runden füeßl khnockhendt, mit einer Sturmbhauben und Teuffelsgesicht, ainem *Pluto* gleich.

2420 (2380) Ein metallin Weibsbildtl mit ainem *Cornucopiæ* am linggen arm, der recht abgebrochen, einer *Concordia* gleich. Antiquisch.

2421 (2381) Ein hol und halb goßen nackhend, dürr und mager Mannsbildt, mit einem tuech umb die scham, die recht hand uber sich, die lingg under sich haltendt, vornen her vergult, von Pley goßen, auf einem hülzen Posamentl stehendt. *Signo Liuoris, vel Inuidiæ* gleich.

2422 (2382) Zway alte metallgüßl von Weibsbildern, das ain ohn Kopf und rechten Arm, das ander ohn baide hendt.

2423 (2383) Ein von metall goßener sizender Mann, mit einem langen mantl uber und uber bedeckht, das haupt für sich hengendt, einem khranckhen gleich.

---

[625] 2405/Cupidini *b' korr aus* Engel *b*.

[626] 2406/hand] hend *A*.

[627] 2409 *Eintrag vorgezogen A*.

[628] 2418/Concordiam gebildet] gebildet, Concordiam *A*.

2424 (2384) Ein von Metall goßen Knablin, in der rechten handt ein abgewürckhten Vogl, uber die lingge Achsel ein lägl an einem steckhen tragendt. *(B: fol. 190 v)*
2425 (2385) Ein nackhend sizender Mann, über ruckhs mit einem halb Mantl bedeckht, baide hend für sich haltendt, in Metall goßen. Antiquisch. *(A: fol. 175 r)*
2426 (2386) Ein clain Weibsbildtl *Concordiæ* mit einem *Cornucopiæ* in metall.
2427 (2387) Ein alt Römischer Jüngling *Prætextatus*[629] dem der lingg fueß abgebrochen, in metall goßen.
2428 (2388) Ein Nachtliecht oder haidnische Ampel in gestalt eines Vogls mit einem drackhenkopf, von metall goßen.
2429 (2389) Ein nackhent Weibsbildt von metall auf einem Posamentl, die lingge für die scham, in der rechten ein blätl haltendt.
2430 (2390) Ein *Laocoon* mit zwayen Söhnen, auch in metall goßen.
2431 (2391) Ein *Virtus mascula* von metall, auf einem Prügl, mit der Lowenhaut sich steurendt, dem *Herculi* gleich, manglet die rechte handt und lingge fueß. Antiquisch.
2432 (2392) Ein haydnische Ampl oder Nachtliecht *in forma Sphyngis*, in metall goßen.
2433 (2393) Ein alte *Lupa Romana* den *Romulum* und *Remum* saugent, auf einem hochen Posament in metall goßen. *(B: fol. 191 r)*
2434 (2394) Ein Alt Romischer Soldat, Geharnischt, und gleichsam sich vor ainem großen herrn buckhendt, dem das haupt manglet, von metall.
2435 (2395) Ein alt nackhend Weibsbildtl, die Schenckhel bis an die Khnüe abgebrochen, von metall. *(A: fol. 175 v)*
2436 (2396) Ein Rössl in metall goßen, dem die füeß manglen.
2437 (2397) Ein Wider gleiches guß, mit brochnen füeßen.
2437[a] (2398) Ein von metall goßen Ädechsl.
2438 (2399) Ein *Mercurius*, under der brust nackhend, mit gebrochnen füeßen, von metall.
2439 (2400) Ain *Minerua* mit einer Eulen[630] auf der handt, auf dem haupt ain sturmbhaub, von metall, auf einem hülzen Posament.
2440 (2401) Ein alter in metall goßner Roßkopf mit einem horn, dem *Bucephalo*[631] gleich.
2442[632] (2402) Ein *Cupido*[633] mit einem straal in der handt, von metall.
2443 (2403) Ein Alt Römischer Soldat gewaffnet, in metall.
2444 (2404) Ein *Hercules* mit der Löwenhaut am linggen Arm hangendt, dem baide füeß manglen, in metall. Antiquisch.
2445 (2405) Ein alt nackhend Mansbildl sizendt, baide hend neben den schenckheln[634] haltendt in metall. *(B: fol. 191 v)*
2446 (2406) Ein nackhent Weibsbildt ohne fueß und die rechte handt, umb das haupt mit alt Römischer zier, in metall.
2447 (2407) Ein Indianische Gayß in metall goßen.
2448 (2408) Ein alt Soldaten köpfl mit einer Sturmbhauben, darauf ein Ring, von metall. *(A: fol. 176 r)*
2449 (2409) Ein Weibsbrustbildtl auf einem Vogl,[635] von metall goßen.

---

[629] 2427/Prætextatus] Togatus *b korr. zu* togatus *b'*.
[630] 2439/Eulen] Eylen *A*.
[631] 2441/Bucephalo] Bucepholo *A und B*.
[632] 2442/*Zahlensprung A*.
[633] 2442/Cupido *b' korr. aus* fliegend Khind *b*.
[634] 2445/den schenckheln] denn schenckhel *A*.
[635] 2449/Vogl *nur B*.

2450 (2410) Ein alt Römischer Soldat, auf einem Roß eylendts rennendt, die rechte hand in die höch haltendt, in metall, der bildtnuß *Castoris* oder *Pollucis* gleich.
2451 (2411) Ein klain metallin Jupitersbildtl, dem baide füeß und die recht handt hinweckh.
2452 (2412) Ein von metall goßen halb[636] nackhendt Knäbl gekhrönt, mit ainem halben Monscheinl auf dem Köpfl, und ainem peutl an dem halß hangendt, metallin.
2453 (2413) Ein Weibsbildtl *Concordiæ* mit einem *Cornucopiæ*, am bildtl ist die recht handt ab, auch in metall.
2454 (2414) Ein alt goßne *Virtus mascula* mit einem Prügl und Lowenhaut, dem *Herculi* gleich, metallin.
2455 (2415) Ein brustbildtl von ainer Chlosterfrawen in metall.
2456 (2416) Ein brustbildtl von einer alten Romischen frawen.
2457 (2417) Ein *Truncus* oder Leib ohn haupt, hendt und füeß von einem *Hercule* mit der Lowenhaut auf einem stockh sizendt, von metall goßen. *(B: fol. 192 r)*
2458 (2418) Ein anderer dergleichen *Truncus*, auch in metall, aber hol goßen.
2459 (2419) Ein *Truncus* von ainem *Satyro* in metall goßen.
2460 (2420) Ein gekhrönt metallin brust Weibsbildt, der Abgöttin *Cybeli*[637] gleich. *(A: fol. 176 v)*
2461 (2421) Ain alt goßner Wider in metall.
2462 (2422) Ein nackhend seugend Weibl in metall, Barbarisch.
2463 (2423) Ein brustbildtl von ainem Römischen Soldaten in metall, oder des Kriegsgotts Martis bildtnuß.[638]
2464 (2424) Zwen leib oder *Truncj* von Mannsbildern in metall.
2465 (2425) Ein *Truncus Herculis* auf einem Stockh sizendt.
2466 (2426) Ein von metall goßner Mannskopf, gebartet.
2467 (2427) Ein alt gegoßner Weibskopf, mit Weinreben unnd trauben geziert, als des *Bachi* Schwester.
2468 (2428) Vier mans leiber ohne haupt hend und füeß, in metall.
2469 (2429) Mehr ein *Truncus Herculis*, auf einem stockh sizendt, in metall.
2470 (2430) Zway heupter *Mineruæ* mit iren Sturmbhauben.
2471 (2431) Ein ander Kopf *Mineruæ*, auch mit einer Sturmbhauben, auf welcher vornen her zwo gekrümpte Schlangen, zu beider seitten ein Roß, oben auf ein *Sphynx,*[639] in metall goßen. Antiquisch. *(B: fol. 192 v)*
2472 (2432) Ein uber sich gebogner Roßkopf, zu ruckh mit offnem halß und ainer handtheben, ainem Trinckhgeschirr oder Gießkandtl gleich, von metall.
2473 (2433) Ein Metallin handtheb, baiderseits mit Roßköpffen *in forma Pegasi*, in metall. *(A: fol. 177 r)*
2474 (2434) Ein goßen metallin brustbildt von einer Römischen *Matrona*. Antiquisch.
2475 (2435) Ein klain Hercules bildl, mit der Lowenhaut am Arm, dem baide füeß hinweckh.
2476 (2436) Ein krumpper vornen zugespizter haggen, vornen her geschraufft, in form eines krumppen zanstyrers.
2477 (2437) Ein Weibsbrustbildtl von metall, mit aufgebundnem har, nach alt Römischer art, auf einem Posamentl.

---

[636] 2452/halb *nur B.*
[637] 2460/Abgöttin Cybeli *b' korr. aus* Isidi *b.*
[638] 2463/bildtnuß] gleich *A.*
[639] 2471/Sphynx] hund *b korr. zu* Sphynx *b'; Phenix A.*

2478 (2438) Ein hol goßen Weibsbrustbildt mit Römischer harzier von metall.
2479 (2439) Ein Kazenkopff in metall goßen.
2480 (2440) Ein Weibsbrustbild mit alt Römischer Klaidung, mit Ebbhay laub gekrönt, in metall goßen. *(B: fol. 193 r)*
2481 (2441) Ein *Truncus* von einem Mannsleib.
2482 (2442) Ein antiquisch Mannsbrustbild, ob dem kopf mit einem Ring, in Metall goßen.
2483 (2443) Ein Römischer Weibskopf, zu ruckh mit zusamen gewundnem[640] haar.
2484 (2444) Ain metallin brustbildtl *Mercurij*, mit 2 flügeln ob der styrn.
2485 (2445) Ein hol goßner frawen kopf mit fliegendem har in metall.
2486 (2446) Ein frawenkopf mit Römischer harzier einer alten Kaiserin gleich, in metall. *(A: fol. 177 v)*
2487 (2447) Ain alt in metall goßen Weibsbild, mit einer zugespizten hauben auf dem haupt, uber die Achsel abhangendt, einer Judischen frawen gleich, mit der rechten handt under dem gewandt, die lingge auf das Khyn haltendt.
2488 (2448) Ain in metall goßen Römischen Knabens *prætextati*[641] brustbild, ober dem kopf mit einem Ring.
2489 (2449) Ein Weibsbrustbildl in metall, auf dem haupt mit einem Ebbhenin Cranz.
2490 (2450) Ein *Satyrus* kopf in metall goßen.
2491 (2450[a]) Ein Weibskopf mit fliegendem haar, in metall. *(B: fol. 193 v)*
2492 (2451) Ein claines brustbildl eines Römischen Weibs mit dem har ob dem kopf zusamen gebunden.
2493 (2452) Ein brustbild *Concordiæ* mit einem *Cornucopiæ* in metall.
2494 (2453) Ain Roßhalß mit seinem kopf in metall.
2495 (2454) Ain haydnisch köpfl mit einer Weinreben gekrönt, ob dem kopf mit einem auf- und zugehenden lückhel, das Angesicht mit fürgeschoßnem offnem mundt, ainem Haidnischen Ämpl gleich.
2496 (2455) Ein alt krumpp gezogen metall.
2497 (2456) Ein Mannsbrustbild, bartet mit einem Lorbercranz, deßen angesicht Kaysern *Marcum Aurelium repræsentirt* in metall.
2498 (2457) Ain Satyruskopf hol goßen mit offnen ohren unnd mund, zu einem Ämpel gericht. *(A: fol. 178 r)*
2499 (2458) Ein Weibsbrustbildl mit Römisch aufgebundnem har.
2500 (2459) Ain *Bachus* brustbildl mit Weinreben und Trauben gekrönt, von metall.
2501 (2460) Eines *Satyri* brustbiltl auch von metall.
2502 (2461) Ain *Mascara* mit außgereckhter zungen, in metall hol goßen. *(B: fol. 194 r)*
2503 (2462) Ein brustbildl *Mercurij* in eines jungen Knaben gstallt.
2504 (2463) Ain brustbildl eines Römischen Soldaten, oder *Martis* mit einer sturmbhauben auf dem haupt.
2505 (2464) Ein brustbildl eines jungen dirnles[642] mit hangendem har. Der schopf über die schaitel zusamengebunden, mit gezierter claidung umb die brust, von Rosenzweig, *tanquám una ex Charitibus, seu*[643] *Gratijs*.
2506 (2465) Ein Weibsbrustbildl von einer *Diana* mit dem Khöcher auf dem buckhell.
2507 (2466) Ein alter *Satyrus* kopf, auch in metall hol goßen.

---

[640] 2483/gewundnem] gebundnem *A*.
[641] 2488/praetextati] togati *B*.
[642] 2505/dirnles] dienles *A und B*.
[643] 2505/seu] ceu *A*.

2508 (2467) Eines alten Römischen Mannskopf hol goßen, in metall.
2509 (2468) Ain brustbild mit einer gupfeten hauben, umb den ganzen kopf herumb gebunden, zu ruckh mit einem Angesichtl, einem[644] Judischen oder Barbarischen Weibsbild gleich, in metal goßen.
2510 (2469) Ein brustbildl eines zanneten Kindts, in metall.
2511 (2470) Ein *Bachus* kopf mit Weinreben und Trauben gekrönt, in metall. *(A: fol. 178 v)*
2512 (2471) Ein fueß von metall goßen.
2513 (2472) Ein metallin brustbildl auf einem Posament, mit einem klaid uber kopf und leib gezogen. *(B: fol. 194 v)*
2514 (2473) Ein *Satyrus* kopf aus *Bachi* gesellschaft[645] mit Weinreben und Trauben gekrönt, in metall.
2515 (2474) Ein Kindtskopf mit gestrobletem har von metall goßen.
2516 (2475) Ain in Pley gegoßen händtl, under dem Daumen ainen Apfl haltendt.
2517 (2476) Ain in metall goßen Lowenköpfl, zu ruckh hol, mit einer kappen hinder sich gezogen.
2518 (2477) Ein hol gegoßner fueß in metall.
2519 (2478) Ein Mascara, ob dem kopf baiderseits mit einem ligenden Wider, in metall goßen.
2520 (2479) Ain in die rund gezogner metalliner Drat, in der mitt aufgupfet, in form eines deckhels uber ein Trinckhgeschirr.
2521 (2480) Ein clain in metall goßen Mannsköpfl, gebartet, mit einem bestöckh.
2522 (2481) Ein clain schüßel mit einer handheb, in metall goßen.
2523 (2482) Zwo von metallen dräten zueinander zogne scheiben, an einer handhäb, so under die gürtl oder sonst anzusteckhen. *(B: fol. 195 r)*
2524 (2483) Ein hol goßner fueß in metall.
2525 (2484) Ein Roßköpfl in metall goßen. *(A: fol. 179 r)*
2526 (2485) Zwo von metall dräte zusamen gezogene scheiben, den obern gleich, doch größers.
2527 (2486) Ein ledige scheiben, auch von metallinem drat gezogen, ainzelich.
2528 (2487) Ein holgoßne offne hand, die 2 finger in die höch haltendt.
2529 (2488) Ain halber Mannsfueß in metall hol goßen.
2530 (2489) Ein Haydnisch opfferkändl in metall goßen, Römischer arbeit.
2531 (2490) Ain füeßl in metall goßen.
2532 (2491) Ein Gießkandl oder geschirr in metall goßen, das *Corpus* einer Änten gleich, mit einer handheb uber ruckhs.
2533 (2492) Ain anders dergleichen metallin geschirr, bauchet.
2534 (2493) Ein Römisch Gießkändl in metall goßen. Antiquisch.
2535 (2494) Ein Metallin Khindtsfüeßl. *(B: fol. 195 v)*
2536 (2495) Ein Haydnische Ampl mit einer ubergebognen handtheb in metall.
2537 (2496) Ain clain[646] Haydnisch Ämple in metall, mit einem handthebl, sonst einem Thierkopf gleichformig.
2538 (2497) Ein metallin Krüegl mit einer handheb.
2539 (2498) Ein clainers metallins bauchet Krüegl, mit zwayen handtheben. *(A: fol. 179 v)*

---

[644] 2509/einem] einemem *A*.
[645] 2514/gesellschaft] geschelschafft *A*.
[646] 2537/clain *nur B*.

2540 (2499) Ein Haydnische Ampel mit 2 liechtern anstatt der handthäben, ain uber sich gebogner Roßhalß mit seinem kopff.
2541 (2500) Ain handhäb, baiderseits mit 2 Pegasischen geflügelten halb Rossen, in metall.
2542 (2501) Ein clains metalles Mascara Köpfl.
2543 (2502) Ein clainer *Tripos*, darvon der ein fueß gebrochen, in form deren so zu den haidnischen opfern gebraucht worden.
2544 (2503) Ein Haidnische Ampel, die handheb ein krumpper halß, mit einem Adlerskopf, mit Eselsohren, darzwischen ein oben darauf ein P in diser form . Zu baiden seitten an dem bauch gleichformige zaichen, wie iez gemelt,[647] in metall. *(B: fol. 196 r)*
2545 (2504) Eines alten Manns angesicht in metall gossen.
2546 (2506)[648] Ein Antiquische *Vrnula* in metall.
2547 (2507) Ein Scheiben von einem Metallen drat gezogen.
2548 (2508) Zway metalline gleiche füeßlen, mit dem geschüech eines alt Römischen Soldaten, oder des Abgotts *Martis*.
2549 (2509) Ein Haydnische Ampl mit einem gekrümpten Voglhalß, auch in metall.
2550 (2510) Ain Metallin uberlückhel, darauf ein bartendte *Mascara*, auf welcher ein Knäbl, auf dem einen füeßlen stehent, mit außgestreckhten Armen, ein Schlangen haltendt. *(A: fol. 180 r)*
2551 (2511) Ein clain Haydnisch Ämpele mit einer handtheb.
2552 (2512) Ein Altfrenckhisch unformlich Rößl, mit einem Kindl in dem maul, und einer seulen auf dem Ruckhen, von Meßing goßen.
2553 (2513) Ein form eines fürlengen Widers kopf, darmit die alte Römische Kriegsleuth die Rinckhmeurn gebrochen haben.
2554 (2514) Ain haydnische Ampel mit zwayen liechtern, ohn ein handtheb.
2555 (2515) Ein clainers dergleichen. *(B: fol. 196 v)*
2556 (2516) Ein anders mit einem liecht, ohne handthäb.
2557 (2517) Ein clainers dergleichen, mit einem Ganßhalß an statt der handtheb.
2558 (2518) Ein langlete Ampel mit einem uber sich gekrümpten Voglhalß.
2559 (2519) Ein bauchet Krüegl mit einem hochen hälßl, auf einem Poßierten Rollwerckh, zu baid seitten mit krumpp gezognen Dräten, anstatt der handheb.
2560 (2520) Ein clain Ämpele, mit ainer uber sich gezognen handthäb, die Ampeln seindt alle in metall goßen.
2561 (2521) Ein halb *corpus*, der underthail eines *Satyri* in metall.
2562 (2522) Ain alt Römischer *Vrceus* mit 2 handthäben, umb und umb mit Lowenköpflen und laubwerckh *(A: fol. 180 v)* geziert, an dem bauch dise Römische Buechstaben, auf der einen seitten *L. C., Lucius Cæsar,* auf der andern *S. C. Senatus*[649] *consulto*, unden her ein besteckh anstatt eines fueß, in metall goßen.
2563 (2523) Ein clain haidnisch Ämpele, mit einem handthebl von metall.
2564 (2524) Ein *Mascara* eines Weibsangesichts, ob dem kopf mit einer umbgeschlagnen Poßierung und einem Ring, in metall. *(B: fol. 197 r)*
2565 (2525) Ein clain Ämpele in metall.
2566 (2526) Ein Stemmeysen von metall goßen.
2567 (2527) Ein andere form eines Maurbrecherischen Widers in metall.

---

[647] 2544/darzwischen … gemelt *A; b' korr. aus* darzwischen ein creuz, oben herumb in forma eines Römischen P. Zu baiden seitten an dem Bauch gleichförmige creuz wie iez gemeldt *b*.
[648] 2546/*Zahlensprung B.*
[649] 2562/Senatus] Senatis *A*.

2568 (2528) Ein Haydnisch Ämpele mit einem belaubwerckhten handthebl.
2569 (2529) Ein metalline handthäb, so (wie zusehen) an einem eysen oder metallen Thor gestanden, unden daran ain nackhender Römischer Soldat, in eines nackhenden Knäbls gestallt, in der rechten handt mit einem spies, am linggen arm ein Kindts *corpus* haltendt, aufgoßen, *Operis Romani*.
2570 (2530) Ein alt langlecht hol goßen stückhel, vornen daran ein nackhend Männl, einen barteten Mannskopf in der rechten handt haltendt, an dem andern orht, ain köpfl mit außgestreckhten armen. *(A: fol. 181 r)*
2571 (2531) Ein stückhel so ainem brustharnisch gleich, darauf ein Hercules mit seiner *Claua*, neben im ein rund Tischl, unden mit einem besteckh.
2572 (2532) Ein metalline streithackhen, so zu Ematingen[650] in der Schrenckhen Guet im Erdtrich gefunden worden.[651] *(B: fol. 197 v)*
2573 (2533) Ein in metall goßner Vogl.
2574 (2534) Ein kurz stecherlen mit einem bainen khnorreten dolchenhefft.
2575 (2535) Ain Roßhalß mit seinem kopf und einem fürbüeg, in metall gossen.[652]
2576 (2536) Ain Erdschaber von metall goßen.
2577 (2537) Ein metallin Posament.
2578 (2538) Ein metallin Camerglöggl, außwendig darauf mit *Neronis* und *Domiciani* heuptern, und anderer zier *noui*[653] *operis*.
2579 (2539) Ein Ämpel von metall, außwendig mit antiquischen figürlen *ex Ouidio*. Künstlich goßen, auf 3 füeßlen.
2580 (2540) Ain stammen von einem alten Paum, darumben claine und große Eydexen kriechen, in metall goßen.
2581 (2541) Ein schlangen, prezenweis in metal goßen, mit zwayen anhangenden metallin schellen.
2582 (2542) Ein große metalline Schellen.
2583 (2543) Ein Metalliner Laithundt, auf einem wasen ligendt. *(B: fol. 198 r)*
2584 (2544) Ein metallin *Satyrus* köpfl mit Weinreben gekrönt.
2585 2545) Ein von metall goßner styl, mit 2 anhangenden Khugln.
2586 (2546) Ein metalliner Streitkolben mit zwaien an ketten hangenden kügelen. *(B: fol. 198 r; A: 181 v)*

Volgen die gemalte stuckh auf diser F. Kunstcamer, und erstlich anzufahen an dem eingang des einfangs, oder Gätters bey der Thür, da man von der gassen hinauf geht.

2587 (2547) Bey dem ersten fenster auf der seitten gegen Mittnacht hanget ein dafel, darauf das Conterfeht Papsts *Gregorij* des 13. diß Namens mit Öelfarben gemahlt.
2588 (2548) Ein andere dafel, darauf Papst *Alexander* der 6.
2589 (2549) Item Pabst *Pius* der 5. in ainer andern dafel in einem Seßel sizendt, darunder
2590 (2550) Ein ander däfelin, darauf Königin Maria in Schottlandt, ires alters im 32. Jar, vor ir steht ihr Sohn Jacob, seines alters im 9. Jar, der spricht zu seiner Fraw Mueter, wie vor im geschriben: *Doce me,* darauf antwortt im die Königin, alß vor ir[654] geschriben: *Ne transgrediaris terminos quos posuerunt Patres tuj. (B: fol. 198 v)*

---

650 2572/Ematingen] Emattingen *A*.
651 2572/im … worden] gefunden worden, im Erdrich *A*.
652 2575/gossen *nur B*.
653 2578/novi] Jovi *A*.
654 2590/ir] ime *A*.

2591 (2552) Ain dafl Pabsts *Vrbani* des VII. [655]
2592 (2553) Item Pabsts *Leo* der X.
2593 (2554) Item Pabst *Clemens* der VIII. auf einem kupfferblat gemahlt.
2594 (2551) Auf der andern seitten des fensters ist der Venedisch Rahtssiz in kupffer gestochen, illuminiert, auf ein tuech gezogen, in leissten gefaßt, mit diser *Inscription (A: fol. 182 r)*: *IL GRAN CONSEGLIO DI VENETIA.*
2595 (2552) Ein dafl Pabsts *Vrbani* des VII.[656]
2596 (2553) Item Pabsts *Leo* der X.[657]
2597 (2554) Item Pabst *Clemens* der VIII. auf ein kupfferblat gemahlt.[658]
2598 (2555) Ob disem ersten[659] fenster hanget ein Rundel von gyps goßen, darinen das brustbildt Kaysers *Augusti*, mit diser umbschrifft: *D. Augustus Pater,* in ein gedräet geleist eingefaßt.

An dem Pfeiler des andern Fensters hangen

2599 (2556) Zwo grosse daflen mit Tüchern, von Öelfarben, in der ersten Kayser Julius der erst.
2600 (2557) In der andern ligt ein Mann auf einem bett, neben dem ein Weibsbildt mit einem Lämpl in der Schoß, ober dem Bett sizt *Jupiter* in einem gewülch, neben im ein Adler, vor im ein nackhend Weib, die er gleichsam von[660] im treibt.
2601 (2558) Ein klainere dafel von Kupffer, darauf ein Landtschafft gemahlt, so man dise dafl zwerch uber sich stellt, sihet es einem Mannskopff gleich. *(B: fol. 199 r)*
2602 (2559) An disem Pfeiler, fenster halb Pabst *Pius* V. *(A: fol. 182 v)*
2603 (2560) Bapst *Julius* der ander, in der bildtnuß wie er mit seinem Volck vor *Mirandula* gelegen.
2604 (2561) Khönig Ludwig in Ungern, alle 3 daflen mit Öelfarben gemahlt.
2605 (2562) Ob disem fenster hanget ein Rundel von gypß goßen mit diser umbschrifft: *Diui Augusti filius. August: Imp: II Cæsar.*

An dem Pfeiler des 3. Fensters beseits Contrafacturen.

2606 (2563) Pabst Sixten des V.
2607 (2564) Herrn Fridrichen *de Monte*, Herzogen zu Urbin.
2608 (2565) Herrn Anthonien[661] *de Leua*, Kayser Carl des fünfften gewesten Kriegsobristen.

An disem Pfeyler, Wandt halbers

2609 (2566) Mehr 2 große dafeln von Ölfarben gemahlt, in der obern Kayser *Octauius Augustus*.
2610 (2567) In der andern etliche Weiber welche mit einer Khindtswiegen umbgehn, neben denen ein alte *Ruina*, darauf ligt ein jungs Khindl in eim gewülch, fehrt in einem Wagen mit[662] drey nebeneinander fürgespanten Roßen. *(B: fol. 199 v)*
2611 (2568) In der 3. dafel ist die Meehrschlacht von *Lepanto* 1571 wider den Türckhen beschehen, in kupffer gestochen auf tuech in leisten gefaßt, vornen her verglaßt. *(A: fol. 183 r)*

---

[655] 2591/*Die Nummern 2591–2593 in A wurden als Nummern 2595–2597 irrtümlich noch einmal abgeschrieben.*
[656] 2595/*Vgl. Anm. zu 2591. Nur A.*
[657] 2596/*Vgl. Anm. zu 2591. Nur A.*
[658] 2597/*Vgl. Anm. zu 2591. Nur A.*
[659] 2598/ersten *nur B.*
[660] 2600/von] vor *A.*
[661] 2608/Anthonien] Anthonius *A.*
[662] 2610/mit] in *A.*

2612 (2569) Auf der andern seitten diß Pfeilers ist das Conterfeht Pabsts *Innocentij* VIIII.
2613 (2570) Ein Conterfeht eines alten Welschen oder Französischen herrns, deßen Namen darbey geschriben, *Castone de Fois*.
2614 (2571) Ober disem fenster hanget *Germanicus Cæsar* in gyps etc.

An dem Pfeyler des 4. Fensters an der ersten seitten.

2615 (2572) Pabst Clement der VIII. von Ölfarben.
2616 (2573) Auf einem clainen däfel *respectiué Duca Valentino Borgia*.
2617 (2574) Oberst an dem Pfeiler Kayser *Tiberius*, von Ölfarben gemahlt.
2618 (2575) Ein dafel darauf ein Römische hystori, darinen *Coruinus*, dem man die *Fasces* als ainem Römischen Burgermaister vortregt.
2619 (2576) Ein Conterfeht Cardinals.[663] *(B: fol. 200 r)*
2620 (2577) Ein brustbildt eines Prelaten in rot klaidet wie ein Cardinal, mit einem Chorrockh, *de Anno* 1490 auf Papier gemahlt in leisten gefaßt.
2621 (2578) Auf einem däfelin auf holz gemahlt, Hainrich *Onta* Khönig in Engellandt.
2622 (2578[a]) Ober dem Fenster hanget Kayser *Claudius* in gyps goßen. *(A: fol. 183 v)*

An dem Pfeiler des 5. Fensters

2623 (2579) Ein Conterfeht eines Großmaisters zu Malta, in Cardinalsclaidung.
2624 (2580) Ludwig der 12. dis Namens Khönig in Franckhreich.
2625 (2581) Zu höchst an dem Pfeiler *Caius Caligula* Römischer Kaiser.
2626 (2582) In der andern Tafel darunder ein Romische Hystori, welcher maßen ain Römer in den[664] Krieg außgerüsst wirdt, ob dem ein *Victoria alata* welche ihm[665] ein Lorbercranz auf sein haupt sezt.
2627 (2583) Ein Conterfeht Cardinals.
2628 (2584) Ein Täfele darauf *Saladin* König in Egypten.

An dem Pfeiler des 6. Fensters

2629 (2585) Conterfeht Cardinals.
2630 (2586) Contrafactur herrn *Castrutij Castracanej* herrn zu Luca. *(B: fol. 200 v)*
2631 (2587) Die bildtnuß *Imperatoris Claudij* mit Ölfarben.
2632 (2588) Darunder ein Tafel von einer Romischen hystori, darinnen etliche Kriegsleut mit dem Kriegsfahnen vor dem Abgott *Mars* stehendt.
2633 (2589) Ein Conterfeht eines Cardinals.
2634 (2590) Darunder die bildtnuß des Scanderbegs.
2635 (2591) Ob dem Fenster *Galba Imp*. in Gyps goßen.

An dem Pfeiler des 7. Fensters

2636 (2592) Conterfeht Cardinals. *(A: fol. 184 r)*
2637 (2593) Darunder ein Conterfeht herrn Gottfrids *Buglioni*[666] ersten Khönigs zu Hyerusalem.
2638 (2594) Zu oberist *Nero Cæsar*.
2639 (2595) Darunder ein dafel darinnen ain Statt in den Prandt gestoßen, aus welcher das Volckh die flucht gibt.
2640 (2596) Conterfeht Cardinals.
2641 (2597) Darunder ein brustbildt *Alphonsi Marchionis Vastensis*, alles von Ölfarben.
2642 (2598) Ob dem fenster *Otho Syluius Imp*. in gyps.

---

[663] 2619/Cardinals *b' korr. aus* eines Cardinals dessen Namen nit darbey *b*.
[664] 2626/den] der *A*.
[665] 2626/ihm] im *A*.
[666] 2637/Buglioni] Doglioni *A*.

An dem Pfeiler des 8. Fensters *(B: fol. 201 r)*

2643 (2599) Conterfeht Cardinals.
2644 (2600) Darunder *Pandolphus Petrutius Tyrannus Senensis*.
2645 (2601) *Sergius Galba Imp*.
2646 (2602) In einer dafel ain Römische hystori von einem Kriegsvolckh, deme sich ein Volckh ergibt.
2647 (2603) Conterfeht Cardinals.
2648 (2604) Contrafeht *Ladislaj* Khönigs zu Neapolis.
2649 (2605) Ober dem fenster *Vitellius Cæsar* in gyps.

Am Pfeiler des 9. Fensters

2650 (2606) Contrafeht Cardinals.
2651 (2607) Darunder *Galiatius Vicecomes Dux Mediolani*.
2652 (2608) Khayser *Otho Siluius*. *(A: fol. 184 v)*
2653 (2609) Ein hystori aines Todten Khönigs, so auf einem scheuterhauffen zuverbrennen ligt, *siue consecratio*.
2654 (2610) Conterfeht Cardinals *Caroli Borromej* Erzbischoven zu Maylandt.
2655 (2611) Contrafeht *Caroli Magni*, alles von Ölfarb.
2656 (2612) Ober dem fenster *Vespasianus Imp*. *(B: fol. 201 v)*

An dem Pfeiler[667] des 10. Fensters

2657 (2613) Conterfeht Cardinals[668] *Caroli Borromej* mit geschornem bart.
2658 (2614) Darunder die bildtnuß *Mathiæ Coruini* Königs in Ungern.
2659 (2615) Kaysers *Vitellij* Conterfeht.
2660 (2616) Darunder ein alte *Historia* mit einer Schlacht zu Roß, wie die Troianer die Griechen vor *Troia* in die flucht geschlagen.
2661 (2617) Conterfeht Cardinals.
2662 (2618) Contrafeht *Joannis Jacobi Triuultij*.
2663 (2619) Ober dem fenster Kaiser *Titus Vespasianus* in gyps.

An dem Pfeyler des 11. Fensters

2664 (2620) Contrafeht Cardinals *Spinolæ*.
2665 (2621) *Ferrandi Catholici Regis Hyspaniarum*.
2666 (2622) Khayser *Flauius Vespasianus*.
2667 (2623) Darunder ein alte hystori, darinnen ein Mann, dreyen Mennern in den Armen gehalten, dem fellt ein alter Mann zu fueß. *(A: fol. 185 r; B: fol. 202 r)*
2668 (2624) Ain dafel darauf die 7 freyen Künsten zu welchen *Pallas* auch die Malerey füeret, Hannsen von Achen Gemehl.
2669 (2625) Ein Tafl darinen *S. Eustachius* sambt einer landtschafft in Kupffer gestochen von Albrecht Dürern, auf ein tuech gezogen, in leisten gefaßt.
2670 (2626) Contrafeht Cardinals.
2671 (2627) Conterfeht *Consaluij Ferrandi, magni Capitanei*.
2672 (2628) Ober dem fenster Kayser *Domitianus* in gyps.

An dem Pfeiler des 12. Fensters

2673 (2629) Contrafeht Cardinals *Carij siue Carionis*.
2674 (2630) Kayser Fridrichs des ersten genant *Barbarossa*.
2675 (2631) Kayser *Titus Vespasianus*.

---

667 An dem/Pfeiler] Fenster *A*.
668 2657/Cardinals *nur B*.

2676 (2632) Darunder ein dafl in deren ein Triumphirende einfahrt eines Römischen Kaysers.
2677 (2633) Ein Rundell darinen St. Christoff zwischen zwayen gebürgen, Christum uber ein Waßer tragendt, darbey ein ganze Landtschafft. *(B: fol. 202 v)*
2678 (2634) Conterfeht *Cardinalis Sarnæ*.
2679 (2635) Khonig Carls des VIII. in Franckhreich Contrafeht, ober dem Fenster.[668a]

An dem Pfeiler des 13. Fensters

2680 (2637) Contrafeht Cardinals *Saluiati*.
2681 (2638) Ein dafelin darinen des *Totilæ Regis Gothorum* brustbildt gemahlt. *(A: fol. 185 v)*
2682 (2639) In einer großen dafel Kayser *Domitianus*.
2683 (2640) Darunder ein Tafl mit einem Romischen opffer.
2684 (2641) Ein dafelin darinnen der Winter gemahlt.
2685 (2642) Ain Täfelin darauf *Azzolinus Tyrannus*.

An dem Pfeiler des 14. Fensters

2686 (2643) Ain Täfelin dem Contrafeht *Sforzæ*[669] *Atendoli* gleich.
2687 (2644) Ein dafl darinen Khönig *Nabuchodonosors* bildtnuß, sambt den dreyen hebrayschen Knaben so in den fewroffen geworffen worden. Daniel, am 3. Cap.[670] *(B: fol. 203 r)*
2688 (2644[a]) Contrafeht Cardinals Alexandrini und
2689 (2645) *Francisci Sforzæ* Herzogen zu Maylandt.

Am Pfeiler des 15. Fensters

2690 (2646) Contrafeht Cardinals Marx Sittichs von Embs.
2691 (2647) Ein dafl darauf ein *Fortuna* bildt.
2692 (2648) Darunder ein dafl, in welcher die *Andromeda* an ein felsen gebunden, das sie von einem Mehrdrachen gefreßen werde, darvon sie *Perseus*[671] erlöst, wie *Ouidius* fabuliert.
2693 (2649) Conterfeht Cardinals *de Monte*.
2694 (2650) Contrafeht *Ludouici Mori Ducis Mediolanensis*.
2695 (2651) Ob disem fenster ist ein gemähl angehengt eines Niderlendischen Weibsbildts darunder geschriben Oudendikher Vroy. *(A: fol. 186 r)*

An dem Pfeiler des 16. Fensters

2696 (2652) Contrafeht Cardinals *Palioti*.
2697 (2653) Ein Tafelen darauf *Carle* von *Borbon* contrafeht.
2698 (2654) Ein dafl darauf ein Weibsbildt die hoffnung mit außgespanten Armen, vor deren ein alt gekrönt Weib in ainem *(B: fol. 203 v)* grab stehendt, welches an der rechten handt, ein nackhend Weib mit einer schellen an dem fueß, mit der linggen ain saugendt Weibsbildt, auch mit einer schellen am fueß haltendt, darunder geschriben:
Desperata salus tibi foret unica mundo.
Sed uotis[672] *alitur spes animosa suis.*
2699 (2655) In ainer alten dafel 3 Juden den *Rabinis* gleich, welche ein buech vor inen ligen haben.

[668a] 2679/ober … fenster *nur B, daneben gestrichen die Zahl* 2636.
[669] 2686/Sforzæ] Sforræ *A*.
[670] 2687/Daniel … Cap. *nur B.*
[671] 2692/Perseus] Pereus *A*.
[672] 2698/votis] rotis *A*.

2700 (2656) Conterfeht *Cardinalis Christophori Madruzij, iunioris*.
2701 (2657) Ein dafelin von außgeschnitnem geleist mit einem *Maria* bildtl,[673] das Kindle Jhesus in der Schoß tragendt, von Johann Burckhmairn Malern zu Augspurg gemahlt im Jar 1510.
2702 (2658) Mehr ain dafel, darauf die abnembung Christi, künstlich von maister Hansen Mielich gemahlt.
2703 (2659) Ober dem fenster hangt ein gemähl eines Niderlendischen Weibs welche ein korb vor ier in henden tregt, darunder geschriben Hoecht Wouder Vrou. *(A: fol. 186 v)*

An dem Pfeiler bey dem 17. und letsten Fenster diser Seitten

2704 (2660) Contrafeht des Cardinals.
2705 (2661) Darunder ein däfele mit der bildtnuß St. Mariæ Magdalenæ.
2706 (2662) Ein dafl darinn *Herodiades* des Khönigs *Herodis* Tochter *S. Joannis Baptistæ* haupt in ein schüßel tragendt. *(B: fol. 204 r)*
2707 (2663) Ein Maria Magdalena in einer großen dafel mit ainer Alabaster Püchsen Köstlicher Specerey etc.
2708 (2664) Ein dafl darinn die Fabl aus dem *Ouidio* wie *Meleager* der Jungfrawen *Atalantæ* den wilden Schweinkopf (welches Schwein *Diana* in seines Vatters äckher geschickt, das getrait zuverderben) zustellt etc.
2708[a] (2665) Contrafeht des Cardinals *De S. Georgio*.[674]
2708[b] (2666) Ein däfelin mit dem Schiffe Petri, und Vischerey der Apostel, da Christus auf dem Wasser gangen, etc.[675]
2709 (2666[a]) Ob dem fenster ein gemehl einer Niderlendischen beurin mit einem korb vol Ayr, darunder geschriben Lansmoer Vrou.

An den zwayen Winckhel Pfeilern zu End diser, und Anfangs der Seitten gegen Aufgang der Sonnen.

2710 (2667) Ein Conterfetisch gemehl *B. Joannis Capistrani*, Barfueßer Ordens, mit einem Creuzfahnen in der handt.
2711 (2668) Ein dafel mit einem Conterfeht eines Weltpriesterlichen Prelatens in ainer schwarz damasten schauben, mit einem schwarzen viereckheten Pyret. *(A: fol. 187 r)*
2712 (2669) Ein dafel darinnen die Fabel *Orphei* welcher mit seiner Leyren die unvernünfftigen Thier zu sich gezogen, vornen her verglaßt.
2713 (2670) Ein andre dergleichen dafl, darinnen . . .,[676] vornenher verglaßt.
2714 (2671) In ainer ander Tafel das große Abentmal des Haußvatters welcher Gäst geladen die sich entschuldigten etc. *(B: fol. 104 v)*

Volget die Seitten gegen Orient, an dem ersten Fenster lainet

2715 (2672) Ein dafl mit vergultem geleist, darinnen ein groß herlich Palast mit einem Thurn, alle fenster und gäng vol volckhs, vor welchem Palast die Keusch Susanna mit den 2 alten Puelern, welche darnach durch Daniels urtl verstainigt worden, von handen Albrecht Altdorffers gemahlt im Jar 1526.
2716 (2673) Ober disem fenster ein Niderlendisch weibsbild mit 2 holendischen Käsen darunder geschriben, Benning Broech Vrou.

---

[673] 2701/bildtl] bildt *A*.
[674] 2708[a]/*Eintrag nur B.*
[675] 2708[b]/*Eintrag nur B.*
[676] 2713/darinnen . . .] *nur B; Platz für eine Bestimmung des Bildthemas offengelassen.*

An dem Ersten Pfeiler diser Seitten

2717 (2674) Ein Conterfeht *Francisci Tolleti Societatis Jesu Predicatoris Apostolici, Theol. Professoris celeberrimi*.[677]

2718 (2675) Ein große hoche dafel darinen die Gaißlung *Christi* mit nächtlicher schathierung gemahlt.

2719 (2676) Ein conterfeht Cardinals. *(A: fol. 187 v)*

2720 (2677) Ob dem andern fenster diser seitten ein Niderlendische beyren[678] mit einer hennen, darunder geschriben Oudendiiker[679] Maecht.

Am andern Pfeiler

2721 (2678) Ein Contrafeht Cardinals. *(B: fol. 205 r)*

2722 (2679) In einer dafel Kayser Maximilian der ander mit seinem gemahl, vor inen sizt ir junges herrl, so hernach Kayser Rudolff etc.

2723 (2680) Ain dafl darinn Kaiser Maximilians des ersten brustbildt in harnisch.

2724 (2681) Conterfeht Cardinals.

2725 (2682) Ein alts däfelin darauf das opffer der Hl. 3 König altfrenckhisch gemahlt.

2726 (2683) Ein ander Täfelin darauf Maria Magdalena die püesserin mit dem Crucifix Christi in der handt, welches herr Adolph Wolf, genant Metternich, der jungen F. Herrschafft in Bayrn Hofmaister, Thomherr zu Speir, gemahlt *Anno* 1590.

2727 (2684) Ein alt däfelin darinen das brustbildt *Saluatoris Christi* gemahlt, vornen her verglast, mit einem schnüerl, darmit man diß bildts augen bewögen khan.

2728 (2685) Ober disem fenster ist abermal ein Niderlenderin mit einem Puschen Zwifel darunder geschriben Broker Vrou.

An dem 3. Pfeiler

2729 (2686) Contrafeht Cardinals *Ferdinandi de Medicis*. *(A: fol. 188 r; B: fol. 205 v)*

2730 (2687) Ein dafele in schwarzem geleist, darauf St. Hyeronimus mit dem Löwen, vor einem hochen gebürg, darauf ein Schloß, unden an dem berg ein Chloster.

2731 (2688) Ein uberlengt Tafelin, darin unser lieben Frawen bildtnuß in dem Mohnschein, mit dem Kindlein Jhesus in Roßhar gewürcht *de Anno* 1576.

2732 (2689) Ein gar große dafel, darinnen der groß Mann Anthoni Francopan, bei seinen füeßen ein zwergl gehaißen Thomänl, so bei Erzherzog Ferdinand von Österreich etc. zu Insprug gewesen.

2733 (2690) Ein Tafl mit einem vergulten gleyst, darauf die Geschicht von Khönig David und Bersabea, mit iren umbstenden.[680]

2734 (2691) Ein dafl von weißem Attlaß, darauf *Christus* der Herr auf der Weltkugl, oben her und zu den seitten mit Engeln, unden her mit Teufeln[681] und Todt, getruckht, in geleist von hebenholz verfaßt.

2735 (2692) Ein andre dafl mit schwarzem geleist, an den örthern vergult, darauf das opffer der Hl.[682] 3 Khönig mit einer Landtschafft.

2736 (2693) Conterfeht Cardinals. *(B: fol. 206 r)*

2737 (2694) Ain dafel darin ein Ainkhyrn von waßerfarben gemahlt, darunder geschriben, das solch Thier von einem Türckhischen *Bassa* geschoßen, dem es auf dem Möhr

---

[677] 2717/celeberrimi] celebrimi *A*.
[678] 2720/beyren] Peurin *B*.
[679] 2720/Oudendiiker] Oudendikher *A*.
[680] 2733/umbstenden] umbstehenden *A*.
[681] 2734/Teufeln] Teufel *A*.
[682] 2735/Hl. *nur B*.

(Nachdem sein Gallern gefangen und geplüntert) gen Venedig, von dannen gen Aug-*(A: fol. 188 v)*spurg, von Augspurg Herzog Ludwigen in Wirtenberg zukhomen, der es ir F. D. Herzog Wilhelmen in Bayrn den 29 *Junij Anno* 1591 verehrt.

2738 (2695) Ob dem fenster nach disem Pfeiler ein Niderlenderin in einer dafl, darunder geschriben Gisber Vrou.

An dem 4. Pfeiler

2739 (2696) Contrafeht Cardinals *Ascanij Sforzæ*.

2740 (2697) In ainem klainern däfel ein gemahlte fantasey von 4 abgehawnen Mannsköpfen.

2741 (2698) Ein große dafl, darinnen Adam und Eva gemahlt.

2742 (2699) Ein dafl darauf ein Niderlendisch gemehl, von zwayen Baurnheuser, auch bauren arbeit und raisenden[683] leuthen etc.

2743 (2700) Ein däfelin darauf Khönigs Sigmundts von Poln des eltern Contrafeht auf Papier mit Ölfarben. *(B: fol. 206 v)*

2744 (2701) Ob dem fenster nach disem Pfeiler ein dafelin mit einer Niderlenderin, darunder geschriben Swager[684] Maecht.

An dem 5. Pfeiler

2745 (2702) Ein dafele, darinn auf Papier Khönig Laßla von Ungern und Boheim contrafeht, auf Papier mit Ölfarben.

2746 (2703) Ein lange dafel darauf die Stat Hyerusalem, inwendig mit einer gaßen, die heyser vornen her Conterfeht, mit einer großen Porten des Templs Salomonis, darvor St. Petrus und Johannes, welche umb die 9. *(A: fol. 189 r)* stundt des Gebetts in den Tempel gangen, und Petrus einen Lamen gesund gemacht, alß weitleuffiger *in actis Apostolorum* beschriben, darbey auch die Phariseer und schrifftgelerten, in klaidung des Papsts, Prelaten, Thomherrn und Catholischer Priester gebildet.

2747 (2704) Ein alte Tafl auf Tuech gezogen von Ölfarben, in schwarz geleist gefaßt, darauf unsers herrn Grab, wie solches zu Hyerusalem gesehen und besucht wirdt.

2748 (2705) Ein papierene dafl in einem hülzen geleist, darauf von Ölfarben ein *Retract* von herr Ludwigen *Joannis Galiatij* Bruedern etc. wie zuruckh darauf von der handt geschriben. *(B: fol. 207 r)*

2749 (2706) Ein ander dergleichen Papier dafl, darauf obgedachts Herzog Ludwigen gemahls, herzog Hercules zu Ferär Tochter (wie zuruckh darauf geschriben) contrafeht.

2750 (2707) Ob dem fenster ein Niderlenderin darunder geschriben Enchuser Maecht.

An dem 6. Pfeiler

2751 (2708) Ein dafl mit zwayen flügeln, welche inwendig mit vergulten buechstaben und *Carminibus de solicito amore Christi in quærendis ouibus errantibus, reducendisque ad viam*[685] *salutis etc.* In der Tafl ist St. Paulus der Apostel, welcher mit den Juden Gespräch *(A: fol. 189 v)* helt bey einem gebew, so mit gewundnen Seulen underpilzt auf ein Silberen Tuech gemahlt, in holz gefaßt, außwendig darauf *Fides* und *Charitas* mit den Bayrischen und Össterreichischen Wappen.

2752 (2709) Mehr ain große Tafl darauf *S. Hyeronimus* halb nackhendt und schreibendt gemahlt.

2753 (2710) Ein Conterfeht frewlin Anna von Österreich Kaysers *Maximilian I.* Schwester ires alters im 15. Jar.

---

[683] 2742/raisenden] laisenden *A*.

[684] 2744/Swager] Schwager *A*.

[685] 2751/viam] piam *korr. zu* viam *b*.

2754 (2711) Ober dem fenster aber ein Niderlenderin mit der underschrifft Munkedamer Maecht. *(B: fol. 207 v)*

An dem 7. Pfeiler

2755 (2712) Freulin Maria von Österreich Kaysers Maximilians des ersten andre Schwester, ihres alters im 13. Jar.

2756 (2713) Ein dafel in schwarz leisten darauf ein halbnackhendt Weibsbildt mit flügeln, und ainer schreibfedern in der rechten, ein weiße dafel in der linggen handt haltendt, *Imago Memoriæ.*

2757 (2714) Ain dafel darinn das Conterfeht *Bartholomej Liuianj.*

2758 (2715) Ein Conterfeht *Scander Beegen.*

2759 (2716) Ein Conterfeht *Sforzæ de Cotognola.*

2760 (2717) Ein Conterfeht *Castrucij Castracanj,*[686] dise Tafeln alle 4 gleich.

2761 (2718) Ein dafl darauf Kayser Maximilian der erst in seinem Küriß ligendt, *in forma Paridis,* mit dem Schwert in *(A: fol. 190 r)* der Rechten, und dem Apfel in der linggen handt. Neben im steht Contrafeht sein herr Vatter, Kaiser Fridrich der dritt, vor[687] inen Kayser Maximilians 3 Schwestern nackhendt, *in forma* der 3 Göttin so *Paridi* erschinen, darbey ein Landtschafft von Waßer und Landt. *(B: fol. 208 r)*

2762 (2719) Ein dafel in Aschenfarb angestrichen leisten, darauf ein Weibsfürsten Person, mit F. Geschmuckh auf dem haupt, an dem halß und leib geziert, den Namen unbewust.

2763 (2720) Ober dem fenster ein Niderlenderin darbey geschriben Beetser Maecht.

An dem 8. Pfeiler

2764 (2721) Ein dafelin darauf ein unbekente Fürsten Mansperson, mit langem har, ain schwarz Paret darauf, in einer langen rott Samaten Altfrenckhischen Schauben beklaidt.

– (2722) Vier Fantastische Köpff, welche die 4 Zeit des Jars bedeutten:

2765 (2723) Der Früeling ist gekhrönt mit allerlay bluemen und Gilgen, sein klaidung mit grüenem laub uberzogen, das kreß am hemmat von weißen bluemen.

2766 (2724) Der Sommer mit byern, öpffel, Melonen und kersen uber das haupt, der Leib mit Kornehrn so noch an dem stro bedeckht. *(A: fol. 190 v)*

2767 (2725) Der Herbst mit Weintrauben auf dem haupt, und abhangenden Cucummern, auch andern dergleichen *(B: fol. 208 v)* früchten so im herbst wachsen, der leib mit dauflen und raiffen bedeckht.

2768 (2726) Der Winter hat ein abgebleterten Wald auf dem kopf, dürre näst im bart, ein geflochtene Tägge umb den leib.

2769 (2727) Ein große dafl darauf *Venus* nackhendt auf einem bett ligendt, deren *Cupido* ein Kranz aufsezt, zu füeßen sizt bei ir ein junger Gesell der auf der Lauten schlegt.

2770 (2728) Ein andere dafl darauf *Venus* auf einem bett nackhendt und schlaffent ligt, neben ir ein Dauber und Deubin, ob ir steht geschriben diß *Distichon.*

Talis eras quum te posita feritate Dione
Mars pater insano captus amore petit.

2771 (2729) Zwo beinahent gleiche daflen mit vergulten leisten, darinnen nackhende Weiber und Männer so in ainem garten under einem Paum ein Rayen machen, etliche beieinander im graß[688] ligendt, etliche sich im flüeßenten Waßer badendt.

---

[686] 2760/Castracanj] Castrocanj *A.*
[687] 2761/vor] von *A.*
[688] 2771/graß] glaß *A.*

2772 (2730) Ein dafel mit vergulten leisten, darauf das Urtheil Salomonis, uber die zway Weiber, welche umb ein Todt und lebendigs Kindt kriegten, auf alt[689] Romisch gemahlt. *(A: fol. 191 r; B: fol. 209 r)*

2773 (2731) Ein andere dafl mit einem alten Gemehl auf Papier auf holz gezogen, darauf die Marter und Enthauptung St. Catharinen mit Poßierung darumbher von Rosen-, bluem- und Laubwerch samb allerlay geflügel, von Ölfarben.

2774 (2732) Auf einem däfele marggraf Casymirns[690] von Brandenburg, mit einem gulden flüß am halß.

2775 (2733) Ober dem fenster nach disem Pfeiler ein Niderlenderin Heiloer Vrou.

An dem 9. Pfeiler

2776 (2734) Ein däfelin darauf Herzog Emanuel Philipert von Saphoy in einem Küriß.

2777 (2735) Ein dafel darauf König David mit seiner harffen, und Bersabea die füeß waschendt in dem garten, samb ihrem Frawenzimmer.

2778 (2736) Auf einem däfel ein Conterfeht ainer jungen fürsten Mannsperson, ainem König von Hyspanien, das[691] flüß am halß, Klaidung und gebrachts halber gleich. *(B: fol. 209 v)*

2779 (2737) Ein ander Tefel darauf ein Fürsten Weibsbildt mit dem flüß am halß, am gebrächt dem obern gleich.

2780 (2738) Ob disem fenster ein gemahlte Niderlenderin, darunder geschriben Edammer Maecht.

An dem 10. Pfeiler

2781 (2739) Zway gleiche däfel mit zwayen Niderlendischen Fürsten frawen contrafeht. *(A: fol. 191 v)*

2782 (2740) Ein dafel mit vergulten leisten darauf die *Judith* in alt Teutscher frauenclaidung, mit einem Schwert und *Holofernis* kopff.

2783 (2741) Ein dafl mit vergultem geleist, [692] darauf ein halb nackhender *S. Joannes*[693] *Baptista* mit langem har, umb halben leib mit einer Camelhaut bedeckht, mit der rechten handt uber sich zaigent, ob ime geschriben *Ecce agnus Dei.*

2784 (2742) Ein andere kleinere dafel, darauf Christus gemahlt wie er abgestigen in die Vorhöll, und die altvätter erloset.

2785 (2743) Ein dafelin darauf St. Catharina brustbildt mit dem Schwert, und Rad, in den henden, altfrenckhisch gemahlt. *(B: fol. 210 r)*

2786 (2744) Zway däfelin mit zwayen Teutscher Fürstinen beynahe gleicher klaidung und leibszier contrafeht.

2787 (2745) Ober dem fenster ein Niderlenderin, darunder geschriben, Ooesthuiser Vrou.

2788 (2746) Ain andere dafel, darinnen ein Antvogl an einem Pfeil hangendt, gemahlt.

An dem 11. und letsten Pfeiler am Eckh

2789 (2747) Ein conterfeht herrn Hanns Friderichen Churfürsten von Sachsen.

2790 (2748) Conterfeht *Erasmi Roterdami.*

2791 (2749) Ein dafelin, darauf ein Altfrenckhisch Manns unnd Weibs brustbildt, Conterfetisch gemahlt.[694] *(A: fol. 192 r)*

---

[689] 2772/alt] Antiquisch *korr. zu* allt *b.*

[690] 2774/Casymirns] Casymirus *A.*

[691] 2778/das] des *A, B.*

[692] 2783/geleist,] *danach im Diktat gestrichen* darauf ein nackhend Weibsbrustbildt, lachendt mit der rechten hand über sich zaigendt *b.*

[693] 2783/Joannes] Joannis *A.*

[694] 2791/*In A folgt eine gestrichene Wiederholung des Eintrags 2782.*

2792 (2750) Contrafeht herrn Marxen Fuggers *de Anno* 1578.
2793 (2751) Ein hülzes däfele darauf herrn Hansen Fuggers contrafeht *de Anno* 1579.
2794 (2752) Ober disem ersten fenster auf der seitten gegen Mittag ein Niderlenderin darunder geschriben Enchuser Vrou.[695] *(B: fol. 210 v)*

An dem ersten Pfeiler der Seitten gegen Mittag

2795 (2753) Auf einem dafele das brustbildt *S. Bernhardini* Conterfetisch.
2796 (2754) Ain ander Conterfeht *Petri Nauarri.*
2797 (2755) Auf einer Tafl unser lieben Frawen bildt, vor deren das Kindlein Jesus steht, mit dem ainen fueß auf einer Weltkugl, neben ime *S. Joannes Baptista*[696] in Kindts gestallt, mit einem Lämpl am Arm.
2798 (2756) Ein *Judith* mit 2 Jungfrawen, wie die alten teutschen frawen vom Adel beklaidet.
2799 (2757) Ein dafele mit dem Conterfeht *Amuratis Cadopandi* des Türckhischen Kaysers.
2800 (2758) Ein dafel darauf *Venus* in der grüen nackhendt gemahlt, bei deren *Cupido* mit einem ymppen zelten, daraus die ymppen an ihne *Cupidinem* geflogen, darbey dise Vers
Dum puer alueola furatur mella Cupido
Furanti digitum cuspide fixit apis etc. (A: fol. 192 v)
2801 (2759) Ein ander Tafel, darauf ein Conterfeht eines Weibsbildt, so die Amalitlin genant worden, welche die Leuth zu München und Augspurg mit erdichter heiligkait, alß wann sie nichts eße, und nur allein durch die Gnaden Gottes erhalten würdt, beredet, aber auf die letst, nachdem ir betrug offenbar worden, sich von Augspurg an den Rheinstrom gethan, daselbst ain Mann genomen, sein sie baide ihres verhaltens halber der Mann gehengckht, das Weib ertrenckht worden.
2802 (2760) Ober dem fenster ein Niderlenderin mit Namen Harderwiiker Vrou. *(B: fol. 211 r)*

An dem 2. Pfeiler

2803 (2761) Ein däfele mit einem Conterfeht aines Fürstlichen Weibs brustbildt, mit Altfrenckhischer klaidung und zier *de Anno* 1518.
2804 (2762) Ain ander Tefel mit einem unbekanten brustbildt ainer Italianischen frawen.
2805 (2763) Ein dafel mit einem Crucifix von Ölfarb welches gemähl ein *Jesuiter Josephus Valerianus* gemacht.
2806 (2764) Ein dafl mit unser lieben Frawen mit dem Khindl Jesus am Arm, welches herr Adolph Wolf, genant Metternich Domherr zu Speyr etc. gemahlt.
2807 (2765) Ein dafl mit dem Conterfeht Khonig Ludwigs von Ungern, ungebartet.
2808 (2766) Ob dem fenster nach disem Pfeiler ein Niderlenderin Graster Vrou. *(A: fol. 193 r)*

An dem 3. Pfeiler diser seitten gegen Mittag.

2809 (2767) Ein däfel darauf Königin Maria in Ungern Khönig Ludwigs Gemähl. *(B: fol. 211 v)*
2810 (2768) Ein große dafl Erzherzog Ferdinandts zu Österreich des Jüngern, Erzherzog Carls Sohns contrafeht.
2811 (2769) Ein dafel darauf ein Indianischer Raiger abgemahlt, welcher Raiger gen Augspurg gebracht worden.
2812 (2770) Ein conterfeht Khönig Ludwigs von Ungern, alß der ellter, und gebarttet.

---

[695] 2794/Vrou] Vrau *A, B.*
[696] 2797/Joannes Baptista] Joannis Baptistæ *A.*

An dem 4. Pfeiler

2813 (2771) Khönigin Maria von Ungern in ainem klagschlayr.
2814 (2772) Ein lange dafel mit Herzog Maximilians in Bayrn etc. contrafeht, als ir D. noch ein Jüngling gewesen.
2815 (2773) Ein dafel mit unser lieben Frawen bildt, so das Kindle am Arm, welches Joseph mit einem Äpfele träzt.
2816 (2774) Khonig Ludwigs von Ungern noch junger alß er Breutigam gewesen conterfeht.
2817 (2775) Ob dem fenster ein Niderlenderin, Broker Maecht.

Am 5. Pfeiler

2818 (2776) Contrafeht[697] Pfalzgrafen Otthainrichs. *(B: fol. 212 r)*
2819 (2778) Ein dafl mit *Virgilij Maronis* brustbildt.
2810[w][698] (2777) Herzog Philips von Bayrn, hernach gewesten Cardinals, und Bischofen zu Regenspurg etc. contrafeht.
2811[w] (2779) Contrafeht Mechtildis Herzogin in Bayrn.
2812[w] (2780) Ober dem fenster ein Niderlenderin, Vafluaeier Vrou.

An dem 6. Pfeiler

2813[w] (2781) Pfalzgrafen Philippen von Haydelberg contrafeht.
2814[w] (2782) Herzog Ferdinanden, hochgedachts Herzog Philipen etc. Brueders conterfeht.
2815[w] (2783) Ein dafel darauf ein nackhender bogenschüz in ainem Waldt, bei ime ein nackhendt Weibsbildt auf einem ligenden hirsch sizendt.
2816[w] (2784) Contrafeht frawen Margretha Margräfin zu Baden.
2817[w] (2785) Ober disem fenster ein Niderlenderin Edamer Vrou. *(B: fol. 212 v)*

An dem 7. Pfeiler

2818[w] (2786) Ein conterfeht einer Fürstin[699] unbekhants Namens.
2819[w] (2787) Herzog Carls von Bayren, Herzog Philipen und Ferdinanden Brueders conterfeht.
2820 (2788) Einer ungenanten Fürstin contrafeht.
2821 (2789) Ob dem fenster ein Niderlenderin Schaecher Maecht. *(A: fol. 194 r)*
2822 (2790) Under diesem fenster lainet ein große dafl, von dem Ainsidl St. Antonio, mit seiner vilfeltigen Versuechung und *Tribulation* von den bösen Geistern.

An dem 8. Pfeiler

2823 (2791) Ein conterfeht einer unbekhanten und unbenanten Fürstin.
2824 (2792) Contrafeht Freulin Maria Anna Herzog Wilhelmen in Bayrn etc. des 5. Dochter.
2825 (2793) Conterfeht *Ferdinandi* Khönig Philippen auß Hyspanien Sohn.
2826 (2794) Graf Morizen[700] von Ortenburg conterfeht.
2827 (2795) Ob dem fenster ein Niderlenderin Horensenacht[701] doeckh.
2828 (2796) Unden an disem fenster laint ein große dafl von Niderlendischer Fantasey allerlay selzame schnaggen unnd gedicht, klainer und großer, krumpper und grader Menschen, und geschicht. *(B: fol. 213 r)*

---

[697] 2818/Contrafeht] Contrafehts *A*.
[698] 2810[w]/*Zahlensprung A*.
[699] 2818[w]/Fürstin] Fürsten *A*.
[700] 2826/Morizen] Moriz *A*.
[701] 2827/Horensenacht] Horensenach *A*.

Am 9. Pfeiler

2829 (2797) Ain conterfeht ainer Geistlichen Person, einem Bischof oder anndern Prælaten gleich.

2830 (2798) Contrafeht Freulins Christina Herzog Wilhelms des V. in Bayrn etc. Dochter *de Anno* 1578.

2831 (2799) Ein dafl darinn ein Mann gemahlt, mit einer flottpfeiffen in der linggen handt, mit einem Pütrichl an der gürtl hangendt, ainem hirten gleich, ist ein finster gemähl mit Nachtlicher Schatthierung. *(A: fol. 194 v)*

2832 (2800) Conterfeht Pfalzgraf Friderichs[702] von Haydelberg.

2833 (2801) Ob dem fenster ein Niderlenderin Soager Vrou.

2834 (2802) Unden an disem fenster lainet ein getruckhte dafl auf Leinwaht gezogen, darauf die Statt Ambsterdam.

An dem 10. Pfeiler

2835 (2803) Kayser Maximilian des ersten brustbildt, Conterfeht.

2836 (2804) Auf einer langen dafel, die ganze bildtnuß Herzog Hainrichs von Lottring. *(B: fol. 213 v)*

2837 (2805) Ein dafel mit der Judith, sambt Holofernis haupt im brustbildt.

2838 (2806) Ein däfelen darin die Königin von Egypten *Cleopatra* nackhendt und ligendt gemahlt.

2839 (2807) Contrafeht Hansen von Rechbergs, der Reichstett feindts, der sich schrib: Gottes Freindt, und aller Welt Feindt, von einem Paurn erschoßen worden, mit einem Pfeil im Jar 1465.

2840 (2808) Ob dem Fenster ein Niderlenderin darbey geschriben Hensbroeckher Vrou.

2841 (2809) Unden an dem Fenster lainet ein große dafl, darauf ein *Perspectif* eines Templs, darinnen Christus der herr und die Juden, welche ime das Weib, so am Ehebruch erwischet, fürbracht.

An dem 11. Pfeiler

2842 (2810) Pfalzgraf Fridrichs von Haydelberg contrafeht, mit einem grawen bart, in brustbildt. *(A: fol. 195 r)*

2843 (2811) Ein große dafl, auf deren *Jupiter* in einem gewülch mit der Weltkugl under seinem rechten fueß, neben im *Mer-(B: fol. 214 r)curius*, vor ime khniet *Venus*, hinder ir *Cupido*, under welchem gewülch ein Landtschafft gemahlt, bei dem *Jupiter* stehn dise Wort: *Imperium sine fine dedi.*

2844 (2812) Siben gleichformige dafln, darauf die *septem Virtutes Cardinales* gemahlt.

2845 (2813) Ein dafl darauf die *Lucretia Romana* gemahlt.

2846 (2814) Contrafeht eines Geistlichen herrn, ohne Namen, sihet ainem Bischof oder sonst dergleichen Prelaten gleich.

2847 (2815) Vier gleiche däfele. (2816) Auf dem ersten der Prinz von *Vranien.*

2848 (2817) Auf dem andern der Graf *de Ligne.*

2849 (2818) Auf dem dritten der Graf von[703] *Horn.*

2850 (2819) Auf dem vierten der herr von *Montignu.*

2851 (2820) Ob dem fenster ein Niderlenderin, Munkedamer Vrou.

An dem 12. Pfeiler

2852 (2821) Ein conterfeht in brustbildt auf ein Tuech gemahlt *Hyeronimi Picolominei* von *Siena* Pabst *Pij* des III. Brueders Sohn *de Anno* 1517. *(B: fol. 214 v)*

---

[702] 2832/Friderichs] Friderich *A.*

[703] 2849/von] von *b' korr. aus* de Flokne *b'.*

2853 (2822) Vier gleiche däfel von conterfehten, auf dem ersten des herrn von *Berlemont*.
2854 (2823) Auf dem andern des Margrafen von Bergen. *(A: fol. 195 v)*
2855 (2824) Auf dem 3. des Grafen von Egmont.
2856 (2825) Auf dem 4. des Grafen von Hochstratt.
2857 (2826) Auf einer langen dafl, Herzog Carls von Lottringen Bischofen zu Mez Contrafeht.
2858 (2827) Ein dafl darauf Maria Magdalena sizendt, mit dem linggen Arm sich auf das grab lainendt.
2859 (2828) Contrafeht der Königin Elisabeth[704] in Engellandt.
2860 (2829) Ob disem fenster ein Niderlenderin Staverse Vrou.

An dem 13. Pfeiler

2861 (2830) Conterfeht auf einem Pergamen eines gefürsten Frawenbildts, soll ein Erzherzogin von Österreich, und Kaiser Ferdinandts Tochter sein.
2862 (2831) Auf einer langen dafel Herzog Franciscen von Lottringen Contrafeht, Knaben weis. *(B: fol. 215 r)*
2863 (2832) Ein dafl darauf ein Edlfraw in brustbildt, mit einem hündle vor ier, Conterfeht.
2864 (2833) Herzogin Christina von Bayrn contrafeht, alß die 29 wochen alt gewesen, *de Anno* 1571.

An dem 14. Pfeiler welcher der letst an diser[705] seitten

2865 (2834) Khayser Fridrichs des 3. Contrafeht in brustbildt.
2866 (2835) Ein Conterfeht eines jungen Knäbleins von 2 Jaren und etlich Monat, tregt ein Stigliz auf der handt. *(A: fol. 196 r)*
2867 (2836) Drey gleiche dafeln, auf der ainen Herzogin Anthonia von Lottringen.
2868 (2837) Auf der andern Herzogin Catharina von Lottringen.
2869 (2838) Auf der 3. Herzogin Elisabeth[706] von Lottringen.
2870 (2839) Vier gleiche dafeln, auf der ersten ein nackhendt Weibsbrustbildt mit einem schwarzen bartt, darbei geschriben: Junckfraw Margreth Lechnerin[707] von Lauffen.
2871 (2840) Auf der andern ein beclaidt Weibsbrustbildt mit einem langen schwarzen bart, auch obgemelts Namens. *(B: fol. 215 v)*
2872 (2841) Auf der 3. Junckhfraw Galeckha von Lütich auch gebartet.
2873 (2842) Auf der 4. Junckhfraw Catharina Gansel von Paris, haret und barttet uber das ganz angesicht.
2874 (2843) In einer großen dafel die *Penelope Vlyssis* Gemahel, mit irem frawenzimer so alle zum thail spinnen, zum thail weben, etlich strickhen, etliche würckhen, etliche haspeln etc.
2875 (2847)[708] Ein brustbildt aines Venedischen Peckhen, so ain Schweizer gewesen, eines scheuzlichen Angesichts mit einem weitten *(B: fol. 216 r)* maul, großen bis auf das maul abhangenden Nasen, mit einem roten Schweizer Paret auf dem kopf, darbei sein Nam geschriben *Mistre Righe Forner*.

---

[704] 2859/Elisabeth *nur B.*
[705] An dem/diser] der *A.*
[706] 2869/Elisabeth] Elisabeht *A.*
[707] 2870/Margreth Lechnerin] Margreht *A.*
[708] 2875/*Die Umstellung dieses Eintrags angewiesen B.*

Außerhalb des einfangs, an der Wandt[709]

2876 (2844) Ein doppelt dafel, auf der ersten *Signum Concordiæ* mit zwayen *(A: fol. 196 v)* zusammengeschloßnen henden in einem gewülch, welche under ihnen ainen Löwen an einem dreyfachen bandt haltendt, welcher Löw auf einem gulden stuckh ligt, und ein herz in den vordern dazen helt.

2877 (2845) Auf der andern ein Junckhfraw brustbildt, soll Ursula von Weichs sein.

2878 (2846) Auf einer dafl ein Niderlendisch frawen brustbildt ires Namens *Petronella* Plempin, Hörman Pothums eines Malers haußfraw.

2879 (2848) Ein Conterfeht eines Weibs brustbildt, welcher der under Lefzen uber den obern bis an die Nasen geht, ist aus[710] Khernten von N. Renzen, König Philips auß Hyspanien Agenten[711] geschickht worden.

2880 (2849) Ein däfl darauf ein jung Mädl von 9 Jaren, haret unnd barttet, darbey dise schrifft: *Puella barbata Lusitana, Anno ætatis IX, Christi MDLXI.*

2881 (2850) Ein große dafel darauf[712] Erzherzog Ferdinandt von Gräz, Erzherzog Carls Sohn, auf einem Maulthier raittendt.

2882 (2851) An der Thür[713] diß Pfeilers, auf einem däfele, ein Armbrost Schüz zu Roß *in perspectif.*

An der seitten gegen Nidergang

2883 (2852) An den Pfeilern diser seitten nacheinander die *Labores Herculis* samb andern gleichformigen Rundeln von gyps goßen. *(A: fol. 197 r; B: fol. 216 v)*

An dem 1. Pfeyler

2884 (2853) Ein dafel darinen ein *Hercules cum Venere*, ain Kind auf dem rechten Arm, und das ander an der handt füerrendt, neben im ein Löwin.

2885 (2854) In ainer dafl ein Fantastisch angesicht, von Muscheln und danzapffen figuriert.

2886 (2855) Ein lange dafel, ein Gilgen stammen darauf 27 Gilgen gewachsen zu Ingolstatt im Jar 1576.

2887 (2856) Ober dem fenster nechst diß Pfeilers, das brustbildt *Homeri* von Ölfarben.

An dem 2. Pfeiler

2888 (2857) Ein dafl darauf *Judicium Paridis*.

2889 (2858) Ein dafl mitt einer brenten darauf etliche flaschen und Krüeg ineinander versezt, soll einem Menschen gesicht gleich sehen.

2890 (2859) Ob dem andern fenster in ainem däfel die brustbildtnuß *Aristotelis*. *(B: fol. 217 r)*

Ausser des Einfangs diser Seitten gegen Nidergang an der Wandt.

2891 (2860) Drey gleichformige dafeln, auf der ainen ein Conterfeht eines bluetgürigen Mörders, Christof Froschamer genant von Wägingen aus dem Erzstifft Salzburg, welcher mit aigner handt 345 Mördt, und uber das 400 Mördt mit seiner gesellschafft begangen, zu Welß in Österreich vom leben zum Todt gericht worden Anno 1579. *(A: fol. 197 v)*

2892 (2861) In der andern dafel das brustbildt Gabriel Morwisers[714] des weitbeschraiten Landtbetriegers, so im Jar 1592 den 13. Novembris zu München auf dem Plaz mit dem strang gericht worden.

---

[709] Außerhalb/*Die Ortsangabe als Teil des Eintrags 2876 geschrieben und in Grundschrift A.*

[710] 2879/aus] auch *A.*

[711] 2879/Agenten] Agneten *A.*

[712] 2881/darauf *nur B.*

[713] 2882/Thür] thir *A.*

[714] 2892/Morwisers] Mairwisers *B.*

2893 (2862) Auf der 3. ist das contrafeht Christoffen Schlichtingers, seines alters im 32. Jar, seines betrugs, auch unthaten halber zu München mitsambt Morwisern[715] gericht worden, mit dem strang, im Jar, Monat und tag wie obsteet.

2893[a] (2863) Ein clain dreyfach[716] Täfl von Kupffer. An dem ersten blat Christoffen Schlichtingers Wappen, de Anno 1590, an dem andern blätle sein conterfeht brustbildtweis, von seinem Mund gehet ein schrifft auß mit guldinen buechstaben: *Eamus quaestum quatuor Elementorum Naturas,* vor ime steht ein distilierglaß, *(B: fol. 217 v)* darinen *Jupiter* in einem gewülckh und claren schein, mit einem Scepter in der rechten, und einem viertl Mohnscheins in der linggen handt, mit dem rechten fueß auf der Sunnen, mit dem linckhen auf einem viertl Monscheins stehendt, darumb her mit silberen buechstaben geschriben: *Egredimini et uidete filiæ Syon Regem Salomonem in Dyademate*[717] *quo coronauit eum mater sua in die desponsationis illius.* Neben ime ain grüener baum an dem steigt ein junger Knab an einer laitter hinauf, gibt ime Schlichtinger ein[718] grüenen zweyg *(A: fol. 198 r)* herab, von dem Paum fliegendt etliche vögel herauß, umb den stammen des baums geht ein guldine cron.

So diß blätl herumb khert, ist ain Weibsbildt von brauner farb[719] gemahlt mit einem gulden flüß und Ketten an dem halß, mit fliegendem har, auf dem haupt ein guldin khron, ob dem haupt ein stern, in der rechten handt ein steudl mit weiß und gelben blüemlein, auf der linggen handt ein Weltkugl, mit dem rechten fueß tritt sie auf die Sonn, mit dem linggen auf den Mohn.

An dem 3. blätl einwerz sein dise wort geschriben: *Nigra sum sed formosa: nolite me considerare quod fusca sim: quia decolorauit me Sol. Ego flos campi, et lilium conuallium, fulcite me floribus: stipate me malis: quia amore langueo: Surge Aquilo et Veni, Auster Perfla hortum meum et fluant aromata illius. (B: fol. 218 r)*

An dem 3. Pfeiler

2894 (2864) Ein doppeldafel mit Adam und Eva brustbildern.

2895 (2865) Ein dafel darauf ein außlendische Junckhfraw mit aufgebundnem har, und einer berleketten an dem halß, ain Rosencranz in zwayen henden haltendt.

2896 (2866) Auf einem dafel mit halb vergulten leisten ein Landtschafft von Gebürg und Waßer, uber welches Waßer St. Christoff *Christum* tregt. *(A: fol. 198 v)*

2897 (2867) Ain däfel mit einem Contrafeht *Cypriani de Rore*, aines kunstreichen[720] Componisten.

An der ersten Wandt des Einfangs an obgedachtem Pfeiler

2898 (2868) In einer dafel ein Contrafeht brustbildt Ruprecht Stypffen gewesten Geschlechters und Burgermaisters zu München.

2899 (2869) Ein Conterfeht brustbildt N. Stockhamers gewesten[721] Mauttnern zu Ötting.

2900 (2870) Ein contrafeht brustbildt in ainer Schamlotten mit schwarz gefüeterten schauben und ainem brief in der handt, ein zusamen gelegte schrifft vor im, sambt einer schreibfeder und ainem Pettschier, ainem F. Secretari gleich sehendt.[722] *(B: fol. 218 v)*

2901 (2871) Ober dem fenster dises Pfeilers ein brustbildtnuß *Saphonis*.

---

[715] 2893/Morwisern] Mairwisern *B.*
[716] 2893[a]/dreyfach] dryfach *A.*
[717] 2893[a]/Dyademate] Dyademade *A.*
[718] 2893[a]/ein] in *A.*
[719] 2893[a]/von … farb *nur B.*
[720] 2897/kunstreichen] Künstlichen *B.*
[721] 2899/gewesten *nur b'.*
[722] 2900/sehendt] sihet *A.*

An dem 4. Pfeiler

2902 (2872) In einer dafel ein brustbildt eines Ordensherrn mit einem roten Creuz, soll ein Hyspanier sein, neben im ein Wappen rot und weiß geweckhlet abgetailt.
2903 (2873) Ein Contrafeht eins *Bassisten* und Priesters, mit namen *Franciscus N.* so ein Italianer etc. zu Herzog Albrechts des V. in der F. Cantorey gewesen.
2904 (2874) Ein dafl darinn der Apostel Paulus in einem Seßel sizend, mit einer schreibfeder in der handt, in ein buech schreibendt. *(A: fol. 199 r)*
2905 (2875) Ain andre dafl darauf ein Weibsbildt in einem badhemmat, mit halb nackhender brust.
2906 (2876) Ein dafel darauf 4 blinde so einander füeren, und der erst in ainen Waßergraben[723] fehllt, der Evangelischen hystori nach *Cæcus cæcum ducens, ambo cadunt in foueam.*
2907 (2877) Ein däfelin mit schwarzem[724] geleist, darauf ein Landtschafft mit St. *Hieronymo*, under einem hüttlein khniendt. *(B: fol. 219 r)*
2908 (2878) Ein alte dafl von Ölfarb gemahlt mit einem Weibsbrustbildt, so ein bettbuech mit grüen uberzogen in den henden hellt.
2909 (2879) Ob dem fenster die brustbildtnuß *Francisci Petrarchæ.*

An dem 5. Pfeiler

2910 (2880) Ein dafl mit einer *Lucretia Romana*, die ir selbs ein dolchen in die brust stoßt.
2911 (2881) Ein dafel darauf die Keusche Susanna, im Propheten Daniel.
2912 (2882) In ainer dafl die bildtnuß des Zwergleins Thomänl genant, mit einer helleparten in der handt.
2913 (2883) Ein andere dafl, darinnen ein Malerische Fantasey eines Manns welcher ein Kerzenliecht an ainem glüenden scheyt holz aufblasst.
2914 (2884) Ein gemahlt[725] brustbildt St. *Philippi* des Apostels.
2915 (2885) Ober dem fenster ein brustbildt *Pithagoræ. (A: fol. 199 v; B: fol. 219 v)*

An dem 6. Pfeiler

2916 (2886) Contrafeht aines Alten Doctorn, von Albrecht Dürern gemahlet *de Anno* 1500.
2917 (2887) In einer dafel der Glaub, Hoffnung und Liebe in drey frawen gestalt gemahlet.
2918 (2888) Contrafeht des Türckhischen Kaysers *Baiazet*, welchen *Tamerlanes* der *Scytier* uberwunden und gefangen.
2919 (2889) Contrafeht Doctor Martin Luthers.
2920 (2890) Oben an dem fenster ein gemahlt brustbildt des *Philosophi Simonidis.*
2921 (2891) Ain brustbildt contrafetisch *Boccatij.*

An dem 7. Pfeiler

2922 (2892) Das brustbildt *Tamerlanis Scythæ*, welcher den *Baiazet* Türckhischen Kayser uberwunden und gefangen.
2923 (2893) Ein dafel darinen ein alter Greiß umb ein junge fraw buelet etc. *(B: fol. 220 r)*
2924 (2894) Ain dafel darinnen ein Welsche Köchin in ainem zergaden gemahlt.
2925 (2895) Ein conterfeht *Georgij Buchananj.*
2926 (2896) Ein frawenbrustbildt conterfeht von einer alten Teutschen vom Adel.
2927 (2897) Ein däfele auf Papier gemahlt, und auf tuech gezogen, darauf die 2 Türckhische Kayser *Sulthan Machomet* und *Suleman* conterfeht *de Anno* 1526.
2928 (2898) Ob dem fenster *Virgilij* des Poeten brustbildt. *(A: fol. 200 r)*

---

[723] 2906/Waßergraben] Waßergaben *A.*
[724] 2907/schwarzem] schwarzen *A.*
[725] 2914/gemahlt] gemaht *A.*

An dem 8. Pfeiler

2929 (2899) Contrafeht frawen Anna Geörgen Pfisters Geschlechters und des Rahts zu Augspurg haußfraw.
2930 (2900) Conterfeht *Tracol Wayden* herrn der Wallachey, der geregiert im Jar 1428, auf Papier und ainem Tuech conterfeyht.
2931 (2901) Ein dafl darauf 2 Weibsbilder, welche einen Narren vexiern.[726]
2932 (2902) Ein dafel darauf die Judith mit irer Dienerin in brustbildt mit Holofernis haupt. *(B: fol. 220 v)*
2933 (2903) In ainem däfele ein Conterfeht eines Altfrenckhischen Teutschen Manns in ainer Khelmarderin[727] schauben.
2934 (2904) Ober dem fenster das brustbildt *Ouidij Nasonis*.
2935 (2905) Under disem fenster lainen 2 dafeln von 2 einfeltigen Menschen, Contrafeht.
2936 (2906) In der ersten Wilhelm von Altendann, so an dem F. Hof zu Salzburg gewesen.
2937 (2907) In der andern Paul, den man den Pazndieb genänt.

Am 9. Pfeiler

2938 (2908) Contrafeht Sigmundt Künigsfelder Ritters.
2939 (2909) Ein dafl darauf der Patriarch Jacob schlaffent, bey ime die Engl an ainer laiter in himmel auf und absteigen.
2940 (2910) Auf einer andern dafl *S. Maria Magdalena*, vor ir ein buech, an ir Salbenpüchs lainendt. *(A: fol. 200 v)*
2941 (2911) Ein dafl mit einem gulden geleist, darauf etliche Martyrer oder ubelthäter, so gebraten, geschunden und mit rueten gestrichen worden, gemahlt. *(B: fol. 221 r)*
2942 (2912) Contrafeht eines alten Andechtigen Priesters mit bloßem haupt.
2943 (2913) Ein brustbildt *Saluatoris Christi*, darunder etliche Lateinische *Vers* und Teutsche Reimen, diß ungeverlichen Inhalts: Welcher maßen auf ein zeit sich ein Luterischer Landtsknecht alhie zu München bei einem Balbierer am spilen erzürnet, seinen dolchen außgezogen und disem bildt etliche stich geben, wie noch zu sehen, welcher an dem Achteten tag und in der Viertelstund da er disem bildt Christi dise schmach angelegt, mit dem selbigen seinem aignen dolchen darmit die bildtnuß Christi durchstochen, erstochen worden.
2944 (2914) Ober dem fenster die bildtnuß *Marci Catonis*.
2945 (2915) Under dem fenster lainen 2 dafeln, auf der einen ist gemahlt der *Bachus*, bei ime ein Lautenschlager, ein Pfeiffer, ein Mohr, mit welchem *Bachus musiciert* auß einem gesangbuech, vor ime ligendt.
2946 (2916) Auf der andern dafel ein conterfeht eines Narren, so zu Salzburg am Hof gewesen, in ainem Roten Ungerischen klaid, mit ainer hochen hauben und ainem Kolben in der handt, der Hännßl Fuchsgejaid genant.

Am 10. Pfeiler *(B: fol. 221 v)*

2947 (2917) Conterfeht eines alten Doctorn in lauter schwarz beklaidet. *(A: fol. 201 r)*
2948 (2918) Ein dafel, darauf ein Malerische Fantasey mit einem Sackhpfeiffer und Leyrer.
2949 (2919) Ein dafel mit einem Junckhfrawbildt in alt Teutscher Klaydung *de Anno* 1532.
2950 (2920) Conterfeht eines frawenbildts, so aine von Parsperg gewesen.
2951 (2921) Ein ander Conterfeht Frawen Cordula von Pienzenau gewesten Hofmaisterin, im F. Frawenzimer alhie.

---

[726] 2931/vexiern] vexiert *A*.
[727] 2933/Khelmarderin] Kelmaderin *A*.

2952 (2922) Contrafeht Wolfganngen Bretschlaiffers,[728] Margräfin Jacoba von Baden etc., Herzog Wilhelms in Bayrn des 4. Gemahls, Hofmaister.
2953 (2923) Dise 3 letste dafeln sein an der Wand zu ende diß einfangs.
2954 (2924) Ein brustbildt von einem barfueßermönch abgemahlt, in einem clainen dafele.
2955 (2925) Ein ander dafele darauf ein alter Glazender Mann mit langem bart, bei ime ein Alter Priester in rot geclaidet wie ein Cardinal. *(B: fol. 222 r)*
2956 (2926) Ob dem fenster, die bildtnus *Platonis* hangendt.

Am 11. Pfeiler

2957 (2927) Ein Conterfeht auf einem däfele eines altfrenckhischen ungebarteten Manns, auf der brust mit einem D.
2958 (2928) Contrafeht eines Augustinermonchs mit einem rot gestrobleten har. *(A: fol. 201 v)*
2959 (2929) Ein dafel mit vergultem geleyst, darauf St. Lucas der Evangelist gemahlt.
2960 (2930) Ein dafel darauf unser lieben Frawen bildts und Josephs, vor inen ligt das Kindlein Jesus auf einem bettlein, scherzendt.
2961 (2931) Ein dafel darauf das Närl Wolf[729] Peelauf mitsambt einem Halbnarren *Roton* genant, welche miteinander *musiciern*.
2962 (2932) Ein brustbild eines alten Manns auf Papier mit Ölfarben gemahlt, in schwarz leisten gefaßt.
2963 (2933) Ob dem fenster das brustbildt des Italianischen Poeten *Dantis Aligeri*. *(B: fol. 222 v)*

An dem 12. und Letsten Pfeiler diser Seitten

2964 (2934) Ein däfelin darauf unser lieben Frawen bildtnuß mit dem Kindl am Arm, vor ir steht ein rund Tischl, darauf ein Gießbeckhen mitsambt der Gießkandl.
2965 (2935) Ein alts aber wolgemahlts däfel mit einer Landtschafft und holem berg, darinnen ein einsidl under einem hüttlein[730] schlaffendt ligt, bey ime ein Engl stehent, mit einem stab in der handt.
2966 (2936) In einer dafl St. Hieronymi bildtnuß, kniendt vor einem Crucifix.
2967 (2937) Auf einer dafl ein Conterfeht *Marini Zima*, welchen man den Zima Rost gehaißen, so ain vast kurzweiliger *(A: fol. 202 r)* Mann und Poßierer, der bey König und Kayser, auch Fursten und herrn wol bekhant gewesen, abgemahlt worden im Jar 1555 seines Alters im 41. Jar.
2968 (2938) Conterfeht eines einfeltigen Menschen in ainem Ungerischen Rockh mit einer gulden Ketten nach zwerch uber den leib, seines Namens Anthoni Leininger Pum Pum, 1578.

An der Wandt wie man von der Gaßen hinauf in die Kunstkamer geht, ob und neben der Thür herumb.

2969 (2939) An der Thür ist ein dafel angehefftet, darauf das conterfeht Albrecht Dürers von Nürnberg, von Johann Burckhmair von Augspurg gemahlt. *(B: fol. 323 r)*
2970 (2940) Ein große dafl darinnen der Welt lauff, und zu was untugenden die Leuth mehrers thails genaygt.
2971 (2941) Conterfeht Wölflin Pelaufs[731] mit ganzem leib etc.

---

[728] 2952/Bretschlaiffers] Bretschlaipffers *B.*
[729] 2961/Wolf] Wölfl *B.*
[730] 2965/hüttlein] hütlein *A.*
[731] 2971/Pelaufs] Belaufs *A.*

2972 (2942) Ob der Thür 2 dafelin von weißem stain, in dem einen die Khönigin in Egypten[732] Cleopatra brustbildt, beklaidt.
2973 (2943) In dem andern das brustbildt *M. Antonij Triumuiri.*
2974 (2944) Ein große Schiltkrotenschalen, umb und umb mit schwarzem gefranß verbrämbt, und mit vergulten Mohrmüschelen besezt, in mitten auf diser schalen steht ain *Neptunus* in einer Mohrmuschel, neben im baiderseits ain Rundel, darinnen *Delphini* und andre Meehrwunder, ober inen Sonnen und Mohn, alles von meßing goßen und vergult. *(A: fol. 202 v)*
2975 (2945) Ein Kästl von schwarzem holz, auf welchem vornenher auf dem luckh under einem glaß, Öpfel, Piern und Trauben gemahlt, wan man das aufthuet, so ist darin ein Kaz abgemahlt, welche ein mauß gefangen.
2976 (2946) Ein große dafl von schwarz angestrichnem holz, mit 2 flügeln, darinen an dem ersten flügel *(B: fol. 223 v) arbor primæ ætatis Mundi*, mitten in der dafl *Genealogia Christi.* An dem andern flügl[733] *Secunda et tertia Mundi ætas, cum sua Chronologia*, außwendig ist darauf gemahlt die bildtnuß Gott des Vatters welcher Adam und Eva im Paradeiß zusamen gibt, darunder geschriben: *Figura. Multiplicatio carnis etc.* Auf der andern seitten *Imago Fidei.* Darunder geschriben: *Veritas. Multiplicatio Spiritus.*
2977 (2947) Auf einem dafele ain Türckhin in ainem gulden stuckh auf einem tebich sizendt, auf Papier gemahlt.
2978 (2948) Ein Türckhischer Kayser zu Roß auf Papier gemahlt, uber ein tuech gezogen.
2979 (2949) Ein dafl in Aschenfarb angestrichnen leisten, darauf die Namen der Bischofen zu Augspurg, bis auf Bischof Johann Egloff von Knöringen, sambt den Jaren ihrer[734] erwöhlung, Regierung und absterben, geschriben auf Pergamen.

An dem Pfeiler da sich der Einfang anfahet

2980 (2950) Sechs Rundeln in Kupffer gestochen, in vergulte leisten eingefaßt. Auf der ersten *Triptolemus dispensator frugum.*
2981 (2951) Auf der andern *Cyparissus dilectus Syluano. (A: fol. 203 r; B: fol. 224 r)*
2982 (2952) Auf der 3. *Syluanus Deus nemorum.*
2983 (2953) Auf der 4. *Aristæus inuentor mellis.*
2984 (2954) Auf der 5. *Vertumnus Deus hortorum.*
2985 (2955) Auf der sechsten *Autumnus tempus fructuum.*

An der Wandt neben der Thür des Einfangs

2986 (2956) Hangen 3 von holz und Erd gebildet und geschnizte däfeln. Auf der ersten in der mitt unser lieben Frawen bildt mit dem Kindl auf der Schoß, neben zu St. *Joannes Baptista*, auch in Kindtsweis, vor dem Kindlein *Jesus* kniet ein alte *Matrona*, St. Anna oder Elysabeht, umb und umb mit geleist, baiderseits mit *Columnen*, oben auf mit einem runden Capitel, darinnen Gott der Vatter mit der Weltkugl in der handt in einem gewülch, darumher die Engl mit den zaichen der Creuzigung *Christi*, baiderseits dises Capitels stehn 2 Engl, der ain helt das Bayrische, der ander das Lottringisch Wappen. Im undern thail ist die bildtnuß Christi, welcher den Teufl und Todt under die füeß tritt, vor im kniendt Adam und Eva, umb und umb die Engl in ainem gewülch, zu baider seits under 2 *Columnen*, schawen 2 Löwen aus ainem höl heraus, neben zu sein zwen *Termini* aines Weibs und Manns. Ober inen zway *(A: fol. 203 v)* nackhende

---

[732] 2972/Egypten] Egygten *A.*
[733] 2976/Genealogia … flügl *nur B.*
[734] 2979/ihrer] ires *A.*

Kindlein under einem runden fenster mit früchtgehengen in den henden, ober inen *(B: fol. 224 v)* zway geklaidte Knäbl, das ain schlegt auf der lauten, das ander spilt auf einer Geigen. In diser dafel ist das bildtwerckh von Erden gestrichen, das geleist von holzwerckh, doch über und über mit weisgrawer stainfarb angestrichen.

2987 (2957) Die ander Tafel ist von hebenholz, mit geleist und *Columnen*, auch ainem Capitel, in der mitt ein Gemähl von *miniatur*. Darinnen ein Garten, mit einem grüenen baum, baiderseits zwo *Nymphæ*, ober dem Garten ist die Statt München, undenher die Stat Landtshuet gemahlt, baiderseits an diser dafl sein zwo *Musæ seú Artes liberales*, die ain *Geometria*, die ander *Musica*. Die ganze dafl umb und umb mit zugwerch, unden her mit einer Poetischen schrifft, alles künstlich und subtil auß weißem holz geschnitten, von handen Mathiesen Schällings Kunstkamerverwallters.

2988 (2958) Auf der 3. dafl ist das Paradeyß mit Adam und Eva sambt allerlay gethieren künstlich und rain in holz geschniten.

Volget daß Gemehl außer des Einfangs so inmitten der Kunstkamer an den 4 Seitten ober und under dem gesymbs nacheinander angemacht. An der Seitten gegen Mittnacht anfahendt an dem Eckh wie man von der gaßen hinauf in die Kunstkamer geht. *(A: fol. 204 r)*

Ob dem Gesimbs Contrafeht von ganzen Personen. *(B: fol. 225 r)*

2989 (2958[w]) Erstlich Erzherzog Ferdinand von Österreich, Grafen zu Tyrol.

2990 (2959) Catharina Erzherzogin zu Österreich herrn Wilhelmen Herzogen zu Mantua Gemahl.

2991 (2960) Herzog Wilhelm von Mantua.

2992 (2961) Maria Erzherzogin von Österreich, Herzog Wilhelmen von Gülch Gemahl.

2993 (2962) Herzog Wilhelm von Cleve und Gülch.

2994 (2963) Anna Erzherzogin zu Österreich, Herzog Albrechten des 5. Gemahel.

2995 (2964) Herzog Albrecht der 5. in Bayrn.

2996 (2965) Fraw Anna Regina Konigin zu Ungern und Böheim, Kaisers Ferdinand gemahl.

2997 (2966) Maximilian der erst, Herzog in Bayrn.

2998 (2967) Herzog von *Allanzon,*[735] Konig Ludwig in Franckhreichs brueder.

2999 (2968) Herr Carl Emanuel, Herzog zu Saphoy.

3000 (2969) Emanuel Philipert[736] Herzog zu Saphoy. *(B: fol. 225 v)*

3001 (2970) Herr Ferdinand *Medices* Herzog in *Tuscana.*[737] *(A: fol. 204 v)*

3002 (2971) Jodoca Herzogin von Lottringen, Konig Haynrichen in Franckhreich des 3. Gemahel.

3003 (2972) König Hainrich in Franckhreich der dritt.

3004 (2973) Beseits an diser dafl hanget ein clain däfele, darin der Mönch conterfeht, welcher König Hainrich umbgebracht, *Jacob Clement* genant Predigerordens.

3005 (2974) Herzog[738] von *Aumena.*

3006 (2975) Herzog[739] von *Guisa.*

3007 (2976) Cardinal von *Guisa*, des Herzogen[740] von *Guisa* bruder, welche baid von erstgemeltem König Hainrich umbgebracht worden.

---

[735] 2998/Allanzon *korr. aus* Allasson *b.*

[736] 3000/Philipert] Philippet *A.*

[737] 3001/Tuscana] Tusana *A.*

[738] 3005/Herzog] Herzo *A.*

[739] 3006/Herzog] Herzo *A.*

[740] 3007/des Herzogen] der Erzherzogen *A.*

3008 (2977) Claudia Herzogin zu Lottringen geborne Königin zu Franckhreich, Herzog Carls von Lottringen Gemahl.
3009 (2978) Christierna[741] Konigin von Dennmarckh, Herzog Carls von Lottringen fraw Mueter.
3010 (2979) Anna Erzherzogin zu Österreich, Herzog Albrechts in Bayrn etc. des 5., Gemahel. *(B: fol. 226 r)*
3011 (2980) Albrecht der 5. Herzog in Bayrn etc.
3012 (2981) Herzog Ludwig in Bayrn.
3013 (2982) Fraw Jacobe Margräfin von Baden, Herzog Wilhelms des 4. in Bayrn Gemahl.
3014 (2983) Herzog Wilhelm der 4. in Bayrn. *(A: fol. 205 r)*
3015 (2984) Erzherzog zu Österreich Wenzeßlaw, seines alters im 17. Jar. *Anno* 1577 gemahlt.
3016 (2985) Albrecht Cardinal Erzherzog zu Österreich seines alters im 18. Jar.
3017 (2986) Maximilian Erzherzog[742] zu Össterreich.
3018 (2987) Fraw Maria Herzogin in Bayrn, Erzherzog Carls von Österreich Gemahel.
3019 (2988) *Carolus* Erzherzog zu Österreich.
3020 (2989) Ferdinand Erzherzog zu Österreich in harnisch conterfeht.

Volgen die Gemehl under dem geleist diser Seitten gegen Mittnacht von dem Eckh gegen Aufgang anfahent, in halber leng contrafeht. *(B: fol. 226 v)*

3021 (2990) Pabst Sixtus diß Namens der 5.
3022 (2991) Pabst *Innocentius* der . . .[743]
3023 (2992) Cardinal *Borromeus* Erzbischof zu Maylandt.
3024 (2993) Erzbischoff[744] Wolf Dietrich zu Salzburg.
3025 (2994) Kayser Carl der V. in Küriß gemahlt.
3025[a] (2995) Ferdinand der I. Römischer Kaiser, auch in Küriß.[745]
3026 (2996) Maximilian der ander, Römischer Kaiser.
3027 (2997) Maria Erzherzogin zu Österreich, Kayser Carls des V. Tochter, Kayser Maximilian des andern Gemahl.
3028 (2998) Konig Philipps von Hispanien conterfeht, weil der noch jung gewesen. *(A: fol. 205 v)*
3029 (2999) König Philippen von Hispania Gemahel, so ein geborne Königin von Franckhreich gewesen.
3030 (3000) *Stephanus Battorius* König in Poln.
3031 (3001) Ernst Erzherzog zu Österreich.
3032 (3002) Contrafeht fraw Marien Königin in Portugal.
3033 (3003) Herzog Wilhelm in Bayrn etc. der 4. diß Namens. *(B: fol. 227 r)*
3034 (3004) Fraw Jacoba Margräfin zu Baden, erstgedachts Herzog Wilhelm Gemahl.
3035 (3005) Herzog Albrecht der fünfft in Bayrn etc., weil der noch jung gewesen.
3036 (3006) Herzog Albrecht *idem qui supra* mit einem langen schwarzen Bart.
3037 (3007) Anna Erzherzogin zu Österreich, diß Herzog Albrechten Gemahel.
3038 (3008) *Philippa* von Geldern etc., die Letste Königin zu Hyerusalem, so auf die Letst in Barfueßerorden khommen, in welchem *Habitu* sie conterfeht.

---

[741] 3009/Christierna] Christina *A*.
[742] 3017/Erzherzog] Herzog *A*.
[743] 3022/der . . . *nur B: Platz für Ordnungszahl vorgesehen*.
[744] 3024/Erzbischoff] Eerzbischof *A*.
[745] 3025[a]/*Eintrag nur B*.

Neben der Thür, wie man hinaus auf den gang ob der Stallmaisterey geht

3039 (3009) Hangen 4 däfeln, in dem ersten Konig Jacobs des ersten in Schotten conterfeht.
3040 (3010) In dem andern König Jacob in Schotten der dritt diß Namens. *(A: fol. 206 r)*
3041 (3011) In der dritten Konig Jacob in Schotten der fünfft diß Namens.
3042 (3012) In der 4. Konig Jacob in Schotten ohne Ziffer seines Namens. *(B: fol. 227 v)*
3043 (3013) An obgenanter Thür ein Däfele hangendt, darauf zwen junge Fürsten in Bayrn Contrafeht, der erst seines Namens Dieth Lateinisch genant, oder gedicht *Theodo*. (3014) Der ander *Albertus*.
3044 (3015) Ein ander Täfelin darauf Kayser Maximilians des andern Kinder, drey frewlin, zway herrlin.
3045 (3016) Auf der andern seiten diser Thür hangen 4 däfl nacheinander, auf dem ersten Konig Jacob von Schotten der ander diß Namens.
3046 (3017) Auf dem andern Konig Jacob von Schotten der viert diß Namens.
3047 (3018) Fraw Maria Königin in Schotten.
3048 (3019) Anna Königin in Schotten.
3049 (3020) Contrafeht eines Herzogen von Lottringen, sambt seinem Gemahl welche kainen Namen haben *de Anno* 1544.
3050 (3021) Antonius Herzog zu Lottringen.
3051 (3022) Renata Herzogin von Bourbon Herzog Anthoni von Lottringen Gemahl.
3052 (3023) Herzog Erich von Braunschweig. *(A: fol. 206 v)*
3053 (3024) Dorothea Herzogin von Lottringen, Herzog Erichs von Braunschweig gemahl. *(B: fol. 228 r)*
3054 (3025) Herzog Ernst von Bayrn, seines alters im 12. Jar gemalt Anno 1567.
3055 (3026) *Madama Margarita de Austria,* Kayser Carls des 5. dochter, Herzogin zu Parma, Gubernantin in Niderlandt.
3056 (3027) Cardinals *Granuela* Bischof zu Arras.
3057 (3028) Conterfeht dreyer Fürsten von Sachsen, darunder[746] allein Fridrich der 3. genant wirdt, gemahlt Anno 1528.
3058 (3029) Herzog Albrecht in Bayrn der V. in junger gestallt.
3059 (3030) Conterfeht *Cosmi Medices* Herzogen zu Florenz und *Tuschana.*
3060 (3031) Philipert Margraf zu Baden seines alters im 13. Jar.
3061 (3032) Otthainrich Grafe zu Schwarzenberg seines alters im 13. Jar.
3062 (3033) Herr Hanns Jacob Fugger.
3063 (3034) Contrafeht Grafen *Marij Beuelaquæ* von Bern. *(B: fol. 228 v)*
3064 (3035) *Miranda Columbus,* der erst so in die Newen Inseln geschiffet,[747] ain *Genueser.*
3065 (3036) *Ziska*, der Böhemen Feldtobrister, wider die Geistlichen Johann Hußen und seiner Kezerey verfechters conterfeht. *(A: fol. 207 r)*
3066 (3037) Contrafeht *Alexandri Strigionis* aines kunstlichen Componisten.
3067 (3038) *Bartholomeus de Dloys Treslong,* Herzog Ernst in Bayrn Churfürsten zu Cölln Camerer.
3068 (3039) *Pasithea* ain Persianerin des Türckhischen Kaysers Gemahl.
3069 (3040) Conterfeht einer Türckhischen Frawen vorgemelter *Pasitheæ* Dochter.
3070 (3041) Wolfgang von Schellenberg, gewesten Bayrischen Marschalckhs und Vizdomb zu Straubingen, seines alters im 62. Jar.[748]

---

[746] 3057/Sachsen *dahinter gestrichen* darunder herzog Hanns Friderich *B.*
[747] 3064/geschiffet] geschickht *b korr. zu* geschiffet *b'*, geschickht *A.*
[748] 3070/Jar] Jars *A.*

An der underisten Zeill diser Seitten gegen Mittnacht von dem Eckh gegen Nidergang angefangen.

3071 (3042) Isabella Cosmi *Medicis*, des Herzogen in Tuscana Dochter.
3072 (3043) Contrafeht Johann Grebners zum Newenhauß gewesten Dienern am Bayrischen Hof. *(B: fol. 229 r)*
3073 (3044) Achaz Busch Hofmaister zu Freising seines alters im 69. Jar.
3074 (3045) Sigmund von Königsfeld Ritter.
3075 (3046) Sigmundt von Weichs zu Stunzberg Conterfeht im Jar 1533.
3076 (3047) Hannß Georg[749] von Nußdorf gewester Bayrischer Jägermaister.
3077 (3048) Wilhelm Lösch F. Bayrischer Hofmaister.
3078 (3049) Johan von Trenbach auch gewester Hofmaister, unnd Hauptman zu Burckhausen. *(A: fol. 207 v)*
3079 (3050) Gregori von Eglofstain.
3080 (3051) Wolfgang von Mächslrain, Freyherr zu Waldeckh, gewester Hauptman zu Burckhausen.[750]
3081 (3052) Ein brustbildt conterfeht des *Duca de Alanzon*.[751]
3082 (3053) Contrafeht ohne Namen, soll ein *Bastard* des Königs von Franckhreich sein.[752] *(B: fol. 229 v)*
3083 (3054) Contrafeht einer Französischen Fürstin ohne Namen, soll Fraw Jodoca Herzogin von Lottringen, König Hainrichs von Franckhreich des 3. Gemahl sein.
3084 (3055) Elisabeht Kaiser Maximilian des andern Dochter, König Carls in Franckhreich des 9. Gemahl.
3085 (3056) König Hainrich in Franckhreich der dritt.
3086 (3057) Khönig Hainrich in Franckhreich der ander.
3087 (3058) Catharina herrn Lorenzen *Medices* Tochter, König Hainrichs in Franckhreich des 2. gemahl.
3088 (3059) Ein Französin *Madama de Tamps*, König Franciscen in Franckhreich *Concubina*.
3089 (3060) Ein Conterfeht eines alten Prælaten[753] Benedictinerordens, mit einem gewechs an der stirn.
3090 (3061) Contrafeht *Briani Tukæ militis anno ætatis suæ 56*, geclaidt wie ein Geistlicher.
3091 (3062) Peter Strozer von Florenz in Küriß.[754] *(A: fol. 208 r)*
3092 (3063) Conterfeht ainer Viscontin Herzogin zu Maylandt. *(B: fol. 230 r)*
3093 (3064) Otthainrich Grafe zu Schwarzenberg Landthofmaister in Bayrn.
3094 (3065) Graf Haug von Montfort.
3095 (3066) Margreht Margräfin zu Baden, Graf Wolfen von Öttingen Gemahl.
3096 (3067) Graf Wolf von Öttingen, F. Bayrischer Pfleger zu Waßerburg.
3097 (3068) Christoff Margraff zu Baden seines alters im 12. Jar.
3098 (3069) Margraf Bernhardt von Baden und sein Gemahl.
3099 (3070) Ferdinand Herzog in Tuscana.
3100 (3071) Cosmus *Medices* Herzog zu Florenz.
3101 (3072) Franciscus *Cosmus* sein Sohn.

---

[749] 3076/Georg] Gerg *A*.
[750] 3080/*In B folgt ein noch vor der Numerierung gestrichener Eintrag:* Ein conterfeht ohn ein Namen, sihet ainem Khonig von Franckhreich gleich. *Korrekturzeichen bereiten seine Versetzung hinter den folgenden Eintrag vor; demnach handelt es sich um eine Vorform zu 3082 (3053).*
[751] 3081/Alanzon] Manzon *A*.
[752] 3082/V*gl. 3080 (3051).*
[753] 3089/Prælaten] Prælatens *A*.
[754] 3091/Küriß] Kürißer *A*.

3102 (3073) Margraf Albrecht von Brandenburg.
3103 (3074) Freulin Khonigund,[755] Margravin zu Brandenburg, Albrechten Schwester.
3104 (3075) Margraf Casymirus von Brandenburg. *(B: fol. 230 v)*
3105 (3076) Dorothea Herzogin von Lottringen, Herzog Erichen von Braunschweigs Gemahel.[756]
3106 (3077) Contrafeht ohne Namen, soll des Herzogen von Ferar Gemahl gewesen sein.
3107 (3078) Contrafeht Konig Sebastians in Portugal. *(A: fol. 208 v)*
3108 (3079) König Sigmundt in Poln.
3109 (3080) Kayser Maximilian der erst.
3110 (3081) Fraw Anna Herzogin zu Braunschweig, Herzog Albrechten in Bayrn des 3. Gemahl.
3111 (3082) Ein alt contrafeht einer Pfalzgräfin am Rhein ohne Namen.
3112 (3083) Margarehta Pfalzgräfin bei Rhein, ein Closterfraw.
3113 (3084) Contrafeht eines alten Pfalzgrafen am Rhein, soll Herzog Wolfgang gehaißen haben.
3114 (3085) Philipps Pfalzgrafe bei Rhein.
3115 (3086) Contrafeht einer Geistlichen Person, ohne Namen, sihet einem gewessten Bischofen gleich. *(B: fol. 231 r)*
3116 (3087) Contrafeht einer alten Teutschen Fürsten Person ohne Namen.
3117 (3088) Pfalzgraf Ludwig bei Rhein.[757]
3118 (3089) Pfalzgraf Johan *Administrator* des Bistumbs Regenspurg.
3119 (3090) Pfalzgraf Philipps Bischof zu Brixen.
3120 (3091) Pfalzgraf Philipps Bischofe zu Freising *Anno* 1532.
3121 (3092) Pfalzgraf Ludwig der guetig.
3122 (3093) Pfalzgraf Philipp Bischof zu Freising.
3123 (3094) Pfalzgraf Fridrich der Streitbar. *(A: fol. 209 r)*
3124 (3095) Ludwig Pfalzgrafe bei Rhein Herzog in Bayrn seines alters im 10. Jar, abgemahlt Anno 1549.
3125 (3096) Otthainrich Pfalzgrafe bey Rhein.
3126 (3097) Johann Pfalzgrafe bei Rhein Administrator des Stiffts Regenspurg.
3127 (3098) Pfalzgraf Fridrich der Jünger. *(B: fol. 231 v)*
3128 (3099) Conterfeht ainer F. Person ohne Namen.
3129 (3100) Ludwig Pfalzgraf bey Rhein.
3130 (3101) Contrafeht eines unbenanten Fürsten.
3131 (3102) Geörg Pfalzgrave bey Rhein.
3132 (3103) Herzog Ludwig in Bayrn.
3133 (3104) Anna Erzherzogin zu Österreich.
3134 (3105) Albrecht Herzog in Bayrn der fünfft weil der noch jung gewesen.
3135 (3106) Mechtildt Herzogin in Bayrn.
3136 (3107) Albrecht der fünfft Herzog in Bayrn.
3137 (3108) Herzog Wilhelm in Bayrn der 4.
3138 (3109) Jacobe Margrafin zu Baden sein Gemahl.
3139 (3110) Khonigund Erzherzogin zu Österreich Herzog Albrechten in Bayrn des 4. Gemahl.
3140 (3111) Herzog Albrecht in Bayrn der viert. *(A: fol. 209 v; B: fol. 232 r)*

---

[755] 3103/Khonigund] Khönigund *A*.
[756] 3105/Herzog … Gemahel] Herzog Erichen gemahl, von Braunschweig *A*.
[757] 3117/Rhein] Reihn *A*.

Auf der Seitten gegen Orient oberhalb des Geleists Contrafeht in ganzer Person.

3141 (3112) König Hainrich der 4. von Navarra.
3142 (3113) *Duca de Alba* gewester Gubernant in Niderlandt.
3143 (3114) *Joann de Ligne* Graf von Arenberg des Konig aus Hyspanien Kriegsobrister in Niderlandt.
3144 (3115) Ein große lange dafl mit einer Landtschafft, gehülz und Waßer, darinen ein F. Hirschgejaidt, sambt einem Frawenzimmer.
3145 (3116) Geörg Graf von Denzschin ein Polläckh.
3146 (3117) Contrafeht eines Moscowitterischen *Archimandrytæ Laurentij etc.* so zu Regenspurg im Reichstag mit der Moscowiterischen bottschafft gewesen im Jar 1576.
3147 (3118) Herr Hanns Adam von Nußdorf, der großbauchet Probst zu Ötting.

Volgen etliche klaine gemahlte doppeldäfelin so zwischen bayden leisten im gfries stehen, anfahend von dem Eckh gegen Mittag.

3148 (3119) Kayser Fridrich von Österreich.
3149 (3120) Leonora Königin von Portugal sein Gemahl. *(B: fol. 232 v)*
3150 (3121) Philipps Herzog zu Burgundt Graf in Flandern.
3151 (3122) Isabella Khönigin von Portugal sein gemahl. *(A: fol. 210 r)*
3152 (3123) Carolus Herzog Philippen von Burgundt Sohn.
3153 (3124) Isabella des Herzogen von *Bourbon* Tochter Herzog Carls von Burgund gemahl.
3154 (3125) Ludwig von *Male* Herzog Ludwigen von Brabant Sohn.
3155 (3126) Margretha, Herzog Hansen von Brabant Tochter, herrn Ludwigs von Male Gemahl.
3156 (3127) Ferdinandus König in Ungern und Beheim.
3157 (3128) Anna Konigin in Ungern, Kaiser Ferdinandts Gemahl.
3158 (3129) Kaiser Carl der 5.
3159 (3130) Isabella Königin von Portugal Kaiser Carls Gemahl.
3160 (3131) Philipp Kaiser Maximilians des ersten Sohn, Konig in Castilia etc.
3161 (3132) Johanna des Konigs von Hyspania Dochter, und hochgedachts Konig Philippen von Castilia Gemahl. *(B: fol. 233 r)*
3162 (3133) *Philippus* Kaiser Maximilian des ersten Sohn.
3163 (3134) Margretha diß Kaisers Dochter, Khonigs[758] *Philippi* schwester *de Anno* 1493.
3164 (3135) Philipps Herzog zu Burgundt etc.
3165 (3136) Isabella Khönigin von Portugal sein Gemahl.
3166 (3137) Khönig Ludwig in Ungern. *(A: fol. 210 v)*
3167 (3138) Maria Erzherzogin zu Österreich, Kayser Carls des 5. Schwester, Khonigs Ludwigen zu Ungern Gemahl, Gubernantin in Niderlandt.
3168 (3139) Philipps der Khüen, Herzog zu Brabant, Graf in Flandern.
3169 (3140) Margaretha herrn Ludwigen von Male Tochter, Herzog Philippen Gemahl.
3170 (3141) Herzog Hannß von Burgundt, Herzog Philippen Sohn.
3171 (3142) Margaretha Graf Albrechts von Hollandt Tochter, Herzog Hansen von Burgundt Gemahl.
3172 (3143) Philipps Herzog Jonas von Burgundt Sohn, Graf in Flandern.
3173 (3144) Isabella Khönigin von Portugal, iezgedachts Philippi Gemahl. *(B: fol. 233 v)*
3174 (3145) Kayser Maximilian der erst.
3175 (3146) Maria Herzog Carls Tochter, Maximiliani Gemahl.

---

[758] 3163/Khonigs *nur B.*

Von dem Eckh gegen Mittnacht auf diser Seitten gegen Orient allerlay Contrafeht zwischen hystorischen Gemelden eingemengt wie volgt.

3176 (3147) Ein dafl eines heiligen Mönchs *S. Antonij de Padua.*

3177 (3148) In einer andern dafl ein brustbildt eines heiligen Mönchs Augustinerordens. *(A: fol. 211 r)*

3178 (3149) Ein große hoche dafl, mit ainer Römischen hystorien in welcher der berhüembte Römer *Manlius Torquatus* seinen feind einen Franzosen, der ine aus dem Französischen[759] Kriegshauffen zum Kampf herausgefordert, bestanden, bestritten und umbgebracht etc. künstlich gemahlt.

3179 (3150) Contrafeht eines alten Italianischen Kriegsmans *Bartholomej Colej.*

3180 (3151) Conterfetisch brustbildt *Baldi Bibenani de Ferrato.*

3181 (3152) Ein große hoche dafel, darin ein Römische hystori, welcher massen *Cornelius Scipio* die Carthagineser mit dem *(B: fol. 234 r)* Römischen Volckh uberwunden und geschlagen.

3182 (3153) Ein gemahlt brustbildt des Hungerischen Tyrannen *Atilæ*, welcher sich ein Gaysel Gottes genänt.

3183 (3154) Ein ander gemahlt brustbildt *Hanibalis Carthaginensis.*

3184 (3155) Ain andere hoche dafl, darinnen die Römische hystoria von *Mutio Sceuola*, welcher im selbs die handt abgebrennt, von irthumbs wegen, das er ainen andern für den König *Porsenam* der Tuscaner welcher Rom belegert, umgebracht.

3185 (3156) Ein gemahlt brustbildt *Totilæ,*[760] der Gotten Königs, welcher Rom zerstört.

3186 (3157) Ein ander dafl darinen das brustbildt *Scipionis Africani. (A: fol. 211 v)*

3187 (3158) Ein andere hoche[761] dafl, darauf die Römische hystori der Niderlag, welche[762] von dem *Hastrubale* und Numidiern den Römern[763] widerfahren, bey Cannas.

3189[764] (3159) Ein ander hoche dafl, darinen die Romische hystoria von dem *Horatio Coclite*, welcher allein die *(B: fol. 234 v)* feindt auf der Tiber aufgehalten, so lang bis die Pruggen hinder ime abgebrochen,[765] von deren er alß dan in die Tiber gesprengt und außgeschwummen etc., gemahlt im Jar 1537.

3190 (3160) Ein dafl mit einem brustbildt *S. Hyeronimi.*

3191 (3161) Ein ander dafel mit dem brustbildt *S. Thomæ de Aquino.*

3192 (3162) Ein andere hoche dafl mit einer belegerung und feldtschlacht.

3193 (3163) Ein dafl mit einem brustbildt *Americi Vesputij.*[766]

3194 (3164) Ein gemahlt brustbildt *Raphaelis Sanctij Pictoris Vrbinatis.*

3195 (3165) Ain hoche dafl, darinnen die feldtschlacht, welcher maßen der groß Alexander den Persianer König *Darium* mitsambt seinem Volckh geschlagen und erlegt, von Albrecht Altdorffern gemahlt, 1529. *(B: fol. 235 r)*

3196 (3166) Ein dafel mit einem brustbildt *Matthei Magni Vicecomitis. (A: fol. 212 r)*

3197 (3167) Ein ander gemalt brustbildt, Christophori *Columbi.*

3198 (3168) Ain andre hoche dafl mit vergultem geleyst, wie auch die andern alle, diß gelichters an der seitten, darinnen ein *Perspectif* von herlichen *Palatien*, der Statt Rom

---

[759] 3178/Französischen] Französchen *A.*

[760] 3185/Totilæ] Tolitæ *A.*

[761] 3187/hoche *nur B.*

[762] 3187/welche] welche die Römer *A, B. Der Eintrag wurde gleich nach dem Diktat überarbeitet,* die Römer *ist ein Rest der verworfenen Erstformulierung, der versehentlich nicht gestrichen und daher von A übernommen wurde.*

[763] 3187/Römern] Romer *A.*

[764] 3189/*Zahlensprung A.*

[765] 3189/abgebrochen] abgebrochen *b korr. zu* abgeworfen *b'; A ignoriert die Änderung.*

[766] 3193/Vesputij] Vespuitij *A.*

gemeß, zwischen denen ein grosser[767] Plaz, auf welchem *Marcus Curtius* auf einem Pferdt in ein grueben, aus welcher ein Pestilenzischer dampff gangen, gesprengt, die nach im eingefallen, und die Römer von dem vergifften lufft erlöset worden.

3199 (3169) Ein dafl darauf ein brustbildt, eines[768] Niderlendischen Malers, so Franz Flori genant.

3200 (3170) Ein gemahlt brustbildt, des berüemten bildthawers Maister Hansen Äßlingers von München.

3201 (3171) Auf diser Seiten hanget inmitten an dem obern boden ain große viereckhete dafl, an einer eysen ketten, auf baid seitten abgemahlt, auf der einen die Krönung, auf der andern die abnemmung Christi von dem Creuz etc. von Maister Hansen Mielich zu München gemahlt. *(B: fol. 235 v)*

Volgt das Gemehl auf der Seitten gegen Mittag, anfahendt an dem Eckh gegen Orient. Erstlich auf dem Obern gesymbs

3202 (3172) Ein *Lucretia Romana* nackhendt, und stehendt von Albrecht Düerern gemahlt. *(A: fol. 212 v)*

3203 (3173) Auf einer großen dafel in schwarz leisten gefaßt, ein sizendt frawenbildt, under Körben und geschirrn mit allerlay früchten angefült *ad imitationem Deæ Pomonæ.*

3204 (3174) Ein dafl darauf die heilige Junckhfraw Maria mit dem Kindle Jesus am Arm, bei ir St. Elisabeht sizendt, hinder ir St. Joseph bei ainem Camin, vor ir die Engl musicierendt, alles under einem hochen Perspectif gebew.

3205 (3175) Ain dafl darauf *Venus* mit *Cupidine* auf einem bett sizendt.

3206 (3176) Ein dafl mit St. *Hieronymi* bildtnus, bei ainem Tisch sizendt mit einem buech vor ime.

3207 (3177) Ain dafel mit einem Mariabildt das Kindlein Jesus auf der Schoß haltendt, vor ir etliche heilige Junckhfrawen, als St. *Catharina*, Dorothea, Margretha und Barbara. *(B: fol. 236 r)*

3208 (3178) Ein dafel darauf *Venus* und *Cupido* mit *Flora*, und zwayen *Satyris*, welche Trauben und frücht zutragen.

3209 (3179) Ein große dafel, darauf der Sündtfluß mit der Archa Noe gemahlt.

3210 (3180) Ein ubergroße dafel, darauf die Statt Venedig abgemahlt.

3211 (3181) Ein dafl darauf ein Lustgarten mit aufgerichten dafeln, und Credenz, bei dem auch ein Waßer, darinnen sich etliche weiber waschen under welchen aine den *Moysen* kindtsweis auf dem waßer in ainem Korb rinendt, aufgefangen. *(A: fol. 213 r)*

3212 (3182) Ein dafl mit der bildtnuß *Domitiani Imperatoris.*

3213 (3183) Ein dafl mit dem Erzengl St. Michael.[769]

3214 (3184) Ein dafl darauf die *Musæ* und *Nimphæ*[770] gemahlt.

3215 (3185) Ein ander dafel, darauf die keusche Susanna mit den alten buelern gemahlt. *(B: fol. 236 v)*

In der Ordnung diser Seitten under dem gesymbs, von dem Eckh gegen Nidergang an,[771] bis gegen Aufgang

3216 (3186) Ein conterfeht *Ignatij Loyolæ*, ersten Stiffters der Geselschafft *Jesu.*

3217 (3187) Contrafeht eines Italianischen Bischofs, vor einem Tisch in ainem Seßl sizendt, in einem buech lesendt.

---

[767] 3198/grosser] großen *A.*
[768] 3199/eines] einer *A.*
[769] 3213/Michael] Michaelis *A.*
[770] 3214/Nimphæ] Ninphæ *b korr. zu* Nimphæ *b',* Nimmphæ *A.*
[771] In der/an *nur B.*

Neben und an der Thür welche auf den gang zu der Stallmaisterey hinaus geht

3218 (3188) Contrafeht *Petri Bembi Cardinalis*.

3219 (3189) Ein gemahlt brustbildt *Darij*.

3220 (3190) Contrafeht *Orsati Justiniani*.

3221 (3191) Contrafeht *Lauræ Petrarchæ*.[772]

3222 (3192) Contrafeht *Cossij*.

3223 (3193) Conterfeht *Francisci Petrarchæ*.

3224 (3194) Ein gemahlt brustbildt *Ciri Regis Persarum*.

3225 (3195) Ein conterfeht *Mistre Righe Forneur* zu Venedig *(A: fol. 213 v)* in seyden gewürcht, mit gold und silber erhöcht, darunder *(B: fol. 237 r)* ein bachstatt und bachofen, vor welchem *Mistre Righe* das brot in den Ofen scheußt etc. beseits daran, ein außgesezt welsch Gesang mit 5[773] stimmen also anfahendt: *Mi me chiamere mistre Righe etc.*

3226 (3196) Ein gemahlt brustbildt von ainer Italischen *Signora*.

3227 (3197) Ein große lange dafel, darauf ein Baurn lied mit 4 stimmen außgesezt,[774] an der noten stat paurn, und baurndiern gemahlt, das lied fahet an: Nun laßet unns alle Wunder singen und sagen, Was nur die stolzen Paurn dölpl anfahen etc.[775]

3228 (3198) Ain alte dafel, darauf Graf Eberhart von Wirtemberg Rahtsversamblung, so in zeit seiner Regierung von etlichen Fürsten, Grafen, herrn und von Adel, gehalten worden, wie beigehengte dafl bezeugt, sambt iren wappen gemahlt.

3229 (3199) Ein große dafl mit 2 flügeln, in deren mitt ein silberen stückh, darauf Christus, wie er zu seinen Jüngern durch[776] versperte Thür nach seiner Auferstehung khomen, mit disem grues: *Pacem meam do vobis, non sicut Mundus etc.* Die fligeln seindt *(B: fol. 237 v)* inwendig mit guldiner schrifft uberschriben, außwendig mit einer lautenschlägerin, und einer Pfeifferin auf einer Schalmey, bei der lautenschlägerin steht geschriben: *Pax fratrum,* darober das Bayrische wappen, bei der Schalmeyerin: *Dulcis Harmonia,* darob das Österreichisch Wappen. *(A: fol. 214 r)*

3230 (3200) Ein große lange dafl mit einem *Perspectif* von Gebewen und einem schonen garten, zu vorderst die hystori von der Königin von Saba,[777] welche Konig Salomon mit allerlay schanckhung und gaben haimbgesucht.

3231 (3201) Ein dafel von altem aber gueten Gemehl, darinen das Panket Holofernis, welchem die Judith, nachdem er trunckhen worden, das haupt abgeschlagen.

3232 (3202) Auf einer dafl die *Hester*, welche dem Konig *Asuero* den fueßfall thuet.

3233 (3203) Ein andere dafl darauf die hystoria der entleibung der keuschen *Lucretiæ Collatini* haußfrawen und die *Coniuration* ihrer freundt, wider den König *Tarquinium Superbum*. *(B: fol. 238 r)*

3234 (3204) Ein dafl darauf die Römische hystori des ungerechten urtls *Apij Claudij*, uber die Junckhfrawen *Virgineam*, und der darauf erfolgte Aufrhur etc.[778]

3235 (3205) Ein dafl darauf ein Feldleger vor einer Statt aus welcher ein hauffen frawen dem Feldherrn entgegen komen, in gestallt als hetten sie ime ein hoch anligen oder fürbitt demietiglich fürzubringen, gemahlt im Jar 1529.

---

[772] 3221/Petrarchæ] Petrarchi *AB*.

[773] 3225/5] 4 *korr. zu* 5 *b*.

[774] 3227/außgesezt] aufgesezt *A*.

[775] 3227/der … etc.] der *nur A,* etc. *nur B*.

[776] 3229/Jüngern durch] Jünger zue *A*.

[777] 3230/die hystori … Saba *korr. aus* der Fueßfahl Hester, vor dem Khonig Asvero etc. *b*.

[778] 3235/etc. *nur B*.

Volgen die Stück und Gemehl diser Seitten von dem Eckh gegen Aufgang, bis zum Eckh gegen Nidergang in der underisten Zeil. *(A: fol. 214 v)*

3236 (3206) Ein teutsch gedruckhte *Mappa*, des landts Österreich durch Wolfgang *Latium Philosophum et Medicum Cæsareum*. Getruckht zu Nürnberg, Anno 1545.

3237 (3207) Contrafeht des abgestorbnen Leichnams Khaysers *Ferdinandi I.*

3238 (3208) Ein lange schmale dafl, darauf ein hennen gemahlt, welche im Jar 1590 sich gemaust, und nachdem sie widerumb federn bekhomen, ist sie zu einem rechten Natürlichen hanen worden, gekräet, und die hennen gefügelt: baide conterfeht wie die hennen gesehen, ehe das sie ein han, und wie sie gesehen nachdem sie ein han worden. Hett herr Vres-*(B: fol. 238 v)*law Schlesischer Camerpresident (in deßen guet dise hennen neben andern seinem hennenvich gewesen) dem Römischen Kayser *Rudolpho* dem andern, von wunders wegen zugeschickht.

3239 (3209) Conterfeht eines Arzts welcher in Burgund[779] die Podagraischen gehailet, und die Kranckheit vertriben, gemahlt im Jar 1579.

3240 (3210) Ein Contrafeht von einem frembden in disen landen unbekanten Vogl, am gefider beynahe einem Raiger gleich, halß und füeß aber sein niderer.

3241 (3211) Ein *Mappa* darauf das Niderland mit seiner anstoßenden Ländern und Grenizen von der hand auf Pergamen gerißen, und außgestrichen. *(A: fol. 215 r)*

3242 (3212) Ein *mappa* der Insel *Britania*, so aniezo Engellandt und Schottland, mitsamb Irrlandt. Getruckht zu Anttorff Anno 1548.

3243 (3213) Ain lange dafl darauf der Podensee mit seinen umbligendten landtschafften und Schweizerkrieg.

3244 (3214) Ein däfele darauf Herodis wüeterey wider die unschuldige Kindlein von der hand und feder gerißen, Aschenfarb ausgestrichen[780] und auf Tuech gezogen.

3245 (3215) Ain clain oben her rund altes aber wolgemaltes däfele auf holz gemahlt in schwarz zum thail vergult geleist, darauf ein Landtschafft mit Waßer und Landt mit St. *Christophoro* etc. *(B: fol. 239 r)*

3246 (3216) Ain uralts gemähl von der hand auf Pergamen gerißen, von dem Gericht *Salomonis* uber die 2 Weiber, die umb ain lebendigs Kindt kriegten mit einer besezten Schrannen.

3247 (3217) Ein alt wolgemahlt defelin mit einer Landtschafft, darinn die heilig Junckhfraw Maria bei einem gebürg rastet, als sie von Joseph in Egypten gefüert worden.

3248 (3218) Contrafeht einer abgeleibten frawen, solle die Pfalzgräfin zu Neuenmarckht sein, so ein geborne Königin von Dennmarckh gewesen. *(A: fol. 215 v)*

3249 (3219) Contrafeht eines jungen abgeleibten freulins nach Kindtsweis *Leonora*, erster Tracht der durchleichtigsten Fürstin, und Frawen, Frawen *Renatæ* etc. Herzog Wilhelmen des V. in Bayrn etc. Gemahls.

3250 (3220) Ein dafel von der handt auf Pergamen gerißen, illuminiert, darauf der fueßfahl *Hester* vor irem Gemahl, dem König *Asuero*, umb erhaltung des Jüdischen volckhs etc.

3251 (3221) Ein lang schmal Täfele von der handt auf Papier gerißen, mit Aschenfarb außgestrichen[781] auf tuech gezogen, darauf die Abgöttin *Juno* in einem Thron sizendt, vor ir etliche nackhende Männer *(B: fol. 239 v)* und weiber.

---

[779] 3239/Burgund] Burguldt *A*.

[780] 3244/ausgestrichen] angestrichen *A*.

[781] 3251/außgestrichen] angestrichen *A*.

3252 (3222) Ein ander dergleichen däfl, darauf ein Fabl, oder haydnische Fantasey, wie etliche nackhende männer beyeinander, darunder ainer ain *Satyrum* auf dem rückhen zu *Junone* tregt, und der hinter im ine[782] *Satyrum* mit einem Prügl abbleut.[783]
3253 (3223) Ein lang schmal däfele darauf ein *Alphabet* durchaus von Weibsbildern, zu eines jeden buechstaben form *applicirt*, und von der handt auf Pergamen gerißen, und in geleist, wie die andern gefaßt.
3254 (3224) Ein dafel darauf ein Conterfeht einer frawen Margreht Wägingerin[784] ires alters im Jar[785] 56, gemahlt 1565. *(A: fol. 216 r)*
3255 (3225) Conterfeht freulin Catharina Gräfin zu Helfenstain.
3256 (3226) Contrafeht freulin Johanna Grefin zu Sulz.
3257 (3227) Contrafeht Junckhfraw Judith Höchenkircherin.[786]
3258 (3228) Contrafeht Junckhfrawen Agnes von Weittingen.
3259 (3229) Contrafeht Junckfrawen Euphrosina Ramingin.
3260 (3230) Conterfeht[787] Junckfrawen[788] Sophia von Raindorf.
3261 (3231) Conterfeht Junckfrawen Anna von Fraunberg.
3262 (3232) Conterfeht Junckfrawen Jacoba[789] Hundin.
3263 (3233) Conterfeht Junckfrawen Sophia Freye von Parßperg. *(B: fol. 240 r)*
3264 (3234) Conterfeht Junckfrawen Maria Botschin.
3265 (3235) Conterfeht Junckfrawen Waldburg von Schellenberg.
3266 (3236) Conterfeht Junckfrawen Reginen Eysenreichen.
3267 (3237) Conterfeht Junckfrawen Jacoba Notthafftin.
3268 (3238) Conterfeht Junckfrawen Cordula von Atlkhausen.[790]
3269 (3239) Conterfeht Junckfrawen Anna Maria Kuenin.
3270 (3240) Conterfeht Junckfrawen Maria von Trenbach.
3271 (3241) Conterfeht Junckfrawen Anna von Schellenberg.
3272 (3242) Conterfeht Junckfrawen Elisabeth von Fels, Closterfraw. *(A: fol. 216 v)*
3273 (3243) Conterfeht Junckfrawen Euphrosinen Gräfin zu Öttingen.
3274 (3244) Conterfeht Junckfrawen Benigna Freyin[791] von Lamberg.
3275 (3245) Conterfeht Junckfrawen Anna Jacoba Löschin.
3276 (3246) Conterfeht Junckfrawen Helena von Königstain.
3277 (3247) Conterfeht Junckfrawen Susanna von Gumppenberg.
3278 (3248) Conterfeht Junckfrawen Corona von Gumppenberg.
3279 (3249) Conterfeht Junckfrawen Johanna Pernerin.
3280 (3250) Conterfeht Junckfrawen Sydonia Welzerin.
3281 (3251) Conterfeht Junckfrawen Elisabeth Notthafftin.
3282 (3252) Conterfeht Junckfrawen Gertraudt von Fraunberg.
3283 (3253) Conterfeht Junckfrawen Rosina Romingin.
3284 (3254) Conterfeht Junckfrawen Ursula Notthafftin.

---

[782] 3252/ine *nur b'*.
[783] 3252/oder … abbleut *b' korr. aus* aus dem Ovidio *b*.
[784] 3254/Wägingerin] Wäginerin *A*.
[785] 3254/Jar *nur B*.
[786] 3257/Höchenkircherin] Höchkircherin *A*.
[787] 3260–3298/Conterfeht *steht in A und B neben einer senkrechten Klammer, welche die Einträge zusammenfaßt*.
[788] 3260/*In den Einträgen 3260–3293 ist* Junckfrawen *mit* J: *abgekürzt A, B*.
[789] 3262/Jacoba] Jacobe *A*.
[790] 3268/Atlkhausen] Altkhausen *A*.
[791] 3274/Freyin] Freyen *A*.

3285 (3255) Conterfeht Junckfrawen Helenora von Clöß.
3286 (3256) Conterfeht Junckfrawen Elisabeth Gräfin von Hardeckh. *(B: fol. 240 v)*
3287 (3257) Conterfeht Junckfrawen Anastasia von Fraunberg.
3288 (3258) Conterfeht Junckfrawen Jacobe von Pappenhaim.[792]
3289 (3259) Conterfeht Junckfrawen Catharina von Öberrhain.
3290 (3260) Conterfeht Junckfrawen Felicitas von Fels.
3291 (3261) Conterfeht Junckfrawen Judith von Schellenberg.
3292 (3262) Conterfeht Junckfrawen Anna von Khüenach.
3293 (3263) Conterfeht Junckfrawen Anna Kastalämpfin. *(A: fol. 217 r)*
3294 (3264) Conterfeht Frawen Anna von Bettschach.
3295 (3265) Conterfeht Frawen Elisabeth Grefin von Fürstenberg.
3296[793] (3266) Conterfeht Frawen Mechtilden Herzogin in Bayrn, Margraf Philiperten von Baden Gemahl.
3298 (3267) Conterfeht Fraw Anna Erzherzogin zu Österreich, Herzog Albrechten in Bairn des V. Gemahl.

Volgt das Gemehl an der wandt gegen Nidergang, Oberhalb der leisten, von dem Eckh gegen Mittag angefangen.

3299 (3268) Conterfeht des zwergen *Gregorij Brafskofski*[794] so ain Poläckh.
3300 (3269) Contrafeht zwergen Thomänlins von Ynsprug in maßen er in seinem letsten alter gestallt gewesen. Eben deßelben Conterfeht weil er noch gar jung und clainer gewesen. *(B: fol. 241 r)*
3301 (3270) Conterfeht[795] aines alten zwergen in einer langen schauben mit einem gefüeterten bareht Altfrenckhisch, den man den Ritter Christoff genant.
3302 (3271) Conterfeht eines andern zwergens mit außgebognen schenckheln und ainem Spärber auf der handt.
3303 (3272) Conterfeht zwergen Simons.
3304 (3273) Conterfeht zwerch Hannß Molln.
3305 (3274) Conterfeht zwergin Magdalene Riederin.
3306 (3275) Conterfeht zwergen Peter Oberanters.
3307 (3276) Conterfeht eines Konigs von Portugal. *(A: fol. 217 v)*
3308 (3277) Conterfeht Margraf Philiperten von Baden.
3309 (3278) Conterfeht Frawen Renata Herzogin zu Lottringen.

Von dem Eckh gegen Mittnacht.

3310 (3279) Conterfeht König Ferdinands von Hispanien noch knabenweis.
3311 (3280) Conterfeht *Don Diego* Königs zu Hispania in Kindtsgestallt. *(B: fol. 241 v)*
3312 (3281) Conterfeht Herzogin Maria von Bayrn Kindtsweiß
3313 (3282) und Conterfeht Anna ir dochter auch jungen kindtsweis, baide in ein Tafel zusamen gestückht.
3314 (3283) Conterfeht Ferdinand Erzherzog zu Österreich als der 42 tag alt gewesen, unnd
3315 (3284) Conterfeht Erzherzogin Anna von Österreich, als die 18 wochen alt gewesen, baide in zwai underschidlichen bettlen ligent, unnd zusamen in ein dafl gestückht.

---

[792] 3288/Pappenhaim] Bapenhaimb *A.*
[793] 3296/Marggraf … Gemahl *irrtümlich als separate Nummer* 3297 *gezählt A.*
[794] 3299/Brafskofski] Brafskofeki *A.*
[795] 3301/*In den Einträgen 3301–3358 steht* Conterfeht *neben einer senkrechten Klammer, welche die Einträge zusammenfaßt A, B.*

3316 (3285) Conterfeht Dreyer Erzherzog Carl von Österreichs Kinder zway freulin, das ein stehet, das ander sitzendt, das dritt ein jungs Kindl auf einem bettl ligent.
3317 (3286) Conterfeht Herzog Albrechts, Wilhelms und Ferdinands baider seiner Söhn, wie die in ierer Kindthait beschaffen. *(B: fol. 242 r)*
3318 (3287) Conterfeht *Vincentij Gonzagæ*, Herzogen zu Mantua seines alters im 5. Jar, gemahlt 1567. *(A: fol. 218 r)*
3319 (3288) Conterfeht Margrethe Barbare *Gonzage* Herzog Vincenzen Schwester ires alters im 2½. Jar, gemahlt 1566.
3320 (3289) Conterfeht Annæ Catharine *Gonzagæ* auch ein Schwester ires alters bei 9 Monat de Anno 1566.
3321 (3290) Conterfeht Wilhelmen Landtgrafen zu Leichtenberg seines alters 40 wochen de Anno 1586.
3322 (3291) Conterfeht Geörg Fridrichs Pfalzgrafe bei Rhein Herzog in Bayrn etc. geborn Anno 1590, bei ime
3323 (3292) Conterfeht Fridrich Casimir auch Pfalzgrafe bei Rhein, geborn auch in der stundt, tag, monat, und jar mit obgemeltem seinem Bruedern Geörg Fridrichen etc. zwiling.
3324 (3293) Conterfeht Philipps Margraf zu Baden seines alters im 6. Jar gemahlt 1565.
3325 (3294) Conterfeht Freuleins Jacobæ Margravin zu Baden Margraf Philippen Schwester. *(B: fol. 242 v)*
3326 (3295) Conterfeht Anna Maria Margretha auch Margräfin zu Baden, und Schwester der obgemelten.
3327 (3296) Conterfeht Maria Salome auch Margrefin zu Baden und Schwester *ut supra.*
3328 (3297) Conterfeht *Orlandi de Lassus*, des berüembten Componisten, seines alters 50 Jar gemahlt Anno 1580. *(A: fol. 218 v)*
3329 (3298) Conterfeht Hannsen Vogls Lauttenisten bei Herzog Wilhelmen des 4. Zeiten am Hof gewesen.
3330 (3299) Conterfeht *Adriani Willart* Componisten.

Volget die underist Zeil anfahendt von Mittag gegen Mitternacht.

3331 (3300) Conterfeht eines unbarteten Manns brustbildt in einer roten kappen uber den kopf gezogen, mit einer gefüeterten roten hauben darauf,[796] soll ein *Retract* von dem Poeten *Virgilio Marone* sein. *(B: fol. 243 r)*
3332 (3301) Conterfeht Alexander Harthausers der Arzney doctorn zu München.
3333 (3302) Conterfeht *Scoti insignis Theologi* Barfüeßerordens.
3334 (3303) Conterfeht *Ferdinandi Cortesij.*
3335 (3304) Conterfeht *Ferdinandi Magellani.*
3336 (3305) Conterfeht *Bartholomei de Saxoferrato.*
3337 (3306) Conterfeht *Alexandri Tartagni Imolensis legum Doctoris de Anno 1477.*
3338 (3307) Conterfeht *Pauli Jouij Episcopi Nucerini*[797] *Historici.*
3339 (3308) Conterfeht *Sebastiani Serlij Architecti Bononiensis.*
3340 (3309) Conterfeht *Antonij Glauarini Bononiensis Juris consulti.*
3341 (3310) Conterfeht *Hieronymi Mercurialis Foroliuiensis Medici.*
3342 (3311) Conterfeht *Caroli Sigonij Mutinensis Historici.*
3343 (3312) Conterfeht *Antonij de Corregio Pictoris Excellentissimi. (A: fol. 219 r)*

---

[796] 3331/hauben darauf,] hauben, darauf *A.*
[797] 3338/Nucerini] Nucerimi *A.*

3344 (3313) Conterfeht *Ludouici Gozadini Bononiensis Juris Consulti. (B: fol. 243 v)*
3345 (3314) Conterfeht *Michaelis Angeli* des[798] berüembtesten Malers zu unsern zeiten in welschen landen.
3346 (3315) Conterfeht *Caroli Ruini Regiensis, Juris Consulti.*
3347 (3316) Conterfeht *Egnatij Danti Mathematici et Episcopi Perusini.*
3348 (3317) Conterfeht *Andreæ Alciati Juris Consulti Mediolanensis.*
3349 (3318) Conterfeht *Ludouici Buccaferrei Bononiensis Juris Consulti.*
3350 (3319) Conterfeht *Mariani Socini Junioris Senensis Juris Consulti.*
3351 (3320) Conterfeht *Hypoliti Marsilij Bononiensis Juris Consulti.*
3352 (3321) Conterfeht *Bessarionis Cardinalis Natione Græci.*
3353 (3322) Conterfeht *Francisci Panigarolæ*[799] *Episcopi Asti, Mediolanensis, insignis Concionatoris, ordinis S. Francisci.*
3354 (3323) Conterfeht *Francisci Petrarchæ Poetæ Rauuennatis. (B: fol. 244 r)*
3355 (3324) Conterfeht aines Manns brustbildt nach Antiquisch abgemahlt ohne beigesezten Namen.
3356 (3325) Conterfeht *Dantis Aligeri Poetæ Florentini.*
3357 (3326) Conterfeht *Martini Azpilcuitani Doctoris Theologiæ celeberrimi, qui uulgo Doctor Nauarrus dictus.*
3358 (3327) Conterfeht Herr Mathiasen Stozen, Herzog Albrechts in Bayrn des 5. hofcaplans.

Auf der Seitten gegen Nidergang, oben an dem obern Poden hangendt *(A: fol. 219 v)*
3359 (3328) Zwen große Crocodill, jeder bei 18 schuech lang.
3360 (3329) In der mitt ein große Schilttkrott bei 4 werckhschuech lang und 3 brait.

Auf der Seitten gegen[800] Mittnacht
3361 (3330) Ein Delphin. *(B: fol. 244 v)*

Auf der seitten gegen Aufgang der Sonnen, bey dem Eckh gegen Mittag
3362 (3331) Ein großer Elephant aufrecht stehendt, mit stroh ausgeschoppt, darunder
3363 (3332) Ein Zan von einem alten Elephanten.

An der Seitten gegen Mittag in der mitt
3364 (3333) Ein Ferchen so 73 lb gewegen, im Tegernsee gefangen worden im Jar 1533.

Volget was in dem Winckhel gegen der Thür wie man von der gaßen hinauf geht, von Tisch und Cästen gestellt.
3365 (3334) Ein viereckheter disch, mit einem vierfachen Instrument, die man auf all 4 seitten schlagen khan, der[801] ganze disch über und über gemahlt, die Gleichnuß des verlornen Sohns, mit allerlay poßenwerckh, von Melchior Pockhsperger gemahlt. *(A: fol. 220 r)*
3366 (3335) Mehr ein langleter niderer Kasten, Aschenfarb angestrichen, auch zu einem disch zugebrauchen mit 9 Schubladen, darinnen allerlay schrauffen, Negel und Eysenwerckh, steht an dem Pfeiler zwischen den zwayen ersten Fenstern, gegen Nidergang, an welchem ein zugeruckhter überhengter[802] Tisch auch aschenfarb angestrichen. *(B: fol. 245 r)*

---

[798] 3345/des] der *A*.
[799] 3353/Panigarolæ] Panigurolæ *A*.
[800] Auf/gegen *nur B*
[801] 3365/der] die *A*.
[802] 3366/überhengter] uberlengter *A*.

3367 (3336) Darneben an dem ersten fenster ein schmaler niderer Kastn, mit 16 schubladn, welche mehrerthails lehr, oder sonst schlechts unachtsams ding als Mödl zum Güpßguß, und dergleichen, dem Kunst-Kamerer zugehorig, darinnen ligendt.

3368 (3337) An der wandt hinder der thür diß winckhels ein anderer Niderer Castn mit 9 schubladen, aschenfarb angestrichen, darinnen nichts anders als negl und eysenwerckh, hülzen geschnitten Rosen, und was man von der handt hinzulegen oder herzunemmen, und zugebrauchen hat.

3369 (3338) Oben darauf allerlay eysenzeug von schrauffen, hämerlin, stemeisen, feilen und was dergleichen zeugs ist.

3370 (3339) An dem andern fenster ein viereckheter disch mit einem blat von Kelhaimer stain, darauf in der mitt ein *mappa* des Bayerlandts, darumben her ein Paurndanz, und andere Fantasey aufgemahlt.[803] *(A: fol. 220 v)*

3371 (3340) Ein runde weiß stainene dafl[804] von gesang, wappen, Planeten mit dem Bayrischen wappen, geezt und mit farben außgestrichen, in holz eingefaßt.[805] *(B: fol. 245 v)*

3372 (3341) Ein druhen neben der Thür an dem Pfeiler, darinen allerlay *privat* und gemaine sachen sein sollen, welche druchen gespert, und nit geöffnet worden.

Im Ersten Eingang und Gwölbl negst an der Stiegen, von der Gaßen hinauf vor der Thür in die Kunst Camer

3373 (–) Sein etliche Conterfeht von ainfeltigen Manns und Weibs Personen, in maßen hernach volgt.

3374 (3342) Erstlich auf einer langen dafl ein Conterfeht in ganzer Person eines einfeltigen Menschen, welcher ein Pinzger gewesen und Stoffl von Zell mit Namen geheißen.

3375 (3343) Eines einfeltigen Weibsbildts Contrafeht, welche Els gehaißen, so bei des Römischen Königs Ferdinand Gemahl gewesen.

3376 (3344) Conterfeht N. Rändtls, welcher bey herr Hannß Fugger gewesen.

3377 (3345) Conterfeht eines andern einfeltigen, welcher auf der Leyren spilt, welcher der Gäbele genant, ist bei Erzbischofen zu Salzburg, Hanns Jacob, gewesen. *(A: fol. 221 r; B: fol. 246 r)*

3378 (3346) Conterfeht eines Närrischen Weibsbildt, in ganzer Person, welche man das lachendt Weibl gehaißen, ist bey der Landtgrefin von Leichtenberg gewesen.

3379 (3347) Conterfeht Hannsen Löfflers des Kurzweiligen Narren so bei Herzog Wilhelmen dem[806] 4. seines Namens am Hof gewesen.

3380 (3348) Ein ander Conterfeht eines ainfeltigen, welcher Mörtl Wiz gehaißen, ist auch zu hochgedachts Herzog Wilhelms zeiten am hof gewesen.

3381 (3349) Conterfeht eines ungestallten Narren, so in dem Closter zu Rott gewesen. *(B: fol. 252 r)*

Volgt was zu etlichen Dafln gehörig.[807]

Zu der andern Tafl

3382 Ein groß Buech in gleicher vierung, in Papen und schwarz leder eingebunden, mit verguldten strichen, und Rößlein, darinnen allerlay klainoter[808] und Trinckhgeschirr, von der handt abgerißen.

---

[803] 3370/aufgemahlt] aufgerissen *b korr. zu* aufgemalet *b'*.

[804] 3371/weiß stainene dafl] dafl, weiß staine *A*.

[805] 3371/eingefaßt *dahinter der Zusatz gestrichen b'* welliche aber anderer ohrten transferiert werden mecht, als man vermaint *b*.

[806] 3379/dem] des *B,* der *A*.

[807] Volgt/*Die Einträge 3382–3407 finden sich unnumeriert als Nachtrag von b' auf einer eigenen Lage (fol. 252r-255r) B.*

[808] 3382/klainoter] klaineter *A*.

3383 Ein ungerische *mappa* Luminiert, in zway stänglen eingefaßt.
3384 Ain Nußbaume Kästel mit 17 schublädl, darinen von Papier geschnitten subtile geiaidt, fechter, wappen, Landtschafft, ain Calender, auf ein Kartenblat geschriben, zanstyrer etc. *(A: fol. 221 v)*

Zu der fünfften Tafel

3385 Ain Moscowiterisch Trinckhgeschirr von holz geschniten, knorret, rot gefürnüeßt mit goldt musiert, mit einem stil, ainem schöpflefel gleich, in einem fueteral mit rot leder uberzogen, von goldt und silber gestempft.

Zu der 7. Tafl

3386 Ein gesang durchsichtig von holz geschnitten, auf einer seitten mit 4 auf der andern zuruckh auch mit 4 stimmen, alles mit 8 stimmen. *(B: fol. 252 v)*
3387 Ein gespräng von laubwerch subtil und künstlich geschnitten in buchsbam und schwarz hebenholz eingefaßt.
3388 Christi Gaißlung auß bain geschnitten, in einem clainen täfelin 2 fingerprait lang, 1 daumensprait in die prait.

Im Eckh gegen Aufgang der Sonnen auf dem Credenz Castn, bei dem vergulten Silbergeschirr auf der andern gstell[809] von oben herab

3389 Ein Rössl von metall goßen verguldt, auf den hindtern füeßen stehent auf einem gefüeterten stöckhl von schwarz hebenholz.

Auf der lange Dafl im Winckhel mit A bezaichnet *(A: fol. 222 r)*

3390 Auf einem uberlengten stöckl, von *Hebeno* ein grien geschmelzter berg, darauf ein viereckhet gulden gestell in die vierung mit rubindafelin versezt, auf welchem sizt ein Aff von gold, geschmelzt, mit einer blawen kappen, und ein Paketen in der handt, vor im ein gulden Pulpit, darauf ein gesangbuech. das werckhl wirt von einem Urwerckh bewegt, das der Aff mit der Paketen die Mensur schlegt. Neben *(B: fol. 253 r)* dem Affen ligen ain hirsch, ain stuckh wildt von goldt, waiß geschmelzt, ain gulden Rech. Oberst neben dem berg ain guldener baum mit clain und großen schmaragt versezt, underst neben dem berg ain anderer geschmelzter baum. Auf der seiten des stöckhels würt ein Deckhel fürgeschoben, darunder ein täfelin in dem ein Wald, darinen hirschen und Rech, von miniatur gemahlt, in mitten am fürschub ain Porten an deren baiderseits ain *Pyramis* mit rubin am fueß versezt, oben auf geschmelzt, am Spiz ein Perlin, hinder iedem ein guldine helleparten, sambt zwaien rubinkörnlein. Auf den 4 orten des stockhels iedem ein *Pyramis*, den obgemelten gleich, ob dem miniaturtafelin zwischen den zwen *Pyramides* ain gulden turnlen, auf der Oberseitten zwai schubladlin, so mit gulden, geschmelzten hirschköpfl heraußgezogen werden. In dem größern ligen ain guldene[810] Rechpfeiffen, auch fuchs unnd ein mauß Pfeiffen, an *(A: fol. 222 v)* iedem ein Rubintafelin versezt. In dem clainern schublädl ligt ain gulden schlißel. An der undern seitten *(B: fol. 253 v)* zwai claine schublädl, das ein falsch, an iedem ein geschmelzt gulden[811] hirschköpfl.
Das fueteral hiezu ist inwendig mit weißem Attlaß gefüetert, von außen mit Plawem sammet uberzogen.

---

[809] Im Eckh/gstell] stell *B.*
[810] 3390/guldene *nur B.*
[811] 3390/gulden *nur B.*

Auf dem andern Credenzkasten darauf das silbergeschmeit

3391 Ein dreifache Reißuhr in silber gefaßt, unden und oben durchbrochen, umb und umb mit 8 Columnen.

Auf der 16. Tafel gegen Aufgang

3392 Ein eysener Truckhstockh sambt seinem Reverß, darauf Herzog Wilhelm von Bayrn etc. geschnitten. Am Reverß ein Nauen mit einem Segl, darob das gestirn *Cynosura* mit diser umbschrifft: *GVILHELMVS D. G. CO. PA. RHE. VTRI. BA. DVX CYNOSVRA DVCE OBDVRANDVM. MDLXXVI.*

3393 Ein Truckhstockh darauf ein baum neben dem ein Leopart so ein Affen erwischet, welcher dem Leopart entwischet, und die flucht auf einen baum nimbt.

Zu der Tafl N° 31 gegen Mittag *(A: fol. 223 r)*

3394 Christi geißlung von buchsbam geschnitten, an *(B: fol. 254 r)* einer seulen von schwarz hebeno, darauf ein vergulter Löw, in den vordern tazen das Bayrische wappen haltendt, in einem fueteral mit rotem leder uberzogen, inwendig mit rotem sammat gefüetert.

Zur Dafl N° 33 gegen Mittag

3395 Zwen meßing Quadranten zum geschüz mit ieren Perpendickheln.

Zum negsten Dischl nach diser Dafl, hatt N° 34

3396 Ain *Sphera* mit einem Compaß darinn man die stundt und 12 himmelszaichen sehen khan, silberin und vergult.

Zu der 26. Tafel gegen Mittag

3397 Ein ungerischer Busekan, am knopf die eckh vergult, die handtheb mit rotem samat und vergultem silber umbwunden, beclaidt, der schafft eysene.

3398 Ein fausthäckhel mit schwarzem Ceppischem leder uberzogen, und vergultem silber umbwunden, die handheb mit vergultem silber beschlagen. *(B: fol. 254 v)*

Zum langen Kasten mit 4 großen schubladn N° 35 *(A: fol. 223 v)*

3399 Ein Türckhischer weibermantl von goldt, silber, rot, grien und gelber seiden, auf schlair leinwaht außgenäet.

In dem Außern gang gegen Mittnacht stehen volgende bilder an dem Gätter.

3400 Ain Antiquisch haubt von weißem stain mit krausem har, und langem fliegendem[812] bart.[813]

3401 Ein Antiquische Bildtnuß mit ainer *F*[814] *Virilis*, von weißem stain, mit dem linckhen arm sich auf ein stockh mit ein Löwenhaut uberzogen lainendt.

3402 Ein Antiquisch nackhent Mannsbildt von weißem stain, Antiquisch, die recht handt in die seitten lainnendt, in der linggen ain claine Kugel haltendt.

3403 Ain mansbildt halb beclaidt, mit einem Mantel under dem rechten Arm herumbgezogen und über die linckh Achsel geschlagen, tregt *(B: fol. 255 r)* ainen sack, einer großen wurst gleich umb den halß, mit ieder handt ein zipfel begreiffent, das haupt mit einer sturmhauben bedeckht.

3404 Ein nackhende *Venus* Antiquisch, in der rechten handt ain abhangendt klaid tragendt, die linckh auf die brust haltendt. *(A: fol. 224 r)*

---

[812] 3400/fliegendem] fliegenten *A*.

[813] 3400/*In B folgt ein sofort wieder gestrichener Eintrag:* Ain Laocoon auch von weissem stain, auf Antiquisch nachgemacht. *Eine Dublette zu* 1777 (1670)*?*.

[814] 3401/*Hinter* F *Aussparung für ca. 6 Buchstaben A, B.*

3405 Ein nackhendt Mannsbildt antiquisch, iung gestallt ohn bart, lainet sich zuruckh an *Vulcani* amboß.
3406 Ain Römisch Weibsbildt mit aufgebundnem har, beclaidt, die linckhe brust und Arm bloß, den umbschlag vom klaidt uber den linggen Arm geschlagen, vornen bloß uber die khnie.
3407 Eines jungen Römischen mans bildt mit langem klaidt, rechtem Arm und brust nackhendt, mit plossem[815] haupt und füeßen.

Anhang: Die Seitentitel des Inventars im Überblick:

a) cgm 2133

1r	–		
1v	Seitten des Eingangs	2r	Gegen Mittnacht
2v	An der seitten	3r	Gegen Mittnacht
	ebenso bis 63v/64r		
64v	An der Seitten	65r	Gegen dem Aufgang
	ebenso bis 73v/74r, dann ein Einschub		
74v	*gestrichen:* An der Seitten *(Einschub von fol. 75–80 unterbricht das System)*		
		75r	Gegen Aufgang
75v	Gegen Aufgang	76r	Gegen Aufgang
	ebenso bis 79v/80r		
80v	–	81r	Gegen dem Aufgang
81v	An der Seitten	82r	Gegen dem Aufgang
	ebenso bis 101v/102r		
102v	An der Seitten	103r	Gegen Mittag
	ebenso bis 137v/138r		
138v	An der Seitten des Nidergangs	139r	gegen Nidergang
139v	An der Seitten	140r	gegen Nidergang
	ebenso bis 156v/157r		
157v	An der seitten	158r	Gegen Mittnacht
158v	Auf dem gesims der Seitten	159r	Gegen Mittnacht
159v	–	160r	An der Wandt gegen Aufgang
160v	An der Wandt	161r	Gegen Aufgang
	ebenso bis 165v/166r		
166v	Auf dem obern gesymbs	167r	Gegen Mittag
167v	Auf obern gesymbs	168r	Gegen Nidergang
168v	Gegen Nidergang	169r	Gegen Nidergang
169v	Auf dem Obern gesymbs	170r	Gegen Mittnacht
170v	Auf dem undern gesymbs	171r	Gegen Mittnacht
	ebenso bis 180v/181r		
181v	–	182r	Gegen Mittnacht
182v	An der Seitten	183r	Gegen Mittnacht
	ebenso bis 185v/186r		
186v	An der Seitten	187r	Gegen Aufgang

[815] 3407/plossem] boßem *A*.

187v	An der Seitten	188r	Gegen Orient
	ebenso bis 191v/192r		
192v	An der Seitten	193r	Gegen Mittag
	ebenso bis 195v/196r		
196v	An der Seitten	197r	Gegen Nidergang
	ebenso bis 200v/201r		
201v	An der seitten	202r	Gegen Mittnacht
	ebenso bis 208v/209r		
209v	–	210r	Gegen Aufgang
210v	An der Seitten	211r	Gegen Aufgang
	ebenso 211v/212r		
212v	An der Seitten	213r	Gegen Mittag
	ebenso bis 215v/216		
216v	An der Seitten	217r	*„Gegen Mittag" gestrichen*
217v	An der Seitten	218r	Gegen Nidergang
	ebenso 218v/219r		
219v	An der Seitten	220r	Gegen Mittnacht und Niedergang
220v	An der Seitten	221r	–

Die restlichen Blätter sind ohne Titel, auf 222r ist „Gegen Mittag" gestrichen.

b) cgm 2134

1r	–		
1v	Auf der seitten	2r	gegen Mitternacht
	ebenso 2v/3r		
3v	Auf der seitten	4r	gegen Mittnacht
	ebenso 4v/5r und 5v/6r		
6v	An der Seitten	6r	gegen Mittnacht
	ebenso bis 65v/66r		

66v-70r sind leer

70v	–	71r	Gegen Aufgang
71v	An der Seitten	72r	Gegen dem Aufgang
72v	An der Seitten	73r	Gegen Aufgang
	ebenso bis 99v/100r		
100v	An der Seitten	101r	Gegen Orient
	ebenso bis 108v/109r		
109v	An der seitten	110r	Gegen Mittag
	ebenso bis 150v/151r		
151v	An der seitten	152r	Gegen Nidergang
	ebenso bis 170v/171r		
171v	An der Seitten	172r	Gegen Mittnacht
172v	Auf dem gesimbs der seitten	173r	Gegen Mittnacht
	ebenso 173v/174r		
174v	Auf dem gesimbs der seitten	175r	Gegen Aufgang
	ebenso bis 179v/180r		
180v	An der Seiten	181r	Gegen Mittag
181v	An der Seiten	182r	Gegen Nidergang
	ebenso bis 196v/197r		
197v	An der Seitten	198r	Gegen Mittnacht
	ebenso bis 203v/204r		

204v	An der Seitten	205r	Gegen Orient
	ebenso bis 209v/210r		
210v	An der Seiten	211r	Gegen Orient
211v	An der Seiten	212r	gegen Mittag
	ebenso bis 215v/216r		
216v	An der Seitten	217r	Gegen Nidergang
	ebenso bis 221v/222r		
222v	An der Seitten	223r	Gegen Mittnacht
	ebenso bis 230v/231r		
231v	An der Seitten	232r	Gegen Auffgang
	ebenso bis 234v/235r		
235v	An der Seitten	236r	Gegen Mittag
	ebenso bis 239v/240r		
240v	An der Seitten	241r	Gegen Nidergang
	ebenso 241v/242r		
242v	An der Seitten	243r	Gegen Nidergang *[gestrichen „Mittag“]*
243v	An der Seitten	244r	Gegen Mittag
244v	An der Seitten	245r	Gegen Mittnacht und Nidergang

Die restlichen Blätter sind ohne Titel, mit Ausnahme des Nachtrags 260v-264v, hier lautet der Seitentitel auf verso und recto jeweils: Gegen Auffgang.

Index verborum

Die Worte werden nach dem Text der Edition wiedergegeben und in sämtlichen dort begegnenden Formen. Die dazu angegebenen Nummern sind die Objektnummern in cgm 2133. Texte, auf die sich im Inventar keine Eintragsnummer bezieht, werden der vorausgehenden Nummer zugeschlagen, die vor Nr. 1 stehenden Worte sind mit „Titel“ bezeichnet.
Die Lust des Schreibers am Variieren der Schreibungen hat dazu geführt, daß sich die Handschrift nicht ganz einfach indizieren läßt. Wollte man sämtliche vorkommenden Schreibungen in einer einzigen alphabetischen Reihe auflisten, ginge jeder Überblick verloren. Deshalb wurden hier alle unterschiedlichen Formen und Schreibungen eines Wortes jeweils zu einem Eintrag zusammengezogen, angeordnet nach dem Alphabet. Der leichteren Auffindbarkeit zuliebe wurde bisweilen die Grundform an den Anfang gestellt oder diejenige Form, die heutigem Sprachgebrauch am nächsten kommt.
Durch den Zwang des Alphabets werden häufig etymologisch verwandte Worte voneinander getrennt. Begriffe, die man am erwarteten Ort nicht findet, können unter einer abweichenden Schreibung erfaßt sein. Besonders häufig wechseln die Schreibungen zwischen b/p, c/k, c/z, d/t, u/v, dazu, vor allem im Lateinischen, i/j.
Worte in lateinischer, griechischer, italienischer oder französischer Sprache sind der Übersicht zuliebe halbfett gesetzt.
Personen- und Ortsnamen sind anders als die übrigen Wörter behandelt. Sie sind im Interesse des Überblicks nur bedingt buchstabengetreu wiedergegeben: in allen vorkommenden Schreibungen, doch jeweils in den Nominativ gesetzt (Argus hieße sonst Argo). Die hin und wieder beigegebenen erläuternden Zusätze dazu fußen auf Ficklers Angaben; für weitergehende Informationen wird auf die Spezialregister des Kommentarbandes verwiesen. Nicht namentlich genannte Personen sind nur ausnahmsweise berücksichtigt. Die Einträge zu Personen und Orten sind kursiv gesetzt.
Im Glossar beiseite gelassen sind Anreden, Titulaturen, Hilfsverben, Pronomina, Präpositionen, Konjunktionen, Kardinalzahlen (auch als Jahres- und Altersangaben), das Wort „anno“ und die Mehrzahl der Abkürzungen, die Fickler auf Büchern, Münzen, Medaillen u. a. registriert.

abbleut 3252
abbt 1907
abconterfect 595
abentmal 2714
abfaimbt 2259
abgang 37
abgebleterten 2768
abgebrennt 3184
abgebrochen, abbrochen 776, 2295, 2322, 2345, 2360, 2374, 2420, 2427, 2435, 3189
abgedräxelt 884
abgeformiert 1960
abgeglött 1025
abgehawnen 2740
abgeleibten 3248, 3249
abgemacht 1777
abgemahlt 2811, 2954, 2967, 2975, 3124, 3201, 3210, 3355
abgenommen 1581
abgeriben 1018a/27
abgerißen, abgerissen 41, 2077, 3382
abgeschlagen 1655, 1744, 3231
abgeschliffne 475
abgesezt, abgesezte, abgeseztes 163, 296, 297, 371, 402, 765, 894, 897, 905
abgesteppt 1944
abgestigen 2784
abgestorbnen 775, 1238, 1310, 1313, 3237

abgetailt, abgethailt, abgethailten 186, 803, 1014, 1018[a]/18, 2067, 2902
abgewürckhten 2424
abgöttin 2460, 3251
abgöttisch, abgötterische 775, 1714, 2340, 2361
abgoßen, abgoßne 281, 383, 708, 1445, 1459, 1462
abgott, abgotts 1401, 1721, 2207, 2548, 2632
abguß, abgüß 505, 694, 772, 1460, 1463, 2231
abhangendt, abhangenden 1707, 1995, 2215, 2358, 2487, 2767, 2875, 3404
ablaßbrief 504
abnemmung, abnembung 2130, 2702, 3201
Abraham 2129, 2135
Abraham Ortellius 92
absagbrief 1521
abschlecht 1398
absteigen 566, 2939
absterben 2979
abstulit 1121
abtruckhen, abgedruckht 632, 1638
abusu 89
abziechstübl 2258
abziehen, abzeucht 2020, 2352
Achaz Busch 3073
Achen, Hanns von 2668
achsel, achslen, achßel 317, 696, 1002, 1350, 1939, 1954, 2215, 2335, 2351, 2393, 2424, 2487, 3403
achteckendt, achteckende, achteckhend, achteckhendter, achteckhente, achteckhet, achteckheten, achteckheter, 8eckhent 250, 252, 774, 1023, 1073, 1221, 1558, 1678, 1679, 1838[a], 1918
ackher, äckher 742, 2708
ackherbaw 1590
Acteon 134
actis 2746
Adam 374, 558, 634, 789, 1336, 1346–1348, 2741, 2894, 2976, 2986, 2988
Adam, Han(n)s von Nußdorff 1953, 3147
adel, adels 389, 1970, 2798, 2926, 3228
adler 777, 1126, 2214, 2333, 2347, 2600
adlerskopf, adlerskopffen 955, 1128, 2544
adlerstain 545
Admetus 485
administrator 3118, 3126
adolescentis 333
Adolf/Adolph Wolf gen. Metternich 2726, 2806
Adonis 1393
adoraverunt 678
Adrianus, S. (Patrozinium) 504
Adrianus Willart 3330
ädechsel, ädechsl, ädechßle, ädexl 1153, 1455, 2208, 2262[a], 2437[a]
aeditorum 111
aegyptischen 1068
Aegyptus 36
äkopff 2254
Aelianus 120
Aelius Pertinax 24
Aeneas Vico 91
änten 2532
aequator 1907
aequinoctial 1910
aere 18, 19, 24, 25, 27, 63
ärmel, ermel, erbl, ermlen 1929, 1935, 1937, 1939, 1947, 1953, 1954, 2119, 2402
ärndt 1590
Aesculapius 959
Äßlinger, Hans 3200
aetas, aetatis 691, 2880, 2976, 3090
aevum 565
aff, affen 819, 1974, 3390, 3393
affigurati 102
Africa 1950
africanisch, africanischer 447, 452, 468, 488, 1947
Africanus, Scipio 3186
agat, agatstaine, agatstainlen 449, 463, 991, 996, 1385, 3073
agenten 2879
aggstein, aggstain, aggstaine, aggstainen, aggstains, agstain, agstaine, agstein 369, 400, 407, 411, 412, 415, 417–419, 806, 816, 830, 1006, 1016, 1052
Agnes von Weittingen 3258
agnus Dei 558, 1058, 1633, 2783
Agrippa, Camillo 71
ahorne, ahornem, ahornen 772, 891, 892, 900, 1798, 1799, 2160
Aichach 2119
aichel 814, 1972
aichem 434
aichenholz 894
aichstetter, aichsteter, aichstetterischem, aichstetterischen 1776, 1780, 1785, 1787, 1789, 1796
Ailftausent marterer 1769
aingehawen 127
aingeschraufften 1125
aingewelzte 1461
ainkhirn, ainkhirns, ainkhyren, ainkhyrn 301, 386, 1763, 2737
ainsidl 2822
alabaster, alabasteriner, allabaster 641, 645, 653, 666, 679, 1060–1065, 1229, 1230, 1277, 1280, 1281, 1309, 1313, 1315–1317, 1332, 1373, 1387, 1787, 1971, 2219, 2221, 2223, 2226, 2228, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238, 2707
Alanzon, Duca de/Allanzon, Herzog von 2998, 3081
alata, alatae, alatam 667, 802, 952, 957, 1426, 2626
alaun 2066, 2081
Alba, Duc de/Alba, Duca de 144, 3142
Albania 504
Alberti, Leon Battista 108
Albrecht III. von Bayern 3110
Albrecht IV. von Bayern 950, 3139, 3140
Albrecht V. von Bayern 1–4, 38, 81, 157, 319, 333, 356, 357, 643, 670, 673, 682, 683, 689, 694, 705, 832,

1395, 1418, 1426, 1444, 1464, 1486, 1610, 1611, 1615, 1617, 1946, 2109, 2116, 2117, 2152, 2903, 2994, 2995, 3010, 3011, 3035- 3037, 3043, 3058, 3134, 3136, 3298, 3317, 3358
Albrecht Altdorffer 2715, 3195
Albrecht von Brandenburg 3102, 3103
Albrecht von Holland 3171
Albrecht, Kardinal von Österreich 3016
Alciatus, Andreas 3348
Alexander VI. 1018[a]/9, 2588
Alexander der groß, Alexander magnus 1018[a]/28, 3195
Alexander Farnesius 716
Alexander Harthauser 3332
Alexander Severus 26
Alexander Strigio 3066
Alexander Tartagnus 3337
Alexandrinus, Kardinal 2688
Allersbach, Allerspach 803, 1907
Allmanen 2207
Allmans 2207
alma (it.) 726
alma (lat.) 1018[a]/5
Alma (Ort) 2207
alphabet 1045, 3253
Alphonsus marchio vastensis 2641
alraunwurzen 2118
alt, allt, allte, allts, alte, altem, alten, alter, altes, alts, altt Titel, 38, 46, 47, 55, 57, 61, 62, 68, 75, 76, 99, 103, 105, 112, 113, 135, 136, 158, 161, 189, 227, 230, 231, 261, 285, 333, 345–347, 427, 428, 456, 460, 461, 469, 473, 475, 491, 493, 501, 503, 512, 521, 538, 540, 566, 612, 620, 632, 701, 706, 714, 731, 735, 737, 738, 744, 747, 756, 757, 772, 774, 776–778, 803, 816, 822, 824, 905, 905[a], 918, 927, 947, 950, 952–959, 962, 976, 997, 1014, 1017, 1018[a], 1018[a]/4, 1018[a]/8, 1018[a]/17, 1018[a]/20, 1018[a]/24, 1018[a]/27, 1029, 1094, 1097, 1155, 1310, 1353, 1354, 1361, 1363, 1383, 1404, 1490, 1685, 1742, 1750, 1825, 1885, 1886, 1888, 1973, 2103, 2119, 2207, 2224, 2231, 2239, 2279, 2289, 2290, 2294, 2296, 2298, 2339, 2341, 2354, 2357, 2361–2363, 2366, 2368–2371, 2374, 2375, 2379, 2382, 2390–2392, 2395, 2396, 2398, 2399, 2410, 2412, 2416, 2417, 2422, 2427, 2433–2435, 2440, 2443, 2445, 2446, 2448, 2450, 2454, 2456, 2461, 2467, 2477, 2480, 2486, 2487, 2496, 2507, 2508, 2545, 2548, 2553, 2562, 2570, 2580, 2610, 2613, 2660, 2667, 2698, 2699, 2715, 2725, 2727, 2747, 2772, 2773, 2782, 2798, 2864, 2908, 2916, 2923, 2926, 2942, 2947, 2949, 2955, 2962, 2965, 2986, 3089, 3111, 3113, 3116, 3179, 3215, 3228, 3231, 3245, 3247, 3301, 3314, 3315, 3363
altärl 959, 1018[a]/14
altar, altars 1283, 1842, 2266, 2266[a-d]
altardafl 1057
altarleuchterl 1052
altarpultbret 2014
altarthuech 2266
Altdorffer, Albrecht 2715, 3195
Altendann, Wilhelm von 2936
Altenöhttingen 1953
alter, alters 683, 697, 1018[a]/27, 1774, 2357, 2590, 2753, 2755, 2893, 2967, 3015, 3016, 3054, 3060, 3061, 3070, 3073, 3097, 3124, 3254, 3300, 3318–3321, 3324, 3328
alterßhalb 1018[a]/20
altfränckhischer, altfrenckhisch, altfrenckhische, altfrenckhischen, altfrenckhischer, altfrenckischen, altfrenckischer 321, 562, 620, 709, 740, 747, 822, 945, 1018[a]/20, 1453, 1972, 2161, 2163, 2552, 2725, 2764, 2785, 2791, 2803, 2933, 2957, 3301
altus 2266[e]
altvätter 2784
alveola 2800
amabilium 56
Amalitlin 2801
Amazona 669
ambo 2906
amboß, ampoß 2380, 3405
ambra 1002, 1016, 1219
ambtern Titel
Americus Vesputius 3193
ametiste, amedisten, ametisten, ametistn 590, 803, 951
amore 2751, 2770, 2893[a]
ampel, ämpel, ämpele, ämpl, ämple, ämplen ampeln, ampl, 221, 2284, 2303, 2428, 2432, 2495, 2498, 2536, 2537, 2540, 2544, 2549, 2551, 2554, 2558, 2560, 2563, 2565, 2568, 2579
Amsterdam 2834
amuliert, amulierter 371, 1414, 1417
Amurat Cadopandus 2799
anachoretarum 53
Anastasia von Frauenberg 3287
andechtigen 2942
Andernacus, Ludovicus Hillessemius 97
anderthalbspännig, anderthalbspännige 1495, 1656
Andreas Alciatus 3348
Andreas Doria 280
Andreas von Österreich 360
Andromeda 1489, 2184, 2692
aneten 1485
anfahen, anfachendt, anfahend, anfahendt, anfahent, anfahet 34, 127, 1018[a]/28, 2334, 2979, 2988, 3020, 3147, 3201, 3225, 3227, 3330
anfang, anfangs Titel, 1022, 1380, 1774, 1959, 2709
anfenglich 1733
anfraw 1773
angebettet 1726
angebrennter 1987
angebunden 1018[a]/25, 1381, 1603
angefangen Titel, 3070, 3298
angefaßt 265
angeflognem 2032
angefüllt, angefült 121[a], 891, 1157, 3203

angehefft, angehefftem, angehefften, angehefftet 346, 824, 1300, 2969
angehengt 2695
angekhlebt 1283
angelauffen 1018[a]/18
angelhäcklen 287
angeli 3345
angeloffner 395
angemacht 1018[a], 2988
angemalt, angemahlt, angemahltem Titel, 1591, 1795, 1945, 1961, 2022, 2264[c], 2281, 2283
Anger 1283
angesicht, angesichten, angesichter, angesichtern, angesichtl, angesichts 280, 297, 588, 709, 789, 803, 816, 822, 1048, 1362, 1370, 1721, 2287, 2337, 2339, 2495, 2497, 2509, 2545, 2873, 2875, 2885
angesteckht 1572, 2259
angestrichen, angestrichene, angestrichne, angestrichnem, angestrichnen 130, 233, 247–249, 254–257, 302, 304, 329, 340–342, 354, 413, 418, 440, 450, 505, 508, 514, 613, 627, 631, 752, 827, 829, 887, 890, 939, 1058, 1059, 1066, 1157, 1161, 1365, 1377, 1382, 1389, 1391, 1445, 1446, 1461, 1469, 1486, 1521, 1589, 1603, 1633, 1665, 1666, 1668, 1732, 1747, 1759, 1767, 1814, 1821, 1826, 1842–1844, 1966, 2012, 2014, 2076, 2087, 2118, 2129, 2131, 2135, 2138, 2170, 2171, 2179, 2211, 2248, 2281, 2285, 2762, 2976, 2979, 2986, 3366, 3368
angetragen 423[a]
angetroffen 1018[a]/24
angewachsen 2132
anglen 1511
angster 313, 331, 890, 2205
anhaimisch 1018[a]/27
anhangendem, anhangenden 164, 416, 461, 781, 814, 817, 907, 960, 1140, 1558, 1667, 2265[j], 2581, 2585
anherr 1773
anikel 1018[a]/27
animalium 65
animosa 2698
anlegen, angelegt, anligen 2352, 2943
anligen (Subst.) 3235
Anna (hl.) 2986
Anna Catharina Gonzaga 3320
Anna Jacoba Löschin 3275
Anna Kastalämpfin 3293
Anna Maria Kuenin 3269
Anna Maria Margretha von Baden 3326
Anna Maurbella 1478
Anna Pfister 2929
Anna Thorkmarten 685
Anna von Bettschach 3294
Anna von Böhmen 374, 645, 2996, 3157
Anna von Braunschweig 3110
Anna von Fraunberg 3261
Anna von Khüenach 3292
Anna von Österreich 3298
Anna von Österreich, Schwester Kaiser Maximilians I. 2753
Anna von Schellenberg 3271
Anna, Gemahlin Albrechts V. von Bayern 1610, 2117, 2994, 3010, 3037, 3133, 3315
Anna, Königin von Schottland 3048
Anna, Tochter der Maria von Bayern 3313
Annael 961
anni, annis 67, 1018[a]/25
anricht 2260, 2260[b], 2269[b]
anschrifft 1014
ansehen 1707, 2298, 2311
ansehnliche 2279
Anßelm Stöckhl 607
anstoßenden 1918, 3241
Anteus 1121
Anthon Leininger Pum Pum 2968
Anthoni von Reichenhall 2109
Anthonius de Leva 2608
anticalia, anticalien, anticalisch, anticalische 198, 293, 756, 957
antichi, antiche 38, 39
antiqua, antiquis, antiquorum 35, 36, 63, 64, 91
antiqualien, antiqualischen 185, 708
antiquisch, antiquische, antiquischen, antiquischer 41, 45, 326, 695, 801, 911, 993, 1032, 1093, 1213, 1238, 1296, 1306, 1308, 1314, 1382, 1733, 1785, 1971, 2181, 2183, 2207, 2211, 2219, 2220, 2222, 2223, 2226, 2227, 2233, 2278, 2288, 2292, 2298, 2300–2305, 2310–2312, 2318, 2319, 2322, 2329, 2333, 2335–2337, 2339, 2342–2348, 2352, 2353, 2356, 2358, 2360, 2381–2383, 2387, 2392, 2400, 2402[a], 2407, 2408, 2416, 2420, 2425, 2431, 2444, 2471, 2475, 2482, 2534, 2546, 2579, 3355, 3400–3402, 3404, 3405
antiquita 104
antiquitatum 90, 97
antiquitet 976, 1774, 2295
Antoni Francopan/Frangipan 2732
Antonia von Lothringen 2867
Antoninus Geta 25
Antoninus, M. Aurelius 21
Antoninus Philosophus, M. 1018[a]/28
Antoninus Pius 20, 153, 2339
Antonio Labacco 104
Antonius, St. 2822
Antonius de Corregio 3343
Antonius de Padua 3176
Antonius Glavarinus 3340
Antonius, Kardinalpresbyter von S. Vitale 504
Antonius triumvir, Marcus 7, 2973
Antonius von Lothringen 3050, 3051
Antorf, Anttorff 591, 3242
antrech 1157
Antrouvetius, Jacobus 114
antvogl 2788
Antwerpen 54, 94, 96, 97, 111
antwort, antwortt 742, 2590

anzahl, anzal 1134, 1970, 2006, 2010, 2021
anzufahen 2586
anzusehen 258, 601, 607, 618, 1018[a]/26, 1296, 1657, 1996
anzusteckhen 2523
aperuit 1018[a]/2–1018[a]/4
apfel, apffl, apfl, äpfele, äpffeln, äpfl, öpfel, öpffel, öpffl 555, 556, 2102, 2322, 2330, 2360, 2516, 2761, 2766, 2815, 2975
apfelbaum 2106
apis 2800
Apius Claudius 3234
Apollo, Appollo 1397, 1593, 1642, 2020, 2274
apostel, aposteln, apostels 51, 646, 1018[a]/4, 1581, 1582, 1791–1793, 1796, 2708[b], 2751, 2904, 2914
apostolici 2717
apostolorum 2746
apotegckherpüchsen 873
apparatus 111
appartenente 104
appianische 1894
Appianus 1970
applicirt 3253
aprillis 1108
aquatilium 65
Aquileggia 101
aquilo 2893[a]
Aquino, Thomas de 728, 3191
Arabi 36
arbeit, arbait, arbetn 123, 158, 185, 187, 209, 210–213, 216, 217, 219, 222, 224, 226, 229, 297, 331, 333, 340, 347, 371, 377, 384, 390, 394, 395, 417, 426, 431, 442, 445, 447, 448, 450, 453, 454, 460, 461, 463–465, 467, 480, 485, 486, 488, 494, 519, 521, 522, 577, 661, 667, 750, 761, 772, 773, 786, 834, 837, 841, 844, 906, 908, 911–913, 920, 922, 928, 929, 936, 938, 974, 985, 989, 1003, 1014, 1016, 1018, 1018[a]/15, 1018[a]/28, 1029, 1032, 1034, 1035, 1037, 1039, 1040, 1042–1044, 1046, 1047, 1049[a], 1050, 1074, 1085, 1097, 1127, 1140, 1156, 1157, 1162, 1163, 1209–1211, 1215, 1414–1417, 1450, 1516, 1517, 1520, 1536, 1539, 1540, 1653, 1660, 1673, 1677, 1679, 1710, 1749, 1752, 1755, 1756, 1762, 1771, 1844, 1845, 1847, 1849, 1851, 1860, 1870, 1872, 1873, 1874[w], 1876, 1937, 1948, 1949, 1951, 2008, 2013, 2069, 2121, 2130, 2135, 2161–2164, 2168, 2185, 2202, 2262[a]-2266[b], 2530, 2742
arbesen, arbesen 742, 2107
arbor 2976
archa 3209
archetypis 18
archiduci, archiducis 59, 69
archimandrytae 3146
archipr(esbyter) 1018[a]/3
architect 3339
architectur, **architectura**, **architecture**, **architettura** 101, 102, 104, 106–109, 111–113, 114–116, 148
arcus 66
Arenberg, Joann von 3143
argento 18, 24, 25
Argus 1398
Arias Montanus 94
Aristaeus 2983
Aristoteles 1086, 1486, 2890
arlesem 1854
arm, armen (Glied) 373, 537, 540, 737, 755, 825, 935, 941, 1018[a]/4, 1018[a]/25, 1247, 1444, 1581, 1594, 1995, 2136, 2215, 2242, 2275, 2276, 2292, 2310, 2316, 2337, 2340, 2345, 2346, 2350, 2358, 2374, 2375, 2377, 2394, 2409, 2420, 2422, 2444, 2476, 2550, 2569, 2570, 2667, 2698, 2797, 2806, 2815, 2858, 2884, 2964, 3204, 3401, 3403, 3406, 3407
armatilla 1492
armaturen 45
armbändtl, armpandtl, armpändtl 590, 1151
armbrost, armbröstl 780, 817, 2882
arme 71
armen (Adj.) 2105
Arnberg/Arnburg, Margreth von 631, 1108
aromata 2893[a]
Arras 3056
arte, artes 40, 2987
artlich 1066
artt, arht 65, 740
arzney 1706, 3332
arzt 3239
Ascanius Sforza 2739
Asch 635
Aschau 2093
aschen 1238, 2279
aschenfarbe, aschenfarb, aschenfarbem, aschenfarben, aschenfarber, aschenfarbs Titel, 121[a], 130, 188, 232, 235, 290, 354, 355, 400, 606, 631, 827, 1049, 1058, 1157, 1211, 1273, 1381, 1391, 1436, 1483, 1712, 1729, 1770, 1772, 1777, 1795, 1892, 1945, 1961, 1962[a], 2015, 2079, 2087, 2100, 2151, 2170, 2762, 2979, 3244, 3251, 3366, 3368
aschenfarbstainigen 1314
Asia 36
Aspach 2100
asperlen 1018[a]/17
Asti 3353
astra 566
astrolabium, astrolabio 1882–1884, 1909, 1911, 1915, 1917, 1920, 1925
astronomische, astronomischen, astronomischer 96, 940, 944, 1836
Asverus 3232, 3250
Atalanta 2708
Atendolus Sforza 2686
atlas, atlaß, attlas, attlaß, attleß 45, 97, 163, 408, 420, 453, 760, 980, 989, 1072, 1536, 1748, 1755, 1944, 2042, 2043, 2102, 2162, 2185, 2263[a]-2264, 2265, 2265a, 2266[e], 2734, 3390

atlesen, atleser, attlaßen, attlesen, attleßen 761, 2263, 2263[a], 2263[b], 2264, 2265[b], 2267, 2270[a]
Atlkhausen, Cordula von 3268
Attila 3182
auctore 89
aucupii 73
aufblasst 2913
aufeinander Titel, 176, 395, 424, 507, 864, 865, 894, 909, 1018[a]/26, 2261
aufeinandergelegten 1308
auferstehung, aufferstehung 392, 558, 587, 741, 1065, 1085, 1092, 1235, 1846, 2126, 3229
auffahren 1733
aufgang 905[a], 977, 2244, 2249, 2709, 3020, 3215, 3235, 3361, 3388, 3391
aufgebundnem, aufgebundnen 649, 675, 677, 2477, 2499, 2895, 3406
aufgedruckt, aufgedruckhtem, aufgetruckht, aufgetruckt, aufgetrucktem 93, 276, 402, 564, 1018[a]/1, 1018[a]/3–1018[a]/5, 1018[a]/7, 1018[a]/13, 1018[a]/18, 1018[a]/27, 1514, 1666, 1967
aufgefangen 1018[a]/15, 3211
aufgefüert 2013
aufgehalten 3189
aufgeht 1709
aufgemacht 395
aufgemahlt, aufgemahlet, aufgemahlten, aufgemahlter 166, 174, 375, 389, 410, 654, 964, 966, 1529, 2279, 3370
aufgenäet 420
aufgeregtem, aufgeregter 1018[a]/14, 1018[a]/24
aufgerissen, aufgerißen, aufgerißnen, aufgerißner 42, 44, 45, 75, 77, 82, 111, 119, 148, 159, 161, 165, 171, 183, 507, 1794, 1838
aufgeschmelzt 445
aufgeschnitten 656, 1005
aufgeschriben 523, 1018[a]/16
aufgesezt, aufsezt 2212, 2769
aufgestellte 1591
aufgestickht 1590
aufgestochen 180
aufgeworffner 1787
aufgewundne 2268[b]
aufgießen, aufgoßen 1324, 2569
aufgupfet 2520
aufheben, aufgehebt 1444, 2117
aufhenckhen, aufzuhengen 1037, 2311
auflainet 413
aufrecht 3362
aufrhur 3234
aufrichtend, aufgericht, aufgerichten, aufgerichter 370, 372, 918, 1018[a]/18, 1899, 2414, 3211
aufschlag 2263
aufsteigend 1577
aufthuen, aufgethan, aufthuet 752, 968, 2975
aufwarten 1448
aufziehen, aufzuziehen, aufgezogen, aufgezogenen, aufgezogne 121[a], 134, 142–144, 1809, 1810, 1883
aufzindet 2383
aug, augen 18, 19, 21, 22, 24, 27, 132, 600, 1398, 1726, 2069, 2727
augengleser, augenglaß 809, 1422, 1423
augenschein 2116
Augspurg 1018[a]/13, 1379, 1838[a], 1950, 2108, 2701, 2737, 2801, 2811, 2929, 2969, 2979
augspurger 712, 1658
augstein 2163
August von Polen, Sigmundt 1466
augusta 709
augustae 39
augustanus 1018[a]/13
augustinermonch 2958
augustinerorden 3177
Augustus 8–10, 947, 2127, 2598, 2605, 2609
Augustus, Octavius 2609
Augustus von Sachsen 861, 1464, 2121, 2127
aulici 59
Aumena, Herzog von 3005
aureis 1908
Aurelia 114
Aurelianus 28
Aurelius Antoninus, M. 21, 2497
Aurelius Claudius, M. 34
aurhan 2254
auro 18, 24, 25
auro musico 749, 2176, 2245, 2247, 2249, 2285
aurochsenkopff 233
ausgenäet, außgenaet, außgenäet, außgenäete, außgenäeten, außgenäeter, außgenäeth, außgenät 335, 390, 1536–1540, 1542, 1543, 1554, 1566, 1851, 1856, 1860, 1861, 1866, 1869, 1870, 1872–1874, 1929, 1931, 1932, 1935, 1937, 1939, 1942–1944, 1947–1949, 2162, 2258, 2265–2266, 2270[b], 3399
ausgeschnitten, ausgeschnittnem, ausgeschnittnen, außgeschniten, außgeschnitne, außgeschnitnem, außgeschnitnen, außgeschnitner, außgeschnitten, außgeschnittne, außgeschnittnem, außgeschnittnen, außgeschnittner, außgeschnittnes 123, 200, 201, 213, 230, 241, 242, 298, 300, 350, 370, 372–375, 390, 409, 451, 453, 456, 462, 469, 483, 529, 535, 538, 540, 542, 562, 588, 598, 612, 615, 657, 713, 715, 731, 732, 735, 737, 747, 751, 757, 764–767, 769, 774, 777, 787, 801, 802, 811, 813, 817, 822, 824, 825, 828, 831, 833, 834, 837, 841–843, 847, 854, 866, 877, 878, 885, 891, 892, 905, 937, 943, 976, 977, 980, 987, 989, 1009, 1015, 1018[a]/24, 1024, 1027, 1053, 1058, 1061, 1085, 1159, 1212, 1213, 1221, 1229, 1257, 1273–1275, 1290, 1373, 1380, 1570, 1673, 1685, 1739, 1741, 1747, 1750, 1757, 1776, 1781, 1787, 1788, 1800, 1834, 1842, 1846–1848, 1898, 1959, 1961, 1965, 2008, 2013, 2148, 2157, 2159, 2161, 2169, 2266, 2701
ausgeschoppt, außgeschoppt 1431, 3362

ausgestrichen, außgestrichen 41, 1027, 3241, 3244, 3251, 3371
außfüerung 370, 587, 731, 1056, 1847
außgangen 504, 607, 1018[a], 2116
außgearbeit 187, 202, 203, 208
außgebognen 3302
außgebraiten 1018[a]/4, 1018[a]/9, 1018[a]/13
außgedräxlt, ausgedraxelt, außgedraxelt 835, 850, 1850
außgeendt 1018[a]/2
außgeeztes, außgeeztem 754, 1995
außgeflochten 1839
außgefüert 1018[a]/18
außgehauen, außgehauet, außgehawen 1784–1786, 1789
außgehebt 331
außgehölt 1832
außgelegt 62
außgemalt, außgemahlt, außgemahlte, außgemahlten 243, 255, 257, 277, 278, 1047, 1178, 1562, 1578, 1584, 1659, 1847, 1955–1957, 1962, 1962[a], 2172, 2268[c], 2270[b]
außgemattet 1018[a]/18
außgemörgelts 1353
außgereckhter 2502
außgerißnen, außgerüßnen 160, 507
außgeruefft 162
außgerüsst 2626
außgeschlagen 2103
außgeschwummen 3189
außgesezt 3225, 3227
außgespannt, außgespanten 811, 1247, 2698
außgestäppt 1073
außgestickht, außgestickhten 2265, 2265[a], 2266
außgestochen, außgestochnem, außgestochnen, außgestochner 199, 206, 212, 519, 520, 959, 1121, 1367, 1394, 1395, 1906, 1907, 2102
außgestreckhten 2550, 2570
außgetilgt 176, 1018[a]/18
außgeträedter 899
außgetruckt, außgetruckht 1, 481
außgeworffnen 1108
außgewürcht 1855
außgezogen, außgezogenen 495, 2943
außgraben, außgrabner 945, 985, 1733
außlegung 43, 143, 162
außlendische 2895
außpoliert, außboliert 1720, 2272
außrüeret 2253
außsteen 1018[a]/8
außthailung 554
außwenndig 243
außwerz 2238
außziehet 2286
außzug 906
auster 2893[a]
austhailet 928
Austria 59, 69
Austria, Margarita de 3055
autheur 107
autore, auth(ore) 66, 97
autumnus 1400, 2985
Ave Maria 946
Aventinus, Johannes 1018[a]/27
axis 1907
ay, ayr, 406, 754, 762, 1257, 2709
ayrle 803
Azpilcuitanus, Martinus 3357
Azzolinus tyrannus 2685

babion 841
babylonisch 176
Bacchus 131, 295, 877, 912, 917, 925, 930, 931, 933, 1308, 2467, 2500, 2511, 2514, 2945
Bacchus, S. (Patrozinium) 504
Bach 288, 1000
bachofen 3225
bachstatt 3225
baden, badendt 2257, 2771
Baden, Markgrafen von 672
– *Anna Maria Margretha von* 3326
– *Bernhardt von* 3098
– *Christoff von* 3097
– *Jacobäa von* (h. Joh. Wilhelm v. Jülich) 1632, 3325
– *Jacobäa von* (h. Wilhelm IV. v. Bayern) 319, 320, 905, 1776, 2952, 3013, 3034, 3138
– *Margretha/Margreht von* 2816[w], 3095
– *Maria Salome von* 3327
– *Philipert von* 3060, 3296, 3308
– *Philipp von* 3324, 3325
badenisch 1157
badhemmat 2905
badhüet 2258
badstrügl 839
badtdiern 2257
badtstuben, badtstübl 2258, 2259
badwannen 2257
bändtl, bändtln 529, 749
bäßle 1473
Baiazet 2918, 2922
baidenhendig, baidhendig 443, 445
bain, bainen (Subst.) 186, 239, 348, 408, 550, 739, 754, 780, 787, 790, 795, 797, 858, 897, 1246, 1250, 1308, 1748[a], 2102, 2153, 2156,, 2161, 2164, 2401, 3388
baine, bainen (Adj.) 236, 237, 322, 453, 474, 480, 614, 803, 817, 937, 1105, 1707, 2157, 2574
bainwerckh 1748, 2157
balas 767
balbierer 2943
balbierkhandl 2257
balbierpüchßel 808
Baldus Bibenanus de Ferrato 3180
balena, balenen 420[w], 594, 1109, 1246, 1502
balsamiert 775
bandt, bändtern, banden 453, 972, 1006, 1008, 1658, 1716, 1764, 2876

bantöfelin 817
bantoffel, bantoffeln, bantoffln, bantofl, 425–428
bappen 1767
Baptist Fickler, Johan/Baptista Fickler, Joan Titel, 129, 1018[a]
Baptista de Cavalleriis, Joannes 56
Baptista, Johannes 166, 785, 1070, 2706, 2783, 2797, 2986
Barbara (hl.) 3207
Barbara Gonzaga, Margaretha 3319
Barbara von Österreich 1608
barbarisch, barbarische, barbarischen, barbarischer 57, 459, 1018[a]/17, 2386, 2388, 2391, 2462, 2509
Barbaro, Patriarch von Aquileia 101
barbarorum 36
Barbarossa, Friedrich 945, 2674
barbata 2880
barchet 1938, 1953, 1958
bareht, baretl 712, 3301
barfueßer, barfüeßer 376, 2710
barfueßermönch 2954
barfueßerorden, barfüeßerordens 3038, 3333
barhaubtet 1018[a]/10, 1018[a]/12
barmherzigkeit, barmherzigkait 1018[a]/12, 2176
bart, bartt 1018[a]/8, 1742, 2224, 2657, 2768, 2842, 2870, 2871, 2955, 3036, 3400, 3405
barteten, bartenden, bartendte, bartendten, bartet, barttet, bartteten 648, 1312, 2247–2249, 2497, 2550, 2570, 2873, 2880
Bartholomeus Coleo 3179
Bartholomeus de Dloys Treslong 3067
Bartholomeus de Saxoferrato 3336
Bartholomeus Livianus 2757
bases 33, 34
basileus 1018[a]/8
bassa 361, 2737
bassisten 2903
Bassot 1018[a]/18
bassus 2266[e]
bast, baßt 432, 1711
bastard 3082
bastir 107
Batseba, Bersabea 715, 2733, 2777
Battista Alberti, Leon 108
Battista Pittoni 87
Battori, Stephan / Battorius, Stephanus von Polen 1623, 3030
bauch 765, 998, 2115, 2399, 2544, 2562
bauchet, bauchete, baucheter, bauchter 209, 212, 218, 332, 881, 884, 885, 1172, 1173, 1262, 1520, 1565, 1668, 2236, 2238, 2255[a], 2268[f], 2271, 2533, 2539, 2559
baum, baums, paum 129, 133, 182, 249, 413, 556, 714, 751, 1579, 1642, 1755, 2102, 2103, 2117, 2144, 2262[a], 2349, 2580, 2771, 2893, 2893[a], 2987, 3390, 3393
baumaisterey, bawmaisterey, bawmaysterey 102, 108, 115, 117
baumgezweig 2095
baumnuß 2110
baumstammen 413
baumwollener, baumwollinem, baumwollinen, baumwolliner 1858, 1862, 1936, 1941, 1944, 1950
baur, bauren, baurn, bawrn, paurn 181, 742, 1018[a]/24, 1459, 2117, 2119, 2742, 2839, 3227
baurnbueben 2116
baurncalender 621
baurndiern 3227
baurnheuser 2742
baursman 1462
Bavaria 38
baw 1946
Bayerlandt 3370
Bayern, Baiern, Bairn, Bayren, Bayrn Titel, 288, 1000, 1018[a]/27, 1370, 1485, 1773, 3093
– *Albrecht III. von* 3110
– *Albrecht IV. von* 950, 3139, 3140
– *Albrecht V./Albertus von* 1–4, 81, 157, 319, 643, 670, 673, 682, 832, 1395, 1418, 1464, 1617, 2109, 2116, 2117, 2152, 2995, 3010, 3011, 3035, 3037, 3043, 3058, 3134, 3136, 3298, 3358
– *Anna von* 1610
– *Carl von* 2819[w]
– *Christina von* 1762, 2864
– *Christoff von* 445, 1786
– *Dieth/Theodo* 3043
– *Ernst* (Erzbischof v. Köln) *von* 3054, 3067
– *Ernst* (v. Salzburg) *von* 2108
– *Ferdinand von* 639, 1390
– *Geörg Fridrich von* 3322
– *Ludwig VI. von* 3124
– *Ludwig X. von* 3012, 3132
– *Maria von* 1611, 3018, 3312
– *Maria Anna von* 2824
– *Maximilian von* 129, 764, 1596, 2726, 2814, 2997
– *Maximiliana von* 1615
– *Mechthild von* 2811[w], 3135, 3296
– *Philipp* (Bischof v. Freising) *von* 1959
– *Philipp* (Bischof v. Regensburg) *von* 2810[w]
– *Wilhelm IV. von* 83, 321, 584, 905, 1776, 2952, 3013, 3014, 3033, 3137
– *Wilhelm V. von* 524, 1100, 1394, 1616, 1619, 1629, 2737, 2830, 3249, 3392
bayrisch, bairische, bairischen, bayrische, bayrischem, bayrischen, bayrischer 1, 119, 184, 187, 229, 289, 290, 318, 354, 384, 389, 391, 445, 524, 624, 681, 766, 778, 781, 864, 870, 872, 873, 875, 876, 878, 879–885, 892, 911, 1018[a]/27, 1041, 1157, 1277, 1395, 1418, 1447, 1448, 1485, 1639, 1786, 1794, 1823, 1953, 1970, 2076, 2162, 2171, 2202, 2263, 2264[f], 2751, 2986, 3070, 3072, 3076, 3077, 3096, 3229, 3371, 3394
beatus, beati 1018[a]/7, 1018[a]/15

becher, bechern, bechers 312, 399, 872, 878, 886, 901, 1014, 1260, 1292, 1298, 1302, 1341, 1824, 1850, 1904, 1907, 2188, 2199, 2201, 2268[f], 2270[h]
becherl, becherle, becherlen, bechrl 270, 803, 817, 870, 986, 988, 1018[a]/15, 1242
beckh, beckhens 245, 911
beclaidung 82
bedeckht, bedeckhte 977, 1049, 1071, 1113, 1176, 1223, 1367, 1390, 1402, 1838[a], 1945, 2264, 2266[e], 2270[b], 2270[e], 2410, 2423, 2425, 2766, 2767, 2783, 3403
bedeutten, bedeut, bedeutt 1018[a]/18, 2356, 2379, 2764
bedunkt 1018[a]/27
beer, beeren, bern 1002, 1418, 1587
beerenkloen 1498
beetser 2763
befolhen 1770
befunden 2117
begangen 2891
beger 1283
begittert 1648
begraben 2279
begrebnuß 137, 566, 1064, 1633, 1749, 1786, 2128, 2204
begriffen, begreiffent Titel, 82, 1018[a]/18, 3403
behaltnuß 905
beheng 1018[a]/4
behengt 240, 1698, 2260[g],
behoede 1018[a]/18
behuete 1018[a]/18
beigehengte 3228
beigeklaibten 1018[a]
beigesezten 3355
beischrifft 1018[a]/11
beisizenden 1796
beißzängl 1018[a]/15
bekhant, bekanter Titel, 2967
bekherung 2130
bekhomen 3238
beklaidet, beclaidet, beclaidt, beclaidten, beklaidt, beklaidten, beklaydt 1968, 2140, 2264–2268, 2270[a], 2291, 2336, 2345, 2349, 2361, 2371, 2374, 2375, 2391, 2764, 2798, 2871, 2947, 2972, 3397, 3403, 3406
beladen 509
belaubwerckhten 2568
Belaune, Joannes, Johan 158, 159
belegert, belegerten 1018[a]/16, 1018[a]/18, 3184
belegerung 907, 1018[a]/16, 1018[a]/18, 3192
belegt 328, 338, 343, 408, 632, 1018[a], 1367, 1455, 1864, 1929, 1930, 1932, 1933, 1940, 1944, 2026, 2120, 2156, 2163, 2265[g]
Bembus, Petrus 702, 717, 3218
bemeltem 1785, 2008, 2010
Benedict Freßl 2108
benedictinerordens 3089
Benigna von Lamberg 3274
benning broecher 2716
benzoin 1083
beraite 2265
berchtesgadner, berchtesgadnischer 187, 1749, 1847
berckharbeit 2126–2128, 2131, 2134, 2139, 2145
berckhkhiß 2092
berckhknapp, bergckhknappen, perckhknäppl 886, 2133
berckwerch, berchwerckh, berckhwerch, berckhwerckh, perckhwerch 122, 123, 1160, 1220, 1247, 1248, 1381, 1390, 1433, 1434, 1454, 1578, 1654, 2009, 2010, 2012, 2069, 2072, 2074, 2091, 2120–2122, 2124, 2127–2130, 2134, 2137, 2139, 2145
berckhwerckhl 2126, 2131, 2140
beredet 2801
berg, bergs 122, 176, 441, 546, 566, 909, 1018[a]/4, 1390, 1417, 1511, 1601, 1654, 1843, 1847, 1849, 2069, 2111, 2121, 2127, 2128, 2137, 2139, 2209, 2730, 2965, 3390
bergckstainen 387
bergcompaß 1913
Bergen, Markgraf von 2854
bergl, bergle, berglen 748, 1577, 1733
bergomatis 59, 60
bergomensis 1793
bericht, berichts 37, 118, 1126
berleketten 700, 2895
Berlemont, Herr von 2853
Bern 3063
Bernardinus (hl.) 2795
Bernardus Furmerus Phrysius 89
Bernhardt von Baden 3098
berüemten, berhüembte, berüembten, berüembtesten 3178, 3200, 3328, 3345
beschaffen 3317
beschehen 1515, 2611
bescheret 2105
beschlächt, beschlecht, bschlächt 450, 746, 764, 864, 977, 1010, 1026, 1838, 1977, 2164, 2264[f]
beschlagen, beschlagne, beschlagnen 157–159, 301, 331, 334, 353, 390, 423, 427, 442, 447, 448, 449, 451, 452, 454, 456, 457, 463, 465, 471, 473, 477, 480, 483–487, 491, 515–517, 521, 559, 562, 635, 739, 752, 782, 803, 861, 862, 864, 900, 938, 1025, 1029, 1127, 1128, 1278, 1367, 1515, 1553, 1670, 1976, 2023, 2043, 2120, 2139, 2152, 2166, 2175, 2185, 2256, 2258, 2266[e], 2270[b], 3398
beschlechtl 526
beschmuzt, beschmuzigte 1018[a]/18
beschneidung, beschnitten 198, 199, 1448
beschreibung Titel, 80, 81, 85, 1018[a]/18, 1840
beschriben Titel, 28, 37, 38, 137, 841, 1018[a], 1018[a]/4, 1018[a]/5, 1018[a]/10, 1379, 2103, 2746
beseits 298, 1018[a]/4, 1601, 2263[c], 2264[b], 2605, 3004, 3225
besezten, besezt 342, 970, 1029, 1839, 1874[w], 2120, 2160, 2974, 3246

Bessarion 3352
bestanden 3178
besteckh, bestöckh 470, 487, 494, 2521, 2562, 2571
besteckht 355, 387, 441, 509, 634, 827, 903, 1018[a]/2, 1247, 1248, 1390, 1434, 1443, 1454, 1489, 1511, 1577, 1578, 1591, 1601–1603, 1654, 1689
bestritten 3178
besucht 2747
betbüechl 2908
Bethlehem 742
betrug, betrugs 2801, 2893
betschnüerl, 1409
betschnuer, betschnüeren, 239, 817, 1402
bett, pett 1297, 1339, 1343, 1728, 2258, 2265[f], 2265[g], 2267[c], 2600, 2769, 2770, 3205
bettbuech 941
bettl, bettlein, bettlen 2960, 3315, 3316
Bettschach, Anna von 3294
bettstatt, bettstat, bettstaten, bettstatten, pettstat 2265, 2265[a], 2265[b], 2265[h], 2267, 2270[j]
beurin, beyren 2709, 2720
beutl, beuttel, peutelin, peutl 333, 561, 778, 815, 1537, 1542, 1761–1764, 2397, 2452
Bevelaqua, Marius 3063
bewaffnet 967
beweglicher, bewöglich 886, 1900
bewögen, bewegt 236, 2727, 3390
bewußt 1444
beyeinander 789, 1464, 3252
beygebildet 2127
beygelegten, beygelegnen, beygelegter, beylegten 607, 1045, 1918, 1924, 1946, 2207
beyleichtung 2303
beyligender, beyligenden 333, 745, 2103
beysamen 1776, 2128
beyschlaf 661
beyseits 1059
bezaichnet 775, 977, 1382, 3389
bezeugt 3228
bezirckh 2098
bezogen 2139, 2166, 2267[a]
Bibenanus de Ferrato, Baldus 3180
biblische 68
bichslen 1018[a]
biehelein, bihelin 1733, 1018[a]/13
bien 107
bierbaum, bierbaume, bierbaumen, bierpaume, pierbaume 169, 358, 402, 765, 977, 1050, 1252, 1369, 1590, 1740, 1846, 1850, 2017, 2117, 2173
biern, piern 563, 897, 1241, 1850, 2112, 2975
bierstüzen, pierstizen 1171, 2021
biffelsmagen, bifflsmagen 602, 603
bifflskugln 604
bildl, bildlen, bildtl, bildtle, bildtlein, bildtlin 294, 387, 737, 802, 1063, 1065, 2305, 2350, 2354, 2356, 2360–2362, 2365, 2367, 2369, 2375, 2379, 2384, 2406, 2412, 2419, 2453, 2476, 2701
bildnisse, bildtnus, bildtnuß, bildtnussen, bildtnußen, biltnuß, biltnußen 1–4, 17, 75, 81, 177, 206, 280, 293, 356–358, 361, 366, 367, 415, 419, 486, 534, 538, 589, 701, 741, 744, 751, 772, 785, 824, 959, 1018[a]/7, 1018[a]/20, 1037, 1039, 1050, 1059, 1066, 1067, 1252, 1306, 1329, 1482, 1482[a], 1486, 1644, 1646, 1683, 1785, 1786, 1846, 2020, 2138, 2207, 2215, 2218, 2314, 2450, 2463, 2603, 2631, 2634, 2658, 2687, 2705, 2731, 2836, 2912, 2943, 2944, 2956, 2964, 2966, 2976, 2986, 3206, 3212, 3401
bildt, bilder, bildern, bildtern, bildts 146, 174, 207, 316, 328, 352, 371, 373, 407, 775, 778, 864, 912, 952, 962, 1018[a]/22, 1045, 1064, 1087, 1387, 1471, 1726, 2136, 2214, 2320, 2340, 2355, 2361, 2366, 2388, 2691, 2727, 2797, 2815, 2943, 2960, 2986, 3399, 3407
bildthawers 3200
bildtwerk, bildtwerch, bildtwerckh, bildwerckh, pildtwerckh 131, 199, 208, 290, 300, 334, 357, 391, 395, 456, 503, 928, 1018, 1023, 1029, 1057, 1315, 1328, 1390, 1395, 1484, 1737, 1748, 1856, 1993, 2121, 2986
bisamknöpflin, bisemknöpffl, pisam knöpfle 372, 517, 824
bischof, bischofe, bischofen, bischoff, bischoffen, bischofs, bischoven, bischöff 504, 523, 824, 1018[a]/1, 1018[a]/3, 1018[a]/13, 1379, 1642, 1733, 1959, 2810[w], 2829, 2846, 2857, 2979, 3056, 3115, 3119, 3120, 3122, 3217
bischofsstab 346
bisemknopff, bisamknöpffen 372, 897
bißen 1355
bistumbs 504, 3118
blaich, blaichen 1046, 1654, 1670
blaichgemalltem 157
blasen, blässt, blaßt 1111, 2320, 2354
blaßbalg, blaßbälgl 817, 2260[g]
blat, blatten, blattern, blattn, bletter, blettern, plat, platten, pletter, plettern 60, 167, 258, 277, 284, 335, 593, 618, 749, 752, 753, 772, 903, 1018[a]/4, 1018[a]/12, 1028, 1028[a], 1366, 1367, 1395, 1563, 1759, 1839, 1918, 1919, 1979, 2008, 2015, 2071, 2104, 2152, 2254, 2349, 2893[a], 3370
blaterstain 2108
blatl, blädtl, blätl, blätle, blätlen, blätlin, blätln, blättl, blättlen, plätl, plätlein, plättlen, platl 160, 180, 250, 302, 341, 359, 400, 480, 507, 536, 547, 549, 558, 559, 561, 566, 575–577, 587, 591, 621, 622, 640, 648, 656, 659, 663, 667, 710, 732, 734, 803, 816, 830, 864, 960, 964, 966, 1089, 1095, 2185, 1457, 2418, 2429, 2893[a]
blauem, blab, blabem, blaben, blaber, blablechte, blaw, blawe, blawem, blawen, blawer, blawlecht, blawleten, plaben, plaw, plawem, plawen, plawer 45, 90, 126, 304, 307, 333, 393, 396, 413, 453, 464, 465, 521, 543, 558, 593, 613, 671, 684, 746, 749, 761, 770, 778, 845, 958, 962, 976, 1009, 1028, 1028[a],

1165, 1166, 1201, 1263, 1327, 1330, 1371, 1377, 1403, 1406, 1419, 1452, 1530, 1535, 1538, 1543, 1548, 1557, 1578, 1589, 1659, 1662, 1664, 1668, 1674, 1693, 1710, 1726, 1727, 1732, 1751, 1821, 1824, 1851, 1857, 1864, 1866, 1869, 1877, 1930, 1931, 1944, 1954, 2012, 2056, 2058, 2167, 2170, 2198, 2201, 2268[b], 3390
blech, plech 1018[a]/15, 1039
bleche, blechen 2260[d], 2269[b]
bleib, bleiben, bleibt 1283, 2103, 2117
bley, bleyener, pley, pleye, pleyen, pleyene, pleyner 505, 625, 904
bleygüß, pleygüssl, pleygüß, pleygüßen, pleygüßl, pleyguß 281, 326, 351, 385, 496, 568, 632, 1090, 1392, 1396, 1399, 1401, 2404
blinde, blinder 2149, 2906
blindtschleichen 2262[a]
blockhets 124
bloß, bloßem, bloßen, plossem, ploßem, ploßes 696, 1018[a]/4, 1018[a]/11, 1018[a]/13, 1180, 2371, 2375, 2942, 3406, 3407
blüen, blüeet 2102, 2103
bluem, blüemlein, bluemen, pluem, pluemen 243, 257, 617, 1005, 1563, 1778, 2152, 2765, 2893[a]
bluemwerckh, bluemwerch, pluemwerckh 203, 241, 247, 255, 257, 518, 635, 746, 1018[a]/4, 1047, 1074, 1210, 1537, 1662, 1758, 1841, 1869, 1875, 2198, 2773
bluet, pluet 1018[a]/15, 2119
bluetgürigen 2891
bluetstain, bluetstainen, pluetstain 952, 1280, 2159
Boccatius 2921
bockh 2318
bockhskopf 2311
boden, poden 232, 243, 245, 252, 253, 327, 328, 338, 352, 387, 399, 417, 647, 653, 660, 773, 902, 1005, 1014, 1230, 1235, 1449, 1722, 1916, 1920, 1921, 2091, 3201, 3358
böchrl 266
Böheim, Beheim, Behem, Boheim 523, 2105
– *Anna, Königin von* 2117, 2996
– *Barbara, Königin von* 1608
– *Ferdinand I von* 660, 3156
– *Helena, Königin von* 1614
– *Johanna, Königin von* 1609
– *Laßla, König von* 2745
– *Magdalena, Königin von* 1612
– *Margrehta, Königin von 1613*
Böheim, Böhemen (Einwohner) 1444, 3065
böheimisch, böheimischen, böheimischer, böhemischen 494, 644, 1018[a]/16, 2092
bösen 2822
böttdeckhen 1944
bogenschüz 967, 2815[w]
Boisserdus, Joannes 93
Bol, Joannes 73
bolognese 109
bombasin 1860
Bona Sfortia 1472
bonen 534
bonenhülsen 534
bononiensis 3339, 3340, 3344, 3349, 3351
Borgia Valentino, Herzog 2616
Borromeus, Carolus 2654, 2657, 3023
borten 558, 599, 1874[w], 1929, 1932
boßen 2348
bossiert, boßiert, boßirt 1643, 1646, 2019, 2020, 2138, 2180, 2181, 2184, 2211
Botagarius, Cosmas 759
Botschin, Maria 3264
bottschafft, pottschafft 303, 3146
Bourbon, Carl von 2697
– *Herzog von* 3153
– *Isabella von* 3153
– *Renata von* 3051
Bozega 1655
Brabant 1918
– *Hans von* 3155
– *Ludwig von* 3154, 3155
– *Philipps d. Kühne von* (Burgund und) 3168, 3169, 3170
brackhen 1719
Brafskofski, Gregorius 3299
Bragadin/Bragadeno, Marcus 135, 1640
brait, braite, braiten, braiter, braits, prait 125, 202, 232, 236, 238, 280, 390, 447, 451, 453, 458, 474, 488, 491, 493, 618, 635, 902, 920, 930, 955, 958, 959, 964, 976, 978, 1018[a]/19, 1018[a]/24, 1018[a]/27, 1078, 1079, 1114, 1115, 1304, 1404, 1507, 1541, 1721, 1857, 1929, 1931, 1947, 1948, 1972, 3360, 3388
Brandenburg, Albrecht von 3102, 3103
– *Casymir von* 2774, 3104
– *Johann Georg von* 1620
– *Khonigund von* 3103
brandenburgisch, brandenburgischen 2160, 2268[b]
Brasilien 840
bratflaisch 2259
bratschälel 817
brauch 775
brauchen 2155
braun, braunem, braunen, brauner, braunlecht, braunlechtem 284, 350, 456, 471, 541, 561, 739, 742, 765, 769, 782, 803, 957, 976, 1028, 1213, 1215, 1275, 1588, 1708, 1839, 1864, 2107, 2263, 2264, 2893[a]
Braunau, Braunaw 129, 2094
Braunschweig, Anna von 3110
– *Erich von* 1626, 1631, 3052, 3053, 3105
brechen 1283
bremen 1002
brenten 2889
Breßlau 504
Bretschlaiffer, Wolfgang 2952
brett, bret, bretter, 157, 233, 1680, 2155
brettspil, bretspil, pretspil 337, 1680, 1681, 2156–2162
brettspildafel 2153

brettstain, bretstain 2153, 2156–2159, 2162, 2164
breuthemmat 390
breutigam 2816
Brianus Tuka 3090
brief 1522, 1527, 2900
briefseckh 1544
briefstecherl 1045
bringent 1424
Britania 3242
Brixen 3119
broben 2073
brobst 1953
brobzettlen, brobzettln 2049, 2082
brochen, brochnen 1437, 2437
broker 2728, 2817
brot 291, 1355, 2097, 2105, 3225
brotkörb 2255[a]
brottrögglen 182
bruch, brüchen 546, 600, 976
bruder, brueder, bruedern, brueders, brüedern 321, 917, 1373, 2108, 2748, 2814[w], 2819[w], 2852, 2998, 3007, 3323
Brüssel, Brüßel 591
brust, brüst, prust 390, 998, 1002, 1018[a]/1, 1018[a]/13, 2216, 2229, 2336, 2371, 2391, 2415, 2438, 2460, 2505, 2905, 2910, 2957, 3404, 3406, 3407
brustbild, brustbilder, brustbildern, brustbildt, brustbildtnuß, brustbildts, brustbilt, prustbildt 64, 175, 296, 351, 361, 485, 655, 658, 660, 663, 668, 674, 686, 693, 706, 832, 837, 993, 1014, 1018[a]/4, 1018[a]/6, 1018[a]/12, 1018[a]/13, 1018[a]/21, 1018[a]/22, 1018[a]/25, 1062, 1088, 1230, 1332, 1376, 1382, 1510, 1576, 1607, 1634, 1688, 1783, 1789, 1908, 2120, 2160, 2211, 2224, 2227, 2231, 2242, 2246–2248, 2275, 2289, 2290, 2475, 2488, 2493, 2509, 2598, 2620, 2641, 2681, 2723, 2727, 2785, 2791, 2795, 2803, 2804, 2819, 2835, 2837, 2842, 2852, 2863, 2865, 2875, 2877–2879, 2887, 2890, 2892, 2894, 2898–2902, 2909, 2914, 2915, 2920–2922, 2928, 2932, 2934, 2943, 2954, 2962, 2963, 2972, 2973, 3081, 3177, 3180, 3182, 3183, 3185, 3186, 3190, 3191, 3193, 3194, 3196, 3197, 3199, 3200, 3219, 3224, 3226, 3331, 3355
brustbildl, brustbildlen, brustbildtl, brustbildtlen, brustbiltl, prustbildlen 391, 1016, 2285, 2455, 2456, 2463, 2484, 2492, 2500, 2501, 2503–2505, 2510, 2513
brustbildtweis 2893[a]
brustdäfeln 1253
brustharnisch 2571
Brutus, M. Iunius 1018[a]/18
Buccaferreus, Ludovicus 3349
Bucephalus 2440
Buchananus, Georgius 2925
buchsbaum, buchsbam, buxbaum, puchsbaum, 370, 372, 784, 833, 2174, 3387, 3394
buchsbaume, buchsbaumen 172, 373, 565, 659, 699, 702, 704, 753, 799
buchstaben, buechstab, buechstaben 127, 200, 202, 395, 507, 536, 747, 775, 785, 830, 949, 953, 958, 961, 1018[a]/1, 1018[a]/9, 1018[a]/15–1018[a]/18, 1018[a]/20, 1018[a]/21, 1018[a]/23, 1021, 1379, 1507, 1558, 1588, 1780, 1882, 2127, 2356, 2562, 2751, 2893[a], 3253
buckhell, puggel, puggeln 280, 2277, 2506
buckhendt 2434
buech, buechen, büecher, büechern, Titel, 1, 34–37, 39–54, 56–59, 61, 64, 67, 68, 74–76, 79, 82, 93, 94, 100–103, 106, 108, 111, 113–115, 117, 121[a], 157–159, 558, 741, 1018[a]/3, 1018[a]/27, 1044, 1046, 1090, 1307, 1424, 1528–1530, 1642, 1709, 1838, 2175, 2699, 2904, 2940, 3206, 3217, 3382
Buechberg 802
buechcasten 121[a]
buechform, buechsform 1972–1974
büchsen, büchs, püchs, püchsen, püchß, püchßen 770, 891, 1096, 1125, 1178, 1818–1822, 1985, 2173, 2707
büchsl, büchßl, büchßlein, büchßlin, püchsel, püchßel, püchßl 619, 745, 750, 787, 789, 793, 795, 800, 803, 812, 835, 1607, 2031
buechweiß 747
büechl, büechle, büechlins 88, 161–163, 507, 749, 752, 1531, 1620
büffelhörnin, püflhörne 515, 1018[a]
büffelhorn, büffelhörner, büfflhörner 515, 629, 1018[a]/9, 1111
bühel, biehel, bihel, büheln, pühel 415, 1018[a]/2, 1018[a]/4, 1739, 2208
buelet, bueler 2923, 3215
bürg ärz 1199
bürgermaister, burgermaister, burgermaisters Titel, 1973, 2618, 2898
bürgers, burger 945, 1018[a]/18
bürsten, pürsten 413, 893, 1551, 2258
bueß 143
Buglionus, Gottfrid 2637
bullis 43
Burckhausen 1960, 2098, 3078, 3080
Burckhmair, Johann 2701, 2969
Burgund 3239
– *Carl/Carolus von* 3152, 3153, 3175
– *Hanns/Hannß von* 3170, 3171
– *Jonas von* 3172
– *Philipps von* 3150, 3152, 3164, 3172, 3173
burgundione 93
burgundisch 1018[a]/16
Busch, Achaz 3073
busekan 3397
butergleser 1412
buzer 562
byern 2766

Cadopandus, Amurat 2799
caduceus, caduceo 566, 582
cadunt 2906

Caecilia, S. (Patrozinium) 504
caecus, caecum 2906
caelestis, caeleste, caelestes, caelesti 781, 1024, 1838[a], 1878, 1880, 1884
caesar, caesare, caesarem, caesares, caesarib(us), caesarum 1–4, 8–10, 18–22, 24, 27, 33, 34, 36, 59, 91, 727, 1018[a]/28, 2127, 2562, 2605, 2614, 2638, 2649
Caesar, Julius 6, 1018[a]/28, 259
caesarei, caesareum 1884, 3236
cästlthürl 1367
calender, **calendarium** 170, 619, 622, 1782, 2103, 3384
Caligula 12, 2625
Calvaria 1847
camelhaut 2783
camer 1018[a]/3, 2265, 2267, 2267[c], 2268, 2270, 2270[j], 3372
camerer 3067
camerglöggl 2578
camerpresident 3238
Camillo Agrippa 71
Camillo Spanochio 941
camin 3204
campensis 96
campi 2893[a]
Campolongo 2103
Cannae 3187
cantor, cantores, cantorey 759, 1379, 2109, 2266[e], 2903
capell, capelln, cappellen, cappeln 1379, 1796, 2266, 2266[e], 2266[g], 2267
Capistranus, Joannes 2710
capita 92
capitan, capitanei 110, 2671
cap(itel) 1377, 1415, 2687
capitel, capitell, capitelln, capiteln, capitels 1435–1437, 2392, 2986, 2987
capon, caponen 234, 2254, 2259
caponenkopff 234
captus 2770
Capua, Isabella 1476
caractern 1018[a]/21
Carcassa, Isabella Mariana 721
cardinälisch, cardinälischer, cardinalischen, cardinalischer 363, 367, 368, 1018[a]/9
cardinal, cardinäl, cardinälen, cardinäln, cardinalen, **cardinalis** cardinaln, cardinals 107, 360–362, 364–366, 504, 702, 716, 717, 846, 1018[a]/1, 1018[a]/3, 1018[a]/13, 1379, 1622, 1642, 2619, 2620, 2627, 2629, 2633, 2636, 2640, 2643, 2647, 2650, 2654, 2657, 2661, 2664, 2670, 2673, 2678, 2680, 2688, 2690, 2693, 2696, 2700, 2704, 2708[a], 2719, 2721, 2724, 2729, 2736, 2739, 2810[w], 2844, 2955, 3007, 3016, 3023, 3056, 3218, 3352
cardinales, **Virtutes** 58, 1447, 2844
cardinalhuet 1018[a]/9
cardinalsclaidung 2623
Cario(nis) 2673
carius 2673
Carl IV. 523
Carl V., Carolus 5, 523, 636, 637, 641, 643, 654, 666, 668, 697, 727, 774, 1332, 1470, 1846, 1951, 2608, 3025, 3027, 3055, 3158, 3159, 3167
Carl VIII. von Frankreich 2679
Carl IX. von Frankreich 3084
Carl der Große, Carolus Magnus 1795, 2655
Carl Emanuel von Savoyen 2999
Carl von Bayern 2819[w]
Carl von Bourbon 2697
Carl/Carolus von Burgund 3152, 3153, 3175
Carl von Lothringen 3008, 3009
Carl von Lothringen, Bischof von Metz 2857
Carl/Carolus von Österreich 1469, 1624, 1625, 1655, 2120, 2810, 2881, 3018, 3019, 3316
Carlsbadt 2107
Carlstain 523
carmesin, charmasin, kermesin 989, 1556, 1755, 1972, 2042, 2166
carminibus 2751
carniol, carniolen, carniolin 258, 454, 526, 949, 998, 1213, 1216, 1218, 1271
carniolin, carniolen 527, 528, 530, 1009
carniolstainen 479
carnis 2976
Carolus Borromeus 2654, 2657, 3023
Carolus Ruinus 3346
Carolus Sigonius 3342
Carolus von Spanien 2152
Caron 188
carthaginensis 3183
Carthagineser 3181
Casimir von der Pfalz, Fridrich 3323
Caspar (hl.) 1643
cassa 1455
casta 2372
Castilia 3160, 3161
Castone de Fois 2613
Castor 2450
Castracaneus, Castrutius / Castracanus, Castrucius 2630, 2760
castrensi 957, 976
Castriotto, Jacomo 110
Castrutius Castracaneus / Castrucius Castracanus 2630, 2760
casularum 63
Casymir von Brandenburg 2774, 3104
Catharina, St. Catharinen 566, 2773, 2785, 3207
Catharina Gansel 2873
Catharina Gonzaga, Anna 3320
Catharina, Königin von Frankreich 3087
Catharina, Königin von Polen 1479
Catharina, Königin von Schweden 1467
Catharina Riva 1481
Catharina von Helfenstain 3255

Catharina von Lothringen 2868
Catharina von Öberrhain 3289
Catharina von Österreich 584, 2990
catholici, catolicam 1018 a/25, 2665
catholischer 2746
Cato 2944
Cavalleriis, Ioannes Baptista de 56
cederbaum 2111
celeberrimi 2717, 3357
celebrant 1121
centauros 1121
Cerberus 1687
cernenti 1121
certamina 56
chalcedonier, calcedon, calcedonier, calcedonierstain 258, 470, 473, 482, 526–528, 530, 544, 567, 640, 757, 801, 993, 1018[a]/24, 1202–1206, 1208–1212, 1215, 1219, 1268, 1270, 1299, 1370, 1402, 1405, 1501, 2159, 2167, 2268[f]
Chaldei 36
Champaigne 443
char 340
charfreytag 2117
charitas 911, 1387, 1586, 2128, 2751
Charites 2505
chasaca 1951
chiamere 3225
Chiemsee 1946
Chlorus, Constantius 1018[a]
chlosterkirch 1601
Choblenz 965
chorrockh 2620
chrisoliten 512
christalen, christallin, christalline, christallinem, christallinen, christalliner, cristalinen 131, 397, 457, 464, 522, 534, 611, 971, 977, 986, 990, 1009, 1015, 1018, 1196, 1197, 1200, 1427
christall 126, 290, 366, 367, 512, 586, 803, 980, 1005, 1181, 1198, 1199, 1201, 1368, 1996, 2012, 2057, 2079, 2150, 2199
christbildt, christbildtnuß 1018[a]/9, 1682
Christiern II. von Dänemark 172–174
Christierna, Herzogin von Lothringen 1630, 3009
Christina von Bayern 764, 1762, 2830, 2864
christnacht 2102
Christof Froschamer 2891
Christoff, Ritter 3301
Christoff Schlichtinger 2893, 2893[a]
Christoff Schüsseler, Schüßeler 1838[a], 1920, 1924
Christoff von Baden 3097
Christoff von Bayern 445, 1786
Christophorus, St. Christoff 486, 537, 2677, 2896, 3245
Christophorus Columbus 3197
Christus, Christe, Christi, Christo, Christum 52, 56, 70, 300, 370, 372, 373, 392, 403, 483, 487, 503, 510, 513, 521, 524, 534–537, 558, 587, 646, 656, 663, 678, 731, 737, 740, 741, 744, 785, 789, 803, 816, 824, 941, 946, 954, 1014, 1018[a]/7, 1018[a]/11, 1018[a]/13, 1018[a]/25, 1018[a]/27, 1037, 1039, 1050, 1056, 1057, 1059, 1062, 1064, 1065, 1071, 1072, 1085, 1092, 1235, 1247, 1377, 1385, 1390, 1414, 1429, 1433, 1448, 1581, 1582, 1633, 1634, 1654, 1689, 1741, 1756, 1783, 1785, 1791, 1846, 1847, 1849, 2121, 2126–2131, 2135, 2137, 2141, 2142, 2148, 2204, 2677, 2702, 2708[b], 2718, 2726, 2727, 2734, 2751, 2841, 2880, 2896, 2943, 2976, 2986, 3201, 3229, 3388, 3394
chronik, cronickh 1018[a]/18, 1018[a]/27
chronologia 2976
chrysolit 590
churfürst, churfürsten 142, 861, 862, 1464, 1620, 2121, 2789, 3067
circkhel 1018[a]/18
Ciriac, St. (Patrozinium) 504
Cirus 3224
citronen 1460
città 110
claffer 799, 878
clagclaidern 175
clagender 1399
clagpinden 321
claiderwerckh 1074
clamantis 1588
claren 2893[a]
classicae 66
Claudia, Herzogin von Lothringen 3008
Claudius 12, 28, 34, 2622, 2631, 3234
Claudius, Apius 3234
Claudius, M. Aurelius 34
clausit 1018[a]/2, 1018[a]/4
clausur 117
clava 2571
Clemens, S. (Patrozinium) 504
Clemens/Clement VIII. 1018[a]/12, 2593, 2597, 2615
Clement, Jacob 3004
clementia 1018[a]/12
Cleopatra 294, 485, 984, 1333, 1375, 1446, 2838, 2972
clerisei 1018[a]/3
Cleve, Herzog Wilhelm von 2993
cling, clingen 443, 444, 451, 456, 458, 459, 468, 473, 481, 486, 487, 975
Clivia 80
Clöß, Helenora von 3285
closter, chloster, clöster 803, 1283, 1946, 1970, 2730, 3381
closterfraw, chlosterfrawen 635, 2455, 3112, 3272
clusit 1018[a]/3
Cock, Hieronymus/Cocchius, Hyeronimus 63, 136
Cocles, Horatius 3189
coeli 1018[a]/10
Cölln 3067
cörner, cörnlein 824, 838, 1403, 1405, 1407
cörpel 2279
cogita 588

Coleo, Bartholomeus 3179
colet 2127
Collatinus 3233
collaz 1538
collegae, collegis 5, 21
Columbus, Christophorus 3197
Columbus, Miranda 3064
Columna, columnae 153, 183, 654
columnen, **colonna**, colonnen 290, 327, 827, 1018ª/20, 1018ª/28, 1060, 1359, 1436, 1437, 1847, 1850, 1881, 2986, 2987, 3391
comiti, comitis 93, 333
commentati 101
Commodus 23
compäßl 1002
compartiment 48, 126, 375
compaß, compas, compass 832, 893, 1024, 1811, 1819, 1821, 1824, 1898–1900, 1904, 1905, 1908, 1910, 1916, 1922, 3396
compaßstockh, compaßstöckh 1829–1835
complexae 1018ª/12
componisten 2897, 3066, 3328, 3330
concha 1706
concionatoris 3353
concipies 335
concordia, concordiae, concordiam 2418, 2420, 2426, 2453, 2493, 2876
concubina 3088
condemnatur 1018ª/25
condita 1, 36
condition 846
confectschalen 1034
coniugibus 5
coniuration 3233
Consalvius Ferrandus 2671
consecratio, consecrationis 1581, 2653
conseglio 2594
considerare 2893ª
Constantius Chlorus 1018ª
constructa 94
consul, consulum 1, 36, 2356
consularis, consularibus 1–4
consulti, consulto 2562, 3340, 3344, 3346, 3348–3351
conterfeht, conterfect, conterfecten, conterfectl, conterfehten, conterfeit, conterfet, conterfeten, conterfetten, conterfeyht, conterfeyt, contrafactur, contrafacturen, contrafait, contrafect, contrafeht, contrafet, contrafeyt 78, 155, 157, 164, 172, 173, 180, 356, 359–361, 363, 365–368, 542, 555, 584, 636, 638–640, 642–645, 653, 655, 658–660, 665, 666, 668, 670, 673–675, 680, 682, 683, 687–689, 691, 692, 702, 705, 707, 711, 729, 753, 759, 764, 1018ª/6, 1018ª/12, 1018ª/13, 1018ª/25, 1447, 1464, 1607, 1616, 1620, 1628, 1629, 1641, 1645, 1959, 2112, 2587, 2605, 2612, 2613, 2619, 2623, 2627, 2629, 2630, 2633, 2636, 2637, 2640, 2643, 2647, 2648, 2650, 2654, 2655, 2657, 2659, 2661, 2662, 2664, 2670, 2671, 2673, 2678–2680, 2686, 2688, 2690, 2693, 2694, 2696, 2697, 2700, 2704, 2708ª, 2711, 2717, 2719, 2721, 2724, 2729, 2736, 2739, 2743, 2745, 2746, 2749, 2753, 2757–2761, 2778, 2781, 2786, 2789, 2790, 2792, 2793, 2796, 2799, 2801, 2803, 2807, 2810–2814ʷ, 2816, 2816ʷ, 2818, 2818ʷ–2819ʷ, 2820, 2823–2826, 2829, 2830, 2832, 2835, 2839, 2842, 2846, 2852, 2853, 2857, 2859, 2861–2866, 2879, 2891, 2893, 2893ª, 2897–2900, 2903, 2916, 2918, 2919, 2925–2927, 2929, 2930, 2933, 2935, 2938, 2942, 2946, 2947, 2950–2952, 2957, 2958, 2967–2969, 2971, 2988, 3004, 3020, 3028, 3032, 3038, 3039, 3043, 3049, 3057, 3059, 3063, 3065, 3066, 3069, 3072, 3075, 3081–3083, 3089, 3090, 3092, 3106, 3107, 3111, 3113, 3115, 3116, 3128, 3130, 3140, 3146, 3175, 3179, 3216–3218, 3220–3223, 3225, 3237–3240, 3248, 3249, 3254–3296, 3298–3358, 3373–3381
conterfetisch, conterfectische, conterfectischen, conterfetische, conterfetischen, contrafetisch 177, 357, 625, 679, 1018ª/4, 1018ª/8, 1018ª/10, 1018ª/11, 1455–1457, 1581, 1588, 1655, 1773, 1776, 1781, 1787, 1789, 2014, 2120, 2160, 2247, 2710, 2791, 2795, 2921, 3180
continens 5
contritus 1018ª/1
convallium 2893ª
conversierendt 1464
Conz von der Rosen 1789
copert 56, 66–68, 70, 72–74, 91, 99, 101–105, 109–112, 160, 1044, 1047
copiae 676
coräl̈leln 1404
coralin, coraliner, coralins, corallene, corallin, corallne, corallinen, coralliner, 131, 188, 441, 533, 761, 803, 817, 1159, 1179, 1190, 1191, 1388, 1603
corallen, coral, corall, coralln 122, 131, 188, 189, 193, 387, 634, 764, 864, 886, 903, 1001, 1188, 1226, 1381, 1454, 1489, 1511, 1577, 1689, 2154
corallenschiff 188
corallenzinggen, corallzingen, chorallzinggen, corallzingg, corallzinggen; coralzinggen 122, 131, 188, 192, 194, 290, 328, 352, 355, 387, 441, 477, 509, 597, 827, 903, 1160, 1182–1184, 1186, 1187, 1192–1195, 1220, 1225, 1247, 1248, 1381, 1433, 1434, 1454, 1489, 1511, 1578, 1591, 1601–1603, 1654, 1689
corallknorrn 1247
corallstainle, corallstainlen 290, 2153
corallstuckhen 2154
corallzinggel, corallzinggl 194, 195, 1189
corallzinggeten 1185
coralnstauden 232
corde 566
cordubanisch, cordubanischem 231, 325
Cordula von Atlkhausen 3268

Cordula von Pienzenau 2951
Corinther 1377
corinthiaci 2392
Cornelius Scipio Africanus 3181, 3186
Cornelius Scribonius 111
cornu 676
cornucopiae 755, 1595, 2182, 2418, 2420, 2426, 2453, 2493
Corona von Gumppenberg 3278
coronavit 2893[a]
corporal 2266[a]
corpus 978, 1377, 1385, 1581, 2114, 2387, 2532, 2561, 2569
Corregio, Antonius de 3343
corrodiert 1296, 1774, 2371, 2379
Cortesius, Ferdinandus 3334
Corvinus 2618
Corvinus, Mathias 2658
corymbis 1018[a]/4
cosianer 1018[a]/28
Cosmas Botagarius 759
Cosmus/Cosmas Medices 753, 3059, 3071, 3100, 3101
Cossius 3222
Costniz 2207
Cotognola, Sforza de 2759
craiß 501, 542
cranz, cränzl, crenz 177, 200, 534, 667, 1014, 2265[a], 2267, 2270[k], 2489
credenz 905[a], 936, 1049[a], 2264[b], 2264[c], 2268[e], 2270[e], 2270[i], 3211, 3388
credenzbecher 418, 785, 878, 880, 881, 885, 912, 1016, 2270[e]
credenzbecherl, credenzbecherle, credenzbechrl 877, 879, 883, 884
credenzkasten, credenzcasten, credenzcastn 1031, 1391, 3390
credenzl 874
credo 1018[a]/25
crescente 36
creuzform 1018[a]/14, 1131
creuzigung 370, 372, 392, 535, 587, 731, 737, 740, 1056, 1235, 1741, 1847, 2128, 2129, 2135, 2148, 2986
creuzl, creuzlen, creuzlin 528, 530, 769, 786, 816, 954, 960, 971, 972, -1018[a]/21, 1090
creuzzaichen 959
Cristophorus Madruzius 1642, 2700,
crocodill, crokodilln 834, 841, 1491, 3359
crocodillhaut 1431
crucifix 372, 415, 483, 941, 1028[a], 1385, 1386, 1390, 1601, 1654, 1689, 2011, 2266[a], 2726, 2805, 2966
crucifixl 524, 1040, 1054, 2145
cubus 856, 857
cucummern 2767
Cupido, Cupidine, Cupidinem, Cupidini, Cupidinis 395, 512, 676, 977, 995, 1018[a]/24, 1035, 1280, 1281, 1311, 1358, 1389, 1392, 1594, 1767, 2350, 2405, 2413, 2442, 2769, 2800, 2843, 3205, 3208
curiose 63
Curtius, Marcus 3198
cuspide 2800
custodi 2292
custodiunt 1018[a]/7
Cybele 2460
cygni 1305
cylinder, cilinder, cilynder 373, 1825, 1890, 1902, 2147
Cynosura 3392
Cyparissus 2981
cypreß, cipreß, cypreßen 396, 575, 632, 1309, 1685, 2043
cypreßendrüchel 2045
cypreßenholz, cypreßinen 316, 1765
Cyprianus de Rore 2897

dach 290, 1847
Dachaw 181, 1018[a]/24
dachstuel 1835
dadlhaffts 2410
dächel 373, 1062
däfele, däfelin, däflin, dafele, dafelen, dafelin, defele, defelen, defelin, däfelen, täfele, täfelein, täfelen, täfelin, tafele, tafelen, tafelin, tefele, tefelin, teflin 125, 164, 166, 168–176, 361, 403, 534, 535, 537, 538, 540, 640, 731, 735, 740, 741, 744, 766, 946, 977, 978, 982, 994, 1059, 1066, 1069, 1157, 1158, 1211, 1219, 1259, 1315, 1338, 1354, 1360, 1414–1416, 1490, 1586, 1589, 1644, 1646, 1717, 1722, 1737, 1741, 1775, 1776, 1778, 1782, 2264c, 2590, 2621, 2628, 2681, 2684–2686, 2697, 2701, 2705, 2708[b], 2725–2727, 2730, 2731, 2743–2745, 2764, 2774, 2776, 2785, 2786, 2791, 2793, 2795, 2799, 2803, 2838, 2847, 2882, 2907, 2927, 2933, 2954, 2955, 2957, 2964, 2972, 2977, 3004, 3043, 3044, 3244, 3245, 3247, 3251, 3253, 3388, 3390
dätl, dätlen, dätlin 325, 372, 373, 806, 1000, 2045
dafel, däfel, däfeln, däfl, däfln, dafeln, daffl, dafl, daflen, dafln, defel, täfl, tafel, tafeln, taffel, taffl, taffln, tafl, taflen, tafln, tefel 132, 134, 184, 187, 198, 227, 229, 231, 235, 280, 282, 288, 289, 291, 319, 326, 327, 329, 339, 351, 355, 369, 374, 375, 384–386, 389, 420[w], 439–441, 496, 508, 509, 512, 513, 521, 611, 613, 624–626, 633, 635, 640, 733, 747, 753, 759, 806, 819, 826, 827, 846, 886, 902, 917, 937, 945, 977, 1018, 1018[a]/24, 1018[a]/28, 1022, 1024, 1037, 1045, 1049, 1049[a], 1059, 1060, 1062, 1067, 1070–1072, 1074, 1084[a], 1085, 1087, 1116, 1126, 1126[a], 1128, 1146, 1156, 1157, 1161, 1168, 1177, 1199, 1222, 1226, 1227, 1230, 1245, 1246, 1252, 1281, 1316, 1317, 1332, 1335–1337, 1341, 1345, 1352, 1354, 1358, 1359, 1366, 1373, 1379, 1380, 1382–1385, 1388, 1411, 1417, 1429–1431, 1442, 1445, 1447, 1448, 1453, 1454, 1483, 1485–1488, 1490, 1497, 1501, 1507, 1510, 1512, 1513, 1566, 1576,

1579–1585, 1587, 1588, 1591, 1592, 1594, 1597, 1599, 1600, 1604, 1606, 1629, 1642, 1645, 1646, 1652–1654, 1681, 1687, 1688, 1690, 1729, 1732, 1733, 1736, 1758, 1760, 1768–1770, 1772, 1773, 1777, 1783–1785, 1790–1797, 1838[a], 1841, 1875, 1877, 1882, 1891, 1944, 1945, 1956, 1957, 1959, 1960, 1962[a], 1965, 1968, 1970, 1974, 1986, 1991, 1993, 1995, 2007, 2014, 2017, 2018, 2022, 2047, 2068, 2069, 2090, 2093, 2119, 2148, 2151, 2152, 2155, 2161, 2168, 2169, 2173, 2176, 2177, 2179, 2204, 2263[b], 2265[h], 2265[i], 2266, 2291, 2587–2589, 2591, 2595, 2599, 2601, 2604, 2609, 2611, 2616, 2618, 2626, 2632, 2639, 2646, 2668, 2669, 2676, 2682, 2683, 2687, 2691, 2692, 2698, 2699, 2702, 2706–2708, 2711–2715, 2718, 2722, 2723, 2732–2735, 2737, 2738, 2740–2742, 2746–2749, 2751, 2752, 2756, 2757, 2760–2762, 2769–2773, 2777–2779, 2781–2784, 2788, 2797, 2800, 2801, 2804–2807, 2809–2811, 2814, 2815, 2815[w], 2819, 2822, 2828, 2831, 2834, 2836, 2837, 2841, 2843–2845, 2853, 2857, 2858, 2862, 2863, 2867, 2870, 2874, 2876, 2878, 2880, 2881, 2884–2886, 2888–2892, 2893[a], 2895–2898, 2902, 2904–2906, 2908, 2910–2913, 2917, 2923, 2924, 2931, 2932, 2935, 2939–2941, 2945, 2946, 2948, 2949, 2953, 2959–2961, 2965–2967, 2969, 2970, 2976, 2979, 2986–2988, 3004, 3039, 3045, 3144, 3176–3178, 3181, 3184, 3186, 3187, 3189–3193, 3195, 3196, 3198, 3199, 3201, 3203–3215, 3227–3235, 3238, 3243, 3250, 3252, 3254, 3313, 3315, 3371, 3374, 3381, 3384, 3385, 3389, 3391, 3393–3396

daler 280
damasst 1932
damasten, damastener 1930, 2711
dampff 3198
Danae 1475
Daniel 1415, 2687, 2715, 2911
Dannberg, David von 446, 459, 468
Dantes Aliger 2963, 3356
Dantus, Egnatius 3347
danzapffen 2885
danzende 2263[a]
danzerin 2263[a]
danzhauß 2263
darbeygelegter 2108
Darius 3195, 3219
datelbaumwurzen 771
datelwurzen 2174
daten, dahten, dathen 34, 355, 420, 2164, 2166
daterman 2261
dattelbaume, datelpaum 266, 380, 1366
dattelholz 312
datum 2117
dauber 2770
dauflen, taufln 892, 2767
daumen, daumenß 1018[a]/24, 2516
daumenring 970
daumensprait 3388
daumenstockh 1138, 1141
daumenstöckhl 1142
David 715, 1744, 2733, 2777
David von Dannberg 446, 459, 468
dazen 1002, 2876
dea, deae, dearum 92, 96, 3203
decantata 94
deckhel, deckheln, deckhels, deckhen 1232, 1997, 2228, 2268[f], 2270[f], 2280, 2520, 3390
deckhen 1823, 2265, 2267
declaration, **declarationes** 940, 944
declinante 36
declination 1811
decoloravit 2893[a]
dedi 2843
dedicat 80
deformatae 63
Deianira 1334, 1337
deliniatae 35
deller 1038, 2269[b]
dellerpüchs 1562
delphin, delphinen, delphini, delphins 188, 387, 913, 920, 925, 926, 935, 1229, 1505, 1916, 2974, 3361
demietiglich 3235
Denemarckh, Dennmarckh 1840, 1918
– *Christian, König von* 172, 173
– *Christine von* 3009
– *Prinzessin von* 3248
dennmarckhisch 2121
Denzschin, Graf von 3145
depingebat 73
descriptio, descriptionem 5, 1918
descriptus 111
desperata 2698
desponsationis 2893[a]
desumptae 91
deubin 2770
Deucalion 908
Deus, Dei, Deo, Deum 36, 56, 69, 681, 755, 1018[a]/10, 1018[a]/25, 2982, 2984
diadema 1018[a]/8
Diana 1005, 1350, 1482, 1593, 2407, 2506, 2708
diaskeue 36
dickh, dickher, dückhs, düeckh 129, 258, 260, 507, 1018[a]/19, 1107, 1511
dictatores, dictatorem, dictatorn, dictatorum Titel, 2, 3, 4
dictus 3357
diebus 841
diech 2410
Diego von Spanien 3311
diem 566
diemant, diemanten, diemat 164, 512, 640, 946, 974, 978–980, 982, 987, 998, 1029
diemantdefelen, diemantdefelin, diemanttefelin, diemattefele 864, 971, 974, 996, 1002

diemantlen, diemantln, diematlein 331, 944, 950, 1002
diemanttafl 972
dienerin, dienern 2932, 3072
diern 2253
diernle, dirnles 244, 2505
Dieth von Bayern 3043
dietrichen 1136
digen, dignem 2009, 2012, 2023, 2027, 2028, 2031, 2034, 2035, 2037, 2040, 2043, 2044, 2046, 2067, 2120, 2132
digitum 2800
dilectus, diligunt 1018[a]/13, 2981
diluvium 908
dimensionibus 1838
ding, dings Titel, 1018[a]/9, 1774, 3367
dinten 864
dintenfäßl 1753
dintenfaß, dintenvaß, dinttenfaß 864, 1042, 1128, 1264, 1532, 1756
Diocletianus 29, 136
Dione 2770
Dionysos 2349
dipfflen 399
dirige 1018[a]/14
discant 2266[f]
disciplina 53
discite 566, 919
discours 76
dispensator 2980
distichon 2770
distillierglaß 2893[a]
diversi 86
divi 2605
divina 96, 566
Dloys Treslong, Bartholomeus de 3067
do 3229
doce 2590
dockhen 817
dockhenhauß 2250, 2271
doctor, **doctoris**, doctorn Titel, 129, 279, 1018[a], 1018[a]/18, 2916, 2919, 2947, 3332, 3337, 3357
docuit 53
doeckh 2827
dölchel 466, 468,
dölpl 3227
dörnencron 1783
dolce 86
dolch, dolchen, 451, 452, 454, 456–462, 464, 465, 467, 469, 470, 493, 1026, 1200, 1208, 1215, 1216, 2910, 2943
dolchenhefft 2574
dolchenhefftl, dolchenhefftle 847, 1196
domherr 2806
domine, domini, domino 52, 69, 93, 841, 1018[a]/14, 1380
Dominicus (hl.) 1581
Domitianus, Domicianus 17, 687, 1361, 2578, 2672, 2682, 3212
domuit 1121
domus 1018[a]/10, 1018[a]/11
donne 39
doppeldäfelin 3147
doppeldafel 2894
doppelt, doplet, dopleter, doppelte, doppelten 388, 498, 851, 862, 882, 888, 947, 1050, 1066, 1474, 1478, 1582, 1780, 1884, 2264[c], 2264[f], 2876
doppeltaffent 1071, 2264[b], 2266[e], 2267, 2270[e]
doppltaffenten 2266
dorff 951, 2102, 2103, 2207
Doria, Andreas 280
dorn 2286
Dorothea (hl.) 3207
Dorothea von Lothringen 1631, 3053, 3105
dortenpfan, dortenpfannen 2260e, 2260[f]
drachen 903, 969, 1454
drackhenkopf 2428
dräxelwerckh, dräxlwerckh, draxelwerckh 441, 624, 1058, 2267[b], 2270
drat, dräte, dräten 758, 772, 1033, 1071, 1204, 1519, 1711, 1886, 2265[i], 2520, 2523, 2526, 2527, 2547, 2559
dratgürtl 2258
dratlin, drätlen, drätlin 241, 242, 252,, 817
dratwerckh 251
dreifueß, dreyfüeßen, dreyfueß 1023, 1036, 1837
dreyeckhet, dreyeckhendt, dreyeckhete, dreyeckhetem, dreyeckheter, 3eckheten 865, 1198, 1261, 1407, 1424, 2376
Dreyfältigkait 1786
dreyfüeßige, dreifüeßte 210, 2270[h]
dreyspännige, dreyspanniger 1110, 1494, 1504
dreyspizigen 2331
dritthalbspänniger 1109
dröschflegeln 506
druchen, druhen, drüchen 183, 1130, 1749, 1966, 2028, 2047, 2067, 2068, 2265[c], 2267[a], 3372
druckhen 1145
druckhstöckh 1144
drühel, drüchel, trüchel 226, 241, 242, 258, 276, 300, 333–335, 342, 343, 390, 395, 396, 408, 409, 423, 506, 559, 760, 765, 805, 938, 939, 972, 1010, 1029, 1030, 1128, 1139, 1140, 1161, 1378, 1536, 1761, 1839, 1729, 1976, 1977, 2022, 2042, 2043, 2092, 2094, 2102, 2118, 2164, 2166, 2167, 2171, 2185, 2270[b],
drümbl 610
drutenfueß 961
duca, duchi 86, 144, 2616, 3081, 3142
ducens 2906
dünn, dün, dünnem, dünnen, dünner, dünnest 251, 504, 521, 732, 835, 1079, 1564, 1954, 1955, 2301
düpflen, düpflin 544, 1403

Dürer/Düerer, Albrecht 78, 98, 180, 2669, 2916, 2969, 3202
dürr, dürre 2103, 2421, 2768
dütten 1173
dulcis 3229
durchbrochen, durchbrochnen, durchbrochner, durchgebrochen, durchgebrochnen, durchgebrochner 463, 772, 844, 938, 1046, 1140, 1157, 1209–1211, 1660, 1804, 1817, 2130, 2264[c], 2265[c], 2294, 3391
durcheinander 1996
durchgebohrt, durchgeport 397, 824, 1205
durchgehende, durchgehenden 267, 1573
durchgelöcherten 312
durchgraben, durchgrabnen 1018[a]/18, 1029, 2137
durchscheinigem, durchscheinigen 526, 1229, 1300, 1566, 1956
durchsichtig, durchsehenden, durchsichtige, durchsichtigem, durchsichtigen, durchsichtiger 210, 229, 241, 399, 528, 529, 732, 757, 801, 833, 1373, 1424, 1454, 1592, 1749, 3386
durchstochen 2943
durchzogen 593
duret 565
duri 1121
dux, duce, duci, ducis ducum 36, 38, 80, 333, 2127, 2651, 2694, 3392
duzet 286, 1179, 1278, 1989
dyademate 2893[a]

eamus 2893[a]
ebbhay, ebpheu 1018[a]/4, 2480
ebbhenin 2489
eben, ebenmeßig, ebenmeßiger 60, 219, 1018[a]/2, 1018[a]/24, 3300
eber, eberschwein 1008, 1393
Eberhart von Württemberg 3228
ebne 1720
ecce 335, 2783
ecclesiae, ecclesiam 56, 1018[a]/25
eckh, eckhen, egckh, egckhen, ekken 390, 391, 394, 441, 512, 521, 903, 905[a], 937, 976, 1018[a]/28, 1045, 1046, 1127, 1221, 1392, 1511, 1553, 1832, 1874[w], 2152, 2154, 2185, 2206, 2261, 2266, 2267, 2294, 2334, 2788, 2988, 3020, 3070, 3147, 3175, 3201, 3215, 3235, 3298, 3309, 3361, 3388, 3397
edamer, edammer 2780, 2817[w]
edelgestain, edelgestainen, edlgstain 505, 1029, 1213
edle 2268
edlfraw 2863
edlknaben 2263[c]
edlman 443
effigies 32
egckheten 951
egckhpfeiler 1389
Eger 2107
Egloff von Knöringen, Johann 2979
Eglofstain, Gregori von 3079
Egmont, Graf von 2855
Egnatius Dantus 3347
egredimini 2893[a]
Egypten 1373, 2628, 2838, 2972, 3247
egyptische 775
Egyptus 906
ehe 3238
ehebruch 2841
ehegemal 2162
ehriner, ehrinnen 370, 372
ehrung 1057
eiconum 36
eigne 907
einfahrt 2676
einfallen, eingefallen 620, 3198
einfang, einfangs 959, 1018[a]/2, 1485, 2586, 2875, 2890, 2897, 2953, 2979, 2985, 2988
einfeltigen, ainfeltigen 2935, 2968, 3373–3375, 3377, 3380
eingang, eingangs Titel, 2205, 2586, 3372
eingangen 443
eingebildet 903, 1018[a]/10, 1018[a]/15
eingebunden 1, 17, 35–39, 44–47, 50, 51, 59–61, 68, 70, 72, 73, 77-79, 81, 83, 90, 91, 98, 99, 102, 103, 112, 117, 158, 159, 749, 1047, 1529, 2266[f], 3382
eingedruckhtem, eingedruckhten 1222, 1411, 1518
eingefaßt, eingefasster, eingefaßte, eingefaßts, eingefast 232, 261, 262, 316, 356, 362, 417, 457, 461, 474, 512, 534, 549, 586, 619, 731, 766, 781, 806, 816, 864, 937, 941, 964, 965, 971, 980, 982, 983, 998, 999, 1004, 1007, 1009, 1027, 1028, 1058, 1059, 1113, 1157, 1185, 1195, 1221, 1228, 1301, 1359, 1625, 1785, 1795, 1837, 1896, 1956, 2017, 2018, 2204, 2268[d], 2270[f], 2598, 2980, 3371, 3383, 3387
eingeflochten, eingeflochtenen 598, 1018[a]/9, 1839
eingeformierten 2006
eingefüllt, eingefült 509, 601, 607, 631, 750, 1559, 2090
eingegrabnen, eingraben 954, 1214
eingelegt, eingelegtem, eingelegten, eingelegter 334, 349, 465, 503, 560, 754, 780, 782, 892, 937, 970, 1018[a]/28, 1023, 1158, 1367, 1507, 1672, 1680, 1681, 1708, 1761, 1790–1793, 1909, 1911, 1917, 2008, 2048, 2094, 2152, 2153, 2155–2157, 2159, 2174
eingemacht 1412, 2080
eingemengt 3175
eingenäeten 1940
eingeschlagen, eingeschlagnem, eingeschlagner 433, 448, 451, 466, 470–473, 482, 484, 494, 585, 1018, 1018[a]/24
eingeschlossen, eingeschloßnen 838, 1018[a]/28
eingeschmelzt, eingeschmelztem, eingeschmelzten 870, 872, 873, 875, 876, 878, 879, 885, 911, 960, 1014, 1021, 1326, 1449, 2126, 2128
eingeschnitten, eingeschniten 200, 449, 589, 696, 803, 952, 1059
eingeschobnen 1035

eingeschriben 33, 946, 1018[a]/5, 1018[a]/6, 1018[a]/10
eingesezt, eingesezte, eingesezten 460, 863, 864, 1003, 1025, 1785, 2264[c], 2268[f]
eingespanndt 131
eingesprengtem 257
eingesteckht, eingesteckhtem 1018[a]/9, 1723, 2266[b]
eingestempft 1018[a]/18
eingeteilten, eingetailt, eingethailt 1018[a]/16, 1681, 2156
eingetruckht, eingetruckhtem, eingetruckhten, eingetrucktem 518, 746, 778, 1018[a]/18, 1022, 1973, 2160, 2164
eingewachsnen 1999
eingewelzt, eingewelzter 146, 548
eingewückhlet 2040, 2072
eingewürcht, eingewürchtem, eingewürchten, eingewürckht 1546, 1548, 1549, 1652, 1653, 1853, 1942, 2267
eingoßnem 2158, 2166
einkhirnen 475
einnemen 1018[a]/8
einreißent 1018[a]/10
einritt 513, 656
einschluß 905[a]
einsehent 1228
einsidl 2965
einverleibtem, einverleibten 2156, 2171, 2263
einverwahrt 1053
einverwickhlet 2206
einwerz 1360, 2205, 2893[a]
einziger, ainzelich, ainzigen, ainziger, ainzigs, ainzlich, einzeliche 231, 431, 483, 803, 1018[a]/18, 1989, 2527
eisen, eisene 283, 1018[a]/15, 1021, 1130, 1658
Eizinger, Michel 1018[a]/18
elaboratum 5
elaboriert 214
elegantissime 63
elementorum 2893[a]
elendt, ellendt 377, 1018[a]/27
elephant, elephanten, helffanten 1019, 1098, 3362, 3363
eletto 101
elevationem, elevationes 1899, 1903, 1915, 1919, 1922, 1927
Elisabeth, Elysabeht (hl.) 1057, 2986, 3204
Elisabeth Nothafftin 3281
Elisabeth von England 2859
Elisabeth von Fels 3272
Elisabeth von Fürstenberg 3295
Elisabeth von Hardeckh 3286
Elisabeth von Lothringen 2869
Elisabeth von Österreich 3084
ellen, bayrische 1953
ellenbogen 1303
ellendbain, ellendbainen 523, 561
ellter 1014, 2812
eln 239
eln, prabandisch 390
elogia 84
Els 3375
Elsaß 141
eltern, elltern 1283, 1642, 2743
Emanuel Philipert von Savoyen 2776, 3000
Emanuel, Carl von Savoyen 2999
Ematingen 2572
emblößter, emblößten, emblöstem 2215, 2229, 2361
Embs, Marx Sittich von 2690
emer 2262[a]
enchuser 2750, 2794
ende, end, enden, endt 590, 635, 1734, 1809, 1943, 1959, 2296, 2709, 2953
Enea Vico 39
eng, engen, enger 212, 258, 1856
engel, engelen, engeln, engl, engln, engls 566, 765, 1018[a]/1, 1061, 1065, 1235, 1380, 1448, 1784, 1788, 1795, 1797, 1846, 1906, 2734, 2939, 2965, 2986, 3204
engelein 952
Engelland, Engellandt 1918, 3242
– *Elisabeth, Königin von* 357, 361, 2859
– *Heinrich VII. von* 542
– *Heinrich VIII. von* 2621
– *Maria, Königin von* 1230
engelländische 357
engelsbilder 1783
englisch, englischen, englischer 167, 300, 946, 1047, 1057, 1061, 1085, 1235, 1414, 1581, 2127, 2136, 2264[f]
entfüerung 906
enthauptung 2773
entlechneten 906
entlegen 1370
entleibung 907, 3233
entschuldigten 2714
entschwischen, entwischet 1018[a]/4, 3393
entzway 1437
episcopi 3338, 3347, 3353
epistel, episteln, epistler 69, 1377, 2266[c]
equestribus 43
equinoctial 1898
equis 40
equitum 1
Erasmus Roterdamus 2790
erben 137
erbl (s. ärmel)
erd, erden, erdin, erdt 123, 391, 392, 736, 1018[a]/1, 1018[a]/17, 1251, 1318, 1332, 1376, 1382, 1509, 1606, 1712, 1733, 2105, 2245, 2247, 2279, 2986
erdber 1001
erdgeschirr 2279
erdichter 2801
erdin, erdine, erdinem, erdiner, erdines 133, 134, 306, 313, 1249, 1378, 1508, 1576, 2280, 2282
erdrich, erdtrich 558, 559, 745, 775, 778, 951, 1094–1096, 1217, 1249, 1296, 1383, 1996, 2051, 2207, 2280, 2293, 2572

erdschaber 2576
erfolgte 3234
ergebung 1018a/18
ergibt 2646
ergo 1018a/18
erhalten 2801
erhaltung 3250
erhebt, erhebter 488, 576, 976, 1018a/15, 1018a/24
erhöcht, erhöchten 165, 513, 987, 1072, 1588, 1842, 2176, 2245, 2247, 2249, 2285, 3225
Erich von Braunschweig 1626, 1631, 3052, 3053, 3105
erkennt, erkent, erkhanntem, erkhant 907, 1018a/23, 1228, 1370
erledigt 1489
erlegt 1655, 3195
erlöst, erloset, erlöset 2692, 2784, 3198
ermel s. ärmel
ernst, ernsten 487, 1617, 2108, 3031, 3054, 3067
eroffnendt 1018a/13
errantibus 2751
erschaffen, erschaffung 558, 2121
erscheint, erschinen 1018a/11, 2761
erschoßen 608, 2839
erstgedachts 3034
erstgemelt, erstgemeltem 2325, 3007
erstochen 2180, 2943
ertrenckht 2801
erwischet 2841, 3393
erwöhlung 2979
erz, ers, ärz, ärzts 760, 907, 1199, 2012, 2024, 2036, 2045, 2053, 2057, 2134, 2206
erzbischof, erzbischofen, erzbischoff, erzbischofs, erzbischoven, erzbischoff 711, 1726, 2108, 2654, 3023, 3024, 3377
erzehlt 2116
erzengl 3213
erzherzog 487, 643, 658, 665, 1469, 1624, 1625, 1655, 2120, 2732, 2810, 2881, 2989, 3015, 3016–3020, 3031, 3314, 3316
erzherzogin 2861, 2990, 2992, 2994, 3010, 3027, 3037, 3133, 3139, 3167, 3298, 3315
erzstifft 2891
erzürnet 2943
eschenem, eschem, eschin 388, 899, 1018a
eschenholz, escheholz 302, 867, 889
eselsohren 2544
eßen, eße 1456, 2801
Etal 1459
Ettschlandt 2112
eulen 2439
Euphrosina Ramingin 3259
Euphrosine von Öttingen 3273
eusseristen 840
eußern 1018a/18, 1838a
Eustachius 525, 2669
Eva 374, 634, 789, 1336, 1346–1348, 2741, 2894, 2976, 2986, 2988
Evangelier 2266c
evangelische, evangelischen 2121, 2906
Evangelist, Evangelisten 390, 521, 1057, 1582, 1585, 2959
Evangelium, **Evangelii** 536, 611
excellentissimi 3343
exclusive 1018a/28
excudebat 63, 73
excusum 54
execution 144
exemplar 60
exequere 1507
explicatio 36
expressa, expressi 55, 63
extant 55
extraordinaire 115
Eyb auf Khuntnig, Ludwig von 2117
eybenholz 350
eydex, eydexen 281, 822, 2580
eydechßle, eydexl 280, 572
eylendts 2450
eysen 181, 185, 475, 484, 780, 782, 803, 817, 974, 1002, 1139, 1140, 1148, 1152, 1670, 1797, 1801, 1810, 1827, 1886, 2053, 2118, 2270b, 2569, 3201
eysen plüee 2144
eysenberckhwerckh 2093
eysene, eysenen, eysener, eysin, eyßene 179, 287, 324, 449, 466, 972, 1018, 1131, 1137, 1138, 1144, 1146, 1149, 1151, 1153, 1154, 1161, 1535, 1566, 1804, 1814–1817, 2293, 2298, 2311, 3392, 3397
eysenfarb 2061
Eysenreich, Regine 3266
eysenwerckh 1128, 2120, 3366, 3368
eysenzeug 3369
eytter 2329

fabel, fabl 909, 1401, 2708, 2712, 3252
Faber, Hyeronimus 279
Fabius Pictor, C. 1018a/28
Fabritius, Paulus 1884
fabuliert 2692
fabulis 2020
facht 1483
facilet 1543
faciletel, faciletl, facinetl, faziletel 1536, 1869, 1870, 2258, 2265c, 2265e
fackheln 1335
faden, fäden 333, 335, 430, 442, 558, 618, 769, 838, 1560, 1711, 2268b
fädel 817
fählthat 2180
färbigen 2243
fätschen 1853, 1863–1865, 1943
fahnen 676
fahrendt, fährt, fehrt 122, 846, 913, 934, 2610
falsch, falschen 75, 951, 3390
fama 2343

famulus 954
fantasey 1579, 2740, 2828, 2913, 2948, 3252, 3370
fantastisch, fantastische, fantastischen 1973, 2764, 2885
farb, farben 41, 167, 288, 304, 440, 513, 527, 547, 604, 605, 627, 629, 738, 739, 752, 939, 958, 1027, 1161, 1262, 1424, 1469, 1486, 1549, 1633, 1647, 1733, 1957, 2179, 2893[a], 3371
Farnesius, Alexander 716
fasces 2618
faßl, fäßle 894, 2255
faunus, fauni, faunis 131, 704, 911, 917, 2319
fausthackhen, faußthackhen 1694, 1695, 1696
fausthäckhel 3398
fausthamer 1697
faustkolben, faustkolb 992, 1120, 1124
faylgebotten 162
Februarii Titel
fechtbuech 71
fechter 3384
feder, federn 167, 1046, 1082, 1656, 2114, 3238, 3244
federbesteckh 1078
federbüschen 280
federcreuzl 1407
federgeschmeid 1078
federkhiel, federkhüel, federkühel 552, 791, 792, 1675, 1754, 1756
federwerch, federwerckh 1080, 1082, 1582, 1583, 1759, 1841
fehllt 2906
feigen 1457
feilen 3369
feind, feinds, feindt, feindts 443, 2183, 2839, 3178, 3189
feißt 1341
felder 2154
feldherrn 3235
feldleger 3235
feldtobrister 3065
feldtschlacht 3192, 3195
feldtstuel 2339
feldung 131, 166, 244, 249
felice 726
Felicitas von Fels 3290
fellt 2667
Fels, Elisabeth von 3272
Fels, Felicitas von 3290
fels, felsen 927, 2692
fenster, fenstern, fensters 125–127, 280, 355, 386, 1027, 1126[a], 1230, 1251, 1252, 1376, 1382, 1389, 1513, 1768, 1955, 1962, 1967, 2250, 2266[g], 2587, 2594, 2598, 2602, 2605, 2614, 2622, 2628, 2635, 2642, 2649, 2656, 2663, 2672, 2679, 2685, 2689, 2695, 2703, 2709, 2714–2716, 2720, 2728, 2738, 2744, 2750, 2754, 2763, 2775, 2780, 2787, 2794, 2802, 2808, 2812[w], 2817, 2817[w], 2821, 2822, 2827, 2828, 2833, 2834, 2840, 2841, 2851, 2860, 2887, 2890, 2901, 2909, 2915, 2920, 2928, 2934, 2935, 2944, 2945, 2956, 2963, 2986, 3366, 3367, 3370
Ferär, Hercules von 2749
Ferar, Gattin des Herzogs von 3106
ferchen, ferhen 1456, 1458, 3364
Ferdinand/Ferdinandus I. 137, 175, 374, 402, 584, 644, 645, 655, 660, 665, 723, 774, 1521, 1846, 2861, 2996, 3025[a], 3156, 3157, 3237, 3375
Ferdinand, Ferdinandus de Medicis/Medices 2729, 3001, 3099
Ferdinand Gonzaga 723, 1470
Ferdinand von Bayern 639, 1390, 3317
Ferdinand von Bayern (Erzbischof von Köln) 1618, 2814[w], 2819[w]
Ferdinand, Ferdinandt (II.) *von Österreich* 2810, 2881, 3314
Ferdinand/Ferdinandus von Tirol 59, 69, 2732, 2989, 3020
Ferdinandus Cortesius 3334
Ferdinandus Magellanus 3335
Ferdinandus von Spanien 2825, 3310
feritate 2770
Ferrandus catholicus 2665
Ferrandus, Consalvius 2671
Ferrato, Baldus Bibenanus de 3180
festung 374
feuchtigkait 129
feur 907, 2265[i], 2269[a]
feurhundt 2269
feurigen 909
feurofen, fewroffen 1415, 2687
feurpüchsen 779
feurpüchßl 1002
feurschirm 2265[i]
feurspiegl 1374
feurstral 976
feurwerckh 118
feurwerckhbuech 119
feußt, feusten 1018[a]/1, 1691
feustling 1123
feylel 975
Feyrabent, Sigmundt 95
Fickler, Joan Baptista/Fickler, Johan Baptist Titel, 129, 1018[a]
fidelissime 35
fides, fide, fidei 56, 1586, 2128, 2751, 2976
figur, figuren, figurn 41, 43, 57, 61, 63, 68, 76, 94, 100, 111, 119, 158, 159, 183, 201, 243, 261, 270, 280, 291, 322, 326, 370, 372, 373, 375, 390, 423, 474, 483, 503, 509, 612, 625, 646, 715, 747, 764, 769, 772, 841, 911, 913, 918, 925, 927, 960, 986, 987, 1009, 1014, 1015, 1018[a], 1018[a]/2, 1018[a]/15, 1028[a], 1093, 1127, 1221, 1235, 1305, 1331, 1360, 1378, 1398, 1418, 1449, 1652, 1685, 1709, 1775, 1852, 1955, 1973, 2121, 2127–2129, 2279, 2379
figura 2976
figurano 104

figurat gesang 335
figuratus 111
figuriert, figurierten, figurierter 183, 241, 409, 2885
figurlen, figürl, figürlen 486, 490, 535, 566, 615, 980, 2126
filiae 2893[a]
filius, filiorum, filium 335, 2316, 2605
filz 1656
filzete 401
finden, findet 905[a], 974, 975, 2262[a]
fine 2843
finger, fingern, fingers 236, 400, 755, 907, 1018[a]/24, 1462, 2528
fingerhuet 2268[b]
fingerling 325
fingerprait 3388
fingerring 945, 947
finster 599, 2150, 2831
fisch 1443, 1456
fischbain 241
fischbainen 242
fixit 2800
flach, flache, flachen, flacher, flachs 245, 416, 449, 811, 1003, 1018[a], 1326, 1328, 1392, 1411, 1518, 1662, 1710, 1819, 1822, 1900, 1903, 1905–1908, 1966, 1970, 1982, 2043, 2164, 2297
flader 291, 303, 388, 541, 888, 899–902, 1404, 1761, 1881
fladerem, fladeren, fladerin, fladeriner, fläderin 308, 374, 491, 598, 898, 1790, 1848, 2321
fladerholz 887
fladerspänen 1018[a]
fläche 1916
fläschl 265, 816, 991
flaisch 2259
Flandern, Graf von, Jonas v. Burgund 3172
– *Graf von, Philipp d. Kühne* 3168
– *Graf von, Philipp v. Burgund* 3150
flaschen 295, 315, 900, 906, 907, 1015, 1131, 1514, 1516, 1560, 1561, 1660, 1705, 2255[a], 2264[c], 2889
flaschensform 262
Fl(avius) Martianus 34
Flavius Vespasianus 15, 2656, 2666
flecken, fleckhel 85, 614
fledermeuß 2344, 2379
fleugenwadl 1506
fleusst 122
fliegender, fliegendem, fliegendt, fliegendts, fliegent, fliegents 161, 777, 937, 1035, 1344, 2254, 2402[a], 2405, 2485, 2491, 2893[a], 3400
Flora 3208
florentini 3356
Florenz 108, 1023, 3091
– *Cosmas/Cosmus Medices von* 753, 3059, 3100
Flori, Franz 3199
floribus 2893[a]
Florida 1721
flos 2893[a]
floßen 1384
flott 1721
flottpfeiffen 2415, 2831
flottseiden, flotseyden 2264[d], 2264[e], 2270[d]
fluant 2893[a]
flucht 2639, 2660, 3393
flüeßenten 2771
flügel, fligeln, flüegel, flüegln, flügeln, flügl, flüglen, flügln 280, 395, 765, 952, 1018, 1018[a]/13, 1027, 1057, 1087, 1127, 1379, 1581, 2344, 2379, 2413, 2484, 2751, 2756, 2976, 3229
flüß 642, 670, 689, 700, 2774, 2778, 2779, 2893[a]
Fois, Castone de 2613
folgen 2090
foli 457, 464
folio 2–4, 36, 40, 45, 48, 50, 57, 61, 62, 64, 77–80, 110, 114, 116, 1046
fontana 290
Forcheim 2102
fordern 1018[a]/18
form 140, 227, 386, 582, 680, 824, 827, 911, 960, 965, 976, 1018[a]/4, 1018[a]/12, 1018[a]/20, 1018[a]/25, 1046, 1094, 1181, 1324, 1347, 1348, 1368, 1396, 1484, 1561, 1620, 1784, 1833, 1846, 1860, 1876, 1907, 1916, 1921, 1930, 1933, 1971, 1992, 2152, 2266[f], 2311, 2476[a], 2520, 2543, 2544, 2553, 2567, 3253
forma, formarum, formis 65, 720, 868, 883, 1305, 2345, 2432, 2474, 2761
formiert, formierter, formierts 271, 273, 286, 291, 437, 455, 627, 778, 890, 939, 974, 976, 1018[a]/10, 1120, 1122, 1128, 1206, 1229, 1361, 1372, 1443, 1446, 1455, 1566, 1948, 2125, 2126, 2129, 2183, 2317, 2377
formosa 2893[a]
Forner/Forneur, Righe 2875, 3225
foroliviensis 3341
fortificatione 110
Fortuna 802, 1840, 2691
foveam 2906
fragment, **fragmenta**, fragmenten 46, 1239, 1490, 1807, 1990, 2007, 2015, 2070
Francisco Ximenez 1726
Franciscus (hl.) 54, 741, 1606
Franciscus I. von Frankreich 1951, 3088
Franciscus Guilermus, Kardinaldiakon von S. Adriano 504
Franciscus, Kardinalpresbyter von S. Cecilia 504
Franciscus N. 2903
Franciscus Panigarola 3353
Franciscus Petrarcha 1576, 2909, 3223, 3354
Franciscus Robortellus 120
Franciscus Sforza 2689
Franciscus Tertius 59, 60
Franciscus Tolletus 2717
Franciscus von Lothringen 2862
Franciscus von Toscana 3101

Franckfort, Franckfurt 68, 95
Franckreich, Franckhreich 50, 1918, 3086
– *Carl VIII. von* 2679
– *Carl IX. von* 3084
– *Claudia von* 3008
– *Elisabeth, Prinzessin von* 3029
– *Franz I. von* 3088
– *Heinrich II. von* 674, 724
– *Heinrich III. von* 3003, 3085
– *Jodoca, Königin von* 3002, 3083
– *Katharina, Königin von* 3087
– *König Heinrich IV von* 3082
– *König Ludwig von* 2998
– *Ludwig XII. von* 2624
Francopan, Anthoni/Frangipan, Antoni 423[a], 2732
francoys 107
fransen, franßen 260, 457, 461, 589, 838, 845, 1557, 1558, 1730, 1874[w], 1958, 1986, 2270[k]
Franz Flori 3199
Französin 3088
Franzosen 3178
französisch, französischen, französischer 72, 76, 115, 162, 443, 940, 2613, 3083, 3178
fratres, fratrum 21, 3229
frauen, fraw, frawen 82, 300, 316, 319, 320, 373, 403, 415, 428, 490, 512, 540, 558, 631, 638, 651, 676, 677, 693, 709, 732, 737, 803, 825, 960, 1028[a], 1039, 1063, 1066, 1067, 1090, 1092, 1108, 1283, 1390, 1453, 1471, 1589, 1644, 1776, 1784, 1797, 1946, 2117, 2136, 2162, 2252, 2257, 2258, 2265[i], 2268, 2270, 2270[b], 2341, 2456, 2485, 2487, 2590, 2731, 2781, 2797, 2798, 2804, 2806, 2815, 2816[w], 2878, 2917, 2923, 2929, 2951, 2960, 2964, 2986, 2996, 3009, 3013, 3018, 3032, 3034, 3047, 3069, 3083, 3110, 3235, 3248, 3249, 3254, 3294, 3295, 3296, 3298, 3309
Frauenberg, Anastasia von 3287
frauenclaidung 2782
Fraunberg, Anna von 3261
Fraunberg, Gertraudt von 3382
Fraunberg, Hanns von 443
frawen closter 1946
frawenbildt, frawenbilder, frawenbildts 534, 696, 735, 2322, 2861, 2950, 3203
frawenbrüst 2340
frawenbrustbildt 2926
frawenhauben 1539
frawenkopf, frawenkopff 1364, 2486
frawenmeßerle 485
frawenwägl 2256
frawenzimmer, frawenzimer, frawenzimers 2162, 2263[a], 2263[b], 2264, 2264[d], 2777, 2874, 2951, 3144
freier, freyen, freyer 106, 1885, 2668
freihait 1018[a]/18
Freising, Freisingen 1959, 3073, 3120, 3122
freitag 1018[a]/24
frembde, frembdem, frembden, frembder, fremden Titel, 204, 452, 453, 777, 1023, 1214, 1219, 1490, 1699, 1704, 3240
frena, frenos 40
frenckhischer 943
Freßl, Benedict 2108
freuden 236
freuleins, freulin, freulins, frewlin 764, 1791, 2753, 2755, 2824, 2830, 3044, 3103, 3249, 3255, 3256, 3316, 3325
freundt, freindt 2839, 3233
Freyberg (die Sippe) 2093
freyherr 3080
freyin, freye 3263, 3274
Friderich von der Pfalz 2832
Friderich, Hanns von Sachsen/Hanß Friederich 231, 2789
Fridrich de Monte 2607
Fridrich (II.) *von der Pfalz* 2842
Fridrich von Sachsen 3057
Fridtberg 608
Friedrich III. 390, 397, 486, 679, 1846, 2159, 2761, 2865, 3148
Friedrich Barbarossa 945, 2674
Friedrich Casimir von der Pfalz 3323
Friedrich der Jüngere von der Pfalz 3127
Friedrich der Streitbare von der Pfalz 3123
Friedrich von der Pfalz, Geörg 3322, 3323
fröschl 816
frosch, fröschen 568, 1455, 2208, 2391
Froschamer, Christof 2891
frucht, früchte, früchten 2095, 2103, 2106, 2111, 2292, 2395, 2767, 3203, 3208
fructuum 2985
früchtgehengen 2986
früeling 1733, 2765
frugum 2980
fuchs 3390
Fuchsgejaid, Hännßl 2946
füeren, füeret, füern, füerrendt, füert 1018[a]/26, 1018[a]/9, 1334, 2668, 2884, 2906
füerung 1085
füeßwaschung 513
füessl, füeßl, füessle, füeßle, füeßlein, füeßlen, füeßlin 194, 216, 259, 263, 266, 294, 307, 373, 419, 424, 427, 556, 557, 575, 592, 575, 592, 738, 743, 748, 755, 767, 772, 792, 802, 803, 828, 835, 852–854, 861, 862, 864, 866, 868, 869, 871, 877, 879, 883, 898, 979, 982, 986–988, 995, 1007, 1040, 1262, 1290, 1300, 1305, 1826, 1880, 1926, 1983, 2001, 2010, 2011, 2016, 2125, 2136, 2138, 2142, 2154, 2194, 2199, 2419, 2531, 2548, 2550, 2579
fünffbleterigen 1372
fünften Titel
fürbitt 3235
fürbracht 2841
fürbüeg 2309, 2575

fürgeben 129
fürgenomen 1946
fürgeschoben 3390
fürgeschoßnem 2495
fürgespannten, fürgespanten 846, 2610
fürgieng 742
fürhängl 1071
fürheng 2265[a], 2270[k]
fürlengen 2553
fürneis 2172
fürnembste 152
fürschneidmeßer 473, 474, 476, 477, 480, 482, 491
fürschub, fürschuben 168, 183, 514, 611, 753, 759, 1430, 1643, 3390
fürschübl 977, 984, 1898
fürst, fürsten, fursten 60, 1018[a]/27, 1486, 1619, 1848, 2108, 2263, 2764, 2778, 2779, 2781, 2967, 3043, 3057, 3116, 3130, 3228
fürstellung 1581
Fürstenberg, Elisabeth von 3295
fürstenpersonen 2263[c]
fürstenthumbs 81
fürstin, fürstinen 320, 2263, 2265[b], 2786, 2818[w], 2820, 2823, 3083, 3249
fürstlichen 2803
fürzaigt 1417
fürzaigung 1429
fürzubringen 3235
fueß, füessen, füeß, füeßen, fueßen 50, 123, 207, 243, 257, 261, 292, 293, 296, 298, 299, 305, 330, 331, 377, 386, 404, 405, 414, 416, 541, 553, 676, 775, 776, 805, 806, 867, 878, 885, 886, 899, 900, 906, 913–916, 920, 921, 928, 929, 936, 937, 981, 983, 985, 993, 994, 996, 998, 1002, 1004, 1009, 1017, 1018[a]/12, 1018[a]/18, 1018[a]/24, 1018[a]/25, 1024, 1028, 1029, 1049, 1058, 1084, 1100, 1127, 1152, 1157, 1172, 1178, 1220, 1229, 1232, 1237, 1260, 1289, 1292, 1304, 1307, 1314, 1356, 1375, 1378, 1385, 1418, 1419, 1454, 1578, 1676, 1723, 1746, 1747, 1761, 1829, 1831, 1836, 1843, 1848, 1886, 1962[a], 1981, 1982, 2008, 2019, 2120, 2121, 2126, 2128, 2129, 2131, 2133–2135, 2137, 2139, 2152, 2187, 2192, 2193, 2199, 2200, 2254, 2258, 2260[e], 2263[b], 2264[c], 2267[a], 2286, 2298, 2299, 2306, 2381, 2389, 2410, 2412, 2427, 2431, 2436, 2437, 2438, 2444, 2451, 2457, 2468, 2476, 2518, 2524, 2543, 2562, 2667, 2698, 2732, 2769, 2777, 2843, 2893[a], 2986, 3240, 3389, 3390, 3407
fueßbandt 240, 1018[a]/1
fueßfall, fueßfahl 3232, 3250
fueßketten 1018[a]/1
fueßschemmel 2008
fueteral, fueterälen, fueteräll, fuedterall, fueterall, fueterals 126, 165, 167, 314, 372, 373, 411–415, 494, 512, 514, 522, 589, 590, 620, 746, 751, 752, 758, 763, 771–774, 781, 828, 938, 1028[a], 1222, 1248, 1524, 1557, 1573, 1578, 1656, 1670, 1751, 1756, 1844, 1847, 1918, 1921, 1961, 1962, 1962[a], 1972, 1973, 2069, 2122, 2123, 2128–2131, 2134, 2139, 2143, 2166, 2170, 2175, 2180, 2266[d], 3385, 3390, 3394
fueteralel, fueterälel, fueterällel 176, 370, 371, 403, 407, 418, 495, 525, 592, 743, 755–757, 766, 783, 784, 787, 790, 799, 809, 974, 977, 980, 1030, 1213, 1522, 1849, 1974, 2133, 2135, 2136, 2138, 2140, 2141, 2142, 2147, 2169, 2181–2183
fueterdruchen 2251, 2252
Fugger, Hans/Hannß 2793, 3376
Fugger, Hans Jakob/Jacobus 93, 1954, 3062
Fugger, Marx 2792
Fugger, Raimundt 280
fuggerisch, fuggerischen 335, 410, 1987
fulcite 2893[a]
fundation 1774
funeralem 2365
furatur, furanti 2800
Furmerus Phrysius, Bernardus 89
fusca 2893[a]

gaben 928, 3230
gabl, gäbl 352, 434, 761, 2331
Gabriel 961
Gabriel Morwiser 2892, 2893
gaden 2250, 2251, 2257, 2263, 2266
Gäbele 3377
gäst 2714
gätter, gätterlen, gätters 251, 2586, 3399
gaißhörner 1113
galactites 738
Galba, Sergius 14, 1361, 1363, 2635, 2645
Galeckha von Lüttich 2872
Galiatius Maria Sfortia, Joannes 333, 2748
Galiatius Vicecomes 2651
Gallaeus/Gallaus, Philippus 52, 73
galleern, galern, galleren, gallern 509, 1018[a]/18, 1992, 2737
galler 1874[w], 1953
gallöpffl 596
gamahi, gamahyen 449, 832, 1011, 1012, 1030, 1385
gamahilen 983
gamahischnitt 1013
gang, gäng 2715, 3038, 3217, 3399
gangen 2708[b], 2746, 3198
Ganimedes 947
Gansel, Catharina 2873
ganß 2254
ganßhalß 2557
garten, gärten, gartens, gartten, garttens 147, 328, 1755, 1756, 1856, 2117, 2262[a], 2771, 2777, 3230
gartenwercks 151
gaßen, gassen 162, 2205, 2586, 2746, 2968, 2988, 3364, 3372
gattung 974
gaysel, gayßl 1519, 3182

gayshaut 1657
gayß 2329, 2447
geäzte, geäzten, geezt, geezte, geeztem, geezten, geezter, geözt, geözte 49, 61, 69, 81, 403, 444, 452, 490, 750, 780, 803, 1045, 1097, 1192, 1193, 1778, 1780, 1782, 1895, 1905, 2260, 2265[i], 3371
geantworttet 2117
gearbeit, gearbeiter 205, 971, 1126
gebachen 2097, 2105
gebärdt 1018[a]/1
gebain 237, 745, 2022, 2114, 2161
gebaißtem, gebaisstem, gebaistem 894, 1051, 1055, 1881, 2125
gebartet, gebarttet 682, 2466, 2521, 2812, 2872
gebauchet, gebawt 118, 122, 1318
gebendt 744, 1018[a]/14
gebetten 1283
gebetts 2746
gebew, gebewen, gebews 46, 103, 105, 106, 116, 136, 290, 745, 1844, 2751, 3204, 3230
gebiet 2103
gebildet, gebildt, gebildtet 446, 449, 1018[a]/23, 1018[a]/24, 2130, 2418, 2746, 2986
geblüembtem 1551
gebogen, gebogner, gepogen 499, 2296, 2350, 2472, 2540
geboren, geborn, geborne, gebornen 138, 139, 2117, 2162, 3008, 3029, 3248, 3322, 3323
gebracht, gebrachte 461, 556, 559, 840, 945, 1126[a], 1249, 1658, 1690, 1726, 1733, 1950, 2111, 2811
gebrachts, gebrächt 2778, 2779
gebräkt 1018[a]/18
gebräm, gebrämbt 259, 2266, 2270[a]
gebraten, gebratne 1457, 2941
gebrauchen, gebraucht 198, 314, 832, 905, 1094, 1153, 1551, 1706, 1722, 1730, 1804, 1992, 2124, 2281, 2282, 2284, 2299, 2303, 2543
gebrochen, gebrochener, gebrochne, gebrochnen, gebrochner 464, 465, 467, 558, 745, 1428, 1441, 1442, 1683, 2012, 2310, 2438, 2543, 2553
gebrüdern, gebruedern 1018[a]/27, 1068
gebüldet 1018[a]/13
gebürender 395
gebürg, gebürgen, gebürgs 122, 188, 355, 509, 634, 827, 903, 1339, 1345, 1352, 1443, 1489, 1511, 1577, 1578, 1591, 1601–1603, 1644, 1689, 1843, 2147, 2677, 2730, 2896, 3247
gebürgl 748, 791, 2143, 2146, 2147
gebunden, gebundnem, gebundnen, gebundner 2–4, 40, 49, 62, 63, 75, 76, 80, 85–89, 93, 116, 118, 121, 133, 162, 163, 419, 751, 894, 1531, 1658, 1783, 1838, 2183, 2254, 2345, 2492, 2509, 2692
geburt, geburts 373, 678, 741, 946, 1018[a]/24, 1057, 1062, 1085, 1235, 1414, 1756, 2121, 2127
geclagt 321
geclaidet, geclaidt, geclaidte 921, 1277, 1312, 1315, 2955, 3090
gedacht 1126[a]
gedechtnuß 81
gedicht 176, 2828, 3043
gedignem 2128
geding 443
gedräit, gedräet, gedräeten, gedräeter, gedräiten, gedräiter, gedrät, gedräten, gedräter, gedräyt, gedrait, gedraite, gedrayt 229, 784, 792, 858, 867, 887, 888, 905, 1028, 1049, 1056, 1058, 1060, 1084, 1157, 1255, 1264, 1403, 1800, 1842, 1845, 1962[a], 2001, 2010, 2031, 2173, 2598
gedrexelten, gedräxelt, gedräxelte, gedräxeltem, gedräxelten, gedräxelter, gedräxelts, gedräxlet, gedräxlete, gedräxleten, geträxelten, gedräxlter, gedraxelt, gedraxelten, gedraxelter 165, 384, 402, 452, 509, 518, 524, 531, 575, 592, 634, 743, 745, 751, 764, 787, 789, 790, 793, 795, 800, 803, 812, 824, 828, 829, 836, 848, 849, 852, 853, 855, 861, 863–869, 874, 879, 886, 891, 893, 897, 898, 900–902, 1018[a], 1018[a]/28, 1100, 1748, 1748[a], 1844, 1845, 1848, 1849, 1880, 2013, 2156, 2243
gedruckt, gedruckht, gedruckhte, gedruckhten, gedruckhter, getruckht, getruckhte, getruckt, getruckten 35–38, 60, 68, 81, 95, 107, 108, 111, 118, 121, 143, 411, 480, 486, 1072, 1429, 1794, 1883, 1884, 1972, 2734, 2834, 3236, 3242
gedüpflet, gedüpfflet, gedüpflete 491, 597, 2153
geeckheter 829, 1830
geehrt 1726
geel, geelem, geelen, geeler 325, 333, 390, 400, 407, 411, 412, 414, 415, 417, 418, 485, 527, 561, 601, 671, 705, 757, 782, 803, 806, 988, 1006, 1016, 1049, 1219, 1282
gefältleten 1954
gefärbt, gefärbtem, gefärbten, gefärbter, gefarbt, gefarbtem, gefarbten, gefarbter, geferbt, geferbten 305, 314, 316, 342, 394, 396, 417, 765, 775, 892, 937, 1158, 1327, 1530, 1582, 1586, 1587, 1590, 1597, 1841, 1853, 1860, 1872, 1874[w], 1933–1937, 1942, 1944, 2007, 2008, 2156, 2164
gefahren 1658
gefaltet, gefalteten 139, 620, 1018[a]/20
gefangen, gefangne, gefangnen, gefangner 1018[a]/1, 1126, 1500, 1658, 1951, 2183, 2737, 2918, 2922, 2975, 3364
gefaßt, gefaßte, gefast 283, 357, 358, 360, 364, 366, 560, 817, 823, 832, 886, 977, 985, 991, 992–994, 997, 1000, 1005, 1006, 1008, 1009, 1011, 1015, 1072, 1158, 1184, 1188, 1190, 1191, 1235, 1252, 1267, 1284, 1299, 1300, 1361, 1374, 1388, 1414, 1417, 1418, 1428, 1430, 1448, 1464, 1512, 1579, 1588–1590, 1604, 1645, 1776, 1788, 1905, 2140, 2176, 2594, 2611, 2620, 2669, 2747, 2751, 2962, 3203, 3253, 3391
gefellter 2254
gefenckhnuß 507, 1085
gefeß 227, 249, 298, 505, 512, 1027

gefeßlein 522
gefeuret 1018[a]/9
gefider, gefyder 1076, 1081, 1581, 1584, 1585, 1589, 1597, 1694, 1758, 1760, 3240
gefiert, gefierte, gefierten 585, 587, 937, 1338
geflammet, geflambtem, geflambten 451, 459, 489, 491
gefleckheten 976
gefligelt 1018[a]/24
geflinderwerckh 1698
geflochten, geflochtene, geflochtne, geflochtnem, geflochtner 323, 376, 416, 417, 420, 432, 442, 504, 569, 582, 758, 760, 769, 772, 817, 1033, 1647, 1692, 1698, 1730, 1760, 2042, 2265[i], 2270[c], 2768
geflogen 2800
gefloßnen 2151
geflügel, geflüegel, geflüegl, geflügl 168, 249, 254, 304, 1677, 1980, 2259, 2261, 2773
geflügelt, geflügelten, geflügleten 298, 993, 2541
geformet, geformbt, geformbte 391, 405, 1372, 2167, 2208
gefränßl 786
gefranß, gefränß 769, 2974
gefranst, gefranset, gefranßet, gefranßt, gefranssten, gefranßten, gefranste 246, 442, 454, 455, 1649, 1731, 1858, 1869, 1870, 1943, 1958, 2175, 2265[h]
gefreßen 2692
gefüert 1018[a]/4, 1018[a]/9, 3247
gefüettert, gefüetert, gefüeterten, gefuetert 126, 408, 766, 771, 781, 807, 938, 977, 980, 1021, 1028[a], 1073, 1670, 1748, 1751, 1761, 1944, 1953, 1954, 1972, 2045, 2120, 2126, 2137, 2164, 2169, 2267[a], 2900, 3301, 3331, 3389, 3390, 3394
gefügelt 3238
gefüll 1657
gefüllt 2167
gefürnist, gefürneist, gefürnüeßt 891, 1025, 3385
gefürsten 2861
gefunden 34, 129, 179, 181, 288, 324, 400, 601–603, 607, 608, 617, 618, 745, 778, 803, 951, 1000, 1018[a], 1018[a]/16, 1018[a]/24, 1094, 1095, 1126, 1249, 1370, 1383, 2093, 2207, 2280, 2293, 2572
geglätt, gegleter, gegletten 167, 1141, 1570
gegossen, gegoßen, gegoßne, gegoßnem, gegoßnen, gegoßner, gossen, gossner, goßen, goßener, goßne, goßnem, goßnen, goßner 210, 280, 374, 382, 406, 442, 565, 572, 573, 575, 583, 637, 659, 662–664, 684, 697, 708, 755, 760, 768, 772, 778, 816, 904, 936, 955, 958, 996, 999, 1027, 1043, 1057, 1086–1089, 1093, 1094, 1096, 1097, 1117, 1155, 1156, 1364, 1385, 1390, 1400, 1426, 1444, 1456, 1461, 1485, 1486, 1490, 1510, 1512, 1593, 1598, 1600, 1605, 1633, 1686–1688, 1714, 1715, 1717–1719, 1768, 1776, 1970, 2069, 2175–2179, 2204, 2206, 2207, 2209, 2210, 2216–2218, 2220, 2222, 2224, 2229, 2239–2241, 2261, 2272–2274, 2277, 2285–2287, 2289, 2291, 2292, 2294, 2295, 2299, 2301, 2303–2309, 2312, 2313, 2315–2324, 2328–2330, 2332, 2335–2337, 2339, 2342–2347, 2349, 2351–2355, 2357–2363, 2365–2367, 2369, 2371, 2378, 2380, 2383, 2387, 2389, 2392, 2393, 2395–2402, 2402[a], 2403, 2407, 2408, 2411–2414, 2416–2418, 2421, 2423–2425, 2427, 2428, 2430, 2432, 2433, 2436, 2437[a], 2440, 2447, 2449, 2452, 2454, 2457–2459, 2461, 2466, 2467, 2471, 2475, 2478–2480, 2482, 2485, 2487, 2488, 2490, 2498, 2502, 2507–2509, 2512, 2515, 2517–2519, 2521, 2522, 2524, 2525, 2529–2532, 2534, 2545, 2552, 2560, 2562, 2566, 2570, 2573, 2575, 2576, 2579–2581, 2585, 2598, 2605, 2622, 2635, 2883, 2974, 3389
gegraben 1096
gehackht 2117
gehailet 3239
gehalten 327, 982, 1039, 2361, 2377, 2667, 3228
geharnischt 2434
gehawen 2117, 2290
gehefft 424, 618
geheißen, gehaißen 1018[a]/8, 2732, 2967, 3113, 3374, 3375, 3378, 3380
gehen, gehendt, gehet, gehn, geht 37, 129, 373, 741, 864, 899, 968, 1220, 2117, 2255[a], 2263[c], 2296, 2586, 2879, 2893[a], 2968, 2988, 3038, 3217, 3364
geheng 453, 458, 589, 1588
gehengckht 2801
geheuß 244, 592, 1018, 1157, 1377, 1412, 1596, 1748[a], 1847, 1881, 2121, 2127
gehobnen 2357
gehörig 40, 780, 1147, 1157, 1239, 1800–1803, 1808, 1811, 1924, 2069, 2260[g], 3381
gehörn, gehört 347, 944
gehörnten 936
gehülz 3144
gehyrn 235
geigen, geygen 1307, 1443, 1739, 2986
geiagten 179
geiger 2263[a]
geirrchtem 325
geißlung, gaißlung 2718, 3388, 3394
geist, geistern 954, 1796, 2822
geistlich, geistliche, geistlichen, geistlicher 47, 49, 94, 100, 351, 752, 2127, 2829, 2846, 3065, 3090, 3115
gejayd, geiaidt, geiayd, geiaydt, gejaydt, gejhayd 770, 1009, 1393, 1418, 1778, 2139, 3384
gekaufft 1003
gekhert, gekhört 231, 1657
gekhniet 1283
gekhnipft, gekhnopfet, geknipfft, geknipfften, geknipffter 786, 838, 1453, 1730
gekhnorret, gekhnorter 499, 1318
gekhocht 2105
gekhütt 976
geklaidte, gekhlaidet, gekhlaidt, geklaydt 2263 a, 2347, 2385, 2403, 2986
geknöpfflet, geknöpffter 325, 333
gekräet 3238

gekreussten 320
gekrönt, gekhrönt, gekrönet, gekrönten 708, 1018ª/1, 1018ª/6, 1018ª/8, 1018ª/10, 1018ª/14, 2296, 2349, 2355, 2375, 2382, 2452, 2460, 2480, 2495, 2500, 2511, 2514, 2584, 2698, 2765
gekrümppt, gekhrümbten, gekhrümpten, gekrümpptten, gekrümpte, gekrümpten, gekrümpter 456, 498, 567, 1569, 2234, 2238, 2294, 2471, 2549, 2558
geladen 2714
gelächters 2308
geländer 2262
gelb, geelfetem, gelbem, gelben, gelber, gelffeletem, gelfflet, gelfflete, gelffleten, gelffleter, gelfleder, gelflet, gelfletem, gelfleten, gelfleter, gelpfflet 56, 125, 231, 232, 541, 551, 599, 609, 664, 836, 983, 984, 994, 1080, 1082, 1215, 1275, 1285, 1325, 1367, 1403, 1721, 1727, 1761, 1851, 1852, 1859, 1861, 1863, 1868, 1875, 1877, 1940, 1942, 1948, 2033, 2051, 2156, 2163–2165, 2169, 2188, 2189, 2267, 2893ª, 3399
Geldern 3038
geldtmünzen 1018ª/16
gelebt 1018ª/27
geledigt 178
gelegt, gelegen, gelegte 105, 150, 167, 189, 620, 1018ª/9, 1018ª/24, 1046, 1296, 1370, 2152, 2603, 2900
geleichmeßiger 363
geleist, geleißt, geleists, geleyst 540, 614, 746, 1018ª/4, 1067, 1070, 1071, 1416, 1514, 1548, 1549, 1584, 1587, 1588, 1591, 1653, 1776, 1785, 1790, 1791, 1795, 1839, 1873, 1882, 1905, 2017, 2297, 2598, 2701, 2715, 2730, 2734, 2735, 2747, 2748, 2783, 2907, 2941, 2959, 2986, 2987, 3020, 3140, 3198, 3245, 3253
geleistet, geleißte, geleißtet, geleisteten 850, 984, 1131, 1583, 1761, 1877,
gelendt 1018ª/8
gelesen 1774
geliechers, gelichters 1116, 3198
gelligem 2117
gelöchert, gelöcheret, gelöcherte, gelöcherten, gelöcherter, gelötter 461, 491, 856, 857, 859, 863, 864, 866, 872, 878, 886, 897
gelt 1018ª/18
gemachte, gemachtem 1259, 1685
gemächel 1354
gemäldt, gemähl, gemäl, gemälten, gemehl, gemelden 248, 256, 258, 276, 306, 309, 361, 1047, 1669, 1671, 1674, 1676, 1679, 1713, 1972, 2668, 2695, 2703, 2805, 2831, 2987, 3175, 3201, 3246
gemahl, gemähl, gmähl, gemahel, gemahels 37, 157, 356, 374, 645, 662, 671, 705, 905, 950, 1230, 1467, 1610, 1620, 1625, 1629, 1631, 1632, 1773, 1776, 2117, 2722, 2809, 2874, 2990, 2992, 2994, 2996, 3002, 3008, 3010, 3013, 3018, 3027, 3029, 3034, 3037, 3049, 3051, 3053, 3068, 3083, 3084, 3087, 3095, 3098, 3105, 3106, 3110, 3138, 3139, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3250, 3296, 3298, 3375
gembsenhörnl, gembsenhörnlein, gämbsenhörnl, gämbsenhörnle, gämbsenhörnlein, gämbsenhörnlen 187, 229, 289, 318, 384, 489, 592, 624, 860
gemeldt, gemelt, gemelter 245, 249, 250, 252, 253, 305, 566, 620, 1018ª/6, 1952, 2071, 2099, 2544, 2709, 2710, 2742, 2773, 2988, 3020, 3231, 3235, 3298
gemeltl 566
gemengt, gemengter 333, 994
gemeß, gemöß 341, 1049, 1247, 2017, 2047, 3198
gemischt, gemischetem, gemischtem, gemischter 553, 1262, 1285, 1996
Gemmolus 954
gemödl, gemödlt 1865, 2164
gemosierte, gemosiertem, gemosierten, gmosiert, gmosiertem, gmosierten, gmosierter 325, 541, 1536, 1865, 1867, 1874ʷ
gemüeß 441, 903, 2031, 2033, 2043, 2046
genäet 1710, 2042
genannt, genänt, genandt, genant 443, 945, 951, 1114, 1115, 1447, 1492, 1493, 1706, 2103, 2207, 2361, 2674, 2726, 2801, 2806, 2891, 2912, 2937, 2946, 2961, 3004, 3043, 3057, 3182, 3199, 3301, 3377
genaygt 2970
genealogia 2976
generale 170
genester 1647
genisst, genissts, genist 2027, 2037, 2038
genitale 1496
genommen, genomen 742, 864, 2104, 2298, 2801
gentium 85, 93
Genueser 3064
geöffnet 3372
Geörg Friedrich von der Pfalz 3322, 3323
Geörg Pfister 2929
Geörg von Denzschin 3145
Geörg von der Pfalz 3131
geometria 121, 2987
geometrischer 1899
Georg, Geörg (hl.) 486, 538, 1351, 2125, 2131
Georg von Brandenburg, Johann 1620
Georg von Nußdorf, Hannß 3076
Georg von Serin 1655
Georgio, Kardinal de S. 2708ª
Georgius Buchananus 2925
gepappt 1559
gepflastert 290
geplüntert 2737
geprägter, geprackt, gepräckh, gepräckt, gepräk, gepräkt 565, 1018ª/17, 1018ª/18, 1018ª/20, 1018ª/23, 1018ª/26
gepräm 1710
geprämbt 980
geprannten 1018ª/24
geprauch 1018ª/4
gepürg 352

geraden, gerader 462, 903
geraitt 2010
Gerardus Mercator 80
gerecht, gerechte, gerechten, gerechter 1018[a]/1, 1018[a]/12, 1018[a]/15, 1018[a]/20, 1303, 2180, 2322, 2345
gerechtigkeit 1018[a]/12
geredt 1726
geregiert 2930
geregnet, geregnetem 2094, 2096–2098, 2100, 2101, 2119
gericht (Subst.) 923, 1044, 1056, 1796, 2098, 2116, 2177, 3246
gerichtet, gericht, gerichtem, gerichten 1044, 1056, 1357, 1796, 1889, 2270[j], 2498, 2891, 2892, 2893
geringem 252
geringlet 886
gerissnen, gerißen, gerißne 43, 83, 106, 113, 117, 118, 121[a], 135, 147, 151, 153, 158, 162, 1047, 3241, 3244, 3246, 3250, 3251, 3253
Germania 165, 171, 1416, 1918
Germanicus 2614
gerollten 330
gerten, gertlen 286, 504
Gertraudt von Fraunberg 3282
geruch 821
gerunnen 927
gesäß 1081
gesäuget 1577
gesang 335, 749, 1326, 3225, 3371, 3386
gesangbuech 335, 2266[e], 2945, 3390
gesangbüechl, gesangbüechlen 749, 2266[f]
gesangsweiss, gesangsweiß 50, 51, 61, 62, 67, 68, 72, 73, 79, 87, 99, 158
geschach 1018[a]/18
gescheckheten 1300
geschehen 2105, 2116
gescheibt, gescheibleten 193, 520
geschell 236
geschenckt, geschenckht 129, 1379, 2108
geschicht 1018[a]/11, 1587, 2116, 2733, 2828
geschickt, geschickht 37, 821, 1726, 2708, 2879
geschier 1723
geschifft, geschiffet 234, 484, 1694, 3064
geschirr, geschirl, geschirle, geschirrl, geschirrle, geschirrn, gschirrl 198, 201, 204, 212, 218, 219, 221, 222, 243–245, 247, 250, 252, 253, 257, 299, 306, 332, 391, 771, 804, 852, 906, 921, 1018[a]/15, 1176, 1230, 1245, 1252, 1288, 1290, 1299, 1324, 1733, 1975, 2279, 2280, 2282–2284, 2297, 2300, 2302, 2317, 2532, 2533, 3203
geschlagen, geschlagnen 464, 927, 1018[a]/16, 1018[a]/18, 1795, 2116, 2660, 3181, 3195, 3403, 3406
geschlecht, geschlechters, geschlechts 635, 960, 2898, 2929
geschloß 1130
geschlossen, geschloßen 436, 828, 829
geschlungen 280
geschmeidiger 129
geschmelzt, geschmelzte, geschmelztem, geschmelzten, geschmelzter, geschmelztes 423, 447–449, 453, 457, 463, 486, 487, 513, 576, 577, 741, 761, 764, 766, 817, 832, 861, 862, 864, 886, 911, 941, 946, 948, 950, 952, 956, 958, 960, 962, 971, 972, 974, 978–982, 987, 988, 991–996, 999, 1000, 1002, 1004, 1011, 1017, 1028[a], 1029, 1036, 1038, 1044, 1045, 1057, 1221, 1367, 1722, 2130, 2135, 2141, 2192–2195, 2198, 2199, 2202, 2267[a], 3390
geschmuckh 2762
geschmückht 979
geschnitten, geschniten, geschnitne, geschnitnem, geschnitnen, geschnitner, geschnittne, geschnittnem, geschnittnen, geschnittner 49, 76, 86, 95, 98, 111, 126, 127, 177, 188, 207, 239, 258, 270, 291, 299, 301, 303, 311, 312, 354, 370, 386, 404, 453, 474, 506, 509, 511, 512, 517, 528, 530–533, 554, 559, 587, 588, 592, 595, 600, 604, 606, 626, 641, 648–652, 672, 676, 677, 679, 681, 685, 686, 693, 695, 698, 701-704, 706, 709, 710, 714, 733, 740, 743, 748, 756, 757, 765, 769, 771, 773, 776, 781, 784, 796, 797, 803, 806, 814, 817, 818, 827, 829, 832, 837, 838, 840, 841, 844, 855, 859, 864, 886, 889, 903, 938, 949, 956, 963, 967, 972, 974, 975, 978, 979, 981, 983-988, 991–1001, 1004–1007, 1009, 1011, 1012, 1016, 1023, 1029, 1030, 1047, 1052, 1053, 1057, 1062–1065, 1113, 1157, 1179, 1181, 1183–1185, 1187, 1188, 1209, 1213, 1215, 1216, 1218, 1230, 1235, 1247, 1252, 1256, 1262, 1264, 1265, 1268, 1270–1272, 1276–1282, 1285–1288, 1293, 1294, 1298–1300, 1302, 1304, 1306–1309, 1311, 1313–1317, 1332, 1359, 1360, 1370, 1376, 1381, 1386, 1387, 1402, 1454, 1489, 1501, 1506, 1511, 1564, 1577, 1601, 1603, 1654, 1657, 1660, 1670, 1672, 1677, 1689, 1715, 1725, 1738, 1740, 1742, 1743, 1748–1750, 1769, 1770, 1772, 1773, 1775, 1779, 1785, 1845, 1846, 1848, 1876, 1945, 1946, 1969, 1971, 1975, 1985, 1989, 1992, 2010, 2108–2110, 2118, 2120, 2121, 2126–2128, 2133, 2137, 2138, 2154, 2156, 2165, 2170, 2221, 2223, 2225, 2228, 2251, 2268[f], 2987, 2988, 3368, 3384–3388, 3392, 3394
geschnizt, geschniz, geschnizelt, geschnizte, geschnizten 270, 413, 435, 757, 787, 2986
geschnizwerckh 374
geschnüer 1730
geschnüertem, geschnierter, geschnüerter 426, 430, 431, 761
geschnüzlwerckh 1412
geschobne, geschobnen 164, 1666
geschornem 1874[w], 1875, 2657
geschoßen 1658, 2737
geschraufft, geschrauffte, geschraufften, geschrauffter 1119, 1138, 1142, 1151, 1153, 1514, 2476[a]

geschrenckht, geschrenckhter, geschrengt 1356, 2155, 2267[b]
geschriben, geschribne, geschribner Titel, 40, 41, 93, 112, 113, 118, 119, 121, 135, 152, 170, 507, 524, 536, 566, 602, 611, 619, 667, 676, 678, 685, 691, 709, 726, 734, 742, 919, 928, 941, 945, 961, 1014, 1018[a]/1–1018[a]/3, 1018[a]/8, 1018[a]/11–1018[a]/15, 1018[a]/17, 1047, 1354, 1457, 1882, 2108, 2372, 2590, 2613, 2695, 2698, 2703, 2709, 2716, 2720, 2728, 2737, 2738, 2744, 2748–2750, 2763, 2770, 2780, 2783, 2787, 2794, 2840, 2870, 2875, 2893[a], 2976, 2979, 3229, 3384
geschüech 2548
geschüeppet, geschueppten 1099, 1128
geschüz 1801, 1803, 1808, 1840, 1928, 1946, 3395
geschüzrad 1889
geschunden 2941
geschwembt 745
geschwerztem, geschwörzten 836, 1522
gesehen 357, 1228, 2747, 3238
gesellen, gesell 2367, 2769
gesellschaft, gesellschafft, geselschafft 2514, 2891, 3216
gesez 1417
gesezt, gesezten 204, 328, 387, 521, 640, 864, 913, 1017, 1018[a]/4, 1018[a]/14, 1018[a]/18, 1835, 1842, 2009, 2128
gesicht 1363, 1424, 1716, 2265[i], 2889
gesimbs, gesymbs, gesyms 2205, 2239, 2244, 2266[b], 2278, 2292, 2334, 2988, 3201, 3215
gesperr 1838
gespert 3372
gespieglete 805
gespizten 232, 592, 1835
gespören, gespörn 972, 1046
gespörrl 938
gespörte Titel
gespottet 1587
gespräch 2751
gespräng 3387
gespragckhleten, gespreckhlet, gespreckhlet, gespreckhletem, gespreckhleten, gespreckhleter, gespregckhelten, gespregckhletem, gespreggleten, gespregletem 378, 937, 1000, 1106, 1255, 1256, 1259, 1265, 1279, 1280, 1435, 1438, 1997, 1998, 2007, 2008, 2015, 2016, 2017, 2243, 2277
gesprangt, gesprangtem, gesprangten, gesprangter 347, 1263, 1265, 1269, 1287–1291, 1304, 1436
gesprengt 3189, 3198
gespunnenen 1867
gestae 54
gestätel, gestätl, gestättel, gestättl, gestatel, gestatl, gestattl, gstätel, gstätl, gstättel, gstättl, gstättln, gstatel, gstatl, gstattel, gstattl 213, 215, 249, 254, 255, 320, 321, 505, 506, 526, 558, 591, 631, 640, 644, 657, 678, 742, 754, 761, 762, 764, 969, 989, 1265, 1457, 1498, 1575, 1597, 1665, 1666, 1669, 1710, 1738, 2042, 2051, 2070–2074, 2077–2078, 2081–2083, 2085, 2087–2090, 2093, 2095-2101, 2104–2106, 2108, 2113, 2114, 2151, 2165, 2184, 2265[j]
gestätele, gestätle, gestätlin, gestättele, gestättle, gestättlein, gestättlen, gstätele, gstätelin, gstätle, gstätlin, gstättele, gstättelin, gstättlin, gstatlin 400, 778, 779, 787, 797, 803, 836, 851, 859, 863, 864, 865, 2012, 2040, 2058, 2061, 2075, 2079, 2080, 2084, 2086, 2102, 2107,
gestallten, gestallt (Adj.) 1996, 3300, 3405
gestalt, gstallt, gstalt (Subst.) 140, 772, 827, 1018[a], 1018[a]/3–1018[a]/5, 1018[a]/9, 1018[a]/12, 1354, 1364, 1399, 1733, 1992, 2199, 2428, 2503, 2569, 2797, 2917, 3058, 3235
gestanden 1747, 2294, 2569
gestatelweiß 204
gesteckt, gesteckht 207, 227, 1018[a]/12, 1018[a]/18, 1656
gestell, gestellen 905[a], 929, 1060, 1065, 1385, 1566, 1679, 1878, 2148, 2174, 2263[b], 3390
gestempfft, gestempfftem, gestempfften, gestempffter, gestempft, gestimpfft 126, 370, 371, 373, 454, 479, 589, 590, 749, 763, 766, 771, 773, 781, 782, 803, 1030, 1918, 2126, 2139, 3385
gesteppten, gestept 1372, 1560
gesteud, gesteudt 801, 2144, 2208
gesteurtem 1018[a]/24
gestickht, gestickhter, gestyckhter 320, 989, 1586, 1587, 1752, 1755, 1756, 1762, 1951, 2185, 2263
gestimleter 1688
gestirn, gestirnt, gestirnter, gestyrn 340, 576, 1578, 2064, 3392
gestirnstain 1266
gestochen, gestochne, gestochnem, gestochnen 46–49, 51, 52, 55, 58–67, 79, 84, 85, 88, 99, 100, 103, 104, 106, 111, 114, 121 a, 136, 143, 144, 169, 1918, 2166, 2594, 2611, 2669, 2980
gestölel 366
gestorben 1018[a]/9, 1018[a]/18, 1018[a]/27, 2279
gestoßen 907, 1966, 2639
gestraiflet, gestraifflet, gestraiffletem, gestraiffleten 530, 1206, 1208, 1648
gestrambtem 258
gestrichelten, gestrichleter 1049[a], 1390, 1867
gestrichen, gestrichnem 736, 1251, 1332, 1382, 1509, 1606, 2167, 2245, 2247, 2941, 2986
gestrickht, gestrickhte 558, 845, 1547, 1728, 1853, 1943
gestrobletem, gestrobleten 2515, 2958
gestückhelt, gestückhlet, gestückhlten, gestückht, gestückletem 237, 239, 343, 389, 761, 1082, 1875, 3313, 3315
gestürztem 2227
gestuzten 2242, 2275, 2276
gestylet 1186
gesuechte 1018[a]/18
gesund 2746
gesungen 2117
Geta, Antoninus 25
getäfer 523

gethailt 921
gethan 745, 1238, 2279, 2801
gethieren 2988
getödten 909
geträet 1404
getragen 176, 909, 1951, 2095, 2103, 2106, 2350
getraid, getraidt, getrait, getrayd, getraydt 2094, 2096–2100, 2708
getraupeten 1404
getriben, getribne, getribner, getrübner 158, 185, 377, 521, 661, 772, 906, 908, 911–913, 920–922, 929, 1018[a]/11, 1018[a]/15, 1032, 1034, 1035, 1037, 1039, 1040, 1042, 1043, 2121
getroffen 907
geübten 50
geviert, gevierte, gevierten, gevierter 634, 903, 960, 968, 1018[a]/2, 1049[a], 1059, 1069, 1127, 1558, 1601, 1603, 1654, 1748, 1874[w]
gewachsen, gewachsne, gewachsner, gewachßnen, gewaxen 129, 182, 189, 195, 234, 499, 502, 548, 549, 599, 763, 778, 888, 895, 896, 962, 1053, 1084[a], 1225, 1301, 1734, 2002 2006, 2044, 2095, 2103, 2107, 2111, 2112, 2115, 2886
gewächs, gewachßl, gewechs, gewechsl, gewechß, gewechßen, gewechßlet 155, 235, 277, 279, 380, 437, 488, 498, 500, 501, 546, 552, 556, 575, 597, 617, 618, 627, 633, 820, 978, 1098, 1723, 1759, 1994, 2052, 2054, 2069, 2120, 2128, 2133, 2136, 2137, 2145, 2205, 2262[a], 3089
gewäßer 1489, 1511, 1577
gewäßertem 302
gewandt 2487
gewandtkorb 2265[i]
gewappneter, gewaffnet, gewaffneten, gewapneter, gewappneten 298, 919, 1018[a]/17, 1376, 2443
geweckhlet, gewegglet, geweggleten 746, 1018[a]/27, 1655, 1824, 1839, 1852, 1854, 1855, 1857, 1863, 2094, 2268, 2902
gewegen 2108, 2112, 3364
gewermet 1253
gewickhlet 1970
gewiffleter, gewifleter 146, 333, 417, 485, 2162, 2168, 2265[c]
gewohnlicher 346
geworffen 1415, 2687
gewülch, gewülckh 908, 1063–1065, 1344, 1387, 1426, 1784, 1796, 1797, 2219, 2600, 2610, 2843, 2876, 2893[a], 2986
gewürch, gewürckh 453, 559, 764, 1379, 1538, 1540, 1543, 1545, 1549, 1551, 1592, 1653, 1655, 1761, 1763, 1852, 1854, 1856, 1861, 1862, 1864, 1865, 1868, 1871, 1872, 1950
gewürcht, gewürchte, gewürchten, gewürchter, gewürckht, gewürckhte 260, 390, 430, 561, 764, 815, 1049, 1541, 1588, 1650, 1651, 1658, 1728, 1857, 1866, 1867, 1875, 1877, 1944, 1958, 2270, 2731, 3225
gewürflet, gewürfflet 523, 559
gewürm 441, 1443
gewunden, gewundene, gewundenen, gewundne, gewundnem, gewundnen, gewundner 569, 583, 985, 1095, 1112, 1204, 1215, 1256, 1758, 1800, 2483, 2751
geyer 1126
gezellten, gezelts 911, 1018[a]/9
gezier 756, 2390
geziert, gezierte, gezierten, gezierter 126, 209, 211, 290, 296, 306, 309, 341, 352, 393–395, 448, 764, 837, 864, 978, 980, 989, 1018, 1018[a]/4, 1029, 1045, 1058, 1059, 1367, 1555, 1561, 1563, 1671, 1676, 1694, 1752, 1756, 2008, 2048, 2122, 2133, 2155, 2403, 2467, 2505, 2562, 2762
gezinggete 232
gezipflet, gezüpflet 1018[a]/20, 1082
gezogen, gezogene, gezognem, gezognen, gezogner 136, 138, 141, 375, 1018[a]/27, 1711, 1720, 1751–1753, 1884, 1894, 1967, 2175, 2496, 2513, 2517, 2520, 2526, 2527, 2547, 2559, 2560, 2594, 2669, 2712, 2747, 2773, 2834, 2927, 2978, 3244, 3251, 3331
gfries 3147
gfunden 1126
gießbeckhen, gießbeckh, gießpeckhin, gießpöckh 243, 340, 910, 978, 1032, 1169, 1231, 1517, 1975, 2195, 2264[c], 2265[i], 2268[f], 2270[g], 2964
gießkandl, gießkändl, gießkandtl, gießkantl, gießkhändtele 978, 1177, 1243, 2190, 2219, 2223, 2226, 2264[c], 2301, 2307, 2472, 2532, 2534, 2964
gießkanten, gießkhanten 339, 911, 1032, 1169, 1231, 1330, 1517, 1975, 2195, 2203
gilgen 2765, 2886
gilgenstockh 1759
gipffls 129
gips, gipß, gypps, gyps, gypß 184, 356, 382, 383, 485, 662, 1361, 1364, 1365, 1444, 1445, 1455, 1456, 1459, 1461, 1462, 1469, 1485, 1490, 1510, 1512, 1579, 1598, 1600, 1605, 1686–1688, 1768, 1776, 2176–2179, 2204, 2216–2218, 2220, 2222, 2224, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2285–2287, 2289, 2291, 2292, 2598, 2605, 2614, 2622, 2635, 2642, 2649, 2663, 2672, 2883
gipsene, gypsene, gypsener 228, 485, 1460, 1463, 1464, 2179
Girolamo Maggi 110
gisber 2738
glas, glaß 375, 393, 441, 637, 639, 646, 741, 746, 761, 977, 1018, 1414, 1425, 1427, 1428, 1616, 1642, 1726, 2057, 2167, 2190, 2192, 2194, 2268[f], 2975
glaßärz 772, 2010, 2025, 2120, 2121, 2126–2128, 2133, 2137, 2138
glaßblätle 805
glassisten, glaßisten 332, 342, 393, 394, 1016, 1845
glaßmixtur 2186, 2187, 2188, 2189

glaßwerckh 258, 394, 396, 513, 770, 1403, 1406, 2255[a], 2267[a]
glatt, glat, glate, glatem, glaten, glater, glatte 232, 242, 267, 269, 271–273, 301, 317, 378, 490, 601, 605, 609, 757, 785, 841, 848, 876, 879–881, 884, 1018[a]/19, 1110, 1139, 1212, 1602, 1661, 1881, 2238, 2246, 2248, 2269[b]
glaub 2917
Glavarinus, Antonius 3340
glazender 2955
gleich, gleiche, gleichem, gleicher, gleiches, gleichs 139, 154, 155, 167, 182, 187, 198, 213, 217–219, 221–233, 235, 239, 242, 243, 245, 249, 250, 257, 258, 269, 280, 284, 290, 302, 303, 306, 309, 310, 313, 314, 333, 339, 340, 344, 347, 352, 373, 391, 393–395, 401, 413, 438, 453, 454, 461, 468, 481, 498, 500, 501, 506, 522, 541, 546, 549, 550, 552, 556, 558, 559, 577, 582, 597, 599, 604, 609, 617, 633, 652, 680, 683, 709, 714, 739, 742, 747, 757, 765, 772, 777, 784, 801, 807, 817, 818, 824, 841, 864, 868, 889, 893, 897, 901, 903, 905, 906, 912, 920–922, 935, 939, 947, 950–953, 956, 958, 959, 965, 969, 977, 983, 1001, 1003, 1006, 1018[a]/1–1018[a]/3, 1018[a]/7, 1018[a]/9, 1018[a]/15, 1018[a]/17, 1018[a]/18, 1018[a]/20, 1018[a]/22, 1018[a]/24, 1035, 1038, 1045, 1046, 1076, 1081, 1100, 1110, 1114, 1126, 1130, 1131, 1148, 1157, 1228, 1257, 1264, 1288, 1297, 1299, 1300, 1304, 1311, 1312, 1334, 1363, 1368, 1372, 1473, 1492, 1503, 1505, 1514, 1561, 1592, 1642, 1662, 1669, 1683, 1705, 1708, 1714, 1720, 1722, 1723, 1725, 1726, 1728, 1746, 1749, 1771, 1784, 1795, 1817, 1835, 1850, 1852, 1856, 1860, 1892, 1930, 1933, 1948, 1981, 1997, 2003, 2013, 2021, 2022, 2036, 2045, 2063, 2066, 2070, 2086, 2089, 2090, 2118, 2127, 2144, 2147, 2155, 2162, 2167, 2175, 2199, 2205, 2208, 2209, 2215, 2219, 2237, 2239, 2246, 2265[b], 2266[e], 2266[f], 2292, 2294, 2298, 2300, 2301, 2315, 2334, 2339, 2348, 2387, 2404, 2405, 2408, 2419–2421, 2423, 2431, 2437, 2440, 2450, 2454, 2460, 2472, 2486, 2487, 2495, 2509, 2526, 2532, 2548, 2571, 2601, 2686, 2699, 2760, 2771, 2778, 2779, 2781, 2786, 2829, 2831, 2846, 2847, 2853, 2867, 2870, 2889, 2900, 3115, 3240, 3382, 3385, 3390, 3403
gleichfalls, gleichfahls, gleichfalhs, gleichfalß, gleichsfahls 10, 280, 331, 338, 431, 1012, 1071, 1227, 1582, 1974, 2026
gleichförmige, gleichförmiger, gleichformigen, gleichformiger, gleichformigs, gleichgeformten 54, 71, 87, 89, 174, 331, 364, 457, 467, 680, 806, 1060, 1165, 1166, 1423, 1440, 1941, 2024, 2080, 2088, 2090, 2121, 2182, 2213, 2883
gleichmeßig, gleichmessige, gleichmeßiger, gleichmeßiges 17, 42, 51, 222, 392, 412, 2099
gleichnuß 3365
gleichsam 129, 1018[a]/14, 1464, 2337, 2434, 2600
gleichwol 465
gleissent, gleißet 369, 765
gleser 1424
gleseren, gleserin, gleserine, gleseriner, gleßerin, gleßeriner 188, 229, 232, 289, 290, 318, 328, 634, 635, 1248, 1291, 1383, 1413, 1419, 1421, 1432, 1443, 1448–1452, 2167, 2200
gleyst 2733
glid 1018[a]/24, 2361
glidlin 960
glidmändl, glidmännl 388, 1738
glidmann, glidman 354, 1968
glidweib, 354
glidweibl, 388
glidweibsbildt 1968
glißmater 2262[a], 2266[b]
globuli, globulo 828, 1827
globus, globi, globis, globo 781, 828, 829, 1024, 1826, 1878–1881, 1885, 1886
glockhenform 1304
glockhenspeis, gloggenspeis, gloggenspeiß 2295, 2299, 2301, 2303, 2304, 2328
glockhenthurn 1743
gloriosa 56, 1014
glüenden 2913
gnaden 2801
gnomone 1818
Görz 2103
Göttin, Göttinen 584, 976, 1342, 1772, 2340, 2343, 2418, 2761
göz 1723
gözenbildt 1724, 1725, 1726
gözenbildtl 2357
gözenopffern 2281
gold, goldt, golt 126, 165, 257, 320, 442, 448, 465, 470–473, 479, 482, 484, 513, 534, 559, 564, 575, 576, 578, 585, 586, 589, 590, 637, 640, 659, 663, 749, 763, 765, 766, 769, 771, 773, 781, 782, 803, 816, 817, 861, 862, 864, 886, 924, 941, 946, 964, 965, 970–972, 979, 980, 982, 983, 985–999, 1002, 1004, 1007, 1009, 1011, 1012, 1015, 1018, 1018[a]/24, 1025, 1029, 1030, 1037, 1047, 1072, 1127, 1278, 1443, 1451, 1538, 1543, 1554, 1587, 1588, 1721, 1755, 1756, 1848, 1853, 1857, 1874, 1918, 1929–1931, 1943, 1944, 1957, 1974, 1995, 2023, 2025, 2028, 2029, 2031, 2044, 2067, 2084, 2126, 2132, 2162, 2168, 2265[b], 2265[c], 2265[i], 2266, 2266[a], 2268, 2270[a], 2270[b], 2270[k], 3225, 3385, 3390, 3399
goldärz, goldtärz, goltärz 2027, 2040, 2045, 2050, 2120, 2123, 2126
goldarbeit 764
goldfäden, goldtfäden, goltfäden 761, 786, 815, 1558, 1753, 1860, 1867
goldminzen 1018[a]/28
goldtbluemen 464
goldtfarben, goldtfarb 1589, 2268
goldtschmidt 42
goldtstuck 1018[a]/28

goldtwägl 808
Goliath 1744
gollter, golter 1944, 2258
goltkißstain 2030
goltschmidtarbeit 44
Gonzaga, Anna Catharina 3320
– *Ferdinand* 723, 1470
– *Hippolita/Hypolita/Hyppolita* 719, 722, 1477
– *Kardinal* 361
– *Ludovicus* 280
– *Margaretha Barbara* 3319
– *Vincentius* 3318, 3319
Gotenrad, Johanna Pernerin von 2162, 3279
Gothi 2681
Gott, Götter, Got, Gottes 772, 908, 1018[a]/4, 1018[a]/18, 1064, 1283, 1448, 1581, 2105, 2117, 2308, 2361, 2801, 2839, 2976, 2986, 3182
Gotten 3185
Gottfrid Buglionus 2637
gottische, gottischen, gottischer 622, 1018[a]/17, 1018[a]/20
gottlosen 1018[a]/15
gottsdienst 198, 2266[g]
Gozadinus, Ludovicus 3344
grab, grabs 510, 1071, 1786, 1842, 2698, 2747, 2858
graben 745, 951, 2105
grader 2828
gradiertem 770
gräben 1945, 1966
graecanisch, graecanischer, grecanisch, grecanischer, 537, 538, 735, 1054
graeci, graecis, graecorum 36, 120, 3352
gräfin, grävin, gravin, grefin 631, 1108, 3255, 3256, 3273, 3286, 3295
graf, grafe, grafen 802, 1444, 1655, 1773, 1781, 2826, 2848, 2849, 2855, 2856, 2989, 3061, 3063, 3093–3096, 3143, 3145, 3150, 3168, 3171, 3172, 3228
grafschafft 138, 1018[a]/24
grammatica 1045
gramulierter 1050, 1415, 1416
gran 2594
gränätl, granätlin, gränetlein, gränätlein 1223, 1224, 1721, 1752
Gräz 2881
granatöpfel 1995
Granvela, Bischof von Arras 3056
graß 2771
graster 2808
gratia 69, 1014
Gratiae 2505
grausame 144
graw, grawen 473, 1370, 2056, 2842
grawlechter, grawlechtem, grawletem, grawleten, grawleter 629, 631, 685, 757, 1725, 1774
Grebner, Johann 3072
Gregori von Eglofstain 3079
Gregorius XIII. 1018[a]/10, 1621, 2587
Gregorius Brafskofski 3299
greiff, greiffen 766, 1921
greifft 1018[a]/24
greiß 2923
grenizen 3241
gressus 1018[a]/14
Griechen 1018[a]/8, 2660
griechische, griechischen, griechischer 31, 166, 521, 747, 785, 1018[a]/8, 1018[a]/28, 1028[a], 1780, 1893, 2349
grien, griens 787, 1341, 3390, 3399
griff, 1139
griffl 525
grob, grobem, groben 465, 618, 1018[a]/20, 1867
größe, größ, größen 231, 745, 1018[a]/14, 1018[a]/25, 1682, 1733, 2244
größere, grössern, größeren, größerer, größern, größers, grösten, großers 211, 255, 280, 305, 325, 335, 467, 602, 689, 854, 872, 892, 1018[a]/20, 1072, 1170, 1179, 1184, 1381, 1433, 1490, 1682, 1945, 2023, 2085, 2091, 2243, 2282, 2526, 3390
groschen 1018[a]/27
groß, grosse, große, großem, grossen, großen, grosser, großer, großes 59, 103, 131, 149, 188, 190, 199, 207, 209, 225, 236, 257, 267, 277, 291, 320, 325, 331, 339, 340, 383, 387, 409, 420[w], 423[a], 434, 435, 445, 485, 504, 509, 545, 555, 596, 606, 629, 630, 635, 745, 806, 827, 833, 837, 842, 887, 891, 899–903, 905, 906, 908, 912, 913, 921, 976, 993, 994, 1008, 1018[a]/18, 1018[a]/21, 1018[a]/27, 1023, 1027, 1029, 1032, 1035, 1045, 1083, 1102, 1104, 1115, 1126, 1129, 1131, 1146, 1157, 1159, 1169, 1170, 1175, 1178, 1208, 1223, 1227–1231, 1236, 1246, 1247, 1249, 1251, 1308, 1316, 1318, 1319, 1332, 1352, 1368, 1370, 1372, 1379, 1382, 1388, 1391, 1395, 1402, 1405, 1422–1424, 1429, 1443, 1444, 1454, 1459, 1486, 1488, 1497, 1500, 1504, 1511, 1513, 1517, 1571, 1575, 1577, 1599, 1620, 1638, 1645, 1662, 1677, 1687, 1691, 1722, 1726, 1728, 1761, 1783, 1795, 1822, 1823, 1837, 1874[w], 1878, 1879, 1881, 1887, 1890, 1891, 1907, 1931, 1947, 1953, 1961, 1962[a], 1966, 1967, 1969–1972, 1978, 1989, 1994, 1996, 1999, 2005, 2009, 2023, 2035, 2038, 2039, 2047, 2055, 2057, 2059, 2064, 2067, 2069, 2070, 2091, 2093, 2108–2110, 2132, 2150, 2156, 2166, 2170, 2200, 2255, 2255[a], 2258, 2260, 2260[c], 2269[b], 2271, 2293, 2300, 2304, 2396, 2434, 2580, 2582, 2599, 2609, 2682, 2707, 2714, 2715, 2718, 2732, 2741, 2746, 2752, 2769, 2810, 2822, 2828, 2841, 2843, 2874, 2875, 2881, 2970, 2974, 2976, 3144, 3178, 3181, 3195, 3198, 3201, 3203, 3209, 3227, 3229, 3230, 3359, 3360, 3362, 3382, 3390, 3398, 3403
großbauchet 1341, 3147
großmaisters 2623
groteschae, groteschen 48, 61
grueben 3198

grüen, grüene, grüenem, grüenen, grüener, grünem 1, 36, 37, 47, 50, 76, 86, 87, 116, 233, 262, 316, 393, 485, 513, 525, 559, 576, 613, 635, 664, 749, 765, 775, 829, 890, 938, 956, 958, 1000, 1016, 1028, 1049, 1049[a], 1066, 1106, 1163, 1219, 1254, 1255, 1269, 1276, 1325, 1461, 1538, 1541, 1546, 1547, 1616, 1620, 1642, 1665, 1666, 1721, 1739, 1747, 1756, 1759–1762, 1767, 1831, 1844, 1851, 1852, 1855, 1856, 1861, 1865, 1875, 1877, 1930, 1973, 2062, 2076, 2113, 2114, 2118, 2120, 2126, 2129, 2137, 2156, 2161, 2198, 2269[a], 2271, 2765, 2800, 2893[a], 2908, 2987
grüenlechtem, grüenletem, grüenleten 476, 529, 1264, 1270, 1425
grümmen 1253
gruent 2103
grues, grueß 167, 300, 946, 1047, 1057, 1061, 1085, 1235, 1414, 1581, 2127, 2136, 3229
grund, grundt 105, 521, 656, 770, 1127, 1455, 1578, 1581, 1639, 1662, 1668, 1669, 1674, 1846, 1847, 1972, 2022, 2246, 2248
grundtfest 745
gstell, gstöllel, gstöllen 356, 364, 367, 3388
guaiaco 264, 311, 398
gubernant 3142
gubernantin 3055, 3167
Gudensperg 1774
Gülch 1945
– *Herzogin von, Jacobe v. Baden* 1632
– *Herzogin von, Maria v. Österreich* 2992
– *Wilhelm von* 1468, 2993
gürtel, gürten, gürtl, gürtlen, gürttel, gürttl, gürttlen 236, 376, 453, 558, 608, 635, 822, 830, 831, 1515, 1869, 2263[a], 2523, 2831
guffeten 2134
Guidasc(anius) Sfortia 1018[a]/3
Guilermus, Franciscus 504
Guilermus, Kardinalbischof von Albano 504
Guisa, Herzog von 3006
– *Kardinal von* 3007
gulden, gulde, guldem, guldene, guldenem, guldenen, guldener, guldes, guldin, guldine, guldinem, guldinen, guldiner, guldines, guldins, guldten 38, 93, 119, 164, 265, 333, 335, 390, 444, 448, 451, 464–466, 495, 522, 526, 534, 536, 566, 576, 586, 589, 640, 642, 646, 670, 749, 754, 758, 764, 767, 808–811, 816, 817, 832, 838, 844, 864, 938, 944–948, 950–956, 960–962, 968, 969, 972, 974, 978, 980, 981, 986, 991, 993, 995, 996, 1000–1002, 1006, 1008, 1018[a]/1, 1018[a]/5–1018[a]/7, 1018[a]/26, 1025, 1026, 1028[a], 1029, 1127, 1345, 1389, 1440, 1449, 1537, 1544, 1547, 1555, 1556, 1655, 1711, 1756, 1763, 1868, 1932, 1944, 1980, 2067, 2108, 2127, 2201, 2258, 2263[a], 2264, 2265, 2265[a], 2265[b], 2265[c], 2265[d], 2266[c], 2270[k], 2774, 2876, 2893[a], 2941, 2977, 3229, 3390
gummi 804, 813
gummifarb, gummifarben 654, 730
Gumppenberg, Corona von 3278
– *Susanna von* 3277
gunckhel 2268
gupfet, gupfeten 408, 2509
gurtbinden 260
guß, güß, güßen, güßl 280, 578, 625, 646, 729, 772, 778, 1091, 2208, 2341, 2386, 2391
gut, guet, guete, gueten, gueter, guetig, guets 123, 608, 1018[a]/18, 2006, 2073, 2105, 2117, 2120, 2572, 3121, 3231, 3238
guterkrüegl 1712
gwandt 677, 1551, 2270[b]
gwandtpesen 1366
gwölbl 3372
Gyganten 176
gypsdafl 1486
gypßguß, gypsguß, gypsgüß, gypsgüßen, güpßguß 1484, 1513, 1580, 1599, 1604, 1990, 2212–2215, 2217, 3367
gypsgyßlen 1487

Haag 138
Haag, Ladißlao von 1781
haar, har, hars 280, 511, 756, 778, 1018[a]/8, 1344, 1446, 1721, 2224, 2227, 2264[d], 2345, 2409, 2477, 2483, 2485, 2491, 2492, 2499, 2505, 2515, 2764, 2783, 2893[a], 2895, 2958, 3400, 3406
haarkammp, haarkhamm, harkham 833, 837, 840
habersat 1018[a]/24
habichhauben 1597
habitu 3038
hackhen, hagckhen, haggen 287, 746, 1117, 1694, 2476[a]
hackht 2259
Hadrianus 19, 37
häfelen, häfelin 1018[a]/24, 2281, 2283
häfftl 2268[b]
hälmen 416, 420
hälßl 2559,
hämerlin, hämrl 817, 3369
händlen, händtl, händtle 317, 2402, 2516
Hännßl Fuchsgejaid 2946
häring 1456
härlen 601
hafen, häfen 778, 2259, 2269[a]
haidenschafft, haydenschafft 2279, 2281, 2283, 2308, 2361, 2379
haidnisch, haidnische, haidnischen, haydnisch, haydnische, haydnischen, haydnischer 738, 776, 777, 908, 911, 912, 928, 947, 952, 959, 1018[a]/24, 1249, 1707, 1722, 1724, 2183, 2282, 2284, 2303, 2357, 2361, 2418, 2428, 2432, 2495, 2530, 2536, 2537, 2540, 2543, 2544, 2549, 2551, 2554, 2563, 2568, 3252
hailandts 1018[a]/7, 1018[a]/27
haimblichen 1139
haimfüeren 2117

haimsuchung, haimbgesucht 1057, 3230
Hainrich II. 1018[a]/27
Hainrich/Heinrich II. von Frankreich 674, 724, 3086, 3087
Hainrich III. von Frankreich 3002, 3003, 3004, 3007, 3083, 3085
Hainrich IV. von Frankreich 3141
Hainrich Onta (VIII. von England) 2621
Hainrich von Lothringen 2836
halb, halbe, halbem, halben, halber, halbers, halbs 258, 379, 499, 599, 625, 803, 976, 1018[a]/4, 1018[a]/14, 1018[a]/17, 1018[a]/18, 1061, 1101, 1253, 1295, 1363, 1370, 1557, 1594, 1756, 1877, 1881, 1930, 2105, 2117, 2122, 2229, 2291, 2296, 2336, 2347, 2360, 2366, 2371, 2374, 2377, 2381, 2421, 2425, 2452, 2529, 2541, 2561, 2602, 2608, 2752, 2778, 2783, 2801, 2893, 2896, 2905, 3020, 3403
halbierte 1254
halbnackhendt 2756
halbnarren 2961
halbpazen 904
halbrund, halbrunde, halbrunden, halbrunder 419, 576, 1102, 1266, 1369, 1372, 1723, 1818, 1819, 1820
halbspännig 1972
halbthail 1402
haller 291, 592
halltendt 1018[a]/1
hals, hälßen, halß 179, 212, 218, 331, 700, 712, 1010, 1018[a]/8, 1018[a]/25, 1721, 1764, 2234, 2236, 2238, 2312, 2452, 2472, 2544, 2762, 2774, 2778, 2779, 2893[a], 2895, 3240, 3403
halßbandt 237, 2264[f]
halßgehenng 416
halßring 179, 1149, 1150
halten, halt, haltendt, haltent, halts 402, 534, 744, 921, 957, 976, 1018[a]/14, 1018[a]/15, 1018[a]/17, 1018[a]/18, 1035, 1235, 1308, 1314, 1350, 1354, 1444, 1581, 1683, 1995, 2070, 2084, 2087, 2216, 2273, 2286, 2297, 2323, 2326, 2330, 2333, 2340, 2350, 2351, 2353, 2360, 2374, 2375, 2377, 2380, 2383, 2391, 2393, 2398, 2399, 2400, 2402, 2406, 2411, 2413, 2415, 2421, 2425, 2429, 2445, 2450, 2487, 2516, 2528, 2550, 2569, 2570, 2698, 2756, 2876, 2895, 3207, 3394, 3402, 3404
hamm 2254
hammer, hamer, 1018[a]/1, 1018[a]/10
han 3238
hand, händen, händt, handen, handt, hanndt, hend, henden, hendt 41, 75, 77, 82, 93, 106, 111–113, 117–119, 121, 121a, 133, 135, 137, 152, 153, 158, 160, 162, 165, 170, 171, 183, 306, 371, 391, 402, 487, 507, 509, 523, 676, 708, 742, 744, 755, 760, 778, 802, 861, 907, 912, 917, 921, 947, 957, 961, 976, 994, 1018[a]/1, 1018[a]/3, 1018[a]/10, 1018[a]/14, 1018[a]/15, 1018[a]/20, 1018[a]/24, 1035, 1047, 1072, 1090, 1235, 1308, 1312, 1314, 1333, 1340, 1344, 1350, 1354, 1390, 1444, 1454, 1455, 1459, 1462, 1486, 1551, 1683, 1744, 1783, 1838, 1885, 1952, 1995, 2180, 2199, 2213, 2215, 2216, 2273, 2294, 2297, 2299, 2317, 2319, 2322–2326, 2330, 2333, 2337, 2338, 2343, 2345, 2347, 2349–2351, 2353, 2357, 2360, 2374, 2377, 2380, 2381, 2389, 2391, 2393, 2397–2400, 2406, 2407, 2411–2413, 2416, 2418, 2421, 2422, 2424, 2425, 2431, 2439, 2442, 2445, 2446, 2450, 2451, 2453, 2457, 2468, 2487, 2528, 2569, 2570, 2698, 2703, 2710, 2715, 2726, 2748, 2756, 2761, 2783, 2785, 2831, 2866, 2876, 2884, 2891, 2893[a], 2895, 2900, 2904, 2908, 2912, 2946, 2965, 2986, 2987, 3184, 3241, 3244, 3246, 3250, 3251, 3253, 3302, 3368, 3382, 3390, 3402–3404
handheben, handhäb, handheb, handthaben, handthäb, handthäben, handtheb, handtheben 189, 209, 303, 330, 390, 409, 417, 445, 518, 842, 860, 867, 892, 893, 898, 972, 978, 981, 985, 993, 995, 999, 1004, 1006, 1007, 1009, 1018[a]/9, 1043, 1045, 1071, 1153, 1177, 1425, 1553, 1660, 1728, 1755, 1800, 1906, 2200, 2221, 2228, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238, 2266[b], 2269[b], 2280, 2297, 2299–2301, 2303, 2311, 2365, 2396, 2472, 2474, 2522, 2523, 2532, 2536, 2538–2541, 2544, 2551, 2554, 2556, 2557, 2559, 2560, 2562, 2569, 3397, 3398
handlungen 50
handrohr 1118
handstainen, handtstain, handtstainen, handtstein, hantstainen 122, 123, 969, 1371, 1390, 1443, 2012, 2023–2027, 2032–2038, 2047, 2048, 2052–2054, 2066, 2068–2070, 2073, 2091, 2120, 2122, 2123, 2125, 2132
handstainl, handstainlen, handtstainl, handtstainle, handtstainlein, handtstainlen 748, 816, 1368, 2009, 2039, 2040, 2043, 2044, 2045, 2046, 2050, 2067, 2072, 2074, 2075, 2076, 2082, 2085, 2087, 2088, 2089, 2134, 2138–2142, 2146
handtbeckhen 908
handthebl 395, 2537, 2563, 2568
handtkhörb 2255[a]
handtpogen 970
handtschuech 325
handtstab, handtstäb 186, 348–350, 497–502, 832
handtvöllige 601
hanffen 425
hangen, hangend, hangendem, hangenden, hangender, hangendt, hangendts, hangent, hanget, hangett, hangt, henckhet, hengendt 126, 128, 229–231, 262, 268, 288, 289, 384, 449, 453–455, 457, 483, 504, 534, 626, 640, 769, 796, 806, 811, 815, 824, 825, 859, 971, 972, 1002, 1008, 1018[a]/1, 1018[a]/15, 1025, 1048, 1126, 1201, 1208, 1247, 1377, 1444, 1453, 1514, 1715, 1728, 1927, 1959, 1989, 2116, 2148, 2253, 2254, 2255[a], 2256, 2258, 2264[a], 2268[d], 2269[b], 2270, 2270[i], 2351, 2423, 2444, 2452, 2505, 2586, 2587, 2598, 2605, 2614, 2622, 2703, 2788, 2831, 2956, 2986, 3004, 3039, 3043, 3045, 3201, 3358
Hanibal 3183

Hans Äßlinger 3200
Hans/Hannß Fugger 2793, 3376
Hans Jakob/Jacobus Fugger 93, 1954, 3062
Hanns Löffler 3379
Hans/Hanns Mielich 157, 2702, 3201
Hannß Moll 3304
Hanns Vogl 3329
Hanns von Achen 2668
Hans von Brabant 3155
Hanns/Hannß von Burgund 3170, 3171
Hanns von Fraunberg 443
Hans von Königseckh 461
Hanns Adam von Nußdorff 1953, 3147
Hannß Georg von Nußdorf 3076
Hans von Rechberg 2839
Hanns Friederich, Hanß Friderich von Sachsen 231, 2789
Hanns/Johan Jacob, Erzbischof von Salzburg 711, 3377
harbandt 1018[a]/8
Hardeckh, Elisabeth von 3286
harderwiiker 2802
haret 2873, 2880
harffen 2777
harigen, hariger 607, 1312
harlockh 1722
harmonia 3229
harnisch 1230, 2217, 2328, 2368, 2723, 3020
harte, hartem, herter 197, 284, 1696, 1733, 2117
Harthauser, Alexander 3332
harzier 2478, 2486
haselnuß, haßelnuß 605, 798
hasen 748
haspeln 2874
Hastrubal 3187
hauben 778, 1075, 1345, 1724, 1874, 2363, 2487, 2509, 2946, 3331
haubtstat 1018[a]/24
hauffen 3235
Haug von Montfort 3094
haupt, haubt, haubts, haupten, heupter, heuptern 534, 640, 667, 707, 734, 745, 756, 802, 957, 976, 1018[a]/4, 1018[a]/8, 1018[a]/11, 1018[a]/13, 1018[a]/21–1018[a]/23, 1079, 1307, 1312, 1398, 1503, 1576, 1655, 1744, 1783, 1790, 1792, 1793, 2245, 2265c, 2319, 2328, 2340, 2356, 2358, 2387, 2388, 2390, 2394, 2396, 2399, 2403, 2407, 2411, 2423, 2434, 2439, 2446, 2457, 2468, 2470, 2487, 2489, 2504, 2578, 2626, 2706, 2762, 2766, 2767, 2837, 2893[a], 2932, 2942, 3231, 3400, 3403, 3407
hauptman, hauptmans 443, 3078, 3080
hauptthücher 2258
haupttugendten 1447
hauß, häusern, heusern, heyser 59, 1018[a]/8, 1485, 1945, 1946, 2252, 2255[a], 2257, 2746
haußfraw, haußfrawen 2878, 2929, 3233
haußgeschirr 2253
haußvatters 2714
haut 139, 179, 443, 1126[a], 2020, 2114
hawen 608, 2117
Haydelberg 2813[w], 2832, 2842
hayden 1094, 1238
hebendt, hebent 959, 2297, 2343
hebene, hebenen 272, 972, 1084, 2161
hebenholz, hebeno 167, 186, 268, 348, 362, 586, 731, 759, 780, 811, 853, 937, 974, 984, 1010, 1028, 1030, 1037, 1057, 1067, 1071, 1084, 1303, 1377, 1385, 1644, 1708, 2153, 2154, 2157, 2161, 2174, 2734, 2987, 3387, 3389, 3390, 3394
hebräische, hebräyschen, hebräyscher, hebraische, hebraischen, hebraischer, hebraysche, hebrayschen 663, 772, 953, 961, 1377, 1415, 1780, 2297, 2687
hecht, hechten, höcht 1500, 2260[b]
heecher 1157
heer 374
heerpauggen 1567
hefft, hefften, hefftl, heffts 444, 446–448, 450–458, 460–470, 473–480, 482, 484–486, 489–494, 519, 520, 533, 612, 761, 834, 864, 1025, 1026, 1045, 1190–1192, 1203, 1208, 1248, 1255, 1278, 1670, 1952
heilig, heilige, heiligen, heiligs 51, 166, 373, 510, 558, 559, 620, 735, 1053, 1065, 1414, 2117, 3176, 3177, 3204, 3207, 3247
heiligenbildtl 1061, 1062
heiligkait 2801
heiloer 2775
Heinrich VII. von England 542
Helena von Königstain 3276
Helena von Österreich 1614
Helenora von Clöß 3285
helfantzaan 832
helfenbain, helffenbain, helffenbainen (Subst.) 177, 291, 298–300, 357, 366, 409, 446, 468, 592, 687, 733, 748, 781, 782, 796, 817, 828, 831, 835, 837, 841–844, 847–849, 852, 854–856, 859, 860, 863, 864, 866, 867, 868, 874, 876, 878, 882, 883, 886, 967, 975, 1058, 1110, 1247, 1367, 1672, 1680, 1708, 2156, 2161, 2164, 2169, 2268[d], 2268[f],
helfenbainen, helffenbain, helffenbaine, helffenbainem, helffenbainen, helffenbainer, helffenbaines, helffenbeine (Adj.) 294, 296, 297, 301, 447, 448, 451, 452, 460, 465, 469, 474, 475, 495, 531, 565, 575, 588, 730, 731, 737, 740, 743, 744, 747, 764, 766, 834, 838, 839, 845, 846, 851, 857, 858, 861, 865, 867, 869–873, 875, 877, 880, 881, 884, 938, 939, 970, 974, 989, 1029, 1058, 1607, 1643, 1898, 2153, 2154, 2157, 2267[c],
Helfenstain, Catharina von 3255
Helias 1587
Heliotropio, helitropi, helitropio 449, 455, 528, 816, 963, 987, 1004, 1207
helleparten 2912, 3390
Heller, N. 1658
helm, helmlein, helms 1018[a]/4, 1020
helmlein 309

helt, hellt 667, 755, 802, 1018[a]/1, 1454, 1733, 1744, 2051, 2213, 2299, 2317, 2320, 2751, 2876, 2908, 2986
hembedlin 2270[a]
hemmat, hemmatl 1941, 2258, 2402, 2765
hennen 2720, 3238
hennenköbl 2261
hennenvich 3238
hensbroeckher 2840
herabgefallen 353
herabgenommen 1039
herausgefordert 3178
herausgerißen 1939
heraußgezogen 3390
herbst 2767
Hercules 647, 654, 686, 708, 760, 1089, 1121, 1156, 1605, 2179, 2225, 2277, 2291, 2303, 2311, 2338, 2355, 2364, 2431, 2444, 2454, 2457, 2465, 2469, 2476, 2571, 2749, 2883, 2884
herd, herdt 2259, 2265[i], 2269
herfahrendt 926
herfürbracht 742
hergeben 279, 459, 468, 631, 635, 1954
hergebracht 1987
hergeschenckht 2120, 2121
herkommen, herkhombt, herkhomen, herkhommen 37, 303, 397, 507, 947, 1733
herlichen, herlich 2715, 3198
hero 1018[a]/2, 1018[a]/13, 1018[a]/14, 1018[a]/17
Herodes 1770, 2706, 3244
Herodias 2706
herr, herrl, herrn, herrns 93, 129, 280, 333, 360, 361, 443, 446, 459, 461, 468, 636, 711, 803, 1018[a]/13, 1018[a]/26, 1050, 1066, 1067, 1247, 1379, 1470, 1628, 1707, 1726, 1733, 1773, 1848, 1929, 1953, 1954, 2117, 2131, 2162, 2434, 2607, 2608, 2613, 2630, 2637, 2722, 2726, 2734, 2747, 2748, 2761, 2789, 2792, 2793, 2806, 2841, 2846, 2850, 2853, 2930, 2967, 2990, 2999, 3001, 3062, 3087, 3147, 3155, 3169, 3228, 3238, 3358, 3376
herrlin 3044
herschung 144
herumbgeschriben 1018[a]/1
herumbgezogen 3403
herumbschweben 1018[a]/1
herumbspringen 236
herz, herzens 817, 960, 1972, 2876
herzl 1219
herzenform, herzform 960, 1290
herzog, herzogen Titel, 1–4, 81, 129, 157, 231, 319, 321, 333, 356, 357, 445, 524, 584, 587, 639, 643, 670, 673, 682, 683, 689, 694, 705, 753, 764, 832, 861, 905, 945, 950, 972, 1018[a]/27, 1072, 1100, 1390, 1394, 1395, 1418, 1426, 1444, 1447, 1464, 1468, 1486, 1596, 1610, 1611, 1615–1619, 1626, 1629, 1631, 1632, 1776, 1786, 1946, 1959, 2108, 2109, 2116, 2117, 2121, 2152, 2264, 2266[g], 2607, 2689, 2737, 2749, 2776, 2810[w], 2814, 2814[w], 2819[w], 2824, 2830, 2836, 2857, 2862, 2903, 2952, 2990–2995, 2997–3001, 3005–3014, 3033–3037, 3049–3054, 3058, 3059, 3067, 3071, 3099, 3100, 3105, 3106, 3110, 3113, 3124, 3132, 3134, 3136, 3137, 3139, 3140, 3150, 3152–3155, 3164, 3168–3172, 3175, 3249, 3298, 3317–3319, 3322, 3329, 3358, 3379, 3380, 3392
herzogin, hertzogin 319, 584, 905, 1610, 1611, 1615, 1629–1631, 1762, 2264, 2266[g], 2811[w], 2864, 2867–2869, 3002, 3008, 3018, 3051, 3053, 3055, 3083, 3092, 3105, 3110, 3135, 3296, 3309, 3312
herzogthumbs 1018[a]/26
herzunemmen 3368
Hester 3232, 3250
Hetruria 907
Hetrusci 36
heubl 333
heuffle 904
heußl, heußle 573, 574, 580, 2120, 2175
heutigs 1018[a]/5
hexarchorum 36
heyraht 137
hiacinthen 590
Hibernia 1918
hierobgeschribnen 1746
hierogliphischen, hyerogliphischen 775, 1709
Hieronymus, Hieronimus, Hyeronimus (hl.) 372, 741, 1683, 1785, 1849, 2730, 2752, 2907, 2966, 3190, 3206, 3341
Hieronymus Cock, Hyeronimus Cochius 63, 136
Hieronymus Mercurialis 3341
Hieronymus/Hyeronimus Scotus 729, 1471
Hillessemius Andernacus, Ludovicus 97
himelreichs 646
himmel, himel, himmeln 176, 566, 909, 1795, 1838, 2094, 2096, 2097, 2098, 2263, 2939
himmelszaichen 3396
hinzulegen 3368
Hippolita/Hypolita/Hyppolita Gonzaga 719, 722, 1477
hirns, hyrn 129, 233, 234
hirnschal 129
hirsch, hirschen, hyrsch, hyrschen 179, 249, 525, 1418, 1763, 1972, 2254, 2262[a], 2815[w], 3390
hirschenfüeß, hirschfüeß, hirschfues 145, 383, 1445
hirschgejaidt, hirschgejayder 791, 3144
hirschgeschray 1813
hirschkhirn, hirschkirhn, hirschkirn 124, 149, 150
hirschkopff, hirschköpfl, hyrschkopff 134, 235, 3390
hirschstain 605
hirt, hirten 2334, 2831
Hispania, Hyspania, Hyspaniae 171, 375, 1918
– *Carolus von* 2152
– *Diego von* 3311
– *Elisabeth von Frankreich, Königin von* 3029
– *Ferdinand d. Katholische von* 2665
– *Ferdinand, Sohn des Königs Philipp von* 2825, 3310

– *Isabella, Königin von* 662
– *Johanna, Tochter des Königs von* 3161
– *König von* 2778, 3143
– *Maria von Spanien* 1641
– *Philipp II. von* 111, 636, 643, 659, 662, 666, 674, 725, 1230, 1627, 2152, 2879, 3028, 3029
Hispanien, Hispannien, Hyspanien, Hyspannien 1658
Hispanier, Hyspanier 1018[a]/18, 2902
hispanisch, hyspannische 143, 1018[a]/18
historici 3338, 3342
historie, histori, **historia**, historien, hystori, **hystoria, hystoriae**, hystorien 38, 65, 906, 907, 924, 1018[a]/18, 1018[a]/27, 1068, 1646, 1795, 2618, 2626, 2632, 2646, 2653, 2660, 2667, 2906, 3178, 3181, 3184, 3187, 3189, 3230, 3233, 3234
hiz 2265[i]
hobelwagen 797
hoch, hoche, hochen, hocher, hoches, hochs, hohen, hoher, hohes 123, 130, 201, 208, 247, 263, 299, 320, 331, 334, 356, 377, 394, 408, 409, 433, 440, 441, 507, 559, 698, 765, 861, 866–869, 871, 879, 883, 885, 886, 888, 920, 921, 938, 980, 988, 995, 996, 1009, 1015, 1016, 1018[a], 1018[a]/1, 1018[a]/25, 1024, 1058, 1083, 1127, 1140, 1152, 1161, 1229, 1232, 1233, 1242, 1262, 1287, 1289, 1298, 1302, 1306, 1378, 1381, 1390, 1418, 1536, 1559, 1560, 1562, 1566, 1594, 1601, 1656, 1678, 1707, 1748, 1749, 1757, 1829, 1841, 1845, 1848, 1903, 1955, 1977, 2010, 2021, 2023, 2069, 2120, 2121, 2126, 2128, 2147, 2192, 2194, 2201, 2202, 2230, 2236, 2250, 2264[c], 2268[f], 2270[a], 2270[e], 2298, 2321, 2402[a], 2404, 2433, 2559, 2718, 2730, 2946, 3178, 3181, 3184, 3187, 3189, 3192, 3195, 3198, 3204, 3235
hochbaucheter 2234
hochgedachter, hochgedachts 1486, 1618, 1952, 2814[w], 3161, 3380
hochgemelts 862, 1619
hochmaister 718
Hochstratt, Graf von 2856
hochzeit 1069
hockhendt 1834
höch, höche 227, 959, 1247, 1845, 1900, 1908, 2297, 2299, 2320, 2343, 2350, 2360, 2374, 2377, 2383, 2406, 2450, 2528
Höchenkircherin, Judith 3257
höchst 129, 1018[a]/6, 2625
hoecht wouder 2703
höhers 253
höl 2986
höllischen 802, 1454
Hörman Pothum 2878
hörne, hörnen, hürne, hürnen, hürnener, hürner 399, 417, 458, 471, 754, 1098
hößlein 2270
hof, hofs 290, 2205, 2261, 2262, 2936, 2946, 3072, 3329, 3379, 3380
Hof, Wilbalden Im 945
hofbecher 876, 2270[f]
hofcaplans 3358
hoffnung 2698, 2917
hofgesindt, hofgesindts 2263[c], 2264
hofmaister 2726, 2952, 3073, 3077, 3078
hofmaisterin 2263[a], 2265[b], 2951
hofmarschalckh 2162
hofrath 129
Hohenwart 2117
hol, hole, holem, holen, holer 352, 406, 554, 737, 739, 838, 855, 864, 886, 889, 897, 899, 1018[a]/15, 1110, 1119, 1253, 1372, 1559, 1722, 1723, 1724, 1740, 1849, 2130, 2131, 2387, 2421, 2458, 2478, 2485, 2498, 2502, 2507, 2508, 2517, 2518, 2524, 2529, 2570, 2965
holendischen 2716
holgekrumppten 1084
holgoßne 2528
Hollandt, Holandt 1018[a]/18, 1108
Hollandt, Albrecht von 3171
Holofernes 734, 906, 2782, 2837, 2932, 3231
holz, holtz 76, 86, 95, 98, 111, 122, 127–129, 169, 177, 186, 187, 232, 241, 242, 244, 251, 252, 256, 258, 259, 267, 284, 302, 314, 316, 325, 354, 358, 360, 373, 374, 389, 396, 402, 403, 414, 438, 456, 485, 500, 511, 539, 560, 595, 609, 615, 623, 626, 637, 652, 658, 659, 678, 692, 697, 737, 761, 765, 769, 774, 782, 802, 803, 814, 818, 822, 823, 825, 836, 840, 888, 892, 895, 905, 937, 943, 972, 1028, 1051, 1055, 1056, 1059, 1067, 1084[a], 1221, 1359, 1361, 1367, 1369, 1374, 1380, 1386, 1414, 1417, 1418, 1428, 1430, 1448, 1464, 1512, 1522, 1564, 1579, 1588–1590, 1601, 1603, 1604, 1645, 1650, 1672, 1681, 1685, 1696, 1697, 1708, 1715, 1734, 1738–1740, 1747, 1748, 1748[a], 1750, 1757, 1761, 1785, 1788, 1790, 1791, 1792, 1793, 1797, 1798, 1799, 1800, 1823, 1834, 1842, 1845, 1846, 1848, 1879, 1881, 1893, 1894, 1895, 1896, 1945, 1946, 1960, 1961, 1965, 1969, 1989, 1991, 1992, 1994, 2008, 2018, 2048, 2094, 2117, 2125, 2156, 2158, 2159, 2161, 2165, 2170, 2171, 2176, 2204, 2251, 2253, 2621, 2751, 2773, 2913, 2975, 2976, 2986–2988, 3245, 3371, 3385, 3386
holzarbeit 289, 318
holzfäden 1651
holzgeschnittnen 68, 121[a]
holzgewechs 890
holzhawen 2117
holzschnit 1737
holzschuech 432
holzwerckh 562, 1027, 1842, 1843, 2986
Homerus 2887
honos 565
horam 566
Horatius Cocles 3189
horensenacht 2827

Horn, Graf von 2849
horn, hörner, hörnern 233, 234, 362, 517, 518, 841, 1099, 1100, 1112, 1984, 2343, 2374, 2440
hortulanus 2395
hortum, hortorum 2292, 2893[a], 2984
hosen 1953
hüetlein 972, 1372
hüettlein, hüttlein 748, 2907, 2965
hülsen 275, 380
hülzen, hülsen, hülze, hülzem, hülzene, hülzenem, hülzenen, hülzener, hülzenes, hülzes, hülzin, hülzine, hulzen 123, 167, 170, 171, 230, 234, 235, 243, 246, 248, 250, 275, 285, 293, 294, 300, 302, 304, 305, 307, 309, 312, 314, 315, 327, 340, 355, 375, 389, 402, 407, 408, 410, 411, 413–415, 417, 418, 429, 435, 436, 440, 441, 446, 450, 468, 483, 497, 510, 514, 521, 531, 536, 542, 555, 562, 563, 591, 609, 611–613, 621, 622, 627, 632, 633, 636, 640–643, 645–647, 654, 665, 670, 698, 733, 743, 745, 746, 748, 751, 752, 770, 771, 783, 792, 805, 822, 824, 827, 828, 893, 895, 897, 905[a], 938, 939, 1023, 1058, 1060, 1100, 1157, 1159, 1220, 1297, 1359, 1375, 1377, 1387, 1389, 1390, 1419, 1455–1458, 1461, 1578, 1581, 1584, 1587, 1648, 1649, 1652, 1662, 1663, 1668, 1671, 1674, 1678, 1679, 1682, 1692, 1694, 1695, 1721, 1741, 1746, 1750, 1751, 1756, 1761, 1766, 1776, 1790, 1795, 1808, 1811, 1819, 1822, 1824–1829, 1831, 1835, 1836, 1838, 1841, 1844, 1847, 1849, 1878, 1880, 1883, 1886, 1887, 1889–1891, 1898, 1902, 1905, 1925, 1945, 1956, 1959, 1961, 1989, 2001, 2011, 2014, 2019, 2022, 2112, 2120, 2122, 2123, 2129, 2130, 2131, 2133–2136, 2139, 2140, 2141, 2143, 2146, 2148, 2149, 2155, 2159, 2162, 2164, 2166, 2169, 2170, 2173, 2180, 2181, 2183, 2205, 2210, 2243, 2264, 2267[a], 2270[b], 2272, 2299, 2313, 2320, 2324, 2335, 2367, 2373, 2383, 2401, 2421, 2439, 2748, 2793, 3368
hündle, hündtl 974, 1297, 1357, 2264[c], 2863
huet 321, 777, 1018[a]/18, 1018[a]/25, 1018[a]/9, 1656, 1698, 1707
huetschnuer 323, 1002
hütten 1756
humanae 94
humilis 566
hund, hunden, hundt 258, 352, 748, 1355, 1763, 1972, 2262[a], 2264[f]
Hundin, Jacoba 3262
hundtsköpfl 1718
hundtskopf, hundtskopff 595, 1717, 1719
hunger, hungers 1018[a]/18, 2105
hungerischen 3182
Hunnen 1795
huomini 86
Hus/Huß, Johannes 772, 1018[a]/25, 3065
Hydra 1089
Hyeronimus Faber 279
Hyeronimus Peckh 1733
Hyeronimus Picolomines 2852
hyerosolomytanisch 1053
Hyerusalem, Iherusalem 510, 559, 656, 945, 1053, 1961, 2637, 2746, 2747, 3038
hygia 961
Hypolitus Marsilius 3351
Hypolitus Salvianus 65
hypothamis 1102, 2326, 2327
hystorisch, hystorischen 1973, 3175

iar 1018[a]/27
icones 63
idem 1018[a]/3, 3036
idolum 1415
iezgedachts 3173
iezgemeltem, iezgemelten, iezgemelter, ieztbemelltem 123, 127, 1074, 1159, 2047
Ignatius Loyola 3216
illuminiert, illuminirt 59, 82, 83, 135, 141, 162, 1072, 2594, 3250
illustri, illustrissimo, illustrium 55, 69, 74, 86
imagini 38, 39
imago, imagines, imaginum 1, 5, 18–22, 24, 25, 27, 31, 35, 74, 84, 85, 91, 2345, 2756, 2976
Im Hof, Wilbald 945
imitationem 3203
imolensis 3337
imperator, imperatore, imperatorem, imperatores, imperatori, imperatoribus, imperatoris, imperatorum 5–7, 11–25, 27–29, 31, 33–36, 38, 90, 382, 727, 1457, 2605, 2631, 2635, 2642, 2645, 2656, 3212
imperatricum 32
imperium, imperii, imperio 36, 79, 2843
implicite 1018[a]
impressum, impressi 55, 90
incrustiert 337
Indianer 236
indianisch, indianische, indianischem, indianischen, indianischer 236, 241, 243–245, 247, 248, 250, 252, 253, 275–278, 282, 284, 286, 287, 296, 297, 305, 306, 309, 313, 317, 338, 522, 534, 614, 623, 834, 841, 860, 869, 938, 989, 1029, 1051, 1055, 1074, 1113, 1127, 1647, 1653, 1690, 1693, 1694, 1698, 1705, 1707–1713, 1716, 1723, 1726–1728, 1730, 1731, 1735, 1839, 1852, 1854, 1856, 1954–1956, 1958, 1988, 2152, 2164, 2264, 2447, 2811
ineinander 178, 280, 323, 389, 436, 484, 501, 582, 800, 812, 828, 950, 1526, 1726, 1877, 2889
ingebunden 67
Ingolstatt 1964, 1966, 2886
inhaimischer Titel
inhalts 742, 2943
inligenden 1239
inmaßen 895
Inningen 951

Innocentius IX. 2612, 3022 (?)
inpensis 85
insano 2770
inschrifft, 1018ª/7
inscribiert 6
inscription 2594
insel, inseln 840, 1217, 1690, 1946, 3064, 3242
insigl 333, 504
insignis 3333, 3353
Insprug, Ynsprug 2732, 3300
instar 2338
instituendis 120
instrument, **instrumenta** 117, 1797, 1803, 1809–1811, 1838ª, 1896, 1897, 1899, 1903, 1906, 1907, 1916, 1918, 1920, 1922, 1927, 2298, 3365
instrumentl, instrumentlen 1924, 2266ᵈ,
intagliate 39
intituliert, intitulirt Titel, 5, 18, 21, 30, 35, 36, 38, 39, 43, 52–56, 59, 63, 65, 66–68, 70, 71, 73, 74, 76, 79, 88, 89, 93, 94, 101, 102, 108, 115, 136, 143, 144
inventarium Titel
inventor 2983
invidiae 2421
iobilei, iubilei 1018ª/1, 1018ª/3, 1018ª/4, 1018ª/6, 1018ª/10
irrde 2284
Irrlandt 3242
irthumb, irthumbs 907, 3184
Isaac 2129, 2135
Isabella Capua 1476
Isabella Mariana Carcassa 721
Isabella von Bourbon 3153
Isabella von Portugal, Gemahlin Karls V. 3159
Isabella von Portugal, Gemahlin Philipps d. Guten von Burgund 3151, 3165, 3173
Isabella, Gemahlin Philipps II. von Spanien 662
Isabella, Tochter des Cosimo de' Medici 3071
Isis 2340
ispositioni 39
Israhel 906, 927
Isselt, Michel von 1018ª/18
istampa 39
Italia 171, 1918
italiänisch, italiänischer, italianische, italianischen, italischen 38, 43, 677, 2804, 2963, 3179, 3217, 3226
Italianer 2903
Iulius III. 1018ª/1, 1018ª/3, 1018ª/4, 1018ª/6, 1018ª/7
iung 3405
iunioris 2700
iureconsultorum 74
iustitia 1018ª/12

Jacob (Patriarch) 566, 2939
Jacob Clement 3004
Jacob I. von Schottland 3039
Jacob II. von Schottland 3045
Jacob III. von Schottland 3040
Jacob IV. von Schottland 3046
Jacob V. von Schottland 3041
Jacob VI. von Schottland 2590, 3042 (?)
Jacob, Erzbischof von Salzburg, Hanns/Johan 711, 3377
Jacob Schrenckh 524
Jacob Wilant d. Ä. 1014
Jacoba Hundin 3262
Jacoba Löschin, Anna 3275
Jacoba Notthafftin 3267
Jacobäa von Baden (h. Wilhelm IV. v. Bayern) 319, 320, 905, 1776, 2952, 3013, 3034, 3138
Jacobäa von Baden (d. J., h. Joh Wilhelm v. Kleve) 1632, 3325
Jacobe von Pappenhaim 3288
jacobsstab 1798
Jacobus Antrouvetius 114
Jacobus/Hans Jakob Fugger 93, 1954, 3062,
Jacobus, Kardinalpresbyter von S. Clemente 504
Jacobus Strada 5, 36, 90, 2662
Jacobus Trivultius, Joannes 2662
Jacomo Castriotto 110
jäger 748, 864
jägerhorn, jägerhörnle, jaghorn 760, 845, 1122, 1986, 2407
jägermaister 3076
jänckher, jängger 1949, 1950, 2258, 2263ª, 2265ᵇ, 2268, 2270
järlich 2103
Jan Martin 107
janitschär 1656
jar, jaren, jarn, jars 1, 50, 129, 137, 138, 333, 504, 523, 620, 697, 764, 951, 1018ª/9, 1018ª/18, 1018ª/24, 1018ª/26, 1370, 1655, 1733, 1793, 1838ª, 1840, 2012, 2094, 2095, 2103, 2105, 2108, 2207, 2590, 2701, 2715, 2753, 2755, 2764, 2839, 2866, 2880, 2886, 2892, 2893, 2930, 2967, 2979, 3015, 3016, 3054, 3060, 3061, 3070, 3073, 3075, 3097, 3124, 3146, 3189, 3235, 3238, 3239, 3254, 3318, 3319, 3323, 3324, 3328, 3364
jarzal, jharzal 233, 535, 710, 1018ª/9, 1018ª/18, 1018ª/26, 1260
Jason 1908
Jaspar Rutus 85
jaspis 983, 988, 992, 994, 995, 998, 999, 1007, 1300
Jericho 616
Jesse 1582
jesuiter 2805
Jesus, Ihesus, Jhesus 52, 373, 540, 737, 742, 802, 825, 1018ª/7, 1070, 1090, 1092, 1373, 1448, 1644, 1784, 2136, 2266, 2701, 2717, 2731, 2797, 2806, 2960, 2986, 3204, 3207, 3216
Jhesusknäblein 1017
Joann de Vallete 718
Joann von Arenberg 3143
Joannes Baptista de Cavalleriis 56
Joannes Boisserdus 93
Joannes Bol 73

Joannes Capistranus 2710
Joannes Galiatius Maria Sfortia 333, 2748
Joannes Jacobus Trivultius 2662
Joannes/Joann Sadler 53
Joannes Sambucus 66, 67, 718, 3143
Joannes Stradanus 52
Jodoca von Lothringen 3002, 3083
Johan/Hanns Jacob, Erzbischof von Salzburg 711, 3377
Johan Baptist/Joan Baptista Fickler Titel, 129, 1018[a]
Johan von Trenbach 3078
Johan, Joannes Belaune 158, 159
Johann Burckhmair 2701, 2969
Johann Egloff von Knöringen 2979
Johann Georg von Brandenburg 1620
Johann Grebner 3072
Johann Neudorffer 1214
Johann von der Pfalz, Administrator von Regensburg 3118, 3126
Johann von Leyden 1787
Johanna Pernerin von Gotenrad 2162, 3279
Johanna von Österreich 1609
Johanna von Sulz 3256
Johanna, Gemahlin Philipps des Schönen 3161
Johannes (Evang.) 403, 415, 536, 611, 1028[a], 1039, 1390, 1654, 1689, 2746
Johannes/Joannes Baptista 166, 785, 1070, 2706, 2783, 2797, 2986
Johannes Aventinus 1018[a]/27
Johannes der Tauffer, Johann der Täufer 1583, 1588, 1790, 2103
Johannes Hus/Huß 772, 1018[a]/25, 3065
Johannes Stephanus, Kardinaldiakon von Ss. Sergio e Baccho 504
Johannes von Schweden 1467
Jonas von Burgund 3172
Joseph (hl.) 2815, 2960, 3204, 3247
Joseph (Patriarch) 1068, 1373
Josephus Valerianus 2805
jubeliar, jubeljarn 1018[a]
Juden 198, 199, 1018[a]/15, 1417, 2699, 2751, 2841
judicium 772, 1316, 1342, 2888
Judith 734, 906, 1312, 2782, 2798, 2837, 2932, 3231
Judith Höchenkircherin 3257
Judith von Schellenberg 3291
jüdische, jüdischen, jüdischer, judischen 212, 2297, 2487, 2509, 3250
jünger, jüngern (Jesu) 513, 3229
jünger, jüngern 1632, 2810, 3127
jüngling 1415, 2335, 2427, 2814
jüngst, jüngsten, jungsten 1044, 1056, 1796, 2177
jugendt 357
Julia 80
juliers 1018[a]/14
Julius II. 2603
Julius III. 1018[a], 1018[a]/1, 1018[a]/10, 1018[a]/4, 1018[a]/6
Julius Caesar, Iul(ius) Caesar 1, 6, 1018[a]/28, 2599
Julius Philippus 27
junckherrn 2263[a], 2263[c]
junckhfrawbildt 2949
junckhfraw pergamen 171, 524
jung, junge, jungen, junger, junges, jungs 235, 333, 649, 700, 803, 1069, 1491, 1587, 2110, 2113, 2115, 2227, 2289, 2317, 2321, 2367, 2415, 2503, 2505, 2610, 2722, 2726, 2769, 2778, 2816, 2866, 2880, 2893[a], 2923, 3028, 3035, 3043, 3058, 3134, 3249, 3300, 3313, 3316, 3407
jungfrawen, junckfrau, junckfraw, junckfrawen, junckhfraw, junckhfrawen, junckhfrewlin, jungckfraw, junggfrawen 171, 174, 524, 941, 1050, 1070, 1581, 2263[a], 2270[a], 2708, 2798, 2870, 2872, 2873, 2877, 2895, 3204, 3207, 3234, 3247, 3257–3293
Junij 2116, 2737
junioris 3350
Junius Brutus, M. 1018[a]/18
Juno 1350, 1398, 3251, 3252
Jupiter 176, 512, 909, 928, 947, 976, 1305, 2215, 2324, 2325, 2333, 2337, 2347, 2348, 2351, 2406, 2412, 2600, 2843, 2893[a]
Jupitersbildtl 2451
juris 3340, 3344, 3346, 3348, 3349, 3350, 3351
Justinianus 1018[a]
Justinianus, Orsatus 3220
justitia, justitiam 371, 919, 2133
juste, justo, justum 676, 1507

kachel 2265[f], 2267[c]
kämpl 817, 989
kändel, kändl, kändtl, kandl, kandtl 982, 1003, 1341, 1668, 2255[a], 2264[c], 2265[j], 2270[g]
käpßl, käpßlen 960, 962, 971, 1633, 1640, 1643
käsen 2716
käßblat 1662
käßhobl 560
käßkörbl 1322
käßkorb 901
käuffer 1018[a]/11
kaiser, caisern, caisers, kaisern, kaisers, kayser, kaysern, kaysers, keiser, khayser, khaysers 26, 33, 59, 82, 137, 175, 374, 390, 397, 402, 460, 486, 523, 584, 589, 636, 637, 640–643, 653–655, 666, 668, 671, 674, 679, 680, 697, 701, 730, 757, 774, 846, 919, 945, 947, 957, 976, 1018[a], 1018[a]/27, 1018[a]/28, 1030, 1332, 1361–1363, 1455, 1470, 1521, 1638, 1641, 1795, 1846, 1951, 1967, 1973, 2159, 2161, 2231, 2237, 2339, 2497, 2598, 2599, 2608, 2609, 2617, 2622, 2625, 2652, 2659, 2663, 2666, 2672, 2674–2676, 2682, 2722, 2723, 2753, 2755, 2761, 2799, 2835, 2861, 2865, 2918, 2922, 2927, 2967, 2978, 2996, 3025, 3025[a], 3026, 3027, 3044, 3055, 3068, 3084, 3109, 3148, 3157–3160, 3162, 3163, 3167, 3174, 3237, 3238
kaiserin, kayserin 706, 709, 756, 2239, 2290, 2486
kalb, khalb 2252, 2254
kalbsblater 167

kalbsköpf 132
kam 1018[a]/18
kamerbantofel 2265[f]
kampf 178, 3178
kanten, kantn 209, 917
kaponen 765
kappen 507, 640, 1018[a]/13, 1942, 1958, 2517, 3331, 3390
kapsel, kapßl, 960, 971
karpfen 1456
kartenblat 3384
kartenspil, karttenspil 1972, 1973, 1974
kartten 1972
Kastalämpfin, Anna 3293
kasten, cässten, cästen, cästn, cassten, casstn, casstns, casten, castens, castn, castns, kästen, kastls, kastn Titel, 2–4, 34, 121[a], 122, 123, 125, 130, 131, 188, 232, 290, 327, 328, 352, 387, 441, 449, 509, 634, 635, 827, 903, 905, 905a, 936, 949, 952–954, 958, 959, 1018[a], 1045, 1049, 1129, 1157–1159, 1178, 1179, 1247, 1248, 1379, 1381, 1391, 1401, 1402, 1432, 1443, 1444, 1454, 1489, 1511, 1577, 1593, 1594, 1596, 1601, 1602, 1654, 1689, 1746, 1749, 1750, 1758, 1759, 1842, 1843, 1892, 2009, 2010, 2120–2122, 2124, 2205, 3364, 3366, 3367, 3368, 3388, 3398
kastl, cässtl, cässtln, cästel, cästl, cästlen, cästln, casstl, castl, kässtl, kästel, kästl, kestle 124, 127, 187, 205, 229, 230, 289, 318, 325, 331, 355, 356, 360, 364, 374, 384, 391, 420, 449, 624, 632, 782, 799, 803, 806, 807, 939, 946, 984, 1018[a]/24, 1018a/28, 1053, 1127, 1191, 1219, 1367, 1367, 1368, 1434, 1592, 1603, 1748, 1748[a], 1757, 1760, 1838, 1841, 1882, 1995, 2123, 2126–2128, 2132, 2137, 2144, 2975,
kauffleuten 1068
Kaurschin 2105
kayserlicher 1733
kayserskopf, kayserköpfen 956, 1155
kaz, kazen 2262[a], 2975
kazenkopff 2479
keffich 2264[a]
kelberem 773
kelch, kelchs 391, 862, 1018[a]/14, 1907, 2266[a]
kelchbecherle 803
kelhaimer, khelhaimer 1781–1783, 1786, 1797, 1996, 3370
kellerer 2255[a]
kempffer, khempffer 667, 2353
kennen, kent 1018[a]/18, 2357
Kernten, Khernten 1249, 2879
kersen 2766
kerskern, kerßkern, kerßkhern, kherßkern 784, 787, 789, 794, 803, 811, 817
kerzen, körz, körzl 207, 400, 2304
kerzenliecht 2913
keßl 203, 1222
kestenbraun, kestenbraunem, kestenbrauner 1730, 1953, 2179, 2211
kettelter, ketteltem 590, 1948, 1949
ketten, khetten 131, 323, 858, 3201, 1018[a]/1, 1041, 1149, 1711, 1989, 2586, 2893[a], 2968
kettl, kettle, kettlen, ketlin, kettlin, 265, 640, 811, 814, 815, 817, 859, 991, 1005, 1008, 1048, 1660
keusch, keusche, keuschen 2715, 2911, 3215, 3233
Keutschacher, Sebastian 607
kezerey 3065
khäßschüßel 1449
khäzl, käzl 2115
khampff 443
khampfwöhren 1148
khan 287, 317, 484, 894, 974, 1037, 1560, 1691, 1740, 1774, 1810, 2299, 2727, 3365, 3396
khandl, khändtl, khantl 1235, 1533, 2255[a], 2265[i]
khar 887, 901
kheller 2256
khelmarderin 2933
kheren, khert 231, 525, 2893[a]
khinderschuech 1569
khindtsfüeßl 2535
khindtswiegen 2610
khirchperger 1795
khißlingstain 2002, 2029
khittl 1954
khlawen 145
khörbl, körben, körbl 242, 406, 416, 417, 504, 811, 817, 1711, 2265[i], 3203
khörpesel 817
khörwisch 2270[i]
khößelweit 887
kholschwarz 369
khommen, khombt, khomen 486, 821, 945, 1283, 1377, 2161, 2350, 2406, 3038, 3229
Khonigund von Brandenburg 3103
Khonigund von Österreich 3139
khorneter 418
khornzängle 974
khrummen 298
khuchel 2259
khuchel 2259
khue, khüe, khüen 601, 2252, 3168
khübele 2021
Khüenach, Anna von 3292
khüestall 2252, 2254
khüris, khürißer 414, 2199, 2332
khürn, khürnl 788, 1100
khüßen, khüßle 1017, 1540, 2265
khuglgüeßer 779
khuglspil 2263[b]
Khuntnig, Ludwig von Eyb auf 2117
khuterer 1323
khyn 2487
kind, khindern, khindt, kindel, kinden, kinder, kindern, kindt, kindts, kündt 139 199, 295, 911, 920,

923, 930, 933, 935, 1091, 1317, 1355, 1577, 2105, 2270[b], 2289, 2388, 2510, 2569, 2772, 2797, 2884, 3044, 3246, 3316
kindel, khindl, khindlein, khindtl, kindelß, kindl, kindle, kindlein, kindlen, kindtl, kindtle, kindtlen, kindtln, kündle 138, 298, 373, 395, 540, 635, 737, 755, 825, 921, 941, 982, 1018[a]/15, 1018[a]/24, 1035, 1070, 1090, 1092, 1297, 1311, 1314, 1335, 1338, 1354, 1355, 1357, 1373, 1387, 1448, 1490, 1644, 1770, 1771, 1784, 1797, 1846, 2069, 2133, 2135, 2136, 2215, 2270, 2270[a], 2275, 2359, 2378, 2386, 2552, 2610, 2701, 2731, 2797, 2806, 2815, 2960, 2964, 2986, 3204, 3207, 3244
kinden (gekonnt) 1018[a]/18
kinderwerckh 787
kindthait 764, 3317
kindtsbrustbildt 2276
kindtsgehewagen 787
kindtsgestallt 930, 3311
kindtsköpffl 886
kindtskopf, khindtsköpffen, 1305, 2515
kindtsstuben 2270
kindtsweis, kindtsweiß 2986, 3211, 3249, 3312, 3313
kinstlich 1018[a]/15
kirchbergensi 93
Kirchdorf 138
kirchen, khirch, khirchen 346, 1379, 1848, 2117, 2122
kirchenstübl 2266[g]
kiß, khiß, khißen 1368, 1455, 1750, 2079, 2080, 2081, 2084, 2085, 2265[g]
klagschlayr 2813
klainoter, clainot, cleinoter 157, 164, 416, 505, 3382
kleidern, claid, claidern, claidt, claidung, claydung, klaid, klaidet, klaidt, klaidung, klaydung 82, 93, 142, 614, 657, 688, 695, 699, 1018[a]/1, 1364, 1473, 1948, 1954, 1958, 2215, 2263[a], 2265[j], 2266, 2266[a], 2266[b], 2270[d], 2334, 2408, 2409, 2410, 2480, 2505, 2513, 2620, 2746, 2765, 2778, 2786, 2803, 2946, 2949, 3404, 3406, 3407
kleiner, clain, claine, clainem, clainen, clainer, clainere, clainerer, clainern, clainers, claines, clains, cleinere, cleinest, cliener, clienerer, clieners, klain, klaine, klainem, klainen, klainer, klainere, klainern, kleinere, kliener, klienere, klienerer, klienern Titel, 2–4, 101, 102, 104, 123, 129–131, 162, 163, 176, 183, 194, 197, 205, 210, 211, 214, 222, 238, 241, 255, 256, 258, 259, 270, 280, 281, 286, 288, 290, 291, 293, 294, 302, 306, 314, 325, 333, 342, 343, 357, 362, 370, 372, 387, 389, 396, 400, 406, 416, 417, 420, 420[w], 435, 448, 454, 478, 509, 512, 517, 522, 524, 530, 533, 535, 536, 538, 545, 556–558, 565, 566, 572, 578, 585, 589, 592, 605, 616–619, 632, 658, 672, 687, 688, 692, 694, 701, 703, 733, 742, 748, 766, 769, 772, 775, 778, 780, 782–784, 786, 787, 790, 794, 795, 797, 800, 803–806, 809, 810, 816, 817, 827–829, 843, 844, 854, 857, 864, 892, 903, 910, 938, 941, 945, 946, 956, 960, 964, 966, 967, 971, 972, 982, 989, 990, 996, 1002, 1008, 1010, 1012, 1013, 1018[a], 1018[a]/17, 1018[a]/18, 1018[a]/21, 1018[a]/24, 1018[a]/28, 1025, 1053, 1055, 1078, 1085, 1116, 1133, 1135, 1136, 1142, 1144, 1157, 1159, 1167, 1168, 1170, 1174, 1175, 1178, 1183, 1201–1203, 1210, 1211, 1223, 1224, 1231, 1236, 1245, 1247, 1251, 1259, 1272, 1293, 1315, 1325, 1332, 1338, 1354, 1360, 1368, 1391, 1394, 1402, 1404, 1408, 1409, 1423, 1424, 1436, 1437, 1440, 1454, 1455, 1487, 1488, 1495, 1497, 1511, 1551, 1577, 1581, 1592, 1601, 1603, 1646, 1663, 1721, 1729, 1733, 1738, 1759, 1760, 1771, 1775, 1793, 1800, 1805, 1806, 1827, 1839, 1843, 1845, 1851, 1880, 1969, 1970, 1974, 1977, 1978, 1994, 1996, 2005, 2009, 2010, 2015, 2018, 2023, 2027, 2030, 2036, 2037, 2039, 2040, 2042, 2044, 2045, 2047, 2055, 2057, 2059, 2067, 2069, 2070, 2074, 2075, 2078, 2083, 2084, 2086, 2087, 2090, 2091, 2096, 2115, 2126, 2136, 2138, 2140, 2141, 2143, 2147, 2173, 2181, 2185, 2239, 2243, 2255, 2255[a], 2258, 2260, 2264[e], 2266[f], 2268[a], 2268[b], 2268[c], 2269[b], 2270[h], 2273, 2282, 2283, 2305, 2376, 2413, 2416, 2426, 2451, 2476, 2492, 2521, 2522, 2537, 2539, 2542, 2543, 2551, 2555, 2557, 2560, 2563, 2565, 2580, 2601, 2616, 2740, 2784, 2893[a], 2954, 3004, 3147, 3245, 3300, 3388, 3390, 3402
kloen 523
knab, knaben, knabens, knabn 1942, 2321, 2488, 2503, 2687, 2862, 2893[a],
knabenweis 2862, 3310
knabl, knablein, knablin, knäbel, knäbelin, knäbl, knäblein, knäbleins, knäbls 387, 449, 509, 511, 635, 802, 1045, 2110, 2270, 2330, 2365, 2373, 2396, 2399, 2402, 2405, 2409, 2411, 2424, 2452, 2550, 2569, 2866, 2986
knecht 2108, 2251, 2254
knechten 374
knie, khnie, khnüe 1018[a]/24, 2123, 2391, 2435, 3406
knieet, khnien, khniend, khniendt, khniet, khnüender, khnüendt, khnüent, kniendt, knient, kniet 372, 474, 919, 967, 1018[a]/1, 1018[a]/24, 1785, 1786, 1849, 2131, 2141, 2212, 2299, 2311, 2334, 2843, 2907, 2966, 2986
kniestiffel 231
knipfft, knipffter 390, 2335
knockhenden, khnockhendt, khnockhet, knockhent, knockhet 1310, 2123, 2370, 2376, 2383, 2419
Knöringen, Johann Egloff von 2979
knopf, knöpffen, knopff, knopffen 333, 349, 397, 444, 445, 452, 453, 758, 886, 1026, 1200, 1208, 1215, 1216, 1451, 1453, 1547, 1943, 1952, 3397
knopfeten 346
knopffl, knöpffl, knöpfflein, knöpfflen, knöpfl, knöpfle, knöpflin, knöppfl, knopfflin, knopflin 417, 454, 478, 517, 519, 527, 528, 530, 531, 758, 772, 813, 863, 865, 891, 939, 986, 1439, 1440, 1452, 1588,

knopfwerckh 393
knorret, khnorret, khnorretem, khnorreten, knorreten, knorreter, 437, 823, 888, 895, 905, 1014, 1016, 1084[a], 1100, 1212, 1592, 1734, 1999, 2205, 2334, 2574, 3385
knorrn 1159, 1659
knüpffte 507
koch, khoch 2259, 2260[b]
köcher, khöcher 1572, 1692, 1745, 1746, 1757, 2407, 2506
köchin 2924
König, khönig, khönigs, khonig, khonigs, königen, königs, konig, konigen, konigs, künigs Titel, 172–174, 306, 373, 542, 636, 643–645, 659, 660, 662, 665, 666, 674, 678, 724, 725, 766, 846, 907, 1018[a]/8, 1018[a]/20, 1057, 1230, 1283, 1414, 1415, 1465–1467, 1473, 1480, 1486, 1600, 1623, 1627, 1643, 1770, 1787, 1840, 1846, 1898, 1951, 1952, 1973, 2152, 2180, 2604, 2621, 2624, 2628, 2637, 2648, 2653, 2658, 2679, 2687, 2706, 2725, 2733, 2735, 2743, 2745, 2777, 2778, 2807, 2809, 2812, 2816, 2825, 2879, 2967, 2998, 3002–3004, 3007, 3028–3030, 3039–3042, 3045, 3046, 3082–3088, 3107, 3108, 3141, 3143, 3156, 3160, 3161, 3163, 3166, 3167, 3184, 3185, 3195, 3230, 3232, 3233, 3250, 3307, 3310, 3311, 3375
königin, khönigin, khonigin, konigin 357–359, 361, 374, 584, 645, 662, 671, 710, 924, 1230, 1472, 1608, 1609, 1612–1614, 1641, 1973, 2117, 2408, 2590, 2809, 2813, 2838, 2859, 2972, 2996, 3008, 3009, 3029, 3032, 3038, 3047, 3048, 3149, 3151, 3157, 3159, 3165, 3173, 3230, 3248
königliche, khöniglichen, khöniglicher, königlichen, küniglichen 523, 676, 1018[a]/8, 1018[a]/18, 1931, 1948
königreich 82
Königseckh, Hans von 461
Königsfeld, Sigmund von/Künigsfelder, Sigmundt 2938, 3074
Königstain, Helena von 3276
köpfl, khöpfl, köpflen, köpflin, kopflein 129, 460, 494, 567, 736, 792, 975, 1357, 1370, 1785, 2448, 2452, 2495, 2542, 2570, 2584
körner 556
körnle, körnlen 288, 559
körzenleuchter 936
kösstenbraune, köstenbraunem 601, 1653
köstlicher, köstlichen 1023, 2707
köttl 483, 960
Közl (aus Nürnberg) 945
kolben 2946
kopf, köpf, köpff, köpffen, kopff, kopffen 133, 139, 280, 311, 704, 708, 752, 757, 765, 834, 899, 905, 954, 987, 998, 1002, 1018[a]/20, 1018[a]/24, 1018[a]/25, 1042, 1499, 1500, 1505, 1554, 1690, 1699, 1721, 1722, 1724, 1942, 2113, 2123, 2213, 2294, 2307, 2308, 2310, 2345, 2353, 2357, 2365, 2382, 2401, 2402, 2422, 2471, 2482, 2485, 2488, 2490, 2492, 2494, 2495, 2507, 2509, 2511, 2513, 2514, 2519, 2540, 2553, 2564, 2575, 2764, 2768, 2782, 2875, 3331
kopffhauben 1556
kopfpürsten 2265[j]
kopfstuckh 1458
koppet 264
korb 931, 1317, 1335, 1448, 2319, 2703, 2709, 3211
kornehrn 2766
kraampörholz, khraampörholz 894, 896
kräpßl 571
kragen, krägen 698, 699, 1929
kraiß 1018[a]/25
kranckheit 3239
kranckhen, khranckhen 1253, 2423
kranich, kranichen 801, 1157
kranz 244, 1721, 2769
krausen, krausem 190, 3400
krazen 317
krebs, kreps 579, 1455, 1499, 1994
kreiden 2066
kreitterwein 2255
krepsschär 2065
kreß 1592, 2765
kreutlwerckh, kreutterwerckh 578, 1390, 1443
kreuz, chreuz, creuz, creuzen 370, 403, 444, 445, 448, 452, 453, 455, 566, 747, 772, 789, 824, 1018[a]/2, 1018[a]/13, 1018[a]/16, 1018a/20, 1018[a]/22, 1025, 1026, 1039, 1053, 1377, 1390, 1433, 1581, 1582, 1654, 1682, 1743, 1785, 1849, 1876, 1952, 2130, 2131, 2141, 2142, 2902, 3201
kreuzers, creuzern 904, 1018[a]/19
kreuzfahnen, creuzfahnen, creuzfanen 1018[a]/14, 1018[a]/15, 2710
kreuzweiß 1018[a]/9
kriechbaume 2158
kriechbaumenholz 1850
kriechen 2580
krieg, kriegs 1018[a]/16, 1018[a]/27, 2626
kriegl 803
kriegsbilder 676
kriegsfahnen 2632
kriegsgotts 2463
kriegshauffen 3178
kriegsherrn 713
kriegsleut, khriegsleuthen, kriegsleuth 1087, 1843, 2553, 2632
kriegsman, khriegsmans, kriegsmans 1745, 2217, 2328, 2362, 3179
kriegsobristen, kriegsobrister 2608, 3143
kriegsrüstung 118
kriegsstuck, kriegsstucken, kriegsstuckhen 57, 153, 154
kriegsthaten 50
kriegsvolckh, kriegvolckh 1018[a]/18, 1578, 2646
kriegszaichen 227
kriegten 2772, 3246
krönung 3201

kron, cron, khron 765, 1018[a]/4, 1018[a]/14, 1018[a]/18, 1018[a]/20, 1584, 2893[a]
kropffetem 1991
krot 281
krüegl, khrüegl 206, 258, 767, 768, 861, 868, 1172, 1520, 2283, 2538, 2539, 2559,
krüpffter 445
krug, krüeg, krueg 189, 209, 1173, 1262, 1733, 1971, 2221, 2223, 2226, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238, 2255[a], 2266[b], 2271, 2299, 2396, 2400, 2889
krump, krumbs, krumpe, krumpen, krumper, krumpp, krumppe, krumppen, krumpper, krumps 234, 417, 438, 464–466, 481, 492, 497, 500–502, 627, 630, 762, 903, 1084[a], 1101, 1103, 1126, 1734, 2476[a], 2496, 2544, 2559, 2828
kuchen, khuchel, khuchen 2260[c], 2260[g], 2261, 2269, 2270
kuchengeschirr 2260[g], 2269[b]
kübl 136
kügelin, khügelein, khügelin, kügl, kügle 605, 606, 857, 1128, 2042
küelkeßel, khüelkeßel, khüelkeßl 1221, 1318, 2260[c], 2269[c]
küelwaßer 1341
Kuenin, Anna Maria 3269
künstlich, khünstlich, künstliche, künstlichen, kunstlichen 126, 127, 370, 713, 751, 802, 977, 1018[a]/5, 1018[a]/24, 1129, 1130, 1132, 1490, 1593, 1596, 1599, 1737, 1741, 1748[a], 1757, 1772, 1846, 2579, 2702, 2987, 2988, 3066, 3178, 3387
küpferling, küpfferling 2265[j], 2269[c], 2270[d]
kürbis 1705, 1713
küriß, kürisser, kürißer 487, 945, 1097, 1351, 2199, 2761, 2776, 3025, 3025[a], 3091
kürzer 1077
küttensafft 1669
küzel 2254
kugel, khügelen, khügeln, khügln, khugel, khugl, khugln, kügelen, küglen, kügln, kugelen, kugl, kuglen 225, 370, 372, 378, 397, 601, 602, 802, 855, 856, 859, 886, 951, 1018[a]/20, 1095, 1131, 1170, 1197, 1208, 1265, 1266, 1280, 1291, 1295, 1299, 1413, 1419, 1452, 1546, 1559, 1658, 1881, 2016, 2243, 2244, 2263[b], 2277, 2376, 2402, 2585, 2586, 3402
kumpfet 865
kunst, künsten 538, 2296, 2668, 3372
kunstbuech 118
kunstgüßen 439
kunstkamer, kunstcamer Titel, 37, 943, 2131, 2586, 2968, 2988
kunstkamerer 3367
kunstkamerverwallters 2987
kunstreichen 2897
kunststuck, kunststuckh, kunststuckhen 42, 56, 86
kunststückhel, kunststücklein 160, 828
kupfer, khupffer, kupffer 46–49, 55, 60, 62–67, 79, 84, 85, 99, 100, 104, 106, 114, 136, 143, 144, 169, 329, 513, 1057, 1072, 1221, 1394, 1607, 1625, 2053, 2076, 2131, 2194, 2196, 2202, 2253, 2594, 2601, 2611, 2669, 2893[a], 2980
kupfere, khupfferin, kupferin, kupffere, kupfferen, kupfferin, kupfferine, kupfferinen, kupffleriner 221, 667, 1018[a]/19, 1395, 1558,, 1722, 2135, 2136, 2142, 2190–2193, 2195, 2257, 2259, 2260[c], 2260[f], 2260[g], 2269[b], 2269[c], 2300
kupfermünzlen 1018a/20
kupferstichen, kupfferstich, kupfferstichen 63, 73–75, 89, 94, 121a
kupfferärz 2074
kupfferblat 1070, 2593, 2597
kupfferblech 1067
kurz, kurze, kurzem, kurzen, kurzer 43, 466, 601, 792, 1107, 1458, 1523, 2574
kurzweilendt 1091
kurzweiliger, kurzweiligen 2967, 3379

Labacco, Antonio 104
labores, labore 928, 1121, 2883
labrum 2307
Lacedemonier 2308
lachenden, lachender, lachendt 1364, 2308, 3378
laden 332, 1599, 1756
Ladislaus von Neapel 2648
Ladißlao von Haag 1781
lädl, lädle, lädlein 410, 1898, 2264[c], 2268[c]
lägl 1444, 2424
lähr, lähre, lährs, lär 130, 449, 793, 826, 1018[a], 1116, 1146, 1161, 1168, 1226, 1245, 1366, 1388, 1401, 1487, 2031
Lämplshaim, Herr von 507
laib 291
laim 2105
lainen, lainendt, lainet, lainnendt, laint, leinen 124, 125, 360, 802, 1065, 1158, 1332, 1333, 1376, 1486, 1513, 1600, 1684, 1768, 1967, 2292, 2334, 2338, 2355, 2364, 2714, 2822, 2828, 2834, 2841, 2858, 2935, 2940, 2945, 3401, 3402, 3405
laithundt 2583
lamb, lämblein 714, 1359
Lamberg, Benigna von 3274
lamen 2746
lamp, lämpl 2254, 2600, 2797
landt, länder, ländern, landen, landts, lannd 80, 153, 288, 742, 1918, 1920, 2761, 3236, 3240, 3241, 3245, 3345
landtafel 81, 141, 152
landtbetriegers 2892
landtgericht 1370
landtgrafen 3321
landtgrefin 3378
landthofmaister, landthofmaisters 1773, 3093
landtsart 713

landtschafft, landtschafften 122, 772, 1158, 1443, 1791, 1957, 2017, 2601, 2669, 2677, 2735, 2761, 2843, 2896, 2907, 2965, 3144, 3243, 3245, 3247, 3384
Landtshuet 1965, 2987
landtsknecht 1742, 2943
Landtsperg 139, 1370
lang, lange, langem, langen, langendt, langer, langs, lanng, lanngen, lannger, leng, lenger, lengs, lengsten 121[a], 122, 125, 130, 189, 218, 235, 238, 239, 241, 260, 282, 284, 289, 327, 384, 400, 419, 444, 457, 461, 491, 518, 540, 558, 561, 618, 682, 745, 778, 779, 917, 961, 976, 977, 978, 979, 1018[a]/1, 1018[a]/8, 1018[a]/9, 1018[a]/12, 1018[a]/22, 1018[a]/24, 1018[a]/27, 1049, 1114, 1126, 1128, 1182, 1257, 1296, 1382, 1384, 1431, 1500, 1503, 1507, 1523, 1557, 1647, 1652, 1658, 1665, 1672, 1702, 1703, 1729, 1733, 1742, 1752, 1754, 1802, 1804, 1858, 1875, 1876, 1947, 1958, 1962[a], 2077, 2224, 2262[a], 2263[b], 2265[h], 2266[e], 2408, 2409, 2423, 2746, 2764, 2783, 2814, 2836, 2857, 2862, 2871, 2886, 2955, 3020, 3036, 3144, 3189, 3227, 3230, 3238, 3243, 3251, 3253, 3301, 3359, 3360, 3374, 3388, 3389, 3398, 3400, 3407
langlet, langelet, langlecht, langlechtes, langlete, langleten, langleter, langlets 344, 352, 373, 380, 449, 463, 479, 504, 509, 514, 522, 523, 537, 538, 589, 590, 593, 618, 621, 656, 730, 734, 762, 763, 778, 779, 789, 791, 835, 836, 846, 886, 960, 999, 1018[a]/24, 1084, 1091, 1141, 1288, 1303, 1313, 1338, 1377, 1391, 1409, 1521, 1545, 1652, 1710, 1852, 1867, 2010, 2074, 2100, 2101, 2105, 2108, 2357, 2558, 2570, 3366
langueo 2893[a]
lansmoer 2709
Laocoon 1449, 1598, 1777, 2178, 2206, 2316, 2430
lapide, lapidi, lapidis 292, 466, 541, 1257
lapislazulo, lapis lazuli 764, 977–979, 981, 985
Lapithae 564, 1635
lapplendisch 1657
laqueus 1018[a]/1
Laßla von Ungarn und Böhmen 2745
lasst, laßen, laßet 227, 287, 1707, 1840, 2117, 2298, 2311, 3227
Lassus, Orlandus de 3328
last 752, 1018[a]/6
lateinisch, lateinische, lateinischen, lateinischer 35, 37, 85, 113, 333, 1018[a]/20, 1018[a]/27, 1115, 1447, 1774, 2943, 3043
laternen 1154
latinis, latino, latinorum 36, 102
Latius, Wolfgang 3236
laub 255, 334, 395, 1074, 1210, 1211, 1537, 1662, 1869, 1972, 2198, 2480, 2765
laubwerk, laubwerch, laubwerckh 243, 252, 254, 256, 257, 304, 340, 344, 370, 451, 467, 479, 481, 543, 765, 770, 939, 941, 955, 1005, 1022, 1127, 1166, 1178, 1387, 1389, 1457, 1516, 1561, 1563, 1659, 1677, 1705, 1948, 1980, 2152, 2160, 2172, 2191, 2201, 2265, 2562, 2773, 3387
lauff 2970
lauffdruchen 2124
lauffen 2870
Laura Petrarchae 3221
Laura, Begleiterin des Bragadino 1640
Laurentius, Archimandryta 3146
laut (Verb) 1018[a]/9
laut, lautt, nach laut (gemäß) 333, 607, 745, 945, 1045
lauten, lautten 562, 911, 2769, 2986,
lautenschlager 2945
lautenschlägerin 3229
lauter 2947
Lauterbach 2116
lauttenisten 3329
laz 507
leben 137, 2891
lebendig, lebendigs 2020, 2772, 3246
lebzelten 1457
Lech 2293
Lechnerin, Margreth 2870
leder 1–4, 17, 35–38, 40, 44, 47, 59, 60, 76–81, 83–89, 93, 100, 114, 116–119, 121, 126, 160, 325, 370, 371, 373, 411, 424, 433, 449, 457, 458, 465, 471, 476, 482, 494, 495, 506, 512, 589, 590, 746, 749, 756, 771, 773, 782, 803, 1018[a]/24, 1022, 1030, 1073, 1125, 1213, 1222, 1514, 1516, 1517, 1529–1531, 1535, 1563, 1564, 1570, 1571, 1578, 1642, 1659, 1666, 1972, 1973, 2120, 2122, 2126, 2137–2139, 2164, 2169, 3382, 3385, 3394, 3398
ledige, ledigen, ledigs 748, 1083, 2527
lefzen 2879
lege, legum 96, 3337
legt 1728
lehr (leer) 3367
lehr (Lehre) 116
lehret 1045, 1588
leib, leiber, leibs 640, 655, 1002, 1018[a]/24, 1238, 1503, 1655, 1688, 1951, 1953, 2375, 2394, 2457, 2464, 2468, 2513, 2762, 2766, 2767, 2768, 2783, 2968, 2971
leibfätschn 1655
leibgürtl, leibgürtlen 1541, 1547, 1730, 1731
leibrockh 1951
leibszier 2786
leichnam, leichnams 824, 1313, 1746, 3237
Leichtenberg 3321, 3378
leichterl, leichterle, leichterlin 817, 1755, 2270[h]
leiden 524, 1433, 2117
Leininger Pum Pum, Anthon 2968
leinwaht, lainwath, leinwat, leinwath 246, 335, 1049[a], 1536, 1539, 1559, 1655, 1693, 1698, 1728, 1851, 1858, 1873, 1874, 1874[w], 1933, 1935, 1936, 1941, 1942, 1944, 1947–1949, 1953, 1954, 1967, 2168, 2265[c], 2270[b], 2834, 3399
leinwahtgewandt 2265[c]

leinwathen 2168
leisten, leissten, leysten 167, 177, 411, 599, 938, 1228, 1252, 1545, 1854, 1859, 1864–1868, 1870, 1871, 1942, 1947, 1948, 2594, 2611, 2620, 2669, 2756, 2762, 2771, 2772, 2782, 2896, 2962, 2979, 2980, 3147, 3203, 3298
leistenwerckh, leistwerckh 1222, 1453, 1647
leistlen, leistel 1839, 2265[d]
leittern, laiter, laitter 566, 743, 2893[a], 2939
Lenoncourt, Kardinal de 107
Lentershaim/Lendershaim, Veitt/Veyt von 2117
Leo X. 2592, 2596
Leon Battista Alberti 108
leoni 1121
Leonora von Österreich 584
Leonora von Portugal, Gemahlin Friedrichs III. 3149
Leonora, Tochter der Renate von Lothringen 3249
leopart 3393
Lepanto 1515, 2611
Lepidus, M. 6
lerchel 817
lesendt, liset 1018[a]/14, 1018[a]/3, 3217
leser 601
leuchter, leuchtern, leichter 207, 208, 210, 211, 1033, 1234, 1563, 1566, 2266[a], 2268[f], 2270[g], 2298, 2299, 2304, 2317
leut, leuth, leuthen 509, 1018[a]/18, 2105, 2120, 2175, 2742, 2801, 2970
leuttern 118
leuttl 2264
Leva, Anthonius de 2608
levitenröckh 2266[c]
Leyden 1018[a]/18
Leyden, Johann von 1787
leyern, leyren 911, 2712, 3377
leylach, leylachen, leylacher 390, 977, 1307, 2265
leyrer 2948
Libanon 2111
liber, libri 36, 40, 43, 65, 102
liberales 2987
liberisque 5
libertatis 1018[a]/18
libri, libro 101, 104, 109
Libyci 36
lid 1391
lideren, liderin, liderine, liderinen, lideriner 427, 453, 458, 469, 481, 488, 608, 620, 755, 757, 763, 766, 774, 781, 1074, 1123–1125, 1411, 1517, 1518, 1520, 1524, 1533, 1534, 1553, 1557, 1561, 1565, 1572, 1573, 1575, 1665, 1670, 1716
lidii 292, 466, 1257
liebe 540, 732, 825, 1063, 1589, 1784, 1797, 2917
lieben 300, 316, 373, 403, 415, 558, 737, 960, 1028[a], 1039, 1067, 1090, 1092, 1390, 1644, 2731, 2797, 2806, 2815, 2960, 2964, 2986
liecht, liechtern 2187, 2188, 2189, 2200, 2303, 2540, 2554, 2556
liechtem, liechten 1208, 1268, 1271, 1299, 1313, 1501
Liechtenberg 2293
Liechtenstain, Otho von 280
liechtkugel 223, 224
liechtschirm 1056
lied 3227
ligen, ligend, ligenden, ligender, ligendt, ligendts, ligent, ligt 67, 121[a], 132, 160, 184, 233, 235, 242, 258, 276, 291, 320, 325, 333, 335, 339, 353, 354, 369, 372, 374, 388, 390, 400, 403, 406, 416, 417, 441, 485, 504–507, 509, 512, 514, 534, 539, 543, 558, 559, 561, 565, 589–591, 625, 631, 635, 648, 656, 667, 732, 742, 753, 754, 760, 761, 763, 765, 766, 772, 778, 783–785, 787, 795, 798, 805, 808, 811, 817, 827, 828, 855, 887, 925, 940, 941, 944, 945, 951, 960, 968, 969, 972–975, 977, 1010, 1028[a], 1018[a]/1, 1018[a]/24, 1018[a]/28, 1030, 1046, 1073, 1074, 1084[a], 1085, 1116, 1126, 1128, 1146, 1157, 1179, 1192, 1196, 1228, 1245, 1248, 1257, 1264, 1265, 1280, 1281, 1291, 1297, 1303, 1307, 1311, 1313, 1332, 1339, 1343, 1352, 1353, 1357, 1358, 1368–1370, 1372, 1377, 1383, 1385, 1388, 1392, 1395, 1396, 1399, 1402, 1430, 1444, 1450, 1457, 1461, 1487, 1489, 1490, 1498, 1501, 1511, 1513, 1521, 1536, 1566, 1580, 1603, 1606, 1633, 1646, 1654, 1655, 1666, 1682, 1690, 1711, 1729, 1732, 1733, 1736, 1739, 1746, 1751, 1761, 1768, 1792, 1794, 1797, 1882, 1892, 1921, 1945, 1955, 1962[a], 1966, 1972, 1973, 1975, 1987, 1993, 1995, 2012, 2014, 2016, 2023, 2024, 2027, 2028, 2032, 2037, 2039, 2042, 2043, 2047, 2048, 2054, 2055, 2066, 2067, 2072, 2073, 2102, 2104, 2108, 2114, 2117, 2132, 2133, 2153, 2154, 2169, 2171, 2175, 2203, 2214, 2254, 2260[c], 2264, 2265[b], 2266[e], 2266[f], 2314, 2519, 2583, 2600, 2610, 2653, 2699, 2761, 2769–2771, 2815[w], 2838, 2876, 2945, 2960, 2965, 3315, 3316, 3367, 3390
Ligne, Joann de 2848, 3143
ligno 264, 311, 398
lilien 1018[a]/9
lilium 2893[a]
lind 1733
lindenholz, lindeholz 891, 1742, 1743
lineam 1920
linial 1817
liniamenta 63
linken, lincke, linckh, linckhe, linckhen, lingg, lingge, linggen 696, 744, 755, 802, 957, 976, 994, 1018[a]/1, 1018[a]/14, 1018[a]/15, 1018[a]/20, 1018[a]/24, 1035, 1308, 1314, 1354, 1356, 1375, 1594, 1744, 1995, 2215, 2286, 2292, 2294, 2299, 2319, 2322, 2323, 2325, 2330, 2334, 2337, 2338, 2345, 2346, 2349–2352, 2358, 2360, 2374, 2381, 2389, 2391, 2398–2400, 2418, 2420, 2421, 2424, 2427, 2429, 2431, 2444, 2487, 2569, 2698, 2756, 2761, 2831, 2858, 2893[a], 3401, 3402–3404, 3406
litans 2356

litera 977, 1382, 1960
Livianus, Bartholomeus 2757
livoris 2421
livre 115
loch, löcher, löchern 222, 269, 271, 273, 855, 1228
löchlein 864
löffel, leffel, leffl, lefflen, leffln, lefl, löffl, löffler, löfl, löflen 241, 242, 417, 515, 522, 526–529, 531, 559, 598, 813, 990, 997, 1001, 1160, 1179, 1181, 1183–1188, 1220, 1248, 1274–1278, 1523–1526, 1670, 1674, 1701, 1734, 1989, 2197, 2198
löffelin 530, 817
Löffler, Hanns 3379
Lösch, Wilhelm 3077
Löschin, Anna Jacoba 3275
löw, lew, lewen, löwen, low, lowen 184, 299, 352, 373, 413, 469, 612, 676, 714, 766, 834, 945, 1018[a]/9, 1018[a]/18, 1018[a]/26, 1297, 1324, 1426, 1683, 1786, 1974, 2019, 2133, 2135, 2171, 2225, 2240, 2261, 2340, 2730, 2876, 2986, 3394
löwenfüeßen, lowenfüeßen 936, 937
löwenhaut, lowenhaut 708, 1389, 2431, 2444, 2454, 2457, 2476, 3401
löwenheußle 2261
löwenkloen 1498
löwenköpfl, lowenköpfl, löwenkopfle, löwenkopflen, löwenköpffl, lowenköpflen, lowenköpfln 265, 391, 864, 907, 2323, 2517, 2562
löwenkopff, lowenköpfen 936, 1722
löwin 2261, 2884
lohn 2108
lorbeercranz, lorbercranz, lorberkränzen 957, 976, 1426, 1576, 2245, 2293, 2497, 2626
Lorenz (hl.) 733
Lorenz Medices 3087
lot, lott (Gewicht) 1045, 2108, 2109, 2112
Loth (Patriarch) 661
Lottringen, Lottring
– *Antonia von* 2867
– *Antonius von* 3050, 3051
– *Carl von* 3008, 3009,
– *Carl von, Bischof v. Metz* 2857
– *Catharina von* 2868
– *Christierna von* 1630, 3009
– *Claudia, Herzogin von* 3008
– *Dorothea von* 1631, 3053, 3105
– *Elisabeth von* 2869
– *Franciscus von* 2862
– *Hainrich von* 2836
– *Herzogspaar von* 3049
– *Jodoca von* 3002, 3083
– *Renata von* 1629, 3309
lottringisch 524, 1157, 2986
Loyola, Ignatius 3216
Luca 2630
Lucas (hl.) 1585, 2959
Lucas von Soloma 742
Lucio Vitruvio Pollione 102
L(ucius) Verus 21, 22
Lucius Voconius 2356, 2562
luckhel, lückhel, lückhlin 371, 861, 864, 868, 898, 1000, 1262, 1264, 1273, 1299, 1898, 2495
luckh, luckhen 164, 242, 245, 247–250, 252, 253, 257, 261, 263, 264, 296, 297, 299, 309, 311, 312, 354, 378, 391, 395, 406, 408, 409, 416, 418, 423, 494, 504, 524, 536, 559, 565, 636, 654, 663–665, 693, 750, 754, 758, 761, 765, 767, 768, 772, 832, 850, 851, 859, 862, 863, 865, 867, 869, 870, 872–877, 879–881, 883, 885, 886, 888, 892, 899–901, 912, 921, 938, 946, 972, 977, 982, 983, 985–988, 993–995, 998, 999, 1003, 1009, 1014, 1016, 1029, 1034, 1035, 1042, 1096, 1140, 1157, 1172, 1235, 1240, 1242, 1245, 1265, 1287, 1289, 1294, 1298, 1300–1302, 1305, 1313, 1330, 1367, 1421, 1457, 1520, 1533, 1534, 1558, 1565, 1641, 1660, 1668, 1678, 1737[a], 1749, 1818, 1839, 1845, 1848, 1850, 1900, 1907, 1910, 1920, 1977, 1980, 1985, 2023, 2048, 2075, 2076, 2104, 2173, 2192, 2199–2203, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238, 2264[c], 2268[f], 2270[e], 2282, 2975
Lucretia 1309, 1349, 1908, 2845, 2910, 3202, 3233
Ludovico Dolce 86, 504
Ludovicus Buccaferreus 3349
Ludovicus Gonzaga 280
Ludovicus Gozadinus 3344
Ludovicus Hillessemius Andernacus 97
Ludovicus Morus, Ludwig 2694, 2748, 2749
Ludovicus, Kardinalpresbyter von S. Marcello 504
Ludwig der guetig von der Pfalz 3121
Ludwig (Sforza) 2748, 2749
Ludwig II. von Ungarn 2604, 2807, 2809, 2812, 2816, 3166, 3167
Ludwig X. von Bayern 321, 1447, 3012, 3132
Ludwig XII. von Frankreich 2624
Ludwig König von Frankreich 2998
Ludwig, Philipp von Pfalz-Neuburg 1100
Ludwig von Brabant 3154
Ludwig von der Pfalz 3117, 3124, 3129
Ludwig von Eyb auf Khuntnig 2117
Ludwig von Male 3154, 3155, 3169
Ludwig von Württemberg 2737
Ludwig Welser 1950
Lütich 2872
lufft 1733, 3198
Lugdunum 90
Lugen 1733
Luidolf 1018a/27
luminiert 3383
lupa 2433
Lusaz 1733
lusitana 2880
lusstbrunn 329
lustgarten 3211
luterischer 2943

Luther, Luter 75, 2919
lux 566
lux 1763
luxklowen 942
Lyon 115

Macedonia 36
Machomet 2927
mackheln 994, 1273
Madianiter 1373
madrazen 1073
madrill 1291
Madruz 1642
Madruzius, Christophorus/Christoff 1642, 2700
maecht 2720, 2744, 2750, 2754, 2763, 2780, 2817, 2821
mädl 2880
mändl, mändle, männdle, männl, männle 131, 486, 778, 912, 961, 1277, 2118, 2141, 2273, 2286, 2570,
mäpl 144
mäßig, mäßige 899, 900
Mäxlrain, Wolf Wilhelm von/Mächslrain, Wolfgang von 2162, 3080
Magdalena (hl.) 146, 921, 1071, 1390, 1654, 1684, 1689, 2705, 2707, 2726, 2858, 2940
Magdalena von Österreich 1612
Magdalene Riederin 3305
magelen 2268[f]
Magellanus, Ferdinandus 3335
magen 181
mager, magers 1750, 2421
Maggi, Girolamo 110
magistrat 1018[a]/28
magistrorum 1
magni, magno, magnum, maioris 5, 1018[a]/3, 1018[a]/28, 2655, 2671, 3196
magnifico 1042
maiolica 1318–1328, 1331, 1457, 2197
maister 157, 1838[a], 2108, 2260[b], 2702, 3200, 3201
maisterstuckh 1130
malachiten 1371
malativa 1706
Male, Ludwig von 3154, 3155, 3169
malerey 2668
malerische 2913, 2948
malern, malers 2701, 2878, 3199, 3345
malerschlößl, malerschlößlen 814, 972, 1140
malerschloß, malerschlößer 1131, 1149
malignis 40
malis 2893[a]
Malta 718, 1217, 2623
Malteser 747, 1301
mandelkhern 1457
mangel, mangelt, manglen, manglet 1018[a]/18, 2346, 2381, 2389, 2412, 2431, 2434, 2436, 2444
manibus 2356
manier, manieren 82, 116, 657, 777, 970
manipl 196, 2095
manlichem, manlichen 1018[a]/24, 2361
Manlius Torquatus 3178
mann, männer, männern, man, manns, mans, manß, mennern 82, 118, 122, 129, 133, 134, 179, 253, 281, 287, 296, 298, 306, 317, 385, 413, 414, 424, 427, 484, 525, 534, 647, 745, 769, 806, 817, 827, 864, 894, 899, 926, 951, 974, 1014, 1018[a]/1, 1018[a]/3, 1018[a]/14, 1018[a]/18, 1018[a]/23, 1018[a]/24, 1037, 1046, 1111, 1126, 1251, 1291, 1313, 1317, 1335, 1341, 1343, 1351, 1376, 1509, 1560, 1563, 1579, 1603, 1606, 1691, 1728, 1733, 1740, 1804, 1929, 1947, 2011, 2105, 2117, 2175, 2210, 2212, 2213, 2215, 2224, 2242, 2247, 2248, 2255[a], 2263[b], 2269, 2287, 2360, 2369, 2370, 2381, 2383, 2393, 2394, 2401, 2423, 2425, 2468, 2545, 2586, 2600, 2601, 2618, 2667, 2727, 2732, 2771, 2791, 2801, 2831, 2913, 2933, 2937, 2955, 2957, 2962, 2967, 2968, 2975, 2986, 2988, 3038, 3251, 3252, 3301, 3331, 3355, 3364, 3365, 3368, 3373, 3378, 3396, 3407
mannsbilder, mannsbildern, mannsbildt, mannsbilt, mannßbildt, mansbildt, manßbilder, manßbildt 166, 391, 474, 648, 692, 789, 947, 959, 1018[a]/20, 1303, 1683, 1686, 1768, 1995, 2207, 2329, 2342, 2358, 2363, 2377, 2401, 2421, 2464, 3402, 3403, 3405
mannsbildtl, mansbildl, manßbildtl 2346, 2389, 2395, 2445
mannsbrustbild, mannsbrustbilder, mannsbrustbildern, mannsbrustbildt, mannßbrustbildt, mansbrustbilder, mansbrustbildt 228, 280, 691, 1382, 1637, 2235, 2237, 2249, 2288, 2297, 2482, 2497
mannsfueß 2529
mannshemat 2265[e]
mannsköpfl 2521
mannskopf, mannsköpfen, mannskopff, manskopf 704, 757, 2307, 2466, 2508, 2570, 2601, 2740
mannsleib 2481
mannspaternoster, manspaternoster 825, 838, 960
mannsperson, mansperson 2764, 2778
mannsschuech, mansschuech 423[a], 431, 1571
mannssolen 424
mannsspann, mannsspannige 1254, 1500
mansfeldische 2006
manßfaust 976
mantel, mantl 1018[a]/20, 2335, 2351, 2358, 2423, 2425, 3403
Mantua, Herzog von 1072
– *Vincentius von* 3318
– *Wilhelm von* 2990, 2991
Mantua, Marcus 74
mantuani, mantuano 5, 43, 90
manu, manuum 43, 928
manuscriptus 36
Mapheis, Joannes Stabellus de 1793
mappen, **mappa**, **mappae**, **mappis** 134, 135, 137, 138, 142, 143, 147, 150, 155, 156, 169, 171, 1822,

1838, 1918, 1967, 1970, 3236, 3241, 3242, 3370, 3383
Marc Vitruve 107
Marcellus, S. (Patrozinium) 504
marchionis 2641
marckh 1045
marckhkeßel 2255a
Marcus Antonius triumvir 7, 2973
Marcus Aurelius, Marcus Aurelius Antoninus 21, 2497
M(arcus) Aurelius Claudius 34
Marcus Bragadin, Marcus Bragadenus 135, 1640
Marcus Curtius 3198
M(arcus) Junius Brutus 1018[a]/18
Marcus Mantua 74, 2944
marderbalg 712
Margarehta von der Pfalz 3112
Margareta von Österreich, Königin 584
Margaretha Barbara Gonzaga 3319
Margaretha von Holland 3171
Margaretha, Tochter des Ludwig von Male 3169
Margarita de Austria, Margrehta 3055, 3163
marggräffin, margräfin, marggravin, margrafin, margravin, margrefin 319, 320, 905, 1632, 1776, 2816[w], 2952, 3013, 3034, 3095, 3103, 3138, 3325–3327
marggraf, marggrafen, margraf, margrafen, margraff 672, 2774, 2854, 3060, 3097, 3098, 3102, 3104, 3296, 3308, 3324, 3325
Margreht Wägingerin 3254
Margrehta von Österreich 1613
Margreth Lechnerin 2870
Margreth von Arnberg/Arnburg 631, 1108
Margretha (hl.) 3207
Margretha/Margreht von Baden (h. Wolf v. Ötting) 2816[w], 3095
Margretha von Baden, Anna Maria (h. Wilhelm v. Rosenberg) 3326
Margretha von Brabant 3155
Maria (Gottesmutter) 407, 941, 946, 1047, 1050, 1057, 1059, 1070, 1085, 1373, 1581, 1654, 2701, 3204, 3247
Maria/Maria von Hyspanien 671, 1641, 3027
Maria Anna, Tochter Wilhelms V. 2824
Maria Botschin 3264
Maria, Königin von England 1230
Maria, Königin von Portugal 3032
Maria, Königin von Schottland 2590, 3047
Maria Kuenin, Anna 3269
Maria Magdalena (hl.) 146, 921, 1071, 1390, 1684, 1689, 2705, 2707, 2726, 2858, 2940
Maria Margretha von Baden, Anna 3326
Maria Maximiliana von Bayern 1615
Maria Salome von Baden 3327
Maria Sfortia, Joannes Galiatius 333, 2748
Maria von Bayern, Tochter Albrechts V. 1611, 1625, 3018, 3312
Maria von Burgund 3175
Maria von Österreich, Gemahlin Wilhelms v. Jülich 2992
Maria von Österreich, Königin von Ungarn 710, 2755, 2809, 2813, 3167
Maria von Trenbach 3270
Mariabildt 3207
Mariana Carcassa, Isabella 721
Marianus Socinus 3350
marillenkhern 589
marin, **marina, marino** 541, 557, 1489, 1706
Marinus Zima 2967
Marius Bevelaqua 3063
marmore, märmelstain, märmelstaine, märmelstainen, märmelstein, märml, märmlstain, märmlstainen, märmlstainer, märmlstains, märmälstainen, marmel, marmelstain, marmelstaine, marmelstainen, marmelsteine, marmlstain, marmlstaine, marmorstain 125, 232, 378, 553, 756, 1023, 1219, 1260, 1262–1265, 1273, 1275, 1276, 1279–1282, 1285, 1287–1290, 1292, 1306–1308, 1310, 1311, 1354, 1359, 1362, 1435, 1436, 1438, 1439, 1507, 1774, 1778, 1779, 1789, 1795, 1895, 1997, 1998, 2007, 2008, 2015–2017, 2159, 2225, 2243, 2244, 2246, 2274–2277, 2278
Maro, Virgilius 2819, 3331
Marquartstain 2093
Mars 1344, 2218, 2463, 2504, 2548, 2632, 2770
marschalckhs 3070
Marsias 2020
Marsilius, Hypolitus 3351
marter, martter 51, 733, 2773
Marterer, ailftausent 1769
Martianus, Flavius 34
Martii 1018[a]/24, 2117
Martin Luter 75
Martin, Jan 107, 2919
Martinus Azpilcuitanus 3357
martyrer, **martir, martyrum** 56, 1018[a]/15, 2941
Marx Fugger 2792
Marx Purman 1904
Marx Sittich von Embs 2690
maschara, mascara, mascaren, maßcaren 280, 822, 1023, 1290, 1714, 1716, 2502, 2519, 2542, 2550, 2564
mascula, masculae 2338, 2355, 2364, 2431, 2454
maß, massa, massen, maßen 62, 904, 1018[a]/5, 2418, 2626, 2943, 3181, 3195, 3300, 3373
maßbaum, maßbaumen 509, 626
maßstab, maßstäben 1799, 1800, 1802, 1817
mastbaum 743
mastichsfarben 565, 1778
mater 2893[a]
materi 197, 401, 607, 680
mathematici 1884, 3347
mathematische, mathematischer 1797, 1888
Mathias Corvinus 2658
Mathias Stoz 3358
Mathies Schälling, Mathias Schalling/Schallinger 37, 943, 2987

Matikhoven 2098
matricibus 1909
matritien 1911, 1917
matrona 2392, 2408, 2475, 2986
matronen 1018ª/12
Mattheus Magnus Vicecomes 3196
maul, meulern 132, 1308, 1502, 2552, 2875
maulbiern 1137
maulthier 2881
maur 125
Maurbella, Anna 1478
maurbrecherischen 2567
mauren 1018ª/18, 1810
maurentanischer, mauritanisch 1860, 1861
mauß 2975
mauß pfeiffen 3390
mauttnern 2899
Maximilian I. 640, 642, 653, 680, 774, 1846, 1967, 2161, 2723, 2753, 2755, 2761, 2835, 3109, 3160, 3162, 3174, 3175
Maximilian II., Maximilianus 59, 665, 671, 674, 1455, 1457, 1638, 1641, 2722, 3026, 3027, 3044, 3084
Maximilian von Bayern 129, 764, 1596, 2814, 2997
Maximilian von Österreich 3017
Maximiliana von Bayern, Maria 1615
max(imus), maximis, maximorum, maximum 6, 41, 84, 566, 1018ª/1, 1018a/4, 1018ª/6, 1018ª/7, 1018ª/10–1018ª/12
may, mayen 2105, 2266ᵇ
maykefer 765
mayländischer, maylendisch 444, 1018
Maylandt, Carolus Borromeus, Erzbischof von 2654, 3023
– *eine Visconti von* 3092
– *Franciscus Sforza von* 2689
– *Joannes Galiatius Maria Sforza von* 333
– *Ludwig von* 333
mayrstuben 2253
Mechtild, Mechthildis von Bayern 2811ʷ, 3135, 3296
medalien, medaglie, medaglien, medaglion 38, 39, 777, 905ª, 1011, 1012, 1018ª, 1018ª/2, 1018ª/4, 1018ª/5, 1018ª/8–1018ª/11, 1018ª/13
Medices, Cosmas/Cosmus 753, 3059, 3071, 3100
Medices, Ferdinand/Ferdinandus 2729, 3001, 3099
Medices, Lorenz 3087
medici, medicum 65, 3236, 3341
mediolanensis 3348, 3353
mediolanensis, Ludovicus Morus 2694
Mediolani, Galiatius Vicecomes dux 333
– *Galiatius Vicecomes dux* 2651
Mediolanum 1014
Medusa 1399
meehrfaim 2005
meehrgewechs, mehrgewächs, möhrgewechs, möhrgewächs 410, 413, 1592, 2000–2004, 2062, 2064, 2086
meehrmüschele, meehrmüßelin, möhrmüschelen, möhrüschelin, mohrmüschelen 568, 827, 903, 1035, 2018, 2974
meehrrohr 1691
meehrschlacht 1515, 2611
meehrstern 1497
meehrtauben 1493
meehrvisch, möhrvisch, möhrvischen 1103, 1107, 1108, 1114, 1115, 1483, 1493, 1496, 1497, 1504, 1505
meehrwunder, möhrwunder, möhrwundern 1490, 1492, 1690, 2974
meel 2101, 2105
meer, meehr, mer, möhr 130, 189, 190, 400, 913, 1018ª/8, 1489, 1658, 1785, 2737
meergans 1700
meermueß, möhrmüeß 196, 328, 401, 1455
meermuscheln, meehrmüscheln, meehrmuscheln, meermuschelen, mehrmuschl, mohrmuschel, möhrmuscheln, mörmußeln 197, 328, 441, 1179, 1409, 1455, 1999, 2018, 2974
meerroßen, meehr roßen, möhr roßen, möhrroßen 934, 996, 1102, 1365, 2326, 2331
meerschneckhen, meehrschneggen, möhrschneckh, möhrschneckhen, möhrschnegg, möhrschneggen 232, 347, 405, 509, 573, 574, 580, 1113, 1183, 1184, 1223, 1227, 1434, 1839
meehrschnegglin, meerschnegglen, möhrschneckhlein, möhrschnecklin, möhrschneggl 232, 236, 238, 387, 810, 816
meerstein, meerstainen, möhrstain, möhrstainen 188, 191–193, 197, 827
mehrbemelte, mehrbemelter, mehrgemelts 211, 212, 1018ª/5, 1030, 2072
mehrersthails, mehrersthailß, mehrerthails 1018ª, 1332, 1620, 2283, 3367
mehrgedachtem, mehrgedachts 1018ª/6, 2268ᵉ
mehrmals, mehrmall 700, 1352
meil 1018ª/24, 2103, 2105
Meixn 821
melchdiern 2252
Melchior Pockhsperger 3365
meldung 1018ª/18
Meleager 2708
mellis, mella 2800, 2983
melonen 2766
membrum 1496
memoriae 2756
menschen 188, 507, 525, 841, 928, 1018ª/18, 1726, 2121, 2308, 2828, 2889, 2935, 2968, 3374
menschenangesichter 784
menschenhaut 443
menschenpersonen 509
menschenschenckhel 2295
menschwerdung 2361
mensur 3390
Mercator, Gerardus 80
Mercurialis, Hieronymus 3341
Mercurius 566, 582, 584, 676, 760, 1398, 2384, 2397, 2438, 2484, 2503, 2843
meridianam 1920

meritum 41
merkrepsenschaln 1599
meßbuech 2014
meßen 1896
messer, meßer, meßern 241, 450, 451, 494, 975, 1160, 1190, 1192, 1193, 1220, 1248, 1734, 2116, 454–456, 463, 470, 471, 474, 475, 478, 479, 481, 483, 484, 486–489, 491, 492
meßerbestöckh 2268[f]
meßerey, meßerrey 1916, 1924
meßerhefft 739, 1202, 1264, 1269, 1270, 1271
meßerl, meßerle, meßerlin, meserle, meßrl 490, 533, 817, 975, 1203, 1756
messerruckhen 1018[a]/19
meßgewandt 2266[c]
meßglöckl 2266[a]
messing, meßing 175, 200, 201, 204, 211, 215, 219, 326, 333, 334, 342, 353, 395, 409, 423, 427, 439, 486, 487, 491, 521, 625, 729, 977, 1024, 1054, 1155, 1367, 1532, 1557, 1641, 1797, 1801–1803, 1805, 1807, 1809, 1812, 1813, 1813[a], 1827, 1838[a], 1896–1898, 1900, 1904, 1906, 1909, 1911, 1912, 1914–1918, 1922–1924, 1928, 2069, 2158, 2164, 2257, 2258, 2260[g], 2269[b], 2306, 2354, 2552, 2974, 3395
messingen, messinger, meßinge, meßingen, meßinger 203, 210, 213, 214, 220, 223, 493, 494, 512, 619, 746, 1051, 1085, 1089, 1624, 1661, 1667, 1806, 1818, 1820, 1826, 1837, 1878, 1901, 1908, 2010
meßingpöckh 199
meßkändtl 2266[a]
meßlaitter 1923
meßramen 1891
meßschnuer 1800
meßstab 1888
metall, metal, mettal 205, 211, 280, 374, 755, 768, 778, 1086, 1087, 1091, 1093, 1094, 1096, 1097, 1156, 1714, 1715, 1717, 1878, 2066, 2069, 2158, 2166, 2207–2210, 2240–2242, 2261, 2272–2274, 2277, 2294, 2305, 2307–2309, 2313, 2315–2324, 2329, 2330, 2332, 2335–2337, 2339, 2342–2347, 2349, 2351–2353, 2355, 2357–2362, 2365, 2369, 2371, 2373, 2378, 2380–2383, 2387, 2389, 2392, 2393, 2397, 2400, 2401, 2402[a], 2403, 2405, 2407, 2408, 2411–2414, 2416–2418, 2423–2436, 2437[a], 2438–2440, 2442–2450, 2452, 2453, 2455, 2457–2459, 2461–2464, 2466, 2468, 2469, 2471, 2472, 2474, 2477–2480, 2482, 2485–2491, 2493, 2494, 2496, 2497, 2500–2502, 2507–2512, 2514, 2515, 2517–2519, 2521, 2522, 2524–2526, 2529–2532, 2534, 2536, 2537, 2541, 2544–2546, 2549, 2560–2567, 2573, 2575, 2576, 2579–2581, 2585, 3389
metallen, metaliner, metalles, metallin, metalline, metallinem, metalliner, metallins, metalln, mettale, mettalin, mettallin, mettalline 202, 206–208, 216, 218, 222, 224, 226, 227, 236, 493, 773, 1095, 1879, 2348, 2350, 2356, 2379, 2384, 2386, 2388, 2390, 2391, 2394, 2419, 2420, 2451, 2452, 2454, 2460, 2474, 2475, 2484, 2513, 2520, 2523, 2527, 2533, 2535, 2538, 2539, 2542, 2547, 2548, 2550, 2569, 2572, 2577, 2578, 2581–2584, 2586
metallguß, metallgüßl 1092, 2370, 2410, 2422
metallicarum 36
methydotes 2349
Metternich, Adolf/Adolph Wolf gen. 2726, 2806
Mexico 1726
Mez 2857
mherbemellter 1018[a]/28
Michael (Erzengel) 1454, 3213
Michael Angelus 3345
Michel Eizinger 1018[a]/18
Mielich, Hanns/Hans 157, 2702, 3201
mielterl, mielterlen 553, 1456, 2016, 2254, 2270[i]
milch 2253
milchgeschirr 2252
militantis 56
militaribus 120
militis, militum 1, 3090
Minerva 2403, 2404, 2439, 2470, 2471
miniatur 176, 375, 566, 1157, 2987
miniaturtafelin 3390
minus 1443
miraculum, miraculis 129, 1994
Miranda Columbus 3064
Mirandula 2603
mißgeburt 140, 595
mißgewächs, mißgewechs 1460, 1736
missif 2103
misstl 434
mistgabl 1119
mitis 566
mittag 1380, 1959, 2278, 2794, 2808, 3147, 3201, 3298, 3330, 3361, 3363, 3393, 3394, 3396
mitte 972
mittel 1018[a]/6
mitter, mittern, mitters 775, 799, 864, 972, 978, 1018[a]/1, 1018[a]/2, 1454, 1577
mitternacht, mittnacht Titel, 2205, 2334, 2587, 2988, 3020, 3070, 3175, 3309, 3330, 3360, 3399
mixtur 450, 772, 1025, 1252, 1259, 1426, 1720
mixturglaß 2203
modell, mödelln, mödeln, mödl, mödlen 510, 1360, 1411, 1665, 1766, 1864, 1946, 1966, 1972, 1973, 2160, 3367
modern, modernen 326, 2290
moderna 64, 280, 2334
modesta 734
modlwerckh 1666
möhrcompaß 1822
möhrdrachen, mehrdrachen 509, 2692
möhrkraut 400
möhrmüßel, möhrmüßelin 903, 1187
möhrschwamm, möhrschwammen 192, 195, 198
möhrschwein 516
mönch, mönchs, münchle 1601, 3004, 3176, 3177

mörders 2891
Mörtl Wiz 3380
mohn 2893[a], 2974
mohr, mohren 1510, 2945
mohrlendischer 1860
Moll, Hannß 3304
molter 1257
monat, monaten 137, 620, 2866, 2893, 3320, 3323
moniti 919
monschein, mohnschein, mohnscheins, monscheins 1018[a]/14, 1900, 1910, 1920, 2731, 2893[a]
mohnscheinl, monscheinl 2407, 2452
monstranz, monstranzen 1058, 1846, 2133
monstranzl, monstränzl 373, 2135, 2136, 2138, 2141, 2142
monstrum, monstro 451, 1489, 1725
montan 126, 512, 586, 803, 980, 1996
Montanus, Arias 94
monte 1018[a]/4
Monte, Fridrich de 2607
Monte, Kardinal de 2693
Montfort, Haug von 3094
Montfort, Ulrich von 1444
Montignu, Herr von 2850
monumenta, monimenta 53, 66, 94, 97
mordt, mördt 1770, 2891
more 120
Morenlandt 1643
moreschgisch, moreschga, moreschgische, moreschgischer, moresgischer 458, 1861, 1929, 1935, 1937
mori 588, 667
Moriz von Ortenburg 2826
mors, mortem 52, 566
mörser, mörserl, mörsern 1279, 1804, 2260[g]
Morus, Ludovicus 2694
Morwiser, Gabriel 2892, 2893
moscowiterisch, moschowiterischen, moscowiterischen, moscowitterisch, moscowitterische, moscowitterischen, moscowitterischer 302, 303, 308, 310, 425, 429, 1001, 1006, 1018[a]/17, 3146, 3385
mostfarben 1958
mothon 231
Moyses 370, 918, 927, 1417, 3211
muelter, müeltern 2123, 2269[b]
mülwerckh 1766
München Titel, 118, 759, 1018[a]/24, 1283, 1904, 1916, 1963, 2801, 2892, 2893, 2898, 2943, 2987, 3200, 3201, 3332
münchskutten 1576
Münster 1787
münz, minz, münzen 904, 905[a], 1018[a], 1018[a]/14, 1018[a]/18,1018[a]/19, 1018[a]/27, 1143
münzbuch 38
münzdruckhen 1146
münzlen 1018[a]/17, 1018[a]/20
münzwerckh 1147
mueß 2105, 2401
mueter, muetter 319, 1448, 2590, 3009
multiplicatio 2976
multivariarum 63
multo 40
munckhent 1718
mund, mundt 295, 755, 982, 987, 1314, 1341, 2495, 2498, 2893[a]
mundstückh, mundtstuckh, mundtstuckhen, mundtstück, mundtstückh 265, 268, 272, 803, 841, 867, 869, 894, 900, 1514, 1705
mundtschenckhen 947
mundtschlayrl 2265[d]
mundus, mundi, mundo 1907, 2698, 2976, 3229
munkedamer 2754, 2851
muranischer 1450
murmantl 1492
Musae 1397, 1642, 2987, 3214
musaeo 36, 74, 90
muscat, muscaten, mußcaten 263, 275, 803
muscatfläschl 268
muscatnus, muscatnuß, muscatnuße, muscatnußen, mußcatnuß 261, 262, 265, 267, 269–274, 803, 860, 869, 2270[f],
muscheln, müschel, muschl 194, 1223, 1226, 1227, 1488, 1994, 2885
music, **musica** 932, 2987
musicanten 1326
musico, auro 749, 2176, 2245, 2247, 2249, 2285
musicierendt, musiciern, musiciert 2945, 2961, 3204
musiert 3385
muster, musster 147, 151, 1889
mutinensis 3342
Mutius Scevola/Scaevola 907, 2180, 3184
mutwilligen 144

nabel 2242
Nabuchodonosor 1415, 2687
nachbarn 2117
nachgemacht 1577
nachgoßen 2325
nacht 2103, 2379
nachtgöttin 2344
nachtliecht, nachtliechtern 221, 222, 1152, 1566, 2284, 2370, 2383, 2387, 2401, 2428, 2432
nachtmal 1581, 2128
nackhend, nachendt, nackhende, nackhenden, nackhender, nackhendt, nackhendts, nackhent, nackhents, nakhendt 280, 294, 354, 387, 413, 511, 635, 760, 765, 827, 911, 912, 920, 921, 926, 930, 961, 962, 977, 982, 984, 1018[a]/15, 1018[a]/24, 1018[a]/25, 1045, 1087, 1091, 1277[a], 1297, 1303, 1307, 1310, 1311, 1315, 1317, 1334, 1335, 1338–1341, 1343–1345, 1350, 1352–1357, 1359, 1375, 1387, 1490, 1579, 1595, 1606, 1637, 1683, 1684, 1739, 1744, 1750, 1768, 1846, 1995, 2069, 2133, 2135, 2179, 2207, 2210, 2212, 2214, 2216–2218, 2286, 2291, 2320, 2322, 2328, 2329, 2336, 2338, 2339, 2346,

2351–2353, 2358–2360, 2363, 2366, 2367, 2369, 2372, 2373, 2377, 2378, 2381, 2383, 2389, 2390, 2398, 2399, 2405, 2410, 2421, 2425, 2429, 2435, 2438, 2445, 2446, 2452, 2462, 2569, 2570, 2600, 2698, 2752, 2761, 2769–2771, 2783, 2800, 2815[w], 2838, 2870, 2905, 2986, 3202, 3251, 3252, 3402, 3404, 3405, 3407
nadl 2268[b]
nächtlicher, nachtlicher, 2718, 2831
nädrüchel 2268[b]
näe 905
näekörbl 2270[c]
nägeln, negel, negeln, negl 346, 2262[a], 3366, 3368
nähkiß 2268
nämlich 1018[a]/28
näpfl 1272, 1273, 1293
närrischen 3378
näst 2768
näwerckh 333
nahet, nahent 129, 1733, 2093
namen, nam, namens 33, 93, 137, 395, 542, 691, 692, 950, 1018[a], 1018[a]/4, 1018[a]/9, 1018[a]/10, 1018[a]/15, 1018[a]/18, 1395, 1418, 1444, 1906, 2161, 2266, 2587, 2613, 2624, 2762, 2802, 2818[w], 2846, 2871, 2875, 2878, 2903, 2968, 2979, 3021, 3033, 3040–3043, 3045, 3046, 3049, 3082, 3083, 3106, 3111, 3115, 3116, 3128, 3355, 3374, 3379
namhafften 1789
napf, napff, näpfl 1170
narren, närl 1834, 2263[b], 2264, 2354, 2931, 2946, 2961, 3379, 3381
narrenbildt 576
nasen 1098, 2875, 2879
Naso, Ovidius 2934
nat, natt 146, 390
nater, natern 280, 281, 404, 569, 1455
naterbelgen 1506
naterinschärl 817
naterzungen, naterzung 1217, 1301
nation 82
natione 3352
natürlichen, naturlich 182, 818, 3238
natur 129, 291, 599, 763, 888, 903, 1372, 1881, 1996, 2006, 2017, 2107
naturae, naturas 41, 129, 1994, 2893[a]
natus, nato 1014, 1018[a]/25
nauen 509, 613, 626, 3392
Navarra 3141
navarrus 3357
Navarrus, Petrus 2796
navicella 306
Neapolis 2648
neblkappen 325
negligit 2127
nemen, nimbt 1733, 2265[i], 3393
nemlich, nemblich 198, 291, 802, 945, 1018[a]/16, 1018[a]/26, 1230, 1252, 1315, 1797
nemorum 2982
Neptunus 352, 387, 773, 913, 934, 996, 1035, 1365, 2326, 2331, 2974
Nero 13, 956, 2578, 2638
Nerva 18, 33, 37
nescitis 566
neu, new, newe, newem, newen 75, 159, 747, 772, 840, 1014, 1018[a]/5, 1018[a]/26, 1490, 1690, 1733, 2103, 3064
Neudorffer, Johann 1214
Neuenmarckht, Pfalzgräfin zu 3248
Newburg, Philipp Ludwig von 1100
Newenar, Waldburg von 1474
Newenhauß, Johann Grebners zum 3072
Niclas Rennsperger 1923
nidere, niderer, nidern, niders 81, 141, 217, 870, 913, 929, 999, 1004, 1173, 1297, 1391, 1439, 1602, 1725, 1831, 1885, 1892, 1983, 2122, 2193, 2264[c], 3240, 3366, 3367, 3368
nidergang, nidergangs 1959, 1968, 2292, 2882, 2890, 3070, 3215, 3235, 3298, 3358, 3366
nidergeschlagen 129
niderlag 3187
Niderland, Niderlandt 85, 144, 1018[a]/18, 3055, 3142, 3143, 3167, 3241
Niderlenderin 2728, 2738, 2744, 2750, 2754, 2763, 2775, 2780, 2787, 2794, 2802, 2808, 2812[w], 2817, 2817[w], 2821, 2827, 2833, 2840, 2851, 2860
niderlendisch, niderlendische, niderlendischen, niderlendischer 144, 685, 693, 698, 703, 940, 2695, 2703, 2709, 2716, 2720, 2742, 2781, 2828, 2878, 3199
nigra 2893[a]
nigromantisch, nigromantische 1906
Nilus 2182, 2314
nocturnal 1897, 1912, 1920
Noe 3209
nöstig, nösstigen 500, 888
norttwegisch 2121
not 1018[a]/18
notabili 104
noten 749, 3227
Notthafftin, Elisabeth 3281
Notthafftin, Jacoba 3267
Notthafftin, Ursula 3284
Novembris 2892
novi, novum 5, 95, 2206, 2210, 2578
nox 2379
nucerini 3338
Nürmberg, Nüernberg, Nürmberg 945, 2969, 3236
numeriert, numerierten 17, 2073
Numidier 3187
numismata, numismaten, **numismatis, numismaton, numismatum** 2–5, 18–22, 24, 25, 27, 35–38, 91
nuß 606, 2103
nußbaum, nußbame, nußbaume, nußbaumen 168, 592, 663, 758, 1028, 1845, 2104, 3384

Nußdorf, Adam/Hanns Adam von 1953, 3147
Nußdorf, Hannß Georg von 3076
nußschalen 615, 743
Nymphae, Nimphae 2987, 3214

obbeschriben, obgeschriben, obgeschribnem, obgeschribnen, obgeschribnens, obgeschribner 34, 41, 173, 1018[a]/9, 1436, 1444, 1876
obdurandum 3392
obediens 566
Oberanter, Peter 3306
obereysen 1143
Obermülhausen 1370
oberst, obersten 806, 863, 1219, 2127, 2617, 3390
oberzelten 1018[a]/11, 1018[a]/9
obgedachter, obgedachtem, obgedachts 1018[a]/1, 1018[a]/4, 1018[a]/18, 2010, 2104, 2117, 2334, 2749, 2897
obgemeldt, obbemellten, obbemeltem, obbemelten, obbemelter, obbemelts, obbgemeltem, obgemelter, obgemeltes, obgemelts, obvermelt 2–4, 209, 320, 326, 333, 351, 369, 886, 975, 1027, 1072, 1158, 1245, 1317, 1488, 1732, 1850, 1920, 1921, 1928, 2090, 2268[a], 2871
obgenanter 3043
obgesezte, obgeseztem, obgesezten 341, 1074, 1247, 1379
oblati 93
oblig 443
obrist, oberist, obristen, obrister 356, 368, 371, 832, 906, 1018[a], 1018[a]/18, 1157, 1470, 1752, 1846, 2048, 2067, 2126, 2250, 2266, 2271, 2638
obsteht, obsteet 1962, 2893
obverzaichnete, obverzaichneten 318, 1950
occidentalium 5, 35
occidente 36
ochsen 846, 1112
ochsenhalß, oxsenhalß 2311, 2387
Octavius Augustus 2609
octavo, octaf, octafo, **octavo** 96, 97, 161, 507
Öberrhain, Catharina von 3289
Oedipus 2323
ölbaumenholz 1053
ölberg 1053, 1063, 1085, 2128
ölfarben, öelfarben, ölfarb 1655, 2587, 2599, 2604, 2609, 2615, 2617, 2631, 2641, 2655, 2743, 2745, 2747, 2748, 2773, 2805, 2887, 2908, 2962
örlen, örlin 1018[a]/25, 1037
Österreich, Osterreich, Össterreich 59, 1018[a]/16, 2891, 3236
– *Albrecht, Kardinal von* 3016
– *Andreas, Kardinal von* 360
– *Anna von* 2994, 3010, 3037, 3133, 3298
– *Anna von* 3315
– *Anna, Schwester Maximilians I., von* 2753
– *Carl von* 643, 1469, 1624, 1655, 2120, 3018, 3019, 3316
– *Catharina von* 2990
– *Ernst von* 487, 3031
– *Erzherzogin von* 2861
– *Ferdinand d. J.* von 2810, 3314
– *Ferdinand von* 2732, 2989, 3020
– *Fridrich III. von* 3148
– *Kunigunde von* 3139
– *Margareta von* 584
– *Maria* (h. Maximilian II.) *von* 3027
– *Maria Tochter Maximilians I. von* 2755
– *Maria* (v. Ungarn) *von* 3167
– *Maria von* (h. Wilhelm von Jülich) 2992
– *Maximilian II.* 665
– *Maximilian* (III.) 3017
– *Wenzel von* 3015
österreichisch, össterreichischen, österreichischen, osterreichischen 60, 187, 487, 1018[a]/16, 1157, 1277[a], 1448, 2263, 2264[f], 2751, 3229
Ötting 2899, 3147
Öttingen, Euphrosine von 3273
Öttingen, Wolf von 3095, 3096
ofen 2264, 2268, 2270, 2270[e], 3225
ofengabel 714
offen, offens, offne, offnem, offnen, offner, ofnem 34, 162, 601, 987, 1018[a/]1, 1018[a]/15, 1722, 2014, 2472, 2495, 2498, 2528
offenbar 2801
officium 1047
ohren, öhrl, öhrlein 1158, 1272, 2020, 2498
ohrgehengl 417
olim 2127
Oliverius, Kardinalbischof von Ostia 504
onichel 1213
onichelstain 803, 947
Onofrius Panvinius 84
onta *[sic]* 2621
ooesthuiser 2787
opferung, opfferung 521, 1072, 1092, 1448
opffer, opfern, opffern 373, 1486, 1600, 1846, 1898, 2129, 2183, 2282, 2303, 2543, 2683, 2725, 2735
opfferämpl 738
opfferkändl 2530
opfferwerckh 1722
opß 1448
opßwerckh 1058
optimus (-mi, -mo, -mum) 1018[a]/7
opus, operis, operum 5, 63, 2206, 2210, 2392, 2569, 2578
orate 566
orationis 1018[a]/11
ordens 2710
ordensherrn 2902
ordinis, ordinibus 120, 3353
ordnung 327, 1018[a], 1134, 2009, 3215
orgelpfeiffen 2009
Orient 1022, 1027, 1380, 2714, 3140, 3175, 3201
orientalische, orientalischer 590, 905[a]

orientalium 5, 35
oriente 36
orientischen 709
Orlandus de Lassus 3328
ornatus 79
Orpheus 932, 1443, 2712
Orsatus Justinianus 3220
ort, örhtern, örthen, örthern, ohrt, ohrten, orht, orhten, orten, orth, orthen, orths, orts 130, 137, 558, 745, 1018[a], 1053, 1057, 1296, 1547, 1649, 1733, 1856–1859, 1861, 1864, 1865, 1867–1869, 2265c, 2277, 2296, 2297, 2570, 2735, 3390
Ortellius, Abraham 92
Ortenburg, Moriz von 2826
orth (Münze) 1018[a]/26
Osiris 2361
osterabent 2117
osterlemblein 2011
ostia 1018[a]/14
Ostien, Kardinalbischof von 504
ostrienschalen 190
Otho von Liechtenstain 280
Otho, Otho Silvius 14, 2642, 2652
Otthainrich von der Pfalz 2818, 3125
Otthainrich von Schwarzenberg 1773, 3061, 3093
Ottho, Herzog von Bayern 1018[a]/27
Otto/Ottho Truchseß von Waldburg 1018[a]/13, 1379
Otto I. 1018[a]/27
Otto II. 1018[a]/27
oudendiiker, oudendikher 2695, 2720
ovali 868, 883
ovibus 2751
Ovidius Naso 909, 1401, 2020, 2579, 2692, 2708, 2934

pabst, bapst, pabsts, päpst, papst, papsts 364, 664, 684, 846, 1018[a], 1018[a]/1, 1018[a]/3, 1018[a]/4, 1018[a]/6, 1018[a]/9–1018[a]/12, 1018[a]/14, 1379, 1584, 1621, 1796, 2587–2589, 2591–2593, 2595–2597, 2602, 2603, 2606, 2612, 2615, 2746, 2852, 3021, 3022
pacem, pacis 676, 841, 3229
padtstuben 2257
Padua, Antonius de 3176
päbstlich, pabstlich, pabstliche, pabstlichen, päbstliche, päpstlichen 367, 1018[a]/4, 1018[a]/14, 1379, 1584
paisselböre 814
paketen 3390
palast 2715
palatien 3198
Palestina 556, 558, 559, 2111
paliert 404
Palioti, Cardinals 2696
Pallas 2385, 2403, 2668
pallen 2151
palmen 593
palmenzweig 1018[a]/2
palonl 817
paludamento 957
paludati 2356, 2384
Pan 1401, 2415
panckh 2259, 2262[a]
Pandolphus Petrutius 2644
pändtl, pändtlen 475, 512, 1620
pandt 1798
Panigarola, Franciscus 3353
panket, panketen 1412, 3231
Panvinius, Onofrius 84
papa 1018[a]/14
papagey, papageyen 1581, 1584, 1585, 1589, 1597, 1703, 1974, 2264[a]
papageyfedern, papageyfederlen 259, 306, 1723, 1735, 1877
papier, papiere, papieren, papierene, papierl, papirne, pappier, pappiere 46, 134, 146–148, 150, 151, 153, 155, 167, 278, 401, 543, 864, 1018[a]/18, 1046, 1157, 1530, 1666, 1970, 2040, 2072, 2073, 2620, 2743, 2745, 2748, 2749, 2773, 2927, 2930, 2962, 2977, 2978, 3251, 3384
papierschär, papierschärlen 1045, 1755
papilion 1018[a]/9
papirbaum 279
pappen, papen 37, 75, 97, 100, 361, 1018[a]/18, 1446, 1882, 1884, 2246, 2248, 2249, 3382
Pappenhaim, Jacobe von 3288
paradeiß, paradeys, paradeyß 374, 1044, 1336, 1346, 1347, 2976, 2988
paradeyßfedern 1074
paradeysvögl 1729
parenti 676
paret 2764, 2875
paretl 707
paries 335
pario 756, 1306–1308, 1311, 2278
Paris, Pariß (Stadt) 107, 109, 162, 2873
parisischer 2265[j]
Pariß (Trojaner) 584, 772, 1316, 1342, 1772, 2761, 2888
Parma 3055
parmensen 91
Parsperg, Frau von 2950
Parßperg, Sophia von 3263
partes 67
parvo 48, 64, 1046
Pasithea 3068, 3069
Passaw, Bischof Urban von 1733
passion, **passio**, paßion, paßions 51, 52, 70, 370, 503, 535, 536, 747, 772, 2117
paßionalbuech 70
pasteyen 1578, 1945, 1946
patena 2266[a]
pater, patres 2590, 2598, 2770
paternoster, paternostern 288, 434, 534, 549, 589, 769, 823, 824, 1388, 1403–1407, 1991
paternosterl, paternostrl 230, 558, 806, 817, 1408, 1410

patientia 714, 2128
patria 667
patriarca 101
patriarch 2939
patricio 941
pauholz 129
Paul gen. Pazendieb 2937
Paulus, Paul (hl.) 1217, 1329, 1377, 1581, 1792, 2130, 2751, 2904
Paulus III. 664, 684, 1018[a]/9
Paulus Fabritius 1884
Paulus Jovius 3338
paumgarten 2262
paumwerckh 757
paumwoll, paumwollen 556, 1073
paurndanz 3370
Pavia 1951
pawgrund 1018[a]/24
pax 3229
Pazndieb, Paul gen. 2937
Peckh, Hyeronimus 1733
peckhel 214
peckhen 2875
Peelauf, Wolf/Pelauf, Wölflin 2961, 2971
pegasischen 2541
Pegasus 1397, 1489, 2474
pegglhaubeten 494
pelican 1018[a]/13
pelzhauben 139
pene 85
Penelope 2874
pennal 864, 893, 1667
pensue, pensuin 804, 813
perfla 2893[a]
pergamenen, pergamente 60, 137,
pergament, pergame, pergameel, pergamen, perment 39, 46, 48–51, 55, 57, 58, 61, 64, 72, 81, 83, 134, 135, 152, 171, 361, 524, 620, 732, 945, 1072, 1838, 1955, 1956, 2861, 2979, 3241, 3246, 3250, 3253
perle, berle, berlen, berlin, perlen, perlin 164, 505, 512, 534, 589, 781, 817, 960, 993, 994, 997, 998, 1002, 1005, 1009, 1010, 1029, 1722, 1752, 1756, 2140, 3390
perlmueter, berlmueter, berlmuetter, perlmuetter 258, 330, 332–334, 336–346, 349, 352, 353, 531, 532, 559, 734, 782, 817, 997, 1001, 1185, 1188, 1223, 1224, 1367, 1673, 1677, 2148, 2152–2155
perlmuetern 387
permanes 1014
perment (s. Pergament)
Pernerin von Gotenrad, Johanna 2162, 3279
peron, peronen, peronl 242, 472, 474, 495, 515–517, 522, 532, 761, 817, 990, 1191, 1194, 1195, 1220
perpendickheln, perpendicl, **perpendiculo** 1815, 1921, 3395
Persae 3224
Perseus 294, 1489, 2692
persianer 3195
Persianerin 3068
persianischer 450, 1025
person, personen 280, 281, 351, 385, 846, 1379, 1581, 1628, 1796, 2264, 2266[c], 2267[b], 2279, 2762, 2829, 2988, 3115, 3116, 3128, 3140, 3373, 3374, 3378
personaggi 86
perspectif 1228, 2841, 2882, 3198, 3204, 3230
Pertinax, Aelius 24
pertlen 55
Peru 1368
perusini 3347
pestilenzischer 3198
Peter, Petrus (hl.) 646, 1018[a]/4, 1018[a]/9, 1018[a]/14, 1581, 1584, 1793, 2708[b], 2746
Peter, Kardinalpresbyter von S. Ciriacus in Thermis 504
Peter Oberanter 3306
Peter Strozer 3091
petit 2770
Petrarcha, Franciscus 1576, 2909, 3221, 3223, 3354
Petronella Plempin 2878
Petrus Bembus 702, 717, 3218
Petrus Navarrus 2796
Petrutius, Pandolphus 2644
petschier, pettschier 864, 1018[a]/18, 2900
petschierring, pettschierring 258, 954, 958, 1206, 1207, 1218, 1501
pettschüerl 817
pfäl 1728
pfalzgräfin 3111
– *Margarehta* 3112
– *zu Neuenmarckht* 3248
pfalzgraf, pfalzgrafe, pfalzgrafen, pfalzgrave
– *Friderich von Haidelberg* 2832
– *Fridrich Casimir* 3323
– *Fridrich d. J.* 3127
– *Fridrich der Streitbar* 3123
– *Fridrich von Haydelberg* 2842
– *Geörg* 3131
– *Geörg Fridrich* 3322
– *Johan/Johann von Regensburg* 3118, 3126
– *Ludwig* 3117, 3124, 3129
– *Ludwig der güetig* 3121
– *Otthainrich* 2818, 3125
– *Philipp Ludwig von Neuburg* 1100
– *Philipp von Haydlberg* 2813[w]
– *Philipp, Bischof von Freising* 3120, 3122
– *Philipps* 3114
– *Philipp(s), Bischof von Brixen* 3119
– *Wilhelm* 1848
– *Wolfgang* 3113
pfann, pfannen 1094, 2269[b]
pfannenhölzer 435
pfannenkhnecht 389
Pfarrkhirchen 2094
pfarrkhirchen 504
pfawen 1398, 1974

pfawenfedern, pfabenfedern 1453, 1760
pfeiffen 911, 1739, 2020, 2320
pfeiffer, pfeifferin 2320, 2945, 3229
pfeiffl 417
pfeil, pfeilen, pfeylen 283, 395, 669, 994, 1344, 1746, 2788, 2839
pfeiler, pfeilern, pfeilers, pfeyler 126–128, 187, 229, 231, 288, 289, 318, 384, 440, 508, 624, 1027, 1390, 1453, 1486, 1594, 1600, 1758, 1841, 1995, 2148, 2598, 2602, 2605, 2608, 2612, 2614, 2617, 2622, 2625, 2628, 2635, 2642, 2649, 2656, 2663, 2672, 2679, 2685, 2689, 2695, 2703, 2709, 2716, 2720, 2728, 2738, 2744, 2750, 2754, 2763, 2775, 2780, 2788, 2794, 2802, 2808, 2812, 2812[w], 2817, 2817[w], 2822, 2828, 2834, 2841, 2851, 2860, 2864, 2882, 2883, 2887, 2893[a], 2897, 2901, 2909, 2915, 2921, 2928, 2937, 2946, 2956, 2963, 2979, 3366, 3372
pfennig, pfennigs, pfenning, pfenningen 291, 565, 961, 964, 1018[a]/18, 1018[a]/25, 1018[a]/26, 1018[a]/27, 1018[a]/28
pfennigl 817
pferdt, pferdten 43, 943, 2019, 2209, 2251, 2272, 3198
pfersichkhern, pförsichkörner 769, 813
pfertstall 2252
Pfister, Anna 2929
Pfister, Geörg 2929
pflaum 631
pflaumgefider 1653
pflegen, pflegt 306, 1716, 1869, 2263[b]
pfleger 943, 3096
pflitschen 283
pflitschpfeil, pflitschpfeilen, pflitschpfeylen 286, 1572, 1574
pflitschpogen 1603
pflueg 1018[a]/24
pfriem, 451, 456, 486, 487, 1025
pfriemheftl 1268
pfrüemle 491
pfundt 2112
phaleris 43
phariseer 772, 2746
phebilabia 1893
Philip/Philipp, Bischof von Freising 1959, 3120, 3122
Philip von Bayern 2810[w], 2814[w], 2819[w]
Philipert von Baden 3060, 3296, 3308
Philipert, Emanuel von Savoyen 2776, 3000
Philipp/Phillippus/Philippus II. von Spanien 111, 643, 659, 662, 674, 725, 1230, 1627, 2152, 2825, 2879, 3028, 3029
Philipp d. Kühne von Burgund 3168, 3169, 3170
Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg 1100
Philipp von Baden 3324, 3325
Philipp von der Pfalz 2813[w], 3114
Philipp, Phillip (d. Schöne) 636, 666, 3160, 3161–3163
Philippa von Geldern 3038
Philipps von Burgund 3150, 3152, 3164, 3172, 3173
Philippus (hl.) 2914
Philippus Gallaeus/Gallaus 52, 73
Philippus Urso 43
Philippus, Julius 27
philosophi, philosophum 2920, 3236
philosophiae 53
Philosophus, M. Antoninus 1018[a]/28
Phrysius, Furmerus Bernardus 89
Picolomines, Hyeronimus 2852
Pictor, C. Fabius 1018[a]/28
pictoris 43, 52, 59, 3194, 3343
Piemont 1470
Pienzenau, Cordula von 2951
pierbütschle 892
pietatem 976
Pighius Stephanus 96
Pilatus 1085, 1581
pilgrambsstab 503
pimbsen 2003
pincernae 947
Pinzger 3374
piscationis 73
Pithagoras 2915
Pittoni, Battista 87
pittore 87
Pius II. 1018[a]/14
Pius III. 2852
Pius V. 2589, 2602
Pius, Antoninus 20, 153, 2339
placentini 729
Placenz 1471
plaich 450
plana 1838[a]
planetarum 1882
planeten 292, 877, 1447, 1900, 1907, 2010, 3371
planispherium, planispherio 1915, 1916
plano 1823
plaset 298
Platon 2956
plaz 290, 2892, 3198
plegen 1861
Plempin, Petronella 2878
plena 1014
pletterwerckh 593
pleyfeder 968
pleyfederl 810
pleywag 1921
plüee, plüen 563, 2144
Pluto 1687, 2419
pluvia 1475
Pockhsperger, Melchior 3365
podagraischen 3239
Podensee 3243
pöckh, pöckhin 200, 202, 2318
pölelin 589
pölern 1804
pölssterl, pölsterlen, pölsterlin, pölsterln 977, 829, 989, 1367

pörstern 893
poeten, **poetae** 176, 2928, 2963, 3331, 3354, 3356
poetischen 2987
pogen, pögen 35, 283, 780, 1573, 1574, 1745, 1757
Poläckh, Polläckh 3145, 3299
poliert, poliertem, polierten, polirter 547, 564, 816, 974, 984, 1136, 1139, 1148, 1196, 1205, 1255, 1272, 1385, 1815, 2243
Poliphile 76
Pollion, Lucio Vitruvio, Marc Vitruve/Pollione 102, 107
Pollux 2450
Poln 1126a
– *Base des Königs von* 1473
– *Bona Sfortia, Königin von* 1472
– *Prinzessin von* 1283
– *Schwester des Königs von* 1480
– *Sigmundt August von* 1466
– *Sigmundt d. Ä. von* 2743
– *Sigmundt von* 3108
– *Sigmundt, Vater, von* 1465
– *Stephan Battori/Stephanus Battorius von* 1623, 3030
polnischer 2021
Polonia 1479
polster, bolster 829, 977, 989, 1073, 1074, 1192, 1196, 1367
polsterwerckh 2023, 2024
polus, poli 1899, 1900, 1903, 1907, 1908, 1915, 1919, 1922, 1927
poma, pomis 1121, 1908
pomeranzen 1995
Pomona 3203
pones, ponit 40
pont(ifex, -icis), pontificum 6, 84, 1018ª/1, 1018ª/4, 1018ª/6, 1018ª/7, 1018ª/10–1018ª/12
pontifical 402, 1018ª/1, 1018ª/4, 1018ª/6, 1018ª/10–1018ª/12, 1018ª/14
Popffinger, Andre 118
porcelanschaln 1174
porcellan, porcelana, porcellana, porcellano 543, 556, 1161, 1165, 1167–1173, 1177, 2271
porcellanschüßelen 1175
porphyrit, porpheritstainen 492, 2015
Porsenna, Porsena 907, 2180, 3184
port, porten 980, 1018ª/1–1018ª/7, 1018ª/10, 2746, 3390
porta 1018ª/10, 1967
portal, portalß 1018ª/4, 1018ª/7, 2133, 2138
portiken 106
Portugal, Isabella (h. Karl V.) *von* 3159
– *Isabella* (h. Philipp d. Guten von Burgund) *von* 3151, 3165, 3173
– *König von* 3307
– *Königin von, Maria* 3032
– *Leonora von* 3149
– *Sebastian von* 3107
posament, posamenten 737, 864, 952, 1018ª/1, 1051, 1055, 1159, 1303, 1333, 1340, 1354, 1358, 1389, 1390, 1435–1437, 1594, 1596, 1725, 1792, 1793, 1844, 1846, 1849, 1850, 1885, 2208–2210, 2225, 2272, 2274–2277, 2305, 2313, 2314, 2316, 2320–2322, 2324, 2335, 2347, 2349, 2356, 2359, 2367, 2372, 2373, 2376, 2378, 2380, 2401, 2417, 2433, 2439, 2513, 2577
posamentl 2414, 2421, 2429, 2477
posaunen 841
posita, posuerunt 2590, 2770
positiv 1092
poßen 2352
poßenwerckh 3365
poßierer 2967
possiert, poßiert, poßierten, poßirt 1635, 1642, 1682, 1993, 2182, 2559
poßierung 2564, 2773
posthorn 442
potentaten 59, 296, 1645
potestatis 1
Pothum, Hörman 2878
prabandisch 390
praeclarum 667
praediorum 63
praelaten, preelaten, prelaten, prelatens 129, 803, 2620, 2711, 2746, 2829, 2846, 3089
praemia 88
praetextatus, praetextati 2321, 2427, 2488
Prag 2105
prandt 2639
pratspiß 443, 2269
pratwurst 1458
predicatoris 2717
predig 1581
predigen 2155
predigerordens 3004
prentenspil 1926
pretl 523
preußischen 400
preyn, preun 2098, 2105
prezenweis 2581
Priamos, Priamus 1018ª/8
priester, priesters 1707, 1716, 2266ᶜ, 2746, 2903, 2942, 2955
priesterschafft 1018ª/1, 1379
primus, primae, primo 1, 65, 109, 1018ª/6, 2976
principi, principis, principum 36, 67, 69, 80, 86, 111
prinz 2847
priscis 18
pritschen, prütschen 284, 1148
privat 3372
probst 129, 3147
Probus 31
proconsulis 2356
professoris 2717
propheten 1587, 2911
Proserpina 280

Prosper Visconti 333
proviant 1018ª/18
prügl 2364, 2431, 2454, 3252
prütschl 817
pruggen 3189
prunncasten, prunncastn 799, 2261
prunnen 951, 1791
prunnwerckh 290
prunrören 878
prunst 1987
publicaner 772
publiciert 2103
puchsbaumenholz 1750
pueben 1587
püchsenmaisterey, püchsenmaisterrey 118, 1924
püesserin 2726
puelern 2715
puella 2880
puer 2800
pürckhe 402
pugiles 2353
pugna 564, 1635
pultbret, pulbret, pulpit, pulpret 316, 2266ᵉ, 3390
pulver 118, 2087–2089
pulverflaschen 889, 1002
pulverthurn 118
puncten 1018ª/27
punziniert, punzinierter, punzionirt 175, 667, 1660
Purman, Marx 1904
purpur 1550
puschen 2349, 2728
pütrichl 2831
Puttenhoven 2102
puzen, buzt 563, 1241, 2259
pyramis, pyramide, pyramides 378, 805, 806, 1418, 1438–1442, 3390
pyret, pyreth 320, 2711
pyron 470
Python 1005

Quadräntl 1805
quadrant, quadranten 1801, 1802, 1804, 1807, 1808, 1836, 1894, 1928, 3395
quadratstuckhen 1048
quadratur, quadraturen, quadraturn 328, 352, 838, 1018ª/9
quaerendis 2751
quaestum 2893ª
quartus, quart, quarto 2, 3, 4, 38, 39, 63, 68, 70, 71, 88, 90–92, 98, 121, 160
queckhsilber 2070
queckhsilberärz 2071
quentchen 2108
Quickhelperger, Samuel 280

Rabinis 2699
rachen 612
rackhetlin 817
rad 2785
radierer 864, 1045
rädl 787
Ränd tl, N. 3376
raht, rahts 1733, 2929
rahtssiz 2594
rahtsversamblung 3228
raiff, raiffen 1005, 2767
raiffl, raifflen, raiflen 894, 981, 995, 1000, 1284, 1299
raiger 2811, 3240
Raimundt Fugger 280
rain, rainer 1935, 2988
Raindorf, Sophia von 3260
raisenden 2742
raisiger, raisigem 2181, 2209
raißdruchen 2023
raißdrüchel 972, 973
raittendt 2881
rame 39
ramen 1956
Ramingin Euphrosina 3259
randt, rändten 340, 978, 996, 1018ª/1, 1018ª/3, 1018ª/12, 1018ª/15, 1018ª/25, 1036, 1038, 1167, 1449, 1722, 1926
Ranndtßhoven 129
Raphael (Erzengel) 961
Raphael, Kardinalbischof von S. Sabina 504
Raphael Sadler 53
Raphael Sanctius 3194
rapier 1026
raptus, raptui 1334, 1337, 2184
rastet 3247
rastung 1037
raubern 1658
rauch, rauche, rauchem, rauchen 231, 274, 1226, 1551, 1602, 1657, 1722, 1862, 1881, 1938, 1950, 1958, 2062
rauchbüchslen, räuchgefeß 1017, 2264ᶜ
rautten 575
ravvennatis 3354
rayen 2771
rebenzweig 763
rebschnuer, rebschnüer, rebschnüeren 236, 315, 430
rech 3390
Rechberg, Hans von 2839
rechenmaister 1214
rechfüeßl 478
rechgeschray 1813ª
rechkhürnl 178, 490
rechpfeiffen 3390
recht (richtig), rechten, rechter 234, 1046, 3238
rechte, recht, rechtem, rechten (Richtung) 744, 755, 802, 957, 976, 994, 1018ª/1, 1018ª/14, 1018ª/24, 1035, 1308, 1333, 1340, 1354, 1356, 1454, 1683, 1744, 1995, 2212, 2215, 2218, 2273, 2286, 2292, 2317, 2323–2326, 2330, 2333, 2335, 2338, 2343, 2347, 2349–2351, 2360, 2374, 2377, 2391, 2397,

2399, 2400, 2402, 2418, 2420–2422, 2424, 2429, 2431, 2446, 2450, 2451, 2453, 2487, 2569, 2570, 2698, 2756, 2761, 2783, 2843, 2884, 2893[a], 3402–3404, 3407
rechte (jur.) Titel
redemptio 70
reder, redern 1578, 2256
reducendisque 2751
regal 35, 44, 59, 68, 81, 100–105, 109, 161
regalpapier, regalpapiers 46, 63
regeln 116
regenbogen 744
regenkappen 1550
Regenspurg 303, 1795, 2149, 2810[w], 3118, 3126, 3146
reges, regem, regis, regum 1, 36, 678, 2665, 2681, 2893[a], 3224
Reges, tres 139
regiensis 3346
regierenden, regiert 1018[a]/9, 1018[a]/20, 1018[a]/27
regierung 2979, 3228
regina 1479, 2996
Regine Eysenreich 3266
regni 1918
reibt 1291
Reichenhall, Anthoni von 2109
reichsadler 402, 1018[a]/13, 1740, 2160, 2171
reichsapffel 402
reichsschwert 402
reichstag 303, 3146
reichstett 2839
reichswappen 1457
reimen 62, 2943
reip(ublicae) 36
reißt 612
reißuhr 1748[a], 3391
reißuhrlen 1755
reiterey 43
reittendt 509
reitters 253
reittersporn 128
relevirter 1516
religio 53
religion 50
reliquis 1121
Remus 1577, 2433
Renata von Bourbon 3051
Renata von Lothringen 1629, 3249, 3309
rennendt 2450
Rennsperger, Niclas 1923
rentambts 2098
Renz, N. 2879
repraesentirt 2017, 2497
res, rerum 54, 89
respective 2616
respundebitis 1018[a]/25
resurrectio 52
retract 2748, 3331
reutten, reudt, reutenden 131, 387, 2362
reutter, reuter 280, 374, 943, 1018[a]/17
reuttersmann 2251
reverß 3392
revolutis 1018[a]/25
Rhein 1848, 3111–3114, 3117, 3124–3126, 3129, 3131, 3322, 3323
Rheinstrom 2801
Rhodiser 1992
rhor 1002
Riederin, Magdalene 3305
riemen 424, 1715, 1720
Righe Forner/Forneur 2875, 3225
riglen, rigln, rügeln 1129, 1130, 1132
rinckhen 822
rinckhmaur, rinckhmeurn 2122, 2553
rinden 402, 569
rinendt 3211
ring 258, 417, 512, 534, 864, 944–947, 949–953, 955, 957–959, 963, 974, 1008, 1018[a], 1018[a]/25, 1105, 1106, 1206, 1989, 2296, 2312, 2448, 2482, 2488, 2564
ringem 256, 258
ringen 475, 832, 858, 907, 1018[a]/25, 1144, 1234, 1404, 1989, 2353
ringer 1942
ringl, ringle, ringlen, ringln 236, 586, 589, 614, 769, 778, 817, 859, 948, 956, 960, 964, 974, 1018[a]/27, 1313, 1405, 1707, 1726, 2067, 2265[j]
rings 313, 940
ringschlößl 816
rinkhmaur 1018[a]/8
rinocerot, rinociroten 233, 1098
rippgrad 1246
rippgräten 1246
risen 745, 909, 1250
riß 745
ritratto 1429
Ritter Christoff 3301
ritter, ritters 487, 1351, 1992, 2125, 2131, 2938, 3074, 3301
ritterfahnen 487
Riva, Catharina 1481
riversi 38, 39
robore 40
Robortellus, Franciscus 120
roche 1457
rockh, röckh, röckhen 1860, 1929, 1933, 1934, 1938, 1939, 1941, 1948, 2263[a], 2266[e], 2270[a], 2968
röckl, röckhel 1942, 2270
röggel 291
Römer 227, 976, 2279, 2379, 2418, 2626, 3178, 3187, 3198
römisch, römische, römischen, römischer, romisch, romische, romischen, romischer Titel, 38, 46, 57, 59, 82, 105, 106, 127, 136, 589, 644, 665, 701, 706, 730, 756, 757, 905[a], 919, 957, 976, 1018[a], 1018[a]/4,

1018a/9, 1018a/16–1018a/18, 1018a/24, 1018a/28, 1030, 1155, 1363, 1379, 1507, 1577, 1588, 1846, 1973, 2163, 2217, 2231, 2239, 2279, 2288–2290, 2295, 2296, 2321, 2328, 2335, 2339, 2341, 2362, 2366, 2368, 2374, 2390, 2392, 2408, 2427, 2434, 2443, 2446, 2450, 2456, 2463, 2475, 2477, 2478, 2480, 2483, 2486, 2488, 2492, 2499, 2504, 2508, 2530, 2534, 2548, 2553, 2562, 2569, 2618, 2625, 2626, 2632, 2646, 2676, 2683, 2772, 3025a, 3026, 3178, 3181, 3184, 3187, 3189, 3234, 3238, 3375, 3406, 3407
rösle, röslein 617, 1452
rössl, rößl 748, 1000, 2309, 2312, 2313, 2436, 2552, 3389
rößlein 754, 864, 969, 972, 1009, 1313, 1721, 2156, 3382
rößlen 1721, 2139
rößleter 752
rößlin 817, 832, 1596
röttel 1285
röttelet, rötteleten rötteltem, rottlet 455, 697, 757, 1263, 1267, 1291, 2070, 2158
rohr 1125
rollen 395, 2202, 2294
rollwerk, rollwerch, rollwerckh 375, 542, 774, 892, 987, 1011, 1012, 1023, 1027, 1045, 1290, 2559
Rom, Roma 18, 19, 21, 22, 27, 33, 46, 55, 90, 103, 104, 153, 907, 1018a/4, 1018a/5, 1018a/7, 1777, 3184, 3185, 3198
romana, romanae, romani 1908, 2433, 2569, 2845, 2910, 3202
Romani 24, 35, 36, 63, 1457
Romingin, Rosina 3283
Romulus 485, 1577, 2433
Rore, Cyprianus de 2897
rosarium 786
rosen 200, 306, 334, 344, 616, 920, 950, 978, 1047, 1372, 1518, 1710, 1758, 1841, 2152, 2297, 3368
Rosen, Conz von der 1789
Rosenberg, Herr von 2131
rosenkranz, rosencranz 1018a/3, 2895
rosenstockhen 2262
rosenwerckh 338, 341, 462, 1157, 1209, 1211, 1405, 1778, 2266b, 2297, 2773
rosenzweig 2505
Rosina Romingin 3283
rosinfarb 1542
roß, rossen, roßen 40, 50, 243, 244, 414, 600, 604, 606, 919, 945, 1078, 1351, 1489, 1578, 2332, 2362, 2450, 2471, 2541, 2610, 2660, 2882, 2978
roßfüeßen 2298
roßhalß 2294, 2494, 2540, 2575
roßhar 2731
roßköpfl 2525
roßkopf, roßköpffen 2440, 2472, 2474
roßlein 1001, 1009
Rost, Zima 2967
rot, rote, rotem, roten, roter, rots, rott, rotte, rottem, rotten, rotter 2–4, 59, 60, 74, 77, 79–81, 84, 85, 88, 89, 93, 114, 118, 119, 157, 160, 163, 177, 193, 245, 248, 250, 255–257, 259, 300, 304, 307, 314, 320, 328, 329, 332, 333, 340–342, 370, 371, 373, 378, 396, 408, 413, 417, 418, 420, 442, 453, 457, 458, 465, 479, 485, 492, 494, 506, 514, 544, 555, 558, 559, 589, 629, 634, 640, 641, 643, 692, 746, 754, 755, 760, 761, 764, 770, 771, 778, 781, 782, 785, 795, 816, 836, 845, 864, 887, 939, 952, 977, 980, 988, 989, 994, 1000, 1007, 1016, 1017, 1018a/24, 1021, 1049, 1066, 1071–1073, 1080, 1082, 1158, 1159, 1162, 1166, 1170, 1178, 1205, 1265, 1282, 1289, 1292, 1310, 1359, 1367, 1381, 1411, 1434, 1435, 1438, 1511, 1514, 1518, 1524, 1528, 1529, 1534–1538, 1541, 1543, 1546, 1548, 1550, 1554–1556, 1565, 1570, 1571, 1597, 1601, 1603, 1642, 1647, 1649, 1650, 1654, 1655, 1659, 1662, 1664–1666, 1668, 1669, 1671, 1679, 1696, 1697, 1699, 1707, 1711, 1716, 1726, 1729, 1753–1755, 1758, 1761, 1762, 1789, 1795, 1814, 1826, 1838, 1839, 1843, 1851, 1852, 1854–1857, 1859, 1863, 1865, 1869, 1871, 1875, 1877, 1929, 1932, 1935, 1943, 1952, 1972, 2008, 2015, 2019, 2023, 2025, 2027, 2040, 2043, 2045, 2075, 2101, 2120, 2123, 2126, 2131, 2135, 2138, 2156, 2159, 2162, 2164–2166, 2168, 2175, 2185, 2187, 2189, 2262a, 2263a, 2263b, 2264b, 2265, 2265a, 2265g, 2265h, 2266e, 2267, 2267a, 2267b, 2268b, 2270, 2270a, 2270b, 2270e, 2274–2277, 2281, 2283, 2620, 2764, 2875, 2902, 2946, 2955, 2958, 3331, 3385, 3394, 3397, 3399
roteln 559
Roterdamus, Erasmus 2790
Roton 2961
Rott (Ort) 3381
rubincorner 1003
rubindafelin, rubindefelen, rubindefelin 993, 998, 1001, 1002, 1017, 3390
rubinen 164, 331, 512, 764, 767, 946, 972, 978–980, 982, 987, 994, 996, 1002, 1029, 3390
rubinkörnern 522, 985, 1003
rubinkörnlein, rubincörnlein 970, 999, 3390
rubinl, rubinle, rubinlen, rubinlin 448, 833, 864, 938, 971, 972, 983, 989, 990, 1002, 1008, 1025, 2139, 2140
rubinstainlen 1005
rubintafelin 3390
ruckh, ruckhs, rugckh 390, 491, 2296, 2358, 2425, 2472, 2483, 2509, 2517, 2532
ruckhgrat 1246
Rudolff, Rudolphus II. 2722, 3238
rückhen, ruckhen 317, 489, 580, 1018a/24, 1044, 1723, 2214, 2338, 2401, 2407, 2552, 3252
rückhenschaberlen 336
rückhling 1311, 2329
rueder 635, 2182
rüert 525

ruemraisgen 75
rünkhen 635
ruet, rueten 1018[a]/12, 2941
ruina 2610
ruinen 103
Ruinus, Carolus 3346
rumen 605
rund, runde, runden, runder, rundes, runds, rundt, rundts 165, 176, 180, 202, 212, 215, 220, 232, 242, 243, 245, 247–249, 254, 256, 257, 263, 280, 290, 298, 299, 307, 308, 312, 319–321, 340, 341, 359, 371, 373, 400, 449, 505, 511, 547, 549, 558, 559, 584, 591, 599, 600, 604, 605, 611, 617, 619, 640, 678, 710, 729, 734, 746, 758, 762, 772, 773, 777, 789, 802, 803, 850, 852, 855, 864–866, 868, 871, 881, 886, 959, 962, 964, 971, 1000, 1003, 1018[a]/15, 1018a/24, 1019, 1053, 1095, 1096, 1100, 1131, 1148, 1199, 1201, 1232, 1237, 1245, 1255, 1262, 1264, 1289, 1292, 1299, 1314, 1342, 1372, 1374, 1377, 1399, 1401, 1427, 1428, 1484, 1493, 1563, 1565, 1575, 1581, 1582, 1633, 1648, 1651, 1669, 1676, 1720, 1743, 1843, 1844, 1847, 1849, 1900, 1906, 1908, 1916, 2010, 2013, 2015, 2016, 2051, 2069, 2073, 2086, 2093, 2098, 2099, 2129, 2134, 2139, 2140, 2147, 2193, 2419, 2520, 2571, 2964, 2986, 3245, 3371
rundel, rundell, rundeln 177, 184, 185, 200, 228, 357, 358, 362–368, 370, 382, 402, 485, 524, 536, 542, 564, 565, 566, 591, 635–639, 641–643, 645–648, 655, 658, 659, 661, 664, 670, 674, 680, 700, 704, 705, 730, 764, 774, 811, 1018[a]/12, 1018[a]/18, 1018[a]/27, 1021, 1050, 1061, 1088, 1093, 1113, 1155–1157, 1214, 1361, 1362, 1365, 1387, 1417, 1418, 1426, 1461, 1464, 1513, 1551, 1590, 1605, 1607, 1620, 1624, 1625, 1635, 1637, 1638, 1641, 1737, 1769, 1780, 1781, 1787–1789, 1997, 1998, 2598, 2605, 2677, 2883, 2974, 2980
rundele, rundelel 360, 652, 654, 662, 663, 665, 668, 671–673, 679, 681, 685, 687, 688, 692, 694, 695, 697–699, 701–703, 741, 864, 1209, 1210, 1394, 1634, 1636, 1737[a]
Ruprecht Stypff 2898
rurium 63
rusticarum 63
Rutus, Jaspar 85

saamen 380, 559
saat 1590
Saba 924, 3230
Sabina S. (Patrozinium) 504
sacerdotii 79
sachen Titel, 76, 162, 777, 1690, 3372
Sachsen, Augustus von 861, 1464, 2121
– *drei Fürsten darunter Friedrich III. von* 3057
– *Hanß/Hanns Friderich von* 231, 2789
– *Kurfürst von* 142
sack, sackh 2168, 3403
sackhpfeiffen 2354
sackhpfeiffer 2948
sackhpfeiffl 803
sacra, sacrae 53, 2127
sacramentheußl 953
Sadeler, Joannes/Joann 53, 67
Sadeler, Raphael 53
säbl 509, 1025, 1515
sächsisch, sachsischen, sächsischen 142, 2121, 2160
säet 742
sänsen 324
säugendt, saugendt, saugent 297, 2433, 2698
saevo 1121
sagen, sagt 1733, 3227
Saladin 2628
salamandra 610
salbenpüchs 2940
saliter 118
Salome, Maria von Baden 3327
Salomon 923, 924, 2746, 2772, 2893[a], 3230, 3246
salus, salutis 94, 2698, 2751
Salvator, Salvatore, Salvatoris, Salvators 736, 1062, 1429, 1633, 2727, 2943
Salvianus, Hypolitus 65
Salviatus, Kardinal 2680
salz 1035
salzbüchsel, salzpüchsel, salzpüchßel 1000, 1036, 1300
Salzburg 711, 1953, 2108, 2891, 2936, 2946, 3377
Salzburg, Wolf Dietrich, Erzbischof von 3024
salzburger 1281
salzburgischen 1260
salzfaß 299, 1035, 1233, 1294
salzfaßl, salzfäßl, salzväßl, salzvaßlen 1176, 1244, 1299, 2194, 2196
salzschüßelen 259
salzstainl 2021
samaritanisch 1791
samat 781, 2045, 2140, 2265[g], 3397
samaten, sammate, sammaten, sammater, sammete 325, 448, 452, 456, 648, 656, 678, 779, 1026, 1557, 1929, 1951, 1952, 2258, 2263[a], 2265[f], 2265[g], 2267, 2270, 2270[b], 2764
Sambson 612
Sambucus, Joannes 66
samerrockh 1860
samet, sammat, sammath, sammet 90, 126, 157, 158, 162, 320, 390, 447, 451, 474, 664, 752, 757, 762, 764, 766, 771, 807, 977, 980, 1021, 1028[a], 1367, 1528, 1536, 1581, 1670, 1838, 1874[w], 1875, 1931, 2042, 2120, 2126, 2137, 2139, 2164, 2166, 2175, 2256, 2258, 2266, 2266[c], 2267[b], 3390, 3394
Samuel Quickhelperger 280
sanctam, sanctioris 53, 1018[a]/25
Sanctius, Raphael 3194
sandelholz 1158, 1680, 2153, 2156
sandigen 745, 1733
sandlem, sandlen 2156, 2157

sandtstain 1267
santissimo 1429
saphir, saphier, saphiren, saphyer 512, 589, 590, 945, 1002
saphirl 974
Sapho 2901
Saphoy, Carl Emanuel 2999
– *Emanuel Philipert von* 2776, 3000
Saquiel 961
Sara 1069
sarch, sarckh 765, 1288, 1313
sardinischen 1409
Sarna, Kardinal 2678
satin 2264[d]
satinl 2264[e], 2270[d]
satl, sättel, sättl 322, 2251, 2309
Saturnus 1399
Satyra 2317
Satyrus, Satyri, Satyris, Satyro, Satyrum 714, 911, 917, 925, 931, 1088, 1100, 2020, 2299, 2311, 2317, 2319, 2376, 2400, 2415, 2459, 2490, 2501, 2507, 2514, 2561, 2584, 3208, 3252
Satyruskopf 2498
saugen, saugenden 1577, 2388
Saxoferrato, Bartholomeus de 3336
Scaevola/Scevola, Mutius 907, 2180, 3184
Scander Beg (türkischer Truppenführer) 1655
Scanderbeg 2634, 2758
scarnizel, scarnüzel, scarnüzl 2041, 2080, 2087, 2088
scepter, zepter 976, 1018[a]/12, 1708, 2325, 2893[a]
schachbrett, schachbret 1681, 2154, 2156, 2159, 2161, 2163, 2166, 2170
schachspil 812
schachstain, schachstainen 792, 795, 2154, 2156, 2161, 2163, 2164, 2165, 2167, 2169, 2170, 2171, 2173
schachstainl 2173
schachtafflen 337
schachzug 800
schächer, schachern, schaecher, schächern 1247, 1390, 1433, 1654, 1689, 1741
schaecher 2821
schäffin 1073
schälel 217, 853, 865, 866, 871, 979, 981, 996, 1000, 1003, 1282, 1285, 1321, 1328, 1329, 1392, 1518, 1663, 1664, 1779, 1980–1984, 2189
Schälling, Mathias, Mathias/Schallinger, Mathies/Schalling 37, 943, 2987
schärl 472, 817, 1756
schaf, schaff 2257, 2259, 2260[g]
schafft 779, 3397
schaiden, schaid, schaidn, schayden 347, 445–458, 460–471, 473–479, 481–486, 488, 490–493, 1025, 1026, 1114, 1952, 2116
schaidtler, schaitler 520, 1450
schaitel 2505
schaitelwerckh 1692
schal, schähl, schalen, schaln 216, 220, 232, 256, 309, 338, 471, 474, 605, 746, 758, 772, 773, 862, 913, 920–922, 929, 930, 975, 985, 987, 996, 998, 999, 1004, 1007, 1009, 1168, 1170, 1229, 1232, 1233, 1236, 1263, 1319, 1326, 1411, 1534, 1659, 1661, 1662, 2187, 2191–2193, 2202, 2264[c], 2270[g], 2280, 2974
schalcksnarren 1789
schalmey 3229
schalmeyerin 3229
scham 2398, 2421, 2429
schamlott 1852
schamlotten 2900
schanckhung, schanckungen 924, 3230
scharlach 1556
scharnier 968
schathierung, schatthierung 2718, 2831
schatten 1079
schattenmacher 1018[a]/9
schauben 2711, 2764, 2900, 2933, 3301
schaubhüetl 1002
schauet, schawen, schawet 1344, 2401, 2986
schawpfening 772
scheiben 452, 1422, 2523, 2526, 2527, 2547
schein 167, 2893[a]
scheinent 2187
scheit, scheiter, scheuter, scheyt 2117, 2913
scheiterhauffen, scheuterhauffen 1018[a]/25, 2653
scheiterholz 2117
schelidon 1310, 1745, 1747, 2114
schellel, schelleln 1055, 2264
schellen, schelln 236, 1048, 1051, 1972, 2581, 2582, 2698
Schellenberg, Anna von 3271
Schellenberg, Judith von 3291
Schellenberg, Waldburg von 3265
Schellenberg, Wolfgang von 3070
schema 67
schenckhel, schenckheln 2212, 2218, 2286, 2292, 2310, 2334, 2352, 2360, 2394, 2435, 2445, 3302
schenckhen 931
schenckhzapff, schenckhzepffl 896
schern 1599
scherndäzl 803
scherzendt 512, 2960
scherzweis 2175
scheurn 895, 1845
scheußt 3225
scheuzlichen 2875
schidung 1085
schieben 1691
schier 154, 392
schießen 608, 2413
schif 1840
schiferärz 2093
schiferstain 2006
schiff, schiffe, schiffen, schiffs, schifs 122, 352, 387, 743, 1018[a]/14, 1413, 1658, 1833, 2708[b]

schiffl 635, 803
schifft 1002, 1125
schiffung, schiffungen 1018[a]/8, 1412
schilchetem 1864
schildt, schillt, schillts, schilt, schilten 389, 413, 538, 669, 713, 802, 994, 1018[a]/4, 1018[a]/9, 1018[a]/14–1018[a]/16, 1018[a]/18, 1018[a]/26, 1018[a]/27, 1020, 1235, 1278, 1485, 1584, 2154, 2199, 3360
schilltel, schiltl, schiltlein 226, 802, 817, 1018[a]/18
schiltkrot, schiltkhroten, schiltkroten, schiltkrott, schilttkrott 975, 1046, 1488, 1494, 1495
schiltkrotenschalen, schiltkrottenschalen 533, 559, 1975, 1985, 1986, 2974
schiltwerckh 565
schindet 2020
schinen 558
schirmschilt 1488
schlacht 1951, 1952, 2660
schlachtopffern 1094
schlängl, schlänglen 582, 903
schlaffendt, schlaffent 1345, 2770, 2939, 2965
schlafhauben 599, 1554, 2265[c]
schlagen, schlagendt 1018[a]/1, 1092, 3365
schlair 1868, 1873, 1874, 3399
schlairl 1866, 1867, 1871, 1872
schlang, schlangen 370, 372, 583, 598, 627, 634, 918, 959, 1126, 1126[a], 1181, 1256, 1290, 1375, 1449, 1461, 1598, 1777, 2206, 2316, 2365, 2471, 2550, 2581
schlangenhaut, schlangenheut 1126, 1126[a]
schlangenring 1377
schlappen 1018[a]/20
schlayrleinwaht 390, 2270[b], 2270[k]
schlecht, schlechten, schlechters, schlechts 647, 1018[a]/1, 2031, 3367
schlegt 2769, 2986, 3390
schleimb 167
schlesischer 3238
schleuchen 894
schleufft 1929
Schlichtinger, Christoff 2893, 2893[a]
schliefrockh 1932
schlingen 404
schlößl 512, 972, 2042, 2158
schloß (Gebäude), schlößer, schlößern 122, 523, 608, 1774, 1843, 1849, 1945, 1960, 1970, 1987, 2069, 2730
schloß (Verschluß), schloßen, schlößer 395, 1002, 1029, 1127–1130, 1132, 1134, 1135, 1977
schloßberg 122
schlüefrockh 1930, 1931
schluegen 1018[a]/18
schlüssel, schlißel, schlißeln, schlüßel, schlüßeln, schlüßeln 646, 1018[a]/4, 1018[a]/9, 1018[a]/14, 1018[a]/18, 1129, 1130, 1132–1134, 1584, 2042, 3390
schlüßelen 972
schmach 2943
schmal, schmale, schmalen, schmaler 427, 428, 444, 1729, 1947, 2009, 3238, 3251, 3253, 3367
schmaragd, schmaragden, schmaragt, schmarragd 164, 978, 994, 998, 1001, 1029, 1368, 3390
schmaragddefele 1008
schmaragdkhorn 1029
schmaragdl, schmaräckgdl, schmarägdl 864, 974, 1002
schmeckht 2066
schmelzglaß 1291
schmelzt 2196
schmerzen 732
schmiden, schmidten 1392, 1396
schmitten 2129
schnabel, schnabels, schnabl 221, 481, 1018[a]/13, 1126, 1503, 1699–1704
schnaggen 507, 2828
schneckh, schnegckh, schneckhen, schnegckhen, schneggen 339, 352, 387, 404, 405, 502, 983, 1223 1225, 1286, 1324, 1325, 1673, 1677, 1994, 2175, 2263[c]
schneckhenweiß 350
schneid 491
schneidet 817
schneuzfaciletlen 1873
Schniepp, Ulrich 1916
schnit, schnitt 1–4, 17, 38, 40, 50, 114, 200, 1590, 1620, 1972, 1973
schnizlwerckh 798
schnüeren, schnüern 425, 444, 760, 1018[a]/9, 1514, 1694, 1728
schnüerl, schnüerle, schnüerlen 454, 593, 806, 845, 1201, 1267, 1388, 1728, 2175, 2727
schnüerwerckh 420, 429
schnüzer 438
schnur, schnuer 239, 442, 449, 455, 823, 1018[a]/15, 1557, 1711, 1986
schön, schönen, schöner, schonen, 118, 541, 2012, 3230
schöpfbecher 1553
schöpfbrunn, schöpffbrunnen 1850, 2262[a]
schöpfkößel 1557
schöpflöfel, schöpflefel, schöpflöfl 303, 310, 1006, 3385
schopf 2505
schoß 1581, 1750, 2386, 2388, 2600, 2701, 2986, 3207
Schottland, Schotten, Schottlandt 1918, 3242
– *Anna, Königin von* 358, 359, 3048
– *Jacob I.* 3039
– *Jacob II.* 3045
– *Jacob III.* 3040
– *Jacob IV.* 3046
– *Jacob V.* 3041
– *Jacob VI.* 2590, 3042
– *Maria, Königin von* 2590, 3047
schrannen 3246
schraufen, schrauffen 865, 1117, 1803, 1809, 1810, 3366, 3369
schreibbuech 72

schreibcasten, schreibcastens 1128, 1367
schreibdäfel 817
schreibdisch 1127
schreiben, schreibendt, schreibent 1307, 1739, 2117, 2752, 2904
schreibens 333, 607
schreibfeder, schreibfedern 554, 1666, 1752, 1756, 2756, 2900, 2904
schreibladn 1765, 2172
schreibmeßerl 519, 864, 1045, 1128, 1751
schreibt 1018[a]/18, 1018[a]/27
schreibtefelin 752
schreibtisch 1127, 1367
schreibtischl, schreibtischls 782, 799, 803, 807
schreibzeug 213, 344, 378, 391, 392, 806, 864, 893, 974, 1042, 1045, 1046, 1128, 1237, 1264, 1280, 1287, 1289, 1665–1667, 1672, 1751, 1755, 2013
schreibzeugl 1305
Schrenckh 2572
Schrenckh, Jacob 524
schrenckhischen 1326
schreufl, schreuffl 968, 991
schreuflen, schreuflin 864, 1581
schrib 2839
schrifft, schrifften 127, 166, 199, 201, 204, 205, 208, 230, 308, 466, 521, 565, 593, 601, 620, 663, 747, 749, 941, 959, 1003, 1028[a], 1018[a]/8, 1018[a]/15, 1018[a]/17, 1018[a]/19, 1214, 1283, 1424, 1429, 1507, 1531, 1639, 1655, 1709, 1774, 1780, 1940, 1970, 1987, 2014, 2163, 2297, 2880, 2893[a], 2900, 2987, 3229
schrifftgelerten 2746
schröckhet 2175
schröter 788
schrötterkhyrn 323
schrotwag, schrotwagen 1806, 1814, 1815, 1816
schrotwerckh, schrottwerckh 316, 2156
schublade, schublad, schubladen, schubladn 121[a], 134, 198, 235, 280, 281, 326, 351, 385, 388, 391, 439, 496, 625, 806, 826, 1018[a], 1018[a]/16, 1045, 1046, 1049, 1073, 1074, 1080, 1083, 1116, 1127, 1128, 1146, 1153, 1157, 1168, 1178, 1179, 1183, 1186, 1192, 1193, 1196, 1209, 1226, 1245, 1366, 1367, 1369, 1370, 1372, 1388, 1391, 1392, 1396, 1399, 1401, 1487, 1521, 1682, 1685, 1739, 1751, 1841, 1850, 1874, 1892, 1928, 1943, 1944, 1946, 1950, 1953, 1954, 1987, 2023–2028, 2031, 2032, 2034, 2037, 2039, 2042, 2047, 2048, 2052, 2060, 2066–2068, 2154, 3366–3368, 3398
schublädel, schubladlin, schublädl, schublädlen schublädln 391, 394, 440, 632, 780, 782, 783, 785, 787, 790, 795, 797, 798, 803, 805, 806, 807, 808, 811, 812, 814, 828, 829, 890, 939–941, 944, 951, 960, 969, 972, 1018[a]/28, 1367, 2007, 3384, 3390
schuch, schuech 325, 426, 429, 430, 1126, 1356, 1431, 1570, 1657, 2352, 3359
schüechel 817
schüeßbögen 282
schüeßladen 780
schuelhalter 118
schueppen 353
schürzl 1082
schüssel, schüsseln, schüßel, schüßelen, schüßeln, schüßl 248, 257, 314, 398, 541, 543, 556, 557, 734, 772, 854, 902, 1161, 1162, 1164–1167, 1283, 1284, 1296, 1320, 1327, 1450, 1458, 1790, 1978, 2254, 2260, 2268[f], 2280, 2416, 2522, 2706
schüßele 817, 1283
Schüsseler/Schüßeler, Christoff 1838[a], 1920, 1924
schüßelring 389, 436
schüz 2882
schüzenröckhl 1002
schurz 238, 1076, 1077, 1954
schwaben 945, 1018[a]/26, 1018[a]/27, 2116
schwärlich 1018[a]/18
schwaistuechs 1429
schwalb 1702
schwammen 182
schwannen 512
schwannenfederlen 320
schwanz, schwänz 1398, 1499, 1599, 1729
schwarz, schwarze, schwarzem, schwarzen, schwarzer 38, 40, 44, 78, 83, 121, 126, 127, 162, 167, 177, 183, 193, 232, 233, 236, 241–245, 247, 249, 251, 252, 254, 257–260, 268, 269, 276, 292, 293, 320, 321, 335, 337, 362, 364–368, 378, 403, 407, 410, 413–415, 419, 424, 449, 450, 457, 466, 468, 474, 495, 505, 506, 512, 514, 515, 517, 518, 523, 531, 534, 536, 559, 564, 569, 585, 590, 591, 601, 607, 611, 614, 618, 620, 629, 637–639, 646, 653, 658, 659, 660, 665, 709, 738, 743, 746, 752, 756, 761, 763, 766, 774, 803, 805, 807, 810, 823, 828, 830, 836, 891, 894, 938, 939, 976, 980, 1018[a], 1022, 1030, 1041, 1051, 1052, 1055, 1059, 1067, 1106, 1111, 1127, 1159, 1178, 1190–1192, 1196, 1219, 1222, 1255, 1257, 1269, 1272, 1276, 1361, 1362, 1365, 1367, 1377, 1382, 1389, 1390, 1403, 1414, 1417, 1430, 1437, 1440, 1442, 1445, 1446, 1457, 1498, 1507, 1509, 1511, 1512, 1516, 1521, 1522, 1531, 1542, 1545, 1570, 1578, 1581, 1594, 1596, 1603, 1639, 1645, 1647, 1648, 1650, 1651, 1668, 1680, 1681, 1692, 1697, 1705–1708, 1721, 1746, 1748, 1751, 1756, 1761, 1787, 1790, 1839, 1842, 1844, 1847, 1855, 1856, 1859, 1861, 1863, 1864, 1867, 1874[w], 1875, 1877, 1881, 1935, 1954, 1966, 1972, 2006–2008, 2014, 2015, 2018, 2042, 2056, 2063, 2087, 2094, 2102, 2120, 2122, 2125, 2126, 2129, 2135–2139, 2141, 2143, 2153, 2154, 2157, 2164–2166, 2169, 2171, 2173, 2225, 2256, 2258, 2263[a], 2264, 2265[b], 2265[d], 2265[e], 2266, 2266[e], 2266[f], 2268, 2272, 2281, 2285, 2314, 2711, 2730, 2735, 2747, 2756, 2764, 2870, 2871, 2900, 2907, 2947, 2962, 2974–2976, 3036, 3203, 3245, 3382, 3387, 3389, 3394, 3398

Schwarzenberg 802
Schwarzenberg, Otthainrich von 1773, 3061, 3093
schwarzlechten 903
schwazer 2072, 2074
schwebelgüß, schwebelgüßen 716, 1636
schweben 933
Schweden, Johann von 1467
schwedisch 2121
schwefel, schwebel, schwebl, schwebls, schwevel 664, 684, 708, 1633, 2151
schwein 1418, 2708
schweindl 2414
schweinfueß 1736
schweinkopf, schweinskopf 2254, 2708
schweinzeen 1101, 1104
schweizer 1112, 2875
schweizerkrieg 3243
Schweizerlandt 745
schwere, schwerer 144, 912, 1229
schwert, schwerdt 443–445, 1795, 2761, 2782, 2785
schwester, schwestern 764, 917, 1480, 2467, 2753, 2755, 2761, 3103, 3163, 3167, 3319, 3320, 3325, 3326, 3327
schwimmen, schwimmendt 387, 903
schyren 2401
scienza 71
Scipio Africanus/Scipio, Cornelius 3181, 3186
Scotus theologus 3333
Scotus, Hieronymus/Hyeronimus 729, 1471
Scribonius, Cornelius 111
sculptoris 52
Scytha 2922
Scytier 2918
Sebastian, Sebastianus (hl.) 419, 486, 525, 751, 1381, 1603
Sebastian Keutschacher 607
Sebastiano/Sebastian Serlio 109, 115, 3339
Sebastian von Portugal 3107
sechsbauchet 1017
sechseckhet, sechseckheten, sechseckheter 408, 409, 525, 1205, 1457, 2196, 2261
sechsfache, sechsfacher 1956, 1957
sechste, sechsten 584, 721, 935, 963, 1018[a]/6, 1157, 1477, 2057, 2985
sechterle 2257
sechzehentail 1018[a]/26
secretaire, **secretari** 107, 2900
secundus, secunda, secundum 2–4, 59, 1018[a]/14, 2976
sede 1018[a]/9
see 122, 387, 1443
seeflut 1018[a]/18
seewäßrl 441
seewaßer 188, 352, 387, 509, 903
segel, segl 509, 743, 1018[a]/8, 1413, 3392
segen 744, 1018[a]/14
seglbaum, seglbaumen 803, 1413
sehen, sehendt, sehet 566, 1018[a]/6, 1018[a]/18, 1018[a]/23, 1997, 2213, 2266[g], 2889, 2900, 2943, 3396
seichts 1522
seiden, seidene, seidenen, seidener 55, 260, 442, 453, 1049[a], 1547, 1958, 2175, 3399
seidengewürch 1864
seidenschnuer 262, 268
seidenzeug 1021
seiten, seitten 277, 327, 337, 364, 413, 486, 523, 565, 663, 708, 714, 741, 752, 789, 824, 834, 864, 906, 907, 952, 961, 977, 999, 1018[a]/1, 1018[a]/3, 1018[a]/4, 1018[a]/7–1018[a]/9, 1018[a]/13, 1018[a]/15–1018[a]/18, 1018[a]/20, 1018[a]/21, 1018[a]/23, 1018[a]/25, 1018[a]/26, 1022, 1027, 1044, 1060, 1157, 1212, 1247, 1290, 1296, 1373, 1380, 1395, 1396, 1418, 1448, 1511, 1865, 1866, 1959, 1968, 2047, 2116, 2132, 2158, 2159, 2161, 2168, 2205, 2215, 2249, 2255, 2262, 2263[a], 2278, 2292, 2297, 2299, 2334, 2391, 2471, 2544, 2559, 2562, 2587, 2594, 2612, 2614, 2703, 2709, 2716, 2720, 2734, 2794, 2808, 2864, 2882, 2883, 2890, 2963, 2976, 2988, 3020, 3045, 3070, 3140, 3175, 3198, 3201, 3215, 3235, 3358, 3360, 3361, 3363, 3365, 3386, 3390, 3402
selb 567, 608, 738
selbgewachsne 1881
selbgschoß 2175
selbigen 1018[a]/20, 2943
selbsgewachßner 969
selbst, selbs 126, 129, 742, 895, 896, 1018[a]/13, 1356, 2286, 2352, 2910, 3184
seligen 2162
seligister 81
sella 957, 976
selzam, selzame, selzamen, selzamer Titel, 236, 507, 765, 769, 1499, 1994, 2000, 2008, 2828
semel 291
senatus 2562
senckhel 453, 635, 822, 1667
sendtschreiben 2116
Seneca 177
senensis, senensi 941, 2644, 3350
sentents 1377
Septimius Severus 2237
sepulchrum 1380
sequentibus 29, 31
Sergius, S. (Patrozinium) 504
Sergius Galba 2645
Serin, Georg von 1655
Serlio, Sebastian/Serlius, Sebastiano/Serlio, Sebastianus 109, 115, 3339
serpentin, **serpentina, serpentino** 1253, 1264, 1278, 1283, 1284, 1294, 1295, 1298, 1302, 1670
serpentinstain 1254, 1261, 1304
serra 1115
seßel, seßl 397, 2265[b], 2265[c], 2265[g], 2267[b], 2270[a], 2589, 2904, 3217
seubern 1551

seugend 2462
seul, seulen 802, 962, 1018[a]/20, 1018[a]/21, 1018[a]/25, 1254, 1435, 1594, 1596, 2552, 2751, 3394
Seveona 709
severa 53
Severus, Alexander 26
Severus, Septimius 2237
sextus, sexti 333, 1018[a]/9
seycht 403
seyden 333, 335, 449, 454, 455, 485, 559, 786, 806, 815, 817, 823, 845, 1049, 1192, 1196, 1201, 1388, 1390, 1537, 1538, 1541–1543, 1546, 1557, 1558, 1586–1588, 1590, 1620, 1693, 1710, 1721, 1727, 1751, 1753, 1762, 1851, 1853, 1855–1857, 1860, 1861, 1863, 1865, 1869, 1872, 1874, 1874[w], 1875, 1933–1935, 1940, 1944, 1948, 1986, 2258, 2265, 2265[d], 2265[e], 2268, 2268[b], 2270, 3225
seydener, seydem, seydene, seydenem, seydenen, seydener, seydenin, seydin 559, 749, 1514, 1538, 1545, 1554, 1557, 1655, 1761, 1855, 1856, 1863, 1864, 1865, 1943
seydenfäden 1754
seydengewürch 1764, 2265[h], 2268
seydenschnuer 457, 461
seydenwahr 1944
seydenwerch 1859
seydenzeug, seydenzeugs 2268[a], 2268[e]
seyten, seytten Titel, 356, 789, 2205, 2714
sezt 1398, 1563, 2626
Sfortia, Ascanius 2739
– *Atendolus* 2686
– *Bona* 1472
– *de Cotognola* 2759
– *Franciscus* 2689
– *Guidasc(anius)* 1018[a]/3
– *Joannes Galiatius Maria* 333, 2748
sibenden, sibenten, siebent 722, 798, 1018[a]/7, 1018[a]/9, 1157, 1470
sibenfache 2415
sibl 1003
Siculi 36
siderite, sideriten, syderite, syderites 816, 1219, 1266, 1293
siehet 235
Siena 2852
sigill 1638
sigillata/sigilata, terra 543, 559, 767
Sigmundt August von Polen 1466
Sigmundt Feyrabent 95
Sigmund von Königsfeld, Sigmundt Künigsfelder 2938, 3074
Sigmundt von Polen d. Ä. 2743, 3108
Sigmundt von Polen Vatter 1465
Sigmundt von Weichs 3075
signora 3226
signori 86
signum, signo 2421
Sigonius, Carolus 3342
sihet, siht 242, 306, 522, 714, 757, 841, 905, 959, 1003, 1018[a]/18, 1018[a]/23, 1726, 2292, 2294, 2300, 2334, 2601, 2846, 3115
sikhel 772
silber 131, 157, 158, 262, 301, 331, 339, 390, 420, 442, 445, 449, 451–454, 456, 457, 461–463, 465, 467, 470, 471, 473, 474, 477, 480, 483–485, 512, 515–517, 549, 562, 573, 583, 635, 661, 697, 739, 752, 760, 764, 769, 803, 838, 864, 886, 910, 912, 921, 929, 958, 977, 978, 1008, 1037, 1047, 1057, 1072, 1113, 1127, 1128, 1180, 1181, 1183–1185, 1187, 1188, 1190–1192, 1195, 1235, 1267, 1284, 1299–1301, 1515, 1553, 1588, 1656, 1724, 1754, 1848, 1903, 1974, 1976, 2009, 2012, 2023, 2024, 2027, 2032, 2034, 2037, 2040, 2043, 2046, 2051, 2074, 2087, 2088, 2120, 2126, 2128, 2135, 2140, 2142, 2152, 2166, 2175, 2185, 2255[a], 2256, 2258, 2263, 2264[f], 2266[a], 2266[e], 2270, 2270[a], 2270[h], 3225, 3385, 3391, 3397–3399
silberärz, silbererz 2035, 2037–2039, 2047, 2068, 2077, 2085, 2087, 2125, 2128–2130, 2133, 2135–2137, 2141, 2143, 2145
silberberckhwerckh 2048, 2049
silberdrätln 817
silberdrat, silberdräten 2255[a], 2270[c]
silberfäden 2266
silbergeschirr 1031, 3388
silbergeschmeit 3390
silbergewechs 2120, 2129, 2138, 2147
silberkettl 1667
silberkhiß, silberkiß 2038, 2078, 2120
silbermünzen 1018[a]/24
silbern, silberem, silberen, silberer, silberin, silberine, silberinem, silberinen, silberiner, silberins, silberne silbere 180, 261, 319, 333, 346, 377, 390, 404, 406, 450, 453–455, 460, 463, 472, 475, 478, 483, 515–517, 519, 520, 565, 570–572, 579–582, 635, 741, 750, 752, 755, 758, 761, 764, 772, 803, 812, 815–817, 859, 906–908, 913, 920, 922, 936, 939, 957, 959, 969, 1010, 1017, 1018[a], 1018[a]/11, 1018[a]/14, 1018[a]/15, 1018[a]/17, 1018[a]/25, 1018[a]/27, 1032–1046, 1048, 1070, 1071, 1128, 1158, 1160, 1186, 1194, 1195, 1220, 1241, 1299, 1313, 1377, 1379, 1390, 1405, 1443, 1452, 1454, 1514, 1519, 1553, 1581, 1588, 1660, 1705, 1722, 1752, 1756, 1758, 1798, 1838, 1907, 1910, 1913, 1926, 1977, 2033, 2067, 2120–2122, 2124, 2126, 2129, 2133, 2137, 2138, 2139, 2187, 2198, 2201, 2203, 2255[a], 2258, 2260[e], 2263[a], 2263[b], 2264[a], 2264[c], 2265[c], 2265[f], 2265[i], 2265[j], 2266[a], 2266[b], 2269, 2270[d], 2270[i], 2751, 2893[a], 3229, 3396
silberpulver 2041
silberstückh 319
silentii 755
Silenus 912
Siliers, Herr von 608

Silvius, Otho 2652
Simon von Trient 1018[a]/15
Simon, Zwerg 3303
Simonides 2920
Sinay, Synai 546, 566, 1417
singen 3227
singer 759
Sittich von Embs, Marx 2690
sitzendt 3316
Siviglia 375
Sixtus/Sixt V. 1018[a]/11, 2606, 3021
sizen, sizend, sizende, sizenden, sizender, sizendt, sizent, sizt 387, 391, 402, 540, 744, 919, 931, 957, 962, 976, 982, 996, 1002, 1018[a]/14, 1308, 1343, 1355, 1356, 1379, 1579, 1584, 1644, 1750, 2179, 2218, 2251, 2258, 2263, 2265[b], 2268, 2270[a], 2286, 2291, 2329, 2333, 2336, 2339, 2345, 2359, 2371, 2378, 2386, 2387, 2391, 2400, 2415, 2423, 2425, 2445, 2457, 2465, 2469, 2589, 2722, 2769, 2815[w], 2858, 2904, 2977, 3203–3206, 3217, 3251, 3390
sizstüelel 2155
soager 2833
societatis 2717
Socinus, Marianus 3350
sohln 425
sohn, söhn, söhnen, sohns 665, 1449, 1598, 1617–1619, 1777, 2135, 2152, 2206, 2430, 2590, 2810, 2825, 2852, 2881, 3101, 3152, 3154, 3160, 3162, 3170, 3172, 3317, 3365
sol 2893[a]
soldat, soldaten 2366, 2368, 2434, 2443, 2448, 2450, 2463, 2504, 2548, 2569
solicito 2751
Solis, Virgilius 68
Soloma, Lucas von 742
solvens 2356
sommer 2766
sommerheußl 1835
sommerrockh, sommerröckh 1935–1937, 1947
sommerröckhl 1939
sonderlich 1121, 2279
songe 76
sonn, sonnen, sunnen 407, 905[a], 961, 977, 1063, 1589, 2244, 2292, 2709, 2893[a], 2974, 3361, 3388
sonnderbahren 103
sonnenpluemen 156
sonnenührl 1901
sonnenuhr, sonnenuhren 1828, 1823, 1895, 1903, 1904, 1907, 1920
sonst, sonnsst, sonnst 131, 241, 777, 937, 1046, 1219, 1490, 1492, 1706, 2103, 2523, 2537, 2846, 3367
Sophia von Parßperg 3263
Sophia von Raindorf 3260
sopra 39
sorten 1213, 1219
sospira 726
sovil 1018[a]/18
spänl, spänlen 1692, 1839
spännig, spännige, spännigen, spänniger 623, 1104, 1118, 1255, 1313, 1507, 1641, 1670
spärber 1972, 3302
spagat 864
spanglen 2175
Spanier, Spannier 1018[a]/18, 1726
spann, spannen 125, 238, 419, 779, 976, 978, 1257, 1702, 1703
spannenlang 775, 1972
spanner 779, 1002
spannische, spannischen 433, 538, 707, 712, 735, 1157
Spanochio, Camillo 941
sparberheubl 1552
spatha 1114
specerey 2707
specie 134
specimen 720
spectaculorum 111
speculum 67
speer 1018[a]/17
speiß 1563
speißkasten 2254
spes, spei 1586, 2128, 2138, 2698
Speyr, Speir 2726 2806
sphera, spherae 1837, 1838, 1838[a], 3396
spherula 1827
Sphynx, Sphyngen, Sphynges, Sphyngis 999, 2323, 2432, 2471
spiegl, spiegln 126, 131, 316, 374, 512, 1018, 1027, 1157, 1252, 1426, 1427, 1428, 1430, 1520, 1565, 1715, 1717, 1719, 1720, 1740, 2268[d], 2388
spiegle, spieglin 298, 586, 833, 864, 1718
spieß, spies, spiß 227, 538, 708, 957, 2259, 2269, 2377, 2569
spießeysen 468
spießstangen 1018[a]/18
spil 787
spilen, spilt 236, 2943, 2986, 3377
spindelbaume 535, 678
spinnen, spinnt 570, 2268, 2874
spinnrädl 592, 2268[a]
spinnrockhen 790, 817, 1676
Spinola, Kardinal 2664
spiritus 2976
spiz 285, 427, 464, 517, 1018[a]/15, 1018[a]/17, 1485, 1658, 2401, 3390
spizen 432, 516, 856, 857, 1115, 1150, 1151, 1569, 2156–2158, 2311
spizig, spizigen, spizigs 454, 481, 778, 2063, 2363
spizlen, spizlin 863, 2265[c], 2265[d]
spizseulen 507, 806
spizweckh 291
spolium 1121
sporn 1097
sprach 31, 38, 43, 112, 113, 162, 742, 940
sprengwadl 2266[a]

spricht 2590
springenden 2209, 2268[f]
sprizglaß 218, 1331, 1420
spunt 894
stab, stäb 539, 554, 676, 832, 961, 976, 1804, 2334, 2338, 2355, 2377, 2965
Stabellus de Mapheis, Joannes 1793
stachelpörst 516
stäble 317
stäfeln 1018[a]/21
ställel 362
ständen 2251
stängl, stänglen 417, 517, 968, 3383
staffelsee 1500
stafflen 1018[a]/1
stahelen 1145
stain, stainen, stains, stein 127, 258, 288, 378, 379, 449, 455, 466, 470, 482, 528, 529, 539, 544, 546, 548, 557, 564, 599, 600, 604, 606, 609, 636, 640, 642–644, 649–652, 657, 660, 665, 668, 670–677, 681–683, 685–693, 695, 696, 698, 701–706, 709, 711, 714, 715, 738, 742, 757, 771, 775, 776, 785, 801, 937, 947, 952, 956, 957, 976, 984, 1000, 1023, 1106, 1158, 1213, 1214, 1255–1257, 1259, 1264, 1265, 1269, 1272, 1274, 1286, 1291, 1300, 1301, 1304, 1308, 1314, 1362, 1369, 1372, 1440, 1442, 1507, 1592, 1680, 1696, 1697, 1717, 1725, 1769–1776, 1780–1787, 1789, 1795–1797, 1905, 1994, 1996, 1999, 2015, 2027, 2062, 2070, 2091, 2107–2110, 2117, 2154, 2170, 2276, 2288, 2290, 2972, 3370, 3400–3402
stainblätl 585
stainbockh 607
stainböckhhörner 628
stainböckhl 2011
stainen, staine (Adj.), stainene, stainenen, stainener, stainer, stainin, staynnin 292, 403, 476, 485, 547, 548, 567, 584, 597, 653, 659, 710, 735, 763, 777, 903, 1028, 1074, 1257, 1385, 1694, 1695, 1725, 1777, 1788, 1795, 2052, 2054, 2065, 2069, 2107, 2314, 3371
stainfarb 2986
staingewechs 2055, 2056, 2058–2060, 2066, 2083, 2086, 2091
staingewechsl 2061
stainl, stainle 549–551, 648, 656, 713, 714, 959, 962, 1018[a]/24, 1219, 2066
stainlein, stainlen, stainlin 465, 742, 812, 1025, 1716, 1719, 2063
stainwerckh 1252, 1371, 1385, 1994, 2057
stall 2253
stallmaisterey 3038, 3217
stallung 2251
stammen, stammens 419, 1018[a]/4, 1579, 1582, 1768, 2400, 2580, 2886, 2893[a]
stammenweiß 1582
stangen 386, 1018[a]/18, 2298
starb 1283
starckhe 1129, 1728
starcks 124
stat, statt (anstatt) 40, 41, 85, 103, 152, 280, 387, 489, 1551, 2557, 3227
stat, statt, stett, stätt (Stadt) 46, 375, 591, 907, 964–966, 1018[a]/5, 1018[a]/8, 1018[a]/18, 1733, 1920, 1960–1966, 1970, 2102, 2105, 2639, 2746, 2834, 2987, 3198, 3210, 3235
statua, statuae 46, 921, 2182, 2316
statuen 55
stauden 249, 546
staverse 2860
stechen 608
stecherl, stecherlen 1128, 2574
steckhel 1750
steckhen, steckhend, steckhende, steckhendt, steckhet, steckht, steckt 128, 380, 386, 450, 451, 471, 474, 486, 489, 495, 752, 790, 800, 806, 812, 820, 857, 939, 1129, 1732, 2269, 2424
steckherlin 975
Stegen 951
stehen, steendt, steet, stehend, stehende, stehenden, stehendt, stehent, stehet, stehn, steht Titel, 121[a], 123, 130, 188, 290, 299, 332, 373, 378, 395, 411, 414, 417, 507, 508, 676, 748, 755, 806, 827, 903, 904, 919, 928, 938, 952, 953, 959, 976, 1003, 1018, 1018[a]/1, 1018[a]/3, 1018[a]/4, 1018[a]/6, 1018[a]/7, 1018[a]/9, 1018[a]/10, 1018[a]/13–1018[a]/15, 1018[a]/18, 1018[a]/20, 1018[a]/24, 1024, 1058, 1090, 1126[a], 1128, 1131, 1157, 1159–1161, 1219, 1220, 1222, 1229, 1230, 1247, 1248, 1251, 1252, 1341, 1352–1354, 1358, 1373, 1379–1382, 1389, 1399, 1432, 1434, 1442, 1445, 1453, 1457, 1473, 1488, 1499, 1510, 1576, 1592, 1596, 1600, 1653, 1688, 1723, 1746, 1748[a], 1750, 1756, 1757, 1760, 1768, 1785, 1838[a], 1841, 1878, 1960, 1991, 1993, 1995, 2008, 2010, 2018, 2022, 2042, 2069, 2094, 2119, 2122–2124, 2134, 2137, 2148, 2206, 2215–2217, 2249, 2251–2253, 2255[a], 2259, 2260, 2260[b], 2260[c], 2261, 2263[a], 2263[b], 2263[c], 2264, 2264[b], 2265[c], 2265[i], 2266[c], 2266[e], 2268[a], 2268[b], 2268[e], 2269[a], 2269[b], 2270, 2270[b], 2270[e], 2271, 2299, 2328, 2372, 2380, 2409, 2421, 2550, 2590, 2632, 2698, 2761, 2770, 2797, 2843, 2893[a], 2964, 2965, 2974, 2986, 3147, 3202, 3229, 3316, 3362, 3366, 3389, 3399
steigen, steigt 909, 1733, 2893[a]
stell Titel, 913, 922, 1032, 1034, 1035, 1048, 2260[g]
stellel 363, 364, 368
stellen, stellt 646, 1031, 2601
stemmeysen, stemeisen 2566, 3369
Stephan Battori/Stephanus Battorius von Polen 1623, 3030
Stephanus, Johannes, Kardinaldiakon 504
Stephanus Pighius 96
sterben 137
sterckh 1444
stern, sternen 822, 1018[a]/20, 1539, 1835, 1981, 2893[a]

sterncompaß 1914
sternl, sternlin 959, 2201
sternpuzen 1370
sternstain 816
stett (Stätten) 559
steudl, steudle, steudlen, steudtl 410, 2001–2003, 2893[a]
steurendt 1303, 1340, 1594, 2431
stich 2943
stiebents 161, 2254
stiegen 2255[a], 3372
stierl 1503
stiers 181
stiffters 3216
stiffts 3126
stifl, stiffel 231, 1568
stigliz 2866
stil, stihlel, stilel, stilen 280, 284, 285, 515, 526–531, 559, 562, 598, 617, 761, 810, 817, 3385
stimmen 3225, 3227, 3386
stingl 1241
stipate 2893[a]
stirn 3089
stockh 1684, 1969, 2179, 2286, 2291, 2400, 2457, 2465, 2469, 3401
Stockhamer, N. 2899
stockhvisch 1503
stockhzeen 745
stöckhel, stockhels, stockhlen, stöckheln, stöckhels, stöckhl, stöckhlen, stöckl 437, 511, 525, 1306, 1308–1310, 1314, 1338, 1901, 2140, 2143, 2146, 2196, 2243, 2383, 3389, 3390
Stöckhl, Anßelm 607
Stoffl von Zell 3374
stolzen 3227
storckhen 801
stoßendt, stoßent, stoßt 1018[a]/3, 1018[a]/8, 2910
Stoz, Mathias 3358
straal 176, 2324, 2325, 2333, 2337, 2347, 2348, 2351, 2380, 2406, 2412, 2442
Strada, Jacobus 5, 36, 37, 90
Stradanus, Joannes 52
sträbüchsel, sträpüchs, straybüchsel, sträybüchsen 849, 864, 1042, 1237, 1755, 1756
straffung 143
strahlen 909
stral, stralen 961, 2116, 2215
strallstain 369
strang 2892, 2893
straßen 1370, 2105
stratis 43
Straubing, Straubingen 1962, 3070
strauch 1159
straussenayr 887
straußnfedern 1079
streckhendt 2337
streitbar 3123
streiten 1098
streithackhen 2572
streitkolb, streitkolben 285, 2586
strich, strichen, strüchen 38, 84, 414, 495, 738, 752, 810, 844, 903, 937, 1049, 1207, 1232, 1655, 1721, 1852, 1856, 1857, 1931, 1933–1937, 1940, 1944, 2265[a], 2265[c], 2267, 3382
strickh, strickhen, strickhs 376, 743, 1018[a]/25, 1558, 1658, 1728, 1730
strickhen (Verb) 2874
Strigio, Alexander 3066
stroh, stro 417, 760, 1408, 1647, 1698, 2042, 2766, 3362
strohalmen, strohelmen 416, 1407
Strozer, Peter 3091
stuben 523, 2264, 2265, 2268, 2269, 2270, 2270[j]
stuckho 1389
stuckhwerckh 436, 2038
studio 94
stück, stuck, stuckh, stuckhen, stückh, stuk, stukh Titel, 46–49, 51, 52, 55, 58, 59, 61–63, 67, 69, 75, 78, 88, 100, 103, 105, 111, 118, 121[a], 123, 129, 185, 191, 192, 235, 280, 291, 323, 383, 389, 441, 522, 523, 625, 763, 772, 814, 825, 831, 863, 864, 886, 976, 1018[a], 1018[a]/28, 1031, 1083, 1114, 1160, 1198, 1211, 1246, 1250, 1252, 1443, 1484, 1490, 1544, 1556, 1578, 1655, 1683, 1691, 1710, 1733, 1737, 1840, 1874[w], 1950, 1989, 1996, 2005, 2024, 2030, 2039, 2052–2057, 2062, 2064, 2066, 2091, 2119, 2120, 2150, 2254, 2258, 2263[a], 2264, 2265, 2265[a], 2265[b], 2266[c], 2586, 2876, 2977, 3229, 3235, 3390
stückhel, stückhl 246, 546, 757, 1205, 1212, 1213, 1219, 1258, 1267, 1369, 2037, 2040, 2083, 2086, 2131, 2207, 2294, 2570, 2571
stücklein, stückhlein, stücklen 230, 806, 1053, 2024, 2049, 2067, 2081
stuel, stüelen 540, 676, 1018[a]/9, 1356, 2155
stulp 320, 1707
stund, stunden, stundt 137, 1832, 1893, 1900, 1907, 1919, 2746, 3323, 3396
Stunzberg, Sigmundt von Weichs zu 3075
stuppbeutel 1555
stuppüchsen 1128
stuppväßlein 1035
sturben 1018[a]/18
sturmhauben, sturmbhaub, sturmbhauben 669, 957, 2328, 2356, 2368, 2385, 2402[a], 2403, 2404, 2408, 2419, 2439, 2448, 2470, 2471, 2504, 3403
styl, stylen 319, 897, 1009, 1095, 1117, 1119, 1128, 1148, 1179, 1181, 1183–1185, 1187, 1188, 1193–1195, 1220, 1276, 1277, 1296, 1523, 1525, 1526, 1694–1697, 1751, 1758, 1760, 1827, 2258, 2265[j], 2270[i], 2585
stylel 789, 1204
Stypff, Ruprecht 2898
styrn 2484
subtil, subtile, subtilem, subtilen, subtiler, subtilest, subtils 86, 160, 170, 187, 229, 289, 309, 318, 333,

370, 372–375, 384, 453, 506, 566, 582, 592, 611, 615, 624, 656, 737, 748, 751, 766, 770, 780, 783, 786, 787, 792, 796, 798, 803, 808, 809, 812, 815–817, 829, 836, 864, 941, 943, 945, 960, 971, 972, 1041, 1047, 1394, 1408, 1536, 1539, 1540, 1710, 1839, 1842, 1844, 1847, 1848, 1948, 1949, 2013, 2265[i], 2270[b], 2987, 3384, 3387
sudario 1429
süeßem 1444
sündtfluß 745, 1996, 3209
Suetonius 382
Suleman 2927
sulthan 2927
Sulz, Johanna von 3256
summa 1018[a]/28
summer 2095, 2106
superbos, superbum 1121, 3233
suppen 2259
supra 2108, 3036, 3327
surge 2893[a]
Susanna 2715, 2911, 3215
Susanna von Gumppenberg 3277
susceptione 111
swager 2744
Sybillen 1221
Sydonia Welzerin 3280
sylvae 53
Sylvanus 2981, 2982
Sylvius, Otho 2642
Syon 2893[a]
Syrena, Syrenen 993, 998
Syria 36
Syrinx 1401
syrische, syrischen, syrischer 31, 199, 200, 201, 202, 208

tabernacul 953
tachstuel 1018[a]/4, 1748
täfer 523
tägge 2768
tägl 815
täglspil 815
tänzen 236
täschl 817
tätlein, tätlen 164, 2043
tafeten, taffenten, taffenter 977, 989, 1367, 1655, 2023
taffent, taffendt 333, 1429, 1761, 1851, 1860, 1934, 2168, 2907, 2964
tag, tags, täg 137, 139, 1018[a]/5, 1018[a]/18, 1283, 1733, 2105, 2893, 2943, 3314, 3323
talar 2385
talca 732
talis 2770
Tamerlanes 2918, 2922
Tamps, Madame de 3088
Tannberg, David von 468
tannen, dannenbaum 129, 617, 618
tannengipfel 129
tanzhauß 2263[a], 2264
tapezerey 2263, 2264, 2267, 2268, 2270
Tarquinius 381, 3233
Tartagnus, Alexander 3337
tartschen 945, 1019
taschen 1573
taschensackh 1546
taubengestalt 954
tauf 487
Tauffer, Johannes/Johann der, Tauffers 1583, 1588, 1790, 2103
Tauffkhirchen 1987
tazen 3394
tebich 1049, 1074, 1647, 1648, 1653, 1852, 1854–1857, 1859, 1874[w], 1875, 2258, 2263[b], 2264, 2265[b], 2265[c], 2265[h], 2268[a], 2270[b], 2977
tebichl 1851, 1867, 1988, 2175
tebichnaht 2265[h]
teckhel, teckhl 864, 1722
Tegernsee 3364
teller, tellern 891, 1562, 2264[c], 2268[f], 2270[h]
tellerbüchs 891
tempel, tempeln, tempels, templ, templs 521, 1018[a]/8, 1018[a]/11, 1092, 1448, 2137, 2298, 2746, 2841
tempus, tempore 36, 2985
tenacl 1046
tenor 2266[f]
ter 6
termini, terminos 2311, 2590, 2986
terra sigillata/sigilata 543, 559, 767
terrae 678
terrestris, terrestre, terrestres, terrestri, terrestribus 781, 1822, 1826, 1827, 1838[a], 1879, 1880, 1881, 1884–1886
Tertius, Franciscus 59, 60
tertius, tertia, tertii 2–4, 1018[a]/7, 2976
testament, testaments 68, 99, 158, 159, 261, 566, 747, 772, 918, 927, 1014
testamenti 95
Tetricus 33
teuffelsgesicht, teuffelsgesichten 1707, 1714, 2419
teufl, teufeln, teuffl 760, 1723, 1726, 2734, 2986
teutsch, teutsche, teutschen, teutscher 118, 143, 351, 778, 1097, 1404, 1742, 1774, 1893, 2207, 2782, 2786, 2798, 2926, 2933, 2943, 2949, 3116, 3236
thämm 1018[a]/18
thail 331, 372, 373, 402, 566, 632, 778, 780, 806, 1018[a]/2, 1018[a]/4, 1018[a]/5, 1018[a]/9, 1018[a]/10, 1018[a]/12–1018[a]/15, 1018[a]/22, 1018[a]/24, 1018[a]/27, 1037, 1078, 1390, 1446, 1490, 1774, 1794, 1795, 1801, 1877, 1909, 1942, 2057, 2090, 2134, 2200, 2264[c], 2357, 2874, 2986, 3245
thailen 484
thalers 1018[a]/18, 1018[a]/25
theils, thailß 105, 1018[a]/18
Theodo 3043

theologi 3333
theologiae 2717, 3357
theorica 1882
thermae 136
thesauri 90
Theßalier 2308
thier, thieren, thiren, thüer, thüeren 122, 161, 188, 352, 374, 488, 525, 752, 822, 841, 932, 1099, 1129, 1443, 1449, 1856, 2120, 2712, 2737
thierkopf 1722, 2537
thierkopffl, thierköpfflein 633, 765
thierl, thierlein 258, 864
thierskopff 237
Thisbe 1418
Thomänl, Thomänlin 2732, 2912, 3300
Thomas de Aquino 728, 3191
thomherr, thomherrn 1953, 2726, 2746
Thonaw 2042
thor 1018[a]/3, 2311, 2569
Thorkmarten, Anna 685
thracht 712
thron 402, 919, 1379, 1584, 3251
thuech 2265[c]
thuen, thuet 618, 1018[a]/18, 1018[a]/28, 2260[b], 3232
thür, thüer 2250, 2586, 2882, 2968, 2969, 2972, 2985, 3038, 3043, 3045, 3217, 3229, 3364, 3368, 3372
thürgstell 2294
thürl 1838, 1838[a]
thürnle, turnlen 289, 384, 3390
Thunis 1950
thunisisch 446
thurn, thürnen, türnen 176, 187, 290, 1018[a]/8, 1828, 1843, 1844, 2013, 2340, 2715
thurnierbuech 83
thurniergurtl 1048
thurnspil 2168
thusäggl, thusaggl 446 450
Tiber 3189
Tiberius 11, 1362, 2617
tief, tieff, tieffe, tieffen 1018[a], 1321, 1329, 1534, 1983, 2187, 2280
tigerthier 131
tintenfaß 1755
tiphernatis 65
tiriac 750
tisch, disch, dischs, tischs 132, 291, 327, 329, 351, 386, 440, 509, 633, 803, 827, 903, 904, 1160, 1220, 1381, 1382, 1385, 1388, 1431, 1488, 1489, 1510, 1511, 1513, 1600, 1603, 1653, 1688, 1690, 1732, 1733, 1796, 1841, 1850, 1892, 1970, 1991, 1992, 2008, 2093, 2120, 2152, 2174, 2175, 2252, 2254, 2255[a], 2258, 3206, 3217, 2264, 2264[a], 2268[a], 2268[b], 2268[d], 2268[e], 2270[b], 3364, 3365, 3366, 3370
tischblat, dischbletter 1121, 1575
tischl, dischl, dischls, tischle 130, 133, 134, 188, 232, 233, 290, 330, 353, 355, 388, 485, 937, 938, 975, 977, 1028, 1030, 1084, 1157, 1178, 1228, 1230, 1247, 1248, 1251, 1366, 1376, 1379, 1434, 1453, 1576, 1578, 1794, 1928, 2117, 2120, 2153, 2154, 2258, 2571, 2964, 3395
tischtafel 1023
tischtebich, dischtebich 1652, 1876, 1877
tischtebichl 1545
tischtuech, dischtuech, tischtüecher 1549, 1558, 1651, 1859, 1861, 1940, 2258
tischtüechl, tischdüechlin, dischtüechle, tischtüechle 1548, 1649, 1650, 1862
titel, titels, titl, tittels, tittl 28, 40, 41, 50, 75, 87, 111
Titus, Titus Vespasianus 16, 757, 2663, 2675
Tobias 1069, 1483
tochter, dochter, töchtern 661, 1283, 1611, 1615, 1641, 2257, 2706, 2749, 2824, 2830, 2861, 3027, 3055, 3069, 3071, 3084, 3087, 3153, 3155, 3161, 3163, 3169, 3171, 3175, 3313
todt (Subst.) 760, 1340, 1771, 2734, 2891, 2986
todt, todten, todter (Adj.) 655, 923, 1126, 1746, 2653, 2772
todtenköpfl, todtenkopffl, todtenköpffl 581, 819, 1750
todtenkopf, todtenkopff 127, 379, 588, 818, 951, 1303, 1307, 1508, 1683, 2133, 2135
todtenleichnam 1745, 1757
todtenwagen 846
todtsünd 58
Tolletum 1726
Tolletus, Franciscus 2717
tomus, tomi Titel, 1–34, 36, 37
tonans 2324, 2337
topasi, topasii 590, 806
Torquatus, Manlius 3178
toten, todten (Subst.) 1249, 1383, 2302
Totila 2681, 3185
trabanten 1041
trachen 802
tracht 1528, 1529, 3249
trachten 82
Tracol Wayden 2930
tractat 111
tradgoldt, tradtgold 1751, 1752
traducti, tradutti 101, 102
träzt 2815
tragen, tragendt, tragt 778, 930, 1317, 1335, 1723, 2215, 2292, 2297, 2322, 2357, 2360, 2388, 2424, 2677, 2701, 2706, 3404
Traianus 37, 183
traidt, traydt 2095, 2101
transferiert 112
transgrediaris 2590
transitis 127
trattato 71
tratte 38
trauben 912, 917, 931, 1354, 2063, 2319, 2467, 2500, 2511, 2514, 2975, 3208
trawrigem 1018[a]/1
Tredentum 1018[a]/15

tregt 537, 580, 2103, 2123, 2277, 2319, 2365, 2374, 2386, 2395, 2396, 2703, 2866, 2896, 3252, 3403
treibt 2600
Trenbach, Johan von 3078
Trenbach, Maria von 3270
Tres Reges 139
Treslong, Bartholomeus de Dloys 3067
tretendt, trettendt 1375, 1683, 2382
tribulation 2822
tribunorum 1
tridente, tridentem 1035, 2326, 2327
Trient, Triendt 1018[a]/15, 1642
trinckgeschirr, trinckgeschir, trinckgeschirrn, trinckgschir, trinckgschirr 44, 261, 269, 271, 273, 296, 297, 303–305, 308, 310, 313, 917, 983, 1325
trinckgeschirrl, trinckhgeschirl, trinckhgeschirr 263, 264, 307, 377, 860, 862, 868, 893, 905, 947, 993, 1001, 1006, 1017, 1117–1120, 1122–1124, 1304, 1558, 1713, 2124, 2200, 2472, 2520, 3382, 3385
trinckhen, trinckht 894, 930, 1444, 1560
trinckhkändl 1564
trinckhköpfl, trinckhköpfel, trinckhköpffel 848, 850, 898, 995, 1301, 1421
trinckhkopf, trinckhkopff, trinckhköpff, trinckkhöpf 867, 888, 899, 994, 1240, 1671, 1793, 1848, 2268[f]
trinckhkrüegl, trinckhkhrüegl 1565, 2186
trinkgeschirr 405
tripos 2543
Triptolemus 2980
Triton 188, 387, 925, 935, 994, 1334
tritschübl 2008
tritt 802, 1454, 289[3]a, 2986
triumphalis, triumphales 66, 1967
triumphi 56
triumphirende 2676
triumphpögen 106
triumphwagen 131, 971
triumviri 2973
Trivultius, Joannes Jacobus 2662
Troia 1018[a]/8, 2660
Troianer 2660
tropfstain 2003, 2005
trovati 38
Truchseß von Waldburg, Otto/Ottho 1018[a]/13, 1379
truck, truckh 85, 1969
truckhenhuet 2258
truckhstockh 3392, 3393
trühel, trüchel, trüchl 251, 301, 342, 344, 345, 353, 354, 393, 394, 765
trunckhen 3231
truncus, trunci 1686, 2292, 2310, 2315, 2342, 2394, 2457–2459, 2464, 2465, 2469, 2481
tuch, düechle, tuech, tüchern, tüechel, tüechl, tüechle 136, 138–141, 145, 746, 803, 938, 1061, 1065, 1228, 1390, 1538, 1566, 1655, 1866, 1868, 1871, 2169, 2421, 2594, 2599, 2611, 2669, 2747, 2751, 2852, 2927, 2930, 2978, 3244, 3251
Türckhen, Turck 752, 1018[a]/16, 1528, 1551, 1655, 1869, 2611
türckhes, türckhesen, türckheßen, türckhin 393, 538, 735, 1003, 1716–1718, 1722
türckheßlein 589
Türckhin 2977
türckhisch, türckhische, türckhischem, türckhischen, türckhischer, türckisch, türckischem, türckischen, türckischer, türckkischem, türkischen, türkischer 1, 361, 370, 371, 454, 455, 460, 461, 463, 466, 467, 593, 949, 958, 970, 1003, 1018[a]/16, 1018[a]/17, 1018[a]/19, 1021, 1049[a], 1074, 1135, 1514–1517, 1520–1537, 1539, 1540, 1544, 1552–1555, 1557–1560, 1562, 1567, 1568, 1573, 1574, 1642, 1655, 1659, 1661, 1662, 1665–1672, 1674–1676, 1678–1680, 1851, 1853, 1860, 1863, 1864, 1869, 1870, 1872–1874, 1929, 1939, 1940, 1942, 1943, 2161, 2175, 2265[b], 2737, 2978, 3399
türckhische Prinzessin, Tochter der Pasithea 3069
türckhische Sultanin Pasithea 3068
türckhische Sultane Machomet und Suleman 2927
türckhischer Sultan Amurat Cadopandus 2799
türckhischer Sultan Baiazet 2918, 2922
türckhißlen, türckheßle, türckheßlen 585, 970, 1223, 1224, 1416, 2140
Tuka, Brianus 3090
turbant 1550
tusäggen, tusaggen 456, 460, 461
Tuscana, Tuschana 3001, 3059, 3071, 3099
Tuscaner 3184
tutti 38
typi 73
tyrannen 3182
tyrannus, tyranni, tyrannis, tyrannorum 5, 15, 30, 88, 2644, 2685
Tyrol 2989

ubelthäter 2941
uberauß 1018[a]/18
uberdeckht 2268[e]
uberfall 2181
uberflochten 309, 315
ubergebognen 2536
ubergelegt 1253
ubergeprackht 1018[a]/19
ubergeschlagnen 2335
ubergeschmelztem 1451
ubergeschüech 425, 429, 430, 432, 1693
ubergoldt, ubergoltem 549, 615
ubergroße 3210
uberhöchte, uberhöchten 306, 395, 955, 1682
uberlegt 326, 385, 439, 496, 625, 1018[a], 1223, 1227, 1487, 1497, 1599, 1994, 2015, 2025, 2068, 2069, 2091
uberleng 1861, 1871

uberluckh, uberluckhen 202, 214, 764
uberlückhel 315, 2550
ubermeßigen 231
uberrockh 1655
uberschickht 1108
uberschifftet 322
uberschmelzt, uberschmelzte 2190, 2191
uberschriben 593, 949, 1655, 3229
uberschrifft 69, 82, 1018[a]
uberstrichen 2246
ubertreffendt 2244
uberwachsen 379, 1226, 2063, 2262
ubrig, ubrigen, übrigen 1018[a]/18, 1180, 1482[a]
über 390, 414, 614, 913, 1044, 1539, 1540, 1942, 1947, 2015, 2020, 2425, 2505, 2986, 3365, 3403
übereinander, ubereinander 280, 945, 1559, 2370, 2383
überhengter 3366
überlengt, uberlengt, uberlengte, uberlengten, uberlengter, uberlengts, überlengte, überlengten, überlengter, überlengts 134, 141, 204, 213, 222, 242, 251, 480, 526, 566, 620, 713, 729, 761, 771, 811, 852, 853, 859, 861, 863, 865, 868, 906, 959, 978, 979, 981, 987, 989, 996, 998, 1000, 1011, 1035, 1049[a], 1058, 1069, 1088, 1130, 1178, 1199, 1261, 1280, 1281, 1290, 1305, 1385, 1394, 1415, 1416, 1424, 1559, 1580, 1585, 1586, 1641, 1648, 1651, 1854, 1855, 1857, 1859, 1862, 1866, 1868, 1872, 1877, 1940, 1977, 1998, 2009, 2016, 2019, 2125, 2168, 2183, 2204, 2265[j], 2731, 3390
übermahlt, ubermahlet, ubermahlt, ubermahlten 752, 1449, 1655, 1668, 1980, 2266
übersezt, ubersezt 122, 334, 614, 1014, 1025, 1230
übertächel 327
überwunden, uberwunden 443, 1121, 1694, 2918, 2922, 3181
überzogen, uberzogen, uberzogne, uberzognen 97, 100, 157, 186, 238, 275, 320, 332, 342, 345–348, 370, 377, 388, 390, 396, 411, 420, 443–445, 447, 449, 451, 467, 474, 485, 506, 512, 523, 605, 664, 746, 752, 756, 757, 760, 762, 764, 771, 773, 782, 893, 980, 989, 1002, 1021, 1022, 1025, 1028[a], 1030, 1072, 1125, 1213, 1222, 1367, 1514, 1516, 1528, 1535, 1536, 1558, 1564, 1566, 1578, 1581, 1597, 1620, 1642, 1666, 1679, 1692, 1698, 1707, 1716–1719, 1722, 1723, 1726, 1727, 1751, 1753, 1754, 1877, 1972, 1973, 2102, 2120, 2122, 2126, 2137–2139, 2152, 2166, 2169, 2172, 2175, 2192, 2256, 2264[d], 2266[e], 2270[d], 2765, 2908, 3385, 3390, 3394, 3398, 3401
uhr 440, 2149
uhrcästl 508
uhrwerckh 980
Ulrich Schniepp 1916
Ulrich von Montfort 1444
ultra 654
Ulysses 2874
umbfangen 1018[a]/12
umbgeackhert 1018[a]/24
umbgehn 2610
umbgeribne 1154
umbgeschlagnen 2564
umbgestoßen 1018[a]/11
umbgewundnen 1267
umbhengen 2267
umbherhangend 236
umblegt 1851, 2161
umbligendten 3243
umbpringt, umbgebracht, umgebracht 443, 1393, 1587, 2019, 3004, 3007, 3178, 3184
umbrell, umbrellen 1079, 1727, 1732
umbringt 2225
umbschlag 1049[a], 3406
umbschriben 31
umbschrifft, umbschrifften 280, 372, 720, 961, 1018[a]/2, 1018[a]/4–1018[a]/7, 1018[a]/9, 1018[a]/10, 1018[a]/12–1018[a]/14, 1018[a]/18, 1018[a]/25, 1121, 1475, 2598, 2605, 3392
umbstehenden 387
umbstenden, umbstendten 1018[a]/10, 2733
umbtreibt 2269
umbwachsen 2144
umbwunden 3397, 3398
umbzeunet 1433
umher 1839, 1843
unachtsams 3367
unaufgezogen, unaufgezognen 121[a], 134
unbartet, unbarteten 2249, 3331
unbekannte, unbekante, unbekanten, unbekanter, unbekente, unbekhant, unbekhante, unbekhanten, unbekhanter, unbekhants Titel, 488, 550, 551, 776, 785, 966, 1018[a]/17, 1099, 1214, 1286, 1372, 1490, 1497, 1628, 1699, 1716, 1717, 2764, 2804, 2818[w], 2823
unbenannt, unbenanten 1482[a], 2823, 3130
unbeschlagnen 478
unbesynter, unbesynten 507
unbewust, unbewüst 778, 1094, 2762
unden 229, 252, 289, 350, 360, 384, 388, 394, 427, 440, 448, 449, 451–453, 456, 457, 465, 473, 474, 477, 480, 484, 485, 512, 515, 517, 519, 523, 525, 526, 528, 529, 534, 536, 566, 589, 662, 663, 739, 744, 752, 772, 787, 832, 860, 861, 864, 866, 878, 886, 891, 935, 937, 960, 961, 968, 979, 982, 983, 985, 986, 988, 993, 994, 998–1000, 1003, 1004, 1025, 1110, 1117, 1128, 1157, 1207, 1247, 1260, 1284, 1290, 1299, 1425, 1551, 1588, 1601, 1728, 1730, 1804, 1828, 1832, 1947, 1958, 2120, 2122, 2133, 2265[g], 2562, 2569, 2571, 2730, 2734, 2828, 2834, 2841, 2987, 3391
undenherumb 1017
underist, underisten 356, 516, 798, 803, 805, 806, 864, 893, 1113, 1128, 2027, 2129, 2135, 2251, 2297, 3070, 3235, 3330
undermarckhen 1388

undern 281, 402, 566, 765, 864, 894, 976, 1179, 1192, 1372, 2098, 2239, 2250, 2334, 2986, 3390
underpilzt 2751
underröckhen 2264
underschaiden 2154
underschiden 2154
underschidlich, underschidliche, underschidlichen, underschidlicher 82, 383, 547, 730, 863, 1018[a], 1061, 1067, 1640, 1733, 2043, 2072, 2073, 2164, 2166, 3315
underschlagnen 1060
underschrifft 2754
undersezt 527, 589
underst 517, 864, 1920, 3390
understanden 2020
understöckh 1143
underthail 2561
underthanen 2117
underweisischen 2012
underworffen 82
underzaichen 434, 786, 824, 1403, 1404
underzogen 333, 844, 1655, 1693, 1851, 1860, 1874[w], 2042, 2102
undter 1018[a], 1760
uneingefaßt, uneingefast 173, 1423
unerhörte 144
unerkhant 1228
unformlich, unformliche, unformlichen 1018[a]/15, 1018[a]/20, 1725, 2552
ungearbeite 274
ungebartet, ungebarteten 2807, 2957
ungeezt 1192
ungefahr, ungefährlich, ungefarlich, ungefärlich, ungeferlich, ungeverlich, ungeverlichen 239, 978, 1018[a]/5, 1018[a]/14, 1018[a]/24, 1018[a]/25, 1118, 1126, 1219, 1370, 1443, 2943
ungefaßt, ungefaßten 359, 476, 1157
ungeformbt 1018[a]/20, 1018[a]/21
ungefranst 1870
ungehobelten 1459
ungelachsener 423[a]
ungenant, ungenanten 1475, 2820
ungerechten 3234
ungerischer, ungerische, ungerischen, ungrischen 1018[a]/16, 2946, 2968, 3383, 3397
Ungern, Hungern 461
– *Anna, Königin von* 2117, 2996, 3157
– *Barbara, Königin von* 1608
– *Ferdinand von* 660, 3156
– *Helena, Königin von* 1614
– *Johanna, Königin von* 1609
– *Laßla von* 2745
– *Ludwig II. von* 2604, 2807, 2812, 2816, 3166
– *Magdalena, Königin von* 1612
– *Margrehta, Königin von* 1613
– *Maria, Königin von* 710, 2809, 2813, 3167
– *Mathias Corvinus* 2658
ungeschickhte 1459
ungestallt, ungestallten 1018[a]/20, 3381
ungewäßerten 1852
ungewohnlich, ungewohnlicher, ungewohnlichs, ungewonhlichs 124, 149, 383, 596, 745
unglaubigen 1726
ungleich, ungleiche, ungleicher 1013, 1368, 1682, 1709, 2039, 2244
unica 2698
universal 135, 169
universales 1838
unleslich, unleßenlich, unleßlich 959, 1018[a]/17, 1018[a]/20
unnden 131, 447
unpolierte 194
unschuldig, unschuldige, unschuldigen 1018[a]/15, 1770, 1771, 3244
unthaten 2893
untugenden 2970
unvergult, unvergultem, unvergulten 803, 1515, 2140
unvernünfftigen 2712
unverstendtlich 1018[a]/17
unzeitigen 1368
unzerbrochen 178
uralt, uralts 1054, 3246
Uranien, Prinz von 2847
Urbanus VII. 2591, 2595
Urbanus, Bischof von Passau 1733
Urbe, urbis 1, 36, 55, 565
Urbin 2607
urbinatis 3194
urceus, urcei 2219, 2228, 2301, 2307, 2562
urna, urnae, urnam 1249, 1383, 2271, 2279, 2280, 2300, 2302, 2365, 2396
urnula, urnulae 1238, 2546
Urso, Philippus 43
Ursula Notthafftin 3284
Ursula von Weichs 2877
urtheil, urtl, urtls 1772, 2715, 2772, 3234
urwerckh 3390
usu 89
uxor, uxores, uxoribus 11–17, 1476

vacante 1018[a]/9
väßle 1005
vafluaeier 2812[w]
valens 40
Valentino Borgia 2616
Valerianus, Josephus 2805
Vallete, Joann de 718
valliß 1514
vandalische 1018[a]/20
variarum, variis 32, 43 93
vast 150, 2142, 2967
Vastensis, Alphonsus marchio 2641
Vaticanus 1777
vatter, vatters 636, 666, 772, 1018[a]/4, 1018[a]/27, 1064, 1465, 1581, 2129, 2708, 2761, 2976, 2986

veihlstain 1258
Veitt von Lendershaim/Veyt von Lentershaim 2117
venationis 73
Venedig 2737, 3210, 3225
Venediger 2103
venedisch, venedischen 2594, 2875
Venetia 110, 120, 1042, 2594
veni 2893[a]
ventil, ventill 276–278, 280, 319, 817, 842–844, 1735, 1758, 1760, 1841
Venus 512, 676, 913, 935, 977, 1018[a]/24, 1281, 1305, 1311, 1350, 1358, 1392, 1594, 1767, 2214, 2218, 2769, 2770, 2800, 2843, 2884, 3205, 3208, 3404
verba 1581
verbainten 779
verbigenae 70
verborgen, verborgne 968, 2154
verbrämbt, verbrämbten 1951, 2263[a], 2265[b], 2266[e], 2268, 2974
verbrent, verbrändten 907, 1238, 2180
verdeckhte 1170
verderb 2265[i]
verderbt, verdorbner 694, 1018[a]/20
vere 1014
verehrt, verehret 129, 524, 1100, 1733, 2308, 2737
verfaßt, verfasst 167, 236, 237, 320, 339, 475, 590, 894, 978, 979, 986, 988–990, 1012, 1018[a], 1018[a]/8, 1018[a]/9, 1070, 1160, 1180, 1183, 1187, 1192, 1405, 1607, 1721, 1791, 1798, 1848, 2734
verfechters 3065
verfertigt 85
vergätert, vergättert, vergettert, vergüttert 241, 242, 252, 253, 2261
vergifften 3198
verglasiert 748
verglast, verglaste, verglasten, verglaster, verglaßt 122, 130, 131, 187, 327, 352, 355, 356, 366, 367, 384, 387, 440, 441, 508, 509, 624, 827, 903, 1053, 1247, 1315, 1316, 1325, 1332, 1381, 1429, 1454, 1489, 1511, 1577, 1591–1594, 1601, 1602, 1645, 1646, 1654, 1689, 1746, 1749, 1757, 1758, 1760, 1822, 1841–1843, 1995, 2009, 2123, 2144, 2145, 2269[a], 2611, 2712, 2713, 2727
vergleichendt 116
verguld, verguldt, verguldte, verguldtem, vergulden, verguldter, vergulds, vergullten, vergult, vergulte, vergultem, vergulten, vergulter, vergults 1–4, 17, 38, 40, 44, 47, 84, 114, 123, 127, 131, 166, 167, 175, 204, 227, 241–245, 248–252, 254–256, 258, 261, 276, 301, 331, 333, 334, 338, 339, 342, 352, 353, 370, 371, 377, 378, 391, 393, 395, 409, 411, 413, 414, 417, 423, 433, 442, 449, 451–457, 460–464, 466, 473–475, 480, 486, 494, 509, 511, 512, 518, 519, 529, 540, 635, 656, 667, 688, 697, 699, 729, 739, 741, 746, 748, 749, 770, 773, 780, 782, 789, 803, 806, 815, 817, 830, 859, 864, 886, 904–908, 910, 912, 913, 920–922, 929, 936, 939, 977, 978, 1014, 1017, 1018[a]/25, 1024, 1036, 1037, 1044, 1045, 1047, 1051, 1054, 1059, 1066, 1113, 1162–1164, 1166, 1172, 1180, 1181, 1184–1186, 1188, 1190–1192, 1194, 1195, 1220, 1222, 1232, 1234, 1235, 1237, 1241, 1284, 1299–1301, 1313, 1331, 1364, 1367, 1377, 1385, 1387, 1390, 1405, 1443, 1446, 1514–1516, 1535, 1557, 1558, 1561, 1581, 1587, 1591, 1607, 1620, 1624, 1625, 1641, 1656, 1659, 1660, 1662, 1665, 1666, 1674, 1679, 1705, 1713, 1722, 1750, 1755, 1785, 1795, 1801, 1838[a], 1846, 1847, 1898, 1900, 1904, 1907–1909, 1912, 1914, 1916, 1918, 1922, 1924, 1926, 1952, 1972, 1973, 2010, 2011, 2069, 2120–2122, 2124, 2126, 2128, 2129, 2131, 2133–2138, 2140, 2145, 2146, 2148, 2152, 2158, 2159, 2164, 2172, 2175, 2187, 2191, 2199, 2200, 2203, 2257, 2263[a], 2264, 2264[a], 2264[c], 2265[c], 2265[j], 2266[a], 2266[b], 2266[e], 2270[d], 2312, 2421, 2715, 2733, 2735, 2751, 2772, 2782, 2783, 2896, 2959, 2974, 2980, 3198, 3245, 3382, 3388, 3389, 3394, 3396–3398
verhärtet 609
verhaltens 2801
verhefft 1726
verissimae 35, 91
veritas 2976
verkauffer 1018[a]/11
verkaufft 1068, 1373
verknüpfften 507
verleistet, verlaistet, verleißtem, verleißtet 169, 374, 395, 414, 535, 1018[a]/28, 1066, 1221, 1359, 1741, 2267[a]
verließen 1018[a]/18
verloffne 50
verlornen 3365
vermählung 1069
vermainen, vermaint 301, 745, 907, 947
vermanung 2117
vermaurt 1018[a]/2
vermelten, vermeldt, vermelt 426, 1018[a]/7, 2089
vermerckht 2103
vermischt, vermischtem, vermischter 288, 527, 739, 988, 1199
vermög 2207
vero 1429
veronensis 84
Veronica 803, 1061, 1065
verordnet 118, 1732
verrer 945
verricht 123
verrostet 1018[a]/23
vers 1379, 2800, 2943
versal, versaln 335, 1047
versamblung 1379, 1796
verschloßen 178, 1391
verschlungen 280
verschraufften 265
verschrengt 389

versezt, versezten 131, 330–332, 340, 344, 353, 375, 393, 394, 423, 512, 528, 531, 534, 585, 590, 640, 764, 767, 832, 833, 891, 938, 944–948, 950, 951, 956, 971, 972, 978, 980, 982, 983, 985, 987, 993, 994, 996–998, 1001–1003, 1005, 1008, 1009, 1017, 1018[a]/9, 1018[a]/27, 1025, 1029, 1045, 1223, 1224, 1385, 1416, 1511, 1722, 1845, 1895, 2139, 2140, 2154, 2199, 2889, 3390
versilbert, versilberte, versilbertem, versilberten, versilberter 199–201, 204, 214–216, 220, 224, 414, 657, 677, 688, 699, 1367, 1557, 1900, 1901, 1908, 1909, 1917, 1918, 1928, 2069
versperte, versperts 782, 3229
versprochen 37
verstainigt 2715
verstee 1018[a]/9
versuecht 1018[a]/18
versuechung 2137, 2822
vertreulich 1464
vertriben 1018[a]/27, 3239
Vertumnus 2984
Verus, L. 21, 22
vervolgt 1401
verwachsen 128, 129, 179, 190, 193, 197, 501, 2018
verwahrt 164, 1642
verwallter 37
verwickhelt, verwickhlet, verwückhlet 280, 1449, 1598, 1777
verwunderlicher Titel
verzaichnet 140, 1018[a], 1018[a]/1, 1018[a]/8, 1774, 1818, 1885, 2012, 2073, 2108, 2127
verzaichnus, verzaichnuß, verzaichnußen Titel, 945, 1018[a], 1126
verzeret 1018[a]/27
verzeunet, verzeunt 232, 328, 441
verzint, verzintem 1221, 2120, 2270[b]
Vespasianus, Flavius 15, 2656, 2666
Vespasianus, Titus 757, 2663, 2675
Vesputius, Americus 3193
vestitus 93
vestung, veßtung, vestungen 122, 1578, 1843, 1578, 1945
veten 1702
vexiern 2931
veyhelfarben 757
veyhlstain 821
veylbluemen 821
veylbraun, veylbrauner, veylpraun 17, 55, 678, 786
viam, vias 1018[a]/7, 2751
Viana 93
vice 333
Vicecomes, Galiatius 2651
– *Mattheus Magnus* 3196
vicentino 87
Vico, Aeneas/Vico, Enea 39, 91
victoria victoriae, victoriam 66, 667, 952, 957, 1426, 2626
videte 2893[a]
vieleckheten 828
vielleicht 605
vierbauchet 981
vierecket, vierckhendt, viereckeht, viereckendt, viereckenten, viereckenter, viereckete viereckeker, viereckhend, viereckhende, viereckhenden, viereckhender, viereckhendt, viereckhendten, viereckhent, viereckhente, viereckhenter, viereckhet, viereckhete, viereckheten, viereckheter, viereckhetes, viereckhets, viereckht, viereckhte, viereckhten, viereckhtet, vierekheter 127, 131, 258, 276, 290, 292, 293, 327, 330, 333, 334, 342, 343, 351, 353, 354, 361, 374, 375, 386–388, 390, 391, 393–396, 403, 423, 440, 443, 509, 512, 521–523, 561, 586, 611, 613, 633, 656, 713, 715, 732, 733, 735, 737, 740, 753, 757, 759, 780, 782, 805, 827, 846, 852, 903, 937, 945, 966, 977, 1015, 1018[a]/26–1018[a]/28, 1027, 1028, 1028[a], 1029, 1037, 1039, 1040, 1045, 1068, 1070–1072, 1084, 1087, 1089–1092, 1128, 1157–1159, 1178, 1211, 1213, 1228, 1252, 1280, 1281, 1287, 1288, 1294, 1305, 1306, 1308, 1366, 1373, 1381, 1385, 1430, 1447, 1448, 1455, 1483–1485, 1489, 1490, 1507, 1580, 1583, 1584, 1586, 1587, 1592, 1593, 1599, 1600, 1604, 1642, 1643, 1646, 1652, 1653, 1687, 1711, 1737, 1741, 1749, 1751, 1756, 1763, 1769, 1774, 1776, 1782, 1821, 1839, 1851, 1852, 1882, 1896, 1899, 1905, 1923, 1945, 1962, 1976, 2007, 2008, 2015, 2022, 2092, 2125, 2152, 2161, 2168, 2174, 2199, 2264, 2264[c], 2268[a], 2270[b], 2291, 2297, 2359, 2378, 2380, 2414, 2711, 3201, 3365, 3370, 3390
vieren 1834
vierer 592
vierfachen 3365
vierschneidiger 470
vierspännig, vierspänniger 1112, 1505
vierteil, viertl 1018[a]/9, 2893[a]
viertelstund 2943
vierten 368, 719, 814, 919, 929, 933, 950, 951, 1018[a]/4–1018[a]/6, 1064, 1157, 1212, 1954, 2250, 2850
vierung 921, 1018[a]/27, 1212, 1367, 1577, 3382, 3390
vigilate 566
vil 1018[a]/18, 1370, 2121
vilbemelter 213
viler 82
vilfachen 1557
vilfeltig, vilfeltigen 424, 2822
villarum 63
vilmehr 1497, 2091
vim 1639
Vincentius/Vincenz Gonzaga 3318, 3319
vincit 1639
violn 911
Virgilius Maro 2819, 2928, 3331
Virgilius Solis 68

virginal 2266[d]
Virginea 3234
virginis 1047
virilis 3401
virorum 55
virtus, virtutes, virtutis 41, 58, 1639, 2338, 2345, 2355, 2364, 2431, 2454, 2844
visch, vischen 65, 449, 1324, 1455, 1994, 1996, 2260[c]
vischbuech 77
vischer 1511
vischerey 2708[b]
vischgestallten 2006
vischhaut 449
vischschwanz 935, 998
vischwännl 2260[d]
Visconti, Prosper 333
Viscontin (eine) 3092
visier 1786, 1812
visierlichen 507
vita, vitae 5, 53, 54
Vitalis, S. (Patrozinium) 504
vite 38, 39
Vitellius 14, 2649, 2659
Vitruvius/Vitruvio Pollione, Lucio/Vitruve, Marc 102, 107, 112, 116
vivum 63
vizdomb 3070
voc(abitur) 1018[a]/11
Voconius, Lucius 2356
vögeln 1209
vogelschwänzl 1729
Vogl, Hanns 3329
vogl, vogls, vögel, vögl 258, 801, 1126, 1211, 1503, 1699, 1710, 1752, 1972, 2113, 2114, 2424, 2428, 2449, 2573, 2893[a], 3240
voglhalß 2549, 2558
voglhaus, voglhauß 411, 412
voglheußl 783
voglköpfl 258
voglskopff 1126
voglsleib 481
volck, volckh, volckhs, völckher 82, 93, 906, 927, 1018[a]/1, 1588, 2603, 2639, 2646, 2715, 3181, 3195, 3250
volgen, volget, volgt 2–4, 121[a], 130, 134, 198, 231, 235, 291, 326, 329, 355, 372, 386, 441, 509, 633, 635, 826, 827, 864, 902, 905a, 936, 977, 1018[a]/9, 1018[a]/11, 1018[a]/14, 1022, 1027, 1030, 1048, 1084[a], 1128, 1134, 1156, 1161, 1177, 1222, 1227, 1230, 1246, 1252, 1332, 1366, 1384, 1390, 1411, 1442, 1454, 1471, 1490, 1513, 1580, 1606, 1620, 1654, 1690, 1768, 1794, 1797, 1841, 1877, 1891, 1944, 1959, 1968, 1974, 1993, 2007, 2014, 2068, 2093, 2119, 2131, 2151, 2155, 2173, 2175, 2205, 2252, 2254, 2255, 2256, 2259, 2261, 2262, 2264, 2265, 2267, 2268, 2269, 2270, 2586, 2714, 2988, 3020, 3147, 3175, 3201, 3235, 3298, 3330, 3364, 3373, 3381
volgende, volgender 34, 235, 389, 441, 625, 886, 1031, 2024, 3399
volgendermaßen 1018[a]
volgents 1018[a]/28
voller 200, 1599, 2107, 2123, 2252, 2340
volumen, volumina, voluminibus 136, 148, 149, 153, 154, 183, 619, 1794
voneinander 178, 287, 373, 484, 612, 618
vorbemelten, vorbemeltes 130, 231
vordere 803
vordern 419, 779, 976, 978, 1018[a]/2, 1018[a]/5, 1018[a]/9, 1703, 2251, 2267[c], 2876, 3394
vorderspännig 979
vorderst, vorderist 841, 1018[a]/7, 1018[a]/21, 2266, 2296, 3230
vorgehender, vorgehenden 69, 85, 253
vorgemelter 3069
vorgesetzter 1022
vorhanden 1018[a]/18, 1478
vorhnen 130
vorhöll 2784
vorig, vorigen 198, 305, 922, 1077, 2266[e]
vornenher 260, 355, 466, 508, 1018[a]/15, 1228, 1656, 1760, 1958, 2270, 2713, 2975
vornenherab 1942
vortragen, vortregt 227, 2618
votum, votis 2356, 2698
vox 1588
Vreslaw, Herr 3238
vrou, vroy 2695, 2703, 2709, 2716, 2728, 2738, 2775, 2787, 2794, 2802, 2808, 2812[w], 2817[w], 2833, 2840, 2851, 2860
Vulcanus, Vulcani 1087, 1392, 1396, 2380, 3405
vulgare 102
vulgo 3357
vultus 55

wachholter 894
wachs, wachß 638, 639, 864, 1593–1595, 1607, 1620, 1635, 1641–1644, 1646, 1682, 1684, 1993, 2019, 2020, 2180–2184, 2211
wachsen 632, 1098, 1733, 2102, 2107, 2767
wachsin 1596
wägele 803
Wägingen 2891
Wägingerin, Margreht 3254
wäglin 371
wähl 1966
wäldl 525, 770
Wällischlandt 1018[a]/27
wäßerigen 1296
wätschger 1453
waffen 713, 2328
wag 1454
wagen 131, 592, 796, 2256, 2610
wagenhauß 2256
wahr 2090

wahrhafftige 50
wahrnung 2117
waich 1733
waidprachsen, waidprächsen 486, 487
wainenden 2275
waiß 3390
waißl 534, 948
wald, waldt 129, 2768, 2815[w], 3390
Waldburg 1018[a]/26
Waldburg von Newenar 1474
Waldburg von Schellenberg 3265
Waldburg, Otto/Ottho Truchseß von 1018[a]/13, 1379
Waldeckh, Wolfgang von Mächslrain Freyherr zu 3080
walfartstab 347
Wallachey 2930
walvisch 1384
walzen 1145
wammes, wammeser 1080, 1953
wand, wandt 1025, 1060, 1126, 1332, 1352, 1379, 1513, 1959, 2249, 2251, 2253, 2254, 2255[a], 2258, 2264[b], 2265[h], 2266[e], 2268[d], 2270[e], 2292, 2311, 2608, 2875, 2890, 2897, 2953, 2968, 2985, 3298, 3368
wappen, wapen, wappens wappenß 1–4, 119, 142, 184, 187, 229, 280, 289, 290, 318, 335, 354, 384, 389, 391, 410, 444, 445, 487, 524, 624, 672, 681, 766, 772, 778, 781, 802, 864, 870, 872, 873, 875, 876, 878–885, 892, 911, 945, 1014, 1018[a]/4, 1018[a]/9, 1018[a]/14, 1018[a]/16, 1018[a]/18, 1018[a]/26, 1018[a]/27, 1020, 1277, 1326, 1395, 1418, 1447, 1448, 1485, 1639, 1642, 1786, 1794, 1823, 1970, 2076, 2121, 2160, 2171, 2202, 2263, 2268[b], 2751, 2893[a], 2902, 2986, 3228, 3229, 3371, 3384, 3394
wappenschilt, wappenschilten 135, 1157, 1277[a], 1786, 2171, 2264[f]
waschen, waschendt 2777, 3211
waschgoldt 2042
wasen 2583
wasser, waßer, waßern 122, 153, 154, 188, 232, 314, 544, 821, 927, 1208, 1334, 1957, 2268[f], 2677, 2708[b], 2761, 2771, 2896, 3144, 3211, 3245
Waßerburg 3096
waßerfarb, waßerfarben 140, 145, 1056, 2170, 2737
waßerfigurn 926
waßerfluß, waßerflüßen 1960, 2017
waßergeschirr 1535
waßergraben 2906
waßerkeßl 1043
wassernuß, waßernußen 236, 240, 1410
wasserschaf, wasserschaff 2260[f], 2269[c]
waßerstain 2028
waßerstyfel 1812
waßerthier 1490
waßervogl 1704
wath 2175
Wayden, Tracol 2930
weben 2874
weberrahm 2268[a]
wechselbänckh 1018[a]/11
weg 1018[a]/27
wehr, wehrn 284, 834, 1018[a]/18, 1208, 1952
wehrle 287
wehrschaiden 443
weib, weiber, weibern, weibs 244, 281, 385, 704, 714, 789, 864, 923, 935, 1045, 1092, 1341, 1343, 1376, 1739, 1750, 1949, 2118, 2155, 2227, 2268, 2375, 2386, 2393, 2492, 2600, 2610, 2698, 2703, 2771, 2772, 2791, 2801, 2803, 2841, 2879, 2986, 3211, 3246, 3251, 3373
weiberbandtoffel 433
weibergeburt 2361
weibermantl 3399
weiberschuech 1693
weibl 486, 961, 1277[a], 1738, 2462, 3378
weibsangesichts 2564
weibsbild, weibsbilder, weibsbildern, weibsbildt, weibsbildtern, weibsbildts, weibsbilt 184, 297, 298, 357, 382, 474, 562, 577, 649, 652, 685, 688, 690, 699, 714, 720, 760, 765, 776, 802, 926, 937, 976, 1307, 1310–1312, 1334, 1335, 1338–1340, 1344, 1345, 1352, 1353, 1356, 1359, 1595, 1755, 2216, 2291, 2310, 2315, 2336, 2345, 2349, 2371, 2372, 2374, 2382, 2387, 2391, 2402a, 2404, 2410, 2422, 2429, 2446, 2460, 2487, 2509, 2600, 2695, 2698, 2716, 2756, 2779, 2801, 2815[w], 2893[a], 2905, 2931, 3253, 3375, 3378, 3406
weibsbildl, weibsbildtl 2352, 2388, 2390, 2398, 2416, 2418, 2420, 2426, 2435, 2453
weibsbrustbild, weibsbrustbilder, weibsbrustbildt 535, 650, 657, 675, 695, 698, 700, 703, 707, 712, 726, 1251, 1446, 2220, 2222, 2229, 2233, 2239, 2245, 2278, 2296, 2306, 2478, 2480, 2870, 2871, 2908
weibsbrustbildl, weibsbrustbildtl 2449, 2477, 2489, 2499, 2506
weibsfigurlen 163
weibsfürsten 2762
weibskopf, weibskopff, weibsköpf 1509, 2287, 2467, 2483, 2491
weibsperson 1382
weichkeßele 1239
Weichs, Sigmundt von 3075
Weichs, Ursula von 2877
wein 931, 1444, 2262
weinbecher 1308
weinbörl 1457
weinfaß 2255
weinfaßlein 894
weinflaschen 1308, 1341
weinkeller 2255
weinkheßel 219
weinmonats 1018[a]/18
weinreben 2467, 2495, 2500, 2511, 2514, 2584
weintrauben 933, 2767
weinväßl, weinfäsl 131, 877, 1005
weis 2862

weisgrawer 2986
weiß, weisse, weiße, weissem, weißen, weisser, weyßen 35, 39, 46, 48–51, 55, 57, 58, 61, 64, 66, 67, 70, 73, 91, 97, 99–105, 109–111, 117, 186, 236–239, 241, 271–273, 291, 316, 328, 329, 333, 335, 348, 357, 366, 367, 378, 391–393, 396, 404, 408, 424, 425, 440, 468, 474, 475, 480, 485, 507, 508, 512, 523, 526, 530, 543, 549, 550, 558, 559, 569, 597, 608, 614, 634, 638, 649–652, 656, 657, 660, 665, 668, 670–677, 681, 682, 686–693, 695, 696, 701–706, 710, 711, 713–715, 738, 739, 754, 757, 761, 774, 775, 777, 788, 795, 810, 816, 836, 894, 962, 972, 1000, 1023, 1028, 1049, 1073, 1082, 1100, 1157, 1164, 1165, 1187, 1207, 1209, 1210, 1212, 1219, 1229, 1263, 1265, 1273, 1275, 1279, 1282, 1285, 1289, 1291, 1314, 1359, 1362, 1368, 1381, 1382, 1425, 1429, 1434–1437, 1457, 1507, 1537, 1540, 1546, 1555, 1560, 1595, 1596, 1603, 1639, 1647–1649, 1651, 1653, 1655–1657, 1670, 1680, 1681, 1692–1694, 1698, 1699, 1707, 1711, 1725, 1726, 1728, 1748[a], 1758, 1760, 1761, 1769, 1773, 1775, 1779, 1788, 1821, 1824, 1838, 1851, 1854–1857, 1859–1861, 1863–1865, 1875, 1877, 1895, 1905, 1934, 1947, 1949, 1950, 1953, 1958, 2008, 2015, 2022, 2040, 2043, 2056, 2066, 2077, 2083, 2084, 2092, 2094, 2107, 2153, 2154, 2157–2159, 2161–2164, 2168, 2170, 2173, 2201, 2202, 2225, 2246, 2262[a], 2264, 2264[d], 2264[e], 2266, 2268[f], 2270[d], 2276, 2288, 2290, 2734, 2756, 2765, 2893[a], 2902, 2972, 2987, 3371, 3390, 3400–3402
weißgelfflet 629
weißhürnig 629
weißlecht 1099, 1292
weit, weiten, weiter, weitt, weitten 119, 1110, 1370, 1929, 1931, 1947, 1953, 1954, 1958, 2107, 2207, 2875
weitbeschraiten 2892
weitleuffiger, weittleuffiger 2103, 2116, 2746
weitschwaifigen 139
weitte, weitt 201, 231, 1113
weitter 1027
Weittingen, Agnes von 3258
wellen 1018[a]/18, 2105, 2117
welliche, welliches 17, 36
welsch, welsche, welschen, welscher, welsches 62, 71, 101, 112, 113, 606, 615, 638, 651, 652, 657, 688, 690, 726, 1893, 2613, 2924, 3225, 3345
Welser, Ludwig 1950
Welß 2891
welt 80, 132, 152, 2277, 2839, 2970
weltkugl, weltkhugl 772, 1838, 2734, 2797, 2843, 2893[a], 2986
weltlicher, weltlichen 351, 752, 1379, 1796
weltpriesterlichen 2711
Welzerin, Sydonia 3280
wenden, wendet (Verb) 899, 1018[a]/17
wendische 1018[a]/17
wendt, wenden (Subst.) 2205, 2260[g], 2269[b]
wenig 1018[a]/18, 2077–2079
Wenzeßlaw von Österreich 3015
werchzeug 117
werckh, werckhs 862, 976, 1146, 2176, 2196
Werckhewiz 504
werckhl 3390
werckhschuech, werckhschuechs 1182, 1384, 3360
werffen 1802, 2337
Westphalen 1787
westphalischer 2254
wetter 1370
wetterstral 1370
weyh 1043
weyher 324
weyhkheßl 2266[a]
wider 1098, 1253, 2117, 2437, 2461, 2519, 2611, 3065, 3233, 3244
widerfahren 3187
widerhorn 630
widers 2553, 2567
widertauffer 1787
widerumb 130, 1018[a]/6, 1018[a]/27, 1177, 2296, 3238
wiegen, wieget, wiegt, wigt 1018[a]/26, 1018[a]/27, 1045, 2109, 2270, 2270[b]
Wien 1018[a]/16
wifft, wift, wüfft 1947, 2162, 2168, 2265[e]
Wilant, Jacob 1014
Wilbald Im Hof 945
wild, wildt (Subst.) 129, 757, 1211, 2254, 3390
wilde, wildem, wilden, wilder (Adj.) 237, 390, 441, 488, 1008, 1385, 2011, 2708
wildnußen 2017
wildschwein 280
wildtänten 2269
wildtbrett 2254
wildtstuckh 2262[a]
Wilhelm d. J. von Jülich 1632
Wilhelm IV. von Bayern 83, 321, 584 (? oder V.?), 905, 1776, 2952, 3013, 3014, 3033, 3034, 3137, 3329, 3379, 3380
Wilhelm, Guilhelmus V. von Bayern 356, 524, 584 (? oder IV.?), 587, 1100, 1394, 1616, 1619, 1629, 1848, 2737, 2824, 2830, 3249, 3317, 3392
Wilhelm Lösch 3077
Wilhelm von Altendann 2936
Wilhelm von Leuchtenberg 3321
Wilhelm von Mantua 2990, 2991, 2993
Wilhelm von Maxlrain, Wolf 2162
Wilhelm, Guilielmus von Jülich 80, 1468, 2992, 2993
Willart, Adrianus 3330
wimmat 1400
winckhelmaß, winckhelmas 968, 1307, 1739
winden 780
windtcompaß 1920, 1923
windtleuffl 1916
windtspil 864

winkel, winckhel, winckhels 977, 1022, 1025, 1027, 1030, 1048, 1380, 1959, 1962, 1967, 1968, 2709, 3364, 3368, 3389
winter 2684, 2768
winzig, winzige 817, 941
Wirtemberg, Wirtenberg 2737, 3228
wirtembergisch, wirtenbergisch 896, 2268[b]
wisen 1370
Wittlspach 2100
Wiz, Mörtl 3380
wochen 1354, 2864, 3315, 3321
wöhr 443, 453
wöhrle 778
wölfin 1577
wöllen, wolt, wölle 179, 909, 2117, 2337, 2352
wohnhafft 2105
wol 425, 1018[a]/9, 1018[a]/18, 1018[a]/23, 2357, 2967
wolaußgearbeit 1129
wolf 2241
Wolf Dietrich, Erzbischof von Salzburg 3024
Wolf gen. Metternich, Adolf/Adolph, Domherr zu Speyer 2726, 2806
Wolf Peelauf, Wölflin Pelauf 2961, 2971
Wolf von Öttingen 3095, 3096
Wolf Wilhelm von Mäxlrain / Wolfgang von Mächslrain 2162, 3080
Wolfgang Latius 3236
Wolfgang von der Pfalz 3113
Wolfgang von Schellenberg 3070
Wolfgannng Bretschlaiffer 2952
wolgemachte 1131
wolgemahlt, wolgemahlts, wolgemaltes 2965, 3245, 3247
wolgeordneten 2260[g]
wolriechendt 623
Wormbs 964
wort, worten 841, 954, 1018[a]/7, 1018[a]/9, 1848, 2349, 2843, 2893[a]
wüeßten 2137
wüesten 372, 918, 1588
wüeterey, wüetterey 144, 3244
würckhen 2874
würfel, würffel, würffl 794, 803, 816, 889
würfele 803
würffeln 803
wullen, wullin 321, 1953, 2266[e]
wunder, wundern, wunders 1497, 2117, 3227, 3238
wunderbluemen 155
wundergeburt 138, 139, 140
wunderthier 244
wurffs 2348
wurfschauffel 744
wurfschlingen 1744
wurm, würmen 280, 548, 567
wurmstichig, wurmstichiger 501, 503
wurst, würst 2254, 3403
wurstzipfelen 1458
wurzen 376, 429, 745, 1403
wurzscherben 2262[a]
wurzwerckh 561

Ximenez, Francisco 1726

yechßen 2338
yedem, yeden, yeder, yedes 132, 138, 384, 635, 657, 936, 937, 951, 1048, 1235, 1237, 1920, 2251, 2283
yedoch 2244
yezgemeltem 374
yezgenanten 122
ygel 2062
Ylz 1010
ymppen 806, 2800
Yser 2042
Yßingen 139

zaan, zan 594, 745, 1008, 1103, 1107–1110, 3363
zaanstierer, zaanstirer, zaanstirern, zanstierer, zanstyrer, zanstyrers 506, 518, 761, 836, 2476[a], 3384
zachen 610, 2383
zäpfl 268, 889
zahl, zal 364, 854
zaichen 747, 777, 961, 1018[a]/20, 1733, 1906, 2544, 2986
zaigen, zaigendt, zaigent, zaiget, zaigt 1010, 1018[a]/5, 1018[a]/8, 1018[a]/22, 1160, 1832, 1903, 1920, 2023, 2783
zaigerl 1805
Zani 1042
zanneten 2510
zapfen, zapffen 313, 315, 899, 1177, 1463, 2349
zarg, zargen 245, 417
zartem zarten, zarter, zarter 335, 1538, 1549, 1559, 1656, 1933, 1941, 2265[i]
zaum, zaumen 181, 280, 2251
zaun 509, 634, 1755, 1756
zehen, zeen 357, 364, 420[w], 1018[a], 1102, 1504, 1553, 2062, 2285
zehenckhen 1764
zehenten 725
zehrgaden, zergaden 2254, 2924
zeil, zeill 3070, 3235, 3330
zeit, zeiten 742, 1018[a]/20, 1018[a]/24, 1296, 1733, 2207, 2764, 2943, 3228, 3329, 3345, 3380
zeitigen 1018[a]/18
Zell, Stoffel von 3374
zelten 607, 2800
zendlin 829
zenndl 2267[a]
Zenobia 2408
zepisch, ceppisch, zepischem 449, 457, 465, 471, 476, 482, 3398
zerbrochen, zerbrochnen, zerbrochner 189, 562, 1096, 1747, 2357

zerfallen 745
zerlegen 974
zerrißnen 1078
zerschnitten 1953
zerstört 3185
zerstoßen, zerstoßner 347, 1018[a]/24, 1774
zesen 742
zettl, zetl, zettelle, zettln 742, 745, 1018[a], 1018[a]/1, 1045, 1283, 2073, 2108, 2207, 2268[a]
zeucht 932, 1046, 1356
zeug, zeugs 198, 780, 1710, 1876, 1940, 2181, 2251, 2262[a], 3369
zeughauß 118
zibeben 1457
ziechen 631
ziechle 1540
zieglstain, ziegelstainen 1018[a]/2, 2004
ziehen, ziehent 118, 131, 443, 1018[a]/24, 1373, 2329
zier 1731, 2294, 2446, 2578, 2803
zierlich 924
ziffer, zifern 961, 3042
zifferiert 1799
Zima Rost 2967
zimet 820
zimlich, zimlicher 1018[a], 1018[a]/27, 1691, 1837, 2064, 2108
zimmer, zimer 2261, 2263[c]
zin 280, 1117, 1385
zinärz 2076
zinbleter 2269[b]
zinen, zinene, zinenen, zinener 1118–1122, 1330, 2260, 2260[g], 2269[b]
zinggen 298, 337, 410, 609, 629, 841, 1159, 1454, 1511, 1560, 1999
zinggeter, zingcketer 198, 405
zingglen, zinggln 1159, 1247
zinnblätl 2260[a]
zinnen, zinnene 753, 2137
zinnschüßel, zinnschüßeln 2260, 2269[b]
zipfel, zipfl 1458, 3403
zirckhel, zirckheln, zirckhl, zirckhlen, zirgckhl, zürckhl 499, 507, 968, 1018[a]/18, 1307, 1739, 1816, 1887, 1924
zirckhelsweiß 280
zirkelmeßige 1101
zirme 2349
ziser 742
Ziska 3065
zitrin 806
zodiacus, zodiaci, zodiacis, zodiaco, zodiacum 944, 1818–1821, 1824, 1838, 1878, 1879, 1900, 1907
zöhrgaden, zörgaden 2254, 2255
zöpfen, zöpffen 649, 675, 677
zörgadner 2254
zogne 2523
zohen 1018[a]/18
zolckhen 896
zolkete 209
zornigem 2337
zoteter, zotteten 1297, 2318
zuberaiter 2254
zubindt 427
zuckher 515
zuckherschalen 2264[c]
zuckherstadtl 250
zuegen, züegen 93, 119, 164
züglen 830
zueinander 2523
zuepindtet 424
zürne 325
zufallenden 1294
zufinden Titel, 1900
zug, züg, zügen 199, 202, 203, 507, 1516, 1555, 1856, 1875, 1948
zugebracht 1655, 1795
zugebrauchen 893, 905, 1000, 1176, 1816, 3366, 3368
zugehenden 2495
zugehör 613, 1840, 1992, 2013, 2260[c]
zugehorig, zugehort, zugehörige, zugehöriger, zugehört 118, 443, 445, 1840, 2159, 3367
zugericht 2134, 2258
zugerichter 2267
zugeruckhter 3366
zugeschickht 333, 1521, 2117, 2152, 3238
zugeschraufft 907
zugespizt, zugespizten, zugespizter 218, 222, 297, 378, 427, 744, 748, 1018[a]/9, 1099, 1110, 1198, 1485, 2476[a], 2487
zugetragen 50
zugeysen 1147
zugrichte 917
zugwerch, zugwerckh 200, 204–207, 214, 215, 220, 225, 452, 455, 464–466, 471, 514, 526, 977, 1059, 1535, 1557, 1558, 1564, 1653, 1851, 2042, 2168, 2174, 2267, 2987
zuhalten 1716
zuhanden 646
zuhengen 1869
zuhilf 1018[a]/18
zuhinderst 131
zukhomen 1733, 2737
zulegen 775, 1074, 1424
zumachen 1079
zumahlen 306
zunegst 742
zunennen 2263[b]
zungen 2502
zurückh 1915
zusamen, zusam 150, 393, 618, 620, 823, 976, 1190, 1783, 1798, 1842, 1875, 2126, 2136, 2152, 2254, 2335, 2345, 2483, 2492, 2526, 2900, 2976, 3313, 3315
zusamengebunden, zusamengebundnen 1722, 2505
zusamengelegt, zusamengelegte 513, 747, 2170

zusamengemacht 1711
zusamengeschloßne 435
zusamengesezt, zusamengesezten, zusamengesezter 411, 1844, 1874[w], 2123, 2146
zusamengewachsnen 138
zusamgestuckhte 1856
zusammengeschloßnen 2876
zusehen Titel, 1018[a]/5, 1018[a]/6, 1018[a]/18, 2134, 2569
zusteckhen 227, 437
zustellt 2708
zustöckhen 2401
zusuechen 395
zutragen 3208
zuüberwinden 2020
zuunderist 434, 890, 1018[a]/3
zuverbrennen 2653
zuverderben 2708
zuvergleichen 1489
zuverstehen, zuversteen, zuverstehn 1018[a]/18, 1018[a]/27, 1283
zuvorderist 78, 81, 135, 136, 335
zuwißen 116
zuziehen 287
zwagbeckh 2258
zwagbeckhle 2257
zwaiköpfigen 1018[a]/13
zwayhendiger 600
zwaymal 1817
zwayspennig 1128
zweifelknepf, zweifelknöpffen 416, 1018[a]/9
zweig 2104, 2106
zwelferley 2009
zwelffache 1041
zwelfften 727
zwerch 863, 886, 1018[a]/4, 1018[a]/14, 1018[a]/18, 1584, 2601, 2968, 3304
zwerchpfeiffel 817
zwergen, zwergens, zwergl, zwergleins 361, 2732, 2912, 3202, 3299, 3300, 3301, 3303, 3306
zwergin 3305
zweyfacher, zweyfachen 1764, 1838
zweyg 2111, 2893[a]
zwifel 2728
zwiling 3323
zwischen 126, 290, 327, 747, 829, 923, 935, 1008, 1018[a]/4, 1018[a]/22, 1027, 1308, 1389, 2122, 2401, 2677, 3147, 3175, 3198, 3366, 3390
zwispännig, zwispännige 902, 1507
zwispel 1189
zwürchen 179
zyn 900
zyrne 1463

Im Inventar verwendete Maße und Gewichte

Die folgenden Angaben fußen auf Halke 1909, Alberti 1957 und Verdenhalven 1968. Ein Teil der Umrechnungen läßt sich im Vergleich mit Müller 1872 verifizieren, welcher die amtlichen bayerischen Maße erfaßt, die bis zur Umstellung auf das metrische System 1872 galten.

Längenmaße:

Elle = Bayerische Elle	83,8 cm (= 2 Fuß 10¼ Zoll) *Müller S. IV*
Elle = Brabanter Elle	69,5 cm *Alberti S. 234*
Schuh, Werkschuh = Bayer. Fuß	29,19 cm (unterteilt in 12 Zoll à 2,43 cm, 1 Zoll in 12 Linien à 0,20 cm) *Müller S. IV*
Spanne	ca. 21–23 cm *vgl. Verdenhalven S. 48 (eine Spanne ist die Distanz zwischen den Spitzen von Daumen und Mittelfinger einer Hand; nach Hainhofer 1611 entsprachen 11 Spannen 3 bayerischen Ellen: d. h. 1 Spanne = 22,7 cm; vgl Häutle 1881, S. 104)*

Außerdem verwendet Fickler empirische Maße: große Mannsspanne, Mannsspanne, vordere Spanne (zwischen Daumen und Zeigefinger?), Breite der Faust eines „ziemlichen" Mannes, Breite einer Männerfaust, ungefähr die Länge eines Männerdaumens, Länge eines kleinen Fingers, Fingerbreite.

Hohlmaß:

Maß = Bayer. Maßkanne	1,07 l *Müller S. V*

Gewichte:

Pfund = Bayer. Pfund	Handelsgewicht 560 g (unterteilt in 32 Lot à 17,5 g, 1 Lot in 4 Quentchen à 4,38 g) *Müller S. V*
Pfund = Bayer. Pfund	Apothekergewicht 360 g (unterteilt in 12 Unzen à 30 g, 1 Unze in 8 Drachmen à 3,75 g, 1 Drachme in 3 Skrupel à 1,25 g, 1 Skrupel in 20 Gran à 0,06 g) *Müller S. V*
Mark, Münzgewicht	233,95 g (unterteilt in 32 Lot à 7,31 g) *Alberti S. 380 f.; Halke S. 193–195*

Abgekürzt zitierte Literatur

AK München, Wittelsbach 1980
AK Wittelsbach und Bayern, hg. von Hubert Glaser. Bd. II/1: Beiträge zur bayerischen Geschichte und Kunst 1573–1651; Bd. II/2: Um Glauben und Reich. Kurfürst Maximilian I. Katalog der Ausstellung in der Residenz in München. München, Zürich 1980

v. Alberti 1957
Alberti, Hans Joachim von: Maß und Gewicht. Geschichtliche und tabellarische Darstellungen von den Anfängen bis zur Gegenwart. Berlin 1957

Albrecht 1998
Albrecht, Dieter: Maximilian I. von Bayern 1573–1651. München 1998

Apuleius
Apuleius: Der goldene Esel. Metamorphosen, lateinisch und deutsch, hg. und übers. von Edward Brandt, 2. Aufl. München 1963

v. Aretin 1866/67
Aretin, Karl Maria Frhr. von: (Zusammenfassung eines Vortrags innerhalb des unbetitelten Berichts über die Sitzung am 8. Juli 1867). In: Sitzungsberichte des Münchener Alterthums-Vereins 1, 1866/67. München 1868, S. 79–82

Bauer/Haupt 1976
Kunstkammerinventar Kaiser Rudolfs 1607–1611, hg. von Rotraut Bauer und Herbert Haupt. In: Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen in Wien 72, NF 36, 1976, S. 1–140

Behringer 1997
Behringer, Wolfgang: Hexenverfolgung in Bayern, 3. Aufl. München 1997

Benkö/Garas/Urbach 2003
Benkö, Eva, Garas, Klára und Urbach, Zsusa: Museum of Fine Arts Budapest. Old Masters' Gallery. Summary Catalogue, Volume 3. German, Austrian, Bohemian and British Paintings, hg. von Ildikó Ember und Imre Takács. Budapest 2003

Berliner 1928
Berliner, Rudolf: Zur älteren Geschichte der allgemeinen Museumslehre in Deutschland. In: Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst NF 5, 1928, S. 327–352

Boeheim 1888/1889
Inventar des Nachlasses Erzherzog Ferdinands II. in Ruhelust, Innsbruck und Ambras vom 30. Mai 1596 (hg. von Wendelin Boeheim). In: Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses 7, 1888, S. CCXXVI-CCCXIII; ebd. 10, 1889, S. I–X Regest 5556

Brakensiek 2003
Brakensiek, Stephan: Vom „Theatrum mundi" zum „Cabinet des estampes". Das Sammeln von Druckgraphik in Deutschland 1565–1821 (Studien zur Kunstgeschichte, 150). Hildesheim, Zürich, New York 2003

Briquet 1907
Briquet, Charles Moïse: Les filigranes, 4 Bde. Paris 1907

Budde 1996
Budde, Hendrick: Die Kunstsammlung des Nürnberger Patriziers Willibald Imhoff unter besonderer Berücksichtigung der Werke Albrecht Dürers (Hochschulschriften, 90). Münster 1996

Bukovinská 1997
Bukovinská, Beket: The Kunstkammer of Rudolf II: Where it Was and What it Looked Like. In: AK Rudolf II and Prague. The Court and the City, Prag 1997. London 1997, S. [199]-[208]

v. Busch 1973
Busch, Renate von: Studien zu deutschen Antikensammlungen des 16. Jahrhunderts. Diss. Tübingen 1973

Cartari 1571
Cartari, Vincenzo: Le imagini de i dei de gli antichi. Venedig 1571

Christ 1866
Christ, Wilhelm: Beiträge zur Geschichte der Antikensammlungen Münchens. In: Abhandlungen der philosophisch-philologischen Classe der kgl. Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 10 (Denkschriften, 39). München 1866, S. 359–399 (daneben auch eigene Zählung)

Cyprian 1714
Cyprian, Ernst Salomo: Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae Gothanae. Leipzig 1714

Diemer 1995
Diemer, Dorothea und Peter: Das Antiquarium Herzog Albrechts V. von Bayern. Schicksale einer fürstlichen Antikensammlung der Spätrenaissance. In: Zeitschrift für Kunstgeschichte 58, 1995, S. 55–104

Dollinger 1962
Dollinger, Heinz: Studien zur Finanzreform Maximilians I. von Bayern in den Jahren 1598–1618. Göttingen 1968

Dotterweich 1962
Dotterweich, Helmut: Der junge Maximilian. Jugend und Erziehung des bayerischen Herzogs und späteren Kurfürsten Maximilian I. von 1573 bis 1593. München 1962

du Choul 1556
du Choul, Guillaume: Discours de la religion des anciens Romains. Lyon 1556 (Nachdruck New York, London 1976)

Giraldi 1548
Giraldi, Lilio Gregorio: De deis gentium varia et multiplex historia. Basel 1548 (Nachdruck New York, London 1976)

Häutle 1881
Häutle, Christian: Die Reisen des Augsburgers Philipp Hainhofer nach Eichstätt, München und Regensburg in den Jahren 1611, 1612 und 1613. Hainhofers Reisen nach München und Neuburg a/D. in den Jahren 1613, 1614 und 1636. In: Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben und Neuburg 8, 1881, S. 1–316

Halke 1909
Halke, Heinrich: Handbuch der Münzkunde und ihrer Hilfswissenschaften. Berlin 1909

Hampe 1904
Theodor Hampe: Kunstfreunde im alten Nürnberg und ihre Sammlungen. Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg 16, 1904, S. 57–124

Hartig 1917
Hartig, Otto: Die Gründung der Münchener Hofbibliothek durch Albrecht V. und Johann Jakob Fugger (Abhandlungen der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse, Bd. 28, Abh. 3). München 1917

Hartig 1930, 1931, 1933
Hartig, Otto: Münchner Künstler und Kunstsachen. Auszüge aus Archivalien und handschriftlichen Aufzeichnungen der staatl. und städt. Archive Münchens nebst Ergänzungen aus der gedruckten Literatur [Titel variiert geringfügig],
– II. 1520–1559. In: Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst NF 7, 1930, S. 338–376
– III. 1560–1575. In: ebd. 8, 1931, S. 322–384
– IV. 1576–1579. In: ebd. 10, 1933, S. 226–246

Heydenreuter 1992
Heydenreuter, Reinhard: Der Magistrat als Befehlsempfänger. In: Richard Bauer (Hg.), Geschichte der Stadt München. München 1992, S. 189–210

v. Hößle 1911
Hößle, Friedrich von: Wasserzeichen alter Papiere des Münchner Stadtarchivs. In: Der Papierfabrikant (Fest- und Auslandsheft) 1911, S. 69–76

v. Hößle 1924–27
Hößle, Friedrich von: Bayerische Papiergeschichte [erschienen in zahlreichen kurzen Folgen]. In: Der Papierfabrikant 1924–27

v. Hößle 1930
Hößle, Friedrich von: Nachträge zur bayerischen Papiergeschichte. In: Der Papierfabrikant (Fest- und Auslandsheft) 1930, S. 58–76

Impey/McGregor 1985
Impey, Oliver und MacGregor, Arthur (Hg.): The Origins of Museums. The Cabinet of Curiosities in Sixteenth- and Seventeenth-Century Europe. Oxford 1985 (Neuausgabe: London 2001)

Ketelsen 1990
Ketelsen, Thomas: Künstlerviten, Inventare, Kataloge. Drei Studien zur Geschichte der kunsthistorischen Praxis. Ammersbek bei Hamburg 1990

Langenkamp 1990
Langenkamp, Anne: Philipp Hainhofers Münchner Reisebeschreibungen. Eine kritische Ausgabe. Diss. Berlin 1990

Lanzinner 1980
Lanzinner, Maximilian: Fürst, Räte und Landstände. Die Entstehung der Zentralbehörden in Bayern 1511–1598 (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte, 61). Göttingen 1980

LIMC
Lexicon iconographicum mythologiae classicae, 18 Bde. Zürich u. a. 1981–1999

LThK
Lexikon für Theologie und Kirche, 2. Aufl., 10 Bde., Freiburg i. Br. 1930–1938; 3. Aufl., 11 Bde., Freiburg u. a. 1993–2001

Müller 1872
Müller, Carl Adolf: Reductions-Tabellen zur Vergleichung der bayerischen Maße und Gewichte mit den metrischen Maßen und Gewichten nebst Darstellung gegenseitiger Preis-Umrechnungen, 2. Aufl. Würzburg 1872

Panofsky 1961
Panofsky, Erwin: The Iconography of Correggio's Camera di San Paolo (Studies of the Warburg Institute, 26). London 1961

Pauly-Wissowa
Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaften, hg. von August Pauly. Neue Bearbeitung von Georg Wissowa und Wilhelm Kroll, Bd. 1ff., Stuttgart 1894 ff.

Piccard 1981
Piccard, Gerhard: Die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Findbuch 11, Wasserzeichen Kreuz. Stuttgart 1981

Pirckheimer 1606
Theatrum virtutis honoris oder Tugendbüchlein, auß etlichen fürtrefflichen griechischen und lateinischen Scribenten ins Teutsch gebracht durch Wilibald Pirckheymern (hg. von Hans Imhoff). Nürnberg 1606

Pohl 1992
Pohl, Horst (Hg.): Willibald Imhoff, Enkel und Erbe Willibald Pirckheimers (Quellen zur Geschichte und Kultur der Stadt Nürnberg, 24). Nürnberg 1992

Quiccheberg 1565
Samuel Quiccheberg: Inscriptiones vel tituli theatri amplissimi, complectentis rerum universitatis singulas materias et imagines eximias… München 1565

v. Reber 1892
Reber, Franz von: Die Gemälde der herzoglich bayrischen Kunstkammer nach dem Fickler'schen Inventar von 1598. In: Sitzungsberichte der philosophisch-philologischen und der historischen Classe der königlich bayerischen Akademie der Wissenschaften zu München 1892, S. 137–168

v. Reber 1893
Reber, Franz von: Die Bildnisse der herzoglich bayerischen Kunstkammer nach dem Fickler'schen Inventar von 1598. In: Sitzungsberichte der philosophisch-philologischen und der historischen Classe der königlich bayerischen Akademie der Wissenschaften zu München 1893, Bd. 1, S. 2–56

Reustle 1996
Reustle, Sabine Beate: Stift und Stadt Backnang im 16. Jahrhundert. Territorialisierung und Reformation in einer württembergischen Amtsstadt (Backnanger Studien, 2, zugleich Diss. Stuttgart 1996). Backnang 1996

Riedel-Orlai 1999
Riedel-Orlai, Judit: Die Porträts des Ehepaares Fickler aus Backnang. In: Backnanger Jahrbuch 7, 1999, S. 61–82

Roscher
Roscher, Wilhelm H.: Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, 10 Bde., Leipzig 1884/86–1937

Roth 2000
Roth, Harriet (Hg.): Der Anfang der Museumslehre in Deutschland. Das Traktat „Inscriptiones vel Tituli Theatri Amplissimi" von Samuel Quiccheberg. Berlin 2000

Seelig, Kunstkammer 1985
Seelig, Lorenz: The Munich Kunstkammer, 1565–1807. In: Impey/McGregor 1985, S. 76–89

Seelig 1986
Seelig, Lorenz: Die Münchner Kunstkammer. Geschichte, Anlage, Ausstattung. In: Jahrbuch der bayerischen Denkmalpflege 40, 1986 (erschienen 1989), S. 101–138

Seelig 2001
Seelig, Lorenz: Historische Inventare. Geschichte, Formen und Funktionen. In: Sammlungsdokumentation. Geschichte – Wege – Beispiele (MuseumsBausteine, 6). München, Berlin 2001, S. 21–35

Spindler 1977
Handbuch der bayerischen Geschichte, Bd. II, Das alte Bayern. Der Territorialstaat vom Ausgang des 12. Jahrhunderts bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts, hg. von Max Spindler, 2. Aufl. München 1977

Steinruck 1965
Steinruck, Josef: Johann Baptist Fickler. Ein Laie im Dienst der Gegenreformation (Reformationsgeschichtliche Studien und Texte, 89). Münster 1965

Thöne 1937
Thöne, Friedrich: Zwei neckarschwäbische Bildnisse von Heinrich Füllmaurer (?). In: Pantheon 19, 1937, S. 150–152

Végh 1972
Végh, János: Deutsche Tafelbilder des 16. Jahrhunderts (Titel der Originalausgabe: Századi német táblaképek). Budapest 1972

Verdenhalven 1968
Verdenhalven, Fritz: Alte Maße, Münzen und Gewichte aus dem deutschen Sprachgebiet. Neustadt an der Aisch 1968

Volpi 1996
Volpi, Caterina: Le immagini degli dei di Vincenzo Cartari. Rom 1996

Tafelteil

INVENTARIVM
Oder
Beschreibung aller deren Stuckh vnd sachen, so auf Ir Fl. Dht. Herzogen In Bayrn rc KunstCamer zusehen vnd zufinden, angefanngen den 5. Februarij Anno MDXCVIII.

Auf der Seytten gegen Mitternacht von der ersten Stell an des Eingangs.

Erstlich in ainem Casten mit Aschenfarb angemahlt, darInn etliche geschriben Bücher mit verzaichnus der Alten Römischen Künigen, Burgermaistern, Dictatorn, vnd andern Römischen Ämbtern rc. In welchem so In dem obern Käpse sein 4. Tomi, deren erster intituliert:
Imagines Regum Consulum, Dictatorum Magistrum Equitum, Tribuni Militum Consularis Potestatis ab vrbe condita usque ad C. Jul. Caesaré Dictatoré.
TOMVS PRIMVS.
Vnd sindt solliche Bücher in grüen Türkhisch Leder eingebunden, am schnitt vergult, außwendig Herzog Albrechts von Bayrn rc Bildtnus, mit sambt dem Bayrischen Wappen vnd dem Jar 1571. aufgedruckht.

2.3.4. De Consularibus Numismatis. Tomus, 2us. 3. tii. quart.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Abb. 1 cgm 2134, fol. 1 r. Überschrift und Textbeginn mit eigenhändigen Zusätzen Ficklers

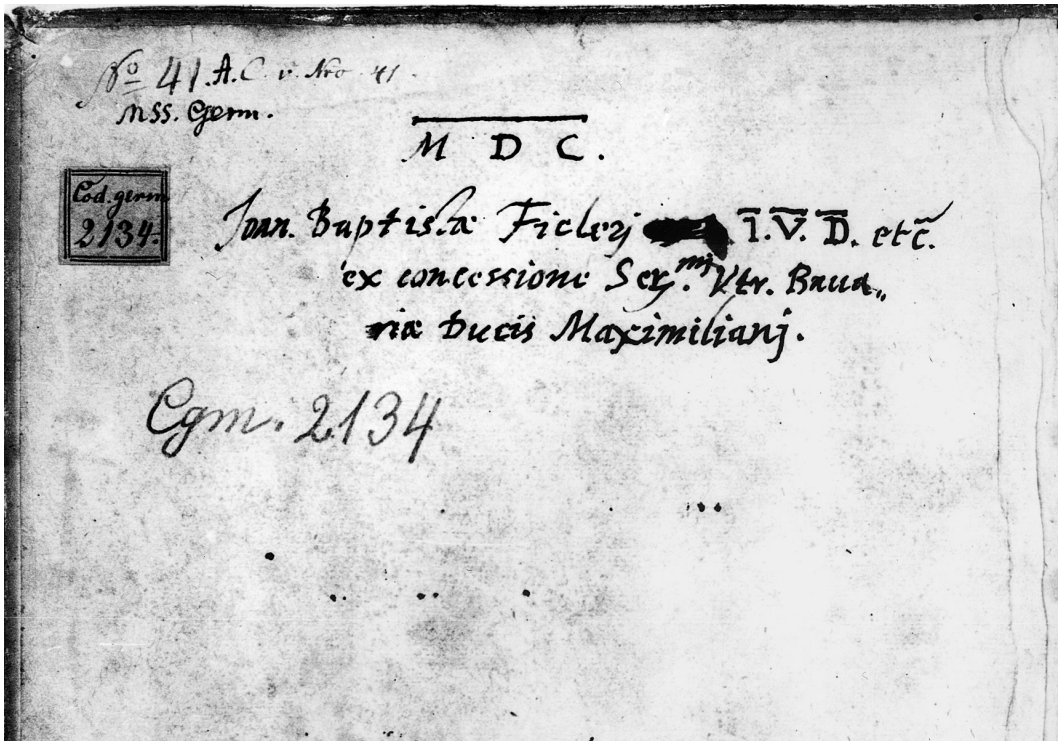


Abb. 2 cgm 2134, Spiegel mit eigenhändigem Vermerk Ficklers und Signaturen

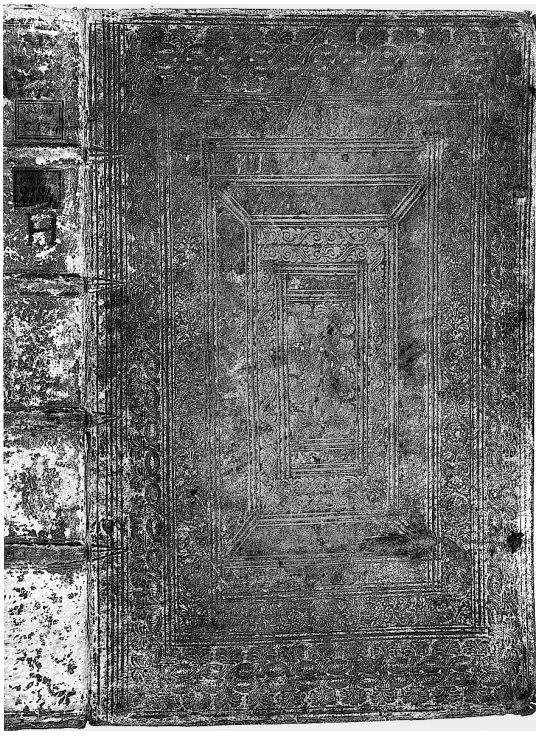


Abb.3 cgm 2134, Rücken vorn

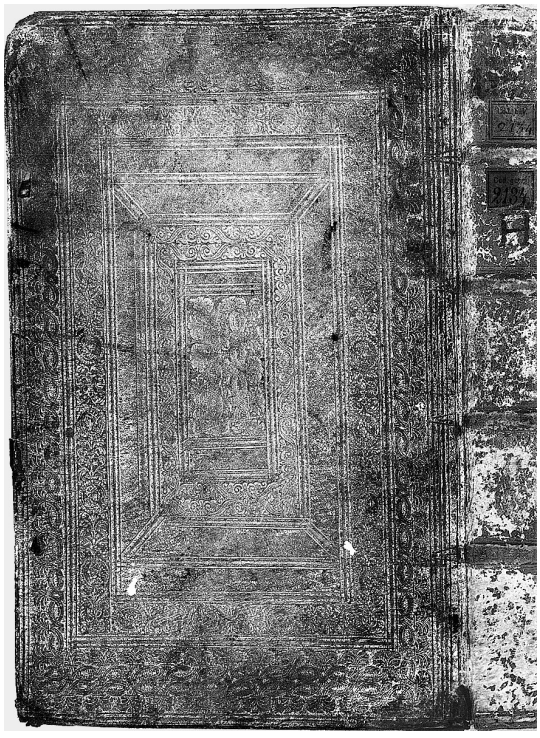
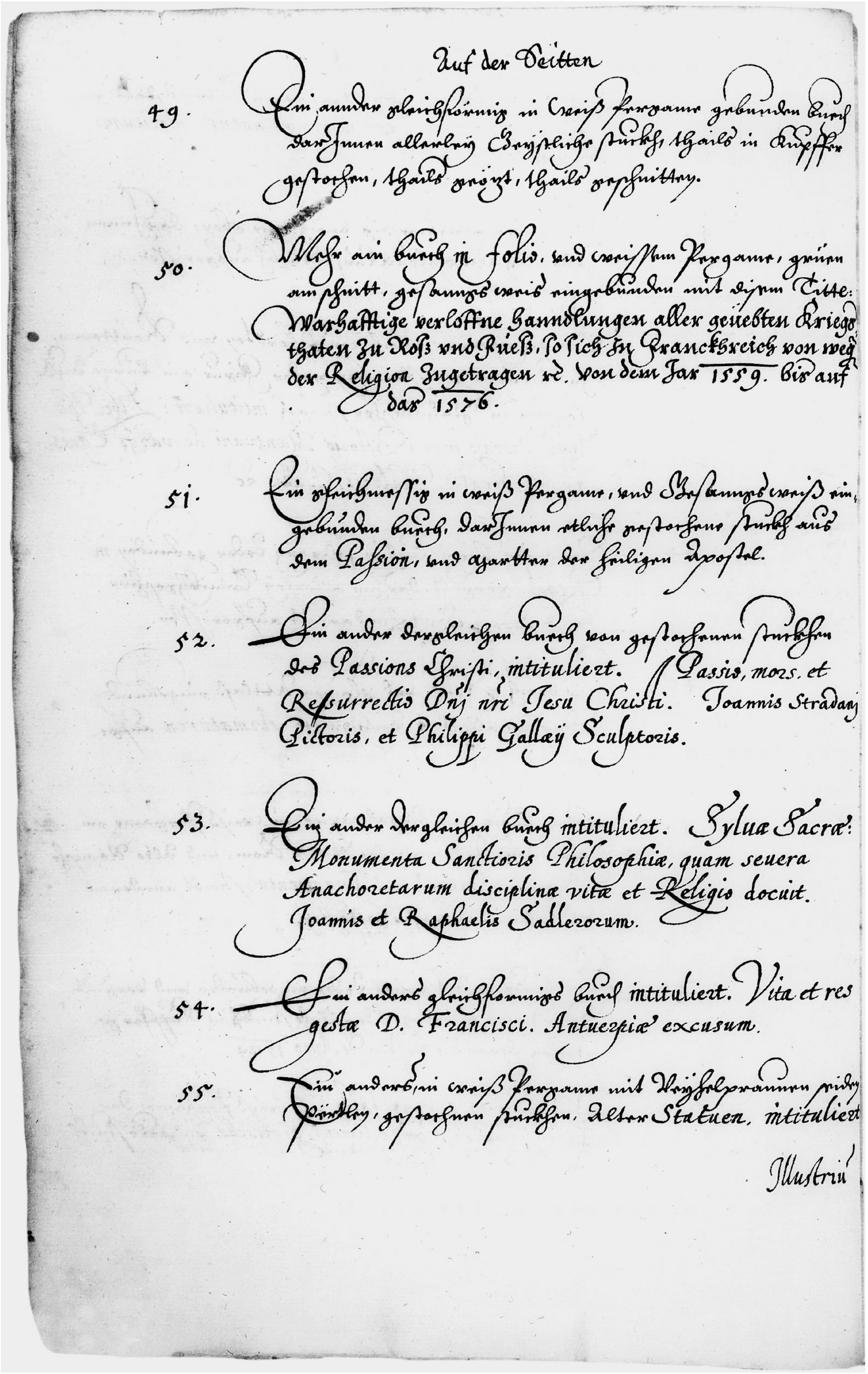


Abb.4 cgm 2134, Rücken hinten


Auf der Seitten

49. Ein ander gleichförmig in weiß Pergame gebunden buech darInnen allerlej Geistliche stuckh, thails in Kupffer gestochen, thails geözt, thails geschnitten.

50. Mehr ain buech in folio, und weissem Pergame, grüen am schnitt, gesambt weis eingebunden mit disem Titte: Warhafftige verloffne handlungen aller geuebten Kriegs thaten zu Roß und Fueß, so sich In Franckreich von weg der Religion zugetragen etc. von dem Jar 1559. bis auf das 1576.

51. Ein schreibmessig in weiß Pergame, und gesambt weiß ein gebunden buech, darInnen etliche gestochene stuckh aus dem Passion, und Marter der heiligen Apostel.

52. Ein ander dergleichen buech von gestochenen stuckhen des Passions Christi, intituliert. Passio, mors. et Ressurrectio Dnj nri Jesu Christi. Joannis Stradanj Pictoris, et Philippi Gallaej Sculptoris.

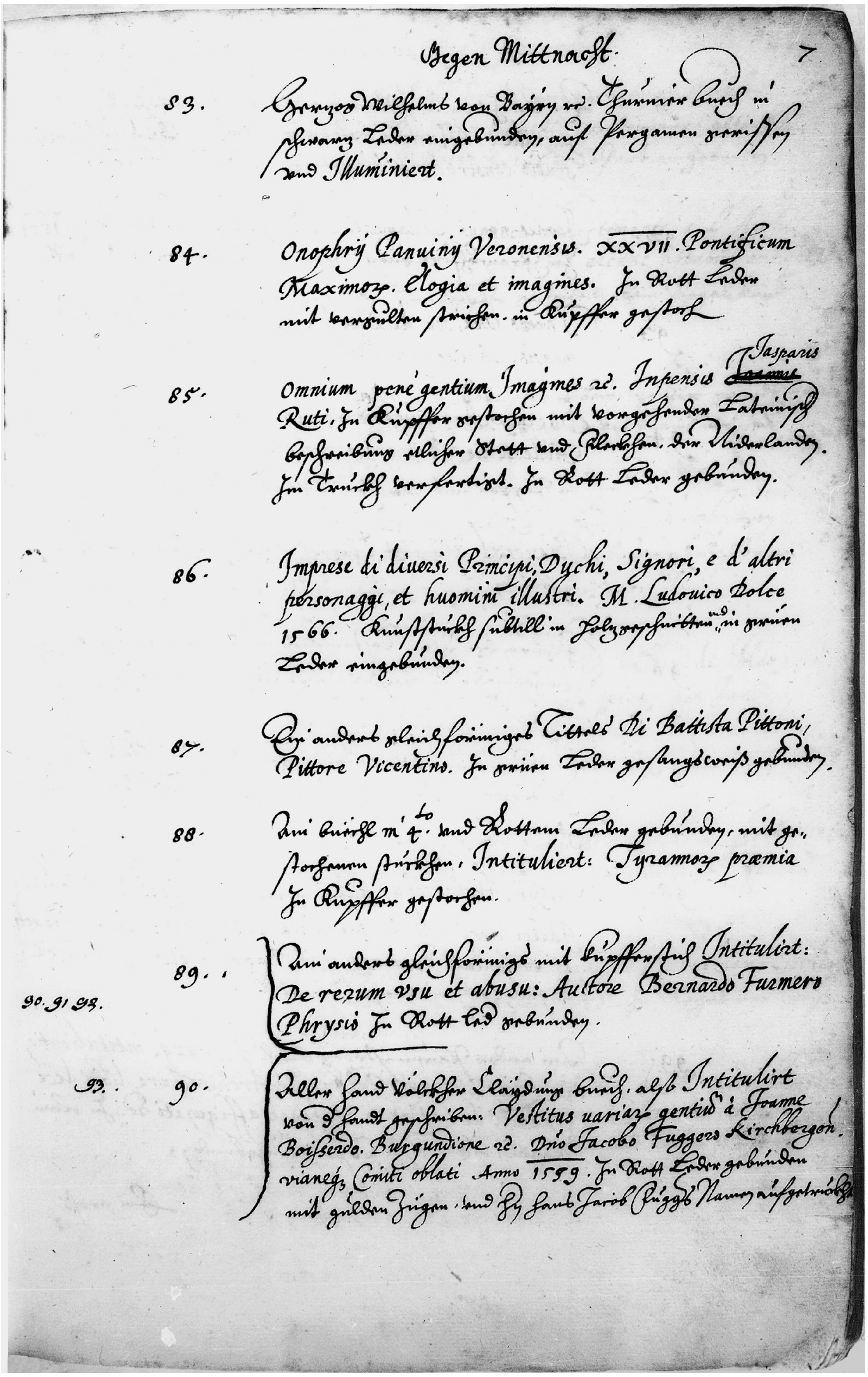
53. Ein ander dergleichen buech intituliert. Sylua Sacrae: Monumenta Sanctioris Philosophiae, quam seuera Anachoretarum disciplinae vitae et Religio docuit. Joannis et Raphaelis Sadlerorum.

54. Ein anders gleichförmiges buech intituliert. Vita et res gestae D. Francisci. Antuerpiae excusum.

55. Ein anders, in weiß Pergame mit [illegible] Pörtley, gestochnen stuckhen. Alter Statuen. intituliert

Illustriu

Abb. 5 cgm 2134, fol. 4v. Beispiel für die drei Schriftarten des Schreibers



Gegen Mittnacht. 7

83. Herzog Wilhelmb von Bayrn etc. Thurnier buech in schwarz Leder eingebunden, auf Pergamen gerissen und Illuminiert.

84. Onophrij Panuinij Veronensis. XXVII. Pontificum Maximorum. Elogia et imagines. In Rott Leder mit vergulten streichen. in Kupffer gestoch

85. Omnium pene gentium Imagines etc. Inpensis Jasparis ~~[illegible]~~ Ruti. In Kupffer gestochen mit vorgehender Lateinischer beschreibung etlicher Stett und Flecken. der Niderlanden. Im Truckh verfertigt. In Rott Leder gebunden.

86. Imprese di diuersi Principi, Duchi, Signori, e d'altri personaggi, et huomini illustri. M. Ludouico Dolce 1566. Kunststuckh subtill in Holz geschnitten, in grüen Leder eingebunden.

87. Ein anders gleichförmiges Tittels Di Battista Pittoni, Pittore Vicentino. In grüen Leder gesprengt weiss gebunden.

88. Ain buechl in 4to. und Rottem Leder gebunden, mit gestochenen stuckhen. Intituliert: Tyrannorum præmia In Kupffer gestochen.

90. 91 92. 89. Ain anders gleichförmigs mit kupfferstich Intitulirt: De rerum usu et abusu: Auctore Bernardo Furmero Phrysio In Rott Led gebunden.

93. 90. Aller Land Volckher Claidung buech. alss Intitulirt von Hand geschriben. Vestitus uariarum gentium à Joanne Boissardo. Burgundione etc. Dno Jacobo Fuggero Kirchbergen. vianeque Comiti oblati Anno 1599. In Rott Leder gebunden mit gulden Zügen, und H. Hans Jacob Fuggers Namen aufgetruckht.

Abb. 6 cgm 2134, fol. 7r. Bei Nr. 89/90 Randvermerk: Nachträglicher Einschub dreier Objekte und Andeutung der Auswirkungen auf die Zählung

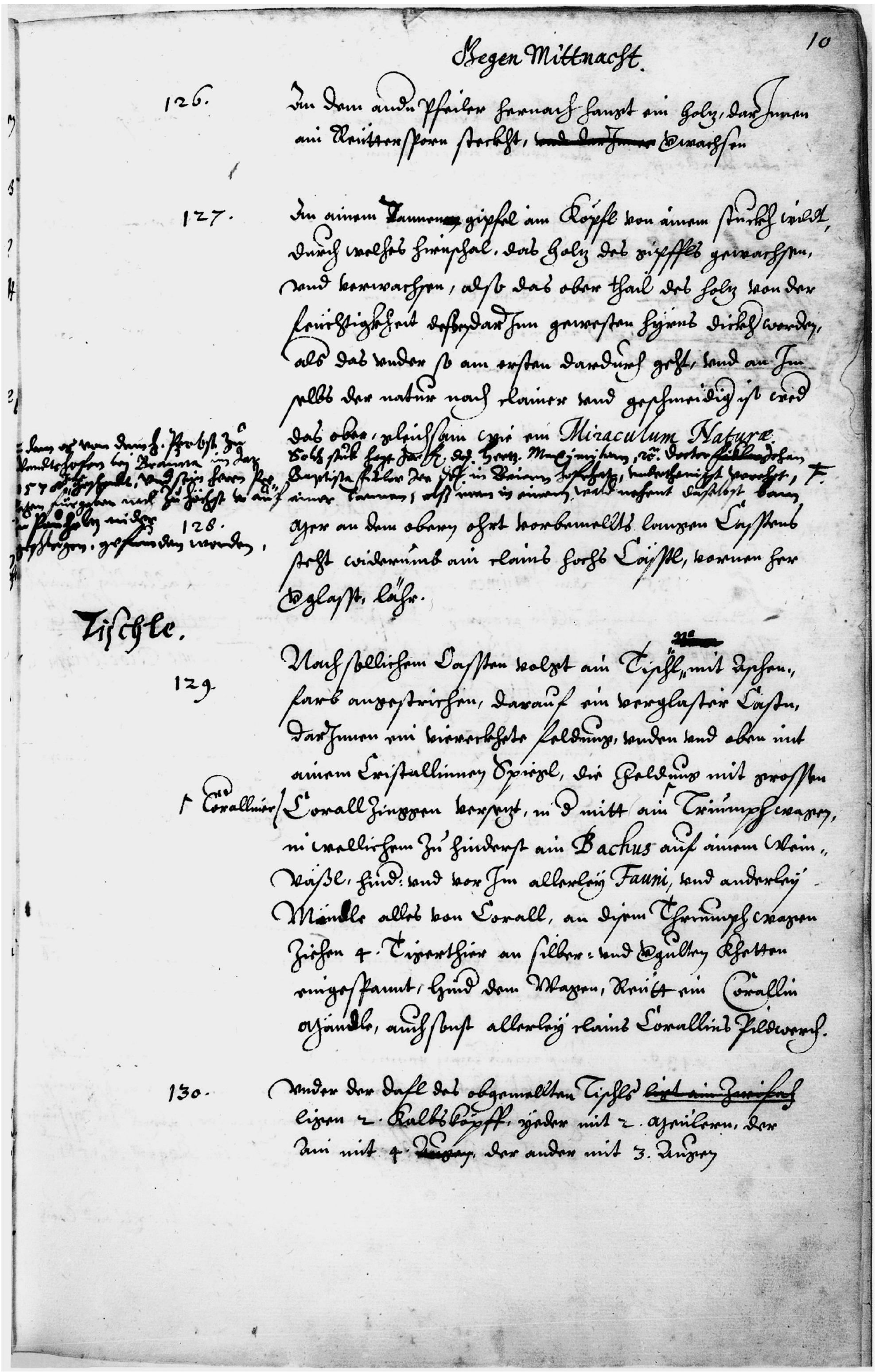
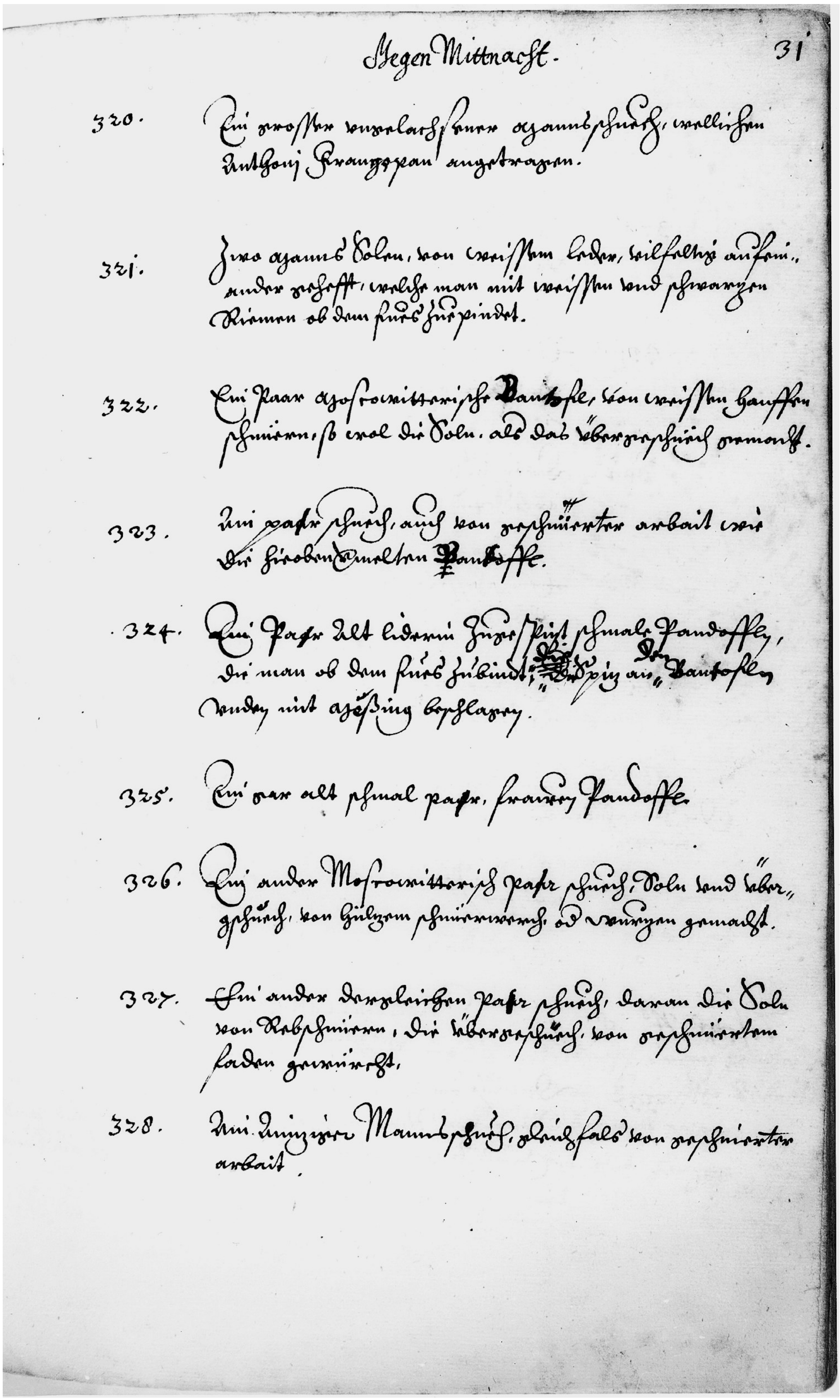


Abb. 7 cgm 2134, fol. 10 r. Nr. 127: Nachgetragen eigenhändige Herkunftsangaben Ficklers über ein Objekt, das er selbst geschenkt hat, darunter nachgetragener Vermerk zur Lokalisierung der darauffolgenden Gegenstände in der Kunstkammer



Gegen Mittnacht. 31

320. Ein grosser Scharlachfarber Mannsschuech, welichen Anthonj Frangepan angetragen.

321. Zwo Mannssolen, von weissem leder, vilfeltig aufeinander gesteppt, welche man mit weissen und schwarzen Riemen ob dem fuess zuebindet.

322. Ein Paar Moscowitterische Pantoffl, von weissen hanffen schnüern, so wol die Soln. als das übergeschüech gemacht.

323. Ain paar schuech, auch von geschnüerter arbait wie die hieoben gemelten Pantoffl.

324. Ein Paar alt ledrein Zugespitzt schmale Pantoffln, die man ob dem fuess zuebindt, die spiz an den Pantoffln vorn mit Messing beschlagen.

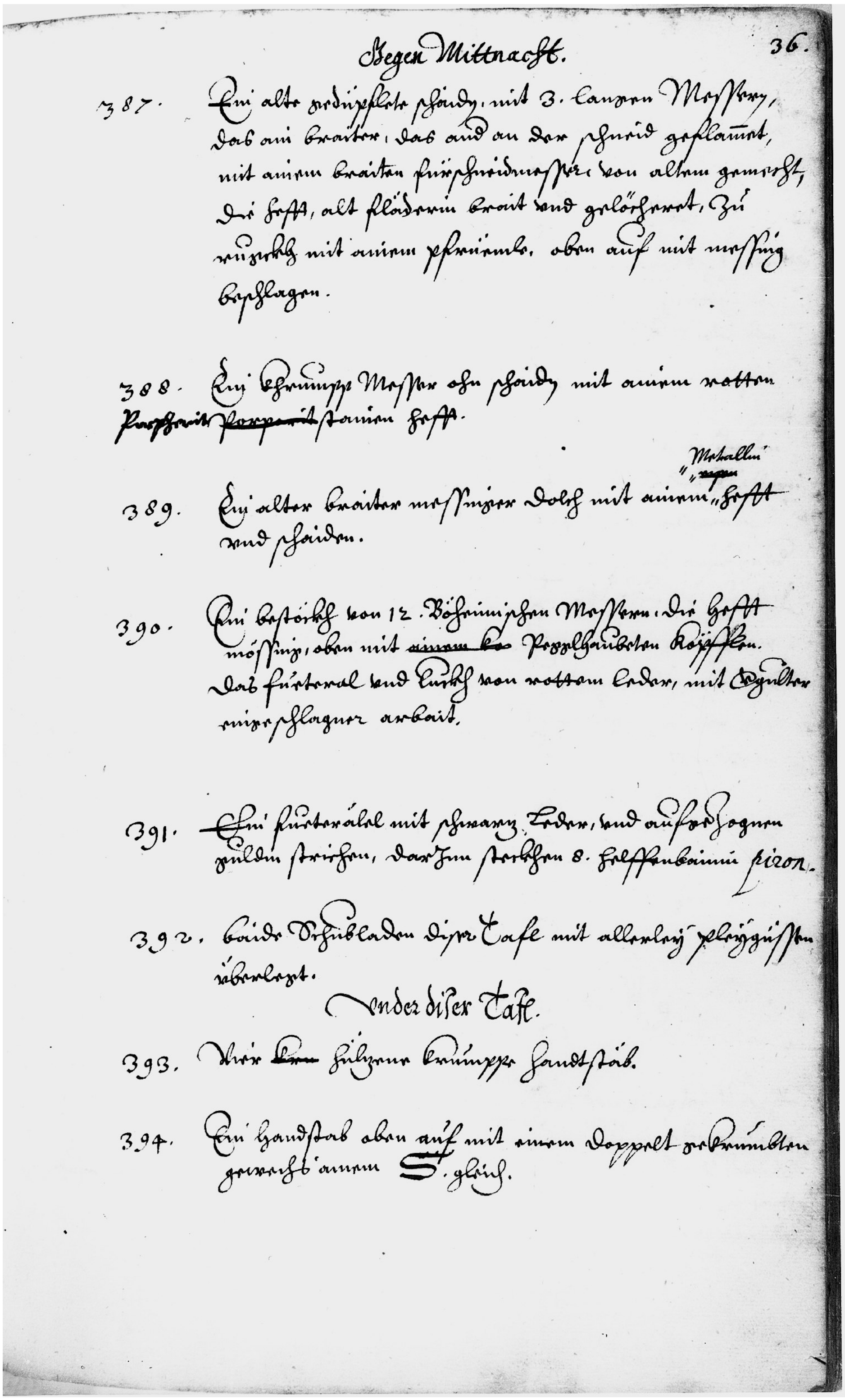
325. Ein par alt schmal paar frauen Pantoffl.

326. Ein ander Moscowitterisch paar schuech, Soln und übergschüech, von hülzem schnüerwerch oder Riemen gemacht.

327. Ein ander dergleichen paar schuech, daran die Soln von Rebschnüeren, die übergeschüech von geschnüertem faden gewürckht.

328. Ain ainziger Mannsschuech, gleichfals von geschnüerter arbait.

Abb. 8 cgm 2134, fol. 31 r. Charakteristische Korrekturen Ficklers am Grundtext



Gegen Mittnacht. 36.

387. Ain alte verguldte schaidt, mit 3. langen Messern, das ain braiter, das and an der schneid geflammet, mit ainem braiten fürschneidmesser, von altem gemecht, die hefft, alt flädern brait und gelöchert, zu nächst mit ainem [illegible], oben auf mit messing beschlagen.

388. Ain krumpes Messer ohn schaidt mit ainem rotten ~~[illegible]~~ stainen hefft.

389. Ain alter braiter messinger dolch mit ainem Metallin ~~[illegible]~~ hefft und schaiden.

390. Ain bestöckh von 12. Böheimischen Messern, die hefft messing, oben mit ~~ainem ko~~ Pergelhaubeten köpfflen. das füeteral und bsteckh von rottem leder, mit vergulter eingeschlagner arbait.

391. Ain füeterälel mit schwarz leder, und aufgezogenen guldin strichen, darin stekhen 8. helffenbainin piron.

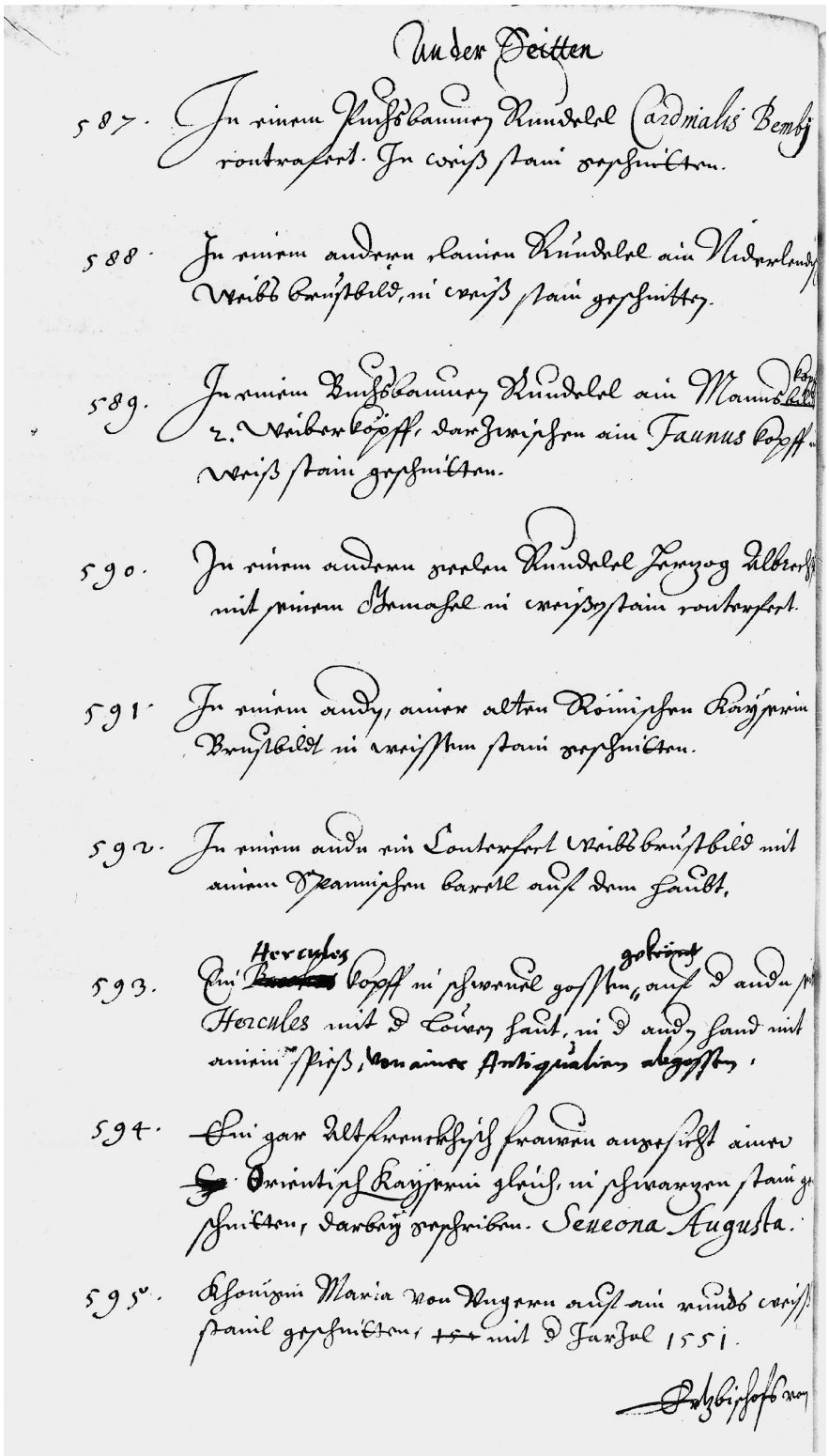
392. baide Schubladen diser Tafel mit allerlay [illegible] überlegt.

Under diser Tafl.

393. Drei ~~[illegible]~~ hülzene krumpe handtstäb.

394. Ain handstab oben auf mit ainem doppelt gekrumbten gewächs ainem S. gleich.

Abb. 9 cgm 2134, fol. 36r. Nr. 394: Zeichnerische Ergänzung des Texteintrags



Under Seitten

587. In einem Fuchsbaumen Rundelel Cardinalis Bembj contrafect. In eychs stain geschnitten.

588. In einem andren clainen Rundelel ein Niderlendj Weibs Brustbild, in eychs stain geschnitten.

589. In einem Buchsbaumen Rundelel ein Mannskopf, [illegible] Weiberkopff, darzwischen ein Faunus kopff, Weiss stain geschnitten.

590. In einem andern gruenen Rundelel Herzog Albrechts mit seinem Gemachel in eychs stain contrafect.

591. In einem andy, einer alten Roemischen Kayserin Brustbild in eychsstem stain geschnitten.

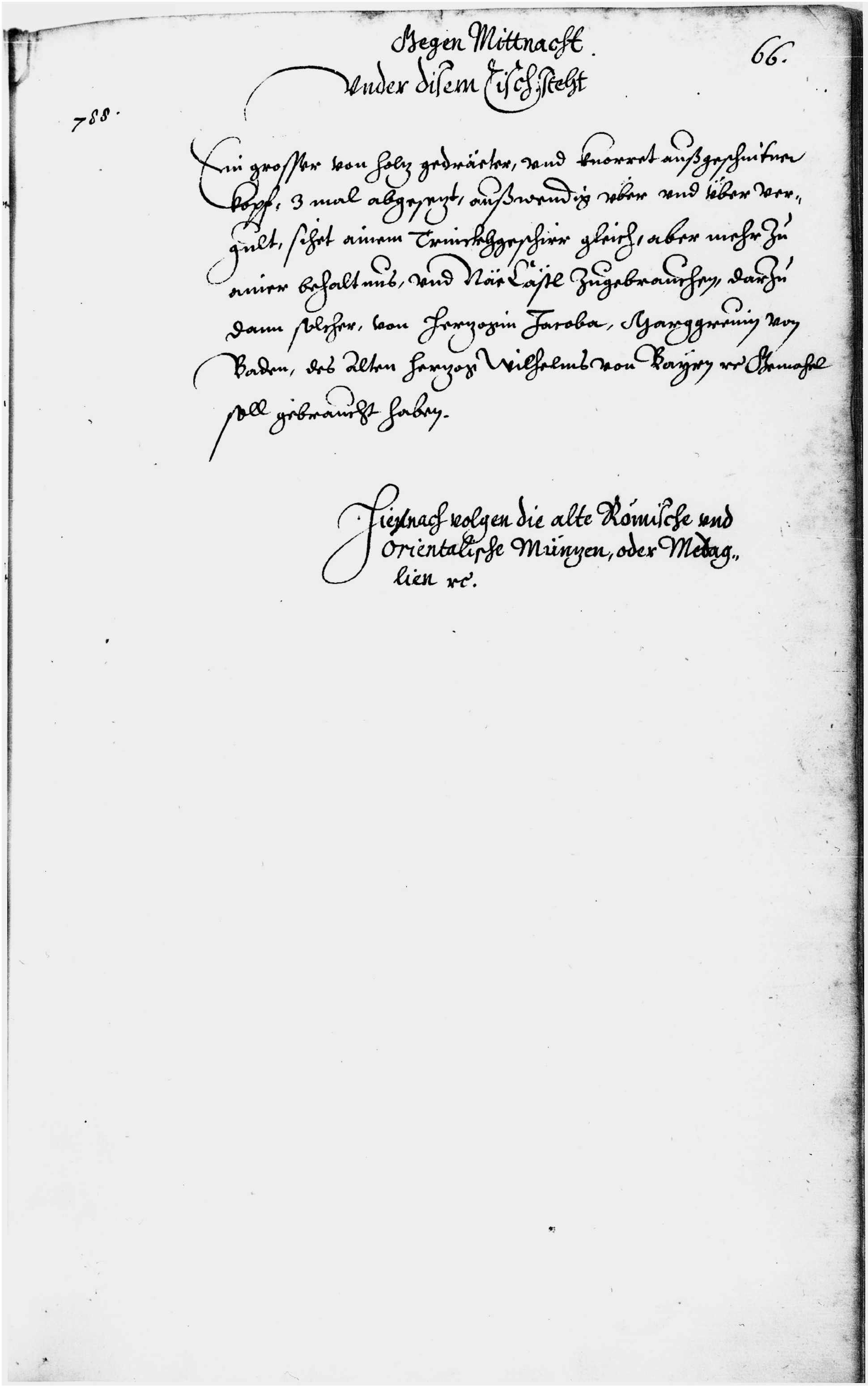
592. In einem andn ein Contrafect Weibs brustbild mit einem Pfannischen barrtl auf dem Haubt.

593. Ein ~~Hercules~~ Kopff in schwarzl gossen, auf d andn ~~gebrant~~ Hercules mit d Löwen haut, in d andn Hand mit einem Spiess, von einer Antiquaglien abgossen.

594. Ein gar altfrauenhafft Frawen angesicht einer ~~K~~ Orientisch Kayserin gleich, in schwarzen stain geschnitten, darbey geschrieben. Seneona Augusta.

595. Königin Maria von Ungern auf ein rundts eychs staindl geschnitten, ~~1551~~ mit d Jarzal 1551.

Erzbischoff von

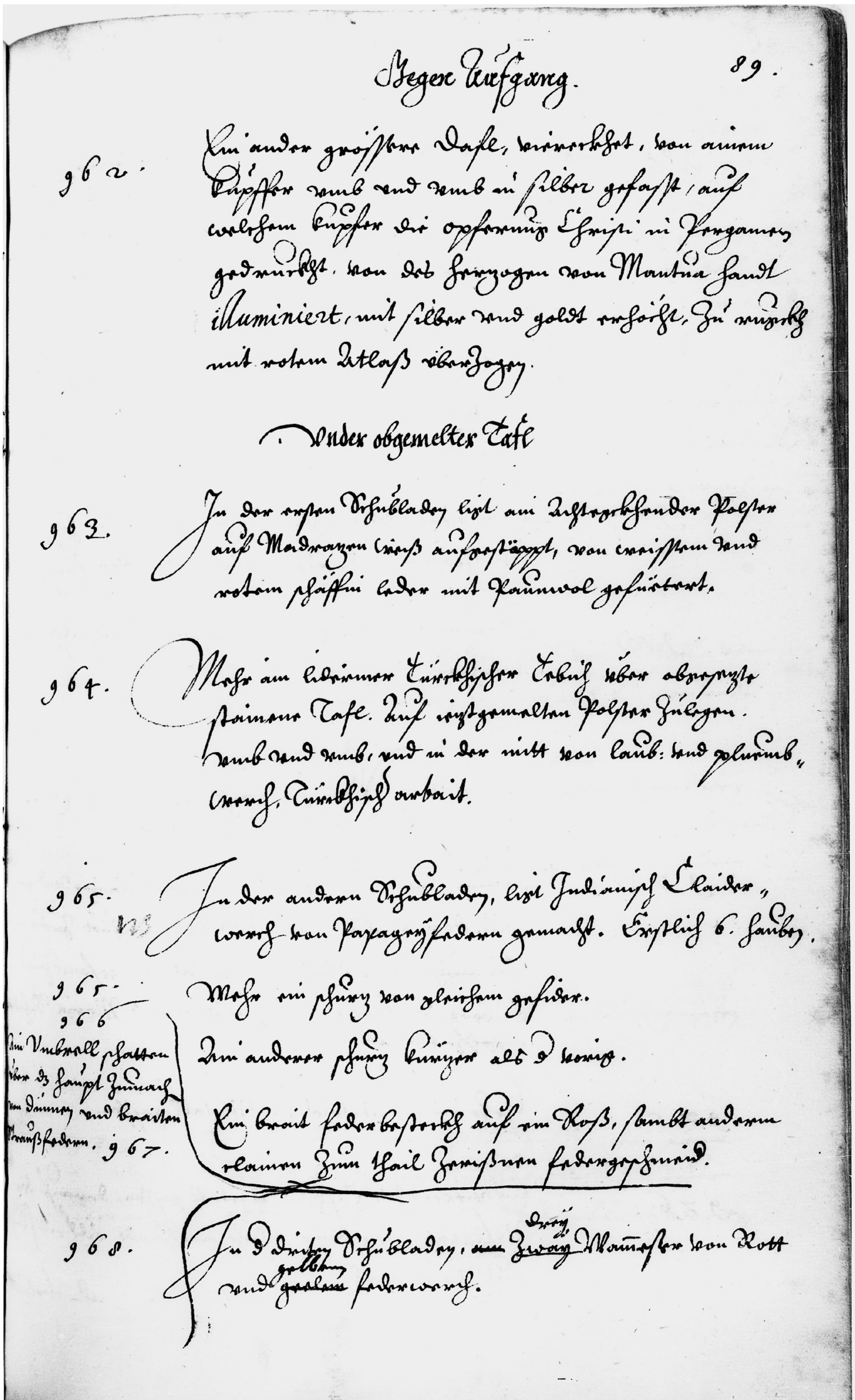

Gegen Mittnacht. 66.

Under disem Tisch stehet

788. Ein grosser von Holz gedrähter, und knorret außgeschnitner
Kopf, 3 mal abgesetzt, außwendig uber und uber ver-
gult, sihet ainem Trinckgeschirr gleich, aber mehr zu
ainer behaltnuß, und Näh Käste zugebrauchen, darzu
dann solcher, von Herzogin Jacoba, Marggrävin von
Baden, des alten Herzog Wilhelmb von Bayrn etc Gemahel
soll gebraucht haben.

Hienach volgen die alte Römische und
Orientalische Münzen, oder Medag-
lien etc.

Abb. 11 cgm 2134, fol. 66 r. Nach Nr. 788 ist der Rest der Seite für einen Eintrag über die Münzsammlung freigelassen. Der vorgesehene Eintrag ist aber nicht zustandegekommen, deshalb der Rest der Seite und zugleich der Lage freigeblieben.


Gegen Aufgang. 89.

962. Ein ander grössere Tafel, vierreckhet, von ainem Kupffer umb und umb in silber gefasst, auf welchem Kupffer die opferung Christi im Tempel gedruckht, von des Herzogen von Mantua handt illuminiert, mit silber und goldt erhöcht, zu rugkh mit rotem Atlass überzogen.

Vnder obgemelter Tafl

963. In der ersten Schubladen ligt ain Achteckhender Polster auf Madrazen weis aufgesteppt, von weissem und rotem schäffin leder mit Paumwol gefüetert.

964. Mehr ain lidriner Türckhischer Teppich über obgemelte stainene Tafel. Auf ... gemalten Polster ... umb und umb, und in der mitt von laub: und plumb, werch, Türkhisch arbait.

965. In der andern Schubladen, ligt Indianisch Claider, werch von Papageyfedern gemacht. Erstlich 6. hauben.

~~965.~~ 966 Mehr ain schurz von gleichem gefider.

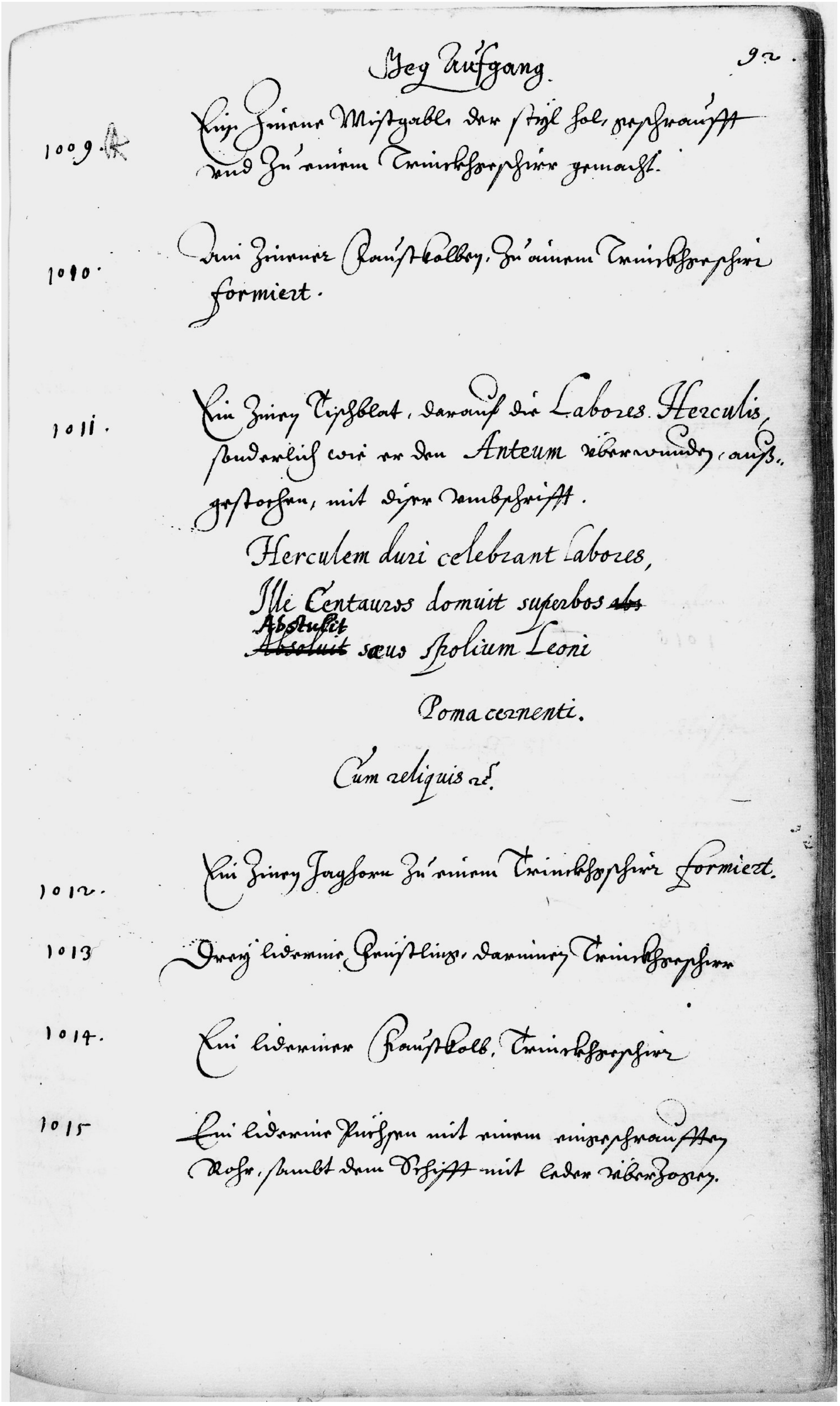
Ain anderer schurz kürzer als der vorig.

Ein Umbrell schatten über das haupt zumach(en) von dainnen und braiten straussfedern. 967.

Ein brait federbuschch auf ein Ross, sambt andern clainen zum thail zerrissnen federgschmaid.

968. In der dritten Schubladen, ~~ain zwai~~ drey Mäntel von Rott und ~~gralen~~ gelben federwerch.

Abb. 12 cgm 2134, fol. 89r. Nr. 967f.: Berichtigung und Zusatz, offenbar noch während des Diktats, durch den Schreiber



Bey Aufgang. 92.

1009. ~~Ein zinnene Mistgabel, der stihl hol, geschraufft und zu einem Trinckgeschirr gemacht.~~

1010. Ein zinnener Haußkolben, zu ainem Trinckgeschirr formiert.

1011. Ein Zinen Tischblat, darauf die Labores Herculis, sonderlich wie er den Anteum überwunden, außgestochen, mit diser umbschrifft.

Herculem duri celebrant labores,
Ille Centauros domuit superbos ~~abs~~
~~Absolvit~~ Abstulit saevo spolium Leoni
Poma cernenti.
Cum reliquis etc.

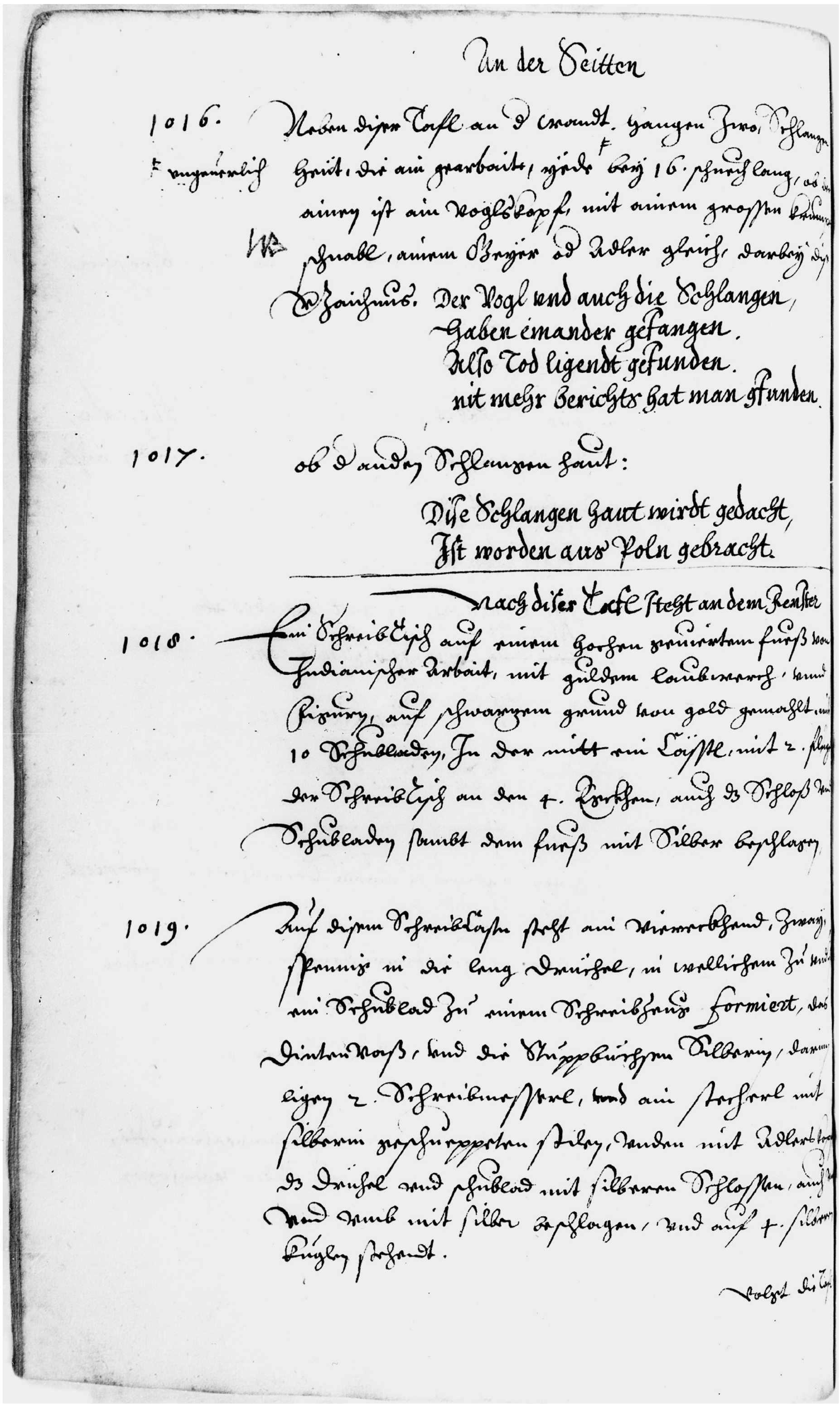
1012. Ein Zinen Jaghorn zu ainem Trinckgeschirr formiert.

1013 Drey lederne Greußling, darunter Trinckgeschirr

1014. Ein lederner Haußkolb, Trinckgeschirr

1015 Ein lederne Buchsen mit ainem eingeschraufften Rohr, sambt dem Schifft mit leder überzogen.

Abb. 13 cgm 2134, fol. 92 r. Nr. 1011: Wiedergabe einer Objektaufschrift in Anlehnung an das Schriftbild des Originals (?), handschrifliche Korrektur Ficklers


An der Seitten

1016.

Der Vogl vnd auch die Schlangen,
Haben einander gefangen.
Also Tod ligendt gefunden.
nit mehr berichts hat man gfunden

1017.

Dise Schlangen hautt wirdt gedacht,
Ist worden aus Poln gebracht.

nach diser Tafel steht an dem Fenster

1018.

1019.

Abb. 14 cgm 2134, fol. 92 v. Nr. 1016 f.: Wiedergabe einer Objektaufschrift in Anlehnung an das Schriftbild des Originals (?)

Gegen Mittag.

1621. Ein lang schmal Trüchel, auswendig aschenfarb gemalt, darinnen ligen: 6. Paradeyß vögel schwanz, sambt einem klainen roten Vogelschwanz.

Under diser Casse ligen.

1622. 8. Indianische stuckh von Castenbrandtwein ge-schnitzt geflochten, aber gar klainspissl, wenden sie mit strauben, so villeicht zu Leibgürtl gebraucht werden.

1623. Vier gestraupte Leibgürtel, Zwo Indianische Zwo gemarbt.

1624. Ein stockhen glöser eingestrichen, zu dem Umbrella verordnet.

Hierdan Eichs: nach obbemelter Casse. Ligen.

1625 Allerley Indianische Kleyder, waffen, gezeug Instrument gebraucht wie: welche aus gemalt Canab. Rinde gemacht, Indianischer alle sein nahent bey Cayen des Orenoqui Lüsig aus der Erden, an Bentzigen, wovon angemahlen wie: welche man, wann klaine gezeug zu Fischen, wie nötig, aufsetzt, Fischen nimbt, Und selben dise Gestalt allein zu Spilung, + ausgezogen gebraucht auch sind die Haut, wenn der Tag am längsten ist, und steigen

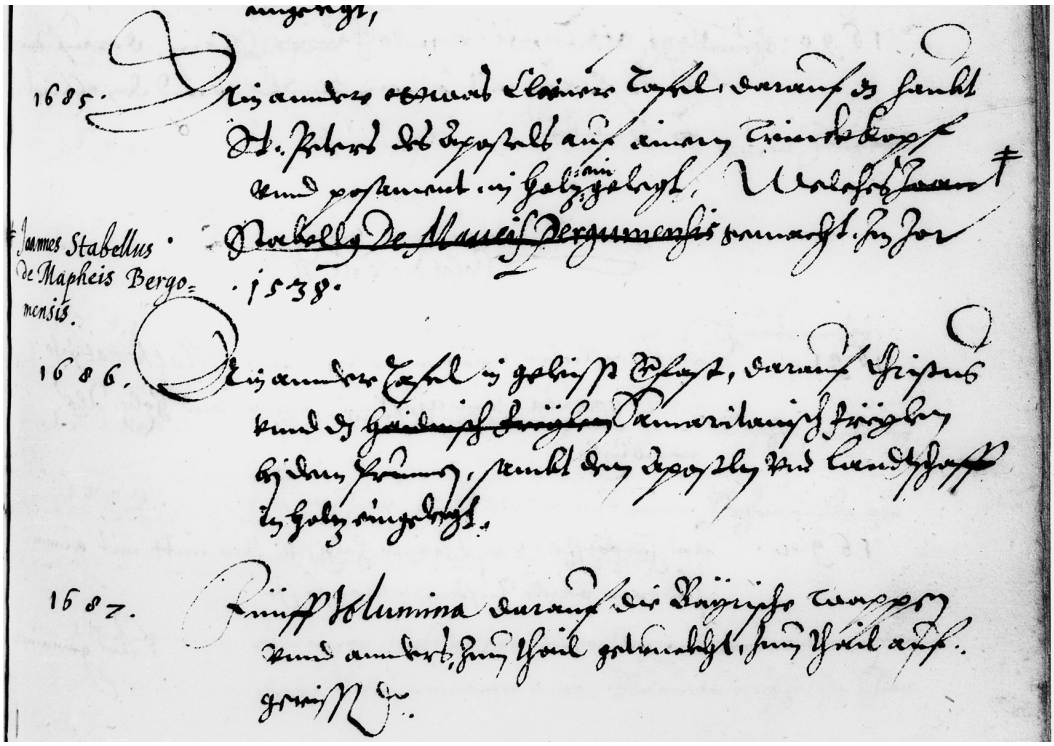


Abb. 16 cgm 2134, fol. 139r. Nr. 1685:
Grundtext des zweiten Schreibers korrigiert vom ersten Schreiber

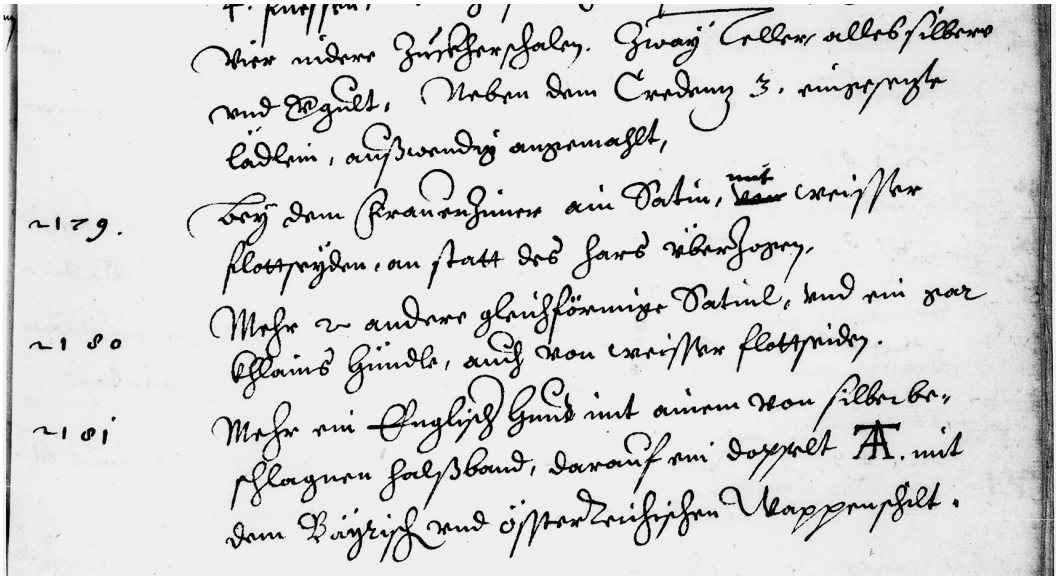
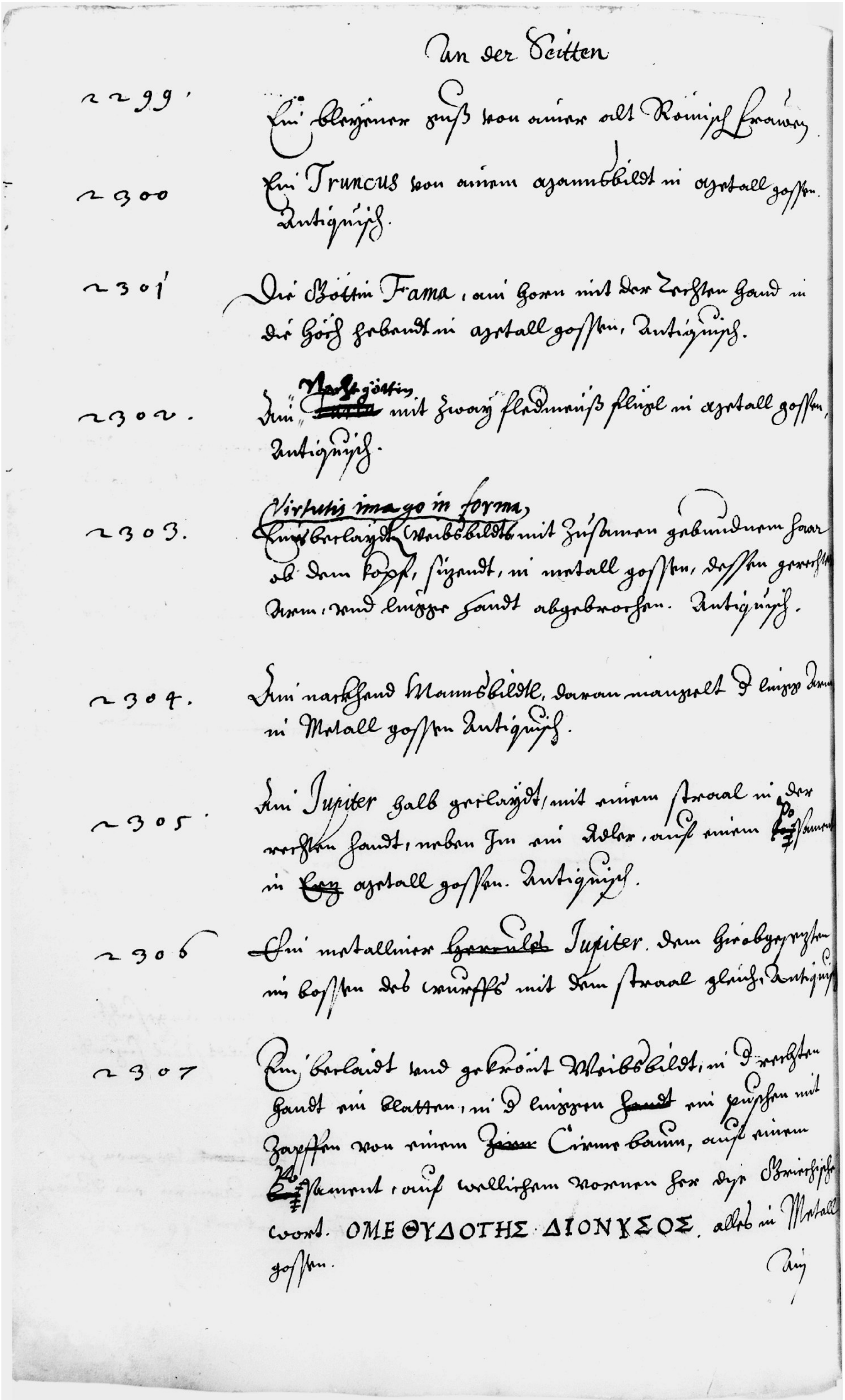


Abb. 17 cgm 2134, fol. 177r. Nr. 2181:
(Erster Schreiber) Wiedergabe eines Monogramms



An der Seitten

2299. Ein [illegible] guß von ainer alt Römisch frawen.

2300 Ein Truncus von ainem Mannsbildt in Metall gossen. Antiquitet.

2301 Die Göttin Fama, ain Horn mit der rechten Hand in die Höch habendt in Metall gossen, Antiquitet.

2302. Ein ~~[illegible]~~ Nachtgöttin mit zway fledermeüß flügl in Metall gossen, Antiquitet.

2303. Virtutis imago in forma, ~~Ein verlaydt Weibsbildt~~ mit zusamen gebundenem Haar ob dem kopf, sizendt, in Metall gossen, dessen gerechter Arm und lingge Handt abgebrochen. Antiquitet.

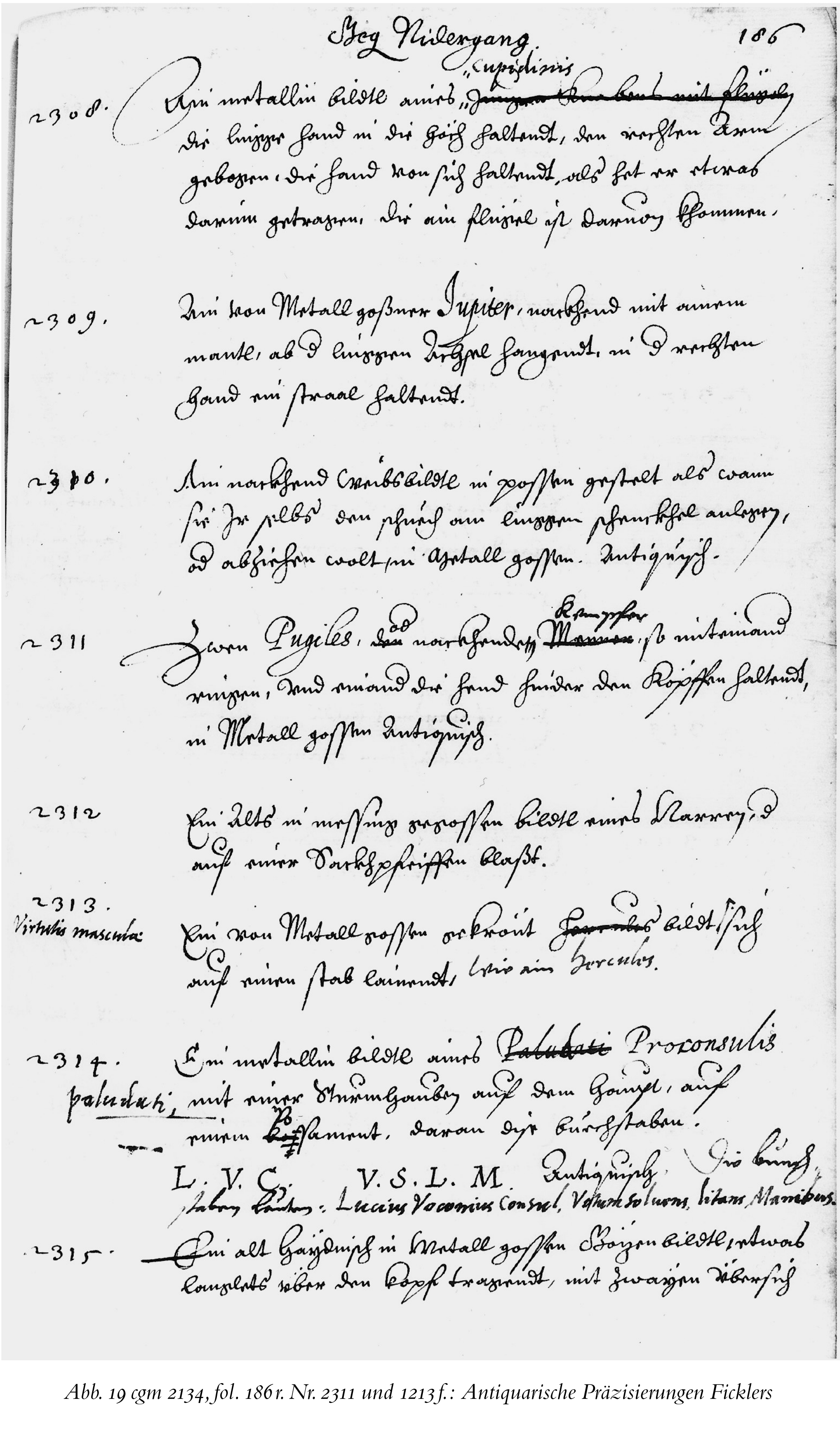
2304. Ein nackhend Mannsbildt, daran mangelt der lingge Arm in Metall gossen Antiquitet.

2305. Ein Jupiter halb verlaydt, mit ainem Straal in der rechten Handt, neben Im ain Adler, auf ainem postament in ~~[illegible]~~ Metall gossen. Antiquitet.

2306 Ein metallener ~~[illegible]~~ Jupiter, [illegible] mit dem Straal gleich, Antiquitet.

2307 Ein verlaidt und gekrönt Weibsbildt, in der rechten Handt ain blatten, in der linggen ~~Handt~~ ain [illegible] mit Zapffen von ainem ~~[illegible]~~ [illegible] baum, auf ainem postament, auf welichem vornen her dyse Griechische wort. ΟΜΕ ΘΥΔΟΤΗΣ ΔΙΟΝΥΣΟΣ. alles in Metall gossen.

Abb. 18 cgm 2134, fol. 185 v. Nr. 2301 f.: Antiquarische Präzisierungen Ficklers. Nr. 2307: Wiedergabe einer griechischen Objektaufschrift



Stieg Nidergang 186

2308. Ain metallin bildle aines ~~Jungen Knaben mit flügeln~~ Cupidinis die linggen hand in die höch haltendt, den rechten Arm gebogen, die hand von sich haltendt, als hat er etwas darinn getragen, die ain flügel ist darvon khommen.

2309. Ain von Metall goßner Jupiter, nackhend mit ainem mantl, ab d linggen Achßl hangendt, in d rechten hand ain Straal haltendt.

2310. Ain nackhend weibsbildle in grossen gestalt als wann sie Ir selbs den schuech am linggen schenckhel anlegen, od abziehen wolt, in Metall gossen. Antiquitetisch.

2311 Zwen Pugiles, ~~den~~ nackhendt ~~Mannen~~ Kempfer, so mitainand ringen, und ainand die hand hinder den Köpffen haltendt, in Metall gossen Antiquitetisch.

2312 Ain altes in messing gegossen bildle aines Narren, d auf ainer Sackhpfeiffen blaßt.

2313. Virtutis masculae Ain von Metall gossen gekrönt ~~[illegible]~~ bildt, sich auf ainen stab lainendt, wie ain Hercules.

2314. paludati Ain metallin bildle aines ~~Paludati~~ Proconsulis, mit ainer Sturmhauben auf dem haupt, auf ainem Postament, daran dise buechstaben:

L. V. C. V. S. L. M Antiquitetisch Die buechstaben lauten: Lucius Voconius Consul, Votum solvens, libens Manibus.

2315. Ain alt haidnisch in Metall gossen Weiben bildle, etwas Canopiatis über den kopf tragendt, mit zwaien über sich

Abb. 19 cgm 2134, fol. 186 r. Nr. 2311 und 1213 f.: Antiquarische Präzisierungen Ficklers

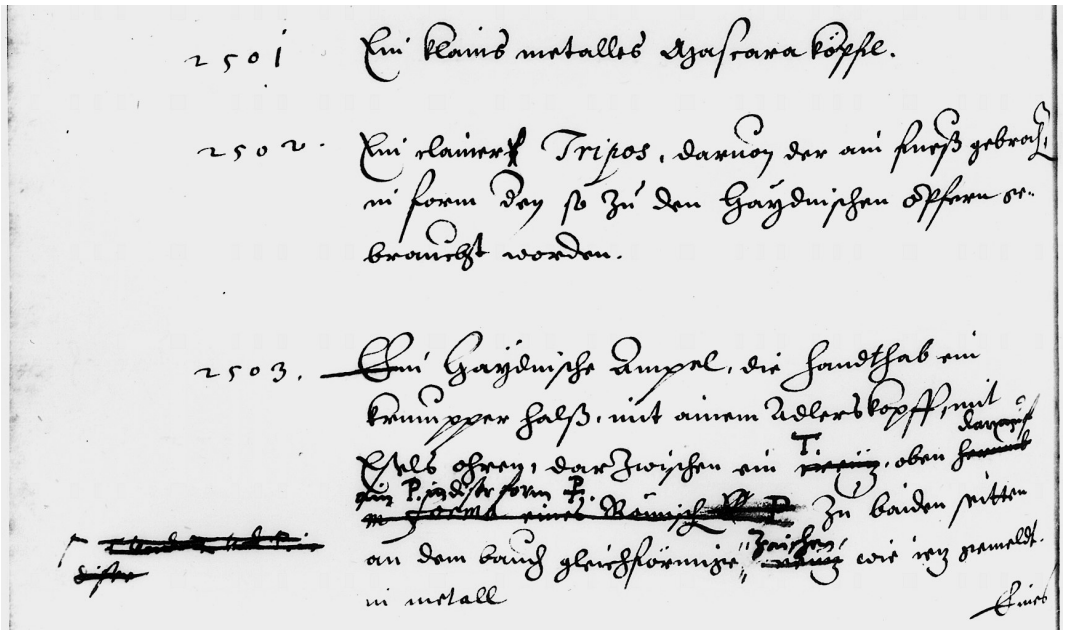


Abb. 20 cgm 2134, fol. 195v. Nr. 2503:
Wiedergabe von Monogrammen

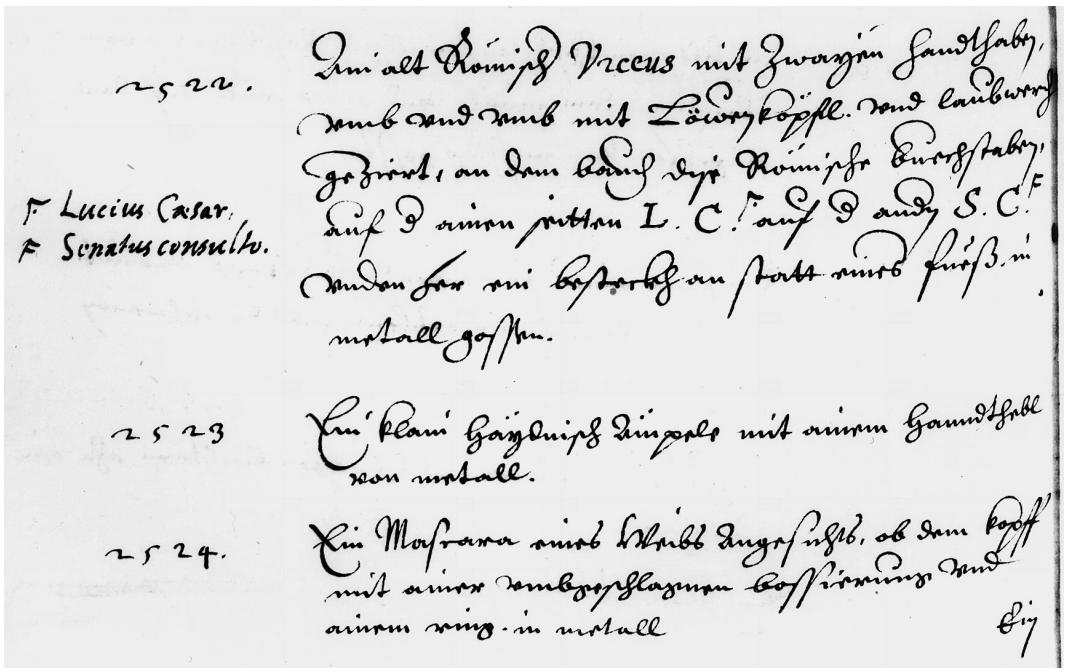


Abb. 21 cgm 2134, fol. 196 v. Nr. 2522:
Antiquarische Präzisierung Ficklers

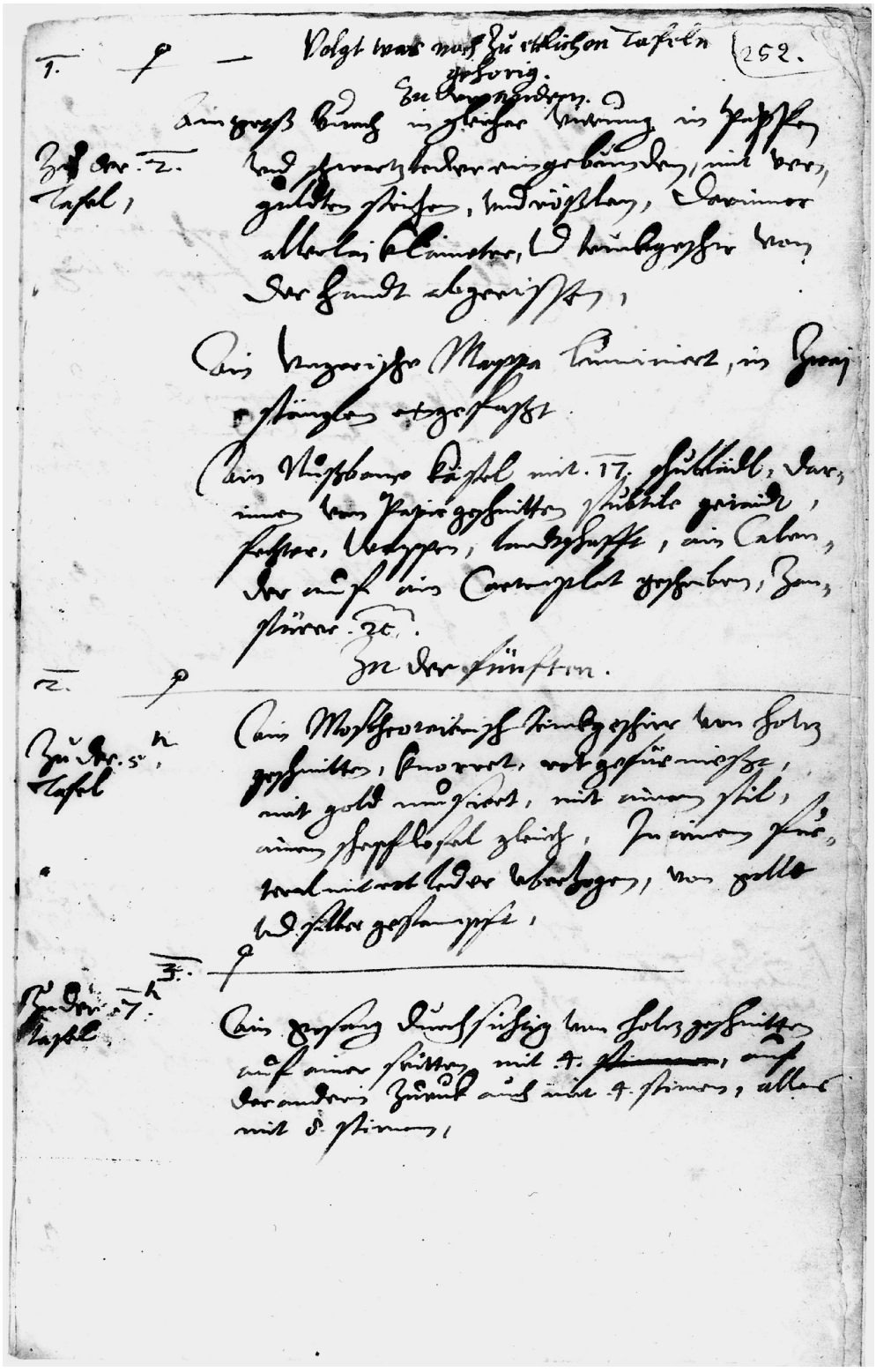


Abb. 22 cgm 2134, fol. 252 r. Beginn des ersten Nachtrags, Fickler eigenhändig

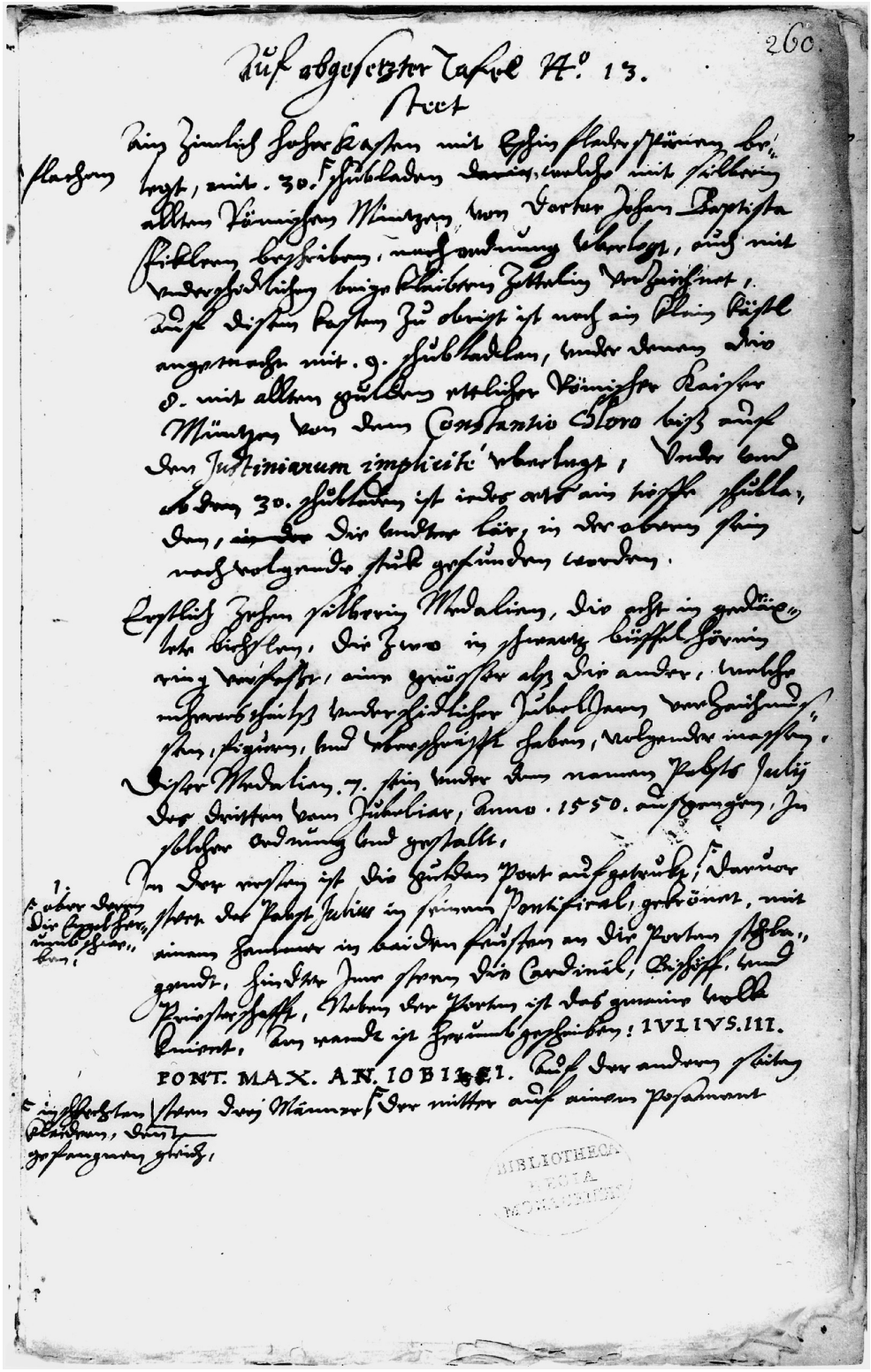
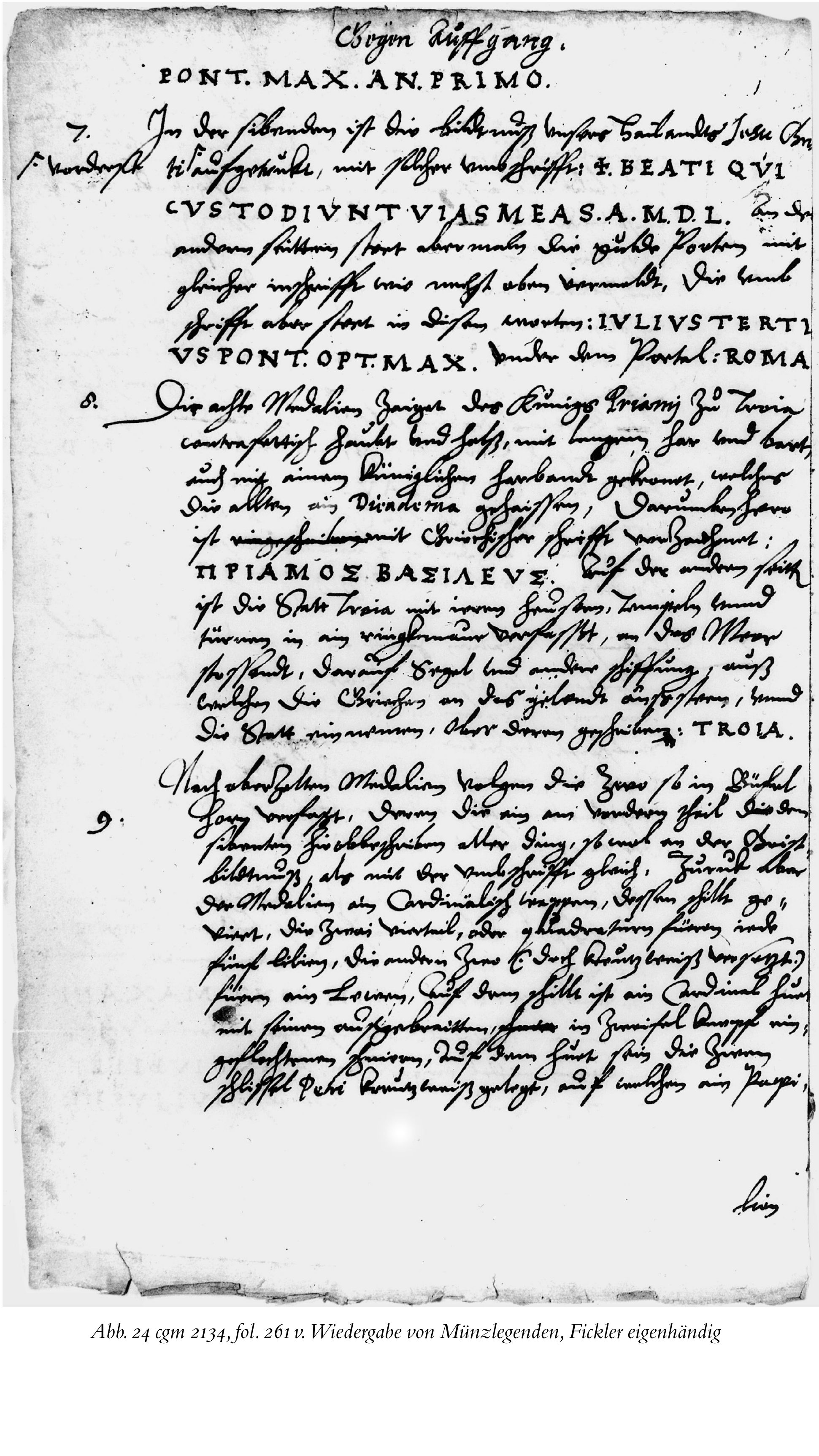


Abb. 23 cgm 2134, fol. 260 r. Beginn des zweiten Nachtrags, Fickler eigenhändig



Gegen Auffgang.

PONT. MAX. AN. PRIMO.

7. In der sibenden ist die bildnuß unsers haylandts Jesu Chri- Fürdersyt
sti außgetruckt, mit solcher umbschrifft: ✠. BEATI QVI
CVSTODIVNT VIAS MEAS. A. M. D. L. An der
andern seitten steet abermals die gulden Porten mit
gleicher inschrifft wie nechst oben vermeldt, Die umb-
schrifft aber steet in disen worten: IVLIVS TERTI
VS PONT. OPT. MAX. under dem Portal: ROMA

8. Die acht Medalien zaiget des Künigs Priami zu Troia
contrafettisch haubt und halß, mit langem har und bart,
auch mit ainem küniglichen harbandt gekrönt, welches
die alten ain Diadema gehaissen, darunder here
ist ~~[illegible]~~ mit Griechischer schrifft verzaichnet:
ΠΡΙΑΜΟΣ ΒΑΣΙΛΕΥΣ. Auf der andern seitt
ist die Statt Troia mit iren heusern, Tempeln und
türnen in ain ringkmaur verfasst, an das Meer
stossendt, darauf Segel und ander schiffung, auß
welchen die Griechen an das gelandt außgestigen, und
die Statt eingenomen, ober deren geschriben: TROIA.

Nach obgehelter Medalien volgen die Zwo so im Büchel
9. hernach verfasst, deren die ain am vordern thail der
sibenden zu vergleichen aller ding, so wol an der Christi
bildtnuß, als mit der umbschrifft gleich, Zuruckh aber
der Medalien ain Cardinalisch wappen, dessen schilt ge-
viert, die zwai viertail, oder [illegible] fueren
fünf lilien, die andern zwo (doch kreutzweiß versetzt)
fueren ain Lewen, Auf dem schilt ist ain Cardinal hut
mit seinen außgebraitten, ~~[illegible]~~ in zwifel knopff ein-
geflochtenen schnüren, Auf dem hut sein die zwen
schlüssl Petri kreutzweiß gelegt, auf welchen ain Papst-

lich

Abb. 24 cgm 2134, fol. 261 v. Wiedergabe von Münzlegenden, Fickler eigenhändig

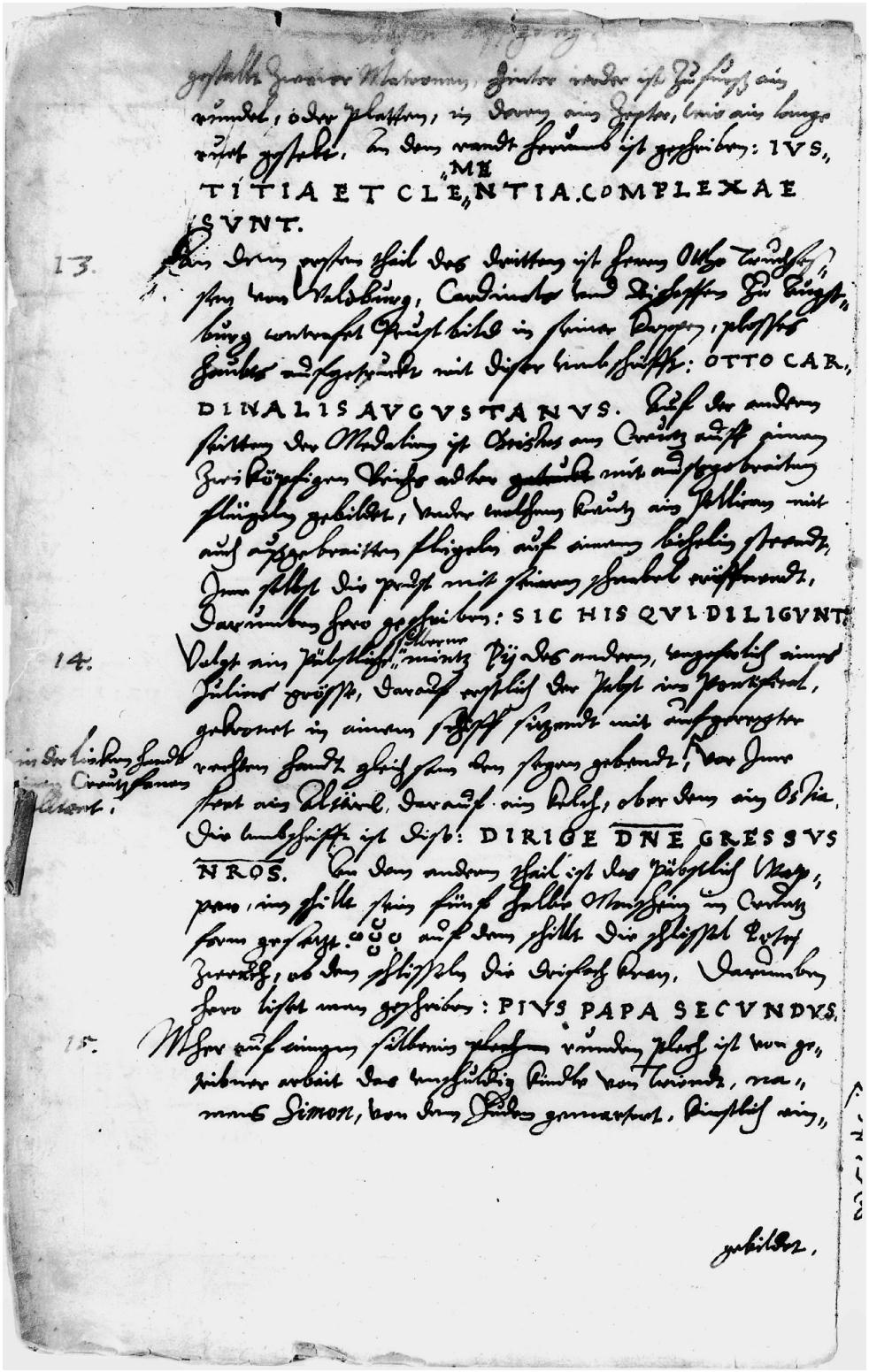


Abb. 25 cgm 2134, fol. 262 v. Wiedergabe von Münzlegenden, Fickler eigenhändig

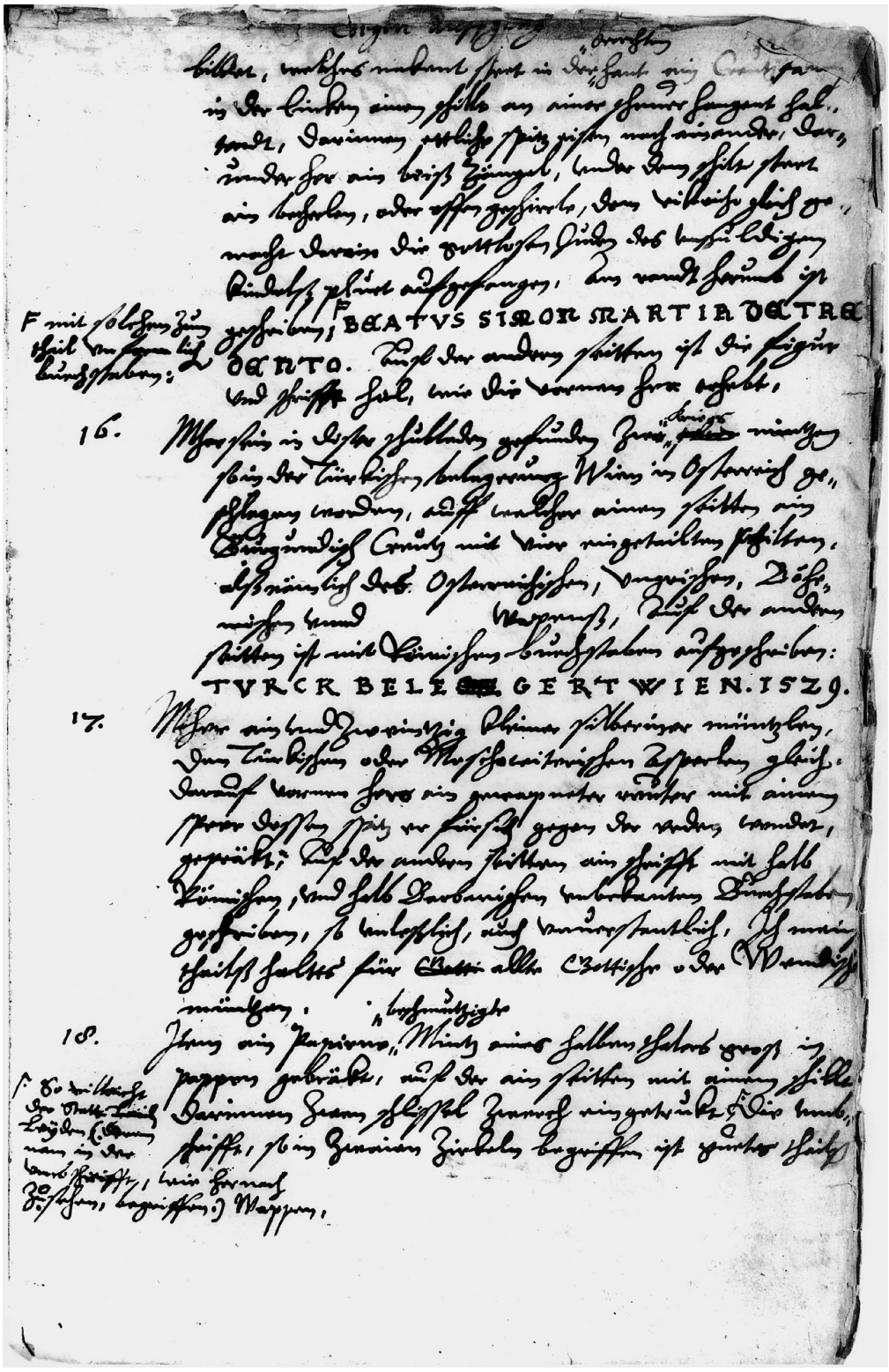


Abb. 26 cgm 2134, fol. 263 r. Wiedergabe von Münzlegenden, Fickler eigenhändig

19. Mehr ein glatt kupffrein Münzen mit einer Teutschen
Brust, mit Türkischer Haubt Zier hinder sich gewendt
Kopf.

Item ein alte, Gothische, oder Vandalische kupffer münzen, grob
und ungestalt dem gepräg. Auf dem ersten ein Frauen
stehend dem ein umgekehrte mondsichel in einem gefalteten
mantel, und darauf den kopf ein flappen binden, hinden
geschlagen, darauf ein altfränckische krone, ist beschrift de
lebendig einer zur selbigen zeit regierenden Gothischen kö-
nigin, die grosse Hand erhebt sie, in der linken ein zepter darauf
ein Creutz in dieser form ☩ hinder der gestalten Hand ein
Creutz einer stangen gleich, auf der andern seiten, ist
auch ein Creutz in der form wie obgesetzt, neben dem
ein stab ein columna, oder säul, auf der andern ein
Lateinisch buchstab. B. darunder Gothische buchsta-
ben alters halb verdorben und unleserlich.

20. Das ander hatt vorn bild ein gross und schön Haupt bild
auf einem andern Haubt ein gecrönzlen, stehet diser
Caracteres. ZNVLA. auf der andern seiten ein
stuhl, ein Creutz auf dem stüpfel, und darunder
darunder diser buchstaben. VAEZ.

21. Das dritt zeigt auch sonst gepräg bilder mit einem
auf jeder seiten, und ein lang Creutz zwischen beeden
bilden,
den andern Haubt ist wie den nächsten hier-
den gleich.

22. Das vierd ist so gar vervorfen das man das gepräg
nit mehr sehen kan, doch siht man ersslich buchsta-
ben ein Haubt,
auf der andern seiten gebilder,
mag nit mehr erkent werden ausser etzlich buchsta-
ben PRELE

23. Mehr ein „ „ langlecht rund stainlen münz mit durchbrochen
mancr Jamen lang, und Zween finger breit, einem
Schalendonier gleich, darauf die Venus am rücken,
mit gespreitem beyn auf der rechte Hand,

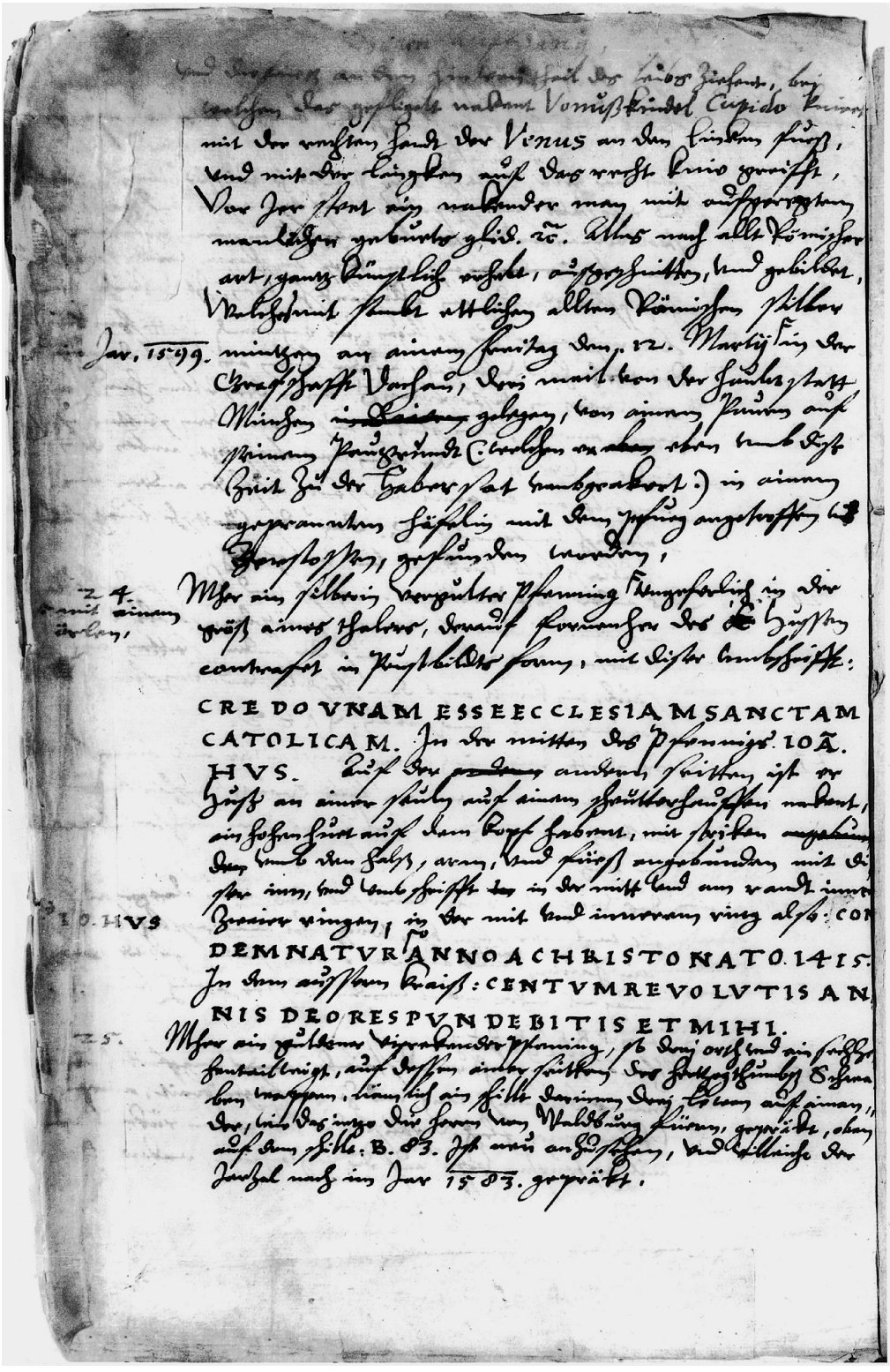


Abb. 28 cgm 2134, fol. 264 v. Wiedergabe von Münzlegenden.
Eintrag eines am 12. März 1599 gefundenen Objekts. Fickler eigenhändig

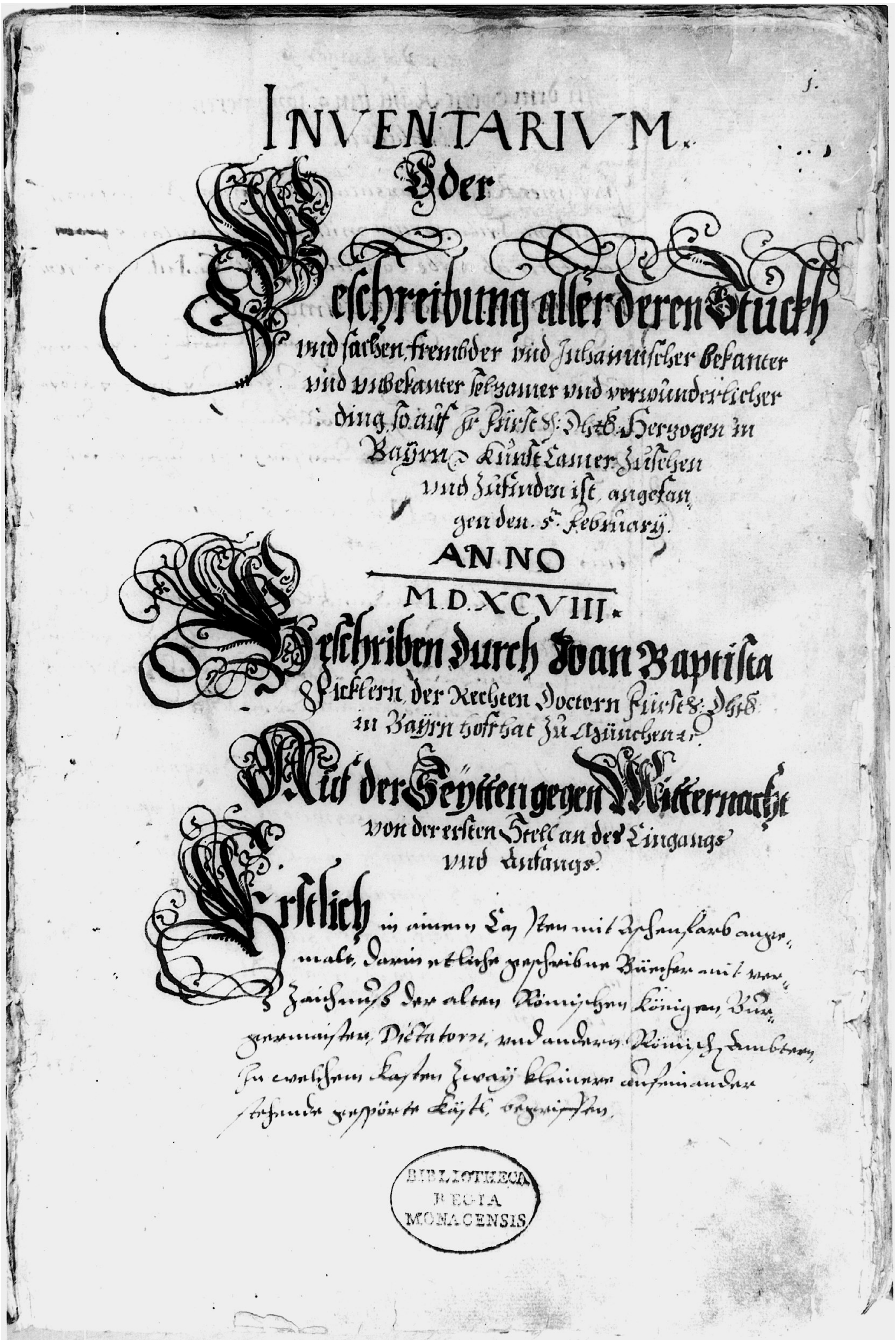

INVENTARIVM.
Oder
Beschreibung aller deren Stuckh
und sachen frembder und Inhainmischer bekanter
und unbekanter selzamer und verwunderlicher
ding so auf Ir Fürstl: Dht: Herzogen in
Bayrn Kunst Camer Zusehen
und Zufinden ist, angefan
gen den 5. februarij.
ANNO
M.D.XCVIII.
Beschriben durch Joan Baptista
Fickler, der Rechten Doctorn Fürstl: Dht:
in Bayrn hoffrat zu München.
Mit der Seytten gegen Mitternacht
von der ersten Stell an des Eingangs
und anfangs.
Erstlich [illegible]
BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Abb. 29 cgm 2133, fol. 1 r. Überschrift und Textbeginn

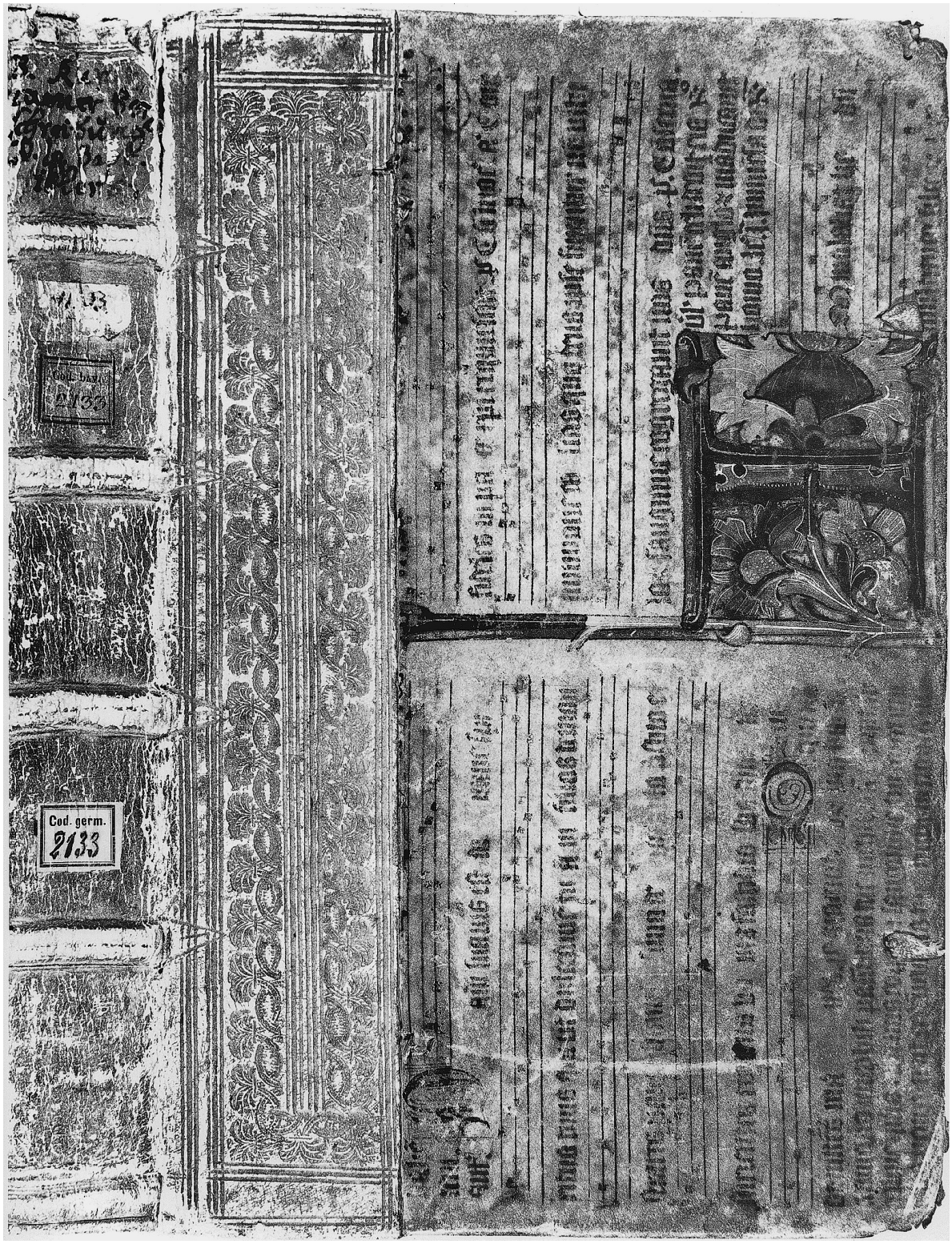


Abb. 30 cgm 2133, Rücken vorn

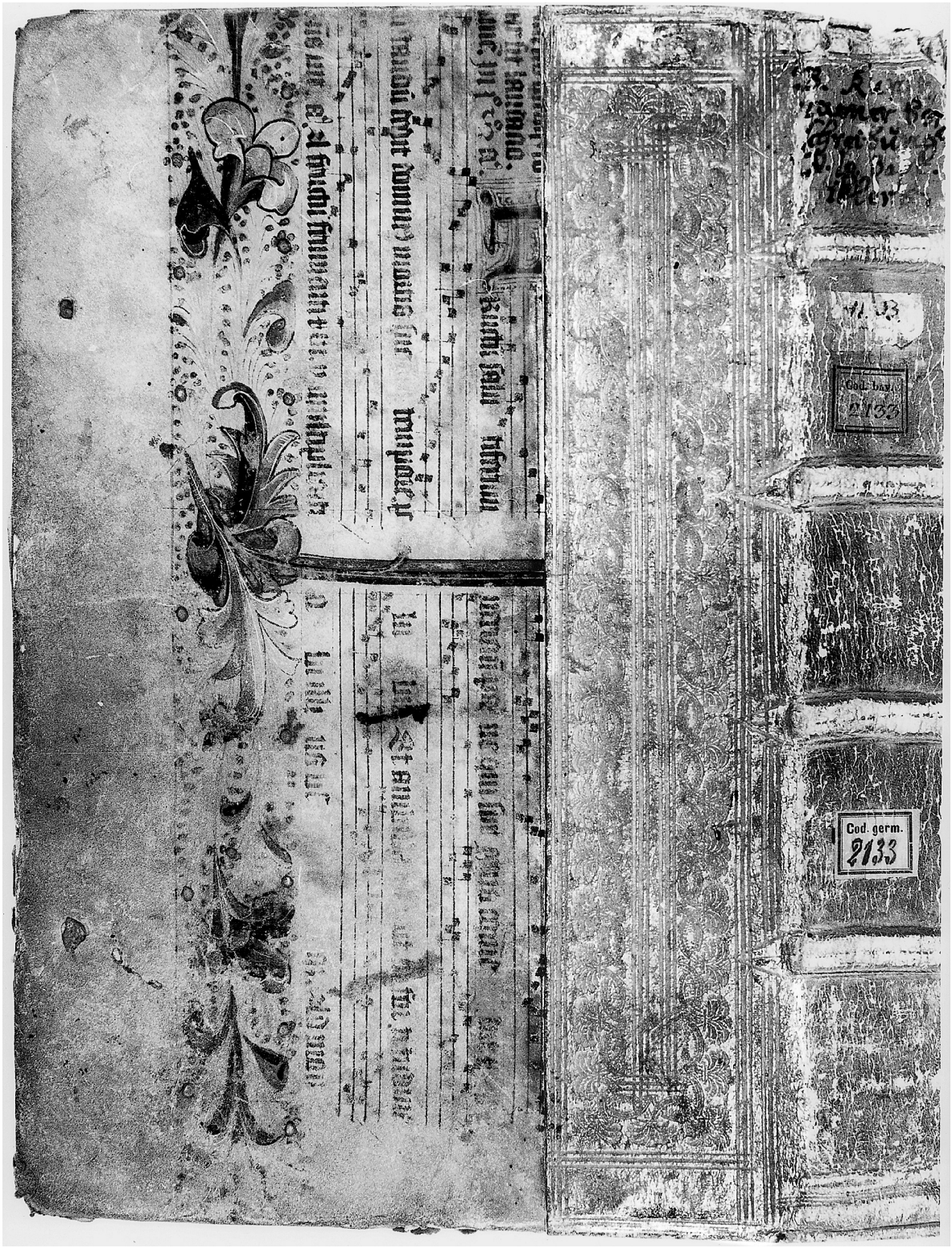


Abb. 31 cgm 2133, Rücken hinten

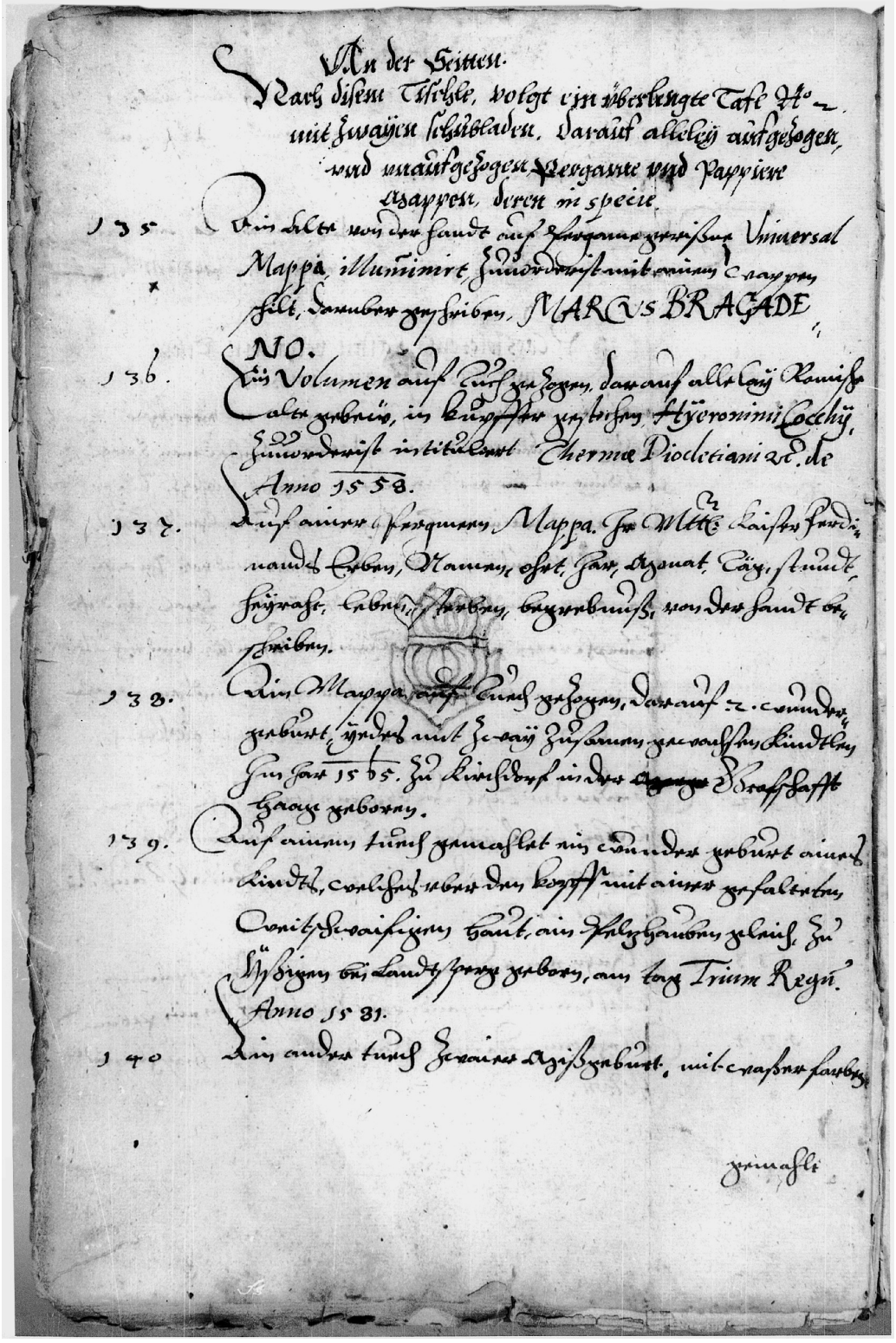


Abb. 32 cgm 2133, fol. 11 v. Beispiel für die drei Schriftarten des Schreibers. Später nachgezogenes Wasserzeichen

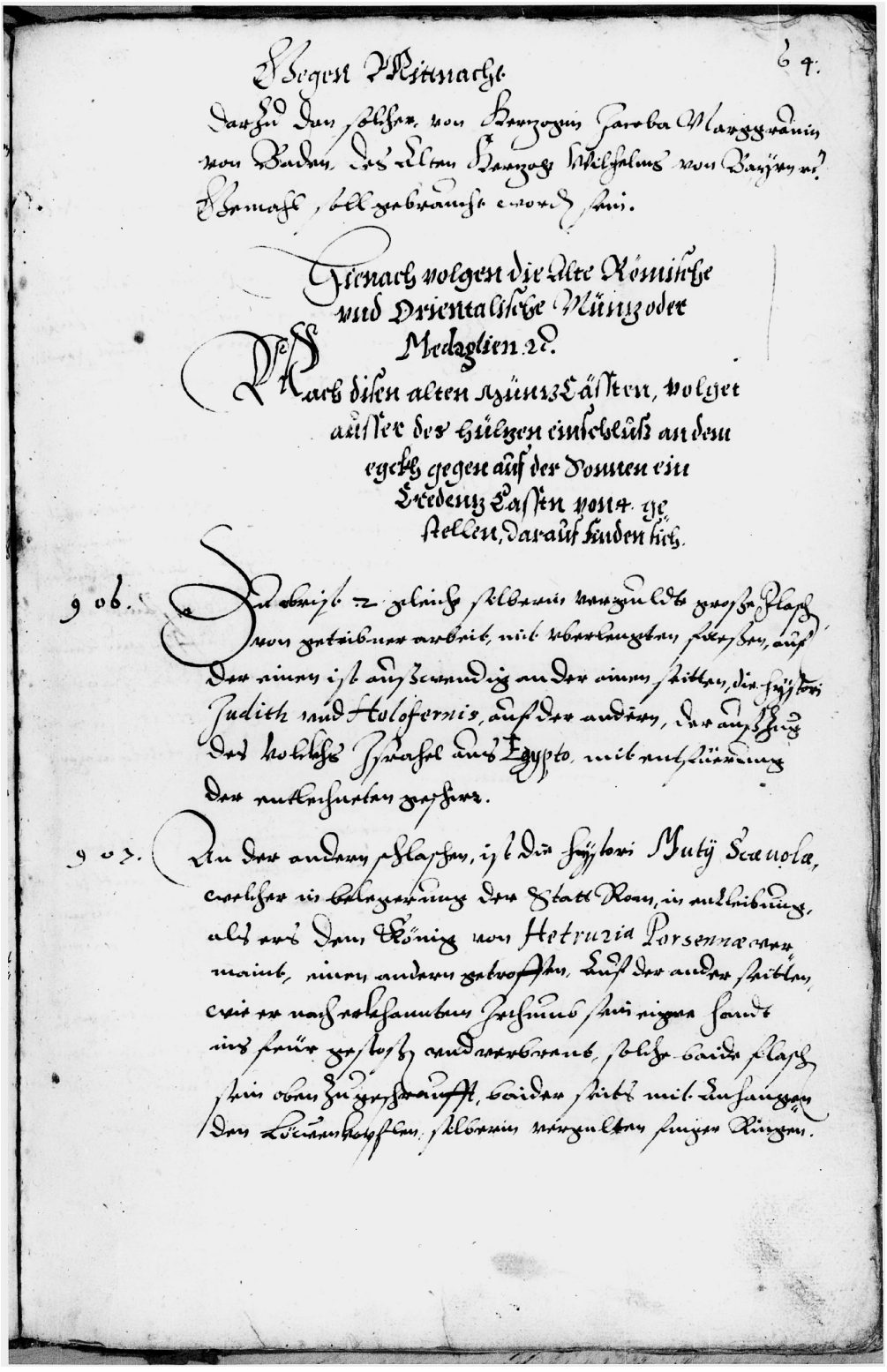


Abb. 33 cgm 2133, fol. 64 r. Die Münzsammlung betreffender Vermerk;
der in der Vorlage freigelassene Raum wird in der Abschrift kassiert; vgl. cgm 2134, fol. 66 r (Abb. 11)

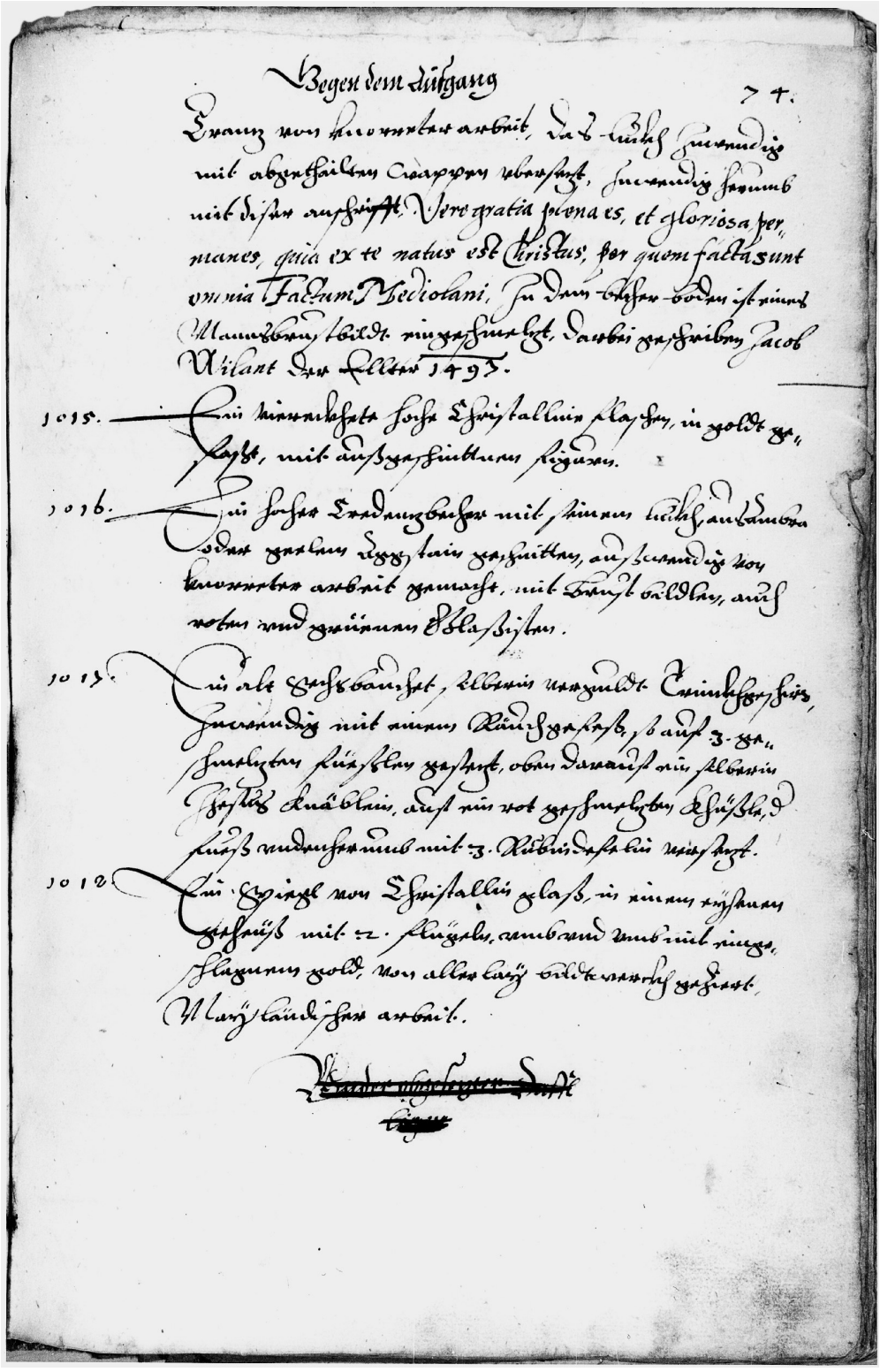


Abb. 34 cgm 2133, fol. 74 r. Streichung bereitet den Einschub einer Lage vor

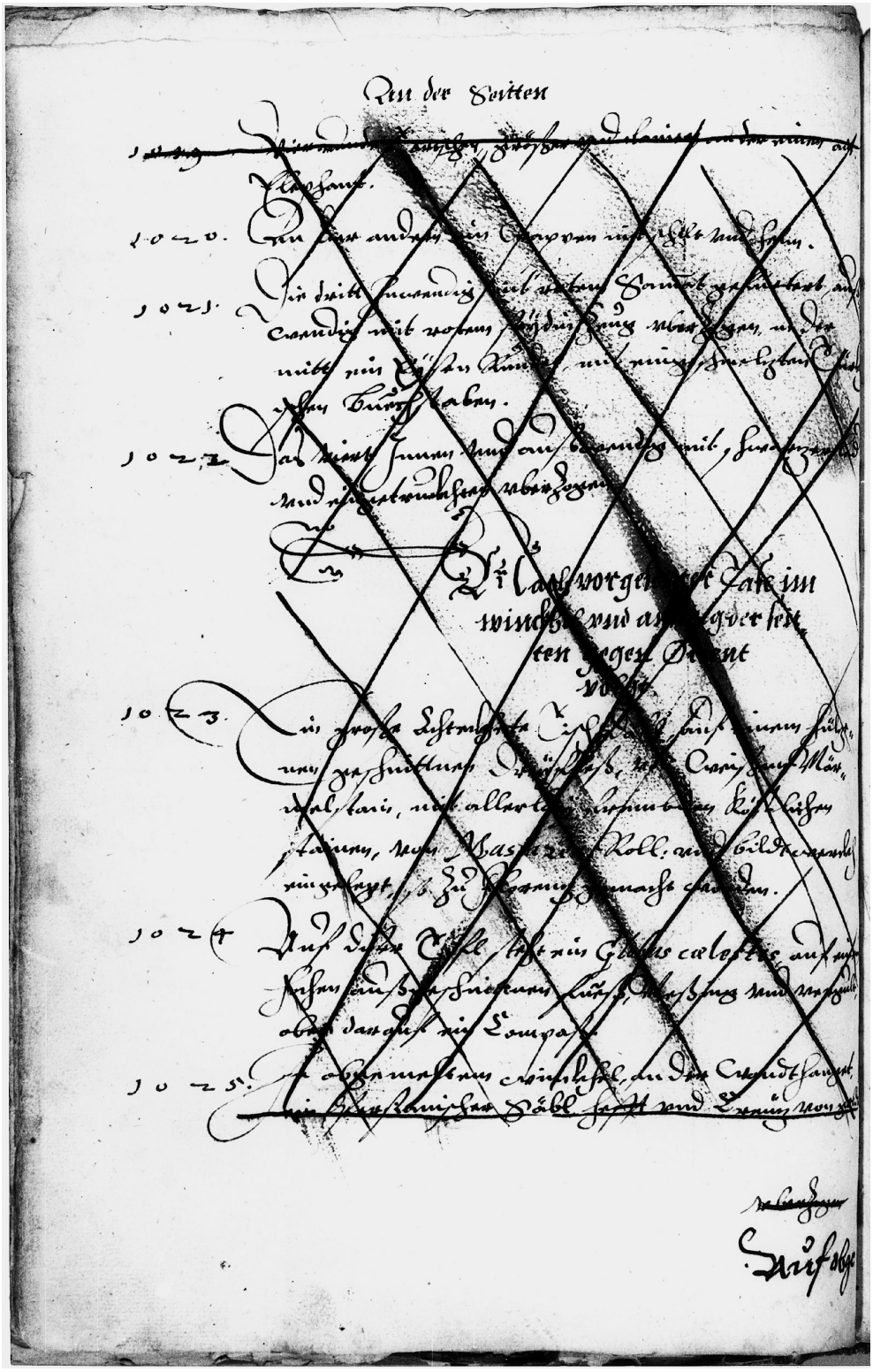


Abb. 35 cgm 2133, fol. 74 v. Streichung, bereitet den Einschub einer Lage vor

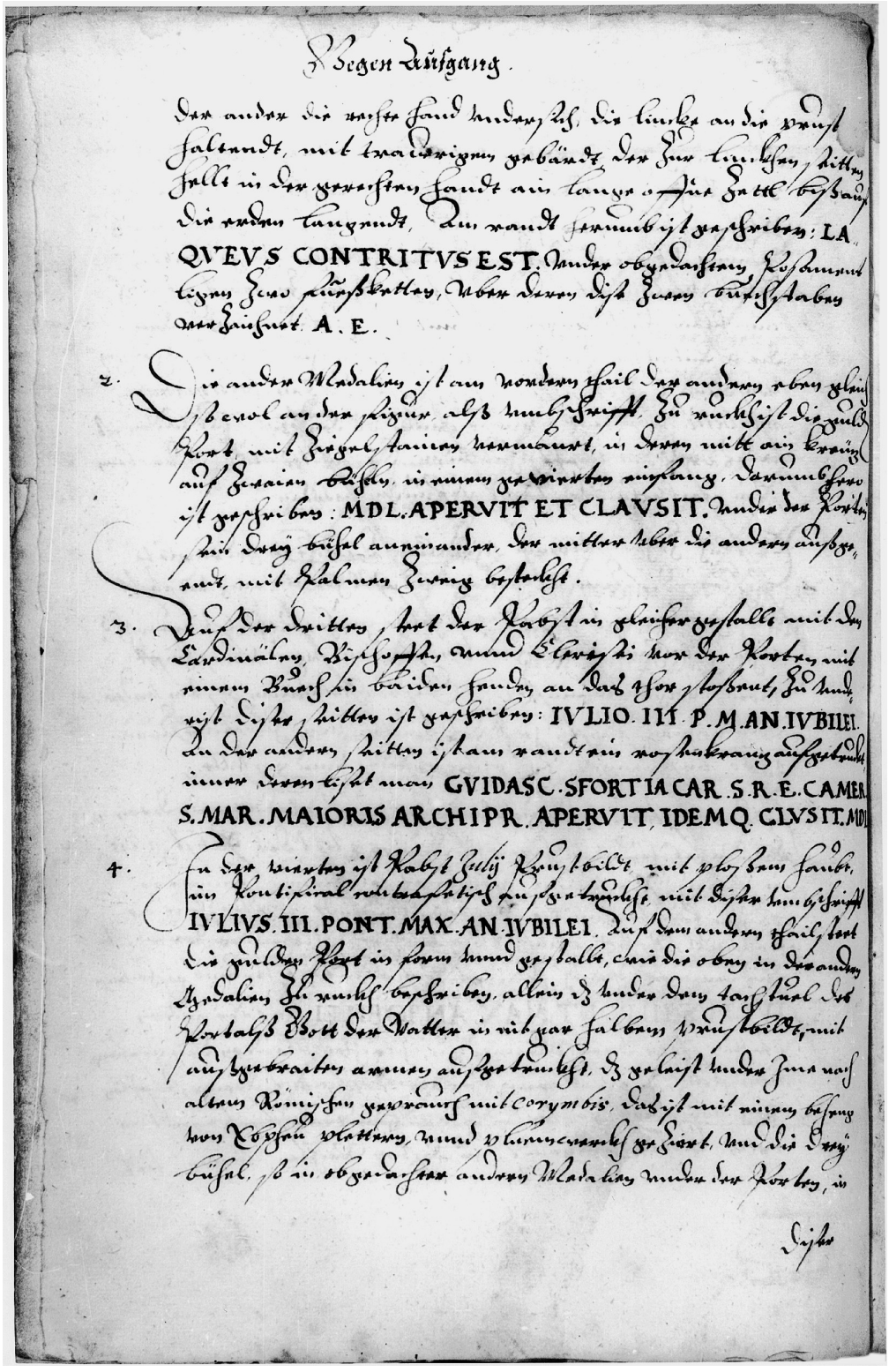


Abb. 36 cgm 2133, fol. 75 v. Münzlegenden

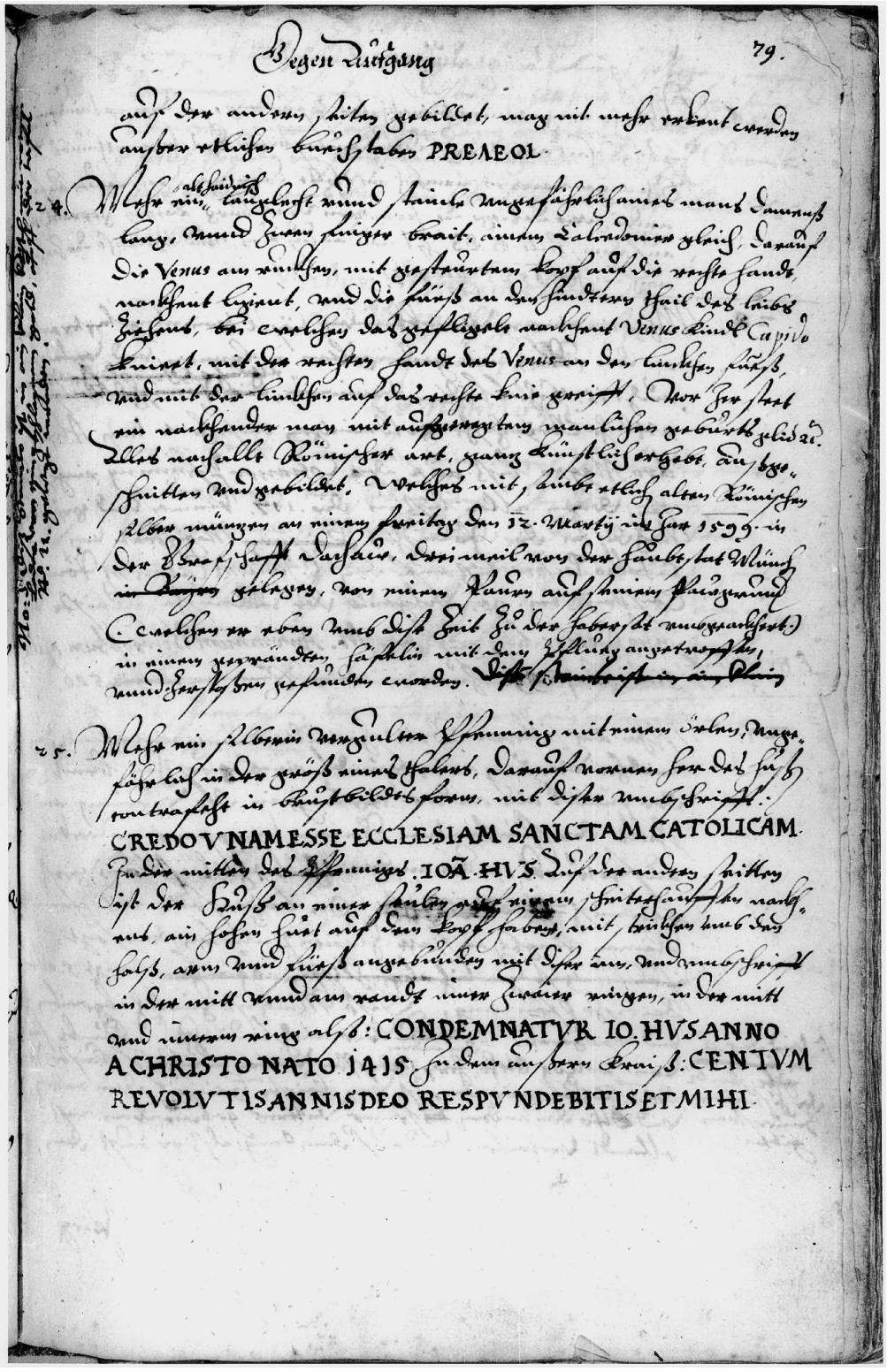


Abb. 37 cgm 2133, fol. 79 r. Eintrag über das am 12. März 1599 gefundene Objekt, Bestandteil des Grundtextes (vgl. Abb. 28)

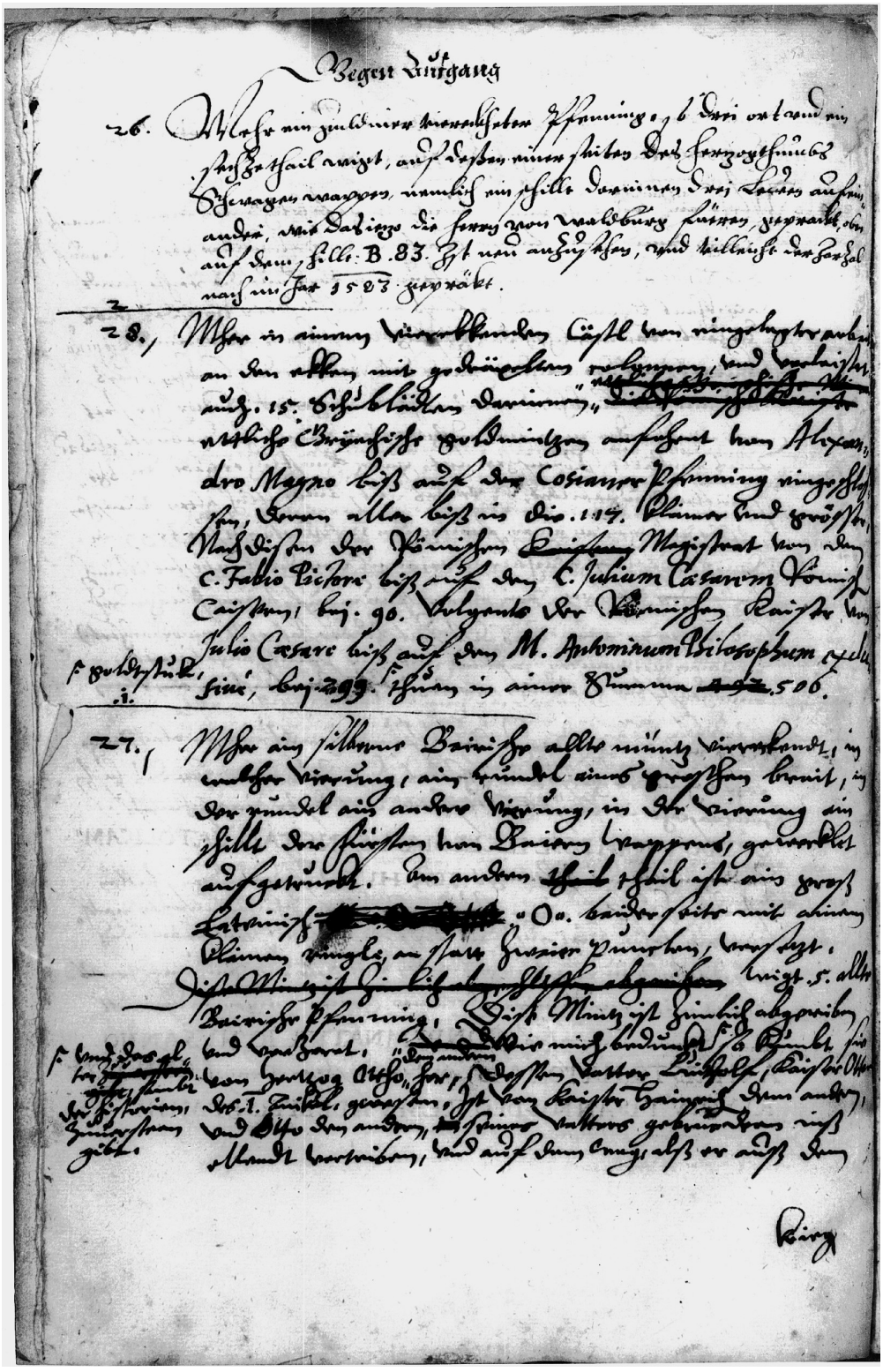


Abb. 38 cgm 2133, fol. 79 v. Nachtrag Ficklers zum Grundtext des Schreibers

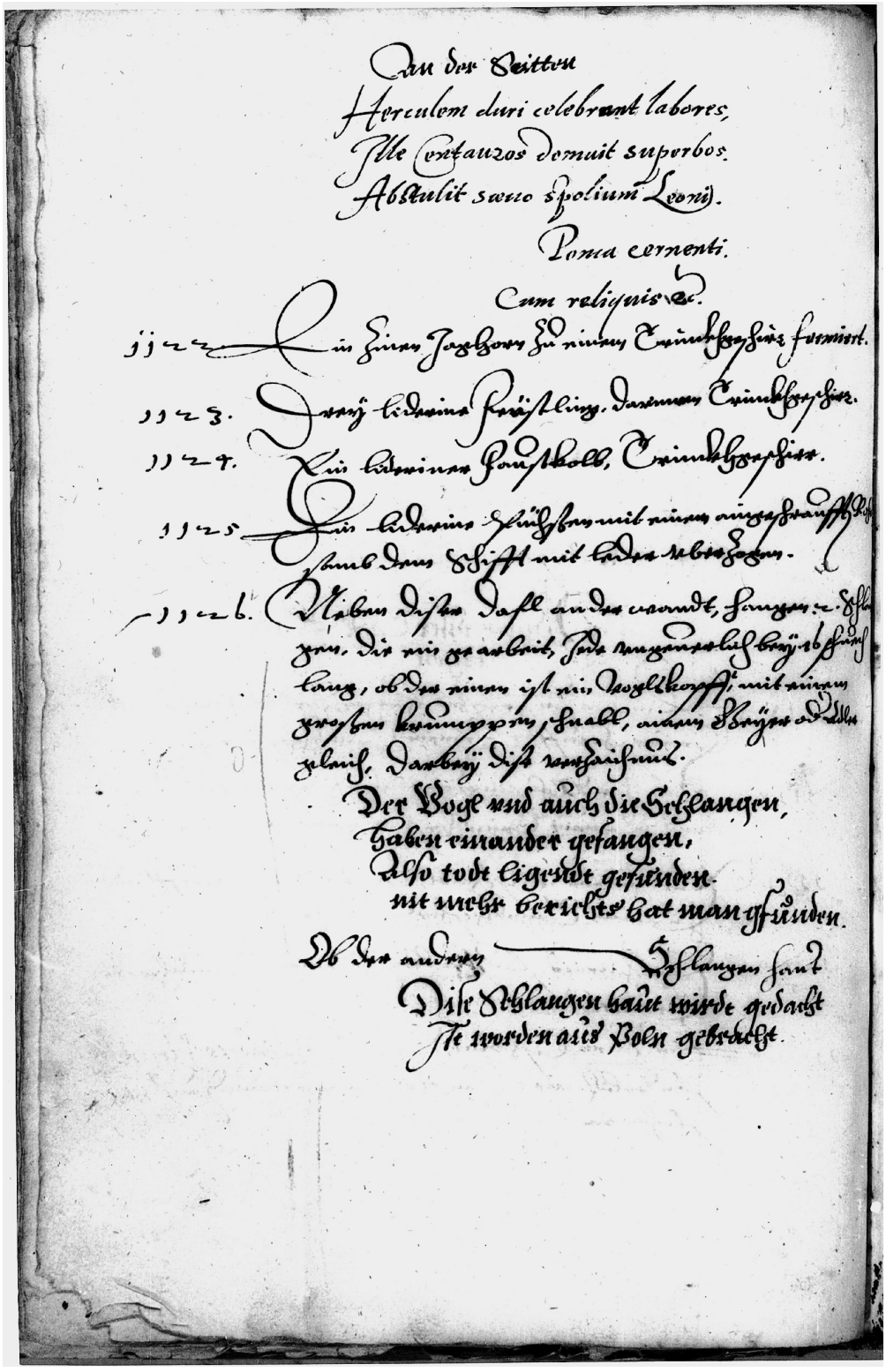


Abb. 39 cgm 2133, fol. 87v. Nr. 1121 und 1126: Wiedergabe von Objektaufschriften (vgl. Abb. 13)

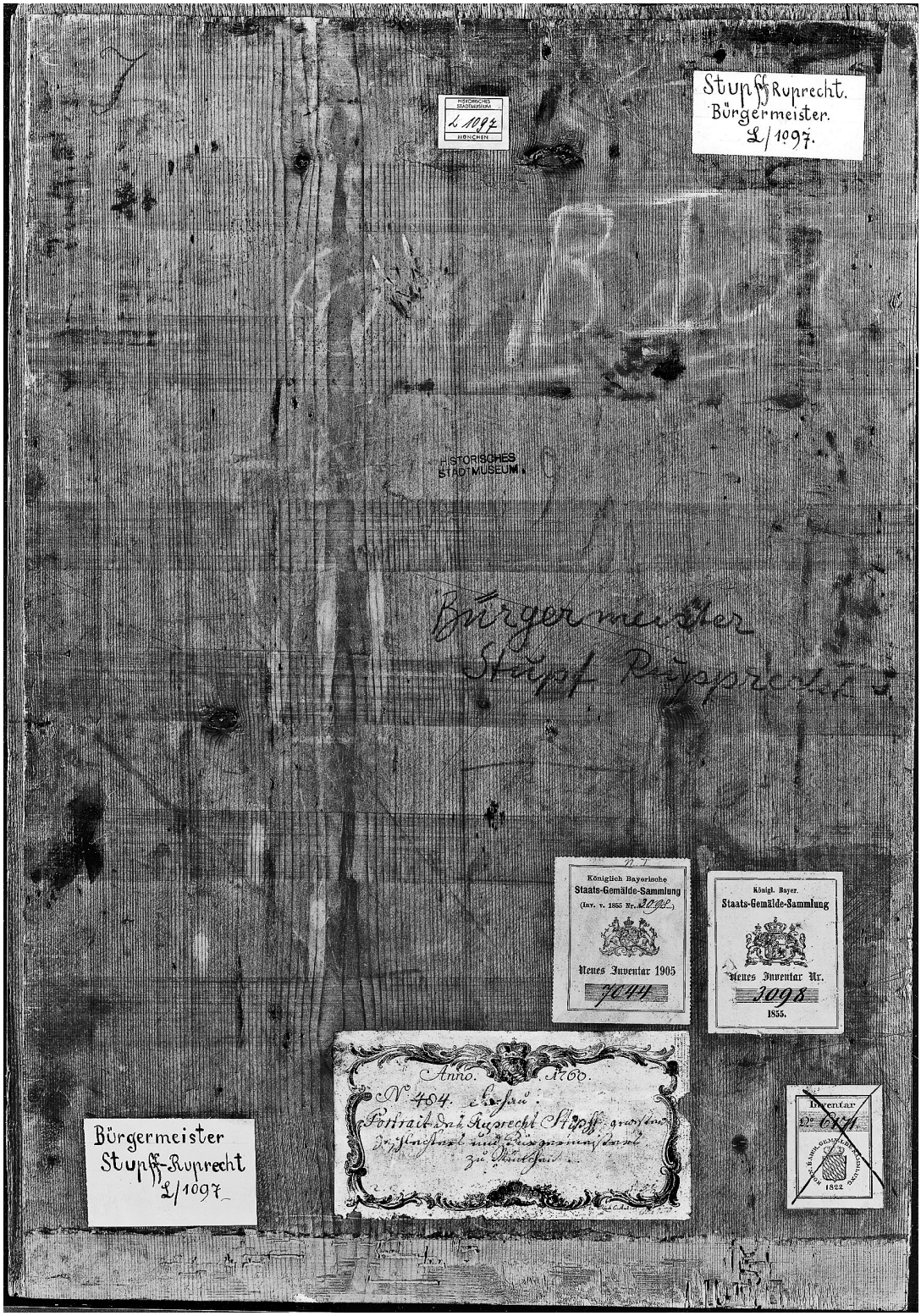


Abb. 40 Rückseitenbeschriftung von 1760 auf dem Peter Gertner zugeschriebenen Bildnis des Ruprecht Stüpf zu Raintal, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, BStGS 3098, vgl. Fickler Nr. 2898

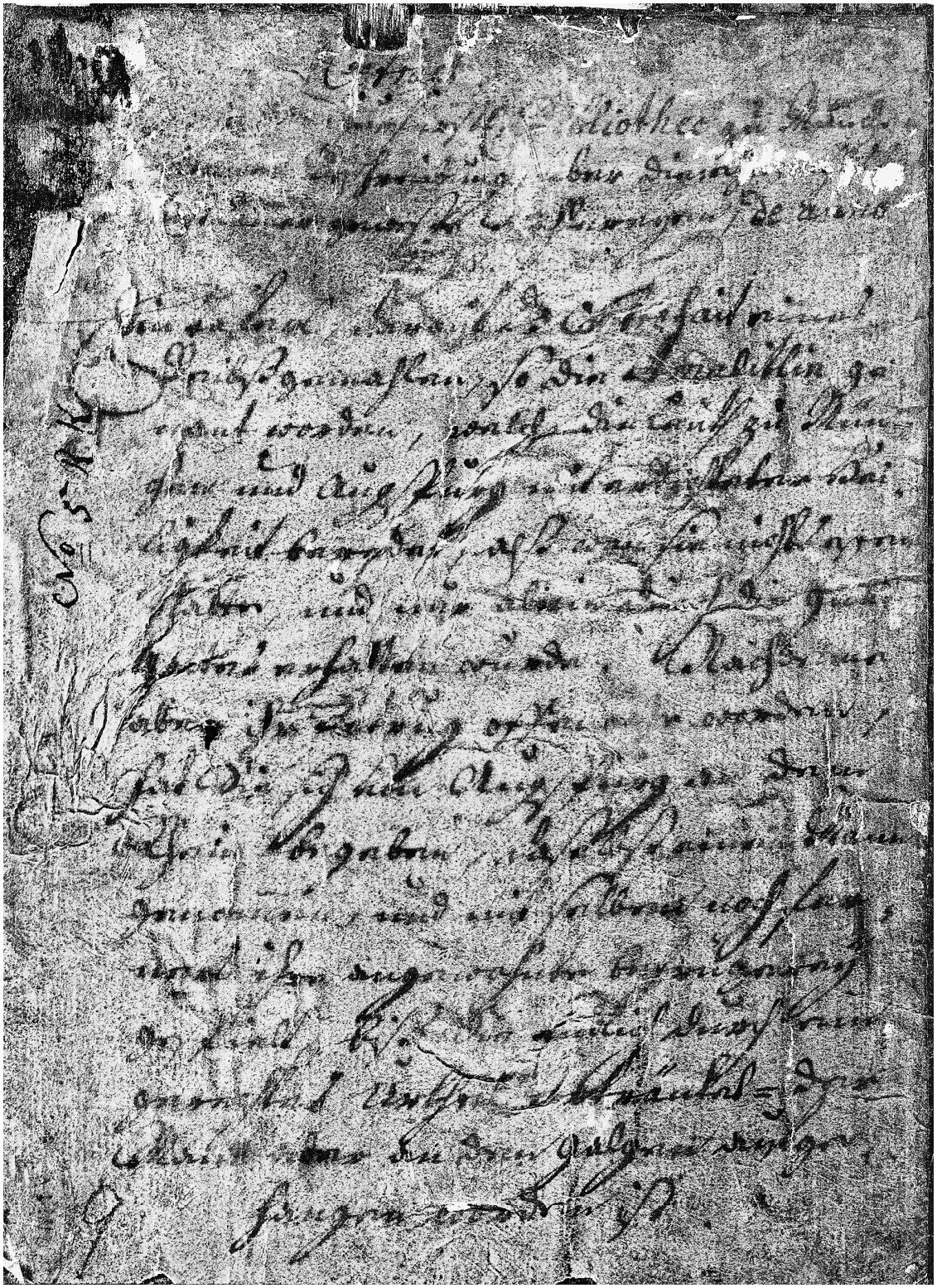


Abb. 41 Rückseitenbeschriftung (München, 18. Jh.?) von Hans Burgkmairs d. Ä. Bildnis der Anna Laminit. Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, GM 1554, vgl. Fickler Nr. 2801